

FORD **KUGA** Betriebsanleitung



Die Informationen in dieser Veröffentlichung entsprechen dem Wissensstand zur Zeit der Drucklegung. Im Hinblick auf weitere Entwicklungen behalten wir uns das Recht vor, Spezifikationen, Design oder Ausstattung jederzeit ohne Vorankündigung und ohne Verpflichtungen zu ändern. Diese Veröffentlichung darf weder als Ganzes noch in Teilen ohne vorherige schriftliche Genehmigung durch uns reproduziert, weitergeleitet, in einem Datenverarbeitungssystem gespeichert oder in eine andere Sprache übersetzt werden. Fehler und Auslassungen sind ausgenommen.

© Ford Motor Company 2021

Alle Rechte vorbehalten.

Teilenummer: CG3851deDEU 202104 20210428144835

Inhaltsverzeichnis

Einleitung

Vorbemerkungen	13
Zu diesem Serviceheft	13
Erläuterung der Symbole	14
Empfohlene Ersatzteile	15
Mobilfunkgerät	16

Datenschutz

Datenschutz	17
Wartungsdaten	18
Ereignisdaten	18
Einstellungsdaten	19
Daten des vernetzten Fahrzeugs	19
Daten zum Mobilgerät	20
Daten des Notrufsystems	21

Umwelt

Umweltschutz	22

Kurzübersicht

Armaturenbrett - Linkslenker	23
Armaturenbrett - Rechtslenker	24

Rückhaltesysteme für Kinder

Sicherheitsmaßnahmen für Kinder	26
Befestigungspunkte für Kinderrückhaltesysteme	27
Kinderrückhaltesysteme	29
Kindersitze	33
Kindersicherung - Fahrzeuge ausgestattet mit: Mechanische Kindersicherheitsschlösser	34
Kindersicherung - Fahrzeuge ausgestattet mit: Kindersicherheitsschlösser mit Fernentriegelung	35

Sicherheitsgurte

Anlegen der Sicherheitsgurte	36

Höheneinstellung der Sicherheitsgurte	37

Sicherheitsgurtwarner - Fahrzeuge ausgestattet mit: 4,2-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument	38

Sicherheitsgurtwarner - Fahrzeuge ausgestattet mit: 2,3-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument/ 12,3-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument	39

Sicherheits-Rückhaltesystem

Funktionsbeschreibung	40
Fahrer-Airbag	40
Beifahrer-Airbag	41
Ein- und Ausschalten des Beifahrerairbags - Fahrzeuge ausgestattet mit: 4,2-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument	41
Ein- und Ausschalten des Beifahrerairbags - Fahrzeuge ausgestattet mit: 6,5-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument/ 12,3-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument	42
Seiten-Airbags	43
Knie-Airbag Fahrer	44
Seitliche Kopfairbags	44

Fußgängerschutz

Fußgängerwarnsystem	46

eCall

Was ist eCall	47
Wie funktioniert eCall	47
Anforderungen für den Notruf	47
Einschränkungen des Notrufs	47
Manuelles Einleiten eines Notrufs	47
Anzeigen für den Notruf	48
Wechseln der Stützbatterie	49
eCall – Fehlersuche	49

Inhaltsverzeichnis

Schlüssel und Funk-Fernbedienungen

Einschränkungen der Fernbedienung	50
Entnehmen des Schlüsselschafts	50
Bestimmen der Fahrzeugposition	50
Wechseln der Fernbedienungs-batterie	51
Ersetzen von Schlüsseln und Fernbedienungen	52
Programmieren der Fernbedienung	52
Schlüssel und Fernbedienungen – Fehlersuche	52

MyKey™

Funktionsbeschreibung	53
MyKey-Einstellungen	55
Erstellen eines MyKey-Schlüssels - Fahrzeuge ausgestattet mit: 4,2-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument	56
Erstellen eines MyKey-Schlüssels - Fahrzeuge ausgestattet mit: 6,5-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument/12,3-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument	57
Programmieren eines MyKey-Schlüssels - Fahrzeuge ausgestattet mit: 4,2-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument	58
Programmieren eines MyKey-Schlüssels - Fahrzeuge ausgestattet mit: 6,5-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument/12,3-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument	59
Löschen aller MyKey-Schlüssel - Fahrzeuge ausgestattet mit: 4,2-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument	59
Löschen aller MyKey-Schlüssel - Fahrzeuge ausgestattet mit: 6,5-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument/12,3-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument	60

Prüfen des MyKey-Systemstatus - Fahrzeuge ausgestattet mit: 4,2-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument	60
Prüfen des MyKey-Systemstatus - Fahrzeuge ausgestattet mit: 6,5-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument/12,3-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument	61
Verwenden von MyKey-Schlüsseln mit Fernstartsystemen	61
MyKey – Fehlersuche	61

Türen und Schlösser

Ver- und Entriegeln	63

Schlüssellose Entriegelung

Einschränkungen des schlüssellosen Schließsystems	68
Einstellungen für das schlüssellose Schließsystem	68
Ver- und Entriegeln der Türen mit dem schlüssellosen Schließsystem	70
Ver- und Entriegeln der Heckklappe mit dem schlüssellosen Schließsystem	70
Schlüsselloses Schließsystem – Fehlersuche	71

Heckklappe

Manuelle Heckklappe	72
Elektrische Heckklappe	73

Sicherheit

Elektronische Wegfahrsperre	78
Diebstahlalarm - Fahrzeuge ausgestattet mit: Integrierte Batterie	78
Diebstahlalarm - Fahrzeuge ausgestattet mit: Innenraumsensor	80

Lenkrad

Einstellen des Lenkrads	83
Bedienung des Audiosystems	83

Inhaltsverzeichnis

Sprachsteuerung	84	Nebelschlussleuchten	95
Geschwindigkeitsregler - Fahrzeuge ausgestattet mit: Adaptive Geschwindigkeitsregler mit Spurführungsassistent	84	Leuchtweitenregulierung - Fahrzeuge ausgestattet mit: Automatische Leuchtweitenregulierung	95
Geschwindigkeitsregler - Fahrzeuge ausgestattet mit: Adaptiver Geschwindigkeitsregler/Adaptive Geschwindigkeitsregler mit Stop-and-Go	84	Leuchtweitenregulierung - Fahrzeuge ausgestattet mit: Manuelle Leuchtweitenregulierung	96
Geschwindigkeitsregler - Fahrzeuge ausgestattet mit: Geschwindigkeitsregler	84	Adaptives Scheinwerfersystem	96
Steuerung - Anzeigedisplay - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit: Projektionsdisplay (HUD)	85	Blinkleuchten	98
Steuerung - Anzeigedisplay - Fahrzeuge ausgestattet mit: Projektionsdisplay (HUD)	85	Innenleuchten	98
Beheiztes Lenkrad	85	Ambientebeleuchtung	99
Scheibenwischer und Waschanlagen		Fernlichtautomatik	
Scheibenwischer	86	Was ist die Fernlichtautomatik	100
Scheibenwischerautomatik	87	Ein- und Ausschalten der Fernlichtautomatik - Fahrzeuge ausgestattet mit: SYNC 3	100
Scheibenwaschanlage - Fahrzeuge ausgestattet mit: SYNC 3	88	Ein- und Ausschalten der Fernlichtautomatik - Fahrzeuge ausgestattet mit: SYNC 2.5	101
Scheibenwaschanlage - Fahrzeuge ausgestattet mit: SYNC 2.5	88	Fernlichtautomatik – Kontrollleuchten	101
Heckscheibenwischer und -waschanlage	89	Übersteuern der Fernlichtautomatik	101
Scheinwerfer-Waschanlage	89	Fenster und Spiegel	
Beleuchtung		Elektrische Fensterheber	103
Allgemeine Informationen	90	Zentralver- und -entriegelung	104
Bedienen der Beleuchtung	90	Außenspiegel	105
Scheinwerferautomatik	91	Innenspiegel	107
Dimmer für Instrumentenbeleuchtung	92	Sonnenblenden	107
Scheinwerfer-Ausschaltverzögerung	92	Schiebedach	107
Tagfahrlicht	92	Kombiinstrument	
Blendfreies Fernlicht	92	Anzeigen - Fahrzeuge ausgestattet mit: 6,5-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument	109
Nebelscheinwerfer	94	Anzeigen - Fahrzeuge ausgestattet mit: 12,3-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument	110

Inhaltsverzeichnis

Anzeigen - Hybrid-Elektrofahrzeug (HEV)/Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV), Fahrzeuge ausgestattet mit: 6,5-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument	112

Anzeigen - Hybrid-Elektrofahrzeug (HEV)/Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV), Fahrzeuge ausgestattet mit: 12,3-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument	115

Anzeigen - Fahrzeuge ausgestattet mit: 4,2-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument	118

Warnleuchten und Anzeigen	119

Akustische Warnungen und Meldungen	124

Informationsdisplays

Allgemeine Informationen - Fahrzeuge ausgestattet mit: 4,2-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument/SYNC 3	125

Allgemeine Informationen - Fahrzeuge ausgestattet mit: 4,2-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument/SYNC 2.5	128

Allgemeine Informationen - Fahrzeuge ausgestattet mit: 6,5-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument	133

Allgemeine Informationen - Fahrzeuge ausgestattet mit: 12,3-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument	135

Persönliche Einstellungen	138

Informationsmeldungen	141

Projektionsdisplay	161

Fernstartsystem - Automatik-getriebe

Was ist das Fernstartsystem	164

Einschränkungen des Fernstartsystems	164

Aktivieren des Fernstarts	164

Starten und Ausschalten des Fahrzeugs per Fernsteuerung	164

Einstellungen für das Fernstartsystem - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit: Beheiztes Lenkrad	165

Einstellungen für das Fernstartsystem - Fahrzeuge ausgestattet mit: Beheiztes Lenkrad	165

Innenraumklimatisierung - Fahrzeuge ausgestattet mit: Automatischen Temperaturregelung

Identifizieren der Innenraumklimatisierungseinheit	167

Ein- und Ausschalten der Innenraumklimatisierung	167

Ein- und Ausschalten der Umluft	167

Ein- und Ausschalten der Klimaanlage	167

Ein- und Ausschalten der maximalen Entfrostdung	167

Ein- und Ausschalten der maximalen Kühlung	167

Ein- und Ausschalten der beheizbaren Heckscheibe	168

Ein- und Ausschalten der beheizten Spiegel	168

Einstellen der Gebläsegeschwindigkeit	168

Einstellen der Temperatur	168

Einstellen des Luftstroms	169

Automatikmodus	169

Innenraumklimatisierung – Fehlersuche	170

Innenraumklimatisierung - Fahrzeuge ausgestattet mit: Manueller Temperaturregelung

Identifizieren der Innenraumklimatisierungseinheit	171

Ein- und Ausschalten der Innenraumklimatisierung	171

Ein- und Ausschalten der Umluft	171

Ein- und Ausschalten der Klimaanlage	171

Ein- und Ausschalten der maximalen Entfrostdung	171

Inhaltsverzeichnis

Ein- und Ausschalten der maximalen Kühlung	171
Ein- und Ausschalten der beheizbaren Heckscheibe	172
Einstellen der Gebläsegeschwindigkeit	172
Einstellen der Temperatur	172
Einstellen des Luftstroms	172
Innenraumklimatisierung – Fehlersuche	173

Innenraumluftqualität

Was ist der Innenraumluftfilter	174
Lage des Innenraumluftfilters	174
Ersetzen des Innenraumluftfilters	174

Sitze

Korrekte Sitzposition	175
Kopfstützen	175
Manuelle Sitzverstellung	177
Elektrische Sitzverstellung	178
Speicherfunktion	180
Rücksitze	181
Sitzheizung	182

Insassenerinnerungssystem

Was ist das Insassenerinnerungssystem	184
Wie funktioniert das Insassenerinnerungssystem	184
Sicherheitsmaßnahmen für das Insassenerinnerungssystem	184
Einschränkungen des Insassenerinnerungssystem	184
Ein- und Ausschalten des Insassenerinnerungssystem	185
Anzeigen für das Insassenerinnerungssystem	185
Akustische Warnungen für das Insassenerinnerungssystem	185

Nebenverbraucheranschlüsse

Nebenverbraucheranschlüsse	186
Induktive Ladestation	186

Ablagefläche

Dachkonsole	188
Armlehnen für Rücksitze	188

Starten des Motors

Starten und Ausschalten des Motors – Sicherheitsmaßnahmen	189
Startknopf	189
Motorstart	190
Motor ausschalten	192
Automatische Motorabschaltung – Fahrzeuge ausgestattet mit: Starttaste	193
Starten und Ausschalten des Motors – Fehlersuche	194

Spezielle Fahrzeugmerkmale

Auto-Start-Stopp – Mildhybrid-Elektrofahrzeug (MHEV), Schaltgetriebe	198
Auto-Start-Stopp – Schaltgetriebe, Außer: Mildhybrid-Elektrofahrzeug (MHEV)	200
Auto-Start-Stopp – Automatikgetriebe	202
Betrieb von Hybridfahrzeugen – Vollhybrid-Elektrofahrzeug (FHEV)	204
Betrieb von Hybridfahrzeugen mit Netzanschluss	206
Häufig gestellte Fragen zu Hybridfahrzeugen	209

Kraftstoff und Betanken

Sicherheitsmaßnahmen für Kraftstoff und die Betankung	211
Kraftstoffqualität	212

Inhaltsverzeichnis

Aufbewahrungsort des Kraftstofftrichters	213
Trockenfahren des Kraftstoffsystems	213
Betanken	215
Füllmenge des Kraftstofftanks - 1.5L EcoBlue	220
Füllmenge des Kraftstofftanks - 1.5L EcoBoost™	221
Füllmenge des Kraftstofftanks - 2.0L EcoBlue	222
Füllmenge des Kraftstofftanks - 2.0L EcoBoost™	223
Füllmenge des Kraftstofftanks - 2.5L, Hybrid-Elektrofahrzeug (HEV)/ Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)	224
Rechtliche Vorschriften für den Kraftstoffverbrauch	225
Kraftstoffverbrauchswerte - 1.5L EcoBlue	225
Kraftstoffverbrauchswerte - 1.5L EcoBoost™	226
Kraftstoffverbrauchswerte - 2.0L EcoBlue	227
Kraftstoffverbrauchswerte - 2.5L, Hybrid-Elektrofahrzeug (HEV)/ Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)	228
Kraftstoff und Betankung – Fehlersuche	228
Abgasregelung	
Katalysator	230
Selektives katalytisches Reduktionssystem - Fahrzeuge ausgestattet mit: 4,2-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument	231
Selektives katalytisches Reduktionssystem - Fahrzeuge ausgestattet mit: 6,5-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument/ 12,3-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument	236
Benzin-Partikelfilter	241
Dieselpartikelfilter	242

Hochvoltbatterie - Vollhybrid-Elektrofahrzeug (FHEV), Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)

Allgemeine Informationen	246
Laden der Hochspannungsbatterie - Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)	246

Getriebe

Schaltgetriebe	259
Automatikgetriebe - Außer: Hybrid-Elektrofahrzeug (HEV)/ Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)	259
Automatikgetriebe - Hybrid-Elektrofahrzeug (HEV)/ Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)	265

Automatischer Allradantrieb

Verwendung des Allradantriebs	270

Bremsen

Allgemeine Informationen	272
Hinweise zum Fahren mit ABS	273
Elektrische Feststellbremse - Schaltgetriebe	273
Elektrische Feststellbremse - Automatikgetriebe	276
Berganfahrhilfe	278
Auto Hold	279

Traktionskontrolle

Funktionsbeschreibung	282
Verwenden der Traktionskontrolle	282

Stabilitätsregelung

Funktionsbeschreibung	284
Verwenden der Stabilitätsregelung	285

Inhaltsverzeichnis

Einparkhilfe

Funktionsbeschreibung	286
Einparkhilfe hinten	287
Einparkhilfe vorn	288
Seitliche Parkhilfesensoren	290
Aktiver Park-Assistent - Schaltgetriebe	292
Aktiver Park-Assistent - Automatikgetriebe	296
Rückfahrkamera	299

Geschwindigkeitsregler

Was ist der Geschwindigkeitsregler	303
Geschwindigkeitsregler ein- und ausschalten	303
Einstellen der Fahrgeschwindigkeit für den Geschwindigkeitsregler	303
Aufheben der Geschwindigkeitseinstellung	304
Rückrufen der Geschwindigkeitseinstellung	304
Geschwindigkeitsregler – Kontrollleuchten	304

Adaptiver Geschwindigkeitsregler

Wie funktioniert der adaptive Geschwindigkeitsregler	305
Wie funktioniert der adaptive Geschwindigkeitsregler mit Stop-and-Go	305
Was ist der adaptive Geschwindigkeitsregler mit Spurführungsassistent	305
Was ist der intelligente adaptive Geschwindigkeitsregler	305
Sicherheitsmaßnahmen für den adaptiven Geschwindigkeitsregler - Fahrzeuge ausgestattet mit: Adaptiver Geschwindigkeitsregler mit Spurführungsassistent	306

Sicherheitsmaßnahmen für den adaptiven Geschwindigkeitsregler - Fahrzeuge ausgestattet mit: Adaptiver Geschwindigkeitsregler/Adaptiver Geschwindigkeitsregler mit Stop-and-Go	306

Einschränkungen des adaptiven Geschwindigkeitsreglers - Fahrzeuge ausgestattet mit: Adaptiver Geschwindigkeitsregler mit Spurführungsassistent	308

Einschränkungen des adaptiven Geschwindigkeitsreglers - Fahrzeuge ausgestattet mit: Adaptiver Geschwindigkeitsregler/Adaptiver Geschwindigkeitsregler mit Stop-and-Go	308

Ein- und Ausschalten der adaptiven Geschwindigkeitsreglers - Fahrzeuge ausgestattet mit: Adaptiver Geschwindigkeitsregler	310

Ein- und Ausschalten der adaptiven Geschwindigkeitsreglers - Fahrzeuge ausgestattet mit: Adaptiver Geschwindigkeitsregler mit Stop-and-Go	311

Einstellen der Fahrgeschwindigkeit für den adaptiven Geschwindigkeitsregler - Fahrzeuge ausgestattet mit: Adaptiver Geschwindigkeitsregler	312

Einstellen der Fahrgeschwindigkeit für den adaptiven Geschwindigkeitsregler - Fahrzeuge ausgestattet mit: Adaptiver Geschwindigkeitsregler mit Stop-and-Go	313

Einstellen des Abstands für den adaptiven Geschwindigkeitsregler	314

Aufheben der Geschwindigkeitseinstellung	315

Rückrufen der Geschwindigkeitseinstellung - Fahrzeuge ausgestattet mit: Adaptiver Geschwindigkeitsregler	315

Inhaltsverzeichnis

Rückrufen der Geschwindigkeitseinstellung - Fahrzeuge ausgestattet mit: Adaptive Geschwindigkeitsregler mit Stop-and-Go	315
Übersteuern der Geschwindigkeitseinstellung	316
Anzeigen für den adaptiven Geschwindigkeitsregler - Fahrzeuge ausgestattet mit: Adaptive Geschwindigkeitsregler mit Spurführungsassistent	316
Anzeigen für den adaptiven Geschwindigkeitsregler - Fahrzeuge ausgestattet mit: Adaptiver Geschwindigkeitsregler/Adaptive Geschwindigkeitsregler mit Stop-and-Go	317
Anzeigen für den adaptiven Geschwindigkeitsregler - Fahrzeuge ausgestattet mit: Intelligenter adaptiver Geschwindigkeitsregler	317
Umschalten von adaptivem Geschwindigkeitsregler auf Geschwindigkeitsregler - Fahrzeuge ausgestattet mit: SYNC 3	317
Umschalten von adaptivem Geschwindigkeitsregler auf Geschwindigkeitsregler - Fahrzeuge ausgestattet mit: SYNC 2.5	318
Ein- und Ausschalten des Spurführungsassistenten	318
Ein- und Ausschalten des intelligenten Modus - Fahrzeuge ausgestattet mit: SYNC 3	320
Ein- und Ausschalten des intelligenten Modus - Fahrzeuge ausgestattet mit: SYNC 2.5	321
Festlegen der Toleranz für die eingestellte Geschwindigkeit - Fahrzeuge ausgestattet mit: SYNC 3	322
Festlegen der Toleranz für die eingestellte Geschwindigkeit - Fahrzeuge ausgestattet mit: SYNC 2.5	322
Adaptiver Geschwindigkeitsregler – Fehlersuche	322
Fahrhilfen	
Intelligenter Geschwindigkeitsbegrenzer - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit: Spurführungsassistent	326
Intelligenter Geschwindigkeitsbegrenzer - Fahrzeuge ausgestattet mit: Spurführungsassistent	328
Fahrerwarnung	330
Spurhalteassistent	332
Toter Winkel Überwachungssystem	337
Warnung vor querendem Verkehr	342
Verkehrszeichenerkennung - Fahrzeuge ausgestattet mit: 4,2-Zoll-Bildschirm - Kombiinstrument	346
Verkehrszeichenerkennung - Fahrzeuge ausgestattet mit: 6,5-Zoll-Bildschirm - Kombiinstrument/ 12,3-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument	348
Geschwindigkeits-Schilderkennung - Fahrzeuge ausgestattet mit: 4,2-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument	350
Geschwindigkeits-Schilderkennung - Fahrzeuge ausgestattet mit: 6,5-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument/12,3-Zoll-Bildschirm - Kombiinstrument	352
Falschrichtungs-Warnung - Fahrzeuge ausgestattet mit: 4,2-Zoll-Bildschirm - Kombiinstrument	353
Falschrichtungs-Warnung - Fahrzeuge ausgestattet mit: 6,5-Zoll-Bildschirm - Kombiinstrument/ 12,3-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument	355
Eco - Fahrzeuge ausgestattet mit: 4,2-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument	356
Eco - Fahrzeuge ausgestattet mit: 6,5-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument/12,3-Zoll-Bildschirm - Kombiinstrument	357

Inhaltsverzeichnis

Pre-Collision-Assistent - Fahrzeuge ausgestattet mit: 4,2-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument	357

Pre-Collision-Assistent - Fahrzeuge ausgestattet mit: 6,5-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument/ 12,3-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument	363

Drive Mode-Steuerung

Was ist die Drive Mode-Steuerung	370
Auswählen eines Drive Mode - Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)	370
Auswählen eines Drive Mode - Außer: Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)	371
Drive modes	371

Wirtschaftlicher Fahrmodus

Was ist der wirtschaftliche Fahrmodus	373
Ein- und Ausschalten des wirtschaftlichen Fahrmodus - Fahrzeuge ausgestattet mit: 4,2-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument	373
Ein- und Ausschalten des wirtschaftlichen Fahrmodus - Fahrzeuge ausgestattet mit: 6,5-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument/12,3-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument	373
Anzeigen des wirtschaftlichen Fahrmodus - Fahrzeuge ausgestattet mit: 4,2-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument	373
Fahrtzusammenfassung	373
Anzeigen für den wirtschaftlichen Fahrmodus	374

Lokale Gefahrenhinweise

Was sind lokale Gefahrenhinweise	375
Sicherheitsmaßnahmen bezüglich lokaler Gefahrenhinweise	375

Aktivieren von lokalen Gefahrenhinweisen	375
Status der lokalen Gefahrenhinweise prüfen - Fahrzeuge ausgestattet mit: 4,2-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument	375
Status der lokalen Gefahrenhinweise prüfen - Fahrzeuge ausgestattet mit: 6,5-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument/12,3-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument	375

Befördern von Gepäck

Allgemeine Informationen	376
Befestigungspunkte für Gepäck	376
Stauraum hinten unter dem Boden	376
Gepäcknetze	377
Gepäckabdeckungen	378
Dachträger und Gepäckträger	380
Hunde-Schutzgitter	380

Abschleppen

Anhängerbetrieb	381
Anhängerstabilisierung	382
Anhängerkugelkopf - Fahrzeuge ausgestattet mit: Abnehmbare Anhängerkupplung	383
Anhängerkugelkopf - Fahrzeuge ausgestattet mit: Schwenkbare Anhängerkupplung	385
Abschleppen des Fahrzeugs auf vier Rädern - Schaltgetriebe	389
Abschleppen des Fahrzeugs auf vier Rädern - Automatikgetriebe	390

Hinweise zum Fahren

Verringerte Motorleistung	391
Wirtschaftliches Fahren	391
Sicherheitsmaßnahmen bei niedrigen Temperaturen	392
Vorklimatisieren Ihres Fahrzeugs für die Fahrt bei kalter Witterung	392
Einfahren	392

Inhaltsverzeichnis

Durchfahren von flachem Wasser	392
Bodenmatten	393

Notfallausrüstung

Warnblinkleuchten	395
Kraftstoffabschaltung	395
Fremdstarten des Fahrzeugs - Außer: Vollhybrid-Elektrofahrzeug (FHEV)/ Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)	396
Fremdstarten des Fahrzeugs - Vollhybrid-Elektrofahrzeug (FHEV)/ Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)	398
Transport des Fahrzeugs	401
Abschlepppunkte	402

Informationen für Unfälle und Pannen

Bremsen nach Kollision	403

Sicherungen

Einbauage des Sicherungskastens	404
Tabelle zu Sicherungen	404
Wechsel von Sicherungen	411

Wartung

Allgemeine Informationen	413
Öffnen und Schließen der Motorhaube	413
Motorraum - Übersicht - 1.5L EcoBlue	416
Motorraum - Übersicht - 1.5L EcoBoost™	417
Motorraum - Übersicht - 2.0L EcoBlue	418
Motorraum - Übersicht - 2.0L EcoBoost™	419
Motorraum - Übersicht - Vollhybrid-Elektrofahrzeug (FHEV)	420
Motorölmessstab - 1.5L EcoBlue	421

Motorölmessstab - 1.5L EcoBoost™	421
Motorölmessstab - 2.0L EcoBlue	421
Motorölmessstab - 2.0L EcoBoost™	421
Motorölmessstab - Vollhybrid-Elektrofahrzeug (FHEV), Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)	422
Prüfen des Motoröls	422
Zurückstellung der Ölwechselkontrollleuchte - 1.5L EcoBoost™, Vollhybrid-Elektrofahrzeug (FHEV), Hybrid-Elektrofahrzeug (HEV)	423
Prüfen des Kühlmittels	423
Prüfen des Automatikgetriebeöls	428
Prüfen der Bremsflüssigkeit	428
Prüfen der Kupplungsflüssigkeit	429
12 V Batterie austauschen	430
Einstellen der Scheinwerfer	432
Prüfen der Waschflüssigkeit	432
Prüfen der Wischerblätter	432
Wechseln der Wischerblätter	432
Wechsel von Glühlampen	433

Fahrzeugpflege

Außenreinigung	437
Fenster und Wischerblätter reinigen	438
Innenreinigung	438
Reparatur kleinerer Lackschäden	440
Reinigen der Räder	440
Karosserie-Styling-Kits	441

Räder und Reifen

Allgemeine Informationen	442
Reifenpannenset	442
Reifenpflege	449
Verwenden von Sommerreifen	449
Verwenden von Winterreifen	450
Verwenden von Schneeketten	450

Inhaltsverzeichnis

Reifendrucküberwachungs-System	451
Radwechsel	456
Reifenluftdrücke	461
Radmuttern	463

Füllmengen und Spezifikationen

Fahrzeugabmessungen	464
Abmessungen der Anhängerkupplung	465
Fahrzeug-Identifikationsschild	466
Fahrzeug-Identifizierungsnummer - Außer: Vollhybrid-Elektrofahrzeug (FHEV)/Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)	467
Fahrzeug-Identifizierungsnummer - Vollhybrid-Elektrofahrzeug (FHEV)/ Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)	467
Füllmengen und Spezifikationen - 1.5L EcoBlue	467
Füllmengen und Spezifikationen - 1.5L EcoBoost™	470
Füllmengen und Spezifikationen - 2.0L EcoBlue	472
Füllmengen und Spezifikationen - 2.0L EcoBoost™	475
Füllmengen und Spezifikationen - 2.5L, Vollhybrid-Elektrofahrzeug (FHEV)/ Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV)	478
Tabelle zur Glühlampen-Spezifikation	481

Vernetztes Fahrzeug

Was ist ein vernetztes Fahrzeug	483
Anforderungen für das vernetzte Fahrzeug	483
Einschränkungen des vernetzten Fahrzeugs	483
Fahrzeug mit einem Mobilnetz verbinden	483

Fahrzeug mit einem WLAN-Netzwerk verbinden	484
Vernetztes Fahrzeug – Fehlersuche - Fahrzeuge ausgestattet mit: Modem	484
Vernetztes Fahrzeug – Fehlersuche - Fahrzeuge ausgestattet mit: SYNC 3	485

WLAN-Hotspot im Fahrzeug

Erstellen eines WLAN-Hotspots im Fahrzeug	487
Ändern des Namens oder Passworts für den WLAN-Hotspot im Fahrzeug	488

Audiosystem

Allgemeine Informationen	489
Audiogerät	489
Digitalradio	491
Anschließen eines Bluetooth®-Geräts - Fahrzeuge ausgestattet mit: SYNC 2.5	493
Bluetooth-Audio-Streaming - Fahrzeuge ausgestattet mit: SYNC 2.5	493
Medienwiedergabe von USB-Gerät - Fahrzeuge ausgestattet mit: SYNC 2.5	493
USB-Schnittstelle	494
Anwendungen - Fahrzeuge ausgestattet mit: SYNC 2.5	495
Verwendung von Spracherkennung - Fahrzeuge ausgestattet mit: SYNC 2.5	499

SYNC™ 3

Allgemeine Informationen	500
Verwendung von Spracherkennung	502
Unterhaltung	508
Telefon	511
Navigation	513
Elektrofahrzeuginformationen	518
Anwendungen	524

Inhaltsverzeichnis

Einstellungen	526
Fehlersuche für SYNC™ 3	528

Anhänge

Elektromagnetische Verträglichkeit	539
Benutzerinformationen zu eCall	542
Lizenzvereinbarung	546
Konformitätserklärung	578

Einleitung

VORBEMERKUNGEN

Ihr Fahrzeug kann mit Komponenten ausgestattet sein, die Open-Source-Software verwenden. Weitere Informationen finden Sie unter <http://corporate.ford.com/ford-open-source.html>.

ZU DIESEM SERVICEHEFT

Vielen Dank, dass Sie sich für einen Ford entschieden haben. Wir empfehlen, dass Sie sich für das Lesen dieses Handbuchs etwas Zeit nehmen, um sich mit Ihrem Fahrzeug vertraut zu machen. Der sichere Umgang mit Ihrem Auto erhöht die Sicherheit und bringt Ihnen mehr Spaß am Fahren.



ACHTUNG: Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu Unfällen und Verletzungen führen. Wir empfehlen dringendst, solche Geräte bzw. deren Funktionen nur extrem vorsichtig zu nutzen, damit Ihre Aufmerksamkeit nicht von der Straße abgelenkt wird. Der sichere Betrieb Ihres Fahrzeugs fällt gänzlich unter Ihre Verantwortung. Wir raten von der Benutzung von Handgeräten während der Fahrt ab und empfehlen, nach Möglichkeit sprachgesteuerte Systeme zu verwenden. Stellen Sie sicher, dass Sie über alle vor Ort gültigen, gesetzlichen Vorschriften informiert sind, die sich auf die Verwendung elektronischer Geräte während der Fahrt auswirken können.

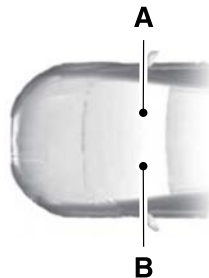
Beachte: Dieses Handbuch beschreibt Produktmerkmale und Optionen, die für das Sortiment der verfügbaren Modelle erhältlich sind – manchmal sogar vor deren Markteinführung. Möglicherweise werden Optionen beschrieben, über die das von Ihnen gekaufte Fahrzeug nicht verfügt.

Beachte: Einige der in dieser Anleitung enthaltenen Abbildungen zeigen die Funktionen von verschiedenen Modellen und können daher bei Ihrem Fahrzeug anders aussehen.

Beachte: Betreiben Sie Ihr Fahrzeug stets entsprechend aller geltenden Vorschriften und Gesetze.

Beachte: Dieses Handbuch muss bei einem Verkauf zusammen mit dem Fahrzeug dem Käufer übergeben werden. Es ist Bestandteil der Betriebserlaubnis und gehört zum Fahrzeug.

Dieses Handbuch kann den Einbauort eines Bauteils als links- oder rechtsseitig qualifizieren. Die Seite wird durch die Blickrichtung nach vorne vom Sitz aus bestimmt.



A Rechte Seite

B Linke Seite

Einleitung

ERLÄUTERUNG DER SYMBOLE

Dies sind einige Symbole, die möglicherweise im Fahrzeug zu sehen sind.



Sicherheitswarnung.



Siehe Betriebsanleitung.



Klimaanlagensystem.



Antiblockierbremssystem.



Keinesfalls rauchen, keine
Flammen oder Funken.



Batterie.



Batteriesäure.



Bremsflüssigkeitsstand



Bremssystem



Bremsstörung.



Innenraumluftfilter.



Tankdeckel prüfen.



Kindersicherung verriegelt.



Kindersicherung entriegelt.



Untere Kindersitz-Verankerung.



Halteanker für Obergurt.



Geschwindigkeitsregelung



Nicht öffnen, wenn heiß.



Störung der elektronischen
Servolenkung.



Motorluftfilter.



Motorkühlmittel



Motorkühlmitteltemperatur



Motoröl.



Explosives Gas.



Lüfterwarnung.



Sicherheitsgurt anlegen.



Airbag vorn.



Nebelscheinwerfer



Kraftstoffpumpe zurücksetzen.

Einleitung



Sicherungskasten.



Warnblinkleuchten.



Beheizbare Heckscheibe.



Beheizbare Windschutzscheibe.



Gepäckraum – Freigabe.



Wagenheber.



Das Öl von Kindern fernhalten.



Lichtschafter.



Warnung – niedriger Reifendruck.



Flüssigkeitsstand korrigieren.



Panikalarm.



Einparkhilfe



Feststellbremse.



Hydrauliköl – Servolenkung



Elektrische Fensterheber



Fensterhebverriegelung.



Motorregelungskontrollleuchte (MIL).



Motorwartung bald erforderlich.



Seitenairbag.



Schutzbrille tragen.



Stabilitätskontrolle



Scheibenwischer-/Scheibenwaschanlage vorn.

EMPFOHLENE ERSATZTEILE

Ihr Fahrzeug wurde nach striktesten Kriterien aus hochwertigen Teilen gebaut. Wir raten Ihnen, stets die Verwendung von Ford- und Motorcraft-Originalteilen zu verlangen, wenn Ihr Fahrzeug einer Wartung oder Reparatur unterzogen wird. Sie können Originalteile von Ford und Motorcraft leicht identifizieren, indem Sie nach der Kennzeichnung Ford, FoMoCo oder Motorcraft auf den Teilen oder der Verpackung suchen.

Einleitung

Wartungsplan und mechanische Reparaturen

Die beste Gewährleistung einer langen Lebensdauer Ihres Fahrzeugs ist eine regelmäßige Wartung nach unseren Empfehlungen und die Verwendung von Ersatzteilen, die den Spezifikationen in dieser Betriebsanleitung entsprechen.

Originalteile von Ford und Motorcraft erfüllen bzw. übertreffen diese Spezifikationen.

Unfallreparaturen

Wir hoffen zwar, dass Sie niemals in eine Kollision verwickelt werden, dennoch geschehen gelegentlich Unfälle.

Originalteile von Ford für Kollisionsreparaturen erfüllen unsere strengen Anforderungen an Passgenauigkeit, Finish, struktureller Integrität, Korrosionsschutz und Verformungswiderstand. Während der Fahrzeugentwicklung stellen wir durch Tests sicher, dass diese Teile das vorgesehene Schutzniveau der Systemstruktur gewährleisten. Durch den Einsatz von Originalteilen von Ford für Kollisionsreparaturen können Sie sicher sein, dass dieses Schutzniveau realisiert wird.

Garantie auf Ersatzteile

Originalteile von Ford und Motorcraft sind die einzigen Ersatzteile, die von einer Ford-Garantie gedeckt werden.

Schäden an Ihrem Fahrzeug, die aufgrund von fehlerhaften Fremdteilen entstehen, sind möglicherweise nicht von der Ford-Garantie gedeckt.

Für zusätzliche Informationen siehe die allgemeinen Ford-Garantiebedingungen.

MOBILFUNKGERÄT



ACHTUNG: Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu Unfällen und Verletzungen führen. Wir empfehlen dringendst, solche Geräte bzw. deren Funktionen nur extrem vorsichtig zu nutzen, damit Ihre Aufmerksamkeit nicht von der Straße abgelenkt wird. Der sichere Betrieb Ihres Fahrzeugs fällt gänzlich unter Ihre Verantwortung. Wir raten von der Benutzung von Handgeräten während der Fahrt ab und empfehlen, nach Möglichkeit sprachgesteuerte Systeme zu verwenden. Stellen Sie sicher, dass Sie über alle vor Ort gültigen, gesetzlichen Vorschriften informiert sind, die sich auf die Verwendung elektronischer Geräte während der Fahrt auswirken können.

Die Verwendung mobiler Kommunikation nimmt in der Geschäftswelt sowie im privaten Umfeld an Bedeutung zu. Jedoch darf der Gebrauch solcher Ausrüstungen weder die eigene noch die Sicherheit anderer Personen gefährden. Bei ordnungsgemäßer Verwendung kann die mobile Kommunikation die persönliche Sicherheit, besonders in Notfallsituationen, deutlich verbessern. Sicherheit muss beim Einsatz mobiler

Kommunikationsausrüstung an oberster Stelle stehen, damit deren Vorteile sich nicht in das Gegenteil verwandeln. Zu den mobilen Kommunikationsmitteln gehören unter anderem Handys, Pager, tragbare E-Mail-Geräte, SMS-Geräte und tragbare Funkgeräte.



ACHTUNG: An den Diagnosestecker keine drahtlosen Plug-in-Geräte anschließen. Unbefugte könnten sich Zugang zu Fahrzeugdaten verschaffen und die Funktionsfähigkeit von sicherheitsbezogenen Systemen einschränken. Den Anschluss von Geräten an den Diagnoseanschluss nur Reparatureinrichtungen gestatten, die unsere Service- und Reparaturanweisungen befolgen.

Wir respektieren und schützen Ihre Privatsphäre. Die in diesem Handbuch enthaltenen Informationen waren zum Zeitpunkt der Veröffentlichung korrekt; da sich Technologie jedoch schnell weiterentwickelt, empfehlen wir, die Ford-Website Ihres Landes zu besuchen, um die neuesten Informationen zu erhalten.

Ihr Fahrzeug ist mit elektronischen Steuergeräten ausgestattet, die über Funktionen zur Datenerfassung und die Fähigkeit zur dauerhaften oder vorübergehenden Speicherung von Daten verfügen. Diese Daten könnten Informationen über den Zustand und Status Ihres Fahrzeugs sowie über Wartungsanforderungen, Ereignisse und Störungen umfassen. In diesem Abschnitt wird beschrieben, welche Arten von Daten erfasst werden können. Einige der erfassten Daten werden in Ereignis- oder Fehlerprotokollen gespeichert.

Beachte: Fehlerprotokolle werden nach einer Wartung oder Reparatur gelöscht.

Beachte: Wir können Informationen auf Anforderung von Strafverfolgungsbehörden, anderen Behörden oder Dritten, die über eine rechtmäßige Befugnis verfügen oder den Rechtsweg beschreiten, bereitstellen. Diese Informationen können vom jeweiligen Anforderer in Gerichtsverfahren verwendet werden.

Zu den erfassten Daten gehören u. a. folgende:

- Betriebszustände von Systemkomponenten, z. B. Kraftstofffüllstand, Reifendruck und Ladezustand der Batterie.
- Fahrzeug- und Komponentenstatus, z. B. Raddrehzahl, Verzögerung, Querbeschleunigung und Sicherheitsgurtstatus.
- Ereignisse oder Fehler in wichtigen Systemen, z. B. Scheinwerfer und Bremsen.
- Systemreaktionen auf Fahrsituationen, z. B. Auslösen von Airbags und Stabilitätskontrolle.
- Umweltbedingungen, z. B. Temperatur.

Einige dieser Daten können in Verbindung mit anderen Informationen, z. B. einem Unfallprotokoll, Schäden am Fahrzeug oder Zeugenaussagen, konkreten Personen zugeordnet werden.

Von uns bereitgestellte Dienste

Wenn Sie unsere Dienste nutzen, erfassen und verwenden wir Daten, mit denen Sie identifiziert werden könnten, z. B. Kontoinformationen, Standort und Fahrverhalten des Fahrzeugs. Wir übertragen diese Daten über eine dedizierte, geschützte Verbindung. Wir erfassen und verwenden die Daten ausschließlich, um Ihnen die Nutzung der von Ihnen abonnierten Dienste zu ermöglichen, nur mit Ihrer Einwilligung und soweit rechtlich zulässig. Weitere Informationen finden Sie in den Geschäftsbedingungen der von Ihnen abonnierten Dienste.

Weitere Informationen zu unserer Datenschutzrichtlinie finden Sie auf der Ford-Website Ihres Landes.

Von Dritten bereitgestellte Dienste

Wir empfehlen Ihnen, die Geschäftsbedingungen und Datenschutzinformationen für alle Dienste zu prüfen, mit denen Ihr Fahrzeug ausgestattet ist oder die Sie abonnieren. Wir übernehmen keine Verantwortung für von Dritten bereitgestellte Dienste.

WARTUNGSDATEN

Unsere Händler erfassen Wartungsdaten über den Diagnosestecker in Ihrem Fahrzeug. Sie verwenden die Wartungsdaten, z. B. Fehlerprotokolle, als Unterstützung bei Reparaturen. Sie teilen diese Informationen bei Bedarf unserem Technikerteam mit, um die Diagnose zu erleichtern. Neben der Verwendung zu Diagnose- und Reparaturzwecken geben wir Wartungsdaten zum Zweck der kontinuierlichen Verbesserung auch an unsere Dienstanbieter, z. B. Teilelieferanten, weiter, sofern dies erforderlich und gesetzlich zulässig ist; wir geben außerdem andere von Ihnen vorliegende Daten, z. B. Kontaktinformationen, weiter, damit diese Dienstanbieter Ihnen im gesetzlich zulässigen Rahmen und gemäß Ihren Präferenzen Produkte und Dienstleistungen anbieten können, die Sie interessieren könnten. Unsere Dienstanbieter sind ebenfalls gesetzlich verpflichtet, Ihre Daten zu schützen und geltende Aufbewahrungsrichtlinien einzuhalten.

Beachte: Die Werkstätten von Dritten können ebenfalls Wartungsdaten über den Diagnosestecker erfassen.

EREIGNISDATEN

Dieses Fahrzeug ist mit einem Ereignisdatenspeicher ausgestattet. Der wesentliche Zweck eines Ereignisdatenspeichers besteht darin, in bestimmten Unfall- oder unfallähnlichen Situationen, z. B. Auslösen des Airbags oder Zusammenstoß mit einem Hindernis auf der Fahrbahn, Daten aufzuzeichnen; diese Daten tragen dazu bei, die Funktion der Fahrzeugsysteme nachzuvollziehen. Der Ereignisdatenspeicher ist darauf ausgelegt, Daten bezüglich der Fahrzeugdynamik und der Sicherheitssysteme für einen kurzen Zeitraum (in der Regel höchstens 30 Sekunden) aufzuzeichnen.

Der Ereignisdatenspeicher in diesem Fahrzeug ist darauf ausgelegt, u. a. Folgendes zu erfassen:

- Wie die unterschiedlichen Fahrzeugsysteme funktionierten.
- Ob der Sicherheitsgurt des Fahrers und des Beifahrers angelegt war.
- Wie weit (ggf.) der Fahrer das Fahr- und/oder Bremspedal gedrückt hat.
- Wie schnell das Fahrzeug sich bewegt hat.
- In welche Stellung der Fahrer das Lenkrad drehte

Diese Daten können dazu beitragen, die Umstände, unter denen Unfälle und Verletzungen auftreten, besser zu verstehen.

Beachte: Daten für den Ereignisdatenspeicher werden vom Fahrzeug nur dann erfasst, wenn eine nicht unerhebliche Unfallsituation eintritt; unter normalen Fahrbedingungen erfasst der Ereignisdatenspeicher keine Daten, und es werden keine personenbezogenen Daten oder Informationen (beispielsweise Name, Geschlecht, Alter und Unfallort) aufgezeichnet. Allerdings können Dritte, z. B. Strafverfolgungsbehörden, die Daten des Ereignisdatenspeichers mit den personenbezogenen Daten abgleichen, die bei der Untersuchung von Unfällen routinemäßig eingeholt werden.

Zum Lesen der Daten aus dem Ereignisdatenspeicher sind eine spezielle Ausrüstung und Zugang zum Fahrzeug oder Ereignisdatenspeicher erforderlich. Zusätzlich zum Fahrzeughersteller können Dritte, z. B. Strafverfolgungsbehörden, die über eine solche spezielle Ausrüstung verfügen, die Daten lesen, sofern sie Zugang zum Fahrzeug oder Ereignisdatenspeicher haben.

EINSTELLUNGSDATEN

Ihr Fahrzeug ist mit elektronischen Steuergeräten ausgestattet, die über die Fähigkeit verfügen, Daten auf Grundlage Ihrer personalisierten Einstellungen zu speichern. Die Daten werden lokal im Fahrzeug gespeichert oder auf Geräten, die Sie dort anschließen, z. B. einem USB-Datenträger oder digitalen Musik-Player. Sie können einige dieser Daten löschen und auch auswählen, ob Sie die Daten über ihre abonnierten Dienste teilen möchten. Siehe **Einstellungen** (Seite 526).

Daten in Komfort- und Bequemlichkeitssystemen

Zu den erfassten Daten gehören u. a. folgende:

- Position des Sitzes und des Lenkrads.
- Einstellungen der Innenraumklimatisierung.
- Radiostationstasten.

Daten in Unterhaltungssystemen

Zu den erfassten Daten gehören u. a. folgende:

- Musik, Videos und Albumcover.
- Kontakte und entsprechende Adressbucheinträge.
- Navigationsziele.

DATEN DES VERNETZTEN FAHRZEUGS



Das Modem weist eine SIM-Karte auf. Das Modem wurde bei der Fertigung des Fahrzeugs aktiviert und sendet regelmäßig Nachrichten, um die Verbindung mit dem Mobilfunknetz aufrechtzuerhalten, automatische Software-Updates zu erhalten und fahrzeugbezogene Daten an uns zu übermitteln, z. B. Diagnosedaten. Diese Nachrichten können Informationen enthalten, die Ihr Fahrzeug und die SIM-Karte identifizieren sowie die elektronische Seriennummer des Modems enthalten. Die Betreiber der Mobilfunknetzwerke könnten Zugriff auf weitere Informationen haben, z. B. die Identifikation des jeweiligen Mobilfunkmastes. Weitere Informationen zu unserer Datenschutzrichtlinie finden Sie unter www.FordConnected.com oder auf der Ford-Website Ihres Landes.

Beachte: Das Modem übermittelt diese Informationen fortlaufend, es sei denn, Sie deaktivieren das Modem oder beenden die Weitergabe der Fahrzeugdaten durch das Modem, indem Sie die Modemeinstellungen ändern. Siehe **Vernetztes Fahrzeug** (Seite 483).

Beachte: Der Dienst kann aus verschiedenen Gründen nicht verfügbar oder unterbrochen sein, z. B. aufgrund von Umwelt- oder topografischen Bedingungen oder der Abdeckung durch den Datentarif.

Beachte: Um festzustellen, ob Ihr Fahrzeug mit einem Modem ausgestattet ist, besuchen Sie www.FordConnected.com.

DATEN ZUM MOBILGERÄT

Wenn Sie ein Mobilgerät an das Fahrzeug anschließen, können Sie Daten von diesem Gerät, z. B. Musik und Albumcover, auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm anzeigen. Über das System können Sie Ihre Fahrzeugdaten für mobile Apps auf Ihrem Gerät freigeben. Siehe **Anwendungen** (Seite 524).

Die Funktion für mobile Apps arbeitet über das verbundene Gerät und übermittelt Daten an uns in die USA. Die Daten werden verschlüsselt; sie umfassen zum Beispiel die Fahrgestellnummer Ihres Fahrzeugs, die Seriennummer des SYNC-Moduls, Kilometerzählerstand, systemkompatible Apps Nutzungsstatistiken und Debugging-Informationen. Wir speichern diese Daten nur so lange, wie dies erforderlich ist, um diesen Dienst bereitzustellen, Maßnahmen zur Fehlerbehebung durchzuführen, laufende Verbesserungen an Produkten und Diensten vorzunehmen sowie Ihnen, soweit gesetzlich zulässig, gemäß Ihren Präferenzen Produkte und Dienste anzubieten, die für Sie von Interesse sein könnten.

Wenn Sie ein Mobiltelefon mit dem System verbinden, erstellt das System ein Profil, das mit diesem Mobiltelefon verknüpft ist. Dieses Profil ermöglicht die Verwendung weiterer mobilfunktechnischer Funktionen und einen effizienten Betrieb. Dieses Profil enthält u. a. Daten aus Ihrem Adressbuch, gelesene und nicht gelesene Textnachrichten sowie eine Anrufliste, einschließlich einer Liste von Anrufen, die stattgefunden haben, während Ihr Mobiltelefon nicht mit dem System verbunden war.

Wenn Sie außerdem ein Mediengerät anschließen, erstellt und speichert das System einen Mediengeräteindex der unterstützten Medieninhalte. Das System speichert auch ein kurzes Diagnose-Log von ca. 10 Minuten mit den letzten Systemaktivitäten.

Das Mobilfunkprofil, der Mediengeräteindex und das Diagnoseprotokoll bleiben im Fahrzeug gespeichert, bis sie gelöscht werden; sie können zudem in der Regel nur im Fahrzeug aufgerufen werden, wenn Sie Ihr Mobiltelefon oder Mediengerät anschließen. Wenn Sie das System oder das Fahrzeug nicht mehr nutzen möchten, empfehlen wir, eine allgemeine Rücksetzung durchzuführen, um alle gespeicherten Informationen zu löschen. Siehe **Einstellungen** (Seite 526).

Ein Zugriff auf die Systemdaten ist nur mit Sonderausrüstung und Zugriff auf das Modul des Fahrzeugs möglich.

Weitere Informationen zu unserer Datenschutzrichtlinie finden Sie auf der Ford-Website Ihres Landes.

Beachte: Um festzustellen, ob Ihr Fahrzeug mit Konnektivitätstechnologien ausgestattet ist, besuchen Sie www.FordConnected.com.

DATEN DES NOTRUFSYSTEMS

Wenn das Notrufsystem aktiv ist, kann dieses der Notrufzentrale übermitteln, dass das Fahrzeug an einem Unfall beteiligt war, bei dem der Airbag ausgelöst oder die Kraftstoffpumpenabschaltung aktiviert wurde. Einige Versionen oder Updates des Notrufsystems können dem Rettungsdienst möglicherweise auch elektronisch oder verbal den Standort des Fahrzeugs und/oder Einzelheiten zum Fahrzeug oder Unfall melden, damit der Rettungsdienst die entsprechenden Notfallmaßnahmen einleiten kann. Wenn Sie diese Informationen nicht übermitteln möchten, aktivieren Sie das Notrufsystem nicht.

Es werden u. a. folgende Daten übertragen:

- Fahrzeugidentifizierungsnummer.
- Kraftstofftyp des Fahrzeugs.
- Aktuelle Uhrzeit.
- Standort und Fahrtrichtung.
- Ob der Notruf automatisch oder manuell abgesetzt wurde.
- Fahrzeugkategorie.

Beachte: *Die gesetzlich vorgeschriebenen Notrufsysteme lassen sich nicht deaktivieren.*

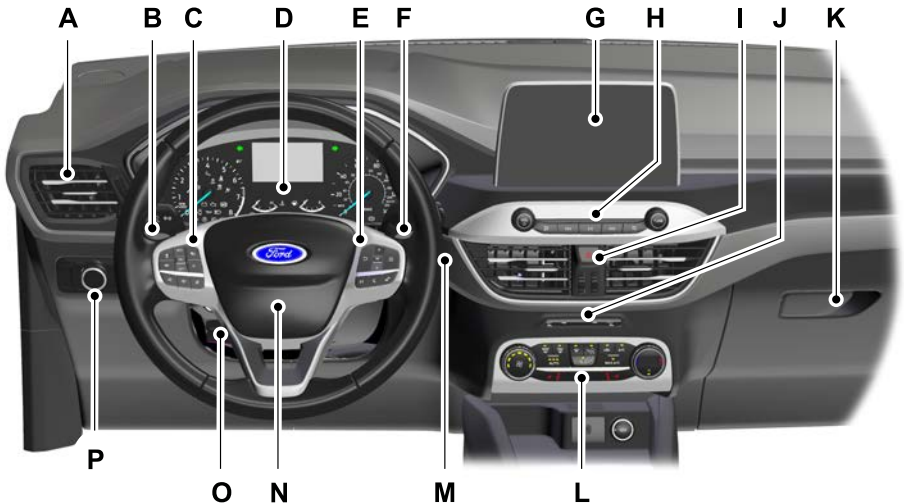
UMWELTSCHUTZ

Tragen auch Sie zum Schutz der Umwelt bei. Korrekter Fahrzeuggebrauch und ordnungsgemäßes Entsorgen von Abfällen, Reinigungs- und Schmiermaterialien sind wichtige Schritte, um dieses Ziel zu erreichen.

Weitere Informationen zu unseren Fortschritten und Initiativen in Bezug auf Nachhaltigkeit finden Sie unter www.sustainability.ford.com.

Kurzübersicht

ARMATURENBRETT - LINKSLENKER

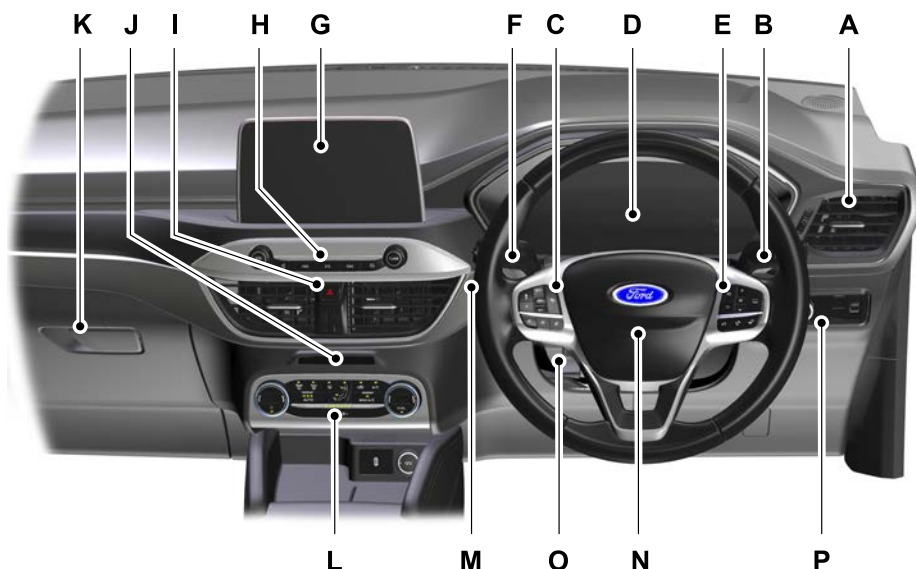


- A Luftdüsen.
- B Blinkleuchten. Siehe **Blinkleuchten** (Seite 98).
- C Geschwindigkeitsregelanlage. Siehe **Was ist der Geschwindigkeitsregler** (Seite 303).
- D Informationsanzeige. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 125).
- E Bedienelemente der Informationsanzeige und Audio-Bedienelemente. Siehe **Steuerung - Anzeigedisplay** (Seite 85). Siehe **Bedienung des Audiosystems** (Seite 83).
- F Scheibenwischerhebel. Siehe **Scheibenwischer** (Seite 86).
- G Anzeige – Touchscreen.
- H Bedienelemente - Audiogerät. Siehe **Audiogerät** (Seite 489).
- I Warnblinkleuchte. Siehe **Warnblinkleuchten** (Seite 395).
- J Kontrollleuchte – Deaktivierung – Beifahrerairbag. Siehe **Ein- und Ausschalten des Beifahrerairbags** (Seite 41).
- K Handschuhfach.
- L Klimaanlage. Siehe **Ein- und Ausschalten der Innenraumklimatisierung** (Seite 167).

Kurzübersicht

- M Zündschalter – Startknopf. Siehe **Startknopf** (Seite 189).
- N Signalhorn.
- O Lenkradverstellung. Siehe **Einstellen des Lenkrads** (Seite 83).
- P Lichtschalter. Siehe **Bedienen der Beleuchtung** (Seite 90).

ARMATURENBRETT - RECHTSLENKER



- A Luftdüsen.
- B Blinkleuchten. Siehe **Blinkleuchten** (Seite 98).
- C Geschwindigkeitsregelanlage. Siehe **Was ist der Geschwindigkeitsregler** (Seite 303).
- D Informationsanzeige. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 125).
- E Bedienelemente der Informationsanzeige und Audio-Bedienelemente. Siehe **Steuerung - Anzeigedisplay** (Seite 85). Siehe **Bedienung des Audiosystems** (Seite 83).

Kurzübersicht

- F Scheibenwischerhebel Siehe **Scheibenwischer** (Seite 86).
- G Anzeige – Touchscreen.
- H Bedienelemente – Audiogerät Siehe **Audiogerät** (Seite 489).
- I Warnblinkleuchte. Siehe **Warnblinkleuchten** (Seite 395).
- J Kontrollleuchte – Deaktivierung – Beifahrerairbag. Siehe **Ein- und Ausschalten des Beifahrerairbags** (Seite 41).
- K Handschuhfach
- L Klimaanlage Siehe **Ein- und Ausschalten der Innenraumklimatisierung** (Seite 167).
- M Zündschalter – Startknopf. Siehe **Startknopf** (Seite 189).
- N Signalhorn.
- O Lenkradverstellung. Siehe **Einstellen des Lenkrads** (Seite 83).
- P Lichtschalter. Siehe **Bedienen der Beleuchtung** (Seite 90).

Rückhaltesysteme für Kinder

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR KINDER



Ausschließlich Kinderrückhaltesysteme mit den Zertifizierungen ECE-R129 oder ECE-R44.03 (oder höher) wurden zur Verwendung in Ihrem Fahrzeug getestet und genehmigt.

Beachte: Die gesetzlich vorgeschriebene Verwendung eines Kinderrückhaltesystems ist länderabhängig.

⚠️ ACHTUNG: Äußerste Gefahr! Niemals ein gegen die Fahrtrichtung gewandtes Kinderrückhaltesystem auf einem Sitz mit einem davor angeordneten, aktiven Airbag verwenden! Es besteht Gefahr für Leib und Leben des Kinds!

⚠️ ACHTUNG: Sie müssen den Beifahrerairbag deaktivieren, wenn Sie ein gegen die Fahrtrichtung gewandtes Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz verwenden.

⚠️ ACHTUNG: Nach dem Ausbau des Kinderrückhaltesystems müssen Sie den Beifahrerairbag aktivieren.

⚠️ ACHTUNG: An Kinderrückhaltesystemen dürfen keinerlei Veränderungen vorgenommen werden.

⚠️ ACHTUNG: Nehmen Sie Kinder keinesfalls während der Fahrt auf den Schoß.

⚠️ ACHTUNG: Kinder oder Haustiere nicht unbeaufsichtigt in Ihrem Fahrzeug lassen. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

⚠️ ACHTUNG: Kinderrückhaltesysteme nach einer Kollision stets überprüfen lassen.

⚠️ ACHTUNG: Achten Sie darauf, dass der Schulterabschnitt des Sicherheitsgurts nicht unter dem Arm oder hinter dem Rücken des Kindes verläuft. Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann die Wirkung des Sicherheitsgurts reduzieren oder das Risiko von schweren oder tödlichen Verletzungen bei einem Aufprall erhöhen.

Rückhaltesysteme für Kinder



ACHTUNG: Niemals Kissen, Bücher oder Handtücher verwenden, um die Sitzposition des Kindes zu erhöhen. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Nach dem Ausbau des Kinderrückhaltesystems muss die Kopfstütze wieder angebracht werden.



ACHTUNG: Stellen Sie immer sicher, dass Ihr Kind korrekt in einer Vorrichtung gesichert ist, die sich für seine Größe sowie für sein Alter und Gewicht eignet. Kinderrückhaltesysteme sind nicht im Lieferumfang des Fahrzeugs enthalten und müssen separat erworben werden. Bei Nichtbefolgung dieser Anweisungen und Richtlinien steigt das Risiko von schweren oder tödlichen Verletzungen Ihres Kindes.



ACHTUNG: Bei Verwendung von Kinderrückhaltesystemen, die mit dem Sicherheitsgurt des Fahrzeugs befestigt werden, sicherstellen, dass der Sicherheitsgurt nicht lose oder verdreht ist.



ACHTUNG: Befestigen Sie einen Kindersitz oder ein Kindersitzkissen nicht nur mit dem Beckenteil des Sicherheitsgurts.



ACHTUNG: Befestigen Sie Kindersitze oder Kindersitzkissen nicht mit lockeren oder verdrehten Sicherheitsgurten.



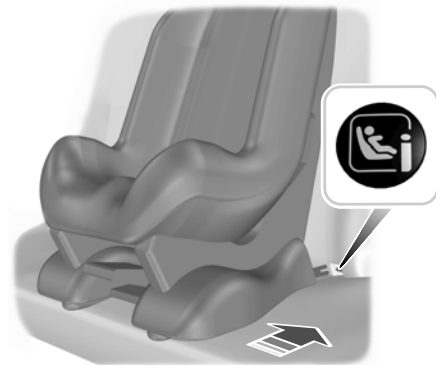
ACHTUNG: Darauf achten, dass das Kind aufrecht sitzt.

BEFESTIGUNGSPUNKTE FÜR KINDERRÜCKHALTESYSTEME

WAS SIND DIE BEFESTIGUNGSPUNKTE FÜR KINDERRÜCKHALTESYSTEME

Dank der Befestigungspunkte können Sie schnell und sicher Kinderrückhaltesysteme einbauen.

LAGE DER BEFESTIGUNGSPUNKTE UNTEN FÜR KINDERRÜCKHALTESYSTEME



Die unteren Befestigungspunkte befinden sich an den äußeren Rücksitzplätzen.

Rückhaltesysteme für Kinder

LAGE DER BEFESTIGUNGSPUNKTE FÜR DIE OBEREN HALTEGURTE VON KINDERRÜCKHALTESYSTEMEN



Die Befestigungspunkte für die oberen Haltegurte befinden sich auf der Rückseite des Rücksitzes.

Rückhaltesysteme für Kinder

KINDERRÜCKHALTESYSTEME

INFORMATIONEN ÜBER DIE POSITIONIERUNG VON KINDERRÜCKHALTESYSTEMEN

Sitzpositionen	Gewichtsgruppen				
	0	0+	1	2	3
	0–10 kg	0–13 kg	9–18 kg	15–25 kg	22–36 kg
Beifahrersitz mit Airbag EIN .	X	X	UF ¹	UF ¹	UF ¹
Beifahrersitz mit Airbag AUS .	U ¹	U ¹	U ¹	U ¹	U ¹
Rücksitze. ²	U	U	U	U	U

¹ Wir empfehlen, Kinder in einer behördlich zugelassenen Kinderrückhaltevorrichtung auf einem Rücksitz unterzubringen.

² Auf dem mittleren Rücksitz kein Kinderrückhaltesystem mit Stütze verwenden, es sei denn, dies ist in den Produktinformationen des Herstellers ausdrücklich so vorgesehen.

X Für Kinder dieser Gewichtsgruppe nicht geeignet.

U Für universelle Rückhaltesysteme geeignet, die für diese Gewichtsgruppe zugelassen sind.

UF Für universelle, in Fahrtrichtung angebrachte Kinderrückhaltesysteme geeignet, die für diese Gewichtsgruppe zugelassen sind.

Rückhaltesysteme für Kinder

ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme

Sitzpositionen		Gewichtsgruppen				
		0	0	0+	1	1
		Zur Seite gerichtet	Rückwärts gerichtet	Rückwärts gerichtet	Vorwärts gerichtet	Rückwärts gerichtet
		0–10 kg	0–10 kg	0–13 kg	9–18 kg	9–18 kg
Beifahrersitz.	Größenklasse.	Kein ISOFIX				
	Größentyp.					
ISOFIX-Rücksitz ganz außen.	Größenklasse.	F, G ¹	E ¹	C, D, E ¹	A, B, B ¹	C, D ¹
	Befestigung.	L1, L2 ¹	R1 ¹	R1, R2X, R2, R3 ¹	F2, F2X, F3 ¹	R2X, R2, R3 ¹
	Größentyp.	IL	IL	IL	IL, IUF	IL
Mittlerer Rücksitzplatz.	Größenklasse.	Kein ISOFIX				
	Größentyp.					

¹Die für Kinderrückhaltesysteme der Kategorien "universal" und "semi-universal" definierte Größenklasse und Befestigung. Die Kennzeichnungsbuchstaben sind auf ISOFIX-Kinderrückhaltesystemen angebracht.

IL Geeignet zur Verwendung mit speziellen ISOFIX-Kinderrückhaltesystemen der Kategorie "semi-universal". Weitere Informationen finden Sie in der vom jeweiligen Hersteller des Kinderrückhaltesystems herausgegebenen Liste der empfohlenen Fahrzeuge.

IUF Geeignet zur Verwendung mit nach vorne weisenden ISOFIX-Kinderrückhaltesystemen der Kategorie "universal".

Rückhaltesysteme für Kinder

I-Size-Kinderrückhaltesysteme

	Beifahrersitz	Äußere Rücksitz- plätze	Mittlerer Rück- sitzplatz
Rückwärts gerichtete Kinderrückhaltesysteme auf Beifahrersitz mit Airbag EIN .	X	-	-
I-Size-Kinderrückhaltesysteme.	X	i-U	X
Geeignete Befestigung für Kindersitzerhöhung.	B2, B3 ¹	B2, B3 ¹	B2, B3 ¹

¹ Die Befestigung ist für Kindersitzkissen-Rückhaltesysteme vorgesehen. Die Kennzeichnungsbuchstaben sind auf i-Size-Sitzerhöhungen angebracht.

i-U Geeignet zur Verwendung mit nach vorne und hinten weisenden i-Size-Kinderrückhaltesystemen.

X Nicht geeignet zur Verwendung mit i-Size-Kinderrückhaltesystemen.

Rückhaltesysteme für Kinder

EMPFEHLUNGEN ZU KINDERRÜCKHALTESYSTEMEN

Gewichtsgruppen	Hersteller	Modell	Befestigung
0+ 0–13 kg	Britax Römer.	Baby Safe Plus mit ISOFIX-Basis. ¹	ISOFIX-Basis oder nur Sicherheitsgurt.
1 9–18 kg	Britax Römer.	Duo Plus. ¹	ISOFIX und obere Halte- band-Verankerungs- punkte oder nur Sicher- heitsgurt.
2 15–25 kg	Britax Römer.	KidFix. ^{1,2}	ISOFIX und Sicherheits- gurt oder nur Sicherheits- gurt.
3 22–36 kg	Britax Römer.	KidFix. ^{1,2}	ISOFIX und Sicherheits- gurt oder nur Sicherheits- gurt.

¹Wir empfehlen, dass Sie Ihr Kind auf einem ISOFIX-Kindersitz auf den äußeren Rücksitzplätzen unterbringen.

²Wir empfehlen die Verwendung eines Kindersitzes mit Sitzerrhöhung und Lehne anstelle der alleinigen Verwendung einer Kindersitzerrhöhung.

Bitte wenden Sie sich an einen Vertragshändler für Auskünfte über die aktuellen von Ford empfohlenen Kinderrückhaltesysteme.

Rückhaltesysteme für Kinder

KINDERRÜCKHALTESYSTEME EINBAUEN



ACHTUNG: Beim Einbau eines Kinderrückhaltesystems sind stets die Herstelleranweisungen zu befolgen.

Beachte: Zum Einbau einer Kinderrückhaltevorrichtung mit oberem Ankerpunkt immer die Anleitung des Herstellers der Kinderrückhaltevorrichtung beachten.



ACHTUNG: Obere Haltebänder dürfen an keiner anderen Stelle als der korrekten Verankerung befestigt werden.



ACHTUNG: Sicherstellen, dass der obere Haltegurt nicht durchhängt oder verdreht ist und korrekt am Befestigungspunkt sitzt.



ACHTUNG: Sicherstellen, dass das Kinderrückhaltesystem fest am Fahrzeugsitz anliegt. Eventuell müssen Sie zum ordnungsgemäßen Sichern des Kinderrückhaltesystems die Sitze verstellen. Sicherstellen, dass sich die Rückenlehne in einer aufrechten Stellung befindet. Möglicherweise muss die Kopfstütze angehoben oder ausgebaut werden.

Wenn Sie ein Kinderrückhaltesystem auf einem Vordersitz verwenden, halten Sie die folgenden Richtlinien zum Positionieren des Sitzes ein:

- Das Kinderrückhaltesystem darf nicht das Armaturenbrett berühren.
- Verstellen Sie den Beifahrersitz so weit wie möglich nach hinten und führen Sie den Sicherheitsgurt von der Gurtführung an der B-Säule nach vorn und unten zum Kinderrückhaltesystem.
- Falls der Beckengurt des Sicherheitsgurts nicht ohne Gurtdurchhang gespannt werden kann, die Sitzlehne senkrecht stellen und den Sitz in der Höhe verstellen.

Beachte: Bei Verwendung eines Kinderrückhaltesystems auf einem Rücksitz muss der entsprechende Vordersitz in eine Position gebracht werden, bei der ein Kontakt mit den Füßen oder Beinen des Kindes verhindert wird.

KINDERSITZE

Kindersitz



Kinder mit einem Gewicht von mehr als 15 kg und unter einer Größe von 150 cm in einem Sicherheitssitz oder auf einem Kindersitzkissen sichern.

Rückhaltesysteme für Kinder

Wir empfehlen die Verwendung eines Kindersitzes mit Sitzkissen und Lehne anstelle der alleinigen Verwendung eines Kindersitzkissens. Durch die erhöhte Sitzposition kann der Schulterbereich des Sicherheitsgurts für Erwachsene über die Schultermitte des Kinds gelegt und der Beckenteil des Gurts fest über die Hüften geführt werden.

Kindersitzkissen



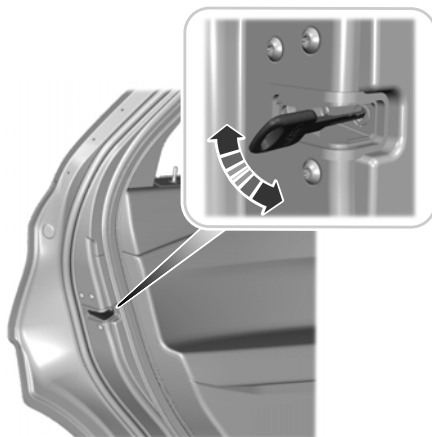
ACHTUNG: Bei Verwendung eines Kindersitzkissens unbedingt die Kopfstütze des Fahrzeugs auf die entsprechende Sitzposition einstellen.



Kinder mit einem Gewicht von mehr als 22 kg und einer Größe von weniger als 150 cm müssen auf einem Kindersitzkissen gesichert werden.

KINDERSICHERUNG - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: MECHANISCHE KINDERSICHER- HEITSSCHLÖSSER

Wenn diese Schlösser verriegelt sind, lassen sich die Hintertüren nicht von innen öffnen.



Auf dem hinteren Seitenrand jeder Hintertür befindet sich eine Kindersicherung. Die Kindersicherung muss für jede Tür separat verriegelt werden.

Links

Den Schlüssel im Uhrzeigersinn drehen, um die Kindersicherung zu verriegeln, und gegen den Uhrzeigersinn, um sie zu entriegeln.

Rechts

Den Schlüssel gegen den Uhrzeigersinn drehen, um die Kindersicherung zu verriegeln, und im Uhrzeigersinn, um sie zu entriegeln.

Rückhaltesysteme für Kinder

KINDERSICHERUNG - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: KINDERSICHER- HEITSSCHLÖSSER MIT FERNENTRIEGELUNG



ACHTUNG: Bei aktivierten Kindersicherungen lassen sich die Hintertüren nicht von innen öffnen.

Die Taste für die Kindersicherung befindet sich an der Fahrertür.



Drücken Sie die Taste, um die Kindersicherung einzuschalten. Drücken Sie die Taste erneut, um sie auszuschalten.

Wenn Sie die Kindersicherung einschalten, leuchtet eine LED (Leuchtdiode) auf der Kindersicherungstaste auf. Falls die LED blinkt, versuchen Sie erneut, die Kindersicherung einzuschalten. Wenn die LED weiterhin blinkt, lassen Sie das Fahrzeug so bald wie möglich überprüfen.

Beachte: Sie können die elektrischen Fensterheber hinten nicht verwenden, wenn die Kindersicherung eingeschaltet ist.

Nachrichten zur Kindersicherung

Meldung	Maßnahme
Kindersicherung Störung Siehe Handbuch	Versuchen Sie erneut, die Kindersicherung einzuschalten. Falls die Meldung weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.

Sicherheitsgurte

ANLEGEN DER SICHERHEITSGURTE



ACHTUNG: Stecken Sie die Gurtzunge in das Gurtschloss, bis es hörbar einrastet. Der Sicherheitsgurt ist nicht korrekt angelegt, solange er nicht hörbar im Gurtschloss einrastet.



ACHTUNG: Vergewissern Sie sich, dass Ihr Sicherheitsgurt korrekt aufgerollt ist und dass er beim Schließen der Tür nicht eingeklemmt wird.



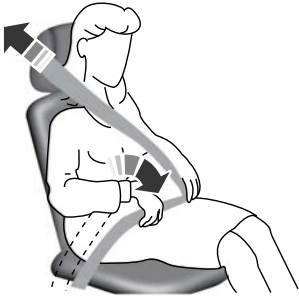
Gurt gleichmäßig herausziehen. Er kann verriegeln, wenn Sie abrupt an ihm ziehen oder das Fahrzeug sich auf einer Steigung befindet.

Die Sicherheitsgurte hinten außen können arretieren, falls Sie die Sitzlehnen gewaltsam aus der umgeklappten Position in die aufrechte Stellung bringen. Sollte der Sicherheitsgurt arretieren, den Sitz mit der Lehnenverstellung neigen. Siehe **Rücksitze** (Seite 181).

Rote Taste auf dem Gurtschloss zum Lösen des Sicherheitsgurts drücken. Halten Sie die Zunge und lassen Sie den Gurt vollständig und langsam in die Verstauposition einziehen.

Sicherheitsgurte

Verwendung von Sicherheitsgurten während Schwangerschaft



ACHTUNG: Achten Sie auf ein korrektes Anlegen des Sicherheitsgurts, um sich und Ihr ungeborenes Kind zu schützen. Benutzen Sie nicht nur Becken- oder Schultergurt.

Schwangere müssen den Sicherheitsgurt stets anlegen. Der Beckengurtteil eines kombinierten Becken- und Schultergurtes sollte unterhalb des Bauchs so tief wie möglich auf das Becken platziert und so straff wie möglich ohne Beeinträchtigung des Komforts angelegt werden. Positionieren Sie den Schultergurtteil über die Mitte von Schulter und Brustkorb.

HÖHENEINSTELLUNG DER SICHERHEITSGURTE



ACHTUNG: Die Gurthöhenverstellungen so einstellen, dass der Gurt über die Schultermitte verläuft. Wenn der Sicherheitsgurt nicht korrekt eingestellt wird, ist dessen Wirksamkeit möglicherweise eingeschränkt und bei einem Unfall besteht größere Verletzungsgefahr.



E87511

Zum Einstellen der Sicherheitsgurthöhe den Knopf drücken und den Höhenversteller nach oben oder unten verschieben. Den Knopf freigeben und den Höhenversteller nach unten ziehen, um sicherzustellen, dass er korrekt eingerastet ist.

Sicherheitsgurte

SICHERHEITSGURTWARNER -FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: 4,2-ZOLL-BILDSCHIRM – KOMBIINSTRUMENT

Gurtwarnleuchte

Wenn die Zündung eingeschaltet ist und die folgenden Situationen eintreten, leuchtet eine Warnlampe auf:

- Ein Vordersitz ist belegt, und der Sicherheitsgurt wurde nicht geschlossen.
- Ein Sicherheitsgurt hinten wurde kürzlich geöffnet.



Die Warnlampe leuchtet, bis der Sicherheitsgurt geschlossen wird.

Akustischer Warnton zum Schließen des Sicherheitsgurts

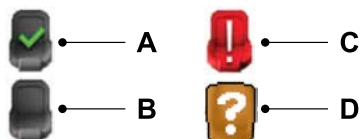
Wenn die Warnlampe leuchtet und Ihr Fahrzeug eine relativ geringe Fahrgeschwindigkeit überschreitet, wird ein Warnton ausgegeben.

Der Warnton ertönt für bis zu fünf Minuten oder bis zum Schließen des Sicherheitsgurts.

Akustischen Warnton ausschalten

Wir empfehlen, einen Vertragshändler aufzusuchen.

Sicherheitsgurtstatus



- A Sicherheitsgurt angelegt.
- B Sicherheitsgurt nicht angelegt.
- C Sicherheitsgurt hinten kürzlich geöffnet.
- D Störung.

Zum Anzeigen des Sicherheitsgurtstatus über die Bedienelemente für die Informationsanzeige am Lenkrad Folgendes auswählen:

Menüelement	Maßnahme
Einstellungen	Die Menütaste drücken.
Information	Die Taste OK drücken.
Sicherheitsgurt	Die Taste OK drücken.

Nachrichten für Sicherheitsgurtstatus

Meldung	Beschreibung
Gurtkontrolle hinten Störung Service erforderlich	Das System hat eine Störung erfasst, die einen Service erfordert. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Sicherheitsgurte

SICHERHEITSGURTWARNER -FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: 6,5-ZOLL-BILDSCHIRM – KOMBIINSTRUMENT/12,3- ZOLL-BILDSCHIRM – KOMBIINSTRUMENT

Gurtwarnlampe

Wenn die Zündung eingeschaltet ist und die folgenden Situationen eintreten, leuchtet eine Warnlampe auf:

- Ein Vordersitz ist belegt, und der Sicherheitsgurt wurde nicht geschlossen.
- Ein Sicherheitsgurt hinten wurde kürzlich geöffnet.



Die Warnlampe leuchtet, bis der Sicherheitsgurt geschlossen wird.

Akustischer Warnton zum Schließen des Sicherheitsgurts

Wenn die Warnlampe leuchtet und Ihr Fahrzeug eine relativ geringe Fahrgeschwindigkeit überschreitet, wird ein Warnton ausgegeben.

Der Warnton ertönt für bis zu fünf Minuten oder bis zum Schließen des Sicherheitsgurts.

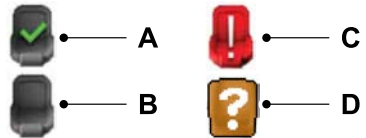
Nachrichten für Sicherheitsgurtstatus

Nachricht	Beschreibung
Gurtkontrolle hinten Störung Service erforder- lich	Das System hat eine Störung erkannt, die eine Wartung erforderlich macht. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Akustischen Warnton ausschalten

Wir empfehlen, einen Vertragshändler aufzusuchen.

Sicherheitsgurtstatus



- A Sicherheitsgurt angelegt.
- B Sicherheitsgurt nicht angelegt.
- C Sicherheitsgurt hinten kürzlich geöffnet.
- D Störung.

Prüfen des Sicherheitsgurtstatus

1. Die Menütaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü der Informationsanzeige zu öffnen.
2. **Bildschirme auswählen** auswählen.
3. **Sicherheitsgurte** auswählen.

Sicherheits-Rückhaltesystem

FUNKTIONSBESCHREIBUNG



ACHTUNG: Äußerste Gefahr! Niemals ein nach hinten weisendes Kinderrückhaltesystem auf einem Sitz mit einem davor angeordneten, aktiven Airbag verwenden! Es besteht Lebensgefahr für das Kind!



ACHTUNG: Fahrzeugfront keinesfalls modifizieren. Dies kann die Auslösung der Airbags beeinträchtigen. Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.



ACHTUNG: Stets den Sicherheitsgurt anlegen und einen ausreichenden Abstand zum Lenkrad einhalten. Nur ein korrekt angelegter Sicherheitsgurt kann Sie in einer Position halten, in der der Airbag seine optimale Schutzwirkung entfalten kann. Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.



ACHTUNG: Reparaturen an Lenkrad, Lenksäule, Sitzen, Airbags und Sicherheitsgurten nur von einem autorisierten Händler durchführen lassen. Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.



ACHTUNG: Bereich vor den Airbags stets frei halten. Nichts an den Airbagverkleidungen anbringen. Beim Auslösen der Airbags können Gegenstände zu Geschossen werden. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Nicht mit spitzen oder scharfen Objekten in die Bereiche stechen, an denen die Airbags eingebaut sind. Dies kann zu Beschädigungen führen und die Auslösung der Airbags beeinträchtigen. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

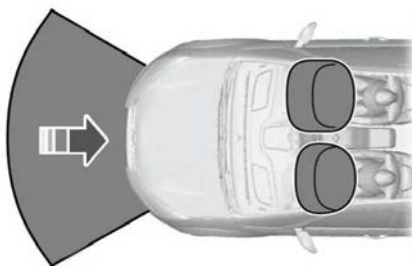


ACHTUNG: Die Verwendung von Sitzbezügen aus dem Zubehörhandel, die nicht von Ford Motor Company freigegeben wurden, könnte bei einem Unfall die Auslösung der Airbags verhindern und das Verletzungsrisiko erhöhen.

Beachte: Beim Auslösen eines Airbags entsteht ein lautes Knallgeräusch und eine rauchähnliche Wolke aus pulverigen Rückständen. Das ist normal.

Die Oberfläche für die routinemäßige Reinigung mit einem weichen, feuchten Tuch sauberwischen.

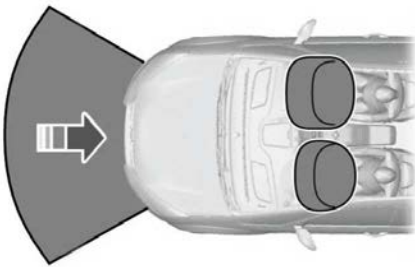
FAHRER-AIRBAG



Sicherheits-Rückhaltesystem

Der Airbag wird bei schweren frontalen und nahezu frontalen Kollisionen ausgelöst. Der Airbag bläst sich in wenigen Tausendstelsekunden auf. Die Luft entweicht bei Kontakt mit dem Insassen, wodurch der Airbag den Körper auffängt. Bei leichteren Frontalkollisionen, Überschlagen, Heck- und Seitenaufprall wird der Airbag u. U. nicht ausgelöst.

BEIFAHRER-AIRBAG



Der Airbag löst bei einer stärkeren frontalen oder nahezu frontalen Kollision aus. Der Airbag wird innerhalb weniger Tausendstelsekunden aufgeblasen, bremst die Vorwärtsbewegung des Insassen ab und entleert sich nach dem Kontakt mit dem Körper. Der Airbag ist nicht so konzipiert, dass er bei einer geringfügigen Frontalkollision, einem Heckaufprall, Seitenaufprall oder einem Überschlag auslöst.

Airbagwarnleuchte



Falls sie beim Einschalten der Zündung nicht aufleuchtet, weiter blinkt oder an bleibt, wenn der Motor läuft, liegt eine Störung vor. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Airbag-Sekundärwarnung – Akustischer Warnton

Ertönt bei einem Defekt der Airbagwarnleuchte.

EIN- UND AUSSCHALTEN DES BEIFAHRERAIRBAGS - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: 4,2-ZOLL-BILDSCHIRM – KOMBIINSTRUMENT



Die Kontrollleuchten für aktivierten und deaktivierten Beifahrerairbag befinden sich nahe der Innenraumklimatisierungseinheit.

Ausschalten des Beifahrerairbags



ACHTUNG: Sie müssen den Beifahrerairbag deaktivieren, wenn Sie ein gegen die Fahrtrichtung gewandtes Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz verwenden.

1. Über die Bedienelemente der Informationsanzeige am Lenkrad **Einstellungen** auswählen.
2. **Fahrzeugeinstellungen** auswählen.

Sicherheits-Rückhaltesystem

3. **Beifahrerairbag** auswählen.
4. **Aus** auswählen.
5. Die Taste **OK** drücken und gedrückt halten, bis in der Informationsanzeige eine Bestätigungsmeldung angezeigt wird.
6. Zündung aus- und einschalten und prüfen, ob die Kontrollleuchte für deaktivierten Beifahrerairbag leuchtet.

Beachte: Falls sie nicht leuchtet, weist dies auf eine Störung hin. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Beachte: Je nach Fahrzeugausstattung können die Fahrzeugeinstellungen über den Touchscreen aufgerufen werden.

Einschalten des Beifahrerairbags



1. Über die Bedienelemente der Informationsanzeige am Lenkrad **Einstellungen** auswählen.
2. **Fahrzeugeinstellungen** auswählen.
3. **Beifahrerairbag** auswählen.
4. **Ein** auswählen.
5. Die Taste **OK** drücken und gedrückt halten, bis in der Informationsanzeige eine Bestätigungsmeldung angezeigt wird.
6. Zündung aus- und einschalten und prüfen, ob die Kontrollleuchte für aktivierten Beifahrerairbag leuchtet.

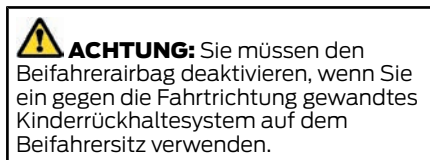
Beachte: Falls sie nicht leuchtet, weist dies auf eine Störung hin. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

EIN- UND AUSSCHALTEN DES BEIFAHREIRAIRBAGS - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: 6,5-ZOLL-BILDSCHIRM – KOMBIINSTRUMENT/12,3-ZOLL-BILDSCHIRM – KOMBIINSTRUMENT



Die Kontrollleuchten für aktivierten und deaktivierten Beifahrerairbag befinden sich nahe der Innenraumklimatisierungseinheit.

Ausschalten des Beifahrerairbags



1. Die Menütaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü der Informationsanzeige zu öffnen.
2. **Einstellungen** auswählen.
3. **Fahrzeug** auswählen.
4. **Beifahrerairbag** auswählen.

Sicherheits-Rückhaltesystem

5. **Beifahrerairbag** aus auswählen.
6. Die Taste **OK** drücken und einige Sekunden lang gedrückt halten.
7. Zündung aus- und einschalten und prüfen, ob die Kontrollleuchte für deaktivierten Beifahrerairbag leuchtet.

Beachte: Falls sie nicht leuchtet, weist dies auf eine Störung hin. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Einschalten des Beifahrerairbags



ACHTUNG: Nach dem Ausbau des Kinderrückhaltesystems müssen Sie den Beifahrerairbag aktivieren.

1. Die Menütaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü der Informationsanzeige zu öffnen.
2. **Einstellungen** auswählen.
3. **Fahrzeug** auswählen.
4. **Beifahrerairbag** auswählen.
5. **Beifahrerairbag ein** auswählen.
6. Die Taste **OK** drücken und einige Sekunden lang gedrückt halten.
7. Zündung aus- und einschalten und prüfen, ob die Kontrollleuchte für aktivierten Beifahrerairbag leuchtet.

Beachte: Falls sie nicht leuchtet, weist dies auf eine Störung hin. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

SEITEN-AIRBAGS



ACHTUNG: Am Dachhimmel oder in seiner Nähe keine Gegenstände oder Montagematerialien anbringen, die in Kontakt mit einem sich auslösenden Airbag kommen könnten. Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann die Verletzungsgefahr bei Unfällen erhöhen.



ACHTUNG: Nicht mit dem Kopf gegen die Tür lehnen. Dies könnte zu Verletzungen durch einen auslösenden Seitenairbag führen, da diese von der Seite der Sitzbank erfolgt.



ACHTUNG: Die Verwendung von Sitzbezügen aus dem Zubehörhandel, die nicht von Ford Motor Company freigegeben wurden, könnte bei einem Unfall die Auslösung der Airbags verhindern und das Verletzungsrisiko erhöhen.



ACHTUNG: Versuchen Sie nicht, das Rückhaltesystem oder zugehörige Komponenten zu warten, zu reparieren oder zu verändern. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Wenn das Rückhaltesystem ausgelöst hat, ist es nicht mehr funktionsbereit. Lassen Sie das System und die zugehörigen Komponenten so bald wie möglich überprüfen. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Sicherheits-Rückhaltesystem



E72658

Die Seitenairbags befinden sich ganz außen an jeder Vordersitzlehne. Die Position ist durch ein entsprechendes Etikett seitlich an jeder Sitzlehne gekennzeichnet.



Die Seitenairbags sind so konstruiert, dass sie sich zwischen Türblech und Insassen aufblasen und dadurch den Schutz bei bestimmten Kollisionen erhöhen.

Der Airbag löst bei einer schweren seitlichen Kollision aus. Er kann auch bei einer schweren Frontalkollision auslösen. Der Airbag ist nicht so ausgelegt, dass er bei einer geringfügigen seitlichen oder frontalen Kollision, einem Heckaufprall oder einem Überschlag auslöst.

KNIE-AIRBAG FAHRER



ACHTUNG: Niemals versuchen, die Airbagabdeckung zu öffnen.

Der Knieairbag befindet sich unter dem Armaturenbrett. Das System arbeitet in Verbindung mit den Airbags vorn, um Verletzungen der Beine zu reduzieren. Wenn die Airbags bei einem Unfall aktiviert werden, wird der Knieairbag von unter dem Armaturenbrett heraus ausgelöst. Wie bei Front- und Seitenairbags ist es wichtig, ordnungsgemäß zu sitzen und angegurtet zu sein, um das Risiko einer tödlichen oder schweren Verletzung zu reduzieren.

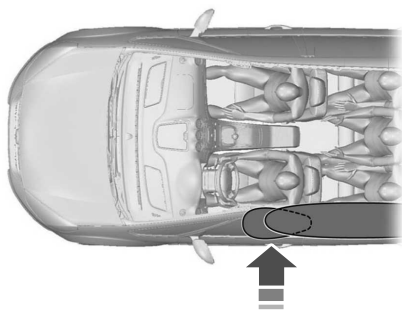
Beachte: Der Airbag weist eine niedrigere Auslöseschwelle als die Fahrer- und Beifahrerairbags auf. Bei einer geringfügigen Kollision ist es möglich, dass nur der Knieairbag auslöst.

SEITLICHE KOPFAIRBAGS



ACHTUNG: Am Dachhimmel oder in seiner Nähe keine Gegenstände oder Montagematerialien anbringen, die in Kontakt mit einem sich auslösenden Airbag kommen könnten. Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann die Verletzungsgefahr bei Unfällen erhöhen.

Sicherheits-Rückhaltesystem



Die Airbags sind über den vorderen und hinteren Seitenfenstern angeordnet.

Der Airbag löst bei einem stärkeren Seitenaufprall oder einer diagonalen Frontalkollision aus. Der Airbag ist nicht so ausgelegt, dass er bei einer geringfügigen seitlichen bzw. frontalen Kollision, einem Heckaufprall oder einem Überschlag auslöst.

FUßGÄNGERWARNSYSTEM

(FALLS VORHANDEN)

Wegen des geräuscharmen Betriebs von Hybrid- und Elektrofahrzeugen bei geringen Geschwindigkeiten werden vom System Geräusche zur Warnung von Fußgängern erzeugt.

Das System ist eingeschaltet, wenn das Fahrzeug rollt und sich nicht in Position Parken (P) befindet. Im Fahrgastraum können Geräusche hörbar sein.

WAS IST ECALL

Bei eCall handelt es sich um ein Notrufsystem gemäß Verordnung (EU) 2015/758. Siehe **Benutzerinformationen zu eCall** (Seite 542).

Das System nutzt das öffentliche Mobilfunknetz, um einen Notruf an die Notrufzentrale abzusetzen, wenn es bei einem schweren Unfall automatisch oder manuell durch die Fahrzeuginsassen aktiviert wird.

eCall ist für Notrufe bei schweren Unfällen oder anderen Notfällen, die Rettungsdienste erfordern, vorgesehen. Andere Sprachanrufe werden nicht unterstützt.

WIE FUNKTIONIERT ECALL

Wenn ein Unfall dazu führt, dass das System versucht, einen Airbag auszulösen (ausgenommen Knieairbags und aufblasbare Sicherheitsgurte hinten) oder die Kraftstoffpumpe abzuschalten, leitet das System einen Notruf an die Notrufzentrale ein. Dieser Anruf kann nicht abgebrochen werden.

Bei einem Notfall kann Sie das System als Kommunikationshilfe beim Kontaktieren bestimmter öffentlicher Rettungsdienste unterstützen. Das System übernimmt selbst keine Rettungsaktionen. Die Rettungsaktionen werden vom örtlichen öffentlichen Rettungsdienst entsprechend der gegebenen Situation durchgeführt.

Während eines Notrufs überträgt das System Fahrzeugdaten an die Notrufzentrale.

Beachte: Wenn die Übertragung fehlschlägt, empfängt die Notrufzentrale unter Umständen keine Fahrzeugdaten.

Beachte: Wenn das System keinen Notruf an die Notrufzentrale absetzen kann, wird eine Sprachaufforderung ausgegeben, und die Notrufanzeige leuchtet auf.

ANFORDERUNGEN FÜR DEN NOTRUF

Das System funktioniert nur in Gebieten mit kompatibelem Mobilfunknetz und entsprechender Infrastruktur der Notrufzentralen.

EINSCHRÄNKUNGEN DES NOTRUFES

Nicht alle Unfälle aktivieren das System. Wenn ein Unfall das System auslöst, wird ein Notruf an die Notrufzentrale abgesetzt. Warten Sie nicht, bis das System einen Notruf absetzt, wenn Sie dazu selbst in der Lage sind. Benachrichtigen Sie die Notfallzentrale sofort, um Verzögerungen bei der Reaktionszeit zu vermeiden. Wenn Sie das System nicht innerhalb von fünf Sekunden nach dem Unfall hören, könnte es funktionsuntüchtig sein.

Wenn ein Audiosystem verbaut ist, das nicht von Ford stammt, funktioniert das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß.

MANUELLES EINLEITEN EINES NOTRUFES



ACHTUNG: Vorsicht beim Durchführen eines manuellen Notrufs während der Fahrt.

1. Die Zündung einschalten.

2. Drücken Sie das SOS-Symbol in der Dachkonsole, um die Abdeckung der Notruftaste zu öffnen.
3. Drücken Sie die Notruftaste, um einen Notruf an die Notrufzentrale einzuleiten.

Beachte: Um den Anruf abzubrechen, drücken Sie die Taste erneut, bevor die Verbindung hergestellt wurde.

4. Sprechen Sie mit dem Leitstellendisponenten.

Beachte: Nach Beendigung eines Notrufs kann der Leitstellendisponent Ihr Fahrzeug anrufen. Das System beantwortet eingehende Anrufe bis zu eine Stunden lang automatisch.

ANZEIGEN FÜR DEN NOTRUF



ACHTUNG: Im Falle einer Systemstörung das Fahrzeug möglichst umgehend überprüfen lassen.



Die Anzeige ist in die Abdeckung der Notruftaste in der Dachkonsole integriert.

Sie leuchtet beim Einschalten der Zündung kurz hell auf.

Status der Notrufanzeige	Beschreibung
Anzeige aus.	Es ist eine Störung aufgetreten. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Gedimmtes Rot.	Funktion einwandfrei.
Blinkt schnell.	Das System leitet einen Notruf ein.
Blinkt moderat.	Das System überträgt Fahrzeugdaten an die Notrufzentrale.
Blinkt langsam.	Das System ist mit der Notrufzentrale verbunden, und die Kommunikation ist hergestellt.
Helles Rot.	Es ist eine Störung aufgetreten. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

WECHSELN DER STÜTZBATTERIE

Das System verfügt über eine Stützbatterie

und zeigt an, wenn diese gewechselt werden muss. Wir empfehlen Ihnen, die Batterie von einem Vertragshändler wechseln zu lassen.

ECALL – FEHLERSUCHE

ECALL – INFORMATIONSMELDUNGEN

Nachricht	Beschreibung
Notrufsystem Störung Service erforderlich	Es ist eine Störung aufgetreten. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Schlüssel und Funk-Fernbedienungen

EINSCHRÄNKUNGEN DER FERNBEDIENUNG

Die typische Reichweite der Fernbedienung beträgt etwa 10 m.

Eine Abnahme der Reichweite kann folgende Ursachen haben:

- Wetterbedingungen.
- In der Nähe befindliche Funkmasten.
- Gebäude in der Nähe Ihres Fahrzeugs.
- Neben Ihrem Fahrzeug geparkte Fahrzeuge.

Die Funkfrequenz der Fernbedienung ist auch für andere Arten der Fernübertragung geringer Reichweite freigegeben, zum Beispiel Amateurfunk, medizinisch-technische Einrichtungen, drahtlose Kopfhörer, Fernsteuerungen und Alarmanlagen. Sind die Funkfrequenzen überlastet, kann das Fahrzeug nicht mit der Fernbedienung ver-/entriegelt werden. Die Türen können mit dem Schlüssel ver- und entriegelt werden.

Beachte: Vergewissern Sie sich, dass Ihr Fahrzeug verriegelt ist, bevor Sie es unbeaufsichtigt lassen.

Beachte: Solange Sie sich innerhalb der Reichweite Ihres Fahrzeugs befinden, spricht das Fahrzeug an, falls Sie versehentlich einen Fernbedienungsknopf drücken.

Beachte: Die Fernbedienung enthält empfindliche elektrische Verbindungen. Feuchtigkeit oder Stoßbelastungen können zu dauerhaften Beschädigungen führen.

ENTNEHMEN DES SCHLÜSSELSCHAFTS

Der passive Schlüssel enthält einen entnehmbaren Schlüsselbart, mit dem das Fahrzeug entriegelt werden kann.



E87964

1. Die Tasten an den Seiten der Fernbedienung drücken und gedrückt halten, um die Abdeckung zu entriegeln. Den Deckel vorsichtig abnehmen.
2. Den Schlüsselbart aus der Fernbedienung entnehmen.

BESTIMMEN DER FAHRZEUGPOSITION



Die Verriegelungstaste innerhalb von drei Sekunden zweimal drücken. Die Blinkleuchten blinken.

Beachte: Wir empfehlen, diese Funktion zur Ortung Ihres Fahrzeugs zu nutzen.

Schlüssel und Funk-Fernbedienungen

WECHSELN DER FERNBEDIENTUNGSBATTERIE



ACHTUNG: Batterien außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren, um ein Verschlucken zu verhindern. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen. Bei Verschlucken sofort medizinische Hilfe aufsuchen.



ACHTUNG: Falls sich das Batteriefach nicht sicher schließen lässt, die Fernbedienung nicht mehr verwenden, sondern so bald wie möglich ersetzen. Bis dahin die Fernbedienung außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



Entsorgen Sie verbrauchte Batterien stets entsprechend den

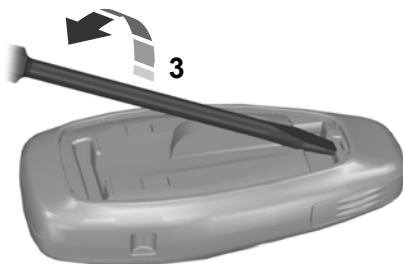
Umweltschutzbestimmungen. Auskunft zum Recycling von alten Batterien erhalten Sie bei den örtlichen Behörden.

Die Fernbedienung benötigt eine 3-V-Lithium-Batterie vom Typ CR2032 (Knopfzelle) oder Vergleichbares.



E87964

1. Die Tasten an den Seiten der Fernbedienung drücken und gedrückt halten, um die Abdeckung zu entriegeln. Den Deckel vorsichtig abnehmen.
2. Den Schlüsselbart aus der Fernbedienung entnehmen.



E105362

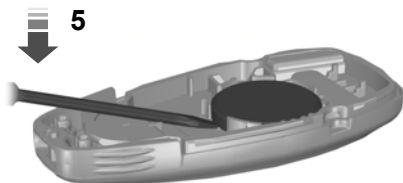
3. Mit einem geeigneten Werkzeug, z. B. einem Schraubendreher, die beiden Hälften der Fernbedienung vorsichtig voneinander trennen.

Schlüssel und Funk-Fernbedienungen



E119190

4. Drehen Sie den Schraubendreher in der gezeigten Position, um die beiden Hälften der Fernbedienung zu trennen.



E125860

5. Die Batterie vorsichtig mit dem Schraubendreher entfernen.

Beachte: Berühren Sie mit dem Schraubendreher nicht die Batteriekontakte oder die Leiterplatte.

6. Eine neue Batterie mit dem Pluspol **+** nach unten einlegen.

Beachte: Keinesfalls das Fett auf den Batteriekontakten oder auf der Rückseite der Leiterplatte abwischen.

7. Bauen Sie die beiden Hälften der Fernbedienung zusammen.
8. Den Schlüsselbart wieder einlegen.

ERSETZEN VON SCHLÜSSELN UND FERNBEDIENUNGEN

Sie können Ersatz für Schlüssel oder Fernbedienungen bei einem Vertragshändler erwerben. Falls möglich, geben Sie die Schlüsselnummer auf dem mit dem Originalschlüssel gelieferten Anhänger an. Sie können auch zusätzliche Schlüssel erwerben.

PROGRAMMIEREN DER FERNBEDIENUNG

Kontaktieren Sie einen Vertragshändler, damit er die Fernbedienungen für Ihr Fahrzeug programmiert.

SCHLÜSSEL UND FERNBEDIENUNGEN – FEHLERSUCHE

SCHLÜSSEL UND FERNBEDIENUNGEN – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Maßnahme
Schlüssel Batterie leer Bald ersetzen	Die Fernbedienungsbatterie austauschen.

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

Mit MyKey können Schlüssel mit beschränkten Fahrbetriebsarten programmiert werden, um ein sicheres Fahrverhalten durchzusetzen. Für alle Tasten mit einer Ausnahme können Einschränkungen programmiert werden. Schlüssel, die nicht von Ihnen programmiert wurden, sind Administrator-Schlüssel oder Admin-Schlüssel.

Mit Admin-Schlüssel können Sie:

- Einen MyKey mit bestimmten Fahrzeugbeschränkungen erstellen.
- Bestimmte MyKey-Einstellungen programmieren.
- Alle MyKey-Einschränkungen löschen.

Nach der Programmierung eines MyKey-Schlüssel können Sie auf der Informationsanzeige die folgenden Informationen ansehen:

- Gesamtzahl der Admin-Schlüssel und MyKeys für das Fahrzeug.
- Gesamtstrecke, die ein MyKey-Fahrer mit dem Fahrzeug zurückgelegt hat.

Beachte: Jeder MyKey erhält dieselben Einschränkungen und Einstellungen. Sie können nicht individuell programmiert werden.

Beachte: Bei Fahrzeugen mit Startknopf: Wenn beim Starten des Fahrzeugs sowohl ein MyKey als auch ein Admin-Schlüssel vorhanden ist, erkennt das System nur den Admin-Schlüssel.

Standardeinstellungen

Die unten aufgelisteten Funktionen sind nicht in jedem Fahrzeug vorhanden. Bei Fahrzeugen mit dieser Ausstattung können bei Verwendung eines MyKey die nachfolgenden Einstellungen nicht verändert werden:

- Sicherheitsgurtwarner oder Belt-Minder™. MyKey schaltet das Audiosystem so lange stumm, bis Fahrer und in bestimmten Fällen auch Beifahrer ihre Sicherheitsgurte angelegt haben. **Hinweis:** Bei Fahrzeugen mit AM/FM-Radio einem Basis-Audiosystem erfolgt keine Radiostummschaltung.
- Frühere Kraftstoffwarnung. Die Warnung für Kraftstoffreserve wird für MyKey-Fahrer früher aktiviert, sodass ihnen mehr Zeit zum Nachtanken bleibt.
- Bestimmte Fahrerwarnungen, Stabilitätssysteme oder Einparkhilfen schalten bei Verwendung des MyKey-Systems automatisch ein. Dies gilt z. B. für Toter Winkel Überwachungssystem (BLIS), Querverkehrswarnung, Spurleitassistent oder Frontaufprallwarnung. **Hinweis:** MyKey-Fahrer können unter Umständen den Spurleitassistenten ausschalten; allerdings wird die Funktion bei jedem neuen Schlüsselzyklus wieder automatisch eingeschaltet.

- Eingeschränkte Touch-Screen-Bedienung in einigen Ländern. MyKey kann beispielsweise das manuelle Eingeben von Navigationszielen in anderen Fahrstufen als Parken (P) oder oberhalb einer bestimmten Fahrgeschwindigkeit verhindern.
- Beschränkungen von Erwachseneninhalten im Satellitenradio, wenn diese Funktion in Ihrem Land verfügbar ist.

Optionale Einstellungen

Sie können beim erstmaligen Erstellen eines MyKey bestimmte Funktionseinstellungen des Fahrzeugs konfigurieren. Diese Einstellungen können auch danach mit einem Administrator-Schlüssel geändert werden.

Beachte: *Je nach Land sind möglicherweise nicht alle Funktionen in jedem Fahrzeug verfügbar. Wenn sie für Ihr Fahrzeug verfügbar sind, erscheinen sie in der Informationsanzeige mit der Auswahlmöglichkeit, sie ein- oder auszuschalten bzw. spezifischere Einstellungen auszuwählen.*

- Verschiedene Begrenzungen der Fahrgeschwindigkeit, sodass MyKey-Fahrer bestimmte Geschwindigkeiten nicht überschreiten können. Die Informationsanzeige zeigt Warnmeldungen und danach einen Signalton an, wenn der MyKey die festgelegte Geschwindigkeit erreicht. Sie können die voreingestellte Geschwindigkeit übersteuern, indem Sie das Fahrpedal bis zum Anschlag drücken.



ACHTUNG: Die zugelassene MyKey-Höchstgeschwindigkeit nicht auf ein Limit festlegen, das die Einhaltung einer sicheren Fahrgeschwindigkeit gemäß den Geschwindigkeitsbegrenzungen und vorherrschenden Straßenbedingungen durch den Fahrer verhindert. Die Verantwortung für die Einhaltung der geltenden Gesetze und Vorschriften sowie die Berücksichtigung der vorherrschenden Bedingungen liegt stets beim Fahrer. Andernfalls kann es zu Unfällen oder Verletzungen kommen.

- Verschiedene Erinnerungen für die Fahrgeschwindigkeit, sodass MyKey-Fahrer wissen, wenn sie sich an die Geschwindigkeitsbegrenzungen annähern. In der Informationsanzeige erscheinen Warnungen und ein Signalton wird ausgegeben, wenn MyKey-Fahrer die festgelegte Fahrgeschwindigkeit überschreiten.
- Die maximale Lautstärke des Audiosystems ist auf 45 % beschränkt, sodass MyKey-Fahrer sich auf das Verkehrsgeschehen konzentrieren können. Auf der Informationsanzeige erscheint eine Warnung, wenn MyKey-Fahrer versuchen, die festgelegte Lautstärkebegrenzung zu überschreiten. MyKey deaktiviert auch die automatische Lautstärkeregelung.
- **Hinweis:** Bei Fahrzeugen mit AM/FM-Radio oder einem Basis-Audiosystem erfolgt keine Begrenzung der Radiolautstärke.
- Einstellung "Immer an". Diese Einstellung erzwingt, dass bestimmte Funktionen für MyKey-Fahrer eingeschaltet und aktiv bleiben. So bleiben beispielsweise das E911-System bzw. der Notruf-Assistent und die Anruf-abweisen-Funktion auch dann eingeschaltet, wenn ein

MyKey-Fahrer die betreffenden Bedienelemente zur Abschaltung betätigt. Wenn diese Einstellung ausgewählt ist, kann ESC bzw. die Antriebsschlupfregelung nicht deaktiviert werden (sofern das Fahrzeug mit diesem Merkmal ausgestattet ist).

MYKEY-EINSTELLUNGEN

Nicht konfigurierbare Einstellungen

Sicherheitsgurtwarner

Das Audiosystem wird stummgeschaltet, wenn der Sicherheitsgurtwarner eingeschaltet wird. Der Sicherheitsgurtwarner kann bei Verwendung eines MyKey-Schlüssels nicht ausgeschaltet werden.

Vorzeitiger Kraftstoffmangel

Die Warnlampe – Kraftstoffreserve wird früher eingeschaltet.

Fahr- und Einparkhilfen

Die Einparkhilfen, das Toter-Winkel-Überwachungssystem und die Querverkehrswarnung werden bei Verwendung eines MyKey-Schlüssels eingeschaltet, wenn Sie den Motor starten, und können nicht ausgeschaltet werden.

Pre-Collision-Assist und der Spurhalteassistent werden bei Verwendung eines MyKey-Schlüssels eingeschaltet, wenn Sie den Motor starten, können jedoch ausgeschaltet werden.

Bei Verwendung eines MyKey-Schlüssels kann ein neues Ziel im Navigationssystem während der Fahrt nur über Sprachbefehle eingestellt werden.

Konfigurierbare Einstellungen

Nach der Erstellung eines MyKey-Schlüssels können die folgenden Einstellungen konfiguriert werden. Siehe **Erstellen eines MyKey-Schlüssels** (Seite 56).

Geschwindigkeitsbegrenzung



ACHTUNG: Die zugelassene MyKey-Höchstgeschwindigkeit nicht auf ein Limit festlegen, das die Einhaltung einer sicheren Fahrgeschwindigkeit gemäß den Geschwindigkeitsbegrenzungen und vorherrschenden Straßenbedingungen durch den Fahrer verhindert. Die Verantwortung für die Einhaltung der geltenden Gesetze und Vorschriften sowie die Berücksichtigung der vorherrschenden Bedingungen liegt stets beim Fahrer. Andernfalls kann es zu Unfällen oder Verletzungen kommen.

Für Ihr Fahrzeug kann eine Geschwindigkeitsbegrenzung festgelegt werden. Wenn das Fahrzeug die festgelegte Fahrgeschwindigkeit erreicht, werden in der Informationsanzeige Warnmeldungen angezeigt und ein Signalton wird ausgegeben. Bei Verwendung eines MyKey-Schlüssels kann die festgelegte Geschwindigkeit nicht überschritten werden.

Geschwindigkeitserinnerung

Für Ihr Fahrzeug kann eine Geschwindigkeitserinnerung festgelegt werden. Wenn das Fahrzeug die festgelegte Fahrgeschwindigkeit überschreitet, werden in der Informationsanzeige Warnmeldungen angezeigt und ein Signalton wird ausgegeben.

Lautstärkebegrenzung des Audiosystems

Die maximale Lautstärke des Audiosystems wird reduziert. Bei einem Versuch, die Lautstärkebegrenzung zu überschreiten, wird in der Informationsanzeige eine Meldung angezeigt. Die automatische Lautstärkeanpassung wird ausgeschaltet.

Notruf-Assistent

Wird der Notruf-Assistenten so eingestellt, dass er immer aktiviert ist, kann er bei Verwendung eines MyKey-Schlüssels nicht deaktiviert werden.

Nicht stören

Wird die Funktion "Nicht stören" so eingestellt, dass sie immer aktiviert ist, kann sie bei Verwendung eines MyKey-Schlüssels nicht deaktiviert werden.

Beachte: : Wenn während der Fahrt mit einem MyKey ein Mobiltelefon unter Verwendung von Apple CarPlay oder Android Auto angeschlossen ist, kann der Fahrer Anrufe und Textnachrichten auch dann entgegennehmen, wenn die „Nicht stören“-Funktion eingeschaltet ist.

Antriebsschlupfregelung

Wird die Antriebsschlupfregelung so eingestellt, dass sie immer aktiviert ist, kann sie bei Verwendung eines MyKey-Schlüssels nicht deaktiviert werden.

ERSTELLEN EINES MYKEY-SCHLÜSSELS - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: 4,2-ZOLL-BILDSCHIRM – KOMBIINSTRUMENT

1. Legen Sie einen Administrator-Schlüssel in die Reservestellung.
2. Schalten Sie die Zündung ein.

Zum Erstellen eines MyKey-Schlüssels über die Bedienelemente für die Informationsanzeige am Lenkrad Folgendes auswählen:

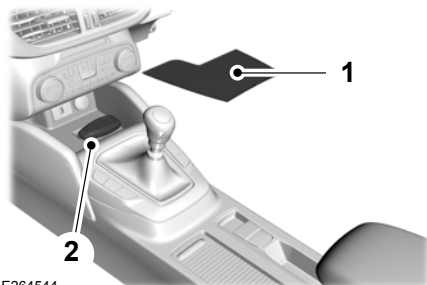
Menüelement	Maßnahme
Einstellungen	Die Menütaste drücken.
MyKey	Die Taste OK drücken.
MyKey erstellen	Die Taste OK drücken und gedrückt halten, bis in der Informationsanzeige eine Bestätigungsmeldung angezeigt wird.
	Die Zündung ausschalten.

Beachte: Wir empfehlen, dass Sie diesen Schlüssel kennzeichnen.

MyKey-Nachrichten

Meldung	Beschreibung
Schlüssel an Identifikationsplatz halten	Wird angezeigt, wenn versucht wird, einen MyKey-Schlüssel zu erstellen, und sich der Schlüssel nicht in der Reservestellung befindet.
Schlüssel ist bereits ein MyKey	Wird angezeigt, wenn versucht wird, einen MyKey-Schlüssel zu erstellen, jedoch bereits ein Schlüssel als MyKey festgelegt wurde.
Schlüssel begrenzt beim nächsten Start. Schlüssel benennen	Wird angezeigt, um zu bestätigen, dass der Schlüssel eingeschränkt ist, nachdem Sie die Zündung ausgeschaltet haben.

ERSTELLEN EINES MYKEY-SCHLÜSSELS - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: 6,5-ZOLL-BILDSCHIRM – KOMBIINSTRUMENT/12,3-ZOLL-BILDSCHIRM – KOMBIINSTRUMENT



E264544

1. Die Gummimatte entnehmen.
2. Den Administrator-Schlüssel mit den Tasten nach oben an die gezeigte Position legen.
3. Die Zündung einschalten.
4. Die Menütaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü der Informationsanzeige zu öffnen.
5. **Einstellungen** auswählen.
6. **MyKey** auswählen.
7. **MyKey erstellen** auswählen.
8. Die Taste **OK** drücken und gedrückt halten, bis in der Informationsanzeige eine Bestätigungsmeldung angezeigt wird.
9. Die Zündung ausschalten.

Beachte: Wir empfehlen, dass Sie diesen Schlüssel kennzeichnen.

MyKey-Nachrichten

Meldung	Beschreibung
Schlüssel an Identifikationsplatz halten	Wird angezeigt, wenn versucht wird, einen MyKey-Schlüssel zu erstellen, und sich der Schlüssel nicht in der Reservestellung befindet.
Schlüssel ist bereits ein MyKey	Wird angezeigt, wenn versucht wird, einen MyKey-Schlüssel zu erstellen, jedoch bereits ein Schlüssel als MyKey festgelegt wurde.
Schlüssel begrenzt beim nächsten Start. Schlüssel benennen	Wird angezeigt, um zu bestätigen, dass der Schlüssel eingeschränkt ist, nachdem Sie die Zündung ausgeschaltet haben.

Die Zündung mit einem Administrator-Schlüssel einschalten.

PROGRAMMIEREN EINES MYKEY-SCHLÜSSELS - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: 4,2-ZOLL-BILDSCHIRM – KOMBIINSTRUMENT

Sie können MyKey-Schlüssel nur auf identische Einstellungen programmieren.

Zum Programmieren eines MyKey-Schlüssels über die Bedienelemente für die Informationsanzeige am Lenkrad Folgendes auswählen:

Menüelement	Maßnahme
Einstellungen	Die Menütaste drücken.
MyKey	Die Taste OK drücken. Eine Einstellung auswählen und die Taste OK drücken. Die Einstellung konfigurieren. Die Zündung ausschalten.

PROGRAMMIEREN EINES MYKEY-SCHLÜSSELS - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: 6,5-ZOLL-BILDSCHIRM – KOMBIINSTRUMENT/12,3-ZOLL-BILDSCHIRM – KOMBIINSTRUMENT

Sie können MyKey-Schlüssel nur auf identische Einstellungen programmieren.

1. Die Zündung mit einem Administrator-Schlüssel einschalten.
2. Die Menütaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü der Informationsanzeige zu öffnen.
3. **Einstellungen** auswählen.
4. **MyKey** auswählen.

5. Eine Einstellung auswählen und die Taste **OK** drücken.
6. Die Einstellung konfigurieren.
7. Die Zündung ausschalten.

LÖSCHEN ALLER MYKEY-SCHLÜSSEL - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: 4,2-ZOLL-BILDSCHIRM – KOMBIINSTRUMENT

Beim Löschen aller MyKey-Schlüssel heben Sie alle Einschränkungen auf und setzen sämtliche MyKey-Schlüssel auf den ursprünglichen Administrator-Schlüsselstatus zurück.

Die Zündung mit einem Administrator-Schlüssel einschalten.

Zum Löschen aller MyKey-Schlüssel über die Bedienelemente für die Informationsanzeige am Lenkrad Folgendes auswählen:

Menüelement	Maßnahme
Einstellungen	Die Menütaste drücken.
MyKey	Die Taste OK drücken.
MyKeys löschen	Die Taste OK drücken und gedrückt halten, bis in der Informationsanzeige eine Bestätigungsmeldung angezeigt wird.

LÖSCHEN ALLER MYKEY-SCHLÜSSEL - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: 6,5-ZOLL-BILDSCHIRM – KOMBIINSTRUMENT/12,3-ZOLL-BILDSCHIRM – KOMBIINSTRUMENT

Beim Löschen aller MyKey-Schlüssel heben Sie alle Einschränkungen auf und setzen sämtliche MyKey-Schlüssel auf den ursprünglichen

Administrator-Schlüsselstatus zurück.

1. Die Zündung mit einem Administrator-Schlüssel einschalten.
2. Die Menütaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü der Informationsanzeige zu öffnen.
3. **Einstellungen** auswählen.
4. **MyKey** auswählen.
5. **MyKeys löschen** auswählen.
6. Die Taste **OK** drücken und gedrückt halten, bis in der Informationsanzeige eine Bestätigungsmeldung angezeigt wird.

MyKey-Nachrichten

Meldung	Beschreibung
OK halten löscht MyKeys	Wird angezeigt, wenn alle MyKey-Schlüssel gelöscht werden.
Alle MyKeys gelöscht	Wird angezeigt, um zu bestätigen, dass alle MyKey-Schlüssel gelöscht wurden.

PRÜFEN DES MYKEY-SYSTEMSTATUS - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: 4,2-ZOLL-BILDSCHIRM – KOMBIINSTRUMENT

Schalten Sie die Zündung ein.

Zum Abrufen von Informationen über die mit einem MyKey-Schlüssel zurückgelegte Strecke sowie über die Anzahl der Administrator-Schlüssel und der für Ihr Fahrzeug erstellten MyKey-Schlüssel über die Bedienelemente für die Informationsanzeige am Lenkrad Folgendes auswählen:

Menüelement	Maßnahme
Einstellungen	Die Menütaste drücken.
MyKey	Die Taste OK drücken.
MyKey-Info	Die Taste OK drücken.

PRÜFEN DES MYKEY-SYSTEMSTATUS - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: 6,5-ZOLL-BILDSCHIRM – KOMBIINSTRUMENT/12,3-ZOLL-BILDSCHIRM – KOMBIINSTRUMENT

Sie können Informationen über die mit einem MyKey-Schlüssel zurückgelegte Strecke sowie über die Anzahl der für Ihr Fahrzeug erstellten Administrator-Schlüssel und MyKey-Schlüssel abrufen.

1. Die Zündung einschalten.
2. Die Menütaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü der Informationsanzeige zu öffnen.
3. **Einstellungen** auswählen.
4. **MyKey** auswählen.
5. **MyKey-Info** auswählen.

VERWENDEN VON MYKEY-SCHLÜSSELN MIT FERNSTARTSYSTEMEN

MyKey ist mit Fernstartsystemen vom Zubehörmarkt, die nicht von Ford zugelassen sind, nicht kompatibel. Falls Sie ein Fernstartsystem installieren wollen, wenden Sie bitte an einen Ford-Vertragspartner, um ein von Ford zugelassenes Fernstartsystem zu erhalten.

MYKEY – FEHLERSUCHE

Was ist ein Administrator-Schlüssel?

- Ein Administrator-Schlüssel ist ein Schlüssel, der nicht als MyKey-Schlüssel erstellt wurde. Siehe **Erstellen eines MyKey-Schlüssels** (Seite 56).

Warum kann ich keinen MyKey-Schlüssel erstellen?

- Der Administrator-Schlüssel befindet sich nicht in der Reservestellung.
- Der zum Einschalten der Zündung verwendete Schlüssel ist kein Administrator-Schlüssel.
- Der zum Einschalten der Zündung verwendete Schlüssel ist der einzige Administrator-Schlüssel. Es muss stets zumindest ein Administrator-Schlüssel vorhanden sein.
- Der letzte MyKey-Schlüssel wurde bei eingeschalteter Zündung erstellt.

Warum kann ich keinen MyKey-Schlüssel programmieren?

- Der Administrator-Schlüssel befindet sich nicht im Fahrzeuginnenraum.
- Der zum Einschalten der Zündung verwendete Schlüssel ist kein Administrator-Schlüssel.
- Es wurden keine MyKey-Schlüssel erstellt. Siehe **Erstellen eines MyKey-Schlüssels** (Seite 56).

Warum kann ich die MyKey-Schlüssel nicht löschen?

- Der Administrator-Schlüssel befindet sich nicht im Fahrzeuginnenraum.
- Der zum Einschalten der Zündung verwendete Schlüssel ist kein Administrator-Schlüssel.
- Es wurden keine MyKey-Schlüssel erstellt. Siehe **Erstellen eines MyKey-Schlüssels** (Seite 56).

Warum erhöht sich der MyKey-Kilometerstand nicht?

- Der zum Starten des Motors verwendete Schlüssel ist ein Administrator-Schlüssel.
- Es befinden sich sowohl ein Administrator-Schlüssel als auch ein MyKey-Schlüssel im Fahrzeuginnenraum.
- Es wurden keine MyKey-Schlüssel erstellt. Siehe **Erstellen eines MyKey-Schlüssels** (Seite 56).
- Die MyKey-Schlüssel wurden gelöscht.

Warum kann ich den Motor nicht mit einem MyKey-Schlüssel starten?

- Es befinden sich sowohl ein Administrator-Schlüssel als auch ein MyKey-Schlüssel im Fahrzeuginnenraum.

Türen und Schlösser

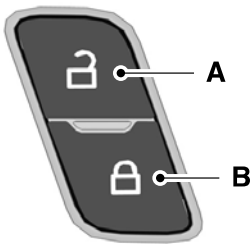
VER- UND ENTRIEGELN

Der Türverriegelungsschalter oder die Fernbedienung kann verwendet werden, um das Fahrzeug zu ver- und entriegeln.

Beachte: Beim Verlassen des Fahrzeugs immer alle Türen verriegeln und die Schlüssel mitnehmen.

Elektrische Türverriegelung

Der Türverriegelungsschalter befindet sich in der Türverkleidung auf der Fahrer- und Beifahrerseite.



A Entriegeln.

B Verriegeln.

Türverriegelungsanzeige

Wenn Sie die Tür verriegeln, leuchtet eine LED auf dem Türverriegelungsschalter.

Fernbedienung:

Entriegeln der Türen (zweistufige Entriegelung)



Drücken Sie den Knopf, um die Fahrertür zu entriegeln.

Drücken Sie den Knopf innerhalb von drei Sekunden erneut, um alle Türen zu entriegeln. Die Blinker blinken auf.

Drücken Sie bei ausgeschalteter Zündung den Entriegelungs- und den Verriegelungsknopf auf der Fernbedienung gleichzeitig drei Sekunden lang, um zwischen dem Entriegelungsmodus für die Fahrertür und dem Entriegelungsmodus für alle Türen zu wechseln. Die Blinker blinken zur Bestätigung der Änderung zweimal auf. Im Modus für die Fahrertür wird bei einmaligem Drücken der Entriegelungstaste nur die Fahrertür entriegelt. Im Modus für alle Türen werden bei einmaligem Drücken der Entriegelungstaste alle Türen entriegelt. Der Entriegelungsmodus gilt für Fernbedienung, schlüsselloses Schließsystem und Tastenfeld.

Zum Ändern dieser Einstellungen auf dem Touchscreen Folgendes auswählen:

1. „Einstellungen“ drücken.
2. „Fahrzeug“ drücken.
3. „Schlösser“ drücken.

Beachte: Je nach Fahrzeugausstattung können die Fahrzeugeinstellungen über das Display im Kombiinstrument aufgerufen werden.

Verriegeln der Türen



Drücken Sie den Knopf, um alle Türen zu verriegeln. Die Blinker blinken auf.

Drücken Sie den Knopf erneut innerhalb von drei Sekunden, um sicherzustellen, dass alle Türen verriegelt sind. Die Türen werden wieder verriegelt, und die Blinker blinken auf, wenn alle Türen und der Kofferraum geschlossen sind.

Türen und Schlösser

Fehlerhafte Verriegelung

Wenn eine der Türen oder die Heckklappe geöffnet ist oder bei Fahrzeugen mit Diebstahlalarm oder Fernstarteinrichtung die Motorhaube offen ist, ertönt zweimal das Signalhorn, und die Blinker blinken nicht.

Doppelverriegelung der Türen



ACHTUNG: Die Doppelverriegelung keinesfalls verwenden, wenn sich Personen oder Tiere im Fahrzeug befinden. Die Türen können von innen nicht entriegelt oder geöffnet werden, wenn sie doppelt verriegelt sind.

Die Doppelverriegelung ist eine Diebstahlschutzfunktion, die verhindert, dass die Türen von innen geöffnet werden können. Sie funktioniert nur, wenn alle Türen vollständig geschlossen sind.



Die Taste innerhalb von drei Sekunden zweimal drücken. Drei kurze Blinksignale der Blinkleuchten bestätigen, dass alle Türen zweifach verriegelt worden sind und die Alarmanlage scharf gestellt wurde.

Öffnen der elektrischen Heckklappe

Beachte: Die Taste kann je nach Typ der Fernbedienung unterschiedlich ausfallen.

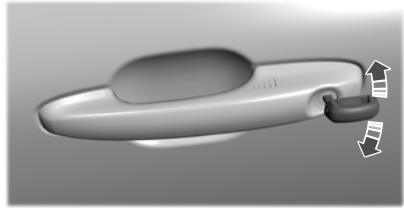


Die Taste innerhalb von drei Sekunden zweimal drücken.



Ver- und Entriegeln einzelner Türen mit dem Schlüsselbart

Wenn Ihre Fernbedienung oder die Zentralverriegelungsfunktion nicht funktioniert oder die Fahrzeugbatterie leer ist, können Sie die einzelnen Türen mit dem Schlüsselbart verriegeln oder entriegeln.



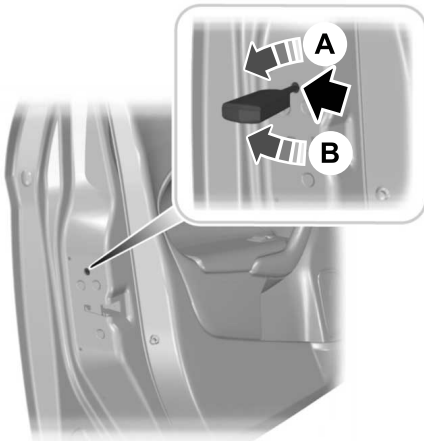
Verriegeln der Fahrertür mit dem Schlüsselbart

Führen Sie den Schlüsselbart in den Schließzylinder am Griff der Fahrertür ein, und drehen Sie den Schlüssel zum Verriegeln nach oben in Richtung Fahrzeugfront.

Entriegeln der Fahrertür mit dem Schlüsselbart

Führen Sie den Schlüsselbart in den Schließzylinder am Griff der Fahrertür ein, und drehen Sie den Schlüssel zum Entriegeln nach unten in Richtung Fahrzeugheck.

Türen und Schlösser



Verriegeln der Beifahrertür mit dem Schlüsselbart

Führen Sie den Schlüsselbart in die jeweilige Verriegelungsvorrichtung an der Türsäule ein, und drehen Sie den Schlüssel zum Verriegeln nach unten.

Entriegeln der Beifahrertür von innen

Nachdem Sie die Fahrertür entriegelt haben, ziehen Sie zum Entriegeln einmal an jedem Beifahrertürgriff innen, und öffnen Sie die Tür.

Elektronisches Verriegelungssystem (falls vorhanden)

Allgemeine Informationen

Sie können das Fahrzeug entriegeln und verriegeln, ohne den Schlüssel aus der Tasche zu nehmen, wenn sich der passive Schlüssel in einer Entfernung von höchstens 1 m von Ihrem Fahrzeug befindet. Das schlüssellose Schließsystem nutzt einen Sensor auf der Rückseite des Türgriffs zum Entriegeln und einen separaten Sensor auf der Vorderseite des Türgriffs zum Verriegeln.

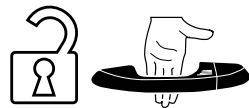
Das System funktioniert in folgenden Fällen nicht:

- Die Fahrzeugbatterie ist entladen.
- Die Batterie des passiven Schlüssels ist entladen.
- Die Frequenzen des passiven Schlüssels werden gestört.

Beachte: Das System funktioniert u. U. nicht, wenn sich der passive Schlüssel in der Nähe von metallischen Gegenständen oder elektronischen Geräten, z. B. von Schlüsseln oder einem Mobiltelefon, befindet.

Beachte: Falls das System nicht funktioniert, verwenden Sie den Schlüsselbart zum Ver- und Entriegeln des Fahrzeugs.

Entriegeln mit dem schlüssellosen Schließsystem



Türen und Schlösser

Wenn sich der passive Schlüssel in einer Entfernung von höchstens 1 m vom Fahrzeug befindet, berühren Sie kurz den Entriegelungssensor auf der Rückseite des Türgriffs und ziehen Sie dann den Türgriff zum Entriegeln; achten Sie dabei darauf, nicht gleichzeitig den Verriegelungssensor zu berühren oder zu schnell am Türgriff zu ziehen. Das schlüssellose Schließsystem benötigt eine kurze Verzögerung zum Authentifizieren des passiven Schlüssels.

Verriegeln mit dem schlüssellosen Schließsystem



Wenn sich der passive Schlüssel in einer Entfernung von höchstens 1 m vom Fahrzeug befindet, berühren Sie den Verriegelungssensor auf der Vorderseite des Türgriffs etwa eine Sekunde lang zum Verriegeln; achten Sie dabei darauf, nicht gleichzeitig den Entriegelungssensor auf der Rückseite des Türgriffs zu berühren. Nach dem Verriegeln können Sie unmittelbar am Türgriff ziehen, um sich zu vergewissern, dass die Türen verriegelt wurden; dabei werden die Türen nicht versehentlich wieder entriegelt.

An der Heckklappe

Die Taste oben am Heckklappengriff drücken, um die Heckklappe zu entriegeln, und diese dann am Außengriff hochziehen.

Intelligente Entriegelung für passive Schlüssel

Diese Funktion verhindert, dass Sie den passiven Schlüssel im Fahrzeuginnenraum oder im hinteren Laderaum einschließen. Wenn Sie Ihr Fahrzeug elektronisch verriegeln, während eine Tür geöffnet, das Getriebe in Parkstellung (P) und die Zündung ausgeschaltet ist, sucht das System nach einem passiven Schlüssel im Fahrzeuginnenraum, nachdem die letzte Tür geschlossen wurde. Falls das System einen passiven Schlüssel findet, werden alle Türen unmittelbar entriegelt, und das Signalhorn ertönt zweimal, um Sie darauf aufmerksam zu machen, dass sich ein Schlüssel im Fahrzeuginnenraum befindet.

Automatische Wiederverriegelung

Wenn Sie die Entriegelungstaste auf der Fernbedienung drücken und nicht innerhalb von 45 Sekunden eine Tür öffnen, wird das Fahrzeug erneut verriegelt, und der Alarm wird scharfgeschaltet.

Automatische Entriegelung

In folgenden Fällen werden alle Türen automatisch entriegelt:

- Die Zündung ist eingeschaltet, alle Türen sind geschlossen und Ihr Fahrzeug hat sich mit einer Geschwindigkeit von über 20 km/h bewegt.
- Das Fahrzeug wird angehalten und die Zündung wird in Stellung AUS oder ACC gebracht.
- Die Fahrertür wird innerhalb von 10 Minuten geöffnet, nachdem die Zündung in Stellung AUS oder ACC gebracht wurde.

Beachte: Die Türen werden nicht automatisch entriegelt, wenn Sie Ihr Fahrzeug elektronisch verriegeln, nachdem Sie die Zündung ausgeschaltet haben und bevor Sie die Fahrertür öffnen.

Türen und Schlösser

Aktivieren und Deaktivieren der automatischen Entriegelung

Verwenden Sie zum Aktivieren oder Deaktivieren der automatischen Entriegelungsfunktion die Fahrzeugkachel auf dem Touchscreen. Siehe **Einstellungen** (Seite 526).

Beachte: Je nach Fahrzeugausstattung können die Fahrzeugeinstellungen über das Display im Kombiinstrument aufgerufen werden.

Einstiegsbeleuchtung

Die Innenleuchten und einige Außenleuchten leuchten auf, wenn Sie die Türen mit der Fernbedienung entriegeln.

Die Einstiegsbeleuchtung erlischt, wenn:

- Die Zündung ist eingeschaltet.
- die Verriegelungstaste auf der Fernbedienung gedrückt wird.
- nach 25 Sekunden.

Die Leuchten erlöschen nicht, wenn:

- sie über die Beleuchtungsbedientaste aktiviert wird.
- eine Tür geöffnet ist.

Ausstiegsbeleuchtung

Die Innenleuchten und einige Außenleuchten leuchten auf, wenn alle Türen geschlossen sind und die Zündung ausgeschaltet ist.

Die Beleuchtung geht aus, wenn alle Türen geschlossen bleiben und:

- 25 Sekunden verstrichen sind.
- das Fahrzeug von außen verriegelt wird.

Batterieschonfunktion

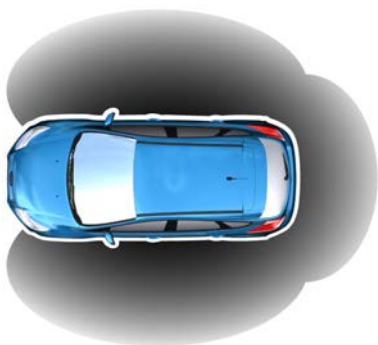
Wenn die Türeinstiegsleuchten, die Innenleuchten oder die Scheinwerfer angelassen werden, schaltet sie die Batterieschoneinrichtung 10 Minuten nach Ausschalten der Zündung aus.

Batterieschonfunktion für den Zusatzverbrauchermodus für passive Schlüssel

Wenn die Zündung nach Verlassen des Fahrzeugs angelassen wird, schaltet sie sich 30 Minuten nach dem Schließen aller Türen ab.

Schlüssellose Entriegelung

EINSCHRÄNKUNGEN DES SCHLÜSSELLOSEN SCHLIEßSYSTEMS



E78276

Es muss sich ein gültiger passiver Schlüssel innerhalb eines der drei externen Erfassungsbereiche befinden. Diese erstrecken sich ca. 1,5 m von den Vordertürgriffen und der Heckklappe.

Das System funktioniert in den folgenden Fällen möglicherweise nicht:

- Der passive Schlüssel wird für länger als ungefähr eine Minute nicht bewegt.
- Die Fahrzeugbatterie ist entladen.
- Die Batterie des passiven Schlüssels ist entladen.
- Die Frequenz des passiven Schlüssels wird gestört.
- Der passive Schlüssel befindet sich zu nahe an metallischen Gegenständen oder elektronischen Geräten, z. B. einem Schlüssel oder Mobiltelefon.

EINSTELLUNGEN FÜR DAS SCHLÜSSELLOSE SCHLIEßSYSTEM

EIN- UND AUSSCHALTEN DES SCHLÜSSELLOSEN SCHLIEßSYSTEMS - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: 4,2-ZOLL-BILDSCHIRM – KOMBIINSTRUMENT

Auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm Folgendes auswählen:

1. **Einstellungen** auswählen.
2. **Fahrzeug** auswählen.
3. **Verriegelung** auswählen.
4. **KeyFree** ein- oder ausschalten.

EIN- UND AUSSCHALTEN DES SCHLÜSSELLOSEN SCHLIEßSYSTEMS - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: 6,5-ZOLL-BILDSCHIRM – KOMBIINSTRUMENT/12,3-ZOLL-BILDSCHIRM – KOMBIINSTRUMENT

Auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm Folgendes auswählen:

1. **Einstellungen** auswählen.
2. **Fahrzeug** auswählen.
3. **Verriegelung** auswählen.
4. **KeyFree** auswählen.
5. Die Taste **OK** drücken und gedrückt halten, bis eine Bestätigungsmeldung in der Informationsanzeige angezeigt wird.

Schlüssellose Entriegelung

NEUPROGRAMMIERUNG DER ENTRIEGELUNGSFUNKTION - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: 4,2-ZOLL-BILDSCHIRM – KOMBIINSTRUMENT

Sie können die Entriegelungsfunktion so programmieren, dass nur die Fahrertür entriegelt wird, wenn Sie den Entriegelungssensor am Türgriff berühren.

Falls die Entriegelungsfunktion so programmiert wurde, dass nur die Fahrertür entriegelt wird, geschieht Folgendes:

- Wird die Fahrertür als zuerst geöffnet, bleiben alle anderen Türen verriegelt. Alle anderen Türen können mit der Bedienung der elektrischen Türverriegelung an der Fahrertür vom Fahrzeuginneren aus entriegelt werden. Sie können die Türen einzeln entriegeln, indem Sie den jeweiligen Türinnengriff ziehen.
- Wenn eine andere Tür zuerst geöffnet wird, entriegeln sich alle anderen Türen und die Heckklappe.

Ein Wechsel zwischen den Entriegelungsmodi ist über die Informationsanzeige möglich.

1. Über die Bedienelemente der Informationsanzeige am Lenkrad **Einstellungen** auswählen.
2. **Fahrzeugeinstellungen** auswählen.
3. **Verriegelung** auswählen.
4. **Entriegeln** auswählen.
5. **Alle Türen** oder **Fahrertür** auswählen.

NEUPROGRAMMIERUNG DER ENTRIEGELUNGSFUNKTION - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: 6,5-ZOLL-BILDSCHIRM – KOMBIINSTRUMENT/12,3-ZOLL-BILDSCHIRM – KOMBIINSTRUMENT

Sie können die Entriegelungsfunktion so programmieren, dass nur die Fahrertür entriegelt wird, wenn Sie den Entriegelungssensor am Türgriff berühren.

Falls die Entriegelungsfunktion so programmiert wurde, dass nur die Fahrertür entriegelt wird, geschieht Folgendes:

- Wird die Fahrertür als zuerst geöffnet, bleiben alle anderen Türen verriegelt. Alle anderen Türen können mit der Bedienung der elektrischen Türverriegelung an der Fahrertür vom Fahrzeuginneren aus entriegelt werden. Sie können die Türen einzeln entriegeln, indem Sie den jeweiligen Türinnengriff ziehen.
- Wenn eine andere Tür zuerst geöffnet wird, entriegeln sich alle anderen Türen und die Heckklappe.

Ein Wechsel zwischen den Entriegelungsmodi ist über die Informationsanzeige möglich.

Auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm Folgendes auswählen:

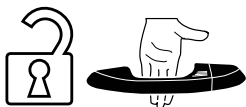
1. **Einstellungen** auswählen.
2. **Fahrzeug** auswählen.
3. **Verriegelung** auswählen.
4. **Entriegeln** auswählen.
5. **Alle Türen** oder **Fahrertür** auswählen.

Schlüssellose Entriegelung

VER- UND ENTRIEGELN DER TÜREN MIT DEM SCHLÜSSELLOSEN SCHLIEßSYSTEM

ENTRIEGELN DER TÜREN

Die Entriegelungssensoren befinden sich an der Rückseite der Türgriffe vorn.



Durch Berühren des Entriegelungssensors wird das Fahrzeug entriegelt und das Alarmsystem deaktiviert. Die Blinker blinken auf. Berühren Sie nicht den Entriegelungssensor an der Oberseite des Türgriffs.

Halten Sie den Türgriff sauber, damit das System ordnungsgemäß funktioniert.

Nach dem Entriegeln der Türen mit dem Entriegelungssensor kann das Fahrzeug erst nach einer kurzen Zeit wieder verriegelt werden. Nach Ablauf der Verzögerung können die Türen wieder verriegelt werden, wenn sich der passive Schlüssel im jeweiligen Erkennungsradius befindet.

VERRIEGELN DER TÜREN

Die Verriegelungssensoren befinden sich an der Oberseite der äußeren Türgriffe vorn.



Durch einmaliges Berühren eines Verriegelungssensors wird das Fahrzeug verriegelt und das Alarmsystem aktiviert. Die Blinker blinken auf.

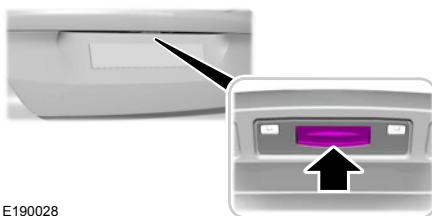
Halten Sie den Türgriff sauber, damit das System ordnungsgemäß funktioniert.

Beachte: Das Fahrzeug verriegelt sich nicht automatisch. Solange Sie keinen Verriegelungssensor berühren, bleibt Ihr Fahrzeug entriegelt.

Nach dem Verriegeln der Türen mit dem Verriegelungssensor kann das Fahrzeug erst nach einer kurzen Zeit wieder entriegelt werden. Die Verzögerung ermöglicht das Überprüfen der Türverriegelung durch Ziehen am Türgriff. Nach Ablauf der Verzögerung können die Türen wieder entriegelt werden, wenn sich der passive Schlüssel im jeweiligen Erkennungsradius befindet.

VER- UND ENTRIEGELN DER HECKKLAPPE MIT DEM SCHLÜSSELLOSEN SCHLIEßSYSTEM

ENTRIEGELN DER HECKKLAPPE



E190028

Drücken Sie die externe Entriegelungstaste, die oberhalb des Nummernschilds verborgen ist.

Beachte: Es muss sich ein gültiger passiver Schlüssel im Erfassungsbereich befinden.

Schlüssellose Entriegelung

VERRIEGELN DER HECKKLAPPE

Die Heckklappe verriegelt sich, sobald sie vollständig geschlossen ist.

SCHLÜSSELLOSES SCHLIEßSYSTEM – FEHLERSUCHE

SCHLÜSSELLOSES SCHLIEßSYSTEM – HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Warum funktioniert das schlüssellose Schließsystem nicht?

Wenn das System nicht funktioniert, liegt möglicherweise eine Betriebseinschränkung vor. Siehe **Einschränkungen des schlüssellosen Schließsystems** (Seite 68). Falls das System weiterhin nicht funktioniert, verwenden Sie die Fernbedienung oder den Schlüsselbart zum Ver- und Entriegeln des Fahrzeugs.

Warum kann ich mein Fahrzeug nicht verriegeln?

Wenn Sie Ihr Fahrzeug elektronisch verriegeln, während eine Tür hinten oder die Heckklappe geöffnet ist, sucht das System nach einem passiven Schlüssel im Fahrzeuginnenraum, nachdem die letzte Tür geschlossen wurde. Wenn das System einen Schlüssel erkennt, werden alle Türen entriegelt, und es wird angezeigt, dass sich ein Schlüssel im Fahrzeuginnenraum befindet. Wenn sich nach dem Schließen der letzten Tür ein zweiter passiver Schlüssel im Erfassungsbereich befindet, wird das Fahrzeug verriegelt.

Warum funktioniert der passive Schlüssel nicht?

Das System deaktiviert jegliche passiven Schlüssel, die bei Verriegelung des Fahrzeugs im Fahrzeuginnenraum zurückgelassen werden. Mit einem deaktivierten passiven Schlüssel lässt sich die Zündung nicht einschalten. Um einen passiven Schlüssel wieder zu aktivieren, drücken Sie die Entriegelungstaste auf der Fernbedienung.

Heckklappe

MANUELLE HECKKLAPPE



ACHTUNG: Es ist äußerst gefährlich, während der Fahrt im Gepäckraum bzw. auf der Ladefläche zu sitzen. Bei einem Unfall sind Passagiere in diesen Bereichen erhöhter Verletzungs- und Lebensgefahr ausgesetzt. Niemals Personen in Bereichen des Fahrzeugs mitfahren lassen, in denen für diese keine Sitze und Sicherheitsgurte verfügbar sind. Sicherstellen, dass jeder Insasse im Fahrzeug einen eigenen Sitz bekommt und den Sicherheitsgurt ordnungsgemäß anlegt. Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.



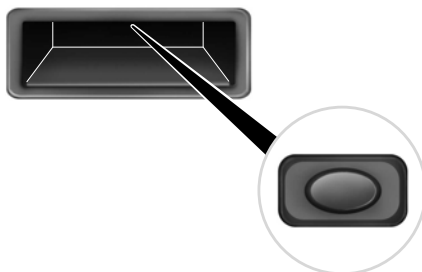
ACHTUNG: Vergewissern Sie sich, dass Sie die Heckklappe vollständig verschließen, damit keine Abgase in Ihr Fahrzeug eindringen können. Wenn Sie die Heckklappe nicht vollständig verschließen können, öffnen Sie die Luftdüsen oder Fenster, damit Frischluft in das Fahrzeug gelangt. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Beachte: Die Heckklappe in Garagen oder geschlossenen Räumen vorsichtig öffnen bzw. schließen, um Beschädigung der Heckklappe zu vermeiden.

Beachte: Keinesfalls Objekte wie Fahrradträger usw. an der Heckscheibe oder Heckklappe befestigen. Dies könnte Schäden an der Heckklappe und deren Bauteilen verursachen.

Beachte: Nicht mit geöffneter Heckklappe fahren. Dies könnte Schäden an der Heckklappe und deren Bauteilen verursachen.

Öffnen mit der äußeren Bedientaste



Die Bedientaste drücken, um die Heckklappe zu entriegeln; zum Öffnen anheben.

Öffnen mit der Fernbedienung (falls vorhanden)

Beachte: Die Taste kann je nach Typ der Fernbedienung unterschiedlich ausfallen.



Die Taste zum Entriegeln der Heckklappe drücken. Die Heckklappe wird für 45 Sekunden entriegelt; während dieses Zeitraums kann die Heckklappe über die Bedientaste außen geöffnet werden.

Schließen der Heckklappe



E291353

Heckklappe

Ein Griff an der Innenseite der Heckklappe erleichtert das Schließen.

ELEKTRISCHE HECKKLAPPE

(FALLS VORHANDEN)



ACHTUNG: Es ist äußerst gefährlich, während der Fahrt im Gepäckraum bzw. auf der Ladefläche zu sitzen. Bei einem Unfall sind Passagiere in diesen Bereichen erhöhter Verletzungs- und Lebensgefahr ausgesetzt. Niemals Personen in Bereichen des Fahrzeugs mitfahren lassen, in denen für diese keine Sitze und Sicherheitsgurte verfügbar sind. Sicherstellen, dass jeder Insasse im Fahrzeug einen eigenen Sitz bekommt und den Sicherheitsgurt ordnungsgemäß anlegt. Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.



ACHTUNG: Vergewissern Sie sich, dass Sie die Heckklappe vollständig verschließen, damit keine Abgase in Ihr Fahrzeug eindringen können. Wenn Sie die Heckklappe nicht vollständig verschließen können, öffnen Sie die Luftdüsen oder Fenster, damit Frischluft in das Fahrzeug gelangt. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Vergewissern Sie sich, dass Sie die Heckklappe vollständig verschließen, damit keine Fahrgäste oder Gepäckstücke herausfallen. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Schlüssel für Kinder unzugänglich aufbewahren. Kinder dürfen eine elektrische Heckklappe nicht betätigen und sich nicht in der Nähe einer offenen oder sich bewegenden elektrischen Heckklappe aufhalten. Die elektrische Heckklappe während des Betriebs durchgängig überwachen.

Beachte: Sicherstellen, dass die Heckklappe vor dem Betrieb oder der Fahrt des Fahrzeugs geschlossen ist, besonders in einem geschlossenen Raum, beispielsweise einer Garage oder einem Parkhaus. Dies könnte Schäden an der Heckklappe und deren Bauteilen verursachen.

Beachte: Keinesfalls Objekte wie Fahrradträger usw. an der Heckscheibe oder Heckklappe befestigen. Dies könnte Schäden an der Heckklappe und deren Bauteilen verursachen.

Die Heckklappe funktioniert nur, wenn sich der Getriebewählhebel in Parkstellung (P) befindet.

Bei Problemen mit einer Öffnungs- oder Schließenanforderung wird ein Ton aus einem der nachfolgenden Gründe ausgegeben:

- Die Zündung ist eingeschaltet und das Getriebe befindet sich nicht in Parkstellung (P).
- Die Batteriespannung ist unter die Mindestbetriebsspannung abgesunken.
- Die Heckklappe ist nicht vollständig geschlossen, und die Fahrgeschwindigkeit beträgt 5 km/h oder mehr.

Wenn sich die Heckklappe zu schließen beginnt, nachdem sie sich vollständig geöffnet hat, kann dies auf eine übermäßige Gewichtsbelastung der Heckklappe oder eine defekte Gasdruckfeder hindeuten. Ein Intervallton wird ausgegeben, und die Heckklappe

Heckklappe

schließt sich kontrolliert. Wenn sich die Heckklappe wiederholt nach dem Öffnen schließt, muss das System von einer Vertragswerkstatt überprüft werden. Die Heckklappe von übermäßigem Gewicht entlasten.

Öffnen und Schließen der Heckklappe



ACHTUNG: Vor Betätigung der elektrischen Heckklappe sicherstellen, dass sich im Umfeld der Heckklappe keine Personen befinden.

Beachte: Sicherstellen, dass sich im Bereich hinter Ihrem Fahrzeug keine Hindernisse befinden und dass Sie genügend Platz haben, um die Heckklappe zu betätigen. Zu dicht an Ihrem Fahrzeug befindliche Objekte, z. B. eine Wand, ein Garagentor oder ein anderes Fahrzeug, können mit der sich bewegenden Heckklappe in Berührung kommen. Dies könnte Schäden an der Heckklappe und deren Bauteilen verursachen.

Beachte: Die Heckklappe in Garagen oder geschlossenen Räumen vorsichtig öffnen bzw. schließen, um Beschädigung der Heckklappe zu vermeiden.

Beachte: Nicht mit geöffneter Heckklappe fahren. Dies könnte Schäden an der Heckklappe und deren Bauteilen verursachen.

Öffnen über das Armaturenbrett



Bei Wahlhebel in Parkstellung (P) die Taste auf der Instrumententafel drücken.

Öffnen mit der Fernbedienung

Beachte: Die Taste kann je nach Typ der Fernbedienung unterschiedlich ausfallen.



Drücken Sie die Taste innerhalb von drei Sekunden zweimal.



Öffnen mit der äußeren Bedientaste

1. Die Heckklappe mit der Fernbedienung oder der elektrischen Türentriegelungssteuerung entriegeln. Wenn sich ein passiver Schlüssel innerhalb von 1 m der Heckklappe befindet, wird die Heckklappe beim Drücken der Heckklappen-Entriegelungstaste entriegelt.



2. Die Heckklappen-Betätigungstaste drücken und loslassen.

Beachte: Warten, bis die Heckklappe elektrisch geöffnet wurde. Durch Drücken oder Ziehen der Heckklappe mit der Hand wird möglicherweise die Hindernis-Erkennungsfunktion des Systems ausgelöst, wodurch die elektrische Betätigung unterbrochen oder deren Richtung umgekehrt wird; außerdem kann dies dieselben Auswirkungen wie eine ausgefallene Gasdruckfeder haben oder mechanische Bauteile beschädigen.

Heckklappe

Schließen der Heckklappe



ACHTUNG: Beim Betätigen des hinteren Schalters Abstand zur Heckklappe einhalten.



E291351

Die Heckklappen-Taste drücken und loslassen.

Stoppen der Heckklappenbewegung

Beachte: Während sich die Heckklappe bewegt, nicht plötzliche übermäßige Kraft darauf anwenden. Dies könnte Schäden an der elektrischen Heckklappe und deren Bauteilen verursachen.

Die Bewegung der Heckklappe kann durch eine der folgenden Maßnahmen gestoppt werden:

- Die Heckklappen-Bedientaste drücken.
- Die Heckklappentaste auf der Fernbedienung zweimal drücken.
- Die Heckklappentaste auf dem Armaturenbrett drücken.
- Mit dem Fuß in der Mitte unter dem hinteren Stoßfänger eine einzelne Trittbewegung vor und zurück durchführen.*

*Diese Methode funktioniert nur bei Fahrzeugen mit Heckklappen-Fernbetätigung.

Einstellen der Öffnungshöhe der Heckklappe

1. Die Heckklappe öffnen.
2. Die Bewegung der Heckklappe anhalten, indem die Bedientaste an der Heckklappe gedrückt wird, wenn diese die gewünschte Höhe erreicht hat.

Beachte: Sobald die Heckklappe angehalten hat, kann sie auch manuell auf die gewünschte Höhe gebracht werden.

3. Die Bedientaste an der Heckklappe gedrückt halten, bis ein Tonsignal ausgegeben und dadurch angezeigt wird, dass die Programmierung abgeschlossen ist.

Beachte: Die Höhenprogrammierung der Heckklappe ist nur über die Bedientaste möglich.

Beachte: Die Höhe kann nicht programmiert werden, wenn die Position der Heckklappe zu niedrig ist.

Die neue Öffnungshöhe wird abgerufen, wenn die elektrische Heckklappe geöffnet wird. Um die programmierte Höhe zu ändern, den Vorgang wiederholen. Nachdem die elektrische Heckklappe geöffnet wurde, kann sie manuell auf eine andere Höhe gebracht werden.

Beachte: Das System hält sich an die neu programmierte Höhe, bis diese neu programmiert wird; dies ist auch dann der Fall, wenn die Batterie abgeklippt wird.

Wenn die elektrische Heckklappe betätigt wird, nachdem eine niedrigere Höhe als die vollständig geöffnete Position programmiert wurde, kann die Heckklappe durch manuelles Anheben in die vollständig geöffnete Position gebracht werden.

Heckklappe

Hinderniserkennung

Beachte: Beim Einsteigen in das Fahrzeug, während die Heckklappe schließt, kann das Fahrzeug einfedern und so die Hinderniserkennung auslösen. Um dies zu verhindern, mit dem Einsteigen warten, bis die elektrische Heckklappe vollständig geschlossen ist. Vor dem Anfahren im Kombiinstrument prüfen, ob eine Öffnungsmeldung für Heckklappe oder Tür angezeigt wird oder eine Warnleuchte leuchtet. Ein Nichtbeachten kann zu einer Fahrt mit geöffneter Heckklappe führen.

Beim Schließen

Das System hält an, wenn es ein Hindernis erkennt. Ein Ton wird ausgegeben, und das System öffnet die Heckklappe wieder. Sobald das Hindernis entfernt wurde, kann die Heckklappe elektrisch geschlossen werden.

Beim Öffnen

Wenn das System ein Hindernis erkennt hält es an und gibt einen Ton aus. Nachdem das Hindernis entfernt wurde, kann die Heckklappe wieder elektrisch betätigt werden.

Ein- oder Ausschalten der elektrischen Heckklappe

Sie können die elektrische Heckklappenfunktion über die Fahrzeugeinstellungen auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm ein- oder ausschalten.

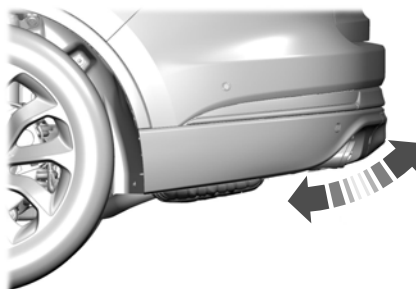
Beachte: Je nach Fahrzeugausstattung können die Fahrzeugeinstellungen über das Display im Kombiinstrument aufgerufen werden.

Ist die Funktion ausgeschaltet, wird die Heckklappe lediglich entriegelt, und sie öffnet oder schließt sich nicht automatisch.

Fernbetätigungsfunktion (falls vorhanden)

Vergewissern Sie sich, dass sich der passive Schlüssel im Umkreis von 1 m zur Heckklappe befindet.

1. Stellen Sie sich hinter das Fahrzeug, und blicken Sie in Richtung der Heckklappe.
2. Führen Sie mit dem Fuß im Erfassungsbereich des hinteren Stoßfängers eine einzelne Trittbewegung ohne Unterbrechung durch.



3. Die Heckklappe wird geöffnet oder geschlossen.

Bei Verwendung der Heckklappen-Fernbetätigung Folgendes vermeiden:

- Physische Berührung des Stoßfängers.
- Fuß unter den Stoßfänger halten.
- Seitliche Fußbewegungen oder Trittbewegungen in einem ungewöhnlichen Winkel.

Heckklappe

Erkennungszonen

Fahrzeuge ohne Anhängerkupplung



Der Erfassungsbereich befindet sich in der Mitte des hinteren Stoßfängers.

Fahrzeuge mit Anhängerkupplung



Der Erfassungsbereich befindet sich links neben der Anhängerkupplung und rechts zwischen dem Auspuff und der Anhängerkupplung.

Beachte: Warten, bis die Heckklappe elektrisch geöffnet wurde. Durch Drücken oder Ziehen der Heckklappe mit der Hand wird möglicherweise die Hindernis-Erkennungsfunktion des Systems ausgelöst, wodurch die elektrische Betätigung unterbrochen oder deren Richtung umgekehrt wird; außerdem kann dies dieselben Auswirkungen wie eine ausgefallene Gasdruckfeder haben oder mechanische Bauteile beschädigen.

Beachte: Spritzwasser kann bewirken, dass die Öffnung per Heckklappen-Fernbetätigung erfolgt. Beim Waschen des Fahrzeugs den passiven Schlüssel nicht in den Erfassungsbereich des hinteren Stoßfängers bringen.

ELEKTRONISCHE WEGFAHRSPERRE

Arbeitsweise

Das System unterbindet das Starten des Motors mit einem nicht ordnungsgemäß codierten Schlüssel.

Beachte: Beim Verlassen des Fahrzeugs immer alle Türen verriegeln und die Schlüssel mitnehmen.

Kodierte Schlüssel

Falls Sie einen Schlüssel verlieren, können Sie einen Ersatzschlüssel bei Ihrem Vertragshändler bekommen. Falls möglich, geben Sie die Schlüsselnummer auf dem mit den Originalschlüsseln gelieferten Anhänger an. Zusätzliche Schlüssel sind ebenso bei einem Vertragshändler erhältlich.

Beachte: Wenn Sie einen Schlüssel verlieren, lassen Sie alle restlichen Schlüssel löschen und neu programmieren. Lassen Sie Ihre Ersatzschlüssel zusammen mit den übrigen Schlüsseln neu codieren. Weitere Informationen können bei einem Vertragshändler erfragt werden.

Beachte: Metallene Objekte, elektronische Geräte oder weitere programmierte Schlüssel am selben Schlüsselring können zu Problemen beim Anlassen des Fahrzeugs führen, insbesondere wenn sie sich beim Anlassen des Fahrzeugs zu nahe am Schlüssel befinden.

Aktivieren der Wegfahrsperr

Wenn Sie die Zündung ausschalten, wird die elektronische Wegfahrsperr nach einer kurzen Verzögerung aktiviert.

Deaktivieren der Wegfahrsperr

Wenn Sie die Zündung mit einem korrekt codierten Schlüssel einschalten, wird die Wegfahrsperr deaktiviert.

Wenn Sie Ihr Fahrzeug nicht mit einem korrekt codierten Schlüssel starten können, lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Vertragshändler prüfen.

DIEBSTAHLALARM - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: INTEGRIERTE BATTERIE

(FALLS VORHANDEN)

Alarmsystem

Beachte: Die Diebstahlwarnanlage nicht vollständig scharfstellen, wenn sich Personen, Tiere oder bewegliche Objekte im Fahrzeug befinden.

Diebstahlwarnanlage

Die Diebstahlwarnanlage dient zur Abschreckung von unbefugtem Öffnen von Türen und Motorhaube.

Innenraumsensoren

Die Sensoren für die Innenleuchteinheit befinden sich in der Dachkonsole. Die Innenraumsensoren an Innenraumleuchten nicht verdecken.

Die Sensoren reagieren auf Bewegungen im Fahrzeug und dienen zur Abschreckung von Einbruch in das Fahrzeug.

Batteriegestützte Alarmsirene

Die batteriegestützte Alarmsirene ist ein zusätzliches Alarmsystem, bei dem beim Abklemmen der Fahrzeugbatterie oder der batteriegestützten Alarmsirene selbst eine Sirene ausgelöst wird. Wenn Sie das Fahrzeug verriegeln, stellt sich das System scharf. Die Alarmsirene verfügt über eine eigene Batterie und ertönt, falls jemand versucht, die Fahrzeugbatterie oder die Batterie der Sirene abzuklemmen.

Sicherheit

Auslösung des Alarms

Nachdem das System scharfgestellt ist, wird der Alarm in folgenden Fällen ausgelöst:

- Öffnen einer Tür oder der Motorhaube ohne gültigen Schlüssel oder Fernbedienung.
- Einschalten des Fahrzeugs ohne einen korrekt programmierten Schlüssel.
- Erfassung von Bewegung im Innenraum durch Innenraumsensoren.
- Abklemmen der Fahrzeugbatterie oder Alarmsirenenbatterie bei Fahrzeugen mit batteriegestützter Alarmsirene.

Wird der Alarm ausgelöst, ertönt das Signalhorn 30 Sekunden lang, und die Warnblinkleuchten blinken fünf Minuten lang.

Werden oben beschriebene Vorgänge erneut festgestellt, wird der Alarm erneut ausgelöst.

Umfassender und reduzierter Schutz

Volle Scharfstellung

Standardmäßig ist der Vollschutz aktiviert.

Mit den Bedienelementen der Informationsanzeige zu folgender Option blättern:

Meldung	Maßnahme und Beschreibung
Einstellungen	Drücken Sie auf OK .
Erweiterte Einstellungen	Drücken Sie auf OK .
Alarmanlage	Drücken Sie auf OK .
Nachfragen	Drücken Sie auf OK .
Reduziert	Wird bei jedem Ausschalten des Fahrzeugs in der Informationsanzeige angezeigt. Soll der Alarm mit reduziertem Schutz scharfgestellt werden, drücken Sie die Taste OK , wenn diese Meldung angezeigt wird.

Wenn Vollschutz eingestellt ist, werden die Innenraumsensoren beim Scharfstellen des Alarms aktiviert.

Reduzierter Schutz

Bei reduziertem Schutz sind die Innenraumsensoren nach Scharfstellen des Alarms deaktiviert.

Beachte: Sobald die Stromversorgung wieder eingeschaltet wird, wechselt die Alarmsicherheitsstufe wieder in umfassenden Schutz.

Wahl zwischen umfassendem und reduziertem Schutz

Sie können über das Informationsdisplay zwischen umfassendem und reduziertem Schutz wählen. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 125).

Nachfragen (falls vorhanden)

Sie können das Informationsdisplay so einstellen, dass es Sie jedes Mal nach dem gewünschten Schutzzumfang fragt.

Sicherheit

Meldung	Maßnahme und Beschreibung
	Wenn Sie Vollschutz durch die Diebstahlwarnanlage wünschen, das Fahrzeug ohne Drücken der Taste OK verlassen.

Beachte: Wird reduzierter Schutz gewählt, wird der Alarm nicht dauerhaft auf reduzierten Schutz eingestellt. Der Alarm wird so eingestellt, dass reduzierter Schutz nur für den aktuellen Verriegelungszyklus gilt.

Scharfstellen des Alarms

Zum Scharfstellen der Diebstahlwarnanlage das Fahrzeug verriegeln. Siehe **Türen und Schlösser** (Seite 63).

Deaktivieren des Alarms

Der Alarm wird deaktiviert und stummgeschaltet, sobald Sie die Türen entriegeln und das Fahrzeug einschalten oder die Türen bzw. die Heckklappe über die Fernbedienung entriegeln.

Beachte: Im Erfassungsbereich der betreffenden Tür muss sich ein gültiger passiver Schlüssel befinden.

DIEBSTAHLALARM - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: INNENRAUMSENSOR

(FALLS VORHANDEN)

Alarmsystem

Beachte: Die Diebstahlwarnanlage nicht vollständig scharfstellen, wenn sich Personen, Tiere oder bewegliche Objekte im Fahrzeug befinden.

Diebstahlwarnanlage

Die Diebstahlwarnanlage dient zur Abschreckung von unbefugtem Öffnen von Türen und Motorhaube. Sie dient auch zum Schutz des Audiosystems.

Innenraumsensoren

Die Sensoren – Innenraumleuchte befinden sich in der Dachkonsole.

Beachte: Die Innenleuchten-Abtastsensoren nicht verdecken.

Die Sensoren dienen zur Abschreckung vor einem Einbruch in das Fahrzeug, indem sie auf Bewegungen im Fahrzeug reagieren.

Auslösung des Alarms

Nachdem das System scharfgestellt ist, wird der Alarm in folgenden Fällen ausgelöst:

- Öffnen einer Tür oder der Motorhaube ohne gültigen Schlüssel oder Fernbedienung.
- Einschalten des Fahrzeugs ohne einen korrekt programmierten Schlüssel.
- Erfassung von Bewegung im Innenraum durch Innenraumsensoren.
- Erfassung eines Versuchs, das Fahrzeug anzuheben, durch die Neigungs-Sensoren.

Wird der Alarm ausgelöst, ertönt das Alarmhorn 30 Sekunden lang und die Warnblinkleuchten blinken fünf Minuten lang.

Werden oben beschriebene Vorgänge erneut festgestellt, wird der Alarm erneut ausgelöst.

Sicherheit

Umfassender und reduzierter Schutz

Volle Scharfstellung

Standardmäßig ist der Vollschutz aktiviert.

Wenn Vollschutz eingestellt ist, werden die Innenraumsensoren beim Scharfstellen des Alarms aktiviert.

Reduzierter Schutz

Bei reduziertem Schutz sind die Innenraumsensoren nach Scharfstellen des Alarms deaktiviert.

Beachte: Wenn die Stromversorgung wieder eingeschaltet wird, wechselt die Alarmsicherheitsstufe wieder in umfassenden Schutz.

Wahl zwischen umfassendem und reduziertem Schutz

Sie können über das Informationsdisplay zwischen umfassendem und reduziertem Schutz wählen. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 125).

Nachfragen (falls vorhanden)

Sie können das Informationsdisplay so einstellen, dass es Sie jedes Mal nach dem gewünschten Schutzzumfang fragt.

Mit den Bedienelementen der Informationsanzeige zu folgender Option blättern:

Meldung	Maßnahme und Beschreibung
Einstellungen	Drücken Sie auf OK .
Fahrz.-Einstel.	Drücken Sie auf OK .
Alarmanlage	Drücken Sie auf OK .
Nachfragen	Drücken Sie auf OK .
Reduziert Schutz	Wird bei jedem Ausschalten des Fahrzeugs in der Informationsanzeige angezeigt. Soll der Alarm mit reduziertem Schutz scharfgestellt werden, drücken Sie die Taste OK , wenn diese Meldung angezeigt wird. Wenn Sie Vollschutz durch die Diebstahlwarnanlage wünschen, das Fahrzeug ohne Drücken der Taste OK verlassen.

Beachte: Wird reduzierter Schutz gewählt, wird der Alarm nicht dauerhaft auf reduzierten Schutz eingestellt. Der Alarm wird so eingestellt, dass reduzierter Schutz nur für den aktuellen Verriegelungszyklus gilt.

Scharfstellen des Alarms

Zum Scharfstellen der Diebstahlwarnanlage das Fahrzeug verriegeln. Siehe **Türen und Schlösser** (Seite 63).

Deaktivieren des Alarms

Der Alarm wird deaktiviert und stummgeschaltet, sobald Sie die Türen entriegeln und das Fahrzeug einschalten oder die Türen mit der Fernbedienung entriegeln.

Sicherheit

Beachte: Für die schlüssellose Entriegelung muss sich eine gültige Fernbedienung im Erfassungsbereich der betreffenden Tür befinden. Siehe **Ver- und Entriegeln** (Seite 63).

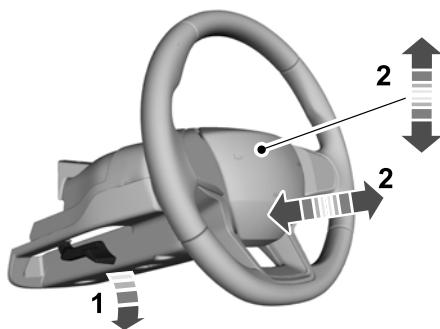
Lenkrad

EINSTELLEN DES LENKRADS



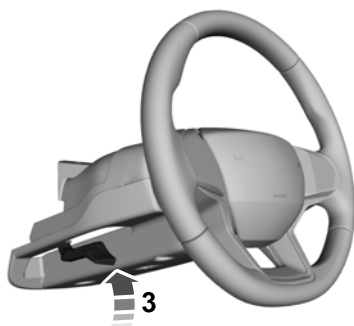
ACHTUNG: Keinesfalls das Lenkrad während der Fahrt einstellen!

Beachte: Vergewissern Sie sich, dass die Sitzposition korrekt ist. Siehe **Korrekte Sitzposition** (Seite 175).



E279960

1. Die Lenksäule entriegeln.
2. Lenkrad in die gewünschte Position einstellen.



E279962

3. Die Lenksäule verriegeln.

BEDIENUNG DES AUDIOSYSTEMS



E280796



E280795

Sie können mit den Tasten die folgenden Funktionen steuern:



Drücken, um die Lautstärke zu verringern.



Drücken, um die Lautstärke zu erhöhen.



Drücken, um das aktuelle Medium stummzuschalten.



Drücken, um den Telefonmodus zu öffnen oder einen Anruf anzunehmen.

Lenkrad



Drücken, um ein Telefongespräch zu beenden.



Drücken, um auf die vorherige Medianauswahl zuzugreifen.



Drücken, um auf die nächste Medianauswahl zuzugreifen.

SPRACHSTEUERUNG

Die Bedienelemente befinden sich am Lenkrad.



Drücken und loslassen, um die Spracherkennung zu aktivieren.

GESCHWINDIGKEITSREGLER - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: ADAPTIVE GESCHWINDIGKEITSREGLER MIT SPURFÜHRUNGSASSISTENT



E289643

Siehe **Was ist der adaptive Geschwindigkeitsregler mit Spurführungsassistent** (Seite 305).

GESCHWINDIGKEITSREGLER - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: ADAPTIVER GESCHWINDIGKEITSREGLER/ ADAPTIVE GESCHWINDIG- KEITSREGLER MIT STOP-AND- GO



E280797

Siehe **Wie funktioniert der adaptive Geschwindigkeitsregler mit Stop-and-Go** (Seite 305).

GESCHWINDIGKEITSREGLER - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: GESCHWINDIG- KEITSREGLER



Lenkrad

Siehe **Was ist der Geschwindigkeitsregler** (Seite 303).

STEUERUNG - ANZEIGEDISPLAY - FAHRZEUGE NICHT AUSGESTATTET MIT: PROJEKTIONSDISPLAY (HUD)



E280795

Siehe **Informationsdisplays** (Seite 125).

STEUERUNG - ANZEIGEDISPLAY - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: PROJEKTIONSDISPLAY (HUD)



Siehe **Informationsdisplays** (Seite 125).

BEHEIZTES LENKRAD (FALLS VORHANDEN)

Die Taste für das beheizte Lenkrad befindet sich bei den Bedienelementen für die Innenraumklimatisierung.



Die Taste drücken, um das beheizte Lenkrad ein- und auszuschalten.

Beachte: Das beheizte Lenkrad kann nur bei laufendem Motor verwendet werden.

Beachte: Das System verwendet einen Sensor, um die Temperatur des Lenkrads zu regeln und eine Überhitzung zu verhindern.

Beachte: Bei warmen Temperaturen erreicht das Lenkrad schnell seine Maximaltemperatur und das System reduziert die Stromzufuhr zum Heizelement. Dadurch könnte der Eindruck entstehen, dass das System nicht mehr funktioniert; es arbeitet jedoch weiterhin. Das ist normal.

Scheibenwischer und Waschanlagen

SCHEIBENWISCHER



Den Hebel nach oben oder unten drücken, um die Scheibenwischer vorn zu betätigen.



- A Einzelwischfunktion.
- B Intervallbetrieb.
- C Normale Wischgeschwindigkeit.
- D Schnelltakt.

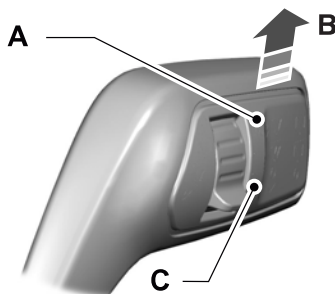
Beachte: Enteisen Sie die Windschutzscheibe bei Frost vollständig, bevor Sie die Scheibenwischer vorn einschalten.

Beachte: Achten Sie darauf, vor dem Befahren von Waschanlagen die Scheibenwischer abzuschalten.

Beachte: Wenn Streifen oder Schlieren auf der Windschutzscheibe erscheinen, die Windschutzscheibe und die Scheibenwischerblätter reinigen. Verschafft das Reinigen keine Abhilfe, die Scheibenwischerblätter erneuern.

Beachte: Schalten Sie die Scheibenwischer nicht bei trockener Windschutzscheibe ein. Andernfalls kann es zu Kratzern auf der Scheibe, Beschädigung der Wischerblätter oder Durchbrennen des Scheibenwischermotors kommen. Stets die Waschanlage betätigen, bevor die Scheibenwischer auf trockener Scheibe eingeschaltet werden.

Intervallbetrieb



- A Kürzestes Wischintervall.
- B Intervallbetrieb.
- C Längstes Wischintervall.

Verwenden Sie den Drehregler, um die Wischintervalle einzustellen.

Geschwindigkeitsabhängige Scheibenwischer

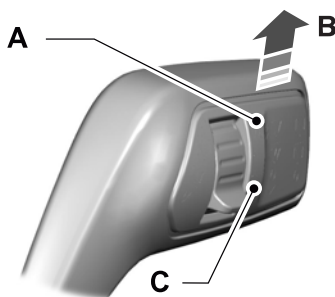
Bei Erhöhen der Fahrzeuggeschwindigkeit verkürzen sich die Wischintervalle.

Scheibenwischer und Waschanlagen

SCHEIBENWISCHERAUTOMATIK (FALLS

VORHANDEN)

Bei Nässe und unter winterlichen Bedingungen (Eis, Schnee, Salzgischt) kann es zu Aussetzern, plötzlichen Wischbewegungen und Streifenbildung kommen.



- A Hohe Empfindlichkeit.
- B Scheibenwischerautomatik ein.
- C Niedrige Empfindlichkeit.

Verwenden Sie den Drehregler, um die Empfindlichkeit der Scheibenwischerautomatik einzustellen. Bei Auswahl der niedrigen Empfindlichkeit werden die Scheibenwischer aktiviert, wenn auf der Windschutzscheibe eine große Wassermenge erkannt wird. Bei Auswahl der hohen Empfindlichkeit werden die Scheibenwischer aktiviert, wenn auf der Windschutzscheibe eine geringe Wassermenge erkannt wird.

Die Außenseite der Windschutzscheibe sauber halten. Der Regensensor ist sehr empfindlich, und die Scheibenwischer werden möglicherweise aktiviert, wenn Schmutzpartikel, Nebeltröpfchen oder Insekten auf die Windschutzscheibe aufprallen.

In diesem Fall wie folgt vorgehen:

- Verringern Sie die Empfindlichkeit der Scheibenwischerautomatik, um die Streifenbildung auf der Windschutzscheibe zu reduzieren.
- Zur normalen oder hohen Wischfrequenz umschalten.
- Schalten Sie die Scheibenwischerautomatik aus.

Beachte: Enteisen Sie die Windschutzscheibe bei Frost vollständig, bevor Sie die Scheibenwischer vorn einschalten.

Beachte: Achten Sie darauf, vor dem Befahren von Waschanlagen die Scheibenwischer abzuschalten.

Beachte: Wenn Streifen oder Schlieren auf der Windschutzscheibe erscheinen, die Windschutzscheibe und die Scheibenwischerblätter reinigen. Verschafft das Reinigen keine Abhilfe, die Scheibenwischerblätter erneuern.

Beachte: Werden das automatische Fahrlicht und die Scheibenwischerautomatik eingeschaltet, schalten sich die Scheinwerfer ein, wenn die Scheibenwischer im Dauerbetrieb arbeiten.

Einstellungen für Scheibenwischerautomatik

Die Scheibenwischerautomatik wird standardmäßig eingeschaltet und bleibt aktiv, bis Sie sie in der Informationsanzeige ausschalten. Wenn Sie die Scheibenwischerautomatik ausschalten, arbeiten die Wischer im Intervallbetrieb.

Scheibenwischer und Waschanlagen

SCHEIBENWASCHANLAGE - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: SYNC 3



E242323



Den Hebel in Richtung Körper ziehen, um die Scheibenwaschanlage zu betätigen.

Nach Freigabe des Hebels laufen die Wischer noch kurz nach. Wenn das Zusatzwischen aktiviert ist, wird kurze Zeit nach dem Stillstand der Wischer die restliche Waschflüssigkeit durch ein Zusatzwischen entfernt.

Beachte: Sie können das Zusatzwischen über den Touchscreen ein- und ausschalten. Siehe **Einstellungen** (Seite 526).

Beachte: Die Waschanlage bei leerem Waschbehälter nicht betreiben. Dies kann ein Überhitzen der Waschpumpe zur Folge haben.

Frontkamera-Waschanlage (falls vorhanden)

Bei Betätigung der Scheibenwaschanlage vorn wird auch die Frontkamera-Waschanlage eingeschaltet.

SCHEIBENWASCHANLAGE - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: SYNC 2.5



E242323

Den Hebel in Richtung Körper ziehen, um die Scheibenwaschanlage zu betätigen. Nach Freigabe des Hebels laufen die Wischer noch kurz nach. Kurze Zeit nach dem Stillstand der Wischer wird die restliche Waschflüssigkeit durch ein Zusatzwischen entfernt.

Sie können das Zusatzwischen über die Informationsanzeige ein- und ausschalten.

Beachte: Die Waschanlage bei leerem Waschbehälter nicht betreiben. Dies kann ein Überhitzen der Waschpumpe zur Folge haben.

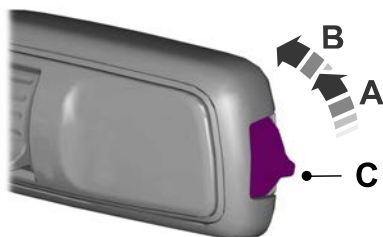
Ein- und Ausschalten des Komfortwischens

1. Die Menütaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü der Informationsanzeige zu öffnen.
2. **Einstellungen** auswählen.
3. **Fahrzeug** auswählen.
4. **Scheibenwischer** auswählen.
5. **Komfortwischen** ein- oder ausschalten.

Scheibenwischer und Waschanlagen

HECKSCHEIBENWISCHER UND -WASCHANLAGE

Scheibenwischer hinten



- A Intervallbetrieb.
- B Dauerwischen.
- C Scheibenwischer hinten ausgeschaltet.

Wenn Sie die Scheibenwischer vorn einschalten und dann den Schalthebel in den Rückwärtsgang (R) versetzen, schaltet sich je nach Fahrzeug u. U. die Intervallfunktion des Scheibenwischers hinten ein.

Beachte: Achten Sie darauf, den Scheibenwischer hinten vor dem Befahren von Waschanlagen abzuschalten.

Scheibenwaschanlage hinten



Zum Aktivieren der Scheibenwaschanlage hinten drücken Sie den Hebel von sich weg. Nach Freigabe des Hebels laufen die Wischer noch kurz nach.

Die Waschanlage bei leerem Waschbehälter nicht betreiben. Dies kann ein Überhitzen der Waschpumpe zur Folge haben.

Rückfahrkamera-Waschanlage (falls vorhanden)

Beim Einschalten des Heckscheibenwischers wird auch die Rückfahrkamera-Waschanlage eingeschaltet.

SCHEINWERFER-WASCHANLAGE (FALLS VORHANDEN)

Bei einer Betätigung der Scheibenwaschanlage vorn, wenn die Scheinwerfer eingeschaltet sind, wird die Scheinwerferwaschanlage aktiviert.

Beachte: Allerdings spricht die Scheinwerferwaschanlage nicht auf jede Betätigung der Scheibenwaschanlage vorn an. Dadurch wird verhindert, dass sich der Waschwasserbehälter zu schnell entleert.

Beleuchtung

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Kondensation in den Außenleuchten vorn und den Rückleuchten

Die Außenleuchten vorn und die Rückleuchten weisen Belüftungsöffnungen auf, um normale Änderungen des Luftdrucks zu kompensieren.

Aufgrund dieser Konstruktion kann es zu Kondensation kommen. Tritt feuchte Luft über die Belüftungsöffnungen in die Scheinwerfer oder Leuchten ein, kann sich bei niedrigen Temperaturen Kondensation bilden. Eine normale Kondensation kann zum leichten Beschlagen auf der Innenseite des Leuchten- oder Scheinwerferglases führen. Dieser leichte Beschlag löst sich bei normalem Betrieb über die Belüftungsöffnungen auf.

Bei trockenem Wetter kann es bis zu 48 Stunden dauern, bis der Beschlag verschwindet.

Beispiele für zulässige Kondensation sind:

- Ein dünner Beschlag (keine Wasserschlieren, Tropfspuren oder große Tropfen)
- Ein feiner Beschlag, der nicht mehr als 50% der Streulinse bedeckt.

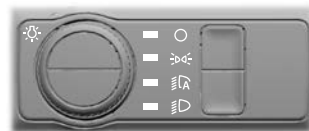
Beispiele für unzulässige Kondensation sind:

- Wasseransammlung in der Lampe
- Wasserschlieren, Tropfspuren oder große Tropfen auf der Innenseite der Streulinse

Falls Sie unzulässige Kondensation feststellen, sollten Sie Ihr Fahrzeug von einem Vertragshändler überprüfen lassen.

BEDIENEN DER BELEUCHTUNG

Auswahlmöglichkeiten des Lichtschalters



Drehen Sie den Regler, um eine Auswahl vorzunehmen.

Beachte: Die Anzeige leuchtet neben der aktiven Auswahl.



Leuchten ausgeschaltet.



Standleuchten, Instrumententafelleuchten, Kennzeichenleuchten und Rückleuchten.



Automatisches Fahrlicht.



Scheinwerfer ein.

Beachte: Der Lichtschalter ist bei jedem Einschalten des Fahrzeugs standardmäßig auf "Automatisches Fahrlicht" festgelegt.

Beleuchtung

Ein- und Ausschalten der Fernlichtscheinwerfer



Drücken Sie den Hebel von sich weg, um das Fernlicht einzuschalten.

Drücken Sie den Hebel erneut nach vorn oder ziehen Sie ihn, um das Fernlicht auszuschalten.

Lichthupe mit den Fernlichtscheinwerfern



E248604

Den Hebel in Richtung Körper ziehen und wieder freigeben, um die Lichthupe zu betätigen.

SCHEINWERFERAUTOMATIK



ACHTUNG: Das System entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Gegebenenfalls müssen Sie das System übersteuern, falls das Fernlicht bei schlechten Sichtverhältnissen, z. B. bei Nebel am Tag, nicht automatisch eingeschaltet wird.

Das automatische Fahrlicht schaltet die Scheinwerfer bei schwachem Umgebungslicht oder bei Betrieb der Scheibenwischer automatisch ein.



Den Lichtschalter in die Position "Automatisches Fahrlicht" versetzen.

Beachte: Der Lichtschalter ist beim Einschalten des Fahrzeugs standardmäßig auf "Automatisches Fahrlicht" festgelegt.

Die Scheinwerfer leuchten auch nach Ausschalten der Zündung für eine gewisse Zeit. Die Ausschaltverzögerung kann im Display des Kombiinstrumentes oder über den Touchscreen eingestellt werden.

Beachte: Wird das automatische Fahrlicht aktiviert, kann das Fernlicht erst eingeschaltet werden, nachdem das System das Abblendlicht aktiviert hat.

Durch den Scheibenwischer vorn aktivierte Scheinwerfer

Wenn Sie das automatische Fahrlicht einschalten, werden die Scheinwerfer innerhalb von 10 Sekunden nach dem Einschalten der Scheibenwischer aktiviert. Sie werden ca. 60 Sekunden nach Ausschalten der Scheibenwischer ebenfalls ausgeschaltet.

Beleuchtung

In folgenden Fällen werden die Scheinwerfer nicht durch den Scheibenwischer aktiviert:

- Beim Kurzzwischen
- Bei der Verwendung der Scheibenwaschanlage vorn.
- Bei der Verwendung der Wischer im Intervallmodus

Beachte: Bei Aktivierung des automatischen Fahrlichts und des automatischen Wischersystems schalten sich die Scheinwerfer ein, wenn die Scheibenwischer vorn im Dauerbetrieb arbeiten.

DIMMER FÜR INSTRUMENTEN-BELEUCHTUNG

Die Tasten für die Instrumentenbeleuchtungsregulierung befinden sich am Bedienelement für die Beleuchtung.



Eine der Tasten wiederholt drücken, um die Helligkeit anzupassen.



SCHEINWERFER-AUSSCHALTVERZÖGERUNG

Nach dem Ausschalten der Zündung können Sie die Scheinwerfer einschalten, indem Sie den Blinkerhebel in Ihre Richtung ziehen. Es wird ein kurzer Ton ausgegeben. Die Scheinwerfer schalten sich bei geöffneter Tür automatisch nach drei Minuten oder 30 Sekunden nach dem Schließen der letzten Tür aus. Diese Funktion kann durch erneutes Ziehen des Blinkerhebels oder Einschalten der Zündung ausgesetzt werden.

TAGFAHRLICHT



ACHTUNG: Das Tagfahrlichtsystem schaltet nicht die Rückleuchten ein und bietet dadurch bei schlechten Sichtverhältnissen eventuell eine ungenügende Fahrzeugbeleuchtung. Vergewissern Sie sich, dass die Scheinwerfer bei schlechten Sichtverhältnissen eingeschaltet sind. Anderenfalls kann es zu einem Unfall kommen.

Das System schaltet die Beleuchtung bei Tageslicht ein.

Zum Einschalten des Systems den Lichtschalter in eine beliebige Stellung außer "Scheinwerfer" bringen.

BLENDFREIES FERNLICHT (FALLS

VORHANDEN)



ACHTUNG: Das System entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Möglicherweise müssen Sie das System übersteuern, falls das Fernlicht nicht automatisch ein- oder ausgeschaltet wird.



ACHTUNG: Sie müssen das System beim Annähern an andere Verkehrsteilnehmer unter Umständen übersteuern.



ACHTUNG: Sie müssen das System bei schlechtem Wetter gegebenenfalls übersteuern.

Beleuchtung



ACHTUNG: Das System nicht bei schlechter Sicht verwenden, beispielsweise bei Nebel, dichtem Regen, Spritzwasser oder Schnee.



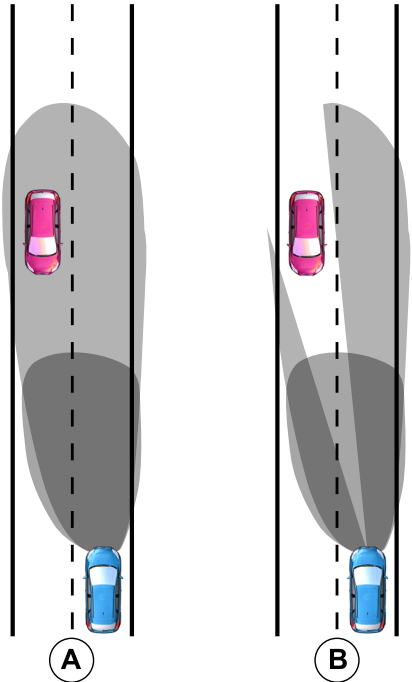
ACHTUNG: Das System passt das Fernlicht unter Umständen nicht an (um das Blenden anderer Verkehrsteilnehmer zu vermeiden), wenn die Lichter entgegenkommender Fahrzeuge durch Objekte wie z. B. Leitplanken verdeckt werden.



ACHTUNG: Prüfen und wechseln Sie die Scheibenwischerblätter regelmäßig, um eine klare Sicht des Kamerasensors durch die Windschutzscheibe sicherzustellen. Die Scheibenwischerblätter müssen die korrekte Länge aufweisen.

Allgemeine Informationen über das blendfreie Fernlicht

Das System verhindert die Ablenkung anderer Verkehrsteilnehmer durch Ihr Fernlicht.



- A Normales Fernlicht.
B Blendfreies Fernlicht.

Das System schaltet das Fernlicht ein, wenn alle der folgenden Bedingungen zutreffen:

- Das System wird über die Fahrzeugeinstellungen eingeschaltet.
- Sie haben den Lichtschalter auf die Position "Automatisches Fahrlicht" gestellt.
- Das Umgebungslicht ist so schwach, dass das Fernlicht erforderlich ist.

Beleuchtung

- Vor dem Fahrzeug werden keine anderen Verkehrsteilnehmer festgestellt.
- Die Fahrgeschwindigkeit ist höher als ca. 40 km/h.

Das System passt das Fernlicht an, damit andere Verkehrsteilnehmer nicht geblendet werden, wenn alle der folgenden Bedingungen zutreffen:

- Das System wird über die Fahrzeugeinstellungen eingeschaltet.
- Sie haben den Lichtschalter auf die Position "Automatisches Fahrlicht" gestellt.
- Das System erfasst die Scheinwerfer oder Rückleuchten eines herannahenden Fahrzeugs.



Die Fernlichtkontrollleuchte bleibt eingeschaltet, wenn das System das Fernlicht anpasst, um andere Verkehrsteilnehmer nicht zu blenden.

Das System schaltet das Fernlicht aus, wenn mindestens eine der folgenden Bedingungen eintritt:

- Das System wird über die Fahrzeugeinstellungen ausgeschaltet.
- Sie stellen den Lichtschalter auf eine andere Position als "Automatisches Fahrlicht".
- Die Nebelschlussleuchten werden eingeschaltet.
- Das System erkennt starken Regen, Schneefall oder Nebel.
- Das System erfasst Straßenbeleuchtung.
- Die Kamera hat eingeschränkte Sicht.
- Ihre Fahrgeschwindigkeit fällt auf unter ca. 30 km/h.

Beachte: Die Deaktivierungsgeschwindigkeit ist in Kurven niedriger.

Ein- und Ausschalten des blendfreien Fernlichts

Das System wird über die Fahrzeugeinstellungen ein- und ausgeschaltet.

Je nach Fahrzeugausstattung können sich die Fahrzeugeinstellungen an folgender Stelle befinden:

- Informationsanzeige. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 125).
- Berührungsempfindlicher Bildschirm. Siehe **Einstellungen** (Seite 526).

Beachte: Der Lichtschalter ist beim Einschalten des Fahrzeugs standardmäßig auf "Automatisches Fahrlicht" festgelegt.

Kontrollleuchte – blendfreies Fernlicht



Leuchtet auf, um die Betriebsbereitschaft des Systems zu bestätigen.

Übersteuern des blendfreien Fernlichts

Den Hebel nach vorn drücken, um zwischen Fernlicht und Abblendlicht zu wechseln.

NEBELSCHEINWERFER (FALLS

VORHANDEN)

Ein- und Ausschalten der Nebelscheinwerfer

Die Nebelscheinwerfer nur bei eingeschränkten Sichtverhältnissen einschalten.

Beleuchtung

Sie können die Nebelscheinwerfer einschalten, wenn mindestens eine der folgenden Bedingungen vorliegt:

- Sie haben den Lichtschalter auf die Position "Parkleuchten" gestellt.
- Sie haben den Lichtschalter auf die Position "Scheinwerfer" gestellt.
- Sie haben den Lichtschalter auf die Position "Automatisches Fahrlicht" gestellt, und die Scheinwerfer sind eingeschaltet.

Die Taste für den Nebelscheinwerfer befindet sich am Bedienelement für die Beleuchtung.



Die Taste drücken, um die Nebelscheinwerfer ein- oder auszuschalten.

Beachte: Die Helligkeit des Tagfahrlichts kann reduziert werden, wenn die Nebelscheinwerfer eingeschaltet sind.

Kontrollleuchte – Nebelscheinwerfer



Sie leuchtet beim Einschalten der Nebelscheinwerfer auf.

NEBELSCHLUSSLEUCHTEN

Ein- und Ausschalten der Nebelschlussleuchten



ACHTUNG: Schalten Sie die Nebelschlussleuchten nicht bei starkem Regen oder Schneefall oder einer Sicht von mehr als 50 m ein.

Sie können die Nebelschlussleuchten einschalten, wenn mindestens eine der folgenden Bedingungen vorliegt:

- Sie haben die Nebelscheinwerfer eingeschaltet.
- Sie haben den Lichtschalter auf die Position "Scheinwerfer" gestellt.
- Sie haben den Lichtschalter auf die Position "Automatisches Fahrlicht" gestellt, und die Scheinwerfer sind eingeschaltet.

Die Taste für die Nebelschlussleuchte befindet sich am Bedienelement für die Beleuchtung.



Die Taste drücken, um die Nebelschlussleuchten ein- oder auszuschalten.

Kontrollleuchte - Nebelschlussleuchten



Sie leuchtet beim Einschalten der Nebelschlussleuchten auf.

LEUCHTWEITEN-REGULIERUNG - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: AUTOMATISCHE LEUCHTWEITEN-REGULIERUNG

Dieses Fahrzeug mit einem System zur automatischen dynamischen Leuchtweitenregulierung ausgestattet. Es ist nicht erforderlich, die Scheinwerfer manuell auszurichten.

Beleuchtung

LEUCHTWEITEN- REGULIERUNG - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: MANUELLE LEUCHTWEITEN- REGULIERUNG

Zum Anpassen der Leuchtweite folgendermaßen vorgehen:



Den Regler gemäß der Fahrzeugbeladung drehen, um zu verhindern, dass andere Verkehrsteilnehmer durch die eingeschalteten Scheinwerfer abgelenkt werden.

Beachte: Den Regler auf null stellen, wenn das Fahrzeug unbeladen ist.

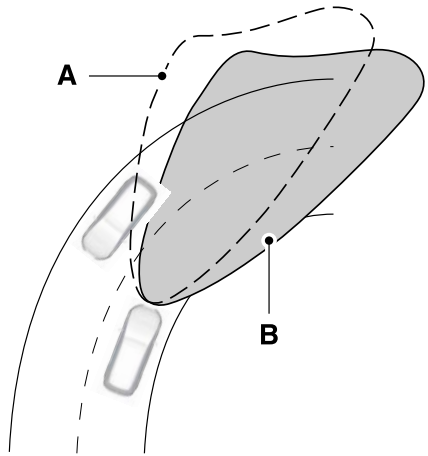
Beachte: Stellen Sie bei teilweise beladenem Fahrzeug den Scheinwerferstrahl so ein, dass die Straße 35–100 m ausleuchtet.

ADAPTIVES SCHEINWERFERSYSTEM (FALLS VORHANDEN)

Die Scheinwerfer passen sich an, wenn Sie in einer Kurve fahren oder die Kamera Fahrspurmarkierungen, die auf eine Kurve hinweisen, oder Verkehrsschilder erkennt, die auf eine Kreuzung oder einen Kreisverkehr hinweisen.

Beachte: Stellen Sie den Lichtschalter auf die Position "Automatisches Fahrlicht", um das Kurvenlicht zu verwenden.

Lenken um eine Kurve

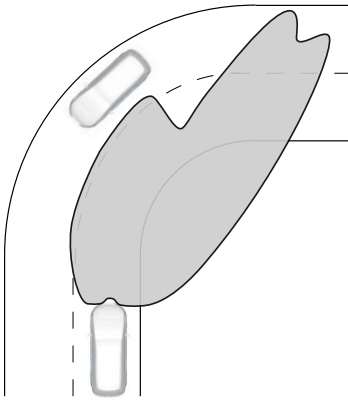


A Ohne Kurvenlicht

B Mit Kurvenlicht

Kamera erkennt Fahrspurmarkierungen

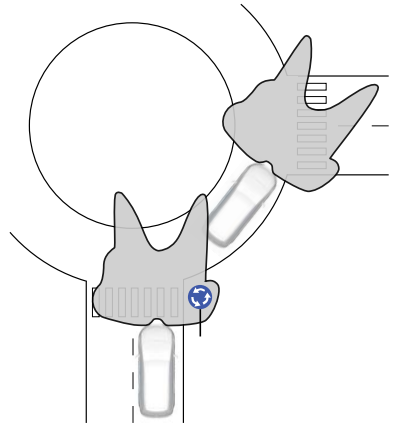
Sie können die Funktion über die Informationsanzeige ausschalten.



E267903

Kamera erkennt Verkehrsschilder

Sie können die Funktion über die Informationsanzeige ausschalten.



E266972

Die Kamera erkennt Verkehrsschilder nur, wenn die Fahrgeschwindigkeit weniger als 50 km/h beträgt.

Einstellungen für das Kurvenlicht

Zum Ein- und Ausschalten der Kameraerkennung über die Bedienelemente für die Informationsanzeige am Lenkrad Folgendes auswählen:

Menüelement	Maßnahme
Einstellungen	Die Menütaste drücken.
Fahrzeugeinstellungen	Die Taste OK drücken.
Beleuchtung	Die Taste OK drücken.
Intelligente Scheinwerfer	Die Taste OK drücken.

Beleuchtung

Nachrichten zum Kurvenlicht

Meldung	Beschreibung
Frontkamera Sicht reduziert Scheibe reinigen	Die Kamera hat eingeschränkte Sicht. Die Windschutzscheibe reinigen. Falls die Meldung weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.
Frontkamera vorübergehend nicht verfügbar	Eine Störung der Kamera ist aufgetreten. Warten Sie kurz, bis sich die Kamera abgekühlt hat. Falls die Meldung weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.

BLINKLEUCHTEN

Ein- und Ausschalten der Blinker



Den Hebel nach oben oder unten drücken, um die Blinker einzuschalten.

Beachte: Den Hebel nach oben oder unten antippen, damit die Blinkleuchten dreimal blinken.

Den Hebel in Mittelstellung bringen, um die Blinker auszuschalten.

Blinkkontrollleuchte



Blinkt, wenn Sie die Blinker einschalten.

Beachte: Eine erhöhte Blinkfrequenz zeigt eine ausgefallene Glühlampe - Warnleuchte an.

INNENLEUCHTEN

Alle Innenleuchten einschalten



Die Taste auf der Dachkonsole vollständig in Richtung Symbol drücken.

Alle Innenleuchten ausschalten



Die Taste auf der Dachkonsole vollständig in Richtung Symbol drücken.

Innenbeleuchtungsfunktion

Innenbeleuchtungsfunktion einschalten

Der Schalter befindet sich an der Dachkonsole.



Den Schalter in die mittlere Position versetzen.

Beleuchtung

Bei aktivierter Innenbeleuchtungsfunktion gehen die Innenleuchten in den folgenden Situationen an:

- Eine Tür wird geöffnet.
- Die Entriegelungstaste auf der Fernbedienung wird gedrückt.
- Die Zündung wird ausgeschaltet.

Vordere Innenleuchten ein- und ausschalten



E249791

Den Rand der Streuscheibe der Leuchte drücken.

Hintere Innenleuchten ein- und ausschalten

Den Rand der Streuscheibe der Leuchte drücken.

Beachte: Wenn die hinteren Leuchten über die Dachkonsole eingeschaltet werden, können sie nicht mit dem Schalter an den hinteren Leuchten ausgeschaltet werden.

AMBIENTEBELEUCHTUNG

(FALLS VORHANDEN)

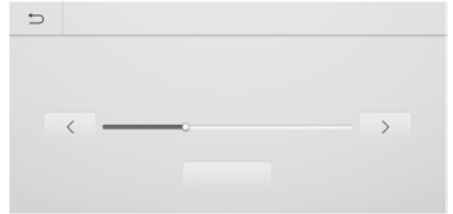
Auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm Folgendes auswählen:



Die Option "Einstellungen" in der Funktionsleiste auswählen.

Fahrzeug auswählen.

Ambientelicht auswählen.



Einschalten der Umgebungsbeleuchtung

Den Schieberegler auf eine Helligkeit von mehr als null ziehen.

Anpassen der Helligkeit

Den Schieberegler nach links oder rechts ziehen.

Ausschalten der Umgebungsbeleuchtung

Den Schieberegler auf eine Helligkeit von null ziehen.

WAS IST DIE FERNLICHTAUTOMATIK

Das System schaltet das Fernlicht ein, wenn es dunkel genug ist und keine anderen Verkehrsteilnehmer erfasst werden. Falls die Scheinwerfer oder Rücklichter eines sich annähernden Fahrzeugs oder eine Straßenbeleuchtung erfasst werden, schaltet das System das Fernlicht aus. Die Abblendlichter bleiben eingeschaltet.

Ein Kamerasensor, der zentral hinter der Windschutzscheibe des Fahrzeugs angebracht ist, überwacht laufend die Bedingungen, um das Fernlicht ein- und auszuschalten.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER FERNLICHTAUTOMATIK - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: SYNC 3



ACHTUNG: Das System nicht bei schlechter Sicht verwenden, beispielsweise bei Nebel, dichtem Regen, Spritzwasser oder Schnee.

Auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm Folgendes auswählen:

1. **Einstellungen** auswählen.
2. **Fahrzeug** auswählen.
3. **Beleuchtung** auswählen.

Aktivieren der Fernlichtautomatik



Den Lichtschalter in die Position "Automatisches Fahrlicht" versetzen. Siehe

Scheinwerferautomatik (Seite 91).

Beachte: Der Lichtschalter ist beim Einschalten des Fahrzeugs standardmäßig auf "Automatisches Fahrlicht" festgelegt.

Sofern aktiviert, wird das Fernlicht eingeschaltet, wenn alle der folgenden Bedingungen zutreffen:

- Das Umgebungslicht ist schwach genug.
- Vor dem Fahrzeug werden keine anderen Verkehrsteilnehmer festgestellt.
- Die Fahrgeschwindigkeit ist höher als ca. 40 km/h.

Sofern aktiviert, wird das Fernlicht ausgeschaltet, wenn mindestens eine der folgenden Bedingungen zutrifft:

- Das Umgebungslicht ist stark genug, sodass kein Fernlicht erforderlich ist.
- Das System erfasst die Scheinwerfer oder Rückleuchten eines herannahenden Fahrzeugs.
- Das System erkennt starken Regen, Schneefall oder Nebel.
- Die Fahrzeugkamera ist verdeckt.
- Die Fahrgeschwindigkeit sinkt unter ca. 30 km/h.

Beachte: Die Deaktivierungsgeschwindigkeit ist in Kurven niedriger.

Beachte: Bei kurvenreichen Straßenverhältnissen kann sich die erneute Aktivierung des Fernlichts verzögern.

Beachte: Wenn der Sensor verdeckt ist, funktioniert das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß. Die Windschutzscheibe frei von Sichtbehinderungen und Beschädigungen halten.

Beachte: Das System funktioniert bei Kälte oder extremer Witterung unter Umständen nicht. Sie können das Fernlicht einschalten, indem Sie das System übersteuern.

Fernlichtautomatik (falls vorhanden)

Beachte: Wenn das System eine Blockierung feststellt, z. B. Vogeldreck, Rückstände getöteter Insekten, Schnee oder Eis, wechselt es in den Abblendlicht-Modus, bis die Blockierung entfernt wird. Wenn die Kamera verdeckt ist, wird u. U. eine Meldung in der Informationsanzeige ausgegeben.

Beachte: Durch den Einsatz von erheblich größeren Reifen oder Fahrzeugzubehör wie Schneepflügen kann sich die Bodenfreiheit ändern, und die Fernlichtautomatik kann beeinträchtigt werden.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER FERNLICHTAUTOMATIK - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: SYNC 2.5



ACHTUNG: Das System nicht bei schlechter Sicht verwenden, beispielsweise bei Nebel, dichtem Regen, Spritzwasser oder Schnee.



ACHTUNG: Das System blendet das Fernlicht unter Umständen nicht ab, falls die Lichter entgegenkommender Fahrzeuge durch Objekte (wie z. B. Leitplanken) verdeckt werden.



ACHTUNG: Prüfen und wechseln Sie die Scheibenwischerblätter regelmäßig, um eine klare Sicht des Kamerasensors durch die Windschutzscheibe sicherzustellen. Die Scheibenwischerblätter müssen die korrekte Länge aufweisen.

1. Die Menütaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü der Informationsanzeige zu öffnen.
2. **Einstellungen** auswählen.
3. **Fahrzeug** auswählen.
4. **Beleuchtung** auswählen.

5. **Automatisches Fernlicht** ein- oder ausschalten.

FERNLICHTAUTOMATIK – KONTROLLLEUCHTEN



Die Anzeige leuchtet auf, um die Betriebsbereitschaft des Systems zu bestätigen.

ÜBERSTEUERN DER FERNLICHTAUTOMATIK



ACHTUNG: Das System entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Möglicherweise müssen Sie das System übersteuern, falls das Fernlicht nicht automatisch ein- oder ausgeschaltet wird.



ACHTUNG: Sie müssen das System beim Annähern an andere Verkehrsteilnehmer unter Umständen übersteuern.



ACHTUNG: Sie müssen das System bei schlechtem Wetter gegebenenfalls übersteuern.



Fernlichtautomatik (falls vorhanden)

Den Hebel nach vorn drücken, um zwischen Fernlicht und Abblendlicht zu wechseln.

Fenster und Spiegel

ELEKTRISCHE FENSTERHEBER



ACHTUNG: Keinesfalls Kinder unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurücklassen oder sie die elektrischen Fensterheber betätigen lassen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.



ACHTUNG: Vor Betätigung der elektrischen Fensterheber zum Schließen von Fenstern sicherstellen, dass keine Hindernisse vorhanden sind und dass Kinder und Haustiere sich in ausreichendem Abstand zur Fensteröffnung befinden.



Zum Öffnen des Fensters den Fensterheberschalter drücken. Zum Schließen des Fensters den Fensterheberschalter nach oben ziehen.

Um Windgeräusche bzw. pulsierende Geräusche bei nur einem geöffneten Fenster zu reduzieren, das gegenüberliegende Fenster geringfügig öffnen.

Öffnungsautomatik (falls vorhanden)

Den Schalter kurz bis zum Anschlag drücken und loslassen. Erneut den Schalter drücken oder ziehen, um das Fenster zu stoppen.

Schließautomatik (falls vorhanden)

Den Schalter bis zum Anschlag nach oben ziehen und loslassen. Den Schalter erneut drücken oder ziehen, um das Fenster zu stoppen.

Tipp-Funktion zum Schließen zurücksetzen

Den Motor starten.

1. Den Fensterschalter anheben und halten, bis das Türfenster vollständig geschlossen ist. Nachdem das Fenster geschlossen wurde, den Schalter weiterhin einige Sekunden lang halten.
2. Den Fensterheberschalter loslassen.
3. Den Fensterheberschalter drücken und halten, bis das Türfenster vollständig geöffnet ist.
4. Den Fensterheberschalter loslassen.
5. Den Fensterschalter anheben und halten, bis das Fenster vollständig geschlossen ist.
6. Auf korrekte Fensterfunktion prüfen, indem die Tipp-Funktionen zum Öffnen und Schließen betätigt werden.

Verriegelung der Fenster hinten



Drücken Sie den Schalter, um die Funktion der Fensterheberschalter hinten zu sperren bzw. freizugeben. Leuchtet auf, wenn die Fensterheberschalter hinten gesperrt sind.

Einklemmschutzfunktion (falls vorhanden)

Das Fenster wird angehalten und wieder etwas geöffnet, wenn ein Hindernis erkannt wird.

Übersteuern der Einklemmschutzfunktion



ACHTUNG: Wenn die Einklemmschutzfunktion übersteuert wird, bewegt sich das Fenster nach Auftreffen auf ein Hindernis nicht automatisch in Gegenrichtung. Beim Schließen der Fenster vorsichtig vorgehen, um Verletzungen und Schäden am Fahrzeug zu vermeiden.

Fenster und Spiegel

Ziehen Sie den Fensterheber nach oben und halten Sie ihn ein paar Sekunden fest, bis das Fenster die Einklemmschutzposition erreicht hat. Das Fenster bewegt sich ohne Einklemmschutz nach oben. Das Fenster stoppt, wenn Sie den Schalter loslassen, bevor das Fenster vollständig geschlossen ist.

Zurücksetzen des Einklemmschutzes



ACHTUNG: Der Einklemmschutz bleibt deaktiviert, bis Sie den Speicher zurücksetzen. Beim Schließen der Fenster vorsichtig vorgehen, um Verletzungen und Schäden am Fahrzeug zu vermeiden.

Falls die Batterie abgeklummt wurde, muss die Einklemmschutzfunktion für jedes Fenster separat zurückgesetzt werden.

1. Den Fensterheberschalter hochziehen, bis die Scheibe völlig geschlossen ist.
2. Schalter loslassen.
3. Den Schalter erneut anheben und einige Sekunden in dieser Stellung halten.
4. Schalter loslassen.
5. Den Schalter erneut anheben und einige Sekunden in dieser Stellung halten.
6. Schalter loslassen.
7. Den Schalter drücken, bis die Scheibe völlig geöffnet ist.
8. Den Fensterheberschalter hochziehen, bis die Scheibe völlig geschlossen ist.
9. Schalter loslassen.
10. Das Fenster öffnen und versuchen, es mit der Antippautomatik zu schließen.

Beachte: Den Vorgang wiederholen, wenn das Fenster sich mit der Schließautomatik nicht schließen lässt.

Ausschaltverzögerung

Die Fensterheberschalter können nach dem Abschalten der Zündung noch mehrere Minuten bzw. bis zum Öffnen einer der vorderen Türen benutzt werden.

ZENTRALVER- UND -ENTRIEGELUNG (FALLS VORHANDEN)

Die Fenster können mit der Fernbedienung geöffnet und geschlossen werden, während die Zündung ausgeschaltet ist.

Je nach Fahrzeugkonfiguration kann diese Funktion über den Touchscreen oder die Informationsanzeige ein- und ausgeschaltet werden. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 125).

Globalöffnungsfunktion

Um die Fenster zu öffnen und das Schiebedach in die Belüftungsstellung zu versetzen, folgendermaßen vorgehen:

1. Die Entriegelungstaste an der Fernbedienung drücken und loslassen.
2. Die Entriegelungstaste an der Fernbedienung drücken und gedrückt halten.
3. Die Taste loslassen, nachdem die Bewegung begonnen hat.

Zum Stoppen der Öffnungsfunktion die Verriegelungstaste oder Entriegelungstaste drücken.

Beachte: Nach dem Entriegeln des Fahrzeugs über die Fernbedienung ist für kurze Zeit die globale Öffnungsfunktion verfügbar.

Fenster und Spiegel

Globalschließfunktion



ACHTUNG: Vor Betätigung der elektrischen Fensterheber zum Schließen von Fenstern sicherstellen, dass keine Hindernisse vorhanden sind und dass Kinder und Haustiere sich in ausreichendem Abstand zur Fensteröffnung befinden.

Um die Fenster und das Schiebedach zu schließen, folgendermaßen vorgehen:

1. Die Verriegelungstaste an der Fernbedienung drücken und gedrückt halten.
2. Die Taste loslassen, nachdem die Bewegung begonnen hat.

Zum Stoppen der Schließfunktion die Verriegelungstaste oder Entriegelungstaste drücken.

Beachte: Die Einklemmschutzfunktion ist auch während der Globalschließfunktion aktiv.

AUßENSPIEGEL

Elektrisch verstellbare Außenspiegel



ACHTUNG: Keinesfalls die Spiegel während der Fahrt einstellen. Dies könnte zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.



- A Linker Spiegel
B Rechter Spiegel



Zur Spiegeleinstellung die Pfeile drücken.

Klappbare Außenspiegel

Den Spiegel in Richtung Türfensterscheibe drücken. Beim Ausklappen des Spiegels darauf achten, dass er wieder ordnungsgemäß in seiner Ausgangsstellung einrastet.

Fenster und Spiegel

Automatisch einklappbare Spiegel

(falls vorhanden)

Die Außenspiegel werden eingeklappt, wenn Sie das Getriebe in Stellung Parken (P) bringen, das Fahrzeug ausschalten, die Fahrertür öffnen und schließen oder das Fahrzeug verriegeln. Die Außenspiegel werden ausgeklappt und in ihre Fahrposition zurückgestellt, wenn Sie das Fahrzeug entriegeln und die Fahrertür öffnen und schließen.

Je nach Fahrzeugkonfiguration kann diese Funktion über den Touchscreen oder die Informationsanzeige ein- und ausgeschaltet werden. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 125).

Sie können die Spiegel auch bei Bedarf einklappen, indem Sie das die Bedientaste an der Tür betätigen. Die Kontrollanzeige leuchtet und die Spiegel werden eingeklappt. Die Taste noch einmal drücken, um die Spiegel auszuklappen. Die Kontrollleuchte des Steuerelements erlischt.

Beachte: Wenn Sie die elektrische Klappsteuerung manuell betätigen, während die automatische Klappfunktion aktiviert ist, müssen Sie auch das erneute Ausklappen manuell vornehmen.

Lockerer Spiegel

Bei manuellem Einklappen der elektrischen Klappspiegel funktionieren diese möglicherweise nicht mehr ordnungsgemäß, selbst wenn sie neu positioniert wurden. Sie müssen in folgenden Fällen zurückgesetzt werden:

- Die Spiegel vibrieren während der Fahrt.
- Die Spiegel fühlen sich locker an.
- Die Spiegel bleiben nicht in der ein- oder ausgeklappten Position.
- Einer der Spiegel befindet sich nicht in seiner normalen Fahrposition.

Zum Zurücksetzen der elektrischen Klappfunktion die Spiegel mit der Taste zum elektrischen Klappen der Spiegel ein- und wieder ausklappen. Beim Zurücksetzen der elektrischen Klappspiegel ist möglicherweise ein lautes Geräusch zu hören. Dieses Geräusch ist normal. Diesen Vorgang immer dann wiederholen, wenn die Spiegel manuell verstellt wurden.

Beheizbare Außenspiegel (falls

vorhanden)

Siehe **Ein- und Ausschalten der beheizten Spiegel** (Seite 168).

Spiegel mit Memory-Funktion (falls

vorhanden)

Mit der Memory-Funktion können Sie die Spiegelpositionen speichern und abrufen.

Blinkkontrollleuchte im Außenspiegel (falls vorhanden)

Der äußere Teil des entsprechenden Spiegelgehäuses blinkt bei Einschalten des Blinkers.

Umfeldleuchten (falls vorhanden)

Wenn Sie mit der Fernbedienung die Türen entriegeln oder wenn Sie eine Tür öffnen, leuchten die Lampen im unteren Teil des Außenspiegelgehäuses auf.

Totwinkel-Assistent (falls vorhanden)

Siehe **Toter Winkel Überwachungssystem** (Seite 337).

Fenster und Spiegel

INNENSPIEGEL



ACHTUNG: Keinesfalls die Spiegel während der Fahrt einstellen. Dies könnte zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

Beachte: Reinigen Sie keinesfalls das Gehäuse oder das Glas des Spiegels mit scharfen Scheuermitteln, Benzin oder einem anderen Reinigungsmittel auf Mineralölbasis.

Sie können den Innenspiegel nach Wunsch verstellen. Einige Spiegel verfügen auch über einen zweiten Drehpunkt. So kann der Spiegelkopf nach oben, nach unten oder auf die Seite bewegt werden.

Spiegel mit manueller Abblendung

Die Lasche unter dem Spiegel nach hinten ziehen, um die Auswirkungen von hellem Licht hinter dem Fahrzeug zu verringern.

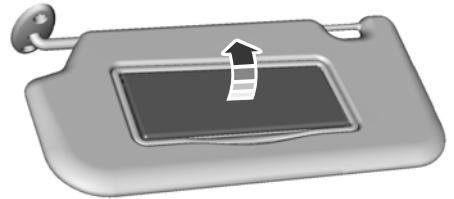
Spiegel mit Abblendautomatik (falls vorhanden)

Beachte: Keinesfalls die Sensoren auf der Vorder- und Rückseite des Spiegels verdecken. Ein Beifahrer auf der Rücksitzbank oder eine herausgezogene Kopfstütze hinten in der Mitte kann auch den Lichteinfall in den Sensor blockieren.

Der Spiegel wird abgeblendet, um die Auswirkungen von hellem Licht hinter dem Fahrzeug zu verringern. Er kehrt wieder in die Normalstellung zurück, wenn das helle Licht hinter dem Fahrzeug verschwunden ist oder der Rückwärtsgang (R) eingelegt wird.

SONNENBLENDEN

Beleuchteter Sonnenblenden Spiegel (falls vorhanden)



E162197

Öffnen Sie Abdeckung, um die Leuchte einzuschalten.

SCHIEBEDACH (FALLS VORHANDEN)



ACHTUNG: Keinesfalls Kinder unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurücklassen oder sie das Schiebedach betätigen lassen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.



ACHTUNG: Vor dem Schließen des Schiebedachs sicherstellen, dass Kinder und Haustiere sich in ausreichendem Abstand zur Schiebedachöffnung befinden und dass keine Hindernisse bestehen.

Die Schalter für Schiebedach und Sonnenschutz befinden sich in der Dachkonsole.

Schiebedach und Sonnenschutz bieten eine Antippautomatik zum Öffnen und Schließen. Drücken Sie den Schalter ein zweites Mal, um die Antippautomatik zu stoppen.

Öffnen und Schließen des Schiebedachs



- A **Schiebedach öffnen.** Drücken und loslassen, um das Schiebedach zu öffnen.
- B **Schiebedachbelüftung/Schließen.** Drücken und loslassen, um das Schiebedach in Lüftungsstellung zu bringen oder zu schließen.
- C **Sonnenschutz öffnen.** Drücken und loslassen, um den Sonnenschutz zu öffnen. Der Sonnenschutz öffnet sich automatisch mit dem Schiebedach. Sie können den Sonnenschutz auch bei geschlossenem Schiebedach öffnen.
- D **Sonnenschutz schließen.** Drücken und loslassen, um den Sonnenschutz zu schließen.

Beachte: Der Sonnenschutz hält kurz vor der vollständig geöffneten Position an, um den Komfort der Fondpassagiere nicht zu beeinträchtigen. Um den Sonnenschutz vollständig zu öffnen, das Bedienelement erneut drücken.

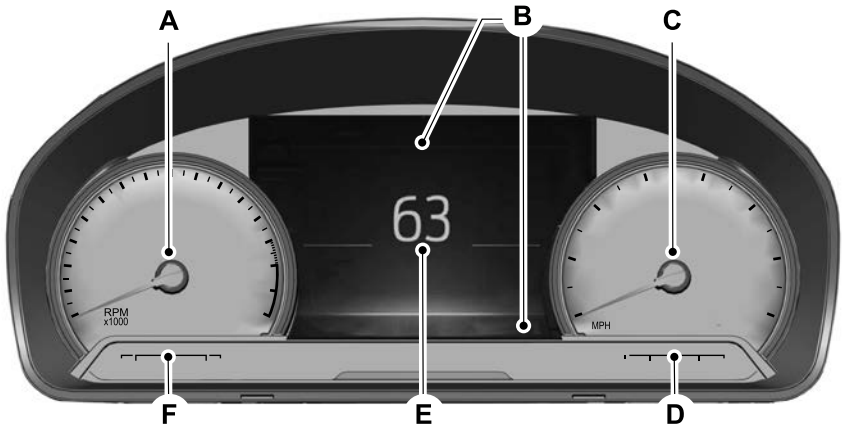
Einklemmschutzfunktion

Das Schiebedach stoppt beim Schließen automatisch. Falls es auf ein Hindernis trifft, öffnet es sich wieder etwas.

Wenn Sie beim Ansprechen der Einklemmschutzfunktion die Vorderseite des Schalters innerhalb von zwei Sekunden kontinuierlich drücken, wird diese Funktion übersteuert. Während die Einklemmschutzfunktion aktiviert ist, erhöht sich die Schließkraft jedes Mal während der nächsten drei Schließvorgänge.

Kombiinstrument

ANZEIGEN - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: 6,5-ZOLL-BILDSCHIRM – KOMBIINSTRUMENT



- A Drehzahlmesser.
- B Informationsleiste.
- C Tachometer.
- D Kraftstoffvorratsanzeige.
- E Informationsanzeige.
- F Motorkühlmittel-Temperaturanzeige.

Informationsleiste

Zeigt Informationen zu Navigation, Außenlufttemperatur, Kilometerzähler und Restreichweite an.

Informationsanzeige

Die angezeigten Informationen hängen von den Fahrzeugeinstellungen ab. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 125).

Kraftstoffvorratsanzeige

Die Kraftstoffvorratsanzeige gibt ungefähr an, wie viel Kraftstoff sich noch im Kraftstofftank befindet.

Der Pfeil neben dem Zapfsäulensymbol zeigt an, auf welcher Fahrzeugseite sich die Tankklappe befindet.

Beachte: Während einer Bewegung des Fahrzeugs oder auf Steigungen kann sich die Kraftstoffvorratsanzeige etwas verändern.

Kombiinstrument

Hinweis auf niedrigen Kraftstofffüllstand

Wenn die Restreichweite für MyKey 120 km und für alle Fahrzeugschlüssel 80 km, 40 km, 20 km und 0 km erreicht, wird eine Erinnerung zum niedrigen Kraftstofffüllstand angezeigt und akustisch ausgegeben.

Beachte: Die Erinnerung zum niedrigen Kraftstofffüllstand kann abhängig von den Bedingungen für den Kraftstoffverbrauch bei verschiedenen Positionen der Kraftstoffvorratsanzeige auftreten. Diese Unterschiede sind normal.

Reichweite bis leer

Zeigt die ungefähre Reichweite des Fahrzeugs an, die mit dem im Tank vorhandenen Kraftstoff möglich ist. Änderungen des Fahrverhaltens können dazu führen, dass der Wert abnimmt, zunimmt oder gleich bleibt.

Motorkühlmittel-Temperaturanzeige



ACHTUNG: Den Deckel des Kühlmittelbehälters nicht abschrauben, wenn der Motor läuft oder das Kühlsystem heiß ist. Warten Sie 10 Minuten, bis sich das Kühlsystem abgekühlt hat. Decken Sie den Deckel

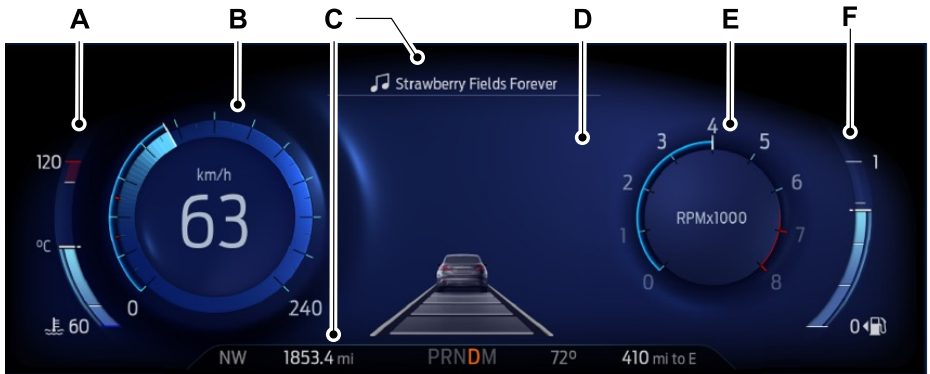
des Kühlmittelausgleichbehälters mit einem dicken Tuch ab, um Verbrennungen zu vermeiden, und entfernen Sie den Deckel langsam. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.

Zeigt die Motorkühlmitteltemperatur an. Bei normaler Betriebstemperatur ist die Füllstandsanzeige im normalen Bereich. Falls die Motorkühlmitteltemperatur den normalen Bereich überschreitet, halten Sie Ihr Fahrzeug so schnell wie sicher möglich an, schalten den Motor ab und lassen ihn abkühlen.

ANZEIGEN - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: 12,3- ZOLL-BILDSCHIRM – KOMBIINSTRUMENT

Beachte: Anzeigen können je nach Region oder abhängig von Ihren persönlichen Einstellungen geringfügig anders erscheinen.

Kombiinstrument



- A Kühlmitteltemperaturanzeige.
- B Tachometer.
- C Informationsleiste.
- D Informationsanzeige.
- E Drehzahlmesser.
- F Kraftstoffvorratsanzeige.

Informationsleiste

Zeigt Informationen über aktuelle Audioquelle, Navigation, Außenlufttemperatur und Restreichweite an.

Informationsanzeige

Die angezeigten Informationen hängen von den aktuellen Anzeige- und On-Demand-Einstellungen ab. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 125).

Kraftstoffvorratsanzeige

Die Kraftstoffvorratsanzeige gibt ungefähr an, wie viel Kraftstoff sich noch im Kraftstofftank befindet.

Der Pfeil neben dem Zapfsäulensymbol zeigt an, auf welcher Fahrzeugseite sich die Tankklappe befindet.

Beachte: Während einer Bewegung des Fahrzeugs oder auf Steigungen kann sich die Kraftstoffvorratsanzeige etwas verändern.

Hinweis auf niedrigen Kraftstofffüllstand

Wenn die Restreichweite für MyKey 120 km und für alle Fahrzeugschlüssel 80 km, 40 km, 20 km und 0 km erreicht, wird eine Erinnerung zum niedrigen Kraftstofffüllstand angezeigt und akustisch ausgegeben.

Kombiinstrument

Beachte: Die Erinnerung zum niedrigen Kraftstofffüllstand kann abhängig von den Bedingungen für den Kraftstoffverbrauch bei verschiedenen Positionen der Kraftstoffvorratsanzeige auftreten. Diese Unterschiede sind normal.

Reichweite bis leer

Zeigt die ungefähre Reichweite des Fahrzeugs an, die mit dem im Tank vorhandenen Kraftstoff möglich ist. Änderungen des Fahrverhaltens können dazu führen, dass der Wert abnimmt, zunimmt oder gleich bleibt.

Motorkühlmittel-Temperaturanzeige



ACHTUNG: Den Deckel des Kühlmittelbehälters nicht abschrauben, wenn der Motor läuft oder das Kühlsystem heiß ist. Warten Sie 10 Minuten, bis sich das Kühlsystem abgekühlt hat. Decken Sie den Deckel

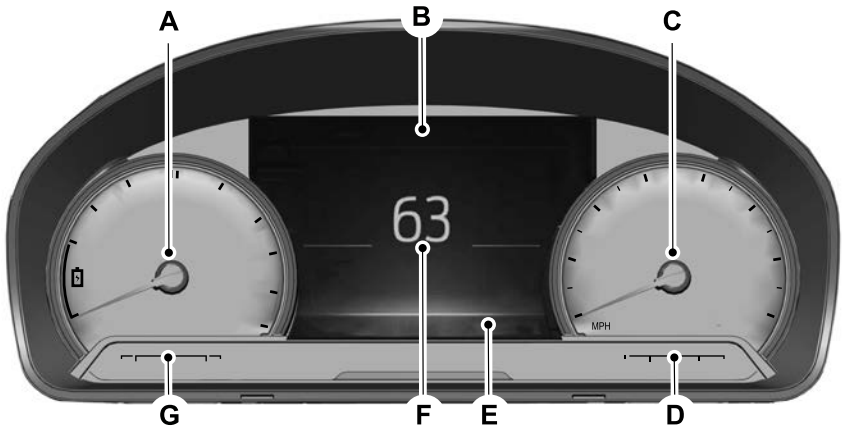
des Kühlmittelausgleichbehälters mit einem dicken Tuch ab, um Verbrennungen zu vermeiden, und entfernen Sie den Deckel langsam. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.

Zeigt die Motorkühlmitteltemperatur an. Bei normaler Betriebstemperatur ist die Füllstandsanzeige im normalen Bereich. Falls die Motorkühlmitteltemperatur den normalen Bereich überschreitet, halten Sie Ihr Fahrzeug so schnell wie sicher möglich an, schalten den Motor ab und lassen ihn abkühlen.

ANZEIGEN - HYBRID-ELEKTROFAHRZEUG (HEV)/HYBRID-ELEKTROFAHRZEUG MIT NETZANSCHLUSS (PHEV), FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: 6,5-ZOLL-BILDSCHIRM – KOMBIINSTRUMENT

Beachte: Anzeigen können je nach Region geringfügig anders erscheinen.

Kombiinstrument



- A Leistungsanzeige.
- B Informationsleiste.
- C Tachometer.
- D Kraftstoffvorratsanzeige.
- E Batterieanzeige und Fahrzeugreichweite.
- F Informationsanzeige.
- G Motorkühlmittel-Temperaturanzeige.

Leistungsanzeige

Die Leistungsanzeige informiert über die den Rädern bereitgestellte Energie, wenn beschleunigt oder die Geschwindigkeit beibehalten wird. Wenn das Fahrzeug durch Loslassen des Fahrpedals oder Betätigen des Bremspedals verzögert, wird auf der Anzeige eingeblendet, wie viel Energie durch das regenerative Bremssystem wiedergewonnen und in die Hochvoltbatterie eingespeist wird.

Informationsleiste

Zeigt Informationen zu Navigation, Außenlufttemperatur, Kilometerzähler und Restreichweite an.

Kraftstoffvorratsanzeige

Die Kraftstoffvorratsanzeige gibt ungefähr an, wie viel Kraftstoff sich noch im Kraftstofftank befindet.

Der Pfeil neben dem Zapfsäulensymbol zeigt an, auf welcher Fahrzeugseite sich die Tankklappe befindet.

Kombiinstrument

Beachte: Während einer Bewegung des Fahrzeugs oder auf Steigungen kann sich die Kraftstoffvorratsanzeige etwas verändern.

Hinweis auf niedrigen Kraftstofffüllstand

Wenn die Restreichweite für MyKey 120 km und für alle Fahrzeugschlüssel 80 km, 40 km, 20 km und 0 km erreicht, wird eine Erinnerung zum niedrigen Kraftstofffüllstand angezeigt und akustisch ausgegeben.

Beachte: Die Erinnerung zum niedrigen Kraftstofffüllstand kann abhängig von den Bedingungen für den Kraftstoffverbrauch bei verschiedenen Positionen der Kraftstoffvorratsanzeige auftreten. Diese Unterschiede sind normal.

Batterieanzeige

Die Anzeige der Hochvoltbatterie informiert über den Ladestand in Verbindung mit der Reichweite beim ausschließlichen elektrischen Betrieb. Nach dem Einstecken des Fahrzeugs gibt ein voller Ladestand die Gesamtenergie an, die von einem externen Ladegerät aufgenommen werden kann. Wenn der Ladestand null erreicht, schaltet das Antriebsstrangsystem automatisch auf den Hybridbetrieb um. Siehe **Betrieb von Hybridfahrzeugen mit Netzanschluss** (Seite 206).

Fahrzeugreichweite



Die Reichweite des Fahrzeugs zeigt die geschätzte Distanz an, die Ihr Fahrzeug mit der derzeit an Bord gespeicherten Energie zurücklegen kann. Die Schätzungen sind je nach Energieverbrauch beim Fahren unterschiedlich.

Änderungen des Fahrverhaltens können dazu führen, dass die Werte abnehmen, zunehmen oder gleich bleiben.

Die Menge der beim Fahren verbrauchten Energie wird beeinflusst durch:

- Sanfte oder aggressive Beschleunigungs- oder Bremsvorgänge.
- Ihre Fahrgeschwindigkeit.
- Die Verwendung von Zusatzgeräten wie der Innenraumklimatisierung.
- Die Umgebungstemperatur und weitere Wetterbedingungen.
- Fahren im Stadtverkehr oder auf der Autobahn.
- Fahren auf Bergstraßen.

Beachte: Es ist normal, dass die geschätzte Reichweite aufgrund von Änderungen des durchschnittlichen Energieverbrauchs unterschiedlich ist. Deshalb sehen Sie in der Regel unterschiedliche Reichweitenschätzungen, wenn Sie den Kraftstofftank vollständig befüllen oder die Batterie vollständig laden.

Benzin-Restreichweite

Zeigt die ungefähre Reichweite des Fahrzeugs an, die mit dem im Tank vorhandenen Kraftstoff möglich ist.

Elektrische Reichweite

Zeigt die geschätzte Strecke an, die Ihr Fahrzeug rein elektrisch bei ausgeschaltetem Motor zurücklegen kann.

Kombiinstrument

Informationsanzeige

Die angezeigten Informationen hängen von den Fahrzeugeinstellungen ab. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 125).

Motorkühlmittel-Temperaturanzeige

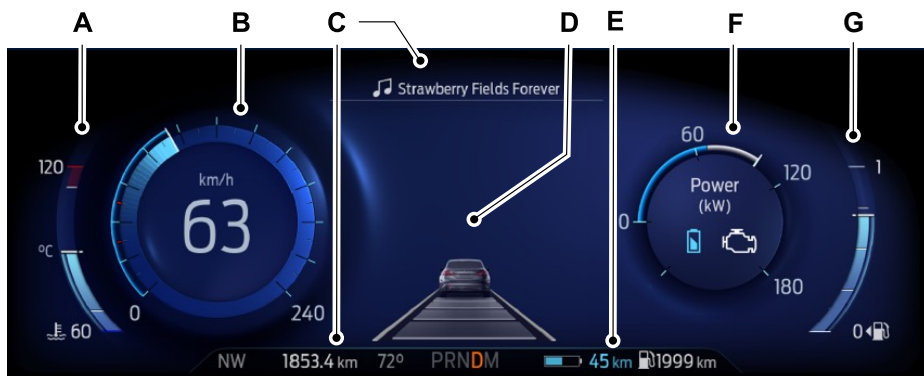


ACHTUNG: Den Deckel des Kühlmittelbehälters nicht abschrauben, wenn der Motor läuft oder das Kühlsystem heiß ist. Warten Sie 10 Minuten, bis sich das Kühlsystem abgekühlt hat. Decken Sie den Deckel des Kühlmittelausgleichbehälters mit einem dicken Tuch ab, um Verbrennungen zu vermeiden, und entfernen Sie den Deckel langsam. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.

Zeigt die Motorkühlmitteltemperatur an. Bei normaler Betriebstemperatur ist die Füllstandsanzeige im normalen Bereich. Falls die Motorkühlmitteltemperatur den normalen Bereich überschreitet, halten Sie Ihr Fahrzeug so schnell wie sicher möglich an, schalten den Motor ab und lassen ihn abkühlen.

ANZEIGEN - HYBRID-ELEKTROFAHRZEUG (HEV)/HYBRID-ELEKTROFAHRZEUG MIT NETZANSCHLUSS (PHEV), FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: 12,3-ZOLL-BILDSCHIRM – KOMBIINSTRUMENT

Beachte: Anzeigen können je nach Region oder abhängig von Ihren persönlichen Einstellungen geringfügig anders erscheinen.



- A Kühlmitteltemperaturanzeige.
- B Tachometer

Kombiinstrument

- C Informationsleiste.
- D Informationsanzeige.
- E Batterieanzeige und Fahrzeugreichweite.
- F Leistungsanzeige.
- G Kraftstoffvorratsanzeige

Informationsleiste

Zeigt Informationen über aktuelle Audioquelle, Navigation, Außenlufttemperatur und Restreichweite an.

Informationsanzeige

Die angezeigten Informationen hängen von den aktuellen Anzeige- und On-Demand-Einstellungen ab. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 125).

Motorkühlmittel-Temperaturanzeige



ACHTUNG: Schrauben Sie den Deckel des Kühlmittelbehälters nicht ab, wenn der Motor läuft oder das Kühlsystem heiß ist. 10 Minuten warten, bis sich das Kühlsystem abgekühlt hat. Zur Vermeidung von Verbrennungen den Deckel des Kühlmittelausgleichsbehälters mit einem dicken Tuch abdecken und langsam abnehmen. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.

Zeigt die Motorkühlmitteltemperatur an. Bei normaler Betriebstemperatur ist die Füllstandsanzeige im normalen Bereich. Falls die Motorkühlmitteltemperatur den normalen Bereich überschreitet, halten Sie Ihr Fahrzeug so schnell wie sicher möglich an, schalten den Motor ab und lassen ihn abkühlen.

Kraftstoffvorratsanzeige

Die Kraftstoffvorratsanzeige gibt ungefähr an, wie viel Kraftstoff sich noch im Kraftstofftank befindet.

Der Pfeil neben dem Zapfsäulensymbol zeigt an, auf welcher Fahrzeugseite sich die Tankklappe befindet.

Beachte: Während einer Bewegung des Fahrzeugs oder auf Steigungen kann sich die Kraftstoffvorratsanzeige etwas verändern.

Hinweis auf niedrigen Kraftstofffüllstand

Wenn die Restreichweite für MyKey 120 km und für alle Fahrzeugschlüssel 80 km, 40 km, 20 km und 0 km erreicht, wird eine Erinnerung zum niedrigen Kraftstofffüllstand angezeigt und akustisch ausgegeben.

Beachte: Die Erinnerung zum niedrigen Kraftstofffüllstand kann abhängig von den Bedingungen für den Kraftstoffverbrauch bei verschiedenen Positionen der Kraftstoffvorratsanzeige auftreten. Diese Unterschiede sind normal.

Batterieanzeige

Die Anzeige der Hochvoltbatterie informiert über den Ladestand in Verbindung mit der Reichweite beim ausschließlich elektrischen Betrieb. Nach dem Einstecken des Fahrzeugs gibt ein voller Ladestand die Gesamtenergie an, die von einem

Kombiinstrument

externen Ladegerät aufgenommen werden kann. Wenn der Ladestand null erreicht, schaltet das Antriebsstrangsystem automatisch auf den Hybridbetrieb um. Siehe **Betrieb von Hybridfahrzeugen mit Netzanschluss** (Seite 206).

Fahrzeugreichweite



Die Reichweite des Fahrzeugs zeigt die geschätzte Distanz an, die Ihr Fahrzeug mit der derzeit an Bord gespeicherten Energie zurücklegen kann. Die Schätzungen sind je nach Energieverbrauch beim Fahren unterschiedlich.

Änderungen des Fahrverhaltens können dazu führen, dass die Werte abnehmen, zunehmen oder gleich bleiben.

Die Menge der beim Fahren verbrauchten Energie wird beeinflusst durch:

- Sanfte oder aggressive Beschleunigungs- oder Bremsvorgänge.
- Ihre Fahrgeschwindigkeit.
- Die Verwendung von Zusatzgeräten wie der Innenraumklimatisierung.
- Die Umgebungstemperatur und weitere Wetterbedingungen.

- Fahren im Stadtverkehr oder auf der Autobahn.
- Fahren auf Gebirgsstraßen.

Beachte: *Es ist normal, dass die geschätzte Reichweite aufgrund von Änderungen des durchschnittlichen Energieverbrauchs unterschiedlich ist. Deshalb sehen Sie in der Regel unterschiedliche Reichweiteschätzungen, wenn Sie den Kraftstofftank vollständig befüllen oder die Batterie vollständig laden.*

Benzin-Restreichweite

Zeigt die ungefähre Reichweite des Fahrzeugs an, die mit dem im Tank vorhandenen Kraftstoff möglich ist.

Elektrische Reichweite

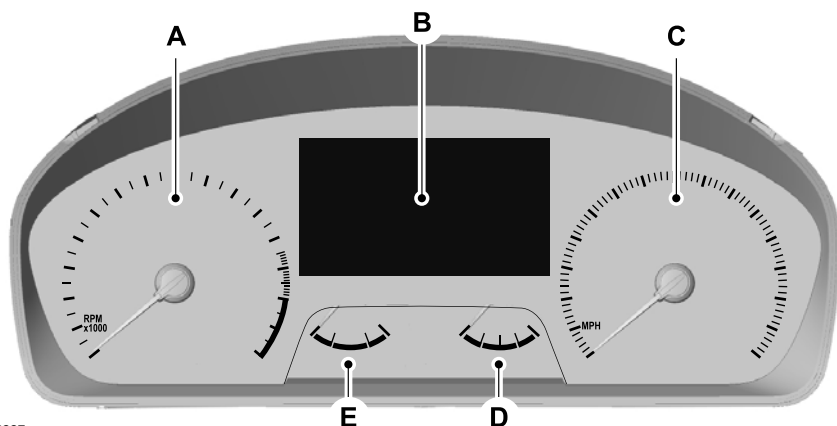
Zeigt die geschätzte Strecke an, die Ihr Fahrzeug rein elektrisch bei ausgeschaltetem Motor zurücklegen kann.

Leistungsanzeige

Die Leistungsanzeige informiert über die den Rädern bereitgestellte Energie, wenn beschleunigt oder die Geschwindigkeit beibehalten wird. Die Anteile an der Energie, die die Hochvoltbatterie und der Motor jeweils bereitstellen, werden farbig gekennzeichnet und addiert, um die an die Räder weitergeleitete Gesamtenergie anzugeben. Wenn durch Loslassen des Fahrpedals oder Drücken des Bremspedals das Fahrzeug verzögert, wird in grün angezeigt, wie viel Energie durch das regenerative Bremssystem wiedergewonnen und in die Hochvoltbatterie eingespeist wird.

Kombiinstrument

ANZEIGEN - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: 4,2-ZOLL-BILDSCHIRM – KOMBIINSTRUMENT



E282227

- A Drehzahlmesser.
- B Informationsanzeige.
- C Tachometer.
- D Kraftstoffvorratsanzeige.
- E Motorkühlmittel-Temperaturanzeige.

Informationsanzeige

Die angezeigten Informationen hängen von den Fahrzeugeinstellungen ab. Siehe

Allgemeine Informationen (Seite 125).

Kraftstoffvorratsanzeige

Die Kraftstoffvorratsanzeige gibt ungefähr an, wie viel Kraftstoff sich noch im Kraftstofftank befindet.

Der Pfeil neben dem Zapfsäulensymbol zeigt an, auf welcher Fahrzeugseite sich die Tankklappe befindet.

Beachte: Während einer Bewegung des Fahrzeugs oder auf Steigungen kann sich die Kraftstoffvorratsanzeige etwas verändern.

Hinweis auf niedrigen Kraftstofffüllstand

Wenn die Restreichweite für MyKey 120 km und für alle Fahrzeugschlüssel 80 km, 40 km, 20 km und 0 km erreicht, wird eine Erinnerung zum niedrigen Kraftstofffüllstand angezeigt und akustisch ausgegeben.

Kombiinstrument

Beachte: Die Erinnerung zum niedrigen Kraftstofffüllstand kann abhängig von den Bedingungen für den Kraftstoffverbrauch bei verschiedenen Positionen der Kraftstoffvorratsanzeige auftreten. Diese Unterschiede sind normal.

Motorkühlmittel-Temperaturanzeige

Zeigt die Motorkühlmitteltemperatur an. Bei normaler Betriebstemperatur ist die Füllstandsanzeige im normalen Bereich. Falls die Motorkühlmitteltemperatur den normalen Bereich überschreitet, halten Sie Ihr Fahrzeug so schnell wie sicher möglich an, schalten den Motor ab und lassen ihn abkühlen.



ACHTUNG: Den Deckel des Kühlmittelbehälters nicht abschrauben, wenn der Motor läuft oder das Kühlsystem heiß ist. Warten Sie 10 Minuten, bis sich das Kühlsystem abgekühlt hat. Decken Sie den Deckel des Kühlmittelausgleichbehälters mit einem dicken Tuch ab, um Verbrennungen zu vermeiden, und entfernen Sie den Deckel langsam. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.

WARNLEUCHTEN UND ANZEIGEN

Die folgenden Warnlampen und -leuchten machen Sie auf eine Betriebsbedingung aufmerksam, die gefährlich werden kann. Einige Lampen werden während der Funktionsprüfung beim Fahrzeugstart aktiviert. Sollte eine Lampe nach dem Starten des Fahrzeugs nicht erlöschen, siehe die Informationen zu dem System, auf das sich die Warnlampe bezieht.

Beachte: Einige Warnleuchten erscheinen im Informationsdisplay und funktionieren wie eine Warnlampe, leuchten jedoch beim Anlassen des Fahrzeugs nicht auf.

Adaptive Geschwindigkeitsregelung (falls vorhanden)



Die Leuchte für das

Geschwindigkeitsregelungssystem ändert die Farbe, um anzuzeigen, in welchem Modus sich das System befindet.

Leuchtet weiß, wenn Sie das adaptive Geschwindigkeitsregelungssystem einschalten. Erlischt, wenn das Geschwindigkeitsregelungssystem abgeschaltet wird.

Leuchtet grün, wenn Sie das adaptive Geschwindigkeitsregelungssystem zuschalten. Erlischt, wenn die Zuschaltung des Geschwindigkeitsregelungssystems aufgehoben wird.

Antiblockierbremssystem



Leuchtet sie während der Fahrt auf, weist dies auf eine Systemstörung hin. Die Bremsen

funktionieren auf herkömmliche Weise (ohne ABS), sofern die Bremssystemwarnlampe nicht ebenfalls leuchtet. Lassen Sie das System von einem Vertragshändler überprüfen.

Fernlichtautomatik (falls vorhanden)



Leuchtet auf, wenn diese Funktion eingeschaltet ist.

Kombiinstrument

Automatisches Halten aktiv



Leuchtet auf, wenn das System das Fahrzeug im Stillstand hält.



Automatisches Halten nicht verfügbar



Leuchtet auf, wenn das System eingeschaltet, aber nicht verfügbar ist, um das Fahrzeug im Stillstand zu halten.



Auto-Start-Stopp (falls vorhanden)



Leuchtet auf, um Sie zu informieren, wenn der Motor abgeschaltet wird, oder in Verbindung mit einer Meldung.

Batterie



Leuchtet sie während der Fahrt auf, weist dies auf eine Systemstörung hin. Nicht benötigte elektrische Verbraucher ausschalten und das System unverzüglich von einem Vertragspartner prüfen lassen.

Toter-Winkel-Überwachung (falls vorhanden)



Leuchtet auf, wenn diese Funktion ausgeschaltet wird, oder in Verbindung mit einer Meldung.

Warnlampe – Bremssystem



ACHTUNG: Es ist gefährlich, das Fahrzeug bei eingeschalteter Warnlampe zu fahren. Möglicherweise liegt eine deutlich reduzierte Bremsleistung vor. Der Bremsweg des Fahrzeugs kann sich verlängern. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen. Das Fahren mit angezogener Feststellbremse über längere Entfernung kann zu einem Ausfall der Bremsen und in der Folge zu Verletzungen führen.

Beachte: Die Anzeige variiert je nach Region.

Diese Lampe erfüllt zwei Funktionen und leuchtet in diesen Situationen auf:

- Die Feststellbremse wird bei eingeschalteter Zündung angezogen.
- Bei Ihrem Fahrzeug liegt eine Störung des Bremssystems oder ein niedriger Bremsflüssigkeitsstand vor, unabhängig von der Stellung der Feststellbremse.



Leuchtet sie während der Fahrt auf, ist möglicherweise die Feststellbremse angezogen. Sicherstellen, dass die Feststellbremse gelöst ist. Falls die Lampe weiterhin leuchtet, das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Geschwindigkeitsregelung (falls vorhanden)



Leuchtet auf, wenn diese Funktion eingeschaltet wird.

Blinker



Leuchtet auf, wenn der linke oder rechte Blinker oder die Warnblinkleuchte betätigt wird. Falls sie nicht erlöschen oder schneller blinken, auf eine durchgebrannte Glühlampe kontrollieren.

Dieselabgasflüssigkeit (falls vorhanden)



Leuchtet auf, wenn der AdBlue-Füllstand niedrig ist. Ist der AdBlue®-Füllstand ausreichend, deutet die Anzeige auf eine Systemstörung hin.

Tür offen



Leuchtet auf, wenn die Zündung eingeschaltet und eine der Türen nicht vollständig geschlossen ist.

Elektrische Feststellbremse

Beachte: Die Anzeige variiert je nach Region.



Leuchtet oder blinkt, wenn eine Systemstörung der elektrischen Feststellbremse vorliegt. Siehe



Elektrische Feststellbremse (Seite 273).

Kühlmitteltemperatur von Benzin- oder Elektromotor



Leuchtet, wenn die Temperatur des Kühlmittels im Fahrzeug zu hoch ist. Halten Sie das Fahrzeug so schnell wie möglich sicher an, schalten Sie es aus, und lassen Sie es abkühlen.

Motoröl



Leuchtet sie bei laufendem Motor oder während der Fahrt auf, liegt eine Systemstörung vor. Das Fahrzeug anhalten, sobald es der Verkehr zulässt, und den Motor ausschalten. Den Motorölstand prüfen. Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 422).

Beachte: Die Fahrt nicht fortsetzen, wenn die Warnleuchte trotz korrektem Flüssigkeitsstand aufleuchtet. Lassen Sie das System unverzüglich prüfen.

EV aufladen (falls vorhanden)



Leuchtet auf, wenn diese Funktion eingeschaltet wird. Siehe **Betrieb von**

Hybridfahrzeugen mit Netzanschluss (Seite 206).

EV später (falls vorhanden)



Leuchtet auf, wenn diese Funktion eingeschaltet wird. Siehe **Betrieb von**

Hybridfahrzeugen mit Netzanschluss (Seite 206).

EV jetzt (falls vorhanden)



Leuchtet auf, wenn diese Funktion eingeschaltet wird. Siehe **Betrieb von**

Hybridfahrzeugen mit Netzanschluss (Seite 206).

Sicherheitsgurt anlegen



Leuchtet auf und ein Signalton ertönt, um Sie an das Anlegen des Sicherheitsgurts zu erinnern. Siehe **Sicherheitsgurtwarner** (Seite 38).

Kombiinstrument

Sicherheitsgurt hinten anlegen (falls vorhanden)



Leuchtet auf und ein Warnton wird ausgegeben, um darauf hinzuweisen, dass die hinteren Sicherheitsgurte nicht angelegt sind.

Airbag vorn



Falls sie beim Einschalten der Zündung nicht aufleuchtet, weiter blinkt oder an bleibt, wenn der Motor läuft, liegt eine Störung vor. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Nebelscheinwerfer (falls vorhanden)



Leuchtet auf, wenn die Nebelscheinwerfer eingeschaltet werden.

Frostwarnlampe (falls vorhanden)



ACHTUNG: Selbst bei Temperaturen über 4°C kann schlechtes Wetter zu gefährlichen Fahrbedingungen führen.



Leuchtet auf, wenn die Außenlufttemperatur 4°C oder weniger beträgt.

Vorglühkontrollleuchte (falls vorhanden)



Leuchtet bei eingeschalteter Zündung auf, wenn als Starthilfe vorgeglüht werden muss. Warten Sie mit dem Starten, bis die Leuchte erloschen ist.

Nach dem Starten des Motors sollte die Leuchte erlöschen. Bei kaltem Motor sollte die Leuchte immer kurzzeitig leuchten.

Fernlicht



Leuchtet auf, wenn das Fernlicht eingeschaltet wird. Leuchtet bei Betätigung der Lichthupe kurz auf.

Haube offen



Leuchtet auf, wenn bei eingeschalteter Zündung die Motorhaube nicht vollständig geschlossen ist.

Leuchten ein



Leuchtet auf, wenn die Abblendlichtscheinwerfer oder die Parkleuchten eingeschaltet werden.

Heckklappe geöffnet



Leuchtet auf, wenn die Heckklappe nicht vollständig geschlossen ist.

Abblendlichtwarnung



Leuchtet auf, die Glühlampe – Abblendlicht nicht ordnungsgemäß funktioniert.

Niedriger Kraftstofffüllstand



Leuchtet auf, wenn der Kraftstoffstand niedrig oder der Kraftstofftank fast leer ist. Das Fahrzeug so bald wie möglich betanken.

Reifendruckwarnung



Leuchtet auf, wenn der Reifendruck zu niedrig ist. Bleibt die Leuchte auch bei laufendem Motor oder während der Fahrt an, so bald wie möglich den Reifendruck kontrollieren.

Kombiinstrument

Sie leuchtet auch kurzzeitig beim Einschalten der Zündung auf, um zu bestätigen, dass die Lampe einwandfrei funktioniert. Wenn sie beim Einschalten der Zündung nicht leuchtet oder wenn sie zu irgendeinem Zeitpunkt zu blinken beginnt, das System von einem Vertragspartner prüfen lassen.

Waschflüssigkeitsstand niedrig



Leuchtet auf, wenn der Waschflüssigkeitsstand niedrig ist.

Motorregelungskontrollleuchte



Aufleuchten bei laufendem Motor zeigt eine Störung an. Das On-Board-Diagnosesystem hat eine Störung des Abgasregelungssystems erkannt. Wenn die Anzeige blinkt, kann es zu einer Motorfehlzündung kommen. Übermäßig hohe Abgastemperaturen können den Katalysator oder andere Fahrzeugkomponenten beschädigen. Vermeiden Sie starke Beschleunigung und heftiges Bremsen, und lassen Sie Ihr Fahrzeug sofort warten.

Störung des Antriebsstrangs



Leuchtet auf, wenn das System eine Störung im Antriebsstrang oder 4WD/4WD-System feststellt. So bald wie möglich an einen Vertragspartner wenden.

Fahrbereit (falls vorhanden)



Leuchtet auf, wenn Sie das Fahrzeug eingeschaltet haben und es fahrbereit ist. Ggf. wird eine entsprechende Meldung angezeigt, dass das Fahrzeug fahrbereit ist.

Nebelschlussleuchten



Leuchtet auf, wenn die Nebelschlussleuchten eingeschaltet werden.

Schaltempfehlung (falls vorhanden)



Leuchtet auf, um Sie zu informieren, dass ein Wechsel in einen höheren oder niedrigen



Gang wie angezeigt den Kraftstoffverbrauch senken und die CO₂-Emissionen verringern kann. Bei starker

Beschleunigung, Bremsen oder Betätigung des Kupplungspedals leuchtet sie nicht auf.

Stabilitätskontrolle



Blinkt, wenn das System aktiv ist. Leuchtet sie durchgehend, oder leuchtet sie beim

Einschalten der Zündung nicht auf, weist dies auf eine Systemstörung hin. Bei einer Systemstörung wird das System abgeschaltet. Lassen Sie das System unverzüglich prüfen. Siehe **Verwenden der Stabilitätsregelung** (Seite 285).

Stabilitätskontrolle ausgeschaltet



Leuchtet auf, wenn das System ausgeschaltet wird. Erlischt, wenn das System wieder

eingeschaltet oder die Zündung ausgeschaltet wird. Siehe **Verwenden der Stabilitätsregelung** (Seite 285).

Kombiinstrument

Bitte jetzt anhalten (falls vorhanden)



Leuchtet, wenn an Ihrem Fahrzeug ein Ausfall bzw. Fehler einer elektrischen Komponente vorliegt, der zu einem Ausschalten des Fahrzeugs oder dem Umschalten in den Betrieb mit begrenzter Leistung führt. Ggf. wird auch eine Meldung angezeigt.

Scheinwerferwarnsummer

Ertönt, wenn Sie den Schlüssel aus dem Fahrzeug entfernen und dabei die Scheinwerfer oder Parkleuchten eingeschaltet gelassen haben.

Fahrzeug angeschlossen (falls vorhanden)



Leuchtet auf, wenn das Fahrzeug angeschlossen wird. Ggf. wird eine entsprechende Meldung angezeigt, nachdem versucht wurde, das Fahrzeug zu starten.

Wasser im Kraftstoff (falls vorhanden)



Leuchtet auf, wenn der Wassergehalt im Kraftstofffilter zu hoch ist. Das Wasser unverzüglich ablassen.

AKUSTISCHE WARNUNGEN UND MELDUNGEN

Warnsignaltöne bei schlüssellosem Betrieb

Das Signalhorn ertönt zweimal, wenn Sie das Fahrzeug mit dem passiven Schlüssel verlassen und das Fahrzeug noch eingeschaltet ist, d. h. das Fahrzeug sich noch in Betrieb befindet. Das Signalhorn ertönt außerdem zweimal, wenn Sie das Fahrzeug verlassen und versuchen, die Türen manuell zu verriegeln, während sich der passive Schlüssel sich noch im Fahrzeug befindet. Die Türen werden nicht verriegelt, solange sich der passive Schlüssel im Fahrzeug befindet.

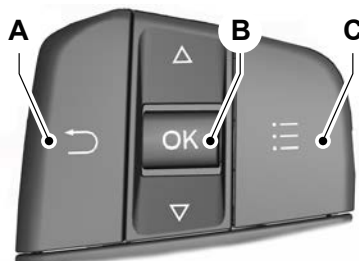
ALLGEMEINE INFORMATIONEN - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: 4,2-ZOLL-BILDSCHIRM – KOMBIINSTRUMENT/SYNC 3



ACHTUNG: Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu Unfällen und Verletzungen führen. Wir empfehlen dringend, Geräte bzw. Funktionen, die Ihre Aufmerksamkeit von der Straße ablenken, nur unter extremer Vorsicht zu nutzen. Ihre wichtigste Aufgabe ist der sichere Betrieb Ihres Fahrzeugs. Wir raten vom Gebrauch von handgehaltenen Geräten während der Fahrt ab und empfehlen, dass Sie möglichst sprachgesteuerte Systeme verwenden. Machen Sie sich außerdem mit den relevanten nationalen und örtlichen Gesetzen und Vorschriften vertraut, die für die Nutzung von elektronischen Geräten während des Fahrens gelten.

Über die Tasten auf der rechten Seite des Lenkrads können Sie verschiedene Systeme in Ihrem Fahrzeug steuern. Auf der Informationsanzeige werden die entsprechenden Informationen ausgegeben.

Tasten der Informationsanzeige



E250032

- A Zurück-Taste.
- B Taste "OK".
- C Menütaste.

Zurück-Taste

Drücken Sie die Zurück-Taste, um einen Schritt zurück zu gehen oder das Menü zu verlassen.

Taste OK

Drücken Sie die Taste **OK**, um eine Auswahl vorzunehmen. Sie können damit auch durch ein Menü blättern.

Menütaste

Drücken Sie auf dem Hauptbildschirm die Menütaste, um die Untermenüs aufzurufen.

Display-Menü



Dieses Symbol zeigt, ob die entsprechende Funktion ein- oder ausgeschaltet ist. Ein Haken im Kästchen zeigt an, dass die Funktion eingeschaltet ist; fehlt der Haken, ist die Funktion ausgeschaltet.

Beachte: Je nach Ausrüstungsoptionen können einige Menüpositionen anders erscheinen oder fehlen.

Informationsdisplays

Beachte: Einige Optionen des MyKey-Menüs erscheinen nur, wenn MyKey aktiviert und mindestens ein MyKey programmiert ist.

Menü "Strecke"

Menü "Strecke"	
Bordcomputer 1	
Bordcomputer 2	
Einzelne Werte löschen	Einstellung auswählen
Ansicht konfigurieren	Einstellung auswählen

- Streckenkilometerzähler – Erfasst die zurückgelegte Wegstrecke einzelner Fahrten oder die Gesamtstrecke seit dem letzten Zurücksetzen der Funktion.
- Fahrt-Timer – Erfasst die verstrichene Dauer von Teilstrecken oder die Gesamtzeit seit dem letzten Zurücksetzen der Funktion.
- Durchschnittsverbrauch – Zeigt den Durchschnittsverbrauch einzelner Fahrten oder den Durchschnittsverbrauch seit dem letzten Zurücksetzen der Funktion an.
- Durchschnittsgeschwindigkeit – Zeigt die Durchschnittsfahrgeschwindigkeit einzelner Fahrten oder die Durchschnittsfahrgeschwindigkeit seit dem letzten Zurücksetzen der Funktion an.
- Restreichweite – Zeigt die ungefähre Reichweite des Fahrzeugs an, die mit dem im Tank vorhandenen Kraftstoff möglich ist. Änderungen des Fahrverhaltens können dazu führen, dass der Wert abnimmt, zunimmt oder gleich bleibt.

Beachte: Taste **OK** gedrückt halten, um den bisherigen Kraftstoffverbrauch und den durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch zurückzusetzen.

MyView

MyView
Digitales Tachometer
Verbrauch
Bordcomputer/Audio
Eco-Trainer
Ruhige Darstellung

Informationsdisplays

Fahrerassistenz

Fahrerassistenz	
Eco-Trainer	Einstellung auswählen

Navigation

Navigation
Menüoptionen im Kapitel "SYNC" beschrieben. Siehe Navigation (Seite 513).

Audiosystem

Audio
Menüoptionen im Kapitel "SYNC" beschrieben. Siehe Einstellungen (Seite 526).

Telefon

Telefon
Menüoptionen im Kapitel "SYNC" beschrieben. Siehe Telefon (Seite 511).

Einstellungen

Einstellungen		
Information	Enthält Statusinformationen zum Fahrzeug. Einstellung auswählen.	
Anzeige	Sprache	Einstellung auswählen
	Maßeinheit	
	Temperatureinheit	
	Reifendruck	
Fahrerassistenz	Einstellung auswählen	
Fahrzeugwartung	Ölzustand	Einstellung auswählen

Informationsdisplays

Einstellungen		
	Reifendruck	
MyKey	MyKey Info	
	MyKey erstellen	

Beachte: Weitere Fahrzeugeinstellungen sind über den Touchscreen verfügbar. Siehe **Einstellungen** (Seite 526).

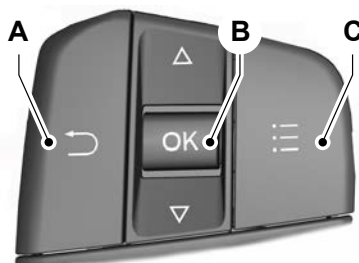
ALLGEMEINE INFORMATIONEN - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: 4,2-ZOLL-BILDSCHIRM – KOMBIINSTRUMENT/ SYNC 2.5



ACHTUNG: Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Unfällen und Verletzungen führen. Wir empfehlen dringend, Geräte bzw. deren Funktionen nur extrem vorsichtig zu nutzen, damit Ihre Aufmerksamkeit nicht von der Straße abgelenkt wird. Der sichere Betrieb Ihres Fahrzeugs fällt gänzlich unter Ihre Verantwortung. Wir raten von der Benutzung von Handgeräten während der Fahrt ab und empfehlen, nach Möglichkeit sprachgesteuerte Systeme zu verwenden. Stellen Sie sicher, dass Sie über alle vor Ort gültigen gesetzlichen Vorschriften informiert sind, die sich auf die Verwendung elektronischer Geräte während der Fahrt auswirken können.

Über die Tasten für die Schnellzugriffsmenüs (QAM) auf der rechten Seite des Lenkrads können Sie verschiedene Systeme in Ihrem Fahrzeug steuern. Auf der Informationsanzeige werden die entsprechenden Informationen ausgegeben.

Tasten der Informationsanzeige



E250032

- A Zurück-Taste.
- B Taste "OK".
- C Menütaste.

Zurück-Taste.

Drücken Sie die Zurück-Taste, um einen Schritt zurück zu gehen oder das Menü zu verlassen.

Taste OK

Drücken Sie die Taste **OK**, um eine Auswahl vorzunehmen. Sie können damit auch durch ein Menü blättern.

Menütaste

Drücken Sie auf dem Hauptbildschirm die Menütaste, um die Untermenüs aufzurufen.

4-Zoll-Display-Menü



Dieses Symbol zeigt, ob die entsprechende Funktion ein- oder ausgeschaltet ist. Ein Haken im Kästchen zeigt an, dass die Funktion eingeschaltet ist; fehlt der Haken, ist die Funktion ausgeschaltet.

Beachte: Je nach Ausrüstungsoptionen können einige Menüpositionen anders erscheinen oder fehlen.

Beachte: Manche Optionen des MyKey-Menüs erscheinen nur, wenn MyKey aktiviert und mindestens ein MyKey programmiert ist.

Menü "Strecke"

Menü "Strecke"	
Bordcomputer 1	
Bordcomputer 2	
Einzelne Werte löschen	Einstellung auswählen
Ansicht konfigurieren	Einstellung auswählen

- Streckenkilometerzähler – Erfasst die zurückgelegte Wegstrecke einzelner Fahrten oder die Gesamtstrecke seit dem letzten Zurücksetzen der Funktion.
- Fahrt-Timer – Erfasst die verstrichene Dauer von Teilstrecken oder die Gesamtzeit seit dem letzten Zurücksetzen der Funktion.
- Durchschnittsverbrauch – Zeigt den Durchschnittsverbrauch einzelner Fahrten oder den Durchschnittsverbrauch seit dem letzten Zurücksetzen der Funktion an.
- Durchschnittsgeschwindigkeit – Zeigt die Durchschnittsfahrgeschwindigkeit einzelner Fahrten oder die Durchschnittsfahrgeschwindigkeit seit dem letzten Zurücksetzen der Funktion an.
- Restreichweite – Zeigt die ungefähre Reichweite des Fahrzeugs an, die mit dem im Tank vorhandenen Kraftstoff möglich ist. Änderungen des Fahrverhaltens können dazu führen, dass der Wert abnimmt, zunimmt oder gleich bleibt.

Beachte: Taste **OK** gedrückt halten, um den bisherigen Kraftstoffverbrauch und den durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch zurückzusetzen.

Informationsdisplays

MyView

MyView
Digitales Tachometer
Verbrauch
Bordcomputer/Audio
Eco-Trainer
Ruhige Darstellung

Fahrerassistenz

Menü "Strecke"	
Traktionskontrolle	
Bergabfahrlilfe	
BLIS	Einstellung auswählen
Pre-Collision Assist	Einstellung auswählen
Verkehrsschilderkennung	Einstellung auswählen
Spurhalte-Assistent	Einstellung auswählen
Driver Alert	
Falschfahr-Warnfunkt.	
Bergabfahrlilfe	
Berganfahrlilfe	
Warnung Querverkehr	
Eco-Trainer	Einstellung auswählen
Anhängerüberwach.	
Geschw.-Regl.	Einstellung auswählen

Informationsdisplays

Menü "Strecke"	
Geschwindigk.-Begrenzer	Einstellung auswählen
Parkpilot hinten	

- Streckenkilometerzähler – Erfasst die zurückgelegte Wegstrecke einzelner Fahrten oder die Gesamtstrecke seit dem letzten Zurücksetzen der Funktion.
- Fahrt-Timer – Erfasst die verstrichene Dauer von Teilstrecken oder die Gesamtzeit seit dem letzten Zurücksetzen der Funktion.
- Durchschnittsverbrauch – Zeigt den Durchschnittsverbrauch einzelner Fahrten oder den Durchschnittsverbrauch seit dem letzten Zurücksetzen der Funktion an.
- Durchschnittsgeschwindigkeit – Zeigt die Durchschnittsfahrgeschwindigkeit einzelner Fahrten oder die Durchschnittsfahrgeschwindigkeit seit dem letzten Zurücksetzen der Funktion an.
- Restreichweite – Zeigt die ungefähre Reichweite des Fahrzeugs an, die mit dem im Tank vorhandenen Kraftstoff möglich ist. Änderungen des Fahrverhaltens können dazu führen, dass der Wert abnimmt, zunimmt oder gleich bleibt.

Beachte: Taste **OK** gedrückt halten, um den bisherigen Kraftstoffverbrauch und den durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch zurückzusetzen.

Navigation

Navigation
Zu Hause
Bevorzugte Ziele
Letzte Ziele

Audiosystem

Audio
Radio
CD

Informationsdisplays

Telefon

Telefon
Alle Anrufe
Eingehende Anrufe
Entgangene Anrufe
Ausgehende Anrufe

Einstellungen

Einstellungen		
Information	Enthält Statusinformationen zum Fahrzeug. Einstellung auswählen.	
Anzeige	Sprache	Einstellung auswählen
	Maßeinheit	
	Temperatureinheit	
	Reifendruck	
Fahrerassistenz	Einstellung auswählen	
Fahrzeugeinstellungen	Einstellung auswählen	
Fahrzeugwartung	Ölzustand	Einstellung auswählen
	Reifendruck	
MyKey	MyKey-Info	
	MyKey erstellen	

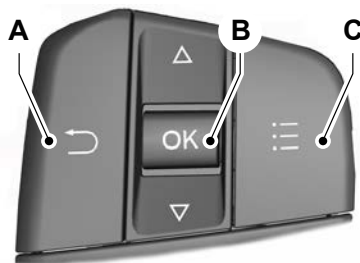
ALLGEMEINE INFORMATIONEN - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: 6,5-ZOLL-BILDSCHIRM – KOMBIINSTRUMENT



ACHTUNG: Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu Unfällen und Verletzungen führen. Wir empfehlen dringend, Geräte bzw. Funktionen, die Ihre Aufmerksamkeit von der Straße ablenken, nur unter extremer Vorsicht zu nutzen. Ihre wichtigste Aufgabe ist der sichere Betrieb Ihres Fahrzeugs. Wir raten vom Gebrauch von handgehaltenen Geräten während der Fahrt ab und empfehlen, dass Sie möglichst sprachgesteuerte Systeme verwenden. Machen Sie sich außerdem mit den relevanten nationalen und örtlichen Gesetzen und Vorschriften vertraut, die für die Nutzung von elektronischen Geräten während des Fahrens gelten.

Über die Tasten auf der rechten Seite des Lenkrads können Sie verschiedene Systeme in Ihrem Fahrzeug steuern. Auf der Informationsanzeige werden die entsprechenden Informationen ausgegeben.

Tasten der Informationsanzeige



E250032

- A Zurück-Taste.
- B Taste "OK".
- C Menütaste.

Zurück-Taste

Drücken Sie die Zurück-Taste, um einen Schritt zurück zu gehen oder das Menü zu verlassen.

Taste OK

Drücken Sie die Taste **OK**, um eine Auswahl vorzunehmen. Sie können damit auch durch ein Menü blättern.

Menütaste

Drücken Sie auf dem Hauptbildschirm die Menütaste, um die Untermenüs aufzurufen.

Display-Menü



Dieses Symbol zeigt, ob die entsprechende Funktion ein- oder ausgeschaltet ist. Ein Haken im Kästchen zeigt an, dass die Funktion eingeschaltet ist; fehlt der Haken, ist die Funktion ausgeschaltet.

Beachte: Je nach Ausrüstungsoptionen können einige Menüpositionen anders erscheinen oder fehlen.

Informationsdisplays

Beachte: Einige Optionen des MyKey-Menüs erscheinen nur, wenn MyKey aktiviert und mindestens ein MyKey programmiert ist.

Bildschirme auswählen

Bildschirme auswählen
Menüoptionen unter „Personalisierte Einstellungen“ beschrieben. Siehe Persönliche Einstellungen (Seite 138).

Navigation

Navigation
Menüoptionen im Kapitel "SYNC" beschrieben. Siehe Navigation (Seite 513).

Audiosystem

Audio
Menüoptionen im Kapitel "SYNC" beschrieben. Siehe Einstellungen (Seite 526).

Telefon

Telefon
Menüoptionen im Kapitel "SYNC" beschrieben. Siehe Telefon (Seite 511).

Einstellungen

Einstellungen	
Bremstrainer	
Ölzustand	Anzeige der prozentualen Ölnutzungsdauer XXX% Zum Zurücksetzen die Taste "OK" gedrückt halten.
Reifendruckkontrolle	Zum Zurücksetzen die Taste "OK" gedrückt halten.
Ziehen + Schieben	Zum Initialisieren die Taste "OK" gedrückt halten.

Informationsdisplays

Beachte: Weitere Fahrzeugeinstellungen sind über den Touchscreen verfügbar. Siehe **Einstellungen** (Seite 526).

Anzeige-Einrichtung

Anzeige-Einrichtung	
Tachometer-Einheiten	
Fahrhistorie ¹	Zum Zurücksetzen die Taste OK gedrückt halten.

¹ Nur Hybrid

Beachte: Weitere Anzeige-Einstellungen sind über den Touchscreen verfügbar. Siehe **Einstellungen** (Seite 526).

Informationen der Hybrid-Anzeige

(falls vorhanden)

Zeigt Informationen zum Hybridfahrzeug an, wenn Sie das Fahrzeug ausschalten oder zum Stillstand bringen.

Bremsassistent

Der Bremsassistent wird angezeigt, nachdem das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist. Diese Funktion hilft Ihnen zu verstehen, wie Sie bremsen, um den höchstmöglichen Rückgewinnungseffekt mithilfe des rekuperativen Bremssystems zu erzielen.

Der angezeigte Prozentsatz gibt die Effizienz der rekuperativen Bremswirkung an, wobei 100 % den Maximalbetrag der Energierückgewinnung darstellt. Der Bremsassistent kann im Einstellungs Menü ein- oder ausgeschaltet werden.

Fahrtzusammenfassung

Wird nach dem Ausschalten des Fahrzeugs angezeigt. Die Werte sind kumulativ seit dem letzten Start des Fahrzeugs.

Die angezeigten Informationen sind dieselben wie auf dem Abrufbildschirm zur aktuellen Strecke. Siehe **Persönliche Einstellungen** (Seite 138).

Fahrzeug-Ladezustand

Wird angezeigt, wenn das Fahrzeug ausgeschaltet oder wenn das Fahrzeug während des Ladens eingeschaltet wird. Der Ladezustand beinhaltet die entsprechenden Zeitangaben zum Start und Ende des Ladevorgangs. Sie können die Ladeeinstellungen des Fahrzeugs über den Touchscreen ändern. Siehe **SYNC™ 3** (Seite 500).

ALLGEMEINE INFORMATIONEN - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: 12,3-ZOLL-BILDSCHIRM – KOMBIINSTRUMENT



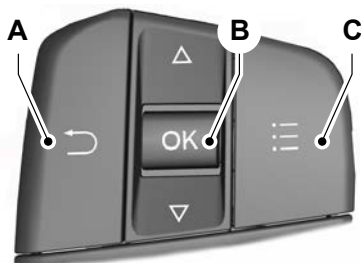
ACHTUNG: Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu Unfällen und Verletzungen führen. Wir empfehlen dringend, Geräte bzw. Funktionen, die Ihre Aufmerksamkeit von der Straße ablenken, nur unter extremer Vorsicht zu nutzen. Ihre wichtigste Aufgabe ist der

Informationsdisplays

sichere Betrieb Ihres Fahrzeugs. Wir raten vom Gebrauch von handgehaltenen Geräten während der Fahrt ab und empfehlen, dass Sie möglichst sprachgesteuerte Systeme verwenden. Machen Sie sich außerdem mit den relevanten nationalen und örtlichen Gesetzen und Vorschriften vertraut, die für die Nutzung von elektronischen Geräten während des Fahrens gelten.

Über die Tasten auf der rechten Seite des Lenkrads können Sie verschiedene Systeme in Ihrem Fahrzeug steuern. Auf der Informationsanzeige werden die entsprechenden Informationen ausgegeben.

Tasten der Informationsanzeige



E250032

- A Zurück-Taste.
- B Taste "OK".
- C Menütaste.

Bildschirme auswählen

Bildschirme auswählen

Menüoptionen unter „Personalisierte Einstellungen“ beschrieben. Siehe **Persönliche Einstellungen** (Seite 138).

Zurück-Taste

Drücken Sie die Zurück-Taste, um einen Schritt zurück zu gehen oder das Menü zu verlassen.

Taste OK

Drücken Sie die Taste **OK**, um eine Auswahl vorzunehmen. Sie können damit auch durch ein Menü blättern.

Menütaste

Drücken Sie auf dem Hauptbildschirm die Menütaste, um die Untermenüs aufzurufen.

Display-Menü



Dieses Symbol zeigt, ob die entsprechende Funktion ein- oder ausgeschaltet ist. Ein Haken im Kästchen zeigt an, dass die Funktion eingeschaltet ist; fehlt der Haken, ist die Funktion ausgeschaltet.

Beachte: Je nach Ausrüstungsoptionen können einige Menüpositionen anders erscheinen oder fehlen.

Beachte: Einige Optionen des MyKey-Menüs erscheinen nur, wenn MyKey aktiviert und mindestens ein MyKey programmiert ist.

Informationsdisplays

Navigation

Navigation
Menüoptionen im Kapitel "SYNC" beschrieben. Siehe Navigation (Seite 513).

Audiosystem

Audio
Menüoptionen im Kapitel "SYNC" beschrieben. Siehe Einstellungen (Seite 526).

Telefon

Telefon
Menüoptionen im Kapitel "SYNC" beschrieben. Siehe Telefon (Seite 511).

Einstellungen

Einstellungen	
Bremsstrainer	
Ölzustand	Anzeige der prozentualen Ölnutzungsdauer XXX% Zum Zurücksetzen die Taste "OK" gedrückt halten.
Reifendruckkontrolle	Zum Zurücksetzen die Taste "OK" gedrückt halten.
Ziehen + Schieben	Zum Initialisieren die Taste "OK" gedrückt halten.

Beachte: Weitere Fahrzeugeinstellungen sind über den Touchscreen verfügbar. Siehe **Einstellungen** (Seite 526).

Anzeige-Einrichtung

Anzeige-Einrichtung
Drehzahlmesser anzeigen
Leistungsanzeige anzeigen ¹
Tachometer-Einheiten

Informationsdisplays

Anzeige-Einrichtung	
Eco-Trainer	Einstellung auswählen
Fahrhistorie ¹	Zum Zurücksetzen die Taste OK gedrückt halten.

¹ Nur Hybrid

Beachte: Weitere Anzeige-Einstellungen sind über den Touchscreen verfügbar. Siehe **Einstellungen** (Seite 526).

Informationen der Hybrid-Anzeige (falls vorhanden)

Zeigt Informationen zum Hybridfahrzeug an, wenn Sie das Fahrzeug ausschalten oder zum Stillstand bringen.

Bremsassistent

Der Bremsassistent wird angezeigt, nachdem das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist. Diese Funktion hilft Ihnen zu verstehen, wie Sie bremsen, um den höchstmöglichen Rückgewinnungseffekt mithilfe des rekuperativen Bremssystems zu erzielen.

Der angezeigte Prozentsatz gibt die Effizienz der rekuperativen Bremswirkung an, wobei 100 % den Maximalbetrag der Energierückgewinnung darstellt. Der Bremsassistent kann im Einstellungsmenü ein- oder ausgeschaltet werden.

Fahrtzusammenfassung

Wird nach dem Ausschalten des Fahrzeugs angezeigt. Die Werte sind kumulativ seit dem letzten Start des Fahrzeugs.

Die angezeigten Informationen sind dieselben wie auf dem Abrufbildschirm zur aktuellen Strecke. Siehe **Persönliche Einstellungen** (Seite 138).

Fahrzeug-Ladezustand

Wird angezeigt, wenn das Fahrzeug ausgeschaltet oder wenn das Fahrzeug während des Ladens eingeschaltet wird. Der Ladezustand beinhaltet die entsprechenden Zeitangaben zum Start und Ende des Ladevorgangs. Sie können die Ladeeinstellungen des Fahrzeugs über den Touchscreen ändern. Siehe **SYNCTM 3** (Seite 500).

PERSÖNLICHE EINSTELLUNGEN

Eine dieser Option markieren, um den diese auf dem Hauptbildschirm anzuzeigen.

Beachte: Je nach Ausrüstungsoptionen können einige Menüpositionen etwas anders erscheinen oder fehlen.

Beachte: Informationen zu "EV jetzt" sind nur im Modus "EV jetzt" verfügbar.

Bildschirme auswählen
Ruhige Darstellung
Verbrauch
Bordcomputer 1

Informationsdisplays

Bildschirme auswählen
Bordcomputer 2
Aktuelle Strecke ²
EV-Assistent ²
Elektrische Effizienz ²
Eco-Trainer
Reifendruck
Intelligent 4WD
Gelände
Prüf. der Anhängerleuchten
Sicherh.-Gurte
Auto StartStop
Gerade abgespielt ¹
EV jetzt ²
Abgasfilterstatus ³
AdBlue-Info ³
AdBlue-Reichweite ³
AdBlue-Mindestnachfüllmenge ³

¹ Nur 6-Zoll-Display

² Nur Hybrid

³ Nur Fahrzeuge mit Dieselmotor

Beachte: Die Taste **OK** an den Bedienelementen am Lenkrad gedrückt halten, um die Streckeninformationen zurückzusetzen.

Beachte: Taste **OK** gedrückt halten, um den bisherigen Kraftstoffverbrauch und den durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch zurückzusetzen.

Beachte: Für manche Funktionen liefern weitere Informationen, wenn Sie ausgewählt werden.

Verbrauch

Neben dem durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch wird auch der aktuelle Verbrauch angezeigt. Der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch wird fortlaufend ab dem letzten Rücksetzen aktualisiert.

Hybrid-Funktionen:

- Bei ausgeschaltetem Verbrennungsmotor wird statt des aktuellen Kraftstoffverbrauchs eine Meldung zum Elektrobetrieb angezeigt.
- Bei Fahrzeugen mit Plug-in-Elektroantrieb fließen sowohl der rein elektrische Betrieb als auch der Hybridbetrieb in die Berechnung ein. Größere im rein elektrischen Betrieb zurückgelegte Strecken verbessern den Kraftstoffverbrauch.

Beachte: Taste **OK** gedrückt halten, um den bisherigen Kraftstoffverbrauch und den durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch zurückzusetzen.

Strecke 1 und 2

Zeigt Fahrt-Timer, durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch und gesamte Fahrtstrecke an. Bei Hybrid-Fahrzeugen enthalten die Fahrtinformationen auch die rein elektrisch zurückgelegte Strecke.

Hybrid-Informationen (falls vorhanden)

Aktuelle Strecke

Enthält Informationen zu Fahrt-Timer, durchschnittlichem Kraftstoffverbrauch, gesamter zurückgelegter Fahrtstrecke sowie zurückgelegter Fahrtstrecke im reinen Elektrobetrieb ohne Verbrennungsmotor. Falls der Verbrennungsmotor während der Fahrt nicht eingeschaltet wurde, erfolgt keine Anzeige des durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs. Diese Strecke wird bei jedem Neustart des Fahrzeugs zurückgestellt.

EV-Assistent

Der EV-Assistent unterstützt Sie dabei, die elektrische Energie und die Rückgewinnung der Bremsenergie Ihres Fahrzeugs zu optimieren.

Beim Beschleunigen oder gleichmäßigen Fahren zeigt ein blauer oder weißer Balken die Fahrzeugenergie an. Möglicherweise ist auch ein blaues Rechteck sichtbar, das anzeigt, bei welchem Energiestand sich der Verbrennungsmotor einschaltet.

- Wenn der Energiestand sich innerhalb des Kastens befindet, wird der Balken blau dargestellt. Dies bedeutet, dass sich das Fahrzeug im Elektrobetrieb befindet und der Verbrennungsmotor ausgeschaltet ist.
- Wenn der Energiestand sich außerhalb des Kastens befindet, wird der Balken weiß dargestellt. Dies bedeutet, dass sich das Fahrzeug im Hybrid-Betrieb mit einer Kombination aus Elektromotor und Verbrennungsmotor befindet.

Beim Verzögern durch Loslassen des Fahrpedals oder durch Betätigen des Bremspedals zeigt ein grüner oder weißer Balken die Energie an, die zum Verzögern des Fahrzeugs verwendet wird. Möglicherweise wird mit einem grünen Rechteck angezeigt, wie viel Energie durch das regenerative Bremssystem wiedergewonnen und in die Hochvoltbatterie eingespeist werden kann.

Informationsdisplays

- Wenn sich der Energiestand vollständig innerhalb des Kastens befindet, wird der Balken vollständig grün dargestellt. Dies bedeutet, dass das rekuperative Bremssystem verwendet wird, um das Fahrzeug effizient zu verzögern und die größtmögliche Energie in die Hochvoltbatterie einzuspeisen.
- Wenn der Energiestand sich außerhalb des grünen Kastens befindet, wird der Balken weiß dargestellt. Dies bedeutet, dass sowohl das rekuperative Bremssystem als auch die herkömmliche Bremsanlage verwendet wird.

Elektrische Effizienz

Beachte: Diese Funktion betrifft nur Fahrzeuge mit Plug-in-Elektroantrieb.

Dieser Bildschirm zeigt Ihre durchschnittliche Fahrtstrecke pro kWh Elektroenergie des Fahrzeugs mit Plug-in-Elektroantrieb an. Der Wert wird nur berechnet, wenn die verfügbare elektrische Reichweite genutzt wird und der Verbrennungsmotor ausgeschaltet ist.

Die Reichweite mit einer vollständigen Ladung wird ebenfalls angezeigt. Dies ist ein Schätzwert der elektrischen Reichweite bei vollständigem Aufladen des Fahrzeugs. Je höher die elektrische Effizienz, desto größer ist die Reichweite einer vollständigen Ladung.

Die elektrische Effizienz wird durch Fahrstil, Strecke, Nutzung der Klimaanlage, Außentemperatur und andere Faktoren beeinflusst. Die beste Effizienz ergibt sich bei milden Umgebungstemperaturen, verhaltenem bis moderatem Beschleunigen und Bremsen, mäßigen Geschwindigkeiten und geringer Nutzung der Klimaanlage.

INFORMATIONSMELDUNGEN

Je nach den Ausstattungsoptionen und Typ des Kombiinstrumentes des Fahrzeugs werden u. U. gewisse Nachrichten nicht angezeigt, bzw. sie sind nicht verfügbar.

Beachte: Bestimmte Meldungen werden möglicherweise abgekürzt dargestellt.



E222314

Durch Drücken von **OK** lassen sich einige Nachrichten bestätigen und aus der Informationsanzeige entfernen. Das System blendet andere Nachrichten nach kurzer Zeit aus.

Bestimmte Nachrichten müssen bestätigt werden, bevor auf die Menüs zugegriffen werden kann.

Aktiver Parkassistent (falls vorhanden)

Nachricht	Maßnahme
Einparkhilfe Störung	Das System hat eine Störung erkannt, die eine Wartung erforderlich macht. Lassen Sie das System von einem Vertragshändler überprüfen.

Informationsdisplays

Adaptive Geschwindigkeitsregelung (falls vorhanden)

Nachricht	Maßnahme
Adaptiver Geschw.-Regler Störung	Eine Radarfehlfunktion verhindert, dass die adaptive Geschwindigkeitsregelung zugeschaltet wird.
Vorderer Radarsensor nicht ausgerichtet	
Adaptiver Geschw.-Regler nicht verfügbar	Es liegen Bedingungen vor, die ein ordnungsgemäßes Funktionieren der adaptiven Geschwindigkeitsregelung verhindern.
Adaptiver Geschw.-Regler nicht verfügbar Sensor blockiert Siehe Handbuch	Die Radareinheit ist blockiert wegen schlechter Radarreichweite, weil das Wetter schlecht ist oder sich Eis/Schmutz/Wasser davor befindet. Der Fahrer kann normalerweise den Sensor reinigen, um das Problem zu beheben.
Geschw.-Regler aktiv Automatisches Bremsen aus	Angezeigt, wenn das automatische Bremsen deaktiviert ist.
Adaptiver Geschwindigkeitsregler Kontrolle übernehmen	Angezeigt, wenn die adaptive Geschwindigkeitsregelung die Bedienelemente wieder für den Fahrer aktiviert hat.
Adaptiver Geschwindigkeitsregler Zu langsam für Aktivierung	Angezeigt, wenn die Fahrgeschwindigkeit zu langsam ist, um die adaptive Geschwindigkeitsregelung zu aktivieren.

Adaptive Scheinwerfer (falls vorhanden)

Nachricht	Maßnahme
Adapt. Scheinw. überprüfen Siehe Handbuch	Wird angezeigt, wenn eine Systemstörung aufgetreten ist. Wenden Sie sich so bald wie möglich an einen Vertrags-händler.

Informationsdisplays

Adaptive Lenkung (falls vorhanden)

Nachricht	Maßnahme
Adaptive Lenkung aktiviert	Das adaptive Lenksystem erkennt eine Abweichung zwischen dem Lenkradwinkel und dem gewünschten Radwinkel. Das Lenkrad passt die Lenkübersetzung an, um diese Abweichung zu korrigieren. Diese Anpassung ist Teil der normalen Systemfunktion.
Adaptive Lenkung Störung Service erforderlich	Die adaptive Lenkung ist ausgeschaltet. Es ist möglich, dass sich das Lenkrad nicht in Mittelstellung befindet, wenn das Fahrzeug geradeaus gefahren wird. Falls diese Meldung weiterhin angezeigt wird, suchen Sie einen Vertragshändler auf.
Adaptive Lenkung funktioniert nicht Nicht fahren	Die Integrität der adaptiven Lenkung kann nicht überprüft werden. Bewegen Sie das Fahrzeug nicht mehr, und setzen Sie sich umgehend mit einem Vertragshändler in Verbindung.

AdvanceTrac™ und Traktionskontrolle

Nachricht	Maßnahme
ESC Service erforderlich	Das System erkennt eine Bedingung, die einen Service erforderlich macht. Wenden Sie sich so bald wie möglich an einen Vertragshändler.
ESC aus	Der Status des AdvanceTrac-Systems, nachdem Sie es ausgeschaltet haben.
ESC ein	Der Status des AdvanceTrac-Systems, nachdem Sie es eingeschaltet haben.
ESC aus in 4x4 Low	Das System ist aus, während sich das Fahrzeug in 4x4 niedrig befindet.
ESC Sportmodus	Der Status des AdvanceTrac-Sportmodus, nachdem Sie es eingeschaltet haben.
Traktionskontrolle aus	Der Status des Traktionskontrollsystems, nachdem Sie es ausgeschaltet haben.
Traktionskontrolle ein	Der Status des Traktionskontrollsystems, nachdem Sie es eingeschaltet haben.

Informationsdisplays

Alarmanlage

Nachricht	Maßnahme
Fahrzeugalarm Fahrzeug starten, beendet den Alarm	Es wurde ein Alarm durch unbefugtes Eindringen ausgelöst. Siehe Diebstahlalarm (Seite 78).

AWD (falls vorhanden)

Nachricht	Maßnahme
AWD vorübergehend deaktiviert	Das Allradantriebssystem schaltet sich vorübergehend aus, um sich gegen Überhitzung zu schützen.
AWD vorübergehend verriegelt	Der automatische Allradantrieb sperrt die Drehmomentübertragungskupplung, um die Kupplungstemperatur zu reduzieren.
AWD aus	Das Allradantriebssystem schaltet sich vorübergehend aus, um sich gegen Überhitzung zu schützen, oder wenn Sie das Notrad verwenden.
AWD wieder aktiviert	Das Allradantriebssystem nimmt den normalen Betrieb wieder auf und löscht diese Nachricht, nachdem Sie eine kurze Strecke mit dem regulären Straßenreifen gefahren sind oder nachdem das System abgekühlt ist.
AWD Störung Service erforderlich	Das Allradantriebssystem funktioniert nicht ordnungsgemäß. Wenn die Warnung weiterhin oder wiederholt angezeigt wird, wenden Sie sich an einen Vertragshändler.
AWD-Getriebe Schmiermittel wechseln	Erscheint, wenn eine Wartung des Verteilergetriebeöls erforderlich ist.
AWD-Getriebe Schmiermittel auf neu gestellt	Erscheint, wenn das Verteilergetriebeöl gewechselt wurde und auf neu zurückgesetzt wurde.

Informationsdisplays

Batterie und Ladesystem (12 Volt)

Nachricht	Maßnahme
Ladesystem überprüfen	Das Ladesystem muss gewartet werden. Wenn die Warnung nicht erlischt oder wiederholt eingeblendet wird, wenden Sie sich so bald wie möglich an einen Vertragshändler.
Ladesystem Service in Kürze	Das Ladesystem muss gewartet werden. Wenn die Warnung nicht erlischt oder wiederholt eingeblendet wird, wenden Sie sich so bald wie möglich an einen Vertragshändler.
Ladesystem Bitte Service	Das Ladesystem muss gewartet werden. Wenden Sie sich so bald wie möglich an einen Vertragshändler.
Batterieladestand niedrig	Das Batteriemanagementsystem erkennt, dass die 12-V-Batterie einen niedrigen Ladezustand aufweist. Starten Sie den Motor, um die Batterie zu laden, oder laden Sie die Batterie mit einem externen Batterieladegerät. Diese Meldung wird gelöscht, nachdem Sie Ihr Fahrzeug neu gestartet haben und sich der Ladezustand der Batterie erholt hat.
Ausschalten, um Batterie zu sparen	Das Batteriemanagementsystem stellt fest, dass die Batterie einen niedrigen Ladezustand aufweist. Schalten Sie die Zündung so bald wie möglich ab, um die Batterie zu schonen. Diese Meldung wird gelöscht, nachdem das Fahrzeug gestartet wurde und sich der Ladezustand der Batterie erholt hat. Die Batterie kann sich schneller erholen, wenn Sie unnötige elektrische Verbraucher abschalten.

Batterie- und Ladesystem (Hochvolt) (falls vorhanden)

Nachricht	Maßnahme
Fhgz. angeschloss.? Ja Nein	Ihr Fahrzeug braucht eine Bestätigung, dass es nicht mehr angeschlossen ist, bevor es gestartet werden kann. Stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug nicht angeschlossen ist, und beantworten Sie die Eingabeaufforderung, bevor Sie das Fahrzeug starten.
Vor dem Start des Fahrzeugs trennen	Ihr Fahrzeug erkennt, dass es immer noch angeschlossen ist, nachdem Sie versuchen, es zu starten.
EV jetzt Rein elektrisches Fahren	Sie haben mit der EV-Taste den Betrieb "EV jetzt" ausgewählt.

Informationsdisplays

Nachricht	Maßnahme
EV später {###}% Reserveenergie für später	Sie haben mit der EV-Taste den Betrieb "EV später" ausgewählt.
EV aufladen Motor lädt Batterie auf	Sie haben mit der EV-Taste den Betrieb "EV aufladen" ausgewählt.
EV Auto Normalbetrieb	Sie haben mit der EV-Taste den Betrieb "Auto EV" ausgewählt.
Motor aktiviert wegen Enteisung	Ihr Fahrzeug aktiviert den Motor aufgrund der Entfrostoreinstellung der Innenraumklimatisierung. Dies ist normal.
Taste EV drücken für stärkste Enteisung	Für größtmögliche Entfrostsheizung die EV-Taste drücken und EV später oder EV Auto auswählen. Gegebenenfalls läuft der Verbrennungsmotor, um die Innenraumheizung zu verstärken.
Motor aktiviert für System- leistung	Ihr Fahrzeug aktiviert den Motor für Systemleistung. Dies ist normal.
OK drücken, um Motor zu aktivieren	Durch Drücken von OK können Sie den Motor im Betrieb "EV jetzt" zur Leistungssteigerung vorübergehend aktivieren.
Verbleib in Neutral entlädt HV-Batterie. Für volle Fzg-Funktion aus Neutral schalten.	Wird angezeigt, wenn sich das eingeschaltete Fahrzeug in Neutralstellung befindet. Aus der Neutralstellung schalten, um die volle Fahrzeugfunktion wiederherzustellen.

Toter-Winkel-Überwachungssystem und Querverkehr-Warnsystem (falls vorhanden)

Nachricht	Maßnahme
BLIS Störung	Eine Systemstörung ist aufgetreten. Wenden Sie sich so bald wie möglich an einen Vertragshändler.
BLIS nicht verfügbar Sensor blockiert Siehe Handbuch	Die Systemsensoren sind blockiert. Siehe Toter Winkel Überwachungssystem (Seite 337).
Querverkehrswarnung Nicht verfügbar Sensor blockiert Siehe Hand- buch	Die Sensoren des Toter-Winkel-Überwachungssystems und des Querverkehr-Warnsystems sind verdeckt. Siehe Warnung vor querendem Verkehr (Seite 342).

Informationsdisplays

Nachricht	Maßnahme
Querverkehrswarnung Störung	Eine Systemstörung ist aufgetreten. Wenden Sie sich so bald wie möglich an einen Vertragshändler.
Querverkehrswarnung deaktiviert Anhänger verbunden	Das System schaltet sich automatisch aus und zeigt diese Meldung an, wenn Sie das Fahrzeug mit einem Anhänger verbinden, der nicht mit Totwinkel-System ausgestattet ist, oder wenn Sie das Totwinkel-System des Anhängers über die Informationsanzeige ausschalten. Siehe Warnung vor querendem Verkehr (Seite 342).
BLIS deaktiviert Anhänger verbunden	Das System schaltet sich automatisch aus und zeigt diese Meldung an, wenn Sie das Fahrzeug mit einem Anhänger verbinden, der nicht mit Totwinkel-System ausgestattet ist, oder wenn Sie das Totwinkel-System des Anhängers über die Informationsanzeige ausschalten. Siehe Toter Winkel Überwachungssystem (Seite 337).

Dieselmotor (falls vorhanden)

Nachricht	Maßnahme
Motor wärmt auf {seconds:00} Sekunden warten	Bei extrem kaltem Wetter, normalerweise unter -26°C, und wenn die Motorvorwärmung nicht verwendet wird, reagiert der Motor 30 Sekunden lang nicht auf Bewegungen des Gaspedals. Diese Einschränkung ermöglicht es dem Motor, das Öl ordnungsgemäß zirkulieren zu lassen, um Motorschäden zu verhindern.
Wasser in Kraftstoff Filter entwässern	Der Wasserabscheider hat eine vordefinierte Kapazität erreicht und muss entleert werden.
Kraftstoffdruck niedrig	Aufgrund von Kälte, niedrigem Kraftstofffüllstand oder einem notwendigen Kraftstofffilterwechsel liegt ein zu niedriger Kraftstoffdruck vor.
Motorölstand niedrig Öl nachfüllen	Das Ölüberwachungssystem hat einen niedrigen Ölstand festgestellt. Kontrollieren Sie den Motorölstand. Falls das Problem weiterhin besteht, suchen Sie einen Vertragshändler auf.
Abgasfilter überfüllt Zum Reinigen fahren	Fahren Sie das Fahrzeug 20 Minuten lang mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 60 km/h. Die Meldung wechselt zu "Abgasfilter wird gereinigt" und wird dann unter geeigneten Fahrbedingungen automatisch gelöscht. Falls die Kontrollleuchte "Motorwartung bald erforderlich" leuchtet, wird diese nach dem dritten Zündzyklus ausgeschaltet.

Informationsdisplays

Nachricht	Maßnahme
Abgasfilter an Grenze Zum Reinigen fahren	
Abgasfilter über Füll- grenze Bitte Service	Der Abgasfilter ist überlastet. Lassen Sie Ihr Fahrzeug möglichst umgehend von einem Vertragshändler überprüfen.
Fahrbereit	Der Motor ist aufgewärmt, und das Fahrzeug ist fahrbereit.

Dieselabgasflüssigkeit (falls vorhanden)

Nachricht	Maßnahme
AdBlue® niedrig Reichweite : XXXX km Bald auffüllen	Die AdBlue-Flüssigkeit hat einen niedrigen Stand und muss aufgefüllt werden.
AdBlue® niedrig Kein Motorstart in XXXX km	Der Motor startet nicht, weil der AdBlue- Füllstand niedrig ist.
AdBlue®-Tank leer. Auffüllen um Motor zu starten	Die AdBlue-Flüssigkeit ist aufgebraucht und muss nachgefüllt werden, bevor der Motor starten kann.
AdBlue®-Tank leer Mindestens {liters:#0.0} l auffüllen	Die AdBlue-Flüssigkeit ist aufgebraucht und muss bis zum Mindestfüllstand nachgefüllt werden, bevor der Motor starten kann.
AdBlue®-Tank Mindestens {liters:#0.0} l auffüllen	Die AdBlue-Flüssigkeit ist fast aufgebraucht und muss bis zum Mindestfüllstand nach- gefüllt werden, um ein Abschalten des Motors zu verhindern.
AdBlue®-System Störung Service erforder- lich	Es liegt eine Störung des AdBlue-Systems vor. Suchen Sie einen Vertragshändler auf.
AdBlue®-System Kein Motorstart in XXXX km	Es liegt eine Störung des AdBlue-Systems vor, die das Starten des Motors verhindert. Suchen Sie einen Vertragshändler auf.

Informationsdisplays

Nachricht	Maßnahme
AdBlue®-System Service erforderlich für Motorstart	Es liegt eine Störung des AdBlue-Systems vor, die das Starten des Motors verhindert. Suchen Sie einen Vertragshändler auf.
AdBlue® inkorrekt Service erforderlich	Eine falsche AdBlue-Flüssigkeit wurde in den AdBlue-Tank eingefüllt. Suchen Sie einen Vertragshändler auf.
Bitte jetzt anhalten	Die AdBlue-Flüssigkeit ist aufgebraucht, und das Fahrzeug sollte angehalten werden, bevor der Motor abgeschaltet wird.

Türen und Schlösser

Nachricht	Maßnahme
Fahrertür offen	Die Fahrertür ist nicht vollständig geschlossen.
Beifahrertür offen	Die Beifahrertür ist nicht vollständig geschlossen.
Tür hinten links offen	Die Tür hinten links ist nicht vollständig geschlossen.
Tür hinten rechts offen	Die Tür hinten rechts ist nicht vollständig geschlossen.
Heckklappe offen	Die Heckklappe ist nicht vollständig geschlossen.
Motorhaube offen	Die Motorhaube ist nicht vollständig geschlossen.
Kindersicherung Störung Service erforderlich	Bei den Kindersicherungen liegt eine Systemstörung vor. Wenden Sie sich so bald wie möglich an einen Vertragshändler.
Kindersicherung ein	Zeigt an, dass die Türentriegelungstasten innen und die elektrischen Fensterheber auf den Rücksitzplätzen ausgeschaltet sind, um zu verhindern, dass von dort die Türen oder Fenster geöffnet werden können.
Kindersicherung aus	Zeigt an, dass die Türentriegelungstasten innen und die elektrischen Fensterheber auf den Rücksitzplätzen eingeschaltet sind.
Nummerncode Werkseinstellung {factory keypad code:# # # # #}	Der werkseitig eingestellte Tastaturcode wird auf der Informationsanzeige angezeigt, nachdem das System die Tastatur zurückgesetzt hat. Siehe Elektronische Wegfahrsperre (Seite 78).

Informationsdisplays

Fahrerwarnung

Nachricht	Maßnahme
Warnung Fahrer müde Bitte Rast	Halten Sie an, und machen Sie eine Pause, sobald dies sicher möglich ist.
Warnung Fahrer müde Rast empfohlen	Machen Sie bald eine Pause.

Kraftstoff

Nachricht	Maßnahme
Kraftstoffstand niedrig	Eine frühzeitige Erinnerung an einen niedrigen Kraftstofffüllstand.
Tankeinfüllstutzen prüfen	Möglicherweise wurde der Tankeinfüllstutzen nicht ordnungsgemäß geschlossen.
Bitte warten, bis sich der Tankdeckel öffnet	Warten Sie bis zu 15 Sekunden, bis der Druck im Kraftstoffsystem abgebaut ist.
Tankdeckel offen	Der Druck im Kraftstoffsystem ist abgebaut, und Sie können mit dem Betanken beginnen.
Tankdeckel offen Ganz schließen, um die Motorwarnleuchte zu vermeiden	Eine Erinnerung zum Schließen der Tankklappe. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Aufleuchten der Motorkontrollleuchte führen.
Störung beim Tanken Siehe Handbuch	Beim versuchten Betanken Ihres Fahrzeugs ist ein Fehler aufgetreten.

Berganfahrhilfe

Nachricht	Maßnahme
Berganfahrhilfe nicht verfügbar	Die Berganfahrhilfe ist nicht verfügbar. Wenden Sie sich an einen Vertragshändler. Siehe Berganfahrhilfe (Seite 278).

Informationsdisplays

Schlüssel und Fernbedienung

Nachricht	Maßnahme
Zum Starten Bremse betätigen	Erinnert beim Starten des Fahrzeugs daran, das Bremspedals zu betätigen.
Schlüssel nicht im Fahrzeug	Das System erkennt den Schlüssel nicht. Siehe Startknopf (Seite 189).
Neustart jetzt oder Schlüssel ist erforderlich	Das Ausschalten des Motors wird durch Drücken der Start-Stopp-Taste angefordert, im Fahrzeug wird jedoch keine Fernbedienung erkannt.
Laufleistung aktiv	Die Zündung ist für die Versorgung von Nebenverbrauchern eingestellt.
Anlassersystem Störung	Es besteht eine Störung bei dem Startsystem Ihres Fahrzeugs. Wenden Sie sich an einen Vertragshändler, um eine Wartung zu veranlassen.
Schlüssel erfolgreich programmiert	Wird während der Programmierung von Zusatzschlüsseln angezeigt, wenn ein Schlüssel auf das System programmiert wird.
Max. Anzahl Schlüssel angelernt	Wird während der Programmierung von Zusatzschlüsseln angezeigt, wenn die maximale Anzahl von Schlüsseln programmiert worden ist.
Schlüssel n. erfolgreich programmiert	Wird während der Programmierung von Zusatzschlüsseln angezeigt, wenn ein Schlüssel nicht programmiert werden kann.
Zu wenige Schlüssel angelernt	Wird während der Programmierung von Zusatzschlüsseln angezeigt, wenn keine ausreichende Anzahl von Schlüsseln programmiert wurde.
Schlüssel Batterie leer Bald ersetzen	Wird angezeigt, wenn die Schlüsselbatterie schwach wird. Wechseln Sie die Batterie so bald wie möglich.
Fahrzeug abgeschaltet	Wird angezeigt, wenn das Fahrzeug ausgeschaltet wird.

Informationsdisplays

Spurhalteassistent (falls vorhanden)

Nachricht	Maßnahme
Spurhalte-Assistent Störung Service erforderlich	Es ist eine Störung aufgetreten. Wenden Sie sich so bald wie möglich an einen Vertragshändler.
Frontkamera vorübergehend nicht verfügbar	Das System hat eine Bedingung erkannt, die bewirkt hat, dass das System vorübergehend nicht zur Verfügung steht.
Frontkamera Sicht reduziert Scheibe reinigen	Das System hat eine Bedingung erkannt, die eine Reinigung der Windschutzscheibe erforderlich macht, damit es wieder ordnungsgemäß funktioniert.
Frontkamera Störung Service erforderlich	Es ist eine Störung aufgetreten. Wenden Sie sich so bald wie möglich an einen Vertragshändler.
Bitte Hände ans Lenkrad	Das System fordert, dass der Fahrer die Hände am Lenkrad lässt.

Wartung

Nachricht	Maßnahme
Motoröl Druck niedrig	Fahrzeug anhalten, sobald es die Verkehrsverhältnisse erlauben, Motor ausschalten. Prüfen Sie den Ölfüllstand. Wenn die Warnung nicht erlischt oder bei laufendem Motor wiederholt angezeigt wird, das Fahrzeug sobald wie möglich überprüfen lassen.
Motorölwechsel in Kürze erforderlich	Die verbleibende Nutzungsdauer des Motoröls beträgt 10 % oder weniger.
Motorölwechsel erforderlich	Die Standzeit des Motoröls erreicht 0 %.
Bremsflüssigkeits- stand niedrig	Der Bremsflüssigkeitsstand ist zu niedrig und das Bremssystem muss umgehend geprüft werden. Siehe Prüfen der Bremsflüssigkeit (Seite 428).
Service erforderlich	Zeigt an, dass Ihr Fahrzeug das berechnete Datum bzw. Kilometerleistung für die planmäßige Wartung erreicht hat. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Bremssystem überprüfen	Das Bremssystem muss gewartet werden. Das Fahrzeug an sicherer Stelle anhalten. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Informationsdisplays

Nachricht	Maßnahme
Motorkühlflüssigkeit überhitzt	Die Kühlmitteltemperatur ist zu hoch.
Scheibenwasch- wasser Stand niedrig	Die Waschflüssigkeit hat einen niedrigen Stand und muss aufgefüllt werden.
Transportmodus Händler kontaktieren	Zeigt an, dass sich Ihr Fahrzeug noch im Transportmodus befindet. Dies kann bewirken, dass einige Funktionen nicht ordnungsgemäß funktionieren. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Werksmodus Händler kontaktieren	Zeigt an, dass sich Ihr Fahrzeug noch im Werksmodus befindet. Dies kann bewirken, dass einige Funktionen nicht ordnungsgemäß funktionieren. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Siehe Handbuch	Informiert den Fahrer, dass der Antriebsstrang aufgrund einer Störung gewartet werden muss.
Leistung reduziert zur Senkung der Motortemperatur	Der Motor hat die Leistung reduziert, damit der Motor abkühlen kann.
Bremse betätigt Leistung reduziert	Das Bremssystem hat die Bremsleistung verringert.
Motor läuft wegen geringem Einsatz Normalbetrieb	Die EV-Funktion ist deaktiviert, und der Motor läuft, um die Ölqualität zu erhalten. Siehe Betrieb von Hybridfahrzeugen mit Netzanschluss (Seite 206).

MyKey

Nachricht	Maßnahme
MyKey nicht erstellt	Sie können keinen MyKey programmieren.
MyKey aktiv Vorsichtig fahren	MyKey ist aktiv.
Geschwindigkeit begrenzt auf {mykey speed XXXX} mph	Wenn Sie Ihr Fahrzeug einschalten und ein MyKey verwendet wird, weist dies darauf hin, dass die MyKey-Geschwindigkeitsbegrenzung aktiviert ist.
Geschwindigkeit begrenzt auf {mykey speed XXXX} km/h	

Informationsdisplays

Nachricht	Maßnahme
Fahrzeug nahe Höchstgeschwindigkeit	Ein MyKey wird verwendet, die MyKey-Geschwindigkeitsbegrenzung ist eingeschaltet und die Fahrgeschwindigkeit nähert sich 130 km/h.
MyKey Fahrzeug bei Höchstgeschwindigkeit	Sie haben die für Ihren MyKey eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung erreicht.
Geschwindigkeit prüfen Vorsichtig fahren	Sie haben einen aktiven MyKey mit einer programmierten Geschwindigkeitsbegrenzung.
Anschnallen schaltet Audio ein	Bei Verwendung eines MyKey wird der Gurtwarner eingeschaltet.
MyKey ESC ein	Bei Verwendung eines MyKey wird AdvanceTrac eingeschaltet.
MyKey Traktionskontrolle ein	Bei Verwendung eines MyKey wird die Antriebsschlupfregelung eingeschaltet.
MyKey Parkpilot kann nicht deaktiviert werden	Bei Verwendung eines MyKey ist die Einparkhilfe immer eingeschaltet.
MyKey Spurhaltewarnung ein	Bei Verwendung eines MyKey wird der Spurhalteassistent eingeschaltet.

Einparkhilfe

Nachricht	Maßnahme
Parkpilot vorne überprüfen	Das System hat eine Störung erkannt, die eine Wartung erforderlich macht. Wenden Sie sich an einen Vertragshändler.
Parkpilot hinten überprüfen	Das System hat eine Störung erkannt, die eine Wartung erforderlich macht. Wenden Sie sich an einen Vertragshändler.
Parkpilot hinten nicht verfügbar Sensor blockiert Siehe Handbuch	Die Radareinheit ist durch schlechtes Wetter, Eis, Schmutz oder Wasser vor dem Radar verdeckt. Normalerweise lässt sich das Problem durch Reinigen des Sensors beheben. Siehe Einparkhilfe hinten (Seite 287).
Parkpilot vorne nicht verfügbar Sensor blockiert Siehe Handbuch	Die Radareinheit ist durch schlechtes Wetter, Eis, Schmutz oder Wasser vor dem Radar verdeckt. Normalerweise lässt sich das Problem durch Reinigen des Sensors beheben. Siehe Einparkhilfe vorn (Seite 288).

Informationsdisplays

Nachricht	Maßnahme
Parkpilot nicht verfügbar Sensor blockiert Siehe Handbuch	Die Radareinheit ist durch schlechtes Wetter, Eis, Schmutz oder Wasser vor dem Radar verdeckt. Normalerweise lässt sich das Problem durch Reinigen des Sensors beheben. Siehe Funktionsbeschreibung (Seite 286).
Parkpilot vorne Ein Aus	Zeigt den Status der Einparkhilfe an.
Parkpilot hinten Ein Aus	Zeigt den Status der Einparkhilfe an.

Feststellbremse

Nachricht	Maßnahme
Parkbremse angezogen	Die Feststellbremse ist angezogen, der Motor läuft und Sie fahren das Fahrzeug schneller als 5 km/h. Wenn die Warnung nach dem Lösen der Feststellbremse an bleibt, schnellstmöglich einen Vertragshändler aufsuchen.
Parkbremse Zum Lösen Bremsen und Schalter betätigen	Die elektrische Feststellbremse ist aktiviert, und es wurde versucht, eine manuelle Freigabe durchzuführen, ohne dass das Bremspedal gedrückt war.
Parkbremse Zum Lösen Schalter betätigen	Die elektrische Feststellbremse ist aktiviert, und es konnte keine automatische Freigabe durchgeführt werden. Manuelle Freigabe durchführen.
Parkbremse lösen	Die elektrische Feststellbremse ist aktiviert, und die Fahrgeschwindigkeit überschreitet 5 km/h. Geben Sie die Feststellbremse frei, bevor Sie die Fahrt fortsetzen.
Parkbremse nicht betätigt	Die elektrische Feststellbremse wurde nicht vollständig aktiviert.
Parkbremse nicht gelöst	Die elektrische Feststellbremse wurde nicht vollständig freigegeben.
Parkbremse Wartungsmodus	Das elektrische Feststellbremssystem wurde in einen besonderen Modus versetzt, der Wartungsarbeiten an den Bremsen hinten erlaubt. Wenden Sie sich an einen Vertragshändler.

Informationsdisplays

Nachricht	Maßnahme
Parkbremse Funktion reduziert Service erforderlich	Die elektrische Feststellbremsanlage hat eine Störung erkannt, die einen Service erforderlich macht. Ein gewisser Funktionsumfang ist u. U. weiterhin verfügbar. Wenden Sie sich an Ihren Vertragshändler.
Parkbremse Störung Bitte Service	Die elektrische Feststellbremsanlage hat eine Störung erkannt, die einen Service erforderlich macht. Wenden Sie sich an Ihren Vertragshändler.
Parkbremse überhitzt	Durch zahlreiche Betätigungen der Feststellbremse wurde das System überhitzt. Vor der nächsten Betätigung 2 Minuten warten.

Servolenkung

Nachricht	Maßnahme
Servolenkung Störung Bitte Service	Das Servolenkungssystem hat eine Bedingung erkannt, die einen Service erforderlich macht. Suchen Sie einen Vertragshändler auf.
Lenkungsausfall Bitte anhalten	Das Servolenkungssystem funktioniert nicht. Halten Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle an. Wenden Sie sich an einen Vertragshändler.
Servolenkung Störung Service erforderlich	Das Servolenkungssystem hat im Servolenkungssystem, im schlüssellosen Einstiegs- oder schlüssellosen Startsystem eine Bedingung erkannt, die einen Service erforderlich macht. Wenden Sie sich an einen Vertragshändler.
Lenkradschloss Störung Bitte Service!	Das Lenkradschlosssystem hat eine Bedingung erkannt, die Wartungsmaßnahmen erforderlich macht. Suchen Sie einen Vertragshändler auf.

Pre-Collision-Assistent

Nachricht	Maßnahme
Pre-Collision Assistent nicht verfügbar Sensor blockiert	Der Radarsensor ist durch schlechtes Wetter, Eis, Schmutz oder Wasser verdeckt. Normalerweise lässt sich das Problem durch Reinigen des Sensors beheben.
Pre-Collision Assistent nicht verfügbar	Im System ist eine Störung aufgetreten. Wenden Sie sich so bald wie möglich an einen Vertragshändler.

Informationsdisplays

Sitze

Nachricht	Maßnahme
Insassensensor blockiert Gegenstände neben Beifahrersitz entfernen	Gegenstände befinden sich auf dem Beifahrersitz. Wenn die Warnung nach Entfernen der Gegenstände vom Sitz nicht erlischt oder wenn sie wiederholt angezeigt wird, so schnell wie möglich einen Vertragshändler aufsuchen.
Speicherabruf während Fahrt nicht zulässig	Wird als Erinnerung angezeigt, dass die Memory-Funktion für die Sitze während der Fahrt nicht zur Verfügung steht.
Auf {0} Speicherplatz	Zeigt an, wo Ihre Memory-Einstellung gespeichert wurde.

Startsystem

Nachricht	Maßnahme
Zum Starten Bremse betätigen	Wird beim Starten des Fahrzeugs als Erinnerung zum Betätigen der Bremse angezeigt.
Zeitüberschreitung Motorstart	Erscheint, wenn die Laufzeit des Anlassers beim Startversuch überschritten wurde.
Motor wird gestartet Bitte warten	Zeigt einen Startversuch des Anlassers an.
Ausstehender Start abgebrochen	Wird angezeigt, wenn der bevorstehende Start abgebrochen wurde.

Informationsdisplays

Reifendrucküberwachungssystem

Nachricht	Maßnahme
Reifendruck niedrig	Reifendruck bei einem oder mehreren Reifen niedrig. Siehe Reifendrucküberwachungs-System (Seite 451).
Reifendruckkontrolle Störung	Es liegt eine Störung des Reifendrucküberwachungssystems vor. Wenn die Warnung weiterhin oder wiederholt angezeigt wird, wenden Sie sich an einen Vertragshändler. Siehe Reifendrucküberwachungs-System (Seite 451).
Reifensensoren Störung	Ein Reifendrucksensor ist defekt, oder der Ersatzreifen wird benutzt. Weitere Informationen über die Funktionsweise des Systems unter diesen Bedingungen Siehe Reifendrucküberwachungs-System (Seite 451). Wenn die Warnung an bleibt oder erneut auftritt, möglichst umgehend einen Vertragshändler aufsuchen.

Anhänger (falls vorhanden)

Nachricht	Maßnahme
Anhänger angekoppelt	Während eines gegebenen Zündzyklus wird eine korrekte Anhängerverbindung erkannt.
Anhänger abgekoppelt	Ein Anhänger wird, beabsichtigt oder unbeabsichtigt, abgekoppelt und wurde während eines Zündzyklus erkannt.
Anhänger schaukelt Langsamer fahren	Die Anhängerstabilitätskontrolle hat eine Anhängerin-stabilität festgestellt.
Verdrahtungs- fehler am Anhänger	Es liegen bestimmte Störungen in der Fahrzeugverkabelung oder in der Verkabelung bzw. im Bremssystem des Anhängers vor. Siehe Anhängerbetrieb (Seite 381).
Linke Blinkleuchten Anhänger defekt Leuchten überprüfen	Es liegt eine Störung der Blinkleuchte des Anhängers vor. Leuchte überprüfen.
Rechte Blinkleuchten Anhänger defekt Leuchten überprüfen	Es liegt eine Störung der Blinkleuchte des Anhängers vor. Leuchte überprüfen.
Anhängerbatterie lädt nicht Siehe Handbuch	Es liegt eine Störung der Batterie des Anhängers vor. Siehe Anhängerbetrieb (Seite 381).
Beleuchtungsmodul Anhänger gestört Siehe Handbuch	Es liegt eine Störung im Beleuchtungsmodul des Anhängers vor. Siehe Anhängerbetrieb (Seite 381).

Informationsdisplays

Getriebe

Nachricht	Maßnahme
In Parkstellung schalten	Wird angezeigt, wenn Sie den Motor ausschalten und sich das Getriebe nicht in der Parkstellung (P) befindet. Das Getriebe in die Parkstellung (P) versetzen.
Getriebe wärmt auf Bitte warten	Das Getriebe ist zu kalt. Warten Sie mit dem Anfahren, bis das Getriebe aufgewärmt ist.
Bremspedal treten	Wird angezeigt, wenn das Bremspedal betätigt werden muss.
Getriebe überhitzt Bitte anhalten	Das Getriebe ist überhitzt und muss abkühlen. Halten Sie so bald wie möglich an einer sicheren Stelle an.
Getriebe Service erforderlich	Suchen Sie einen Vertragshändler auf.
Getriebe heiß Bremse betätigen	Das Getriebe ist überhitzt und muss abkühlen. Halten Sie so bald wie möglich an einer sicheren Stelle an.
Getriebe Funktion reduziert Siehe Handbuch	Das Getriebe bietet nur begrenzte Funktionalität. Suchen Sie einen Vertragshändler auf.
Automatik nicht in Parkstellung	Eine Erinnerung, in die Parkstellung zu schalten. Diese Meldung ist auch typisch, wenn nach dem erneuten Anklemmen oder Aufladen der Batterie die Zündung eingeschaltet wird. Siehe 12 V Batterie austauschen (Seite 430).
Schaltung Störung Parkbremse prüfen Vor Aussteigen betätigen	Wird angezeigt, wenn eine Systemstörung vorliegt und die Feststellbremse vor dem Verlassen des Fahrzeugs betätigt werden muss. Suchen Sie Ihren Vertragshändler auf.
Schaltung Störung Service erforderlich	Suchen Sie Ihren Vertragshändler auf.
Schaltung Störung Fahrzeug schaltet in Parken	Wird angezeigt, wenn eine Systemstörung vorliegt, während das Fahrzeug in Parkstellung wechselt. Suchen Sie Ihren Vertragshändler auf.
Schaltung Störung Rückwärts n. verfügbar Service erforderlich	Wird angezeigt, wenn eine Systemstörung vorliegt, während das Fahrzeug in den Rückwärtsgang wechselt. Suchen Sie Ihren Vertragshändler auf.
Schaltung Störung D nicht verfügbar Zum Fahren S wählen Service erforderlich	Suchen Sie einen Vertragshändler auf.

Informationsdisplays

Nachricht	Maßnahme
Schaltung Störung Neutral nicht verfügbar Service erforderlich	Suchen Sie Ihren Vertragshändler auf.
Schaltung Störung Sport nicht verfügbar Service erforderlich	Suchen Sie Ihren Vertragshändler auf.
Ungültige Gangwahl	Wird angezeigt, wenn ein ungültiger Gang ausgewählt wurde.
Bremse betätigen, um aus Parkstellung zu schalten	Wird angezeigt, wenn das Bremspedal betätigt werden muss, damit das Getriebe aus der Parkstellung wechseln kann.
Ziehen/Schieben aktiv Zündung aus zum Ziehen/Schieben	Erinnerung an das Ausschalten der Zündung im Modus "Ziehen/Schieben".
Ziehen/Schieben aktiv Brems betätigen und Parken wählen, um zu verlassen	Wird angezeigt, wenn Sie das Halten des Leerlaufs aktiv ist und Sie den Modus "Ziehen/Schieben" verlassen möchten.
Ziehen/Schieben Park- bremse lösen	Erinnerung an das Lösen der Feststellbremse im Modus "Ziehen/Schieben".
Ziehen/Schieben deakti- viert	Wird angezeigt, wenn der Modus "Ziehen/Schieben" ausge- schaltet ist.
Ziehen/Schieben aktiv Automatik im Leerlauf lassen	Wird angezeigt, wenn der Modus "Ziehen/Schieben" einge- schaltet ist.

Informationsdisplays

PROJEKTIONSDISPLAY (FALLS

VORHANDEN)



E261230

Das System zeigt Informationen in Ihrem Sichtfeld an, so dass Sie sich auf den Straßenverkehr konzentrieren können. Sie können auswählen, welche Informationen das System anzeigt.

Beachte: Je nach Ausrüstungsoptionen können einige Menüpositionen etwas anders erscheinen oder fehlen.

Beachte: Legen Sie keine Gegenstände auf das Projektionsdisplay, z. B. Sonnenbrillen oder Mobiltelefone. Dies kann zu Schäden führen, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.

Reinigen des Projektionsdisplays

Reinigen Sie das Projektionsdisplay mit einem feuchten, flusenfreien Lappen.

Beachte: Berühren Sie nicht den Bildschirm oder den Spiegel.

Beachte: Verwenden Sie keine Haushaltsreinigungsprodukte oder Glasreiniger. Dies kann zu Schäden führen, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.

Ein- und Ausschalten des Projektionsdisplays



Die Taste auf dem Lenkrad oder auf der Mittelkonsole drücken.

Beachte: Das Menü für das Projektionsdisplay wird in der Informationsanzeige eingeblendet.

Wählen Sie über die Bedienelemente für die Informationsanzeige am Lenkrad Folgendes aus:

Menüelement	Maßnahme
Head-up-Display (HUD)	Die Taste OK drücken.
	Die Taste OK drücken.

Beachte: Beim Starten des Motors ruft das System die letzte Einstellung ab.

Anpassen der Einstellungen für das Projektionsdisplay

Starten Sie den Motor, und schalten Sie das System ein.

Beachte: Wenn Sie das Menü für das Projektionsdisplay in der Informationsanzeige nicht sehen, drücken Sie die Taste für das Projektionsdisplay.

Beachte: Aus Sicherheitsgründen sind einige Funktionen abhängig von der Geschwindigkeit. Das System schränkt deren Verwendung ein, sodass sie nur genutzt werden können, wenn das Fahrzeug nicht in Bewegung ist.

Die Einstellungen für das Projektionsdisplay lassen sich über die Bedienelemente der Informationsanzeige am Lenkrad anpassen.

Informationsdisplays

Menüelement	Maßnahme
Justierung	Die Taste OK drücken.
Position	1. Die Taste OK drücken. 2. Die Auf-/Abwärtstasten verwenden, um die vertikale Position des blauen Rahmens anzupassen. • Vergewissern Sie sich, dass Sie den gesamten blauen Rahmen sehen können. • Bewegen Sie nicht den Bildschirm selbst. Dies kann zu Schäden führen, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.
Helligkeit	1. Die Taste OK drücken. 2. Die Auf-/Abwärtstasten verwenden, um die Helligkeit des Anzeigebildschirms anzupassen. • Das System passt die Helligkeit anhand der tatsächlichen Lichtverhältnisse an. Wenn Sie die Helligkeit auf eine hohe Stufe einstellen, reduziert das System die Helligkeit in der Nacht.
Vertikale Größe	1. Die Taste OK drücken. 2. Die Auf-/Abwärtstasten verwenden, um die vertikale Größe des Anzeigebildschirms anzupassen. • Wenn Ihre Sitzposition hoch ist, kann eine geringere vertikale Größe sinnvoller sein.

Auswählen, welche Informationen das System anzeigt

Starten Sie den Motor, und schalten Sie das System ein.

Beachte: Wenn Sie das Menü für das Projektionsdisplay in der Informationsanzeige nicht sehen, drücken Sie die Taste für das Projektionsdisplay.

Beachte: Aus Sicherheitsgründen sind einige Funktionen abhängig von der Geschwindigkeit. Das System schränkt deren Verwendung ein, sodass sie nur genutzt werden können, wenn das Fahrzeug nicht in Bewegung ist.

Verwenden Sie die Bedienelemente für die Informationsanzeige am Lenkrad, um auszuwählen, welche Informationen das System anzeigt.

Informationsdisplays

Menüelement	Maßnahme
Inhalt	Die Taste OK drücken.
Abstandsanzeige	Die Taste OK drücken.
Eco-Tipps	
Eingehende Anrufe	
Spurhalte-Assistent	
Navigation	
Geschwindigkeitsassist.	
Geschw.-Schilderkennung	

Anzeige für Projektionsdisplay



Beachte: Die Anzeige für das Projektionsdisplay kann aufleuchten, um eine Nachricht zu ergänzen.

Nachrichten zum Projektionsdisplay

Nachricht	Maßnahme
Head-up-Display Störung Siehe Handbuch	Im System ist eine Störung aufgetreten oder etwas verdeckt das Display. Stellen Sie sicher, dass das Projektionsdisplay frei von Hindernissen ist. Falls die Nachricht weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.
Head-up-Display positionieren mit Menü im Informationsdisplay	Die Taste auf dem Lenkrad oder auf der Mittelkonsole drücken. Das Menü für das Projektionsdisplay wird in der Informationsanzeige eingeblendet. Stellen Sie sicher, dass der blaue Rahmen vollständig sichtbar ist. Bewegen Sie nicht den Bildschirm selbst. Dies kann zu Schäden führen, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.

Beachte: Nachrichten werden ausschließlich in der Informationsanzeige eingeblendet.

Fernstartsystem - Automatikgetriebe

WAS IST DAS FERNSTARTSYSTEM

Mit diesem System können Sie das Fahrzeug aus der Ferne starten und den Innenraum entsprechend einer zuvor festgelegten Temperatur erwärmen oder kühlen.

EINSCHRÄNKUNGEN DES FERNSTARTSYSTEMS

Der Fernstart funktioniert in den folgenden Situationen nicht:

- Das Signalhorn ertönt.
- Die Motorhaube ist geöffnet.
- Das Getriebe befindet sich nicht in Parkstellung (P).
- Der Fernstart ist nicht aktiviert.
- Die Zündung ist eingeschaltet.

Beachte: Den Fernstart nicht verwenden, wenn der Kraftstofffüllstand niedrig ist.

AKTIVIEREN DES FERNSTARTS

1. Auf dem Touchscreen **Einstellungen** drücken.
2. **Fahrzeug** drücken.
3. **Fernstart einrichten** drücken.
4. **Fernstart aktivieren** einschalten.

Beachte: Zur Verwendung des Fernstarts muss das Modem aktiviert sein. Siehe **Was ist ein vernetztes Fahrzeug** (Seite 483).

STARTEN UND AUSSCHALTEN DES FAHRZEUGS PER FERNSTEUERUNG



ACHTUNG: Den Motor keinesfalls in einer geschlossenen Garage oder in anderen geschlossenen Räumen starten. Abgase sind giftig. Vor dem Starten des Motors immer die Garagentür öffnen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Das Fahrzeug mit der FordPass-App starten.

Beachte: Die Blinkleuchten blinken zweimal.

Beachte: Wenn das Fahrzeug läuft, werden die Parkleuchten eingeschaltet.

Beachte: Wenn das System nicht starten kann, ertönt das Signalhorn.

Beachte: Wenn Sie das Fahrzeug aus der Ferne gestartet haben, bleiben alle anderen Fahrzeugsysteme ausgeschaltet.

Beachte: Eventuell muss kurze Zeit gewartet werden, bevor das Fahrzeug nach dem Abstellen des Motors per Fernsteuerung gestartet wird.

Beachte: Wenn Sie das Fahrzeug aus der Ferne gestartet haben, ist das es weiterhin sicher. Zum Einschalten der Zündung und Fahren des Fahrzeugs muss sich ein gültiger Schlüssel im Innenraum des Fahrzeugs befinden.

Beachte: Es sind maximal zwei Fernstarts zulässig. Danach muss die Zündung ein- und wieder ausgeschaltet werden, bevor der Fernstart erneut möglich ist.

Das Fahrzeug mit der FordPass-App ausschalten.

EINSTELLUNGEN FÜR DAS FERNSTARTSYSTEM - FAHRZEUGE NICHT AUSGESTATTET MIT: BEHEIZTES LENKRAD

Einstellungen der Innenraumklimatisierung.

1. Auf dem Touchscreen **Einstellungen** drücken.
2. **Fahrzeug** drücken.
3. **Fernstart einrichten** drücken.
4. **Klimaanlage** drücken.
5. **Auto** oder **Letzte Einstellungen** auswählen.

Beachte: Wird **Auto** ausgewählt, versucht das System, den Innenraum auf 22°C zu heizen oder zu kühlen.

Beachte: Wird **Letzte Einstellungen** ausgewählt, ruft das System die zuletzt genutzten Einstellungen ab.

Beachte: Wenn das Fahrzeug per Fernsteuerung gestartet wurde, können die Einstellungen der Innenraumklimatisierung nicht angepasst werden.

Beachte: Beim Einschalten der Zündung nimmt das Innenraumklimatisierungssystem die zuletzt genutzten Einstellungen an.

Einstellungen der Sitzheizung

1. Auf dem Touchscreen **Einstellungen** drücken.
2. **Fahrzeug** drücken.
3. **Fernstart einrichten** drücken.
4. **Sitze** drücken.
5. **Auto** oder **Aus** auswählen.

Beachte: Werden die Einstellungen für die Sitzheizung in **Auto** geändert, wird die Sitzheizung bei kalter Witterung zugeschaltet.

Beachte: Wenn das Fahrzeug per Fernsteuerung gestartet wurde, können die Einstellungen für die Sitzheizung nicht angepasst werden.

Festlegen der Fernstartdauer

Es kann festgelegt werden, wie lange der Fernstart dauern soll.

1. Auf dem Touchscreen **Einstellungen** drücken.
2. **Fahrzeug** drücken.
3. **Fernstart einrichten** drücken.
4. **Dauer** drücken.

EINSTELLUNGEN FÜR DAS FERNSTARTSYSTEM - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: BEHEIZTES LENKRAD

Einstellungen der Innenraumklimatisierung.

1. Auf dem Touchscreen **Einstellungen** drücken.
2. **Fahrzeug** drücken.
3. **Fernstart einrichten** drücken.
4. **Klimaanlage** drücken.
5. **Auto** oder **Letzte Einstellungen** auswählen.

Beachte: Wird **Auto** ausgewählt, versucht das System, den Innenraum auf 22°C zu heizen oder zu kühlen.

Beachte: Wird **Letzte Einstellungen** ausgewählt, ruft das System die zuletzt genutzten Einstellungen ab.

Beachte: Wenn das Fahrzeug per Fernsteuerung gestartet wurde, können die Einstellungen der Innenraumklimatisierung nicht angepasst werden.

Fernstartsystem - Automatikgetriebe

Beachte: Beim Einschalten der Zündung nimmt das Innenraumklimatisierungssystem die zuletzt genutzten Einstellungen an.

Einstellungen für Sitzheizung und Lenkrad.

1. Auf dem Touchscreen **Einstellungen** drücken.
2. **Fahrzeug** drücken.
3. **Fernstart einrichten** drücken.
4. **Sitze und Lenkrad** drücken.
5. **Auto** oder **Aus** auswählen.

Beachte: Werden die Einstellungen von Sitzheizung und Lenkrad in **Auto** geändert, werden die Sitzheizung und das beheizte Lenkrad bei kalter Witterung zugeschaltet.

Beachte: Wenn das Fahrzeug per Fernsteuerung gestartet wurde, können die Einstellungen für die Sitzheizung und das beheizte Lenkrad nicht angepasst werden.

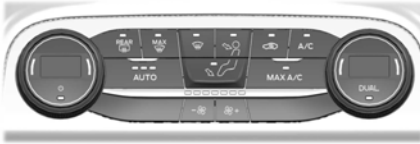
Festlegen der Fernstartdauer

Es kann festgelegt werden, wie lange der Fernstart dauern soll.

1. Auf dem Touchscreen **Einstellungen** drücken.
2. **Fahrzeug** drücken.
3. **Fernstart einrichten** drücken.
4. **Dauer** drücken.

Innenraumklimatisierung - Fahrzeuge ausgestattet mit: Automatischen Temperaturregelung

IDENTIFIZIEREN DER INNENRAUMKLIMATISIE- RUNGSEINHEIT



Beachte: Abhängig von den Optionen Ihres Fahrzeugs können sich die Bedienelemente von der hier gezeigten Abbildung unterscheiden.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER INNENRAUMKLIMATISIERUNG



Die Taste drücken.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER UMLUFT



Die Taste drücken, damit die Luft im Fahrgastraum umgewälzt wird.

Beachte: Der Umluftbetrieb kann automatisch ausgeschaltet oder, ausgenommen MAX, das Einschalten verhindert werden, um das Risiko des Beschlagens zu verringern. Der Umluftbetrieb kann auch in verschiedenen Kombinationen der Luftverteilungsregelung automatisch ein- und ausgeschaltet werden, um die Heiz- oder Kühleffizienz zu verbessern.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER KLIMAAANLAGE



Die Taste drücken.

Beachte: Unter bestimmten Bedingungen kann der Klimaanlagekompressor weiter in Betrieb verbleiben, nachdem Sie die Klimaanlage abgeschaltet haben.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER MAXIMALEN ENTFROSTUNG



Die Taste drücken.

Luft strömt durch die Luftdüsen der Windschutzscheibe, und der Gebläsemotor wird auf die höchste Stufe eingestellt.

Sie können diese Einstellung auch verwenden, um Beschlag oder eine dünne Eisschicht von der Windschutzscheibe zu entfernen.

Beachte: Um ein Beschlagen der Fenster zu vermeiden, kann bei maximaler Entfrostsung keine Umluft ausgewählt werden.

Beachte: Bei Auswahl der maximalen Entfrostsungsstufe wird außerdem die beheizbare Heckscheibe eingeschaltet.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER MAXIMALEN KÜHLUNG



Die Taste drücken.

Beachte: Wenn Sie die maximale Kühlung ausschalten, bleibt die Klimaanlage eingeschaltet.

Innenraumklimatisierung - Fahrzeuge ausgestattet mit: Automatischen Temperaturregelung

EIN- UND AUSSCHALTEN DER BEHEIZBAREN HECKSCHEIBE



Die Taste drücken, um die Heckscheibe von leichten Vereisungen oder Beschlag zu befreien. Die beheizbare Heckscheibe wird nach kurzer Zeit abgeschaltet.

Beachte: *Keinesfalls aggressive Chemikalien, Rasierklingen oder andere scharfe Gegenstände verwenden, um die Innenseite der beheizbaren Heckscheibe zu reinigen oder Aufkleber zu entfernen, da dies Schäden an den Leiterbahnen der beheizbaren Heckscheibe verursachen kann, die von der Fahrzeuggarantie nicht abgedeckt sind.*

EIN- UND AUSSCHALTEN DER BEHEIZTEN SPIEGEL

Wenn Sie die beheizbare Heckscheibe einschalten, werden die beheizbaren Außenspiegel ebenfalls eingeschaltet.

Beachte: *Entfernen Sie keinesfalls mit einem Schaber Eis von den Spiegeln oder richten Sie das festgefrorene Spiegelglas aus.*

Beachte: *Reinigen Sie keinesfalls das Gehäuse oder das Glas des Spiegels mit scharfen Scheuermitteln, Benzin oder einem anderen Reinigungsmittel auf Mineralölbasis. Schäden am Spiegelgehäuse oder dem Spiegelglas sind möglicherweise nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt.*

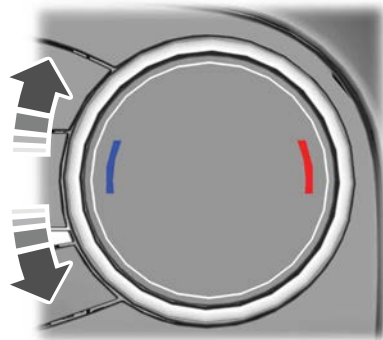
EINSTELLEN DER GEBLÄSEGESCHWINDIGKEIT



Beachte: *Die Gebläsestufe wird durch die Beleuchtung auf dem Bedienelement angezeigt.*

Beachte: *Wenn Sie den Gebläsemotor ausschalten, schaltet sich auch die Klimaanlage ab, und die Fenster können beschlagen.*

EINSTELLEN DER TEMPERATUR



Den Regler auf der linken Seite der Innenraumklimatisierung drehen, um die Temperatur für die linke Seite einzustellen.

Beachte: *Mit diesem Regler wird auch die Temperatur auf der rechten Seite eingestellt, wenn Sie den Zwei-Zonen-Modus ausschalten.*

Den Regler auf der rechten Seite der Innenraumklimatisierung drehen, um die Temperatur für die rechte Seite einzustellen.

Innenraumklimatisierung - Fahrzeuge ausgestattet mit: Automatischen Temperaturregelung

EINSTELLEN DES LUFTSTROMS

Einstellen des Luftstroms zu den Luftdüsen der Windschutzscheibe



Die Taste drücken.

Einstellen des Luftstroms zu den Luftdüsen des Armaturenbretts



Die Taste drücken.

Einstellen des Luftstroms zu den Luftdüsen des Fußraums



Die Taste drücken.

AUTOMATIKMODUS

EIN- UND AUSSCHALTEN DES AUTOMATIKMODUS



Die Taste drücken, um den Automatikmodus einzuschalten. Die Taste wiederholt drücken, um den Automatikmodus anzupassen.

Beachte: Wenn Sie den Automatikmodus einschalten, leuchten die Lampen an der Gebläseregelung nicht auf, um die Gebläsestufe anzuzeigen.

Passen Sie die Gebläseregelung oder die Luftverteilung an, um den Automatikmodus zu deaktivieren.

AUTOMATIKMODUS – KONTROLLLEUCHTEN

Die Kontrollleuchten befinden sich auf der Automatikmodus-Taste.

Status der Automatikmodus-Kontrollleuchten	Beschreibung
Eine Kontrollleuchte leuchtet.	Das Gebläse wird mit einer niedrigeren Geschwindigkeit betrieben. Mit dieser Einstellung können Sie die Geräuschbildung durch den Gebläsemotor minimieren. Bei dieser Einstellung dauert es länger, den Innenraum zu kühlen.
Zwei Kontrollleuchten leuchten.	Das Gebläse wird mit einer mittleren Geschwindigkeit betrieben.
Drei Kontrollleuchten leuchten.	Das Gebläse wird mit einer höheren Geschwindigkeit betrieben. Mit dieser Einstellung können Sie die zum Abkühlen des Innenraums erforderliche Zeit verkürzen. Bei dieser Einstellung gibt der Gebläsemotor mehr Geräusche ab.

Innenraumklimatisierung - Fahrzeuge ausgestattet mit: Automatischen Temperaturregelung

EIN- UND AUSSCHALTEN DES ZWEI-ZONEN-MODUS



Die Taste drücken.

INNENRAUMKLIMATISIERUNG – FEHLERSUCHE

INNENRAUMKLIMATISIERUNG – HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Warum strömt im Fahrgastraum hinten nur ein reduziertes Luftvolumen aus?

Möglicherweise behindern Gegenstände den Luftstrom in den Fahrgastraum hinten. Vergewissern Sie sich, dass keine Gegenstände unter den Vordersitzen abgelegt sind.

Warum strömt aus den Luftdüsen nur ein reduziertes Luftvolumen aus?

Möglicherweise sind die Lufteinlässe unterhalb der Windschutzscheibe verstopft. Vergewissern Sie sich, dass die Lufteinlässe frei von Schnee, Eis und Blättern sind.

Welche Einstellungen werden zum Heizen des Innenraums empfohlen?

Automatikmodus eingeschaltet sowie Luftdüsen des Armaturenbretts und seitliche Luftdüsen vollständig geöffnet.

Wie kann ich den Innenraum schnell beheizen?

Wählen Sie die höchste Gebläsestufe und die höchste Temperatur aus, und stellen Sie die Luftverteilung an die Luftdüsen des Fußraums ein.

Welche Einstellungen werden zum Kühlen des Innenraums empfohlen?

Automatikmodus eingeschaltet.

Wie kann ich den Innenraum schnell kühlen?

Schalten Sie die maximale Kühlstufe und Umluft ein, und fahren Sie so lange mit geöffneten Fenstern, bis kalte Luft aus den Luftdüsen strömt.

Wie kann ich die Feuchtigkeitsbildung im Innenraum reduzieren?

Fahren Sie nicht mit ausgeschaltetem System oder mit eingeschalteter Umluft.

Wie kann ich die Seitenfenster entfeuchten?

Schalten Sie die maximale Entfrosthung ein.

Wie kann ich Beschlag oder eine dünne Eisschicht von der Windschutzscheibe entfernen?

Schalten Sie die maximale Entfrosthung ein.

Warum ist unabhängig von der eingestellten Luftverteilung ein geringer Luftstrom von den Luftdüsen des Fußraums fühlbar?

Dies ist normal. Unabhängig von der Luftverteilung kann ein geringer Luftstrom von den Luftdüsen des Fußraums fühlbar werden.

Was geschieht, wenn ich den Automatikmodus bei hohen Außen- und Innentemperaturen einschalte?

Das System aktiviert vorübergehend die Umlufteinstellung, um die Kühlleistung zu maximieren.

Was geschieht, wenn ich den Automatikmodus bei niedrigen Außentemperaturen und kaltem Motor einschalte?

Die Luft wird zu den Luftdüsen der Windschutzscheibe und den äußeren Luftdüsen des Armaturenbretts geleitet.

Innenraumklimatisierung - Fahrzeuge ausgestattet mit: Manueller Temperaturregelung

IDENTIFIZIEREN DER INNENRAUMKLIMATISIERUNGSEINHEIT



Beachte: Abhängig von den Optionen Ihres Fahrzeugs können sich die Bedienelemente von der hier gezeigten Abbildung unterscheiden.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER INNENRAUMKLIMATISIERUNG



Die Taste drücken.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER UMLUFT



Die Taste drücken, damit die Luft im Fahrgastraum umgewälzt wird.

Beachte: Der Umluftbetrieb kann automatisch ausgeschaltet oder, ausgenommen MAX, das Einschalten verhindert werden, um das Risiko des Beschlagens zu verringern. Der Umluftbetrieb kann auch in verschiedenen Kombinationen der Luftverteilungsregelung automatisch ein- und ausgeschaltet werden, um die Heiz- oder Kühleffizienz zu verbessern.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER KLIMAAANLAGE



Die Taste drücken.

Beachte: Unter bestimmten Bedingungen kann der Klimaanlagekompressor weiter in Betrieb verbleiben, nachdem Sie die Klimaanlage abgeschaltet haben.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER MAXIMALEN ENTFROSTUNG



Für die maximale Entfrosthung den Temperaturregler im Uhrzeigersinn über die höchste Einstellung hinaus drehen.

Beachte: Der Temperaturregler springt zurück auf die höchste Einstellung.

Luft strömt durch die Luftdüsen der Windschutzscheibe, und der Gebläsemotor wird auf die höchste Stufe eingestellt.

Beachte: Um ein Beschlagen der Fenster zu vermeiden, kann bei maximaler Entfrosthung keine Umluft ausgewählt werden.

Beachte: Bei Auswahl der maximalen Entfrosthungsstufe wird außerdem die beheizbare Heckscheibe eingeschaltet.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER MAXIMALEN KÜHLUNG



Für die maximale Kühlung den Temperaturregler gegen den Uhrzeigersinn über die niedrigste Einstellung hinaus drehen.

Beachte: Der Temperaturregler springt zurück auf die niedrigste Einstellung.

Beachte: Wenn Sie die maximale Kühlung ausschalten, bleibt die Klimaanlage eingeschaltet.

Innenraumklimatisierung - Fahrzeuge ausgestattet mit: Manueller Temperaturregelung

EIN- UND AUSSCHALTEN DER BEHEIZBAREN HECKSCHEIBE



Die Taste drücken, um die Heckscheibe von leichten Vereisungen oder Beschlag zu befreien. Die beheizbare Heckscheibe wird nach kurzer Zeit abgeschaltet.

Beachte: Keinesfalls aggressive Chemikalien, Rasierklingen oder andere scharfe Gegenstände verwenden, um die Innenseite der beheizbaren Heckscheibe zu reinigen oder Aufkleber zu entfernen, da dies Schäden an den Leiterbahnen der beheizbaren Heckscheibe verursachen kann, die von der Fahrzeuggarantie nicht abgedeckt sind.

EINSTELLEN DER GEBLÄSEGESCHWINDIGKEIT

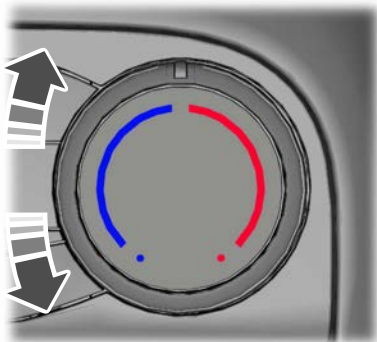


Das Bedienelement drehen.

Beachte: Die Gebläsestufe wird durch die Beleuchtung auf dem Bedienelement angezeigt.

Beachte: Wenn Sie den Gebläsemotor ausschalten, schaltet sich auch die Klimaanlage ab, und die Fenster können beschlagen.

EINSTELLEN DER TEMPERATUR



Um eine kühlere Temperatur einzustellen, drehen Sie den Temperaturregler gegen den Uhrzeigersinn.

Um eine wärmere Temperatur einzustellen, drehen Sie den Temperaturregler im Uhrzeigersinn.

EINSTELLEN DES LUFTSTROMS

Einstellen des Luftstroms zu den Luftdüsen der Windschutzscheibe



Die Taste drücken.

Innenraumklimatisierung - Fahrzeuge ausgestattet mit: Manueller Temperaturregelung

Einstellen des Luftstroms zu den Luftdüsen des Armaturenbretts



Die Taste drücken.

Einstellen des Luftstroms zu den Luftdüsen des Fußraums



Die Taste drücken.

INNENRAUMKLIMATISIERUNG – FEHLERSUCHE

INNENRAUMKLIMATISIERUNG – HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Warum strömt im Fahrgastraum hinten nur ein reduziertes Luftvolumen aus?

Möglicherweise behindern Gegenstände den Luftstrom in den Fahrgastraum hinten. Vergewissern Sie sich, dass keine Gegenstände unter den Vordersitzen abgelegt sind.

Warum strömt aus den Luftdüsen nur ein reduziertes Luftvolumen aus?

Möglicherweise sind die Lufteinlässe unterhalb der Windschutzscheibe verstopft. Vergewissern Sie sich, dass die Lufteinlässe frei von Schnee, Eis und Blättern sind.

Welche Einstellungen werden zum Heizen des Innenraums empfohlen?

Mittlere Gebläsestufe und Luftverteilung an die Luftdüsen des Fußraums und der Windschutzscheibe.

Wie kann ich den Innenraum schnell beheizen?

Wählen Sie die höchste Gebläsestufe und die höchste Temperatur aus, und stellen Sie die Luftverteilung an die Luftdüsen des Fußraums ein.

Welche Einstellungen werden zum Kühlen des Innenraums empfohlen?

Klimaanlage eingeschaltet, mittlere Gebläsestufe und Luftverteilung an die Luftdüsen des Fußraums und der Windschutzscheibe.

Wie kann ich den Innenraum schnell kühlen?

Schalten Sie die maximale Kühlstufe und Umluft ein, und fahren Sie so lange mit geöffneten Fenstern, bis kalte Luft aus den Luftdüsen strömt.

Wie kann ich die Feuchtigkeitsbildung im Innenraum reduzieren?

Fahren Sie nicht mit ausgeschaltetem System oder mit eingeschalteter Umluft.

Wie kann ich die Seitenfenster entfeuchten?

Schalten Sie die maximale Entfrosthung ein.

Wie kann ich Beschlag oder eine dünne Eisschicht von der Windschutzscheibe entfernen?

Schalten Sie die maximale Entfrosthung ein.

Warum ist unabhängig von der eingestellten Luftverteilung ein geringer Luftstrom von den Luftdüsen des Fußraums fühlbar?

Dies ist normal. Unabhängig von der Luftverteilung kann ein geringer Luftstrom von den Luftdüsen des Fußraums fühlbar werden.

WAS IST DER INNENRAUMLUFTFILTER

Der Innenraumlüfter verbessert die Luftqualität im Fahrzeug, indem Staub, Pollen und andere Partikel aufgefangen werden.

LAGE DES INNENRAUMLUFTFILTERS

Sie finden den Innenraumluftfilter hinter dem Handschuhkasten.

ERSETZEN DES INNENRAUMLUFTFILTERS

Tauschen Sie den Filter regelmäßig aus.

Beachte: Stellen Sie sicher, dass immer ein Innenluftfilter installiert ist. Damit wird verhindert, dass Fremdkörper in das System eindringen. Der Betrieb des Systems ohne einen Filter könnte dieses beeinträchtigen oder beschädigen.

Beachte: Die Verwendung eines nachgerüsteten Innenraumluftfilters kann den Luftdurchsatz der Innenraumfilterung und die Leistung der Innenraumklimatisierung beeinträchtigen.

KORREKTE SITZPOSITION



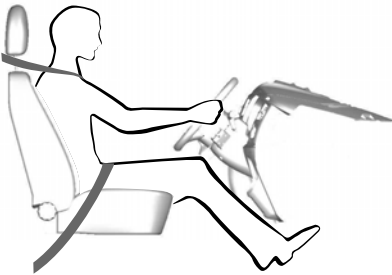
ACHTUNG: Keinesfalls die Sitzlehne zu weit nach hinten neigen, da sonst der Insasse bei einem Unfall unter dem Sicherheitsgurt durchrutschen und schwere Verletzungen erleiden kann.



ACHTUNG: Sitzen Sie stets aufrecht mit dem Rücken an der Sitzlehne und den Füßen auf dem Boden.



ACHTUNG: Platzieren Sie keine Gegenstände höher als die Oberkante der Sitzlehne. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann bei plötzlichem Bremsen oder einem Aufprall zu Verletzungen oder zum Tod führen.



Bei korrektem Einsatz können Sitz, Kopfstütze, Sicherheitsgurt und Airbags optimalen Schutz bei einer Kollision bieten.

Wir empfehlen daher die Befolgung dieser Richtlinien:

- Aufrecht und mit der Hüfte an der Rückenlehne sitzen.
- Die Sitzlehne höchstens so weit neigen, dass Ihr Oberkörper mehr als 30 Grad von der aufrechten Position entfernt ist.

- Die Kopfstütze so einstellen, dass deren Oberkante sich auf gleicher Höhe wie die Oberseite des Kopfes befindet, und die Kopfstütze möglichst weit nach vorn stellen. Achten Sie auf eine komfortable Sitzposition.
- Einen ausreichenden Abstand zum Lenkrad einhalten. Wir empfehlen einen Mindestabstand von 25 cm zwischen Brustbein und Airbag-Abdeckung.
- Halten Sie das Lenkrad mit leicht angewinkelten Armen.
- Beine leicht anwinkeln, damit ein volles Durchdrücken der Pedale möglich ist.
- Legen Sie den Schultergurt über die Mitte Ihrer Schulter und den Beckengurt fest um Ihre Hüfte.

Vergewissern Sie sich, dass die Fahrposition komfortabel ist und stets eine vollständige Kontrolle des Fahrzeugs gewährleistet.

KOPFSTÜTZEN



ACHTUNG: Stellen Sie die Kopfstütze vor dem Fahrzeugbetrieb vollständig ein. Dadurch wird das Risiko von Nackenverletzungen im Falle eines Unfalls minimiert. Keinesfalls die Kopfstütze während der Fahrt einstellen.



ACHTUNG: Kopfstützen gehören zur Sicherheitsausrüstung des Fahrzeugs. Kopfstützen sollten auf verwendeten Sitzen eingebaut und korrekt eingestellt sein. Eine nicht korrekt eingestellte Kopfstütze kann deren Wirksamkeit bei bestimmten Kollisionen beeinträchtigen.

Sitze



ACHTUNG: Stellen Sie die Kopfstützen für alle Fahrgäste vor der Fahrt ein. Dadurch wird das Risiko von Nackenverletzungen im Falle eines Unfalls minimiert. Stellen Sie die Kopfstützen nicht während der Fahrt ein.

Beachte: Vor dem Einstellen der Kopfstütze die Sitzlehne in eine aufrechte Stellung bringen. Die Kopfstütze so einstellen, dass deren Oberkante sich auf gleicher Höhe wie die Oberseite des Kopfes befindet, und die Kopfstütze möglichst weit nach vorn stellen. Achten Sie auf eine komfortable Sitzposition. Bei sehr großen Personen die Kopfstütze auf die höchste Position bringen.

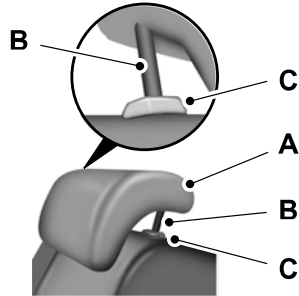
Vordersitzkopfstützen



Die Kopfstützen – Vordersitz bestehen aus folgenden Elementen:

- A Energieabsorbierende Kopfstütze
- B Zwei Stahlschäfte
- C Verstell- und Entriegelungsknopf für Führungshülse

Kopfstütze – Rücksitz Mitte



Die Kopfstütze – Rücksitz Mitte besteht aus folgenden Elementen:

- A Energieabsorbierende Kopfstütze
- B Zwei Stahlschäfte
- C Verstell- und Entriegelungsknopf für Führungshülse

Anheben der Kopfstütze

Die Kopfstütze nach oben ziehen.

Absenken der Kopfstütze

1. Knopf C gedrückt halten.
2. Die Kopfstütze nach unten drücken.

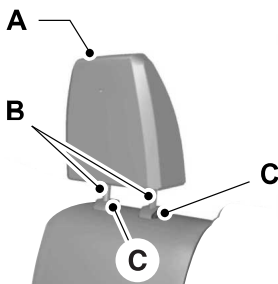
Kopfstützen ausbauen

1. Die Kopfstütze bis zur höchsten Position nach oben ziehen.
2. Die Knöpfe C gedrückt halten.
3. Die Kopfstütze nach oben ziehen.

Einbauen der Kopfstütze

Die Stahlschäfte in die Führungshülsen stecken und die Kopfstütze nach unten drücken, bis sie einrastet.

Kopfstütze – Rücksitz außen



Die Kopfstütze – Rücksitz außen besteht aus folgenden Elementen:

- A Energieabsorbierende Kopfstütze
- B Zwei Stahlschäfte
- C Verstell- und Entriegelungsknopf für Führungshülse

Entfernen der Kopfstützen

1. Die Kopfstütze bis zur höchsten Position nach oben ziehen.
2. Beide Knöpfe C gedrückt halten.
3. Die Kopfstütze nach oben ziehen.

Einbauen der Kopfstütze

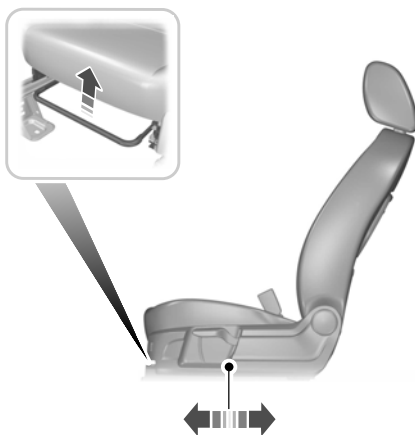
Die Stahlschäfte in die Führungshülsen stecken und die Kopfstütze nach unten drücken, bis sie einrastet.

MANUELLE SITZVERSTELLUNG

⚠️ ACHTUNG: Während der Fahrt keinesfalls den Fahrersitz oder die Sitzlehne einstellen. Dies könnte zu einer plötzlichen Sitzbewegung führen, wodurch Sie die Fahrzeugkontrolle verlieren könnten.

Verstellen des Sitzes nach vorne oder hinten

⚠️ ACHTUNG: Den Sitz nach vorn und hinten wippen, um sich zu vergewissern, dass er richtig eingerastet ist.



Sitze

Einstellen der Lendenwirbelstütze

E152451



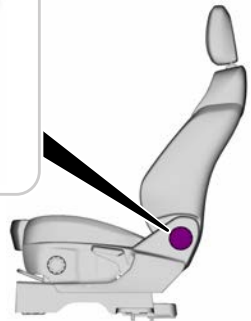
Einstellen der Sitzhöhe (falls vorhanden)



Einstellen der Sitzlehne



ACHTUNG: Keinesfalls Gepäck oder Gegenstände hinter die Sitzlehne platzieren, bevor diese in die ursprüngliche Position zurückgeklappt ist. Ziehen Sie an der Sitzlehne, um sicherzustellen, dass die Sitzlehne in ihrer ursprünglichen Position eingerastet ist. Ein entriegelter Sitz kann bei plötzlichem Bremsen oder bei einer Kollision zur Gefahr werden.



ELEKTRISCHE SITZVERSTELLUNG (FALLS VORHANDEN)



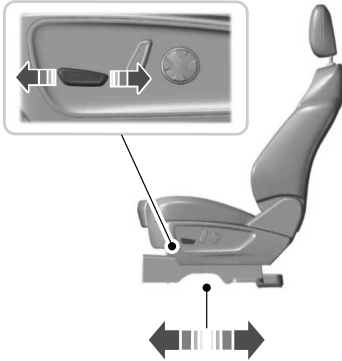
ACHTUNG: Während der Fahrt keinesfalls den Fahrersitz oder die Sitzlehne einstellen. Dies könnte zu einer plötzlichen Sitzbewegung führen, wodurch Sie die Fahrzeugkontrolle verlieren könnten.

Sitze

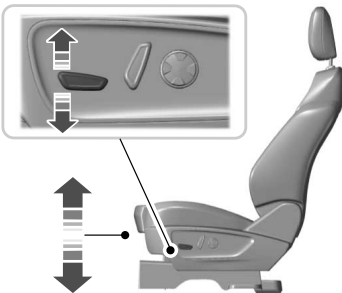


ACHTUNG: Keinesfalls Gepäck oder Objekte hinter die Sitzlehne platzieren, bevor sie in die ursprüngliche Position zurückgeklappt ist.

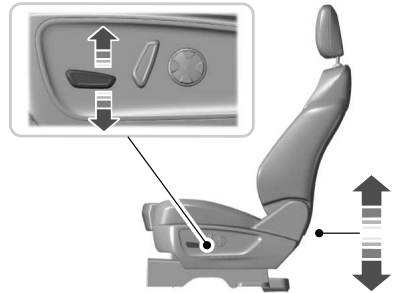
Verstellen des Sitzes nach vorne oder hinten



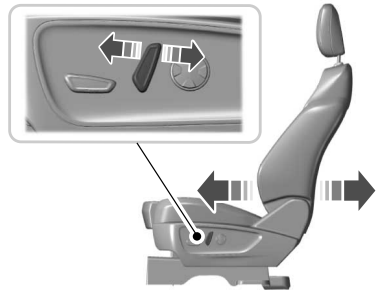
Einstellen des Sitzkissens (falls vorhanden)



Einstellen der Sitzhöhe



Einstellen der Sitzlehne



Einstellen der Lendenwirbelstütze



SPEICHERFUNKTION



ACHTUNG: Vor Aktivierung der Sitzspeicherfunktion sicherstellen, dass der Bereich in unmittelbarer Nähe des Sitzes frei von Hindernissen ist und die Insassen keine beweglichen Teile berühren.



ACHTUNG: Keinesfalls die Speicherfunktion während der Fahrt verwenden.

Diese Funktion ruft die Position der folgenden Ausstattungsteile ab:

- Fahrersitz.
- Elektrische Außenspiegel

Die Steuerung für die Speicherfunktion befindet sich an der Fahrertür.



Speichern einer Voreinstellungsposition

1. Die Zündung einschalten.
2. Stellen Sie die speicherbaren Ausstattungsteile auf die gewünschten Positionen ein.
3. Drücken Sie die Taste für den gewünschten Speicherplatz, bis Sie ein einzelnes Tonsignal hören.

Es können bis zu drei Positionsvoreinstellungen gespeichert werden. Die Voreinstellungen lassen sich jederzeit speichern.

Abrufen einer voreingestellten Position

Drücken Sie die Speichertaste für die gewünschte Fahrerposition. Die speicherbaren Ausstattungsteile bewegen sich in die für diese Voreinstellung festgelegten Positionen.

Beachte: Sie können eine Voreinstellung nur abrufen, wenn die Zündung ausgeschaltet ist bzw. wenn sich der Gangwahlhebel in Parkstellung (P) oder in Neutralstellung (N) befindet (und Ihr Fahrzeug sich nicht bewegt), während die Zündung eingeschaltet ist.

Eine voreingestellte Speicherposition lässt sich auch wie folgt abrufen:

- Drücken der Entriegelungstaste der Intelligent Access-Schlüsselfernbedienung, wenn sie mit einer voreingestellten Position verknüpft ist.
- Entriegeln des intelligenten Fahrertürgriffs, wenn eine verknüpfte Schlüsselfernbedienung vorhanden ist.

Beachte: Wird eine verknüpfte Schlüsselfernbedienung bei ausgeschalteter Zündung verwendet, um Ihre Speicherposition abzurufen, so wird der Sitz in die Einstiegschilfeposition gebracht.

Beachte: Durch Drücken einer Einstellungstaste für ein speicherbares Ausstattungsteil (oder einer beliebigen Speichertaste) während des Abrufs einer Voreinstellung wird der Vorgang abgebrochen.

Sitze

Verknüpfen einer Voreinstellungsposition mit Ihrer Fernbedienung oder der Intelligent Access-Schlüssel fernbedienung

Es können Voreinstellungspositionen für bis zu drei Fernbedienungen oder Intelligent Access-Schlüssel (IA) gespeichert werden.

1. Die Speicherpositionen bei eingeschalteter Zündung in die gewünschten Positionen bringen.
2. Die Taste für die gewünschte Voreinstellung drücken und ca. fünf Sekunden lang gedrückt halten. Nach etwa zwei Sekunden wird ein Tonsignal ausgegeben. Drücken Sie weiter, bis Sie ein zweites Tonsignal hören.
3. Innerhalb von drei Sekunden die Verriegelungstaste auf der Fernbedienung drücken, die Sie verknüpfen.

Um die Verknüpfung mit einer Fernbedienung aufzuheben, nach demselben Verfahren vorgehen, in Schritt 3 jedoch die Entriegelungstaste auf der Fernbedienung drücken.

Beachte: Falls sich mehrere verknüpfte Fernbedienungen oder Intelligent Access-Schlüssel in Reichweite befinden, wechselt die Speicherfunktion zu den Einstellungen des ersten Schlüssels, um einen Speicherabruf einzuleiten.

Einstiegs-/Ausstiegshilfe

Bei aktivierter Einstiegs-/Ausstiegshilfe bewegt sich der Fahrersitz bis zu 5 cm nach hinten, sobald die Zündung ausgeschaltet wird.

Der Fahrersitz kehrt wieder in seine ursprüngliche Position zurück, sobald die Zündung eingeschaltet wird.

Diese Funktion kann über die Informationsanzeige aktiviert bzw. deaktiviert werden.

Siehe **Informationsdisplays** (Seite 125).

RÜCKSITZE

Sitzlehne umklappen

 **ACHTUNG:** Beim Umklappen der Sitzlehnen darauf achten, dass Sie sich Ihre Finger nicht zwischen Sitzlehne und Sitzrahmen einklemmen.



E 159654

Bei leerem Sitz den Hebel nach oben ziehen, um die Sitzlehne nach vorne zu klappen.

Beachte: Kopfstützen herunterdrücken. Siehe **Kopfstützen** (Seite 175).

Hochklappen der Sitzlehne

 **ACHTUNG:** Beim Hochklappen der Sitzlehnen sicherstellen, dass die Sicherheitsgurte frei liegen und nicht hinter dem Sitz eingeklemmt werden.

Sitze



ACHTUNG: Stellen Sie sicher, dass die Sitze und Sitzlehnen sicher und vollständig in ihren Verriegelungen eingerastet sind.

Einstellen der Lehnenneigung

Bei belegtem Sitz den Hebel nach oben ziehen, um die Sitzlehne nach hinten zu neigen.

SITZHEIZUNG (FALLS VORHANDEN)

Vordersitze



ACHTUNG: Personen, deren Haut aufgrund von Alter, chronischer Krankheit, Diabetes, Rückenmarksverletzung, Medikamenten, Alkohol, Erschöpfung oder anderen physischen Ursachen schmerzempfindlich ist, müssen die Sitzheizung mit Vorsicht verwenden. Die Sitzheizung kann auch bei niedrigen Temperaturen Verbrennungen verursachen, insbesondere wenn sie über lange Zeit verwendet wird. Keine hitzedämmenden Gegenstände wie Decken oder Kissen auf den Sitz platzieren. Dadurch kann Überhitzen der Sitzheizung verursacht werden. Keinesfalls mit Nadeln, Stiften oder spitzen Gegenständen in den Sitz stechen. Dadurch könnte das Heizelement beschädigt werden und Überhitzen der Sitzheizung resultieren. Ein überhitzter Sitz kann ernsthafte Verletzungen verursachen.

Keinesfalls:

- Schwere Gegenstände auf dem Sitz ablegen.
- Wenn Wasser oder eine andere Flüssigkeit auf dem Sitz verschüttet wurde, die Sitzheizung einschalten. Den Sitz gründlich trocknen lassen.

Beachte: Die Sitzheizung funktioniert nur bei laufendem Motor.



Das Sitzheizungs-Symbol drücken, um die verschiedenen Heizeinstellungen und ausgeschaltete Heizung zu durchlaufen. Weitere Anzeigeleuchten zeigen wärmere Einstellungen an.

Beachte: Die Sitzheizung schaltet sich nach einer Betriebsdauer von 90 Minuten ab. Zum Einschalten der Sitzheizung das Sitzheizungs-Symbol drücken.

Beachte: Je nach Ihren Fernstarteinstellungen bleiben die beheizten Sitze nach dem Fernstart des Fahrzeugs eingeschaltet. Die beheizten Sitze werden außerdem beim Starten des Fahrzeugs eingeschaltet, wenn sie beim Ausschalten des Fahrzeugs eingeschaltet waren.

Rücksitze (falls vorhanden)



ACHTUNG: Personen, deren Haut aufgrund von Alter, chronischer Krankheit, Diabetes, Rückenmarksverletzung, Medikamenten, Alkohol, Erschöpfung oder anderen physischen Ursachen

schmerzunempfindlich ist, müssen die Sitzheizung mit Vorsicht verwenden. Die Sitzheizung kann auch bei niedrigen Temperaturen Verbrennungen verursachen, insbesondere wenn sie über lange Zeit verwendet wird. Keine wärmedämmenden Gegenstände wie Decken oder Kissen auf den Sitz platzieren, weil die Sitzheizung dadurch überhitzen kann. Keinesfalls mit Nadeln, Stiften oder spitzen Gegenständen in den Sitz stechen, weil dies das Heizelement beschädigen kann, sodass die Sitzheizung möglicherweise überhitzt. Ein überhitzter Sitz kann ernsthafte Verletzungen verursachen.

Keinesfalls:

- Schwere Gegenstände auf dem Sitz ablegen.
- Wenn Wasser oder andere Flüssigkeit auf dem Sitz verschüttet wurde, die Sitzheizung einschalten. Den Sitz gründlich trocknen lassen.

Beachte: Die Sitzheizung funktioniert nur bei laufendem Motor.

Die Bedienelemente für die Rücksitzheizung befinden sich im hinteren Bereich der Mittelkonsole.



Das Sitzheizungs-Symbol drücken, um die verschiedenen Heizeinstellungen und ausgeschaltete Heizung zu durchlaufen. Weitere Anzeigeleuchten zeigen wärmere Einstellungen an.

WAS IST DAS INSASSENERIN- NERUNGSSYSTEM

Das Rücksitzinsassen-Alarmsystem überwacht die Fahrzeugbedingungen und fordert Sie beim Ausschalten der Zündung auf, zu prüfen, ob sich Insassen auf dem Rücksitz befinden.

WIE FUNKTIONIERT DAS INSASSENERINNE- RUNGSSYSTEM

Das System überwacht das Öffnen und Schließen der Türen hinten, um die potenzielle Anwesenheit von Insassen auf den Rücksitzen anzuzeigen.

Eine Meldung wird im Bildschirm – Information und Unterhaltung angezeigt, und ein akustisches Warnsignal wird ausgegeben, wenn Sie die Zündung nach dem Eintreten der folgenden Bedingungen ausschalten:

- Bei eingeschalteter Zündung wird eine Tür hinten geöffnet oder geschlossen.
- Sie schalten die Zündung innerhalb von 15 Minuten nach dem Öffnen oder Schließen einer Tür hinten ein.
- Sie schalten die Zündung innerhalb von 15 Minuten nach der Anzeige/Ausgabe der Warnung ein.

SICHERHEITSSMAßNAHMEN FÜR DAS INSASSENERINNE- RUNGSSYSTEM



ACHTUNG: An heißen Tagen kann die Temperatur im Fahrzeuginnenraum schnell ansteigen. Für Menschen oder Tiere, die solchen hohen Temperaturen auch nur kurze Zeit ausgesetzt sind, besteht Todesgefahr und die Gefahr schwerwiegender Verletzungen infolge der Hitze, u. a. Hirnschäden. Ein besonders hohes Risiko besteht für Kleinkinder.



ACHTUNG: Kinder oder Haustiere nicht unbeaufsichtigt in Ihrem Fahrzeug lassen. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

EINSCHRÄNKUNGEN DES INSASSENERINNE- RUNGSSYSTEM

Das System erkennt nicht das Vorhandensein von Insassen oder Gegenständen auf den Rücksitzen. Es überwacht das Öffnen und Schließen der Türen hinten.

Beachte: Möglicherweise wird eine Warnung ausgegeben, wenn kein Insasse auf dem Rücksitz anwesend ist, die Bedingungen für eine Warnung jedoch erfüllt sind.

Beachte: Möglicherweise wird keine Warnung ausgegeben, wenn ein Insasse auf dem Rücksitz anwesend ist, die Bedingungen für eine Warnung jedoch nicht erfüllt sind. Beispiel: Der Rücksitzinsasse steigt nicht über eine Tür hinten in das Fahrzeug ein.

Insassenerinnerungssystem (falls vorhanden)

Beachte: Der Warnton ertönt nicht, wenn die Tür vorn geöffnet wird, bevor Sie die Zündung ausschalten.

EIN- UND AUSSCHALTEN DES INSASSENERINNE-RUNGSSYSTEM

1. Auf dem Touchscreen **Einstellungen** drücken.
2. **Fahrzeug** drücken.
3. **Rücksitz-Belegungswarnung** ein- oder ausschalten.

Beachte: Die Standardeinstellung ist eingeschaltet.

Beachte: Beim Durchführen einer allgemeinen Rücksetzung schaltet sich das System wieder ein.

Halbjährlicher Hinweis (falls vorhanden)

Nach dem Ausschalten des Systems wird alle sechs Monate eine Meldung ausgegeben, in der daran erinnert wird, dass das System ausgeschaltet ist. Sie können das System wieder einschalten oder ausgeschaltet lassen.

ANZEIGEN FÜR DAS INSASSENERINNE-RUNGSSYSTEM



Meldung
Prüfen Sie, ob der Rücksitz belegt ist.

Wird angezeigt, wenn Sie das Fahrzeug ausschalten, nachdem die Bedingungen für eine Warnung erfüllt waren.

Die Meldung wird für einen kurzen Zeitraum ausgegeben. **Schließen** drücken, um die Meldung zu bestätigen und zu löschen.

Beachte: Abhängig von der SYNC-Version kann sich die Grafik von der hier gezeigten Abbildung unterscheiden.

AKUSTISCHE WARNUNGEN FÜR DAS INSASSENERINNE-RUNGSSYSTEM

Ertönt, wenn Sie das Fahrzeug ausschalten, nachdem die Bedingungen für eine Warnung erfüllt waren.

Der Warnton ertönt für einen kurzen Zeitraum.

12 V-DC-Zusatzsteckdose



ACHTUNG: Eine unsachgemäße Verwendung der Steckdosen kann zu Schäden führen, die nicht von der Fahrzeuggarantie abgedeckt sind, und Feuer sowie schwere Verletzungen verursachen.

Beachte: Bei eingeschalteter Zündung kann der Anschluss für 12 V-Geräte mit einer Stromaufnahme von bis zu 15 A genutzt werden.

Wenn die Stromversorgung nicht funktioniert, nachdem die Zündung ausgeschaltet wurde, die Zündung einschalten.

Beachte: Hängen Sie keine Zubehöerteile an den Stecker des Zubehörgeräts.

Beachte: Verwenden Sie die Steckdose nicht für Geräten mit einer Leistungsaufnahme von mehr als 12 V DC, 180 W, da anderenfalls die Sicherung durchbrennen kann.

Beachte: Bei Nichtgebrauch die Abdeckungen der Steckdose immer geschlossen halten.

Stecken Sie keine anderen Gegenstände als den Stecker des Zubehörgeräts in die Steckdose. Anderenfalls kann es zur Beschädigung Zusatzsteckdose und zum Durchbrennen der Sicherung kommen.

Lassen Sie das Fahrzeug laufen, um die volle Kapazität der Steckdose nutzen zu können.

Positionen

Steckdosen können sich an folgenden Stellen befinden:

- Im vorderen Bereich der Mittelkonsole.
- In der Mittelkonsole.
- Auf der Rückseite der Mittelkonsole.
- Im Laderaum.

USB-Anschluss und Lage der Steckdosen

USB-Anschlüsse und Steckdosen können sich an folgenden Stellen befinden:

- Im unteren Bereich des Armaturenbretts.
- In der Mittelkonsole.
- Im vorderen Bereich der Mittelkonsole.
- Auf der Rückseite der Mittelkonsole.
- Im Laderaum.
- An der seitlichen Bodenverkleidung auf der Beifahrerseite.
- An den hinteren Seitenverkleidungen der dritten Sitzreihe.
- In der Nähe des Innenspiegels.

Beachte: Manche USB-Anschlüsse verfügen nicht über die Möglichkeit zur Datenübertragung.

Beachte: Eine unsachgemäße Verwendung der USB-Anschlüsse kann Schäden verursachen, die nicht von der Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.

INDUKTIVE LADESTATION

(FALLS VORHANDEN)



ACHTUNG: Drahtlose Ladegeräte können den Betrieb implantierter medizinischer Geräte beeinträchtigen, darunter auch Herzschrittmacher. Sollten Sie ein implantiertes medizinisches Gerät besitzen, empfehlen wir, Rücksprache mit Ihrem Arzt zu halten.

Das System unterstützt ein Qi-fähiges drahtlos aufladbares Gerät im Ladebereich.

Nebenverbraucheranschlüsse

Stellen Sie vor dem Aufladen eines Geräts sicher, dass der Ladebereich sauber ist, und entfernen Sie Fremdkörper.

Lassen Sie während des Aufladens von Geräten keine Objekte mit Magnetstreifen, z. B. Reisepässe, Parkscheine oder Kreditkarten, in der Nähe des Ladebereichs liegen. Andernfalls kann der Magnetstreifen beschädigt werden.

Legen Sie beim Aufladen von Geräten keine Objekte aus Metall, z. B. Fernbedienungen, Münzen oder Verpackungen von Süßigkeiten, in der Nähe des Ladebereichs ab. Objekte aus Metall könnten sich erhitzen und die Ladeleistung beeinträchtigen.

Beachte: Die Laderate, oder Ladeleistung, wird vom Gerät gesteuert. Während des Ladevorgangs können sich das Gerät und das Ladegerät erwärmen, was eine normale Erscheinung ist. Wenn sich die Batterie stärker erhitzt als üblich, unterbricht das Ladegerät den Ladevorgang möglicherweise.



Der Ladebereich befindet sich in der Mittelkonsole oder im unteren Bereich der Instrumententafel.

Geräte können aufgeladen werden, wenn die Zündung eingeschaltet oder auf Stufe I (ACC) ist oder wenn SYNC eingeschaltet ist.

Um mit dem Aufladen zu beginnen, legen Sie das Gerät mit der Ladeseite nach unten in der Mitte der Ladeoberfläche ab. Der Ladevorgang wird beendet, wenn das Gerät vollständig geladen ist.



Wird in der Statusleiste angezeigt, wenn der drahtlose Ladevorgang stattfindet.

Beachte: Die Ladeleistung kann beeinträchtigt werden, wenn sich das Gerät in einer Hülle befindet. Möglicherweise muss das Gerät aus der Hülle entnommen werden, damit es drahtlos aufgeladen werden kann.

Beachte: Wenn das System einen Fremdkörper erkennt oder das Gerät im Ladebereich nicht richtig ausgerichtet ist, wird der Ladevorgang gestoppt und in der Informationsanzeige kann eine Meldung ausgegeben werden.

Beachte: Software- und Firmware-Aktualisierungen können die Gerätekompatibilität beeinträchtigen; dasselbe gilt für die Nutzung nicht zugelassener Software oder Firmware. Sie sollten die Ladefunktion mit Ihren konkreten Geräten im Fahrzeug prüfen.

DACHKONSOLE



Zum Öffnen die Klappe nahe ihrer hinteren Kante drücken.

ARMLEHNEN FÜR RÜCKSITZE



E138656

Klappen Sie die Armlehne herunter, um sie und den Getränkehalter benutzen zu können.

Starten des Motors

STARTEN UND AUSSCHALTEN DES MOTORS – SICHERHEITSMABNAHMEN



ACHTUNG: Undichtigkeiten im Auspuff können zu schädlichen und möglicherweise tödlichen Dämpfen im Fahrgastraum führen. Falls Abgase im Fahrzeug festgestellt werden, das Fahrzeug unverzüglich überprüfen lassen. Keinesfalls fahren, wenn Abgasgeruch wahrnehmbar ist.



ACHTUNG: Längerer Leerlauf mit hohen Motordrehzahlen kann zu hohen Temperaturen im Motor und in der Auspuffanlage führen, wodurch ein Risiko von Brand und anderen Schäden entstehen kann.



ACHTUNG: Das Fahrzeug keinesfalls auf trockenem Gras oder anderem trockenen Material auf dem Untergrund parken, im Leerlauf betreiben oder fahren. Das Abgassystem heizt den Motorraum und die Auspuffanlage auf, wodurch Brandgefahr besteht.



ACHTUNG: Den Motor keinesfalls in einer geschlossenen Garage oder in anderen geschlossenen Räumen starten. Abgase sind giftig. Vor dem Starten des Motors immer die Garagentür öffnen. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Wenn Sie das Fahrzeug anhalten und für längere Zeit im Leerlauf stehen lassen möchten, werden folgende Maßnahmen empfohlen:

- Das Fenster mindestens 3 cm öffnen.
- Die Innenraumklimatisierung auf Außenluft einstellen.

STARTKNOPF



Ausschalten der Zündung

Wenn die Zündung eingeschaltet oder im Zusatzverbrauchermodus ist, den Startknopf ohne Betätigen des Brems- oder Kupplungspedals einmal drücken.

Wechseln der Zündstellung in den Zusatzverbrauchermodus

Wenn die Zündung ausgeschaltet ist, den Startknopf ohne Betätigen des Brems- oder Kupplungspedals einmal drücken.

Die Warn- und Kontrollleuchten leuchten auf und alle elektrischen Stromkreise sowie Verbraucher sind funktionsbereit.

Anlassen des Motors

Das Brems- oder das Kupplungspedal betätigen und dann den Startknopf drücken. Eine Anzeigeleuchte auf der Taste leuchtet auf, wenn die Zündung eingeschaltet ist und der Motor startet.

Beachte: Das System funktioniert u. U. nicht, wenn sich der passive Schlüssel in der Nähe von metallischen Gegenständen oder elektronischen Geräten, z. B. von Schlüsseln oder einem Mobiltelefon, befindet.

Beachte: Im Fahrzeug muss sich ein gültiger Schlüssel befinden, um die Zündung einschalten und den Motor starten zu können.

Starten des Motors

MOTORSTART

STARTEN DES BENZINMOTORS - AUTOMATIKGETRIEBE

Vor dem Starten des Fahrzeugs Folgendes sicherstellen:

- Scheinwerfer und elektrische Verbraucher sind ausgeschaltet.
- Sicherstellen, dass die Feststellbremse betätigt ist.
- Das Getriebe befindet sich in Parkstellung (P).

1. Das Bremspedal ganz durchtreten.

Beachte: Das Fahrpedal nicht betätigen.



2. Den Startknopf drücken.

Beachte: Der Motor dreht bis zum Starten, höchstens jedoch bis zu 15 Sekunden lang durch.

Beachte: Bei niedrigen Temperaturen benötigt der Motor länger zum Starten. Wenn es sehr kalt ist, kann er einige Sekunden durchdrehen.

STARTEN DES BENZINMOTORS - SCHALTGETRIEBE

Vor dem Starten des Fahrzeugs Folgendes sicherstellen:

- Scheinwerfer und elektrische Verbraucher sind ausgeschaltet.
- Sicherstellen, dass die Feststellbremse betätigt ist.
- Das Getriebe befindet sich in der Neutralstellung.

1. Kupplungspedal bis Anschlag drücken.

Beachte: Das Fahrpedal nicht betätigen.



2. Den Startknopf drücken.

Beachte: Der Motor dreht bis zum Starten, höchstens jedoch bis zu 15 Sekunden lang durch.

Beachte: Bei niedrigen Temperaturen benötigt der Motor länger zum Starten. Wenn es sehr kalt ist, kann er einige Sekunden durchdrehen.

STARTEN DES DIESELMOTORS - SCHALTGETRIEBE

Vor dem Starten des Fahrzeugs Folgendes sicherstellen:

- Scheinwerfer und elektrische Verbraucher sind ausgeschaltet.
- Sicherstellen, dass die Feststellbremse betätigt ist.
- Das Getriebe befindet sich in der Neutralstellung.

1. Kupplungspedal bis Anschlag drücken.

Beachte: Das Fahrpedal nicht betätigen.



2. Den Startknopf drücken.

Beachte: Der Motor dreht bis zum Starten, höchstens jedoch bis zu 15 Sekunden lang durch.

Starten des Motors

Beachte: Bei niedrigen Temperaturen benötigt der Motor länger zum Starten. Wenn es sehr kalt ist, kann er einige Sekunden durchdrehen.

Vorglühkontrollleuchte



Der Motor wird erst gestartet, nachdem die Vorglühkontrollleuchte erloschen ist. Dies kann bei sehr kalten Witterungsbedingungen einige Sekunden dauern.

STARTEN DES DIESELMOTORS - AUTOMATIKGETRIEBE

Vor dem Starten des Fahrzeugs Folgendes sicherstellen:

- Scheinwerfer und elektrische Verbraucher sind ausgeschaltet.
 - Sicherstellen, dass die Feststellbremse betätigt ist.
 - Das Getriebe befindet sich in Parkstellung (P).
1. Das Bremspedal vollständig durchtreten.

Beachte: Das Fahrpedal nicht betätigen.



2. Den Zündschalter – Startknopf drücken.

Beachte: Der Motor dreht bis zum Starten, höchstens jedoch bis zu 15 Sekunden lang durch.

Beachte: Bei niedrigen Temperaturen benötigt der Motor länger zum Starten. Wenn es sehr kalt ist, kann er einige Sekunden durchdrehen.

Vorglühkontrollleuchte



Der Motor wird erst gestartet, nachdem die Vorglühkontrollleuchte erloschen ist. Dies kann bei sehr kalten Witterungsbedingungen einige Sekunden dauern.

STARTEN EINES HYBRID-ELEKTROFAHRZEUG-SYSTEMS

Vor dem Starten des Fahrzeugs Folgendes sicherstellen:

- Sicherstellen, dass die Scheinwerfer und alle elektrischen Verbraucher ausgeschaltet sind.
- Sicherstellen, dass die Feststellbremse angezogen ist.
- Sicherstellen, dass sich das Getriebe in Parkstellung (P) befindet.

Beachte: Das Fahrpedal nicht betätigen.

1. Das Bremspedal vollständig durchtreten.



2. Den Zündschalter – Startknopf drücken.

Beachte: Die grüne Bereitschaftsanzeige leuchtet und zeigt damit an, dass Ihr Fahrzeug fahrbereit ist. Da das Fahrzeug mit einem leisen Startsystem ausgestattet ist, wird der Motor möglicherweise nicht mit dem Fahrzeug zusammen gestartet.

Starten des Motors

Wenn der Motor zum ersten Mal bei einer Fahrt gestartet wird, erhöht sich die Leerlaufdrehzahl, um den Motor besser aufzuwärmen. Wenn die Leerlaufdrehzahl nicht wieder abgesenkt wird, muss das Fahrzeug von einem Vertragspartner geprüft werden.

Das System funktioniert in den folgenden Situationen nicht:

- Die Frequenzen des passiven Schlüssels werden gestört.
- Die Schlüsselbatterie ist entladen.

MOTOR NACH AUSSCHALTEN NEU STARTEN

Das System ermöglicht einen schnellen Neustart des Motors innerhalb von 10 Sekunden nach dem Ausschalten der Zündung, selbst wenn kein gültiger passiver Schlüssel erfasst wird.

Innerhalb von 10 Sekunden nach dem Ausschalten des Motors das Bremspedal oder das Kupplungspedal vollständig durchtreten und den Startknopf-Zündschalter drücken. Nach Ablauf von 10 Sekunden kann der Motor nicht mehr gestartet werden, ohne dass ein gültiger passiver Schlüssel erkannt wird.

Wenn Sie den Motor starten, läuft er weiter, bis Sie den Startknopf-Zündschalter drücken, selbst wenn Ihr Fahrzeug keinen gültigen passiven Schlüssel erkennt. Wenn Sie bei laufendem Motor eine Tür öffnen und schließen, sucht das System nach einem gültigen passiven Schlüssel.

MOTOR AUSSCHALTEN

MOTOR BEI STEHENDEM FAHRZEUG AUSSCHALTEN - SCHALTGETRIEBE

1. Leerlauf einlegen.

2. Die Feststellbremse anziehen.
3. Warten, bis der Motor die Leerlaufdrehzahl erreicht.



4. Den Startknopf drücken.

MOTOR BEI STEHENDEM FAHRZEUG AUSSCHALTEN - AUTOMATIKGETRIEBE

1. Das Getriebe in die Parkstellung (P) versetzen.
2. Die Feststellbremse anziehen.
3. Warten, bis der Motor die Leerlaufdrehzahl erreicht.



4. Den Startknopf drücken.

MOTOR WÄHREND DER FAHRT AUSSCHALTEN - SCHALTGETRIEBE



ACHTUNG: Ein Abschalten des Motors während der Fahrt führt zu einer deutlichen Verringerung der Bremskraftunterstützung. Zum Betätigen der Bremsen und Anhalten des Fahrzeugs ist mehr Kraft erforderlich. Darüber hinaus kann sich die Lenkkraftunterstützung deutlich verringern. Die Lenkung verriegelt sich zwar nicht, zum Lenken ist jedoch u. U. mehr Kraft erforderlich. Durch das

Starten des Motors

Ausschalten der Zündung werden außerdem einige Stromkreise abgeschaltet, z. B. der für die Airbags. Bei einem versehentlichen Ausschalten der Zündung den Schalthebel in die Neutralstellung (N) bringen und den Motor neu starten.



1. Die Starttaste gedrückt halten, bis der Motor ausgeht, oder die Starttaste dreimal innerhalb von zwei Sekunden drücken.
2. Den Schalthebel in die Neutralstellung bringen und die Bremsen betätigen, um das Fahrzeug sicher anzuhalten.
3. Die Feststellbremse anziehen.

MOTOR WÄHREND DER FAHRT AUSSCHALTEN - AUTOMATIKGETRIEBE



ACHTUNG: Ein Abschalten des Motors während der Fahrt führt zu einer deutlichen Verringerung der Bremskraftunterstützung. Zum Betätigen der Bremsen und Anhalten des Fahrzeugs ist mehr Kraft erforderlich. Darüber hinaus kann sich die Lenkkraftunterstützung deutlich verringern. Die Lenkung verriegelt sich zwar nicht, zum Lenken ist jedoch u. U. mehr Kraft erforderlich. Durch das Ausschalten der Zündung werden

außerdem einige Stromkreise abgeschaltet, z. B. der für die Airbags. Bei einem versehentlichen Ausschalten der Zündung das Getriebe in die Neutralstellung (N) versetzen und den Motor neu starten.



1. Die Starttaste gedrückt halten, bis der Motor ausgeht, oder die Starttaste dreimal innerhalb von zwei Sekunden drücken.
2. Den Schalthebel in die Neutralstellung bringen und die Bremsen betätigen, um das Fahrzeug sicher anzuhalten.
3. Das Getriebe in die Parkstellung (P) versetzen.
4. Die Feststellbremse anziehen.

AUTOMATISCHE MOTORABSCHALTUNG - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: STARTTASTE

WAS IST DIE AUTOMATISCHE MOTORABSCHALTUNG

Die automatische Motorabschaltung ist eine Funktion, die den Motor ausschaltet, wenn er sich für einen längeren Zeitraum im Leerlauf befunden hat. Sie trägt zur Kraftstoffeinsparung bei.

Starten des Motors

WIE FUNKTIONIERT DIE AUTOMATISCHE MOTORABSCHALTUNG

Die automatische Motorabschaltung schaltet den Motor aus. Die Zündung wird ebenfalls abgeschaltet, um Batteriestrom zu sparen. Vor dem Abschalten des Motors wird eine Meldung auf der Informationsanzeige mit einem Timer angezeigt, der herunterzählt. Wenn Sie innerhalb von 30 Sekunden keine Maßnahme ergreifen, wird der Motor ausgeschaltet. Auf der Informationsanzeige wird eine weitere Meldung angezeigt, in der Sie informiert werden, dass der Motor zum Sparen von Kraftstoff ausgeschaltet wurde. Das Fahrzeug auf normale Weise starten.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER AUTOMATISCHEN MOTORABSCHALTUNG

1. Auf dem Touchscreen **Einstellungen** drücken.
2. **Fahrzeugeinstellungen** drücken.
3. **30 Min. max. Leerlauf** ein- oder ausschalten.

Beachte: Die automatische Abschaltung kann nicht dauerhaft deaktiviert werden. Wenn Sie dieses System ausschalten, wird es bei jedem Einschalten der Zündung wieder aktiviert.

ÜBERSTEUERN DER AUTOMATISCHEN MOTORABSCHALTUNG

Sie können den Motorabschaltvorgang vor Ablauf des 30-Sekunden-Timers jederzeit abbrechen oder den Timer zurücksetzen, indem Sie einen der folgenden Schritte ausführen:

- Das Bremspedal oder das Fahrpedal betätigen.
- Während der Timer herunterzählt die Taste **OK** oder **RESET** drücken.

Beachte: Die Funktion der automatischen Motorabschaltung kann nicht dauerhaft deaktiviert werden. Wenn Sie die Funktion vorübergehend deaktivieren, wird sie beim nächsten Einschalten der Zündung wieder eingeschaltet.

STARTEN UND AUSSCHALTEN DES MOTORS – FEHLERSUCHE

STARTEN UND AUSSCHALTEN DES MOTORS – WARNLAMPEN



Motorregelungskontrollleuchte
Motor prüfen

Aufleuchten bei laufendem Motor zeigt eine Störung an. Das On-Board-Diagnosesystem hat eine Störung des Abgasregelungssystems erkannt.

Wenn die Anzeige blinkt, kann es zu einer Motorfehlzündung kommen. Übermäßig hohe Abgastemperaturen können den Katalysator oder andere Fahrzeugkomponenten beschädigen. Vermeiden Sie starke Beschleunigung und heftiges Bremsen, und lassen Sie Ihr Fahrzeug sofort warten.

Starten des Motors



Antriebsstrangwarnleuchte

Aufleuchten bei laufendem Motor zeigt eine Störung an. Blinkt sie während der Fahrt, sofort die Fahrgeschwindigkeit reduzieren. Vermeiden Sie starke Beschleunigung und heftiges Bremsen, und lassen Sie Ihr Fahrzeug sofort warten.

Leuchten beide Lampen bei laufendem Motor auf, halten Sie das Fahrzeug an, sobald es der Verkehr zulässt. Bei Fortsetzung der Fahrt verringert sich möglicherweise die Leistung des Fahrzeugs, oder der Motor geht aus. Schalten Sie die Zündung aus, und versuchen Sie, den Motor erneut zu starten. Lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.

STARTEN UND AUSSCHALTEN DES MOTORS – INFORMATIONSMELDUNGEN

Nachricht	Maßnahme
Zeitüberschreitung Motorstart	Wird angezeigt, wenn Sie das Zeitlimit zum Starten des Motors überschreiten. In dieser Situation können Sie 15 Minuten lang den Motor nicht starten. Wenn Sie den Motor nach 15 Minuten immer noch nicht starten können, lassen Sie Ihr Fahrzeug umgehend überprüfen.
Anlassersystem Störung	Wird angezeigt, wenn das Fahrzeug mit einem korrekt programmierten Schlüssel nicht gestartet werden kann. Das System hat eine Störung erkannt, die eine Wartung erforderlich macht. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Kein Schlüssel erkannt	Wird angezeigt, wenn das System keinen gültigen passiven Schlüssel erkennt.

Starten des Motors

STARTEN UND AUSSCHALTEN DES MOTORS – HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN - DIESEL

Warum ist die Leerlaufgeschwindigkeit hoch, wenn ich den Motor starte?

Die Drehzahl, mit der der Motor direkt nach dem Anlassen im Leerlauf dreht, wird optimal angepasst, um die Emissionen und den Kraftstoffverbrauch zu minimieren und gleichzeitig im Innenraum maximalen Komfort zu gewährleisten.

Warum dreht der Motor nicht durch?

Sie können nur für einen begrenzten Zeitraum versuchen, den Motor zu starten, ehe das Startsystem vorübergehend deaktiviert wird. Wenn Sie das Zeitlimit zum Starten des Motors überschreiten, wird möglicherweise eine Nachricht angezeigt, und der nächste Startversuch ist frühestens nach 15 Minuten möglich.

Warum ändert sich das Fahrverhalten des Fahrzeugs?

Nach einem Ab- und Anklemmen der Batterie kann das Fahrverhalten auf den ersten ca. 8 km Kilometern nach erneutem Anschluss ungewöhnlich sein. Grund dafür ist, dass sich das Motorregelssystem erneut mit dem Motor abgleichen muss. Jedes ungewöhnliche Fahrverhalten während dieses Zeitraums kann ignoriert werden.

Warum kann ich den Motor nicht starten?

Wenn der Motor nicht gestartet werden kann, folgendermaßen vorgehen:

1. Das Bremspedal oder das Kupplungspedal vollständig durchtreten.

Beachte: Sicherstellen, dass die Feststellbremse betätigt ist.

Beachte: Sicherstellen, dass sich das Getriebe in Stellung Parken (P) oder Neutral (N) befindet.



2. Die Drucktaste - Zündschalter so lange drücken, bis der Motor startet.

Warum erkennt das System einen passiven Schlüssel nicht?

Wenn das System einen passiven Schlüssel nicht erkennt und Sie den Motor nicht starten können, den passiven Schlüssel in die Reservestellung bringen und den Startknopf-Zündschalter drücken, um den Motor zu starten.

STARTEN UND AUSSCHALTEN DES MOTORS – HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN - BENZIN

Warum ist die Leerlaufgeschwindigkeit hoch, wenn ich den Motor starte?

Die Drehzahl, mit der der Motor direkt nach dem Anlassen im Leerlauf dreht, wird optimal angepasst, um die Emissionen und den Kraftstoffverbrauch zu minimieren und gleichzeitig im Innenraum maximalen Komfort zu gewährleisten.

Starten des Motors

Warum dreht der Motor nicht durch?

Sie können nur für einen begrenzten Zeitraum versuchen, den Motor zu starten, ehe das Startsystem vorübergehend deaktiviert wird. Wenn Sie das Zeitlimit zum Starten des Motors überschreiten, wird möglicherweise eine Nachricht angezeigt, und der nächste Startversuch ist frühestens nach 15 Minuten möglich.

Warum ändert sich das Fahrverhalten des Fahrzeugs?

Nach einem Ab- und Anklemmen der Batterie kann das Fahrverhalten auf den ersten ca. 8 km Kilometern nach erneutem Anschluss ungewöhnlich sein. Grund dafür ist, dass sich das Motorregelungssystem erneut mit dem Motor abgleichen muss. Jedes ungewöhnliche Fahrverhalten während dieses Zeitraums kann ignoriert werden.

Warum kann ich den Motor nicht starten?

Wenn Sie den Motor nach 3 Versuchen nicht starten können, warten Sie 10 Sekunden und verfahren Sie folgendermaßen:

1. Das Bremspedal oder das Kupplungspedal vollständig durchtreten.

Beachte: Sicherstellen, dass die Feststellbremse betätigt ist.

Beachte: Sicherstellen, dass sich das Getriebe in Stellung Parken (P) oder Neutral (N) befindet.

2. Das Fahrpedal vollständig durchtreten und dort halten.
3. Den Startknopf drücken.

Beachte: Der Motor dreht für einen kurzen Zeitraum durch und stoppt dann.

4. Das Fahrpedal freigeben.



5. Den Startknopf drücken.

Warum erkennt das System einen passiven Schlüssel nicht?

Wenn das System einen passiven Schlüssel nicht erkennt und Sie den Motor nicht starten können, den passiven Schlüssel in die Reservestellung bringen und den Startknopf-Zündschalter drücken, um den Motor zu starten.

Spezielle Fahrzeugmerkmale

AUTO-START-STOPP - MILDHYBRID- ELEKTROFAHRZEUG (MHEV), SCHALTGETRIEBE

Was ist Auto-Start-Stopp?

Das System senkt den Kraftstoffverbrauch und CO₂-Ausstoß, indem es den Motor bei Leerlaufbetrieb, z. B. an einer Ampel, oder Schubbetrieb bei einer geringeren als der für die Motorabschaltung eingestellten Geschwindigkeit ausschaltet. Das System ist so ausgelegt, dass es den Motor stoppt, wenn ein Gang eingelegt oder das Getriebe in Neutral geschaltet ist.

Sicherheitshinweise zu Auto-Start-Stopp



ACHTUNG: Vor dem Verlassen des Fahrzeugs die Feststellbremse betätigen, in die Neutralstellung schalten, die Zündung ausschalten und den Schlüssel abziehen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Einstellungen für Auto-Start-Stopp

Einstellen der Drehzahl für die Motorabschaltung - Fahrzeuge mit: 4,2-Zoll-Anzeigebildschirm des Kombiinstrumentes

1. Über die Bedienelemente der Informationsanzeige am Lenkrad **Einstellungen** auswählen.
2. **Fahrzeugeinstellungen** auswählen.
3. **Ausroll-StartStop** auswählen.
4. Eine Einstellung auswählen und die Taste **OK** drücken.

Einstellen der Drehzahl für die Motorabschaltung - Fahrzeuge mit: 6,5- oder 12,3-Zoll-Anzeigebildschirm des Kombiinstrumentes

1. Die Menütaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü der Informationsanzeige zu öffnen.
2. **Einstellungen** auswählen.
3. **Fahrzeug** auswählen.
4. **Ausroll-StartStop** auswählen.
5. Eine Einstellung auswählen und die Taste **OK** drücken.

Auto-Start-Stopp ein- und ausschalten

Beim Einschalten der Zündung schaltet sich das System ein.



Den Schalter drücken, um das System auszuschalten.

Beachte: Im Schalter leuchtet **OFF** auf.

Den Schalter erneut drücken, um das System wieder einzuschalten.

Beachte: Das System ist so ausgelegt, dass es sich abschaltet, wenn es eine Fehlfunktion feststellt. Im Falle einer Systemstörung das Fahrzeug möglichst umgehend überprüfen lassen.

Ausschalten des Motors

Motor bei eingelegtem Gang ausschalten

1. Das Bremspedal betätigen und das Fahrzeug auf 12 km/h oder weniger abbremsen.
- Beachte:** Sie können auf der Informationsanzeige die Geschwindigkeit einstellen, bei der das System den Motor stoppt.
2. Kupplungspedal bis Anschlag drücken.

Spezielle Fahrzeugmerkmale

Beachte: Wenn der Motor stoppt, bleibt die Servounterstützung der Lenkung eingeschaltet.

Motor in Neutralstellung des Getriebes ausschalten

1. Das Bremspedal betätigen und das Fahrzeug auf 12 km/h oder weniger abbremesen.

Beachte: Sie können auf der Informationsanzeige die Geschwindigkeit einstellen, bei der das System den Motor stoppt.

2. Das Kupplungspedal durchtreten und in den Leerlauf schalten.
3. Das Kupplungspedal freigeben.

Beachte: Wenn der Motor stoppt, bleibt die Servounterstützung der Lenkung eingeschaltet.

Neustart des Motors

Neustart des Motors bei eingelegtem Gang

Das Bremspedal loslassen.

Beachte: Wenn automatisches Halten aktiviert ist, wird durch Lösen der Bremse kein Neustart ausgelöst. Durch Drücken des Bremspedals wird das Fahrzeug gestartet.

Neustart des Motors im Leerlauf

1. Kupplungspedal bis Anschlag drücken.
2. Einen Gang einlegen.

Anzeigen für Auto-Start-Stopp



Die Anzeige für Auto-Start-Stopp leuchtet grün, wenn sich der Motor ausschaltet. Sie leuchtet gelb und eine Meldung wird angezeigt, wenn Sie eingreifen müssen.



Die Anzeige für Auto-Start-Stopp leuchtet grau und ist durchgestrichen, wenn das System nicht verfügbar ist.

Beachte: Das System kann den automatischen Neustart des Motors anfordern, wenn die Anzeige für Auto-Start-Stopp grün leuchtet oder gelb blinkt.

Beachte: Der Grund, aus dem das System nicht verfügbar ist, kann in der Informationsanzeige abgerufen werden.

Akustisches Warnsignal für Auto-Start-Stopp

Das akustische Warnsignal für das Auto-Start-Stopp-System ertönt, wenn Sie die Fahrertür öffnen und das System den Motor ausgeschaltet hat.

Nachrichten

Meldung	Zustand	Maßnahme
Auto StartStop Manueller Neustart erforderlich	Das System funktioniert nicht.	In Neutralstellung schalten und den Motor selbst neu starten.
Auto StartStop Zum Starten Gang herausnehmen	Das System kann den Motor nicht neu starten.	Leerlauf einlegen.
Auto StartStop Zum Starten Kupplung betätigen	Das System kann den Motor nicht neu starten.	Kupplungspedal bis Anschlag drücken.

Spezielle Fahrzeugmerkmale

AUTO-START-STOPP - SCHALTGETRIEBE, AUßER: MILDHYBRID- ELEKTROFAHRZEUG (MHEV)



ACHTUNG: Vor der Durchführung von Wartungsarbeiten oder dem Verlassen des Fahrzeugs immer die Zündung ausschalten und die Feststellbremse vollständig betätigen. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann bei einem Neustart des Motors zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Funktionsweise

Das System senkt den Kraftstoffverbrauch und die CO₂-Emissionen, indem es den Motor bei Leerlaufbetrieb ausschaltet, z. B. an einer Ampel. Ihr Fahrzeug ist mit einem verstärkten Startermotor ausgestattet, der auf ein häufiges Starten des Motors ausgelegt ist.

Das System schaltet den Motor unter bestimmten Bedingungen nicht ab, z. B.:

- Die Fahrertür ist geöffnet.
- Der Sicherheitsgurt des Fahrersitzes wurde gelöst.
- Das Fahrzeug befindet sich in einer hoch gelegenen Region.
- Sie haben die beheizbare Windschutzscheibe eingeschaltet.
- Der Motor befindet sich in der Aufwärmphase.
- Die Außentemperatur ist zu niedrig oder zu hoch.

- Der Ladestand der Batterie ist niedrig, oder die Batterietemperatur liegt außerhalb des optimalen Betriebsbereichs.
- Die Temperatur im Innenraum soll aufrechterhalten oder Beschlag reduziert werden.

Das System startet den Motor unter bestimmten Bedingungen neu, z. B.:

- Sie schalten die beheizbare Windschutzscheibe ein.
- Sie schalten die maximale Entfrosthilfe ein.
- Sie schlagen das Lenkrad ein.
- Das Fahrzeug beginnt, mit Getriebe in Neutralstellung an einem Gefälle abwärts zu rollen.
- Die erforderliche Bremsunterstützung muss aufrechterhalten werden.
- Die Temperatur im Innenraum soll aufrechterhalten oder Beschlag reduziert werden.

Beachte: Die Gebläsestufe kann sich bei einem Neustart des Motors ändern.

Verwenden von Auto-Start-Stopp

Ausschalten des Motors

1. Das Fahrzeug anhalten.
2. Leerlauf einlegen.
3. Das Kupplungspedal freigeben.

Beachte: Bei ausgeschaltetem Motor wird die Servounterstützung der Lenkung abgeschaltet.

Neustart des Motors

Das Kupplungspedal drücken.

Beachte: Zur optimalen Ausnutzung der Systemvorteile bei Stopps des Fahrzeugs von mehr als drei Sekunden den Schalthebel in Neutralstellung bringen und das Kupplungspedal freigeben.

Spezielle Fahrzeugmerkmale

Beachte: Das System kann den Motor auch nach einem versehentlichen "Abwürgen" neu starten. Zum Neustart des abgewürgten Motors das Kupplungspedal vollständig durchtreten.

Ein- und Ausschalten des Systems



Beim Einschalten der Zündung schaltet sich das System ein. Den Schalter drücken, um das System auszuschalten.

Beachte: Im Schalter leuchtet **OFF** auf.

Den Schalter erneut drücken, um das System wieder einzuschalten.

Die Anzeige für Auto-Start-Stopp leuchtet grün, wenn sich der Motor ausschaltet. Sie leuchtet gelb und eine Meldung wird angezeigt, wenn Sie eingreifen müssen.



Die Anzeige für Auto-Start-Stopp leuchtet grau und ist durchgestrichen, wenn das System nicht verfügbar ist.

Beachte: Wenn das System eine Störung feststellt, schaltet es sich ab. Wenn es sich nicht wieder einschaltet, lassen Sie Ihr Fahrzeug möglichst umgehend überprüfen.

Auto-Start-Stopp-Warnung

Ertönt, wenn die Fahrertür geöffnet wird und das System den Motor ausgeschaltet hat.

Nachrichten

Fahrzeuge mit Schaltgetriebe

Meldung	Zustand	Maßnahme
Auto StartStop Zum Starten ein Pedal betätigen	Das System muss den Motor neu starten, benötigt jedoch Ihre Bestätigung.	Betätigen Sie das Fahrpedal, das Bremspedal oder das Kupplungspedal.
Auto StartStop Manueller Neustart erforderlich	Das System funktioniert nicht.	Starten Sie den Motor neu.
Auto StartStop Zum Starten Gang herausnehmen	Das System muss den Motor neu starten, kann dies aber nicht tun, weil ein Gang eingelegt ist.	Schalten Sie in die Neutralstellung, und starten Sie den Motor neu.

Ersetzen der Batterie

Damit das System ordnungsgemäß funktioniert, müssen Sie die Batterie gegen eine Batterie mit genau denselben Spezifikationen austauschen.

Spezielle Fahrzeugmerkmale

AUTO-START-STOPP - AUTOMATIKGETRIEBE



ACHTUNG: Die Feststellbremse betätigen, den Wählhebel in Stellung Parken (P) bringen, die Zündung ausschalten und den Schlüssel abziehen, bevor Sie die Motorhaube öffnen bzw. Service- oder Wartungsarbeiten vornehmen lassen. Wenn die Zündung nicht ausgeschaltet wird, könnte der Motor neu starten. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Funktionsweise

Das System senkt den Kraftstoffverbrauch und die CO₂-Emissionen, indem es den Motor bei Leerlaufbetrieb ausschaltet, z. B. an einer Ampel. Ihr Fahrzeug ist mit einem verstärkten Startermotor ausgestattet, der auf ein häufiges Starten des Motors ausgelegt ist.

Das System schaltet den Motor unter bestimmten Bedingungen nicht ab, z. B.:

- Die Fahrertür ist geöffnet.
- Der Sicherheitsgurt des Fahrersitzes wurde gelöst.
- Das Fahrzeug befindet sich in einer hoch gelegenen Region.
- Sie haben die beheizbare Windschutzscheibe eingeschaltet.
- Sie haben in die Stellung Sport (S) oder Manuell (M) geschaltet.
- Das Fahrzeug befindet sich auf einer steilen Steigung.
- Der Motor befindet sich in der Aufwärmphase.
- Die Außentemperatur ist zu niedrig oder zu hoch.

- Der Ladestand der Batterie ist niedrig, oder die Batterietemperatur liegt außerhalb des optimalen Betriebsbereichs.
- Die Temperatur im Innenraum soll aufrechterhalten oder Beschlag reduziert werden.
- Das Lenkrad ist erheblich eingeschlagen.

Das System startet den Motor unter bestimmten Bedingungen neu, z. B.:

- Sie schalten die beheizbare Windschutzscheibe ein.
- Die Fahrertür ist geöffnet.
- Der Sicherheitsgurt des Fahrersitzes wurde gelöst.
- Sie schalten die maximale Entfrostsung ein.
- Sie schlagen das Lenkrad ein.
- Das Fahrzeug beginnt, mit Getriebe in Neutralstellung an einem Gefälle abwärts zu rollen.
- Die erforderliche Bremsunterstützung muss aufrechterhalten werden.
- Die Temperatur im Innenraum soll aufrechterhalten oder Beschlag reduziert werden.

Beachte: Die Gebläsestufe kann sich bei einem Neustart des Motors ändern.

Verwenden von Auto-Start-Stopp



ACHTUNG: Vor dem Verlassen des Fahrzeugs die Feststellbremse betätigen, in die Neutralstellung schalten, die Zündung ausschalten und den Schlüssel abziehen. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Spezielle Fahrzeugmerkmale

Ausschalten des Motors

Das Fahrzeug anhalten, in der Stellung Vorwärtsfahrt (D) verbleiben und das Bremspedal gedrückt halten.

Beachte: Unabhängig davon, ob Sie Ihren Fuß auf dem Bremspedal haben oder nicht, wird der Motor auch abgeschaltet, wenn Sie in die Stellung Parken (P) oder Neutral (N) schalten.

Beachte: Bei ausgeschaltetem Motor wird die Servounterstützung der Lenkung abgeschaltet.

Neustart des Motors

- Geben Sie das Bremspedal frei oder betätigen Sie das Fahrpedal.
- Wenn das System Sie auffordert, Maßnahmen zu ergreifen, wird in der Informationsanzeige eine Meldung angezeigt.

Ein- und Ausschalten des Systems



Beim Einschalten der Zündung schaltet sich das System ein. Den Schalter drücken, um das System auszuschalten.

Beachte: Im Schalter leuchtet **OFF** auf.

Den Schalter erneut drücken, um das System wieder einzuschalten.

Die Anzeige für Auto-Start-Stopp leuchtet grün, wenn sich der Motor ausschaltet. Sie leuchtet gelb und eine Meldung wird angezeigt, wenn Sie eingreifen müssen.



Die Anzeige für Auto-Start-Stopp leuchtet grau und ist durchgestrichen, wenn das System nicht verfügbar ist.

Beachte: Das System ist so ausgelegt, dass es sich abschaltet, wenn es eine Fehlfunktion feststellt. Im Falle einer Systemstörung das Fahrzeug möglichst umgehend überprüfen lassen.

Beachte: Der Grund, aus dem das System nicht verfügbar ist, kann in der Informationsanzeige abgerufen werden.

Nachrichten

Meldung	Zustand	Maßnahme
Auto StartStop Bremse betätigen um Motor zu starten	In der Stellung Rückwärtsfahrt (R) startet der Motor nicht, es sei denn, Sie drücken das Bremspedal.	Das Bremspedal drücken.
Auto StartStop In P schalten Motor neu starten	Das System funktioniert nicht.	In die Parkstellung (P) schalten und den Motor neu starten.

Ersetzen der Batterie

Damit das System ordnungsgemäß funktioniert, müssen Sie die Batterie gegen eine Batterie mit genau denselben Spezifikationen austauschen.

Spezielle Fahrzeugmerkmale

BETRIEB VON HYBRIDFAHRZEUGEN - VOLLHYBRID- ELEKTROFAHRZEUG (FHEV)

In diesem Hybrid-Fahrzeug sind ein elektrischer und ein Benzinantrieb kombiniert, die zusammen eine bahnbrechende Leistung und höhere Wirtschaftlichkeit bieten. Es ist wichtig, sich mit diesen besonderen Merkmalen vertraut zu machen, um ein optimales Fahrerlebnis mit dem Fahrzeug zu ermöglichen.

Einschalten

READY Beim Starten des Fahrzeugs wird im Kombiinstrument die grüne Kontrollleuchte **READY** eingeschaltet, die Ihnen mitteilt, dass das Fahrzeug fahrbereit ist.

Da das Fahrzeug mit einem leisen Startsystem ausgestattet ist, wird der Motor möglicherweise nicht gestartet. Durch diese Kraftstoffeinsparungsfunktion ist das Fahrzeug fahrbereit, ohne dass der Benzinmotor laufen muss. Die Anzeige ist zu sehen, während das Fahrzeug eingeschaltet ist, unabhängig davon, ob der Motor läuft; sie gibt an, dass das Fahrzeug über den Elektromotor und/oder den Verbrennungsmotor angetrieben werden kann. Normalerweise wird der Motor nur gestartet, wenn das Fahrzeug kalt ist, eine Änderung der Innenraumklimatisierung angefordert wird oder das Fahrpedal betätigt wird.

Fahren

Der Benzinmotor startet und stoppt automatisch, um bei Bedarf Leistung zu bieten und Kraftstoff zu sparen, wenn er nicht benötigt wird. Im Schubbetrieb bei geringer Geschwindigkeit, beim Anhalten und im Stand wird der Benzinmotor normalerweise abgeschaltet, und das Fahrzeug wird im Elektromodus betrieben.

Zu den Umständen, in denen der Motor eventuell eingeschaltet wird oder weiterläuft, gehören:

- Deutliche Fahrzeugbeschleunigung
- Befahren von Steigungen
- Niedriger Ladestand der Hochvoltbatterie
- Hohe oder niedrige Außentemperaturen (Notwendigkeit von Systemkühlung oder -beheizung)
- Motor nicht warm genug, um die angeforderte Temperatur im Fahrgastraum bereitzustellen
- Anhängerbetrieb
- Auswählbare Fahrmodi: Bestimmte auswählbare Fahrmodi können bewirken, dass der Motor gestartet wird. Siehe **Was ist die Drive Mode-Steuerung** (Seite 370).
- Live in Drive: Beim Betätigen der Schaltwippen im Vorwärtsgang (D) wird möglicherweise der Motor gestartet. Siehe **Automatikgetriebe** (Seite 265).

Anhalten

Der Benzinmotor wird beim Anhalten u. U. abgeschaltet, um Kraftstoff zu sparen. Ein Neustart des Fahrzeugs ist nicht erforderlich. Um weiterzufahren, einfach das Fahrpedal drücken.

Spezielle Fahrzeugmerkmale

Getriebefunktion

Der Motor und der Elektromotor treiben das Fahrzeug zusammen über das Automatikgetriebe an. Dies entspricht dem normalen Hybridbetrieb und hilft dabei, Kraftstoff zu sparen und Leistung bereitzustellen.

Batterie

Ihr Hybrid-Fahrzeug ist mit einer Hochvoltbatterie ausgestattet. Eine kühle Batterie hat eine lange Lebensdauer und bietet die bestmögliche Leistung. Die Hochvoltbatterie wird durch das Klimaanlage-System des Fahrzeugs gekühlt. Bei eingeschalteter Klimaanlage ist möglicherweise ein leichter Anstieg der Lufttemperatur an den Klimaanlage-Düsen festzustellen, während die Batterie gekühlt wird. Unter Umständen ist auch ein kühler Luftstrom aus den Düsen festzustellen, wenn die Klimaanlage oder das Gebläse ausgeschaltet ist.

Bremsen

Ihr Hybrid-Fahrzeug ist mit einer normalen Hydraulikbremse und einer rekuperativen Bremsfunktion ausgestattet. Das rekuperative Bremsen erfolgt im Getriebe; hierbei wird Bremsenergie abgenommen und in der Hochvoltbatterie gespeichert.

Zudem kann bei längeren Gefällefahrten auffallen, dass der Motor weiterläuft und nicht ausgeschaltet wird. Während der Motorbremsung bleibt der Motor eingeschaltet, verbraucht jedoch keinen Kraftstoff. Außerdem kann während des Fahrzeugbetriebs ein leichtes heulendes oder pfeifendes Geräusch zu hören sein. Dies ist der reguläre Betrieb des Elektromotors im Hybridsystem.

Fahrweise zum Optimieren des Kraftstoffverbrauchs

Beachte: *Ein laufender Motor ist nicht unbedingt ein Anzeichen von Ineffizienz. In einigen Fällen ist dies sogar wirtschaftlicher als das Fahren im Elektromodus.*

Der Kraftstoffverbrauch sollte sich während der Einfahrzeit verbessern. Wie bei jedem Fahrzeug können die Fahrweise und die Nutzung von Zubehör deutliche Auswirkungen auf den Kraftstoffverbrauch haben. Für die besten Ergebnisse sollten die folgenden Hinweise beachtet werden:

- Die Reifen stets mit dem richtigen Fülldruck fahren und nur die empfohlene Größe verwenden.
- Eine aggressive Fahrweise erhöht die zum Bewegen des Fahrzeugs benötigte Energiemenge. Grundsätzlich kann mit leichter bis mittlerer Beschleunigung und Verzögerung ein besserer Kraftstoffverbrauch erzielt werden. Ein zurückhaltendes Bremsen ist besonders wichtig, da dies die durch das rekuperative Bremssystem gewonnene Energie maximiert.

Weitere Tipps:

- Keine Zusatzlasten mitführen.
- Zubehör auf der Außenseite des Fahrzeugs kann den Luftwiderstand erhöhen.
- Die ausgeschilderten Geschwindigkeitsbeschränkungen beachten.
- Alle planmäßigen Wartungsarbeiten durchführen.
- Es besteht keine Notwendigkeit, auf ein Aufwärmen des Motors zu warten. Das Fahrzeug ist sofort nach dem Starten fahrbereit.

Spezielle Fahrzeugmerkmale

BETRIEB VON HYBRIDFAHRZEUGEN MIT NETZANSCHLUSS (FALLS

VORHANDEN)

Das Fahrzeug muss regelmäßig an die Stromversorgung angeschlossen werden, damit der reine Elektromodus der Hochvoltbatterie optimal genutzt wird. Beim Laden des Fahrzeugs wird elektrische Energie hinzugefügt. Diese Energie treibt das Fahrzeug an.

Sie können die geschätzte Reichweite im rein elektrischen Betrieb in blau neben der Benzinreichweite in der Informationsanzeige sehen.

Im Normal-Fahrmodus maximiert das System die Nutzung des ausschließlich elektrischen Betriebs. Je nach Systembedingungen kann der Betrieb des Motors erforderlich sein, das System greift jedoch nach Möglichkeit immer auf die verfügbare elektrische Kapazität zurück.

Wenn die rein elektrische Reichweite null erreicht, schaltet das Antriebsstrangsystem auf den Hybridbetrieb um. Dies bedeutet, dass die durch Anschließen an die Stromversorgung und Aufladen des Fahrzeugs gewonnene Energie verbraucht ist. Im Hybridmodus wird das Fahrzeug sowohl vom Benzinmotor als auch vom Elektromotor angetrieben; dabei wird der Kraftstoffverbrauch minimiert. Im Hybridmodus werden nur einige Strecken rein elektrisch zurückgelegt, da das Antriebsstrangsystem den Ladestand der Hochvoltbatterie innerhalb der Funktionsgrenzen hält.

Elektrofahrzeug-Modi (EV)



Ihr Fahrzeug weist auswählbare Elektrofahrzeug-Modi (EV) auf. Die Taste auf der Mittelkonsole drücken, um den Modus zu wechseln. Die Modi "EV jetzt" und "EV später" sind nur verfügbar, wenn eine gewisse Reichweite im ausschließlich elektrischen Betrieb verfügbar ist.

Beachte: Die Verfügbarkeit der EV-Modi hängt außerdem vom Zustand des Systems der auswählbaren Fahrmodi ab.

EV Auto



In diesem Modus wird die Hochvoltbatterie während der Fahrt automatisch genutzt; es wird nach Möglichkeit im Elektromodus verblieben, und der Motor wird bei Bedarf verwendet.

EV jetzt



In diesem Modus wird das Fahrzeug rein elektrisch angetrieben. Den Modus "EV jetzt" nicht im Anhängerbetrieb nutzen. Das Elektroantriebsystem ist nicht auf den Anhängerbetrieb ausgelegt. Ein Abrußbildschirm mit Informationen zu "EV jetzt" wird angezeigt. Auf diesem Bildschirm kann der Motor im Modus "EV jetzt" aktiviert werden.

Spezielle Fahrzeugmerkmale

In diesem Modus beschleunigt das Fahrzeug eventuell langsamer als im Modus "EV Auto", und die Höchstgeschwindigkeit ist u. U. niedriger.

Der Motor kann jederzeit durch die folgenden Methoden aktiviert werden:

- Während der Anzeige des Abrufbildschirms mit Informationen zu "EV jetzt" die Taste "OK" drücken. Das Fahrzeug aktiviert den Motor nach Bedarf und kehrt in den Modus "EV jetzt" zurück, wenn er nicht mehr benötigt wird.
- Das Fahrpedal vollständig durchtreten. Eine Popup-Meldung wird angezeigt. Die Taste "OK" am Lenkrad drücken, um den Motor zu aktivieren. Wenn der Motor nicht mehr benötigt wird, wechselt das Fahrzeug wieder in den Modus "EV jetzt". Die Meldung wird nach dem Loslassen des Fahrpedals ausgeblendet.
- Die Taste "EV" drücken. Dadurch wird der Modus "EV jetzt" beendet, und der Motorbetrieb wird zugelassen. Um wieder in den Modus "EV jetzt" zu wechseln, muss dieser erneut mit der Taste "EV" ausgewählt werden.

Das Fahrzeug kann in den Modus "Motor aktiviert" wechseln, wenn die Systemumstände dies verlangen. In diesem Fall wird eine entsprechende Meldung angezeigt. Dies ist eine normale Funktion des Systems, und das Fahrzeug kehrt in den Modus "EV jetzt" zurück, sobald dies möglich ist.

Nach dem Aktivieren von "EV jetzt" wird auf der Informationsanzeige das Symbol "EV jetzt" in Blau angezeigt. Befindet sich das Fahrzeug im Modus "Motor aktiviert", wird das Symbol "EV jetzt" in Gelb angezeigt. Der Modus "EV jetzt" wird beendet, wenn die verfügbare elektrische Reichweite null erreicht.

EV später



Im Modus "EV später" betreibt das Fahrzeug den Motor nach Bedarf und spart den Großteil der verfügbaren elektrischen Reichweite für die spätere Nutzung in den Modi "EV Auto" und "EV jetzt".

Beispiel: Sie fahren zunächst auf Landstraßen mit höheren Geschwindigkeiten und später im Stadtgebiet mit geringeren Geschwindigkeiten, bei denen der reine Elektrobetrieb am wirtschaftlichsten ist. In diesem Fall können Sie für den Abschnitt der Fahrt mit höheren Geschwindigkeiten "EV später" und für die Fahrt im Stadtgebiet "EV Auto" oder "EV jetzt" auswählen.

Nach dem Aktivieren von "EV später" wird auf der Informationsanzeige das Symbol "EV später" in Weiß angezeigt. "EV später" wird beim Ausschalten des Fahrzeugs auf "EV Auto" zurückgesetzt. Während der nächsten Fahrt kann "EV später" mit der Taste "EV" erneut ausgewählt werden.

Wird bei vollständig oder nahezu vollständig geladenem Fahrzeug der Modus "EV später" ausgewählt, legt das Fahrzeug einige Strecken im reinen Elektrobetrieb zurück, um die Batterie zu entladen und den uneingeschränkten Betrieb des rekuperativen Bremssystems zu ermöglichen.

EV aufladen



In diesem Modus wird die Hochvoltbatterie mit dem Motor des Fahrzeugs aufgeladen, sodass das Fahrzeug nicht an das Stromnetz angeschlossen werden muss.

Spezielle Fahrzeugmerkmale

Mit der über den Modus "EV aufladen" gewonnenen elektrischen Reichweite kann später während der Fahrt in den Modus "EV Auto" oder "EV jetzt" für den Elektrobetrieb gewechselt werden. Die Batterie kann im Modus "EV aufladen" nicht zu 100 % aufgeladen werden. Dadurch wird der volle Betrieb des rekuperativen Bremssystems ermöglicht. Nachdem der Grenzwert der Batterie für "EV aufladen" erreicht wurde, verbleibt das Fahrzeug im Modus "EV aufladen" und behält diesen Ladestand bei, bis ein anderer EV-Modus ausgewählt oder das Fahrzeug ausgeschaltet wird.

Nach dem Aktivieren von "EV aufladen" wird auf der Informationsanzeige das Symbol "EV aufladen" in Weiß angezeigt.

"EV aufladen" wird beim Ausschalten des Fahrzeugs auf "EV Auto" zurückgesetzt. Während der nächsten Fahrt kann "EV aufladen" mit der Taste "EV" erneut ausgewählt werden.

Geringe Motornutzung

Der Modus für geringe Motornutzung sorgt für die richtige Motorschmierung bei ausreichender Temperatur; er wird aktiviert, wenn das Fahrzeug im eingeschränkten Motorbetrieb gefahren wird. Im Modus für geringe Motornutzung läuft der Motor im Fahrzeug bei Bedarf. Beim Wechsel in den Modus für geringe Motornutzung wird eine Meldung in der Informationsanzeige eingeblendet. Wird der Modus für geringe Motornutzung vor dem Ausschalten des Fahrzeugs nicht beendet, wird er beim nächsten Start des Fahrzeugs fortgesetzt, und die Meldung wird erneut eingeblendet.

Der Modus "EV jetzt" ist im Modus für geringe Motornutzung nicht verfügbar.

Beachte: *Kalte Temperaturen beeinträchtigen die Aufwärmzeit des Motors, sodass der Modus für geringe Motornutzung eventuell häufiger aktiviert wird.*

Beachte: *Es ist kein Ölwechsel erforderlich, dieser ermöglicht jedoch, auf den Modus für geringe Motornutzung zu verzichten. Durch das Zurücksetzen des Ölüberwachungssystems wird der Modus für geringe Motornutzung ausgesetzt.*

Spezielle Fahrzeugmerkmale

HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN ZU HYBRIDFAHRZEUGEN (FALLS VORHANDEN)

Frage	Antwort
Was sind die Klickgeräusche aus dem Laderaumbereich, wenn der Schlüssel im Zündschloss gedreht wird?	Die Hochvoltbatterie ist vom restlichen Fahrzeug elektrisch isoliert, wenn die Zündung ausgeschaltet ist. Beim Einschalten werden Hochvoltschütze in der Batterie geschlossen, damit der Strom für den Motor und Generator verfügbar ist und das Fahrzeug fahren kann. Die Klickgeräusche entstehen, wenn diese Schütze beim Start oder Herunterfahren geschlossen bzw. geöffnet werden.
Warum wird der Motor manchmal beim Einschalten der Zündung gestartet?	Der Computer des Fahrzeugs legt fest, ob beim Einschalten der Zündung ein Motorstart erforderlich ist. Beim leisen Start wird der Motor gestartet, wenn dies für das Heizen des Fahrgastraums oder das Entfrostern der Windschutzscheibe erforderlich ist oder eine niedrige Außentemperatur herrscht.
Warum dauert es so lange, bevor der Motor ausgeschaltet wird?	Es gibt verschiedene Gründe, aus denen der Motor beim ersten Start für längere Zeit eingeschaltet bleibt. Ein gängiger Grund besteht darin, dass die Abgaskomponenten warm genug sein müssen, um die aus dem Auspuffendrohr ausgestoßenen Schadstoffe zu minimieren. Bei kühlerem Klima bleibt der Motor länger eingeschaltet.
Warum wird der Motor über 137 km/h nicht ausgeschaltet?	Bei dieser Geschwindigkeit muss der Motor eingeschaltet werden, um die Getriebeteile zu schützen.
Warum bleibt der Motor eingeschaltet, wenn eine extrem niedrige Außentemperatur herrscht?	Um sicherzustellen, dass das Innenraumklimatisierungssystem sofort nach der Anforderung durch den Fahrer mit dem Beheizen des Fahrgastraums oder dem Entfrostern der Windschutzscheibe beginnen kann, muss die Temperatur des Motorkühlmittels ausreichend hoch gehalten werden. Um die entsprechende Kühlmitteltemperatur aufrechtzuerhalten, muss der Motor laufen.

Spezielle Fahrzeugmerkmale

Frage	Antwort
Warum steigt die Motordrehzahl manchmal bei Beschleunigungen so stark?	Der Motor und das Getriebe des Fahrzeugs sind darauf ausgelegt, die benötigte Leistung bei der effizientesten Motordrehzahl bereitzustellen. Diese kann bei starker Beschleunigung höher als erwartet ausfallen und auch beim Fahren mit gleichmäßiger Geschwindigkeit schwanken. Dabei handelt es sich um Merkmale des Atkinson-Kreisprozesses und der Getriebe-technologie, die im Hybrid-Fahrzeug zum Minimieren des Kraftstoffverbrauchs eingesetzt werden.
Kann das Fahrzeug mit E15 oder E85 betankt werden, und wie wirkt sich das auf den Kraftstoffverbrauch aus?	Ihr Hybrid-Fahrzeug ist für E15-Kraftstoff (15 % Ethanol, 85 % Benzin) geeignet; der Kraftstoffverbrauch könnte jedoch leicht ansteigen, da Ethanol einen geringeren Energiegehalt als Benzin hat. Ihr Hybridfahrzeug ist nicht für E85 (85 % Ethanol) geeignet.
Wie lange hält die Hochvoltbatterie? Muss sie gewartet werden?	Das Hochvoltbatteriesystem ist auf die gleiche Lebensdauer wie das Fahrzeug ausgelegt und erfordert keine Wartung.
Kann die Batterie durch Einstecken in eine Netzsteckdose geladen werden?	Die Hochvoltbatterie des Plug-in Hybrid kann durch Anschließen des Fahrzeugs an eine Netzsteckdose geladen werden.
	Es gibt keine Vorrichtung zum Laden der konventionellen Hybrid-Hochvoltbatterie über eine außerhalb des Fahrzeugs befindliche Stromversorgung.
Kann das Hybrid-Fahrzeug mit allen vier Reifen aufliegend hinter einem Reisemobil abgeschleppt werden?	Ja. Das Hybrid-Fahrzeug kann ohne besondere Maßnahmen abgeschleppt werden. Siehe Abschleppen (Seite 381).

Kraftstoff und Betanken

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR KRAFTSTOFF UND DIE BETANKUNG



ACHTUNG: Keinesfalls zu viel Kraftstoff in den Kraftstofftank füllen. Der Druck in einem überfüllten Tank kann Undichtigkeiten verursachen und zum Herausspritzen von Kraftstoff sowie zu Bränden führen.



ACHTUNG: Das Kraftstoffsystem kann unter Druck stehen. Falls ein pfeifendes Geräusch in der Nähe des Kraftstoffeinfüllstutzens auftritt, mit dem Tanken warten, bis das Geräusch verstummt. Anderenfalls könnte Kraftstoff herausspritzen und ernste Verletzungen verursachen.



ACHTUNG: Kraftstoffe können bei unsachgemäßem Einsatz oder falscher Handhabung zu ernsten Verletzungen oder Tod führen.



ACHTUNG: Kraftstoff kann Benzol enthalten; Benzol ist ein krebserregender Stoff.



ACHTUNG: Beim Betanken immer den Motor ausschalten und keinesfalls Funken oder offene Flammen in die Nähe des Ventils – Tankeinfüllstutzen bringen. Beim Tanken niemals rauchen oder mit einem Mobiltelefon telefonieren. Kraftstoffdampf ist unter bestimmten Bedingungen extrem gefährlich. Keine Kraftstoffdämpfe einatmen.



ACHTUNG: Alle Anweisungen an der Zapfsäule aufmerksam durchlesen und genau befolgen.

Beim Betanken die folgenden Richtlinien befolgen:

- Vor dem Betanken des Fahrzeugs rauchende Objekte und offene Flammen löschen.
- Vor dem Betanken den Motor ausschalten.
- Kraftstoff kann schädlich oder tödlich sein, wenn er verschluckt wird. Kraftstoff ist hochgiftig und kann zu Tod oder bleibenden Schäden führen, wenn er verschluckt wird. Beim Verschlucken von Kraftstoff sofort einen Arzt aufsuchen, auch wenn noch keine Symptome erkennbar sind. Die gesundheitsschädlichen Auswirkungen von Kraftstoff treten u. U. erst nach Stunden auf.
- Das Einatmen von Kraftstoffdampf vermeiden. Das Einatmen von Kraftstoffdampf kann zu Reizungen von Augen und Atemsystem führen. In schweren Fällen kann übermäßiges oder langes Einatmen von Kraftstoffdampf ernste Krankheiten und bleibende Schäden verursachen.
- Augen vor Kontakt mit Kraftstoff schützen. Gelangt Kraftstoff in die Augen, unverzüglich Kontaktlinsen herausnehmen (falls getragen), 15 Minuten lang mit Wasser ausspülen und einen Arzt aufsuchen. Sollte kein Arzt aufgesucht werden, können bleibende Schäden die Folge sein.

Kraftstoff und Betanken

- Kraftstoff kann gesundheitsschädlich sein, wenn er durch die Haut aufgenommen wird. Wenn Kraftstoff auf die Haut, Kleidung oder beides gelangt, sofort die verschmutzte Kleidung ausziehen und die Haut gründlich mit Wasser und Seife waschen. Wiederholter oder langer Hautkontakt verursacht Hautreizungen.
- Besonders vorsichtig vorgehen, wenn "Antabus" oder andere Formen von Disulfiram zur Behandlung von Alkoholismus eingenommen werden. Das Einatmen von Kraftstoffdampf kann zu einer Unverträglichkeitsreaktion, schweren Verletzungen oder Unwohlsein führen. Wenn eine Unverträglichkeitsreaktion festgestellt wird, umgehend einen Arzt aufsuchen.

KRAFTSTOFFQUALITÄT

AUSWÄHLEN DES KORREKTEN KRAFTSTOFFS - DIESEL

Nur Dieselmotoren verwenden, die die Norm EN590 bzw. die entsprechenden nationalen Normen erfüllen.



E268503

Ihr Fahrzeug kann mit Biodiesel-Beimischungen bis zu 7 % (B7) betrieben werden.

Beachte: Es wird empfohlen, nur hochwertigen Kraftstoff zu verwenden. Wir raten davon ab, Kraftstoffadditive oder andere Motorzusätze von Drittanbietern zu verwenden.

Beachte: Wir raten von der Verwendung von Additiven zum Schutz vor Wachsaussfällung des Kraftstoffs ab.

AUSWÄHLEN DES KORREKTEN KRAFTSTOFFS - BENZIN

Tanken Sie nur bleifreies Benzin nach EN 228 oder einer gleichwertigen Spezifikation mit mindestens 95 Oktan.



E268502

Das Fahrzeug kann mit Ethanolmischungen bis zu 10 % (E5 und E10) betrieben werden.

Beachte: Es wird empfohlen, nur hochwertigen Kraftstoff zu verwenden. Wir raten davon ab, Kraftstoffadditive oder andere Motorzusätze von Drittanbietern zu verwenden.

AUSWÄHLEN DES KORREKTEN KRAFTSTOFFS - E85/ VOLLHYBRID-ELEKTROFAHRZEUG (FHEV)

Keine Veränderungen an der Konfiguration des Kraftstoffsystems oder dessen Bauteilen vornehmen. Kraftstoffsystem oder Teile des Kraftstoffsystems dürfen nur durch Teile ersetzt werden, die speziell für den Betrieb mit E85 ausgelegt sind.

Kraftstoff und Betanken

Nur bleifreies Benzin nach EN 228 oder einer gleichwertigen nationalen Spezifikation mit mindestens 95 Oktan bzw. bleifreies Benzin mit höchstens 85 % Ethanol (E85) verwenden.



Verwenden Sie keine anderen als die empfohlenen Kraftstoffe; andernfalls können Beschädigungen des Motors verursacht werden, die von der Fahrzeuggarantie u. U. nicht abgedeckt sind.

Beachte: Es wird empfohlen, nur hochwertigen Kraftstoff zu verwenden. Die Verwendung von nicht empfohlenen Kraftstoffen kann Schäden im Abgasregelungssystem verursachen und die Fahrzeuleistung beeinträchtigen.

Beachte: Bei Verwendung von E85 kann sich der Kraftstoffverbrauch des Fahrzeugs erhöhen.

WECHSELN ZWISCHEN E85 UND BENZIN - VOLLHYBRID-ELEKTROFAHRZEUG (FHEV)

Wir empfehlen nicht, wiederholt zwischen E85 und Benzin zu wechseln. Beim Wechsel von E85 zu Benzin oder von Benzin zu E85 so viel Kraftstoff wie möglich einfüllen, mindestens einen halben Tank.

Das Fahrzeug unverzüglich für mindestens 8 km fahren, um eine Anpassung an die Änderung der Ethanolkonzentration zu ermöglichen. Nichtbeachtung dieses Verfahrens kann zu einer geringfügigen Verschlechterung des Startverhaltens und geringfügigen Leerlaufschwankungen des Motors führen.

Wird ausschließlich E85 verwendet, empfehlen wir, bei jedem planmäßigen Ölwechsel den Tank mit bleifreiem Benzin nach EN 228 oder einer gleichwertigen nationalen Spezifikation mit mindestens 95 Oktan zu füllen.

AUFBEWAHRUNGORT DES KRAFTSTOFFTRICHTERS

Der Kraftstoffeinfülltrichter befindet sich im Kofferraum unter der Bodenabdeckung.

TROCKENFAHREN DES KRAFTSTOFFSYSTEMS

BEFÜLLEN EINES KRAFTSTOFFKANISTERS



ACHTUNG: Der Kraftstofffluss durch eine Zapfpistole kann statische Elektrizität erzeugen. Dies kann einen Brand auslösen, wenn Kraftstoff in einen nicht geerdeten Kraftstoffbehälter gepumpt wird.

Kraftstoff und Betanken

Beim Befüllen eines nicht geerdeten Kraftstoffbehälters die folgenden Vorsichtsmaßnahmen zur Verhinderung von elektrostatischer Aufladung beachten, die zu Funkenbildung führen können.

- Verwenden Sie als Ersatzkanister für Ihr Fahrzeug nur einen zugelassenen Kraftstoffbehälter. Den Kraftstoffbehälter beim Befüllen auf den Boden stellen.
- Den Behälter nicht befüllen, wenn er sich im Fahrzeug befindet (auch im Laderaum).
- Die Zapfpistole während des Befüllens in Kontakt mit dem Kraftstoffbehälter halten.
- Betätigen Sie nicht die Füllautomatik der Zapfpistole.

NACHFÜLLEN VON KRAFTSTOFF AUS EINEM KRAFTSTOFFKANISTER



ACHTUNG: Keinesfalls den Ausgießer eines Kraftstoffkanisters oder einen Trichter aus dem Zubehörmarkt in den Kraftstoffeinfüllstutzen einführen. Dies könnte den Einfüllstutzen des Kraftstoffsystems oder dessen Dichtung beschädigen und zum Auslaufen von Kraftstoff auf den Boden führen.



ACHTUNG: Das Ventil – Tankeinfüllstutzen nicht aufhebeln. Dies kann zu Beschädigungen des Kraftstoffsystems führen. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Bränden, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Kraftstoff gehört nicht in den Hausmüll oder in das Abwassersystem. Die Entsorgung muss an einer offiziellen Entsorgungsstelle erfolgen.

Wenn Sie den Kraftstofftank Ihres Fahrzeugs mit einem Kraftstoffkanister befüllen, den in Ihrem Fahrzeug vorhandenen Kraftstoffeinfülltrichter verwenden. Siehe **Aufbewahrungsort des Kraftstofftrichters** (Seite 213).

Beachte: Keine Trichter aus dem Zubehörmarkt verwenden; sie funktionieren möglicherweise nicht mit tankdeckellosen Kraftstoffsystemen und können diese beschädigen.

Wenn Sie den Kraftstofftank Ihres Fahrzeugs mit einem Kraftstoffkanister befüllen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Die Tankklappe vollständig öffnen.



2. Den Kraftstoffeinfülltrichter vollständig in die Öffnung des Tankeinfüllstutzens einführen.
3. Das Fahrzeug mit dem Kraftstoff aus dem Kraftstoffkanister befüllen.
4. Den Kraftstoffeinfülltrichter entfernen.

Kraftstoff und Betanken

- Die Tankklappe vollständig schließen.
- Den Kraftstoffeinfülltrichter säubern und wieder im Fahrzeug anbringen oder ordnungsgemäß entsorgen.

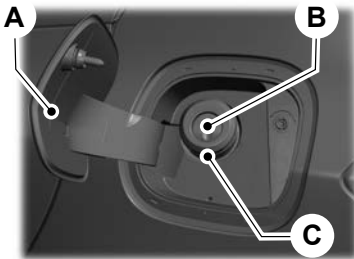
Beachte: Wenn der Kraftstoffvorrat des Fahrzeugs zu Neige geht, mindestens 5 L Kraftstoff einfüllen, um den Motor neu zu starten.

Beachte: Die Zündung muss möglicherweise nach dem Betanken mehrmals von der Aus- in die Ein-Stellung gebracht werden, damit der Kraftstoff vom Tank zum Motor gepumpt werden kann. Beim Neustart dauert das Anlassen einige Sekunden länger als normal.

Beachte: Weitere Einfüllstutzen können beim Vertragspartner erworben werden, wenn der Einfüllstutzen entsorgt wurde.

BETANKEN

ÜBERSICHT ÜBER DAS BETANKUNGSSYSTEM



- A Tankklappe.
- B Ventil – Tankeinfüllstutzen.
- C Tankeinfüllstutzen.

BETANKEN IHRES FAHRZEUGS - AUßER: HYBRID- ELEKTROFAHRZEUG MIT NETZANSCHLUSS (PHEV)

⚠ ACHTUNG: Beim Betanken immer den Motor ausschalten und keinesfalls Funken oder offene Flammen in die Nähe des Ventils – Tankeinfüllstutzen bringen. Beim Tanken niemals rauchen oder mit einem Mobiltelefon telefonieren. Kraftstoffdampf ist unter bestimmten Bedingungen extrem gefährlich. Keine Kraftstoffdämpfe einatmen.

⚠ ACHTUNG: Das Kraftstoffsystem kann unter Druck stehen. Falls ein pfeifendes Geräusch in der Nähe des Kraftstoffeinfüllstutzens auftritt, mit dem Tanken warten, bis das Geräusch verstummt. Anderenfalls könnte Kraftstoff herausspritzen und ernste Verletzungen verursachen.

⚠ ACHTUNG: Das Ventil – Tankeinfüllstutzen nicht aufhebeln. Dies kann zu Beschädigungen des Kraftstoffsystems führen. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Bränden, zu Verletzungen oder zum Tod führen.

⚠ ACHTUNG: Während des Tankens keinesfalls die Zapfpistole aus der Einsteckposition entfernen.

⚠ ACHTUNG: Den Tankvorgang beenden, wenn sich die Zapfpistole zum ersten Mal ausschaltet. Bei Nichtbeachtung füllt der Kraftstoff den Ausgleichsraum im Kraftstofftank; dies könnte zum Austreten von Kraftstoff führen.

Kraftstoff und Betanken



ACHTUNG: Keinesfalls zu viel Kraftstoff in den Kraftstofftank füllen. Der Druck in einem überfüllten Tank kann Undichtigkeiten verursachen und zum Herausspritzen von Kraftstoff sowie zu Bränden führen.

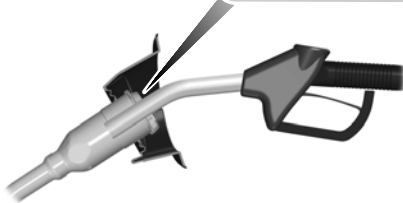
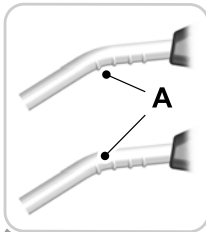


ACHTUNG: Mindestens fünf Sekunden warten, bevor die Zapfpistole herausgezogen wird, damit jeglicher Restkraftstoff in den Kraftstofftank laufen kann.

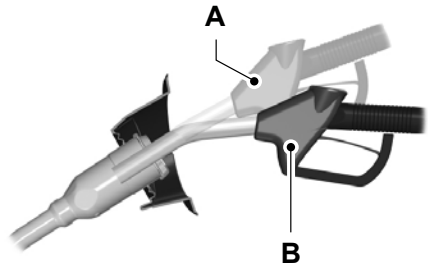


ACHTUNG: Alle Anweisungen an der Zapfsäule aufmerksam durchlesen und genau befolgen.

1. Die Tankklappe vollständig öffnen.
2. Die korrekte Zapfpistole für Ihr Fahrzeug wählen.

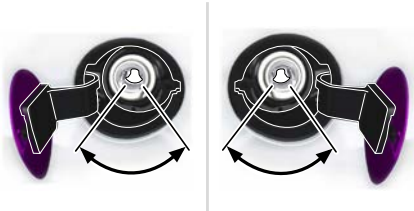


3. Die Zapfpistole bis zur ersten Raste A an der Zapfpistole einführen. Die Zapfpistole auf dem Tankeinfüllstutzen abgestützt lassen.

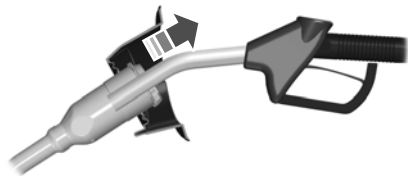


E139203

4. Die Zapfpistole beim Betanken in Stellung B halten. Wird die Zapfpistole in Position A gehalten, kann dies den Kraftstofffluss beeinträchtigen und die Zapfpistole schließen, bevor der Kraftstofftank voll ist.



5. Die Zapfpistole im gezeigten Bereich halten.



6. Wenn sich die Zapfpistole abgeschaltet hat, mindestens 5 Sekunden lang warten, dann die Zapfpistole leicht anheben und langsam herausziehen.
7. Die Tankklappe vollständig schließen.

Kraftstoff und Betanken

Wurde die falsche Kraftstoffsorte getankt, nicht versuchen, den Motor zu starten. Falscher Kraftstoff kann Schäden verursachen, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind. Lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.

BETANKEN IHRES FAHRZEUGS - HYBRID-ELEKTROFAHRZEUG MIT NETZANSCHLUSS (PHEV)

⚠ ACHTUNG: Beim Betanken immer den Motor ausschalten und keinesfalls Funken oder offene Flammen in die Nähe des Ventils – Tankeinfüllstutzen bringen. Beim Tanken niemals rauchen oder mit einem Mobiltelefon telefonieren. Kraftstoffdampf ist unter bestimmten Bedingungen extrem gefährlich. Keine Kraftstoffdämpfe einatmen.

⚠ ACHTUNG: Das Kraftstoffsystem kann unter Druck stehen. Falls ein pfeifendes Geräusch in der Nähe des Kraftstoffeinfüllstutzens auftritt, mit dem Tanken warten, bis das Geräusch verstummt. Anderenfalls könnte Kraftstoff herausspritzen und ernste Verletzungen verursachen.

⚠ ACHTUNG: Das Ventil – Tankeinfüllstutzen nicht aufhebeln. Dies kann zu Beschädigungen des Kraftstoffsystems führen. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Bränden, zu Verletzungen oder zum Tod führen.

⚠ ACHTUNG: Während des Tankens keinesfalls die Zapfpistole aus der Einsteckposition entfernen.

⚠ ACHTUNG: Den Tankvorgang beenden, wenn sich die Zapfpistole zum ersten Mal ausschaltet. Bei Nichtbeachtung füllt der Kraftstoff den Ausgleichsraum im Kraftstofftank; dies könnte zum Austreten von Kraftstoff führen.

⚠ ACHTUNG: Keinesfalls zu viel Kraftstoff in den Kraftstofftank füllen. Der Druck in einem überfüllten Tank kann Undichtigkeiten verursachen und zum Herausspritzen von Kraftstoff sowie zu Bränden führen.

⚠ ACHTUNG: Mindestens fünf Sekunden warten, bevor die Zapfpistole herausgezogen wird, damit jeglicher Restkraftstoff in den Kraftstofftank laufen kann.

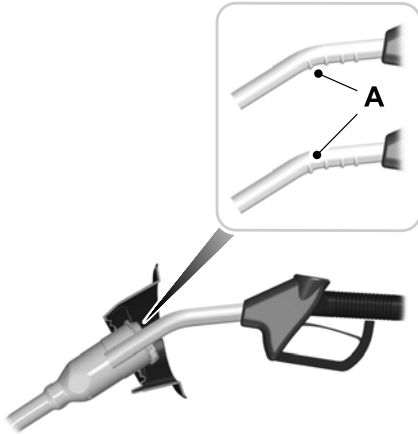
⚠ ACHTUNG: Alle Anweisungen an der Zapfsäule aufmerksam durchlesen und genau befolgen.

1. Wenn das Fahrzeug angehalten wird, in die Parkstellung (P) schalten und die Zündung ausschalten.

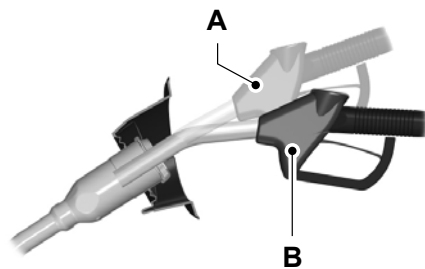


Kraftstoff und Betanken

2. Die Taste links auf dem Armaturenbrett neben dem Scheinwerferschalter drücken, um die Tankklappe zu öffnen. Es kann bis zu 15 Sekunden dauern, bis sich die Tankklappe öffnet und die Zapfpistole eingeführt werden kann.

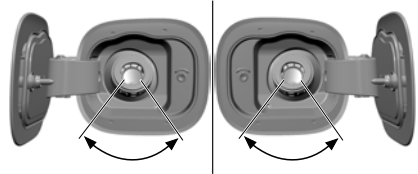


3. Die Zapfpistole bis zur ersten Raste A an der Zapfpistole einführen. Auf der Abdeckung des Tankeinfüllstutzens abgestützt lassen.

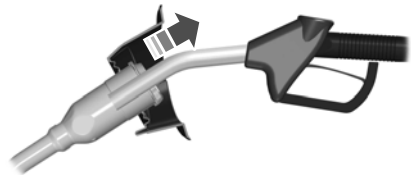


E139203

4. Die Zapfpistole beim Betanken in Stellung B halten. Wird die Zapfpistole in Position A gehalten, kann dies den Kraftstofffluss beeinträchtigen und die Zapfpistole schließen, bevor der Kraftstofftank voll ist.



5. Die Zapfpistole im gezeigten Bereich halten.



6. Wenn sich die Zapfpistole abgeschaltet hat, mindestens 5 Sekunden lang warten, dann die Zapfpistole leicht anheben und langsam herausziehen.
7. Die Tankklappe vollständig schließen.

Den Tankvorgang innerhalb von 20 Minuten abschließen. Nach Überschreiten von 20 Minuten die Taste links auf dem Armaturenbrett drücken, um die Tankklappe erneut zu öffnen. Die Zapfpistole wird u. U. automatisch abgeschaltet, wenn die Taste links auf dem Armaturenbrett nicht gedrückt wird.

Wurde die falsche Kraftstoffsorte getankt, nicht versuchen, den Motor zu starten. Falscher Kraftstoff kann Schäden verursachen, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind. Lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.

Kraftstoff und Betanken

MANUELLES ÖFFNEN DER TANKKLAPPE - HYBRID-ELEKTROFAHRZEUG MIT NETZANSCHLUSS (PHEV)

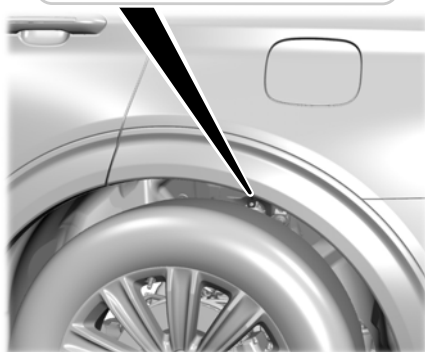
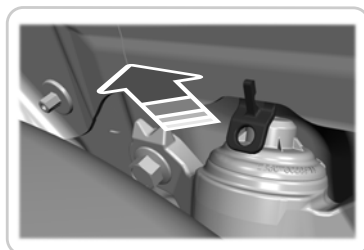


ACHTUNG: Das Kraftstoffsystem kann unter Druck stehen. Falls ein pfeifendes Geräusch in der Nähe des Kraftstoffeinfüllstutzens auftritt, mit dem Tanken warten, bis das Geräusch verstummt. Anderenfalls könnte Kraftstoff herausspritzen und ernste Verletzungen verursachen.

Beachte: Das Getriebe muss sich in Stellung Parken (P) oder Neutral (N) befinden.

Bei Nutzung der Handbetätigung wie folgt vorgehen:

1. Die Zündung einschalten.



Beachte: Die Handbetätigung befindet sich im Radkasten hinten auf der Fahrerseite.

2. Die Handbetätigung ziehen.
3. Die Zündung ausschalten.
4. Den Tankvorgang innerhalb von 20 Minuten abschließen.

Beachte: Dieses Verfahren nur durchführen, wenn sich die Tankklappe nicht öffnen lässt. Falls das Problem fortbesteht, das Fahrzeug möglichst umgehend überprüfen lassen.

Kraftstoff und Betanken

FÜLLMENGE DES KRAFTSTOFFTANKS - 1.5L ECOBLUE

Füllmengen

Ausführung	Menge
AWD.	54 L
FWD.	48 L

Kraftstoff und Betanken

FÜLLMENGE DES KRAFTSTOFFTANKS - 1.5L ECOBOOST™

Füllmengen

Ausführung	Menge
AWD.	54 L
FWD.	48 L

Kraftstoff und Betanken

FÜLLMENGE DES KRAFTSTOFFTANKS - 2.0L ECOBLUE

Füllmengen

Ausführung	Menge
AWD.	54 L
FWD.	48 L

Kraftstoff und Betanken

FÜLLMENGE DES KRAFTSTOFFTANKS - 2.0L ECOBOOST™

Füllmengen

Ausführung	Menge
AWD.	54 L
FWD.	48 L

Kraftstoff und Betanken

FÜLLMENGE DES KRAFTSTOFFTANKS - 2.5L, HYBRID-ELEKTROFAHRZEUG (HEV)/HYBRID-ELEKTROFAHRZEUG MIT NETZANSCHLUSS (PHEV)

Füllmengen

Ausführung	Menge
FHEV - AWD.	54 L
FHEV - FWD.	48 L
PHEV.	42 L

Kraftstoff und Betanken

RECHTLICHE VORSCHRIFTEN FÜR DEN KRAFTSTOFFVERBRAUCH

Energieverbrauch (OVC), Kraftstoffverbrauch (ICV und NOVC) und CO₂-Emissionen

Die WLTP-Angaben zu Kraftstoff-/Energieverbrauch, CO₂-Emissionen und Reichweite bei Elektrobetrieb wurden gemäß den technischen Anforderungen und Spezifikationen der Verordnungen (EG) 715/2007 und (EU) 2017/1151 in der jeweils letzten geänderten Fassung ermittelt. Die eingesetzten standardisierten Prüfverfahren ermöglichen einen Vergleich zwischen unterschiedlichen Fahrzeugtypen und Herstellern.

Europäische Richtlinie 1999/94/EG

Der Kraftstoff-/Energieverbrauch, der CO₂-Ausstoß und die elektrische Reichweite eines Fahrzeugs sind nicht nur von der effizienten Ausnutzung des Kraftstoffs durch das Fahrzeug, sondern auch vom Fahrstil und anderen nichttechnischen Faktoren abhängig. CO₂ ist das für die Erderwärmung hauptsächlich verantwortliche Treibhausgas. Ein Leitfaden über den Kraftstoffverbrauch und die CO₂-Emissionen, der Daten für alle neuen Personenkraftwagenmodelle enthält, ist kostenlos an allen Verkaufsorten erhältlich.

KRAFTSTOFFVERBRAUCHSWERTE - 1.5L ECOBLUE

NEDC

Stadt	Außerorts	Kombiniert	CO ₂ -Emissionen
L/100 km	L/100 km	L/100 km	g/km
5,2–4,4	4,3–3,7	5,6–4	103–121

WLTP

Niedrig	Mittel	Hoch	Extra hoch	Kombiniert	CO ₂ -Emissionen
L/100 km	L/100 km	L/100 km	L/100 km	L/100 km	g/km
7–5,2	5,8–4,5	5,1–4,1	6,1–5,1	5,9–4,7	123–154

Kraftstoff und Betanken

KRAFTSTOFFVERBRAUCHSWERTE - 1.5L ECOBOOST™

NEDC

Stadt	Außerorts	Kombiniert	CO ₂ -Emissionen
L/100 km	L/100 km	L/100 km	g/km
6,9–6,6	4,9–4,4	5,6–5,2	119–129

WLTP

Niedrig	Mittel	Hoch	Extra hoch	Kombiniert	CO ₂ -Emissionen
L/100 km	L/100 km	L/100 km	L/100 km	L/100 km	g/km
8,7–8,4	6,8–6,2	6,1–5,5	7,4–6,8	7–6,5	147–160

Kraftstoff und Betanken

KRAFTSTOFFVERBRAUCHSWERTE - 2.0L ECOBLUE

NEDC

Stadt	Außerorts	Kombiniert	CO₂-Emissionen
L/100 km	L/100 km	L/100 km	g/km
5,7–4,3	4,6–4	5–4,1	107–131

WLTP

Niedrig	Mittel	Hoch	Extra hoch	Kombiniert	CO₂-Emissionen
L/100 km	L/100 km	L/100 km	L/100 km	L/100 km	g/km
8,2–5,5	6,5–4,9	5,5–4,1	6,4–5,2	6,4–4,8	127–166

Kraftstoff und Betanken

KRAFTSTOFFVERBRAUCHSWERTE - 2.5L, HYBRID-ELEKTROFAHRZEUG (HEV)/HYBRID-ELEKTROFAHRZEUG MIT NETZANSCHLUSS (PHEV)

NEDC

Kombiniert	CO ₂ -Emissionen
L/100 km	g/km
1,2	26

WLTP

Kombiniert	CO ₂ -Emissionen
L/100 km	g/km
1,4	32

KRAFTSTOFF UND BETANKUNG – FEHLERSUCHE

KRAFTSTOFF UND BETANKUNG – WARNLAMPEN



Wenn sie während der Fahrt aufleuchtet, so schnell wie möglich Kraftstoff nachfüllen.

Kraftstoff und Betanken

KRAFTSTOFF UND BETANKUNG – INFORMATIONSMELDUNGEN - HYBRID-ELEKTROFAHRZEUG MIT NETZANSCHLUSS (PHEV)

Meldung	Beschreibung
Bitte warten, bis sich der Tankdeckel öffnet	Das Fahrzeug ist mit einem geschlossenen Kraftstoffsystem ausgestattet, das unter Druck stehen kann. Diese Nachricht wird angezeigt, während das Kraftstoffsystem Druck abbaut und die Tankklappe geschlossen ist. Bitte warten, bis das Kraftstoffsystem drucklos ist und die Tankklappe entriegelt wird.
Tankdeckel offen	Diese Nachricht wird angezeigt, wenn das Kraftstoffsystem Druck abbaut hat und die Tankklappe geöffnet ist. Bitte die Tankklappe vollständig öffnen und nach Abschluss des Tankvorgangs wieder vollständig schließen.
Störung beim Tanken Siehe Handbuch	Wenn der Druck im Kraftstoffsystem nicht abgebaut wird oder sich die Tankklappe nicht öffnet, wird eine Warnmeldung in der Informationsanzeige ausgegeben. Möglicherweise muss die Handbetätigung der Tankklappe verwendet werden.

KATALYSATOR



ACHTUNG: Das Fahrzeug keinesfalls auf trockenem Gras oder anderem trockenem Material auf dem Untergrund parken, im Leerlauf betreiben oder fahren. Das Abgassystem heizt den Motorraum und die Auspuffanlage auf, wodurch Brandgefahr besteht.



ACHTUNG: In der Auspuffanlage herrschen sehr hohe Betriebstemperaturen. Keine Arbeiten im Bereich der Auspuffanlage oder an der Auspuffanlage durchführen, bevor sich diese ausreichend abgekühlt hat. Bei Arbeiten im Bereich des Katalysators besondere Vorsicht walten lassen. Der Katalysator erreicht nach nur kurzer Betriebszeit des Motors sehr hohe Temperaturen und bleibt nach Abschalten des Motors noch eine Zeitlang heiß.



ACHTUNG: Undichtigkeiten im Auspuff können zu schädlichen und möglicherweise tödlichen Dämpfen im Fahrgastraum führen. Falls Abgase im Fahrzeug festgestellt werden, das Fahrzeug sofort überprüfen lassen. Keinesfalls fahren, wenn Abgasgeruch wahrnehmbar ist.

Ihr Fahrzeug ist mit verschiedenen Abgasregelungskomponenten und einem Katalysator ausgestattet, durch die das Fahrzeug die zutreffenden Abgasnormen einhalten kann.

Beschädigungen des Katalysators wie folgt vermeiden:

- Den Motor beim Starten nicht länger als 10 Sekunden durchdrehen lassen.
- Motor nicht mit abgezogenem Zündkerzenstecker laufen lassen.

- Motor nicht durch Anschieben oder Anschleppen starten. Starthilfekabel verwenden. Siehe **Fremdstarten des Fahrzeugs** (Seite 396).
- Die Zündung bei fahrendem Fahrzeug nicht ausschalten.
- Keinen bleihaltigen Kraftstoff verwenden.
- Extrem niedrigen Kraftstoffstand vermeiden.

Beachte: *Durch Überschreitung verursachte Schäden an Bauteilen sind möglicherweise nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt.*

On-Board-Diagnosesystem

Ihr Fahrzeug ist mit einem On-Board-Diagnosesystem ausgestattet, das das Abgasregelungssystem überwacht. Wenn eine der folgenden Warnlampen aufleuchtet, kann dies bedeuten, dass das On-Board-Diagnosesystem eine Funktionsstörung des Abgasregelungssystems erkannt hat.



Bei Fortsetzung der Fahrt verringert sich möglicherweise die Leistung des Fahrzeugs oder der Motor geht aus. Nichtbeachtung einer Warnlampe kann Schäden an Bauteilen verursachen, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Siehe **Warnleuchten und Anzeigen** (Seite 119).

SELEKTIVES KATALYTISCHES REDUKTIONSSYSTEM - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: 4,2-ZOLL-BILDSCHIRM – KOMBIINSTRUMENT

Ihr Fahrzeug ist mit einem selektiven katalytischen Reduktionssystem ausgestattet. Dieses System reduziert Emissionen durch die Einspritzung von AdBlue® in das Abgassystem. Das Deaktivieren oder andere Manipulationen des selektiven katalytischen Reduktionssystems führen dazu, dass der Motor nicht startet.

Damit das System ordnungsgemäß funktioniert, darf die Flüssigkeit einen bestimmten Füllstand nicht unterschreiten.

Beachte: Nach dem Ausschalten der Zündung läuft die Pumpe des selektiven katalytischen Reduktionssystems kurz nach. Das ist normal.

AdBlue®-Richtlinien

- Nur gemäß ISO-22241 zertifiziertes AdBlue® verwenden.
- Kein AdBlue® in den Kraftstofftank des Fahrzeugs füllen. Dies kann zu Motorschäden führen, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.
- Keinen Kraftstoff oder Additive in den AdBlue®-Tank füllen. Dies kann zu Schäden führen, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.
- Keinesfalls zu viel AdBlue® in den Tank einfüllen.
- Nicht mit Wasser oder anderen Flüssigkeiten verdünnen.
- Leeren Flüssigkeitsbehälter nicht wiederverwenden.
- Nicht in direktem Sonnenlicht lagern.

- Bei Temperaturen zwischen -5°C und 20°C lagern.
- Flüssigkeitsbehälter nicht im Fahrzeug aufbewahren.
- Die Flüssigkeit ist nichtentzündlich, ungiftig, farblos und wasserlöslich.
- Beim Einfüllen von AdBlue® sofort alle Flüssigkeitsreste von lackierten Oberflächen entfernen.

Befüllen des AdBlue®-Tanks



E204215

Der Einfüllstutzen des AdBlue®-Tanks befindet sich neben dem Kraftstoff-Einfüllstutzen und weist einen blauen Verschlussdeckel auf. Befüllen Sie den Behälter mit einer Zapfsäule an einer AdBlue®-Tankstelle oder aus einem AdBlue®-Kanister.

Abgasregelung

Befüllen bei kalter Witterung

AdBlue® kann bei Temperaturen unterhalb von -11°C gefrieren. Ihr Fahrzeug besitzt ein Vorheizsystem, mit dem die Flüssigkeit auch unterhalb von -11°C funktionsfähig ist. Wird der AdBlue®-Tank überfüllt und gefriert die Flüssigkeit, kann dies zu Beschädigungen führen, die nicht von der Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.

Beachte: Bei Temperaturen unter -11°C kann der AdBlue®-Tank möglicherweise nicht vollständig befüllt werden.

Beachte: Wenn der AdBlue®-Tank gefroren ist, wird der Füllstand nicht korrekt angezeigt oder erkannt, wenn Sie den Tank füllen. Wenn der Tank vollständig aufgetaut ist, wird der AdBlue®-Füllstand aktualisiert.

Befüllen des AdBlue®-Tanks an einer Zapfsäule



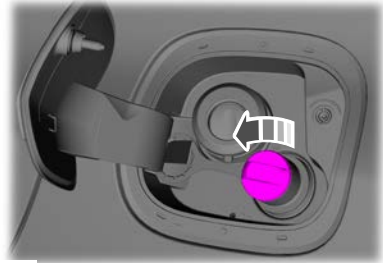
ACHTUNG: Kontakt von Dieselabgasflüssigkeit (AdBlue) mit Augen, Haut oder Kleidung vermeiden. Gelangt Flüssigkeit in die Augen, diese mit reichlich Wasser ausspülen und ärztliche Hilfe aufsuchen. Betroffene Hautstellen mit Seife und Wasser reinigen. Bei Verschlucken reichlich Wasser trinken und sofort ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.



ACHTUNG: Den Behälter für die Dieselabgasflüssigkeit (AdBlue) in gut belüfteten Bereichen füllen. Beim Abnehmen des Tank- oder Kanisterdeckels können Ammoniakdämpfe entweichen. Ammoniakdampf reizt Augen, Haut und Schleimhäute. Das Einatmen von Ammoniakdampf kann Verbrennungen von Augen, Rachen und Nase auslösen, die zu Tränenbildung und starkem Husten führen.

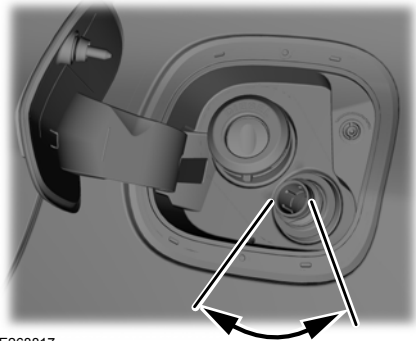
Das Befüllen des AdBlue®-Tanks an einer Zapfsäule ist ähnlich wie das Betanken des Fahrzeugs mit Kraftstoff.

1. Die Tankklappe vollständig öffnen.



E268809

2. Die AdBlue®-Einfüllkappe entfernen.
3. Die AdBlue®-Zapfpistole vollständig einführen.



E268817

4. Die AdBlue®-Zapfpistole im gezeigten Bereich halten.

Beachte: Wenn der Tank voll ist, schaltet sich die Zapfpistole ab.

5. Die AdBlue®-Zapfpistole leicht anheben und dann langsam herausziehen.

Abgasregelung

- Die AdBlue®-Einfüllkappe wieder aufsetzen. Im Uhrzeigersinn drehen, bis ein starker Widerstand und ein Klicken spürbar sind.

Wurde der AdBlue®-Tank mit der falschen Flüssigkeit befüllt, nicht versuchen, den Motor zu starten. Falsche Flüssigkeit kann Schäden verursachen, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Befüllen des AdBlue®-Tanks aus einem Kanister



ACHTUNG: Kontakt von Diesellabgasflüssigkeit (AdBlue) mit Augen, Haut oder Kleidung vermeiden. Gelangt Flüssigkeit in die Augen, diese mit reichlich Wasser ausspülen und ärztliche Hilfe aufsuchen. Betroffene Hautstellen mit Seife und Wasser reinigen. Bei Verschlucken reichlich Wasser trinken und sofort ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.



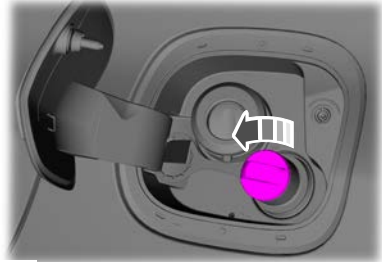
ACHTUNG: Den Behälter für die Diesellabgasflüssigkeit (AdBlue) in gut belüfteten Bereichen füllen. Beim Abnehmen des Tank- oder Kanisterdeckels können Ammoniakdämpfe entweichen. Ammoniakdampf reizt Augen, Haut und Schleimhäute. Das Einatmen von Ammoniakdampf kann Verbrennungen von Augen, Rachen und Nase auslösen, die zu Tränenbildung und starkem Husten führen.

Kanister mit einer Dichtung am Ausgießer verwenden.

Unbedingt die Anweisungen des Herstellers befolgen.

- Den Deckel des Kanisters abnehmen.

- Den Ausgießer am Kanister anbringen und festziehen, bis starker Widerstand spürbar wird.



E268809

- Die AdBlue®-Einfüllkappe entfernen.
- Den Ausgießer in den Einfüllstutzen des AdBlue®-Tanks einführen, bis die Dichtung des Ausgießers vollständig sitzt.
- Die Flüssigkeit in den Tank gießen.

Beachte: Wenn der Tank voll ist, stoppt der Flüssigkeitsfluss automatisch.

- Den Kanister wieder senkrecht stellen, sodass er sich etwas unter dem Einfüllstutzen des AdBlue®-Tanks befindet.
- Restflüssigkeit im Ausgießer wieder in den Kanister zurückfließen lassen.
- Den Ausgießer aus dem Einfüllstutzen des AdBlue®-Tanks ziehen.
- Den Ausgießer vom AdBlue®-Kanister abnehmen und diesen wieder mit dem Deckel verschließen.
- Die AdBlue®-Einfüllkappe wieder aufsetzen. Im Uhrzeigersinn drehen, bis ein starker Widerstand und ein Klicken spürbar sind.

Abgasregelung

Wurde der AdBlue®-Tank mit der falschen Flüssigkeit befüllt, nicht versuchen, den Motor zu starten. Falsche Flüssigkeit kann Schäden verursachen, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Kontrolle des AdBlue®-Füllstands

1. Über die Bedienelemente der Informationsanzeige am Lenkrad **Einstellungen** auswählen.
2. **Information** auswählen.
3. **AdBlue®** auswählen.

AdBlue®-Verbrauch

Der AdBlue®-Verbrauch steht in direktem Zusammenhang mit dem Kraftstoffverbrauch und hängt von Faktoren wie Fahrstil, Fahrten bei hohen Geschwindigkeiten, Stopp-Start-Betrieb, Klimaanlagebetrieb, eingebautem Zubehör, Zuladung und Anhängerbetrieb ab. Der AdBlue®-Verbrauch kann zwischen 1 % und 6 % des Kraftstoffverbrauchs schwanken.

Der AdBlue®-Verbrauch gilt jeweils für eine Fahrzeugvariante, nicht für ein bestimmtes Einzelfahrzeug.

Warnlampe – selektives katalytisches Reduktionssystem



Die Warnlampe leuchtet auf, wenn das System einen niedrigen Flüssigkeitsstand erkennt oder eine Störung des Systems vorliegt.

Beim Aufleuchten der Warnlampe gibt eine Meldung in der Informationsanzeige an, ob sich das Problem auf die Flüssigkeit bezieht oder ob eine Störung des selektiven katalytischen Reduktionssystems vorliegt. Leuchtet die Warnlampe während der Fahrt trotz, obwohl der Füllstand ausreichend ist, deutet dies auf eine Fehlfunktion des Systems hin. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Nachrichten zum selektiven katalytischen Reduktionssystem

AdBlue®-Füllstand

Meldung	Gegenmaßnahme
AdBlue® niedrig Reichweite : XXXX km Bald auffüllen AdBlue® niedrig Reichweite : XXXX mls Bald auffüllen	Zeigt die ungefähre Restreichweite des AdBlue®-Tanks an. Den AdBlue®-Tank so bald wie möglich auffüllen.
AdBlue® niedrig Kein Motorstart in XXXX km	Zeigt die ungefähre Restreichweite des AdBlue®-Tanks an. Wird die Zündung ausgeschaltet, kann der Motor nicht wieder gestartet werden. Den AdBlue®-Tank so bald wie möglich auffüllen.

Abgasregelung

Meldung	Gegenmaßnahme
AdBlue® niedrig Kein Motorstart in XXXX mls	
AdBlue®-Tank leer. Auffüllen um Motor zu starten	Der AdBlue®-Tank ist leer. Wird die Zündung ausgeschaltet, kann der Motor nicht wieder gestartet werden. Den AdBlue®-Tank auffüllen. Die zum erneuten Starten des Motors erforderliche AdBlue®-Mindestnachfüllmenge wird in der Informationsanzeige angegeben. Siehe Informationsdisplays (Seite 125).

Beachte: Wenn der AdBlue®-Tank vollständig leergefahren wurde, kann es eine kurze Zeit dauern, bis der höhere AdBlue®-Füllstand registriert wird.

Beachte: Wenn der AdBlue®-Tank bei niedrigem Füllstand gefriert, kann die angezeigte Restreichweite reduziert sein.

AdBlue®-Störung

Meldung	Gegenmaßnahme
AdBlue®-System Störung Service erforderlich	Es ist eine Störung aufgetreten. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
AdBlue®-System Kein Motorstart in XXXX km AdBlue®-System Kein Motorstart in XXXX mls	Zeigt die ungefähre Strecke an, bis ein erkannter Systemfehler dazu führt, dass der Motor nicht mehr gestartet werden kann. Wird die Zündung ausgeschaltet, kann der Motor nicht wieder gestartet werden. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
AdBlue®-System Service erforderlich für Motorstart	Es ist eine Störung aufgetreten. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

SELEKTIVES KATALYTISCHES REDUKTIONSSYSTEM - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: 6,5-ZOLL-BILDSCHIRM – KOMBIINSTRUMENT/12,3-ZOLL-BILDSCHIRM – KOMBIINSTRUMENT

Ihr Fahrzeug ist mit einem selektiven katalytischen Reduktionssystem ausgestattet. Dieses System reduziert Emissionen durch die Einspritzung von AdBlue® in das Abgassystem. Das Deaktivieren oder andere Manipulationen des selektiven katalytischen Reduktionssystems führen dazu, dass der Motor nicht startet.

Damit das System ordnungsgemäß funktioniert, darf die Flüssigkeit einen bestimmten Füllstand nicht unterschreiten.

Beachte: Nach dem Ausschalten der Zündung läuft die Pumpe des selektiven katalytischen Reduktionssystems kurz nach. Das ist normal.

AdBlue®-Richtlinien

- Nur gemäß ISO-22241 zertifiziertes AdBlue® verwenden.
- Kein AdBlue® in den Kraftstofftank des Fahrzeugs füllen. Dies kann zu Motorschäden führen, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.
- Keinen Kraftstoff oder Additive in den AdBlue®-Tank füllen. Dies kann zu Schäden führen, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.
- Keinesfalls zu viel AdBlue® in den Tank einfüllen.
- Nicht mit Wasser oder anderen Flüssigkeiten verdünnen.
- Leeren Flüssigkeitsbehälter nicht wiederverwenden.

- Nicht in direktem Sonnenlicht lagern.
- Bei Temperaturen zwischen -5°C und 20°C lagern.
- Flüssigkeitsbehälter nicht im Fahrzeug aufbewahren.
- Die Flüssigkeit ist nichtentzündlich, ungiftig, farblos und wasserlöslich.
- Beim Einfüllen von AdBlue® sofort alle Flüssigkeitsreste von lackierten Oberflächen entfernen.

Befüllen des AdBlue®-Tanks



E204215

Der Einfüllstutzen des AdBlue®-Tanks befindet sich neben dem Kraftstoff-Einfüllstutzen und weist einen blauen Verschlussdeckel auf. Befüllen Sie den Behälter mit einer Zapfsäule an einer AdBlue®-Tankstelle oder aus einem AdBlue®-Kanister.

Abgasregelung

Befüllen bei kalter Witterung

AdBlue® kann bei Temperaturen unterhalb von -11°C gefrieren. Ihr Fahrzeug besitzt ein Vorheizsystem, mit dem die Flüssigkeit auch unterhalb von -11°C funktionsfähig ist. Wird der AdBlue®-Tank überfüllt und gefriert die Flüssigkeit, kann dies zu Beschädigungen führen, die nicht von der Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.

Beachte: Bei Temperaturen unter -11°C kann der AdBlue®-Tank möglicherweise nicht vollständig befüllt werden.

Beachte: Wenn der AdBlue®-Tank gefroren ist, wird der Füllstand nicht korrekt angezeigt oder erkannt, wenn Sie den Tank füllen. Wenn der Tank vollständig aufgetaut ist, wird der AdBlue®-Füllstand aktualisiert.

Befüllen des AdBlue®-Tanks an einer Zapfsäule



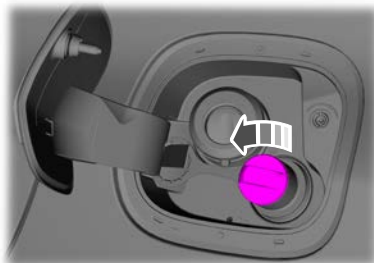
ACHTUNG: Kontakt von Dieselabgasflüssigkeit (AdBlue) mit Augen, Haut oder Kleidung vermeiden. Gelangt Flüssigkeit in die Augen, diese mit reichlich Wasser ausspülen und ärztliche Hilfe aufsuchen. Betroffene Hautstellen mit Seife und Wasser reinigen. Bei Verschlucken reichlich Wasser trinken und sofort ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.



ACHTUNG: Den Behälter für die Dieselabgasflüssigkeit (AdBlue) in gut belüfteten Bereichen füllen. Beim Abnehmen des Tank- oder Kanisterdeckels können Ammoniakdämpfe entweichen. Ammoniakdampf reizt Augen, Haut und Schleimhäute. Das Einatmen von Ammoniakdampf kann Verbrennungen von Augen, Rachen und Nase auslösen, die zu Tränenbildung und starkem Husten führen.

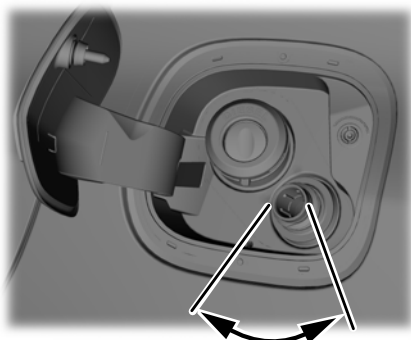
Das Befüllen des AdBlue®-Tanks an einer Zapfsäule ist ähnlich wie das Betanken des Fahrzeugs mit Kraftstoff.

1. Die Tankklappe vollständig öffnen.



E268809

2. Die AdBlue®-Einfüllklappe entfernen.
3. Die AdBlue®-Zapfpistole vollständig einführen.



E268817

4. Die AdBlue®-Zapfpistole im gezeigten Bereich halten.

Beachte: Wenn der Tank voll ist, schaltet sich die Zapfpistole ab.

5. Die AdBlue®-Zapfpistole leicht anheben und dann langsam herausziehen.

Abgasregelung

- Die AdBlue®-Einfüllkappe wieder aufsetzen. Im Uhrzeigersinn drehen, bis ein starker Widerstand und ein Klicken spürbar sind.

Wurde der AdBlue®-Tank mit der falschen Flüssigkeit befüllt, nicht versuchen, den Motor zu starten. Falsche Flüssigkeit kann Schäden verursachen, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Befüllen des AdBlue®-Tanks aus einem Kanister



ACHTUNG: Kontakt von Dieselabgasflüssigkeit (AdBlue) mit Augen, Haut oder Kleidung vermeiden. Gelangt Flüssigkeit in die Augen, diese mit reichlich Wasser ausspülen und ärztliche Hilfe aufsuchen. Betroffene Hautstellen mit Seife und Wasser reinigen. Bei Verschlucken reichlich Wasser trinken und sofort ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.



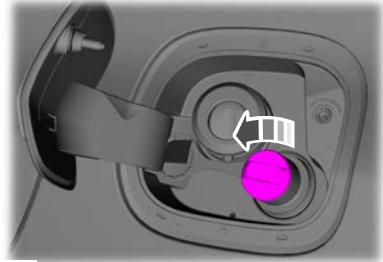
ACHTUNG: Den Behälter für die Dieselabgasflüssigkeit (AdBlue) in gut belüfteten Bereichen füllen. Beim Abnehmen des Tank- oder Kanisterdeckels können Ammoniakdämpfe entweichen. Ammoniakdampf reizt Augen, Haut und Schleimhäute. Das Einatmen von Ammoniakdampf kann Verbrennungen von Augen, Rachen und Nase auslösen, die zu Tränenbildung und starkem Husten führen.

Kanister mit einer Dichtung am Ausgießer verwenden.

Unbedingt die Anweisungen des Herstellers befolgen.

- Den Deckel des Kanisters abnehmen.

- Den Ausgießer am Kanister anbringen und festziehen, bis starker Widerstand spürbar wird.



E268809

- Die AdBlue®-Einfüllkappe entfernen.
- Den Ausgießer in den Einfüllstutzen des AdBlue®-Tanks einführen, bis die Dichtung des Ausgießers vollständig sitzt.
- Die Flüssigkeit in den Tank gießen.

Beachte: Wenn der Tank voll ist, stoppt der Flüssigkeitsfluss automatisch.

- Den Kanister wieder senkrecht stellen, sodass er sich etwas unter dem Einfüllstutzen des AdBlue®-Tanks befindet.
- Restflüssigkeit im Ausgießer wieder in den Kanister zurückfließen lassen.
- Den Ausgießer aus dem Einfüllstutzen des AdBlue®-Tanks ziehen.
- Den Ausgießer vom AdBlue®-Kanister abnehmen und diesen wieder mit dem Deckel verschließen.
- Die AdBlue®-Einfüllkappe wieder aufsetzen. Im Uhrzeigersinn drehen, bis ein starker Widerstand und ein Klicken spürbar sind.

Wurde der AdBlue®-Tank mit der falschen Flüssigkeit befüllt, nicht versuchen, den Motor zu starten. Falsche Flüssigkeit kann Schäden verursachen, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Kontrolle des AdBlue®-Füllstands

1. Die Menütaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü der Informationsanzeige zu öffnen.
2. **Bildschirme auswählen** auswählen.
3. **AdBlue®-Info** auswählen.

Prüfen der AdBlue®-Reichweite

1. Die Menütaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü der Informationsanzeige zu öffnen.
2. **Bildschirme auswählen** auswählen.
3. **AdBlue®-Reichweite** auswählen.

AdBlue®-Verbrauch

Der AdBlue®-Verbrauch steht in direktem Zusammenhang mit dem Kraftstoffverbrauch und hängt von Faktoren wie Fahrstil, Fahrten bei hohen Geschwindigkeiten, Stopp-Start-Betrieb, Klimaanlagebetrieb, eingebautem Zubehör, Zuladung und Anhängerbetrieb ab. Der AdBlue®-Verbrauch kann zwischen 1 % und 6 % des Kraftstoffverbrauchs schwanken.

Der AdBlue®-Verbrauch gilt jeweils für eine Fahrzeugvariante, nicht für ein bestimmtes Einzelfahrzeug.

Warnlampe – selektives katalytisches Reduktionssystem



Die Warnlampe leuchtet auf, wenn das System einen niedrigen Flüssigkeitsstand erkennt oder eine Störung des Systems vorliegt.

Beim Aufleuchten der Warnlampe gibt eine Meldung in der Informationsanzeige an, ob sich das Problem auf die Flüssigkeit bezieht oder ob eine Störung des selektiven katalytischen Reduktionssystems vorliegt. Leuchtet die Warnlampe während der Fahrt trotz, obwohl der Füllstand ausreichend ist, deutet dies auf eine Fehlfunktion des Systems hin. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Abgasregelung

Nachrichten zum selektiven katalytischen Reduktionssystem

AdBlue®-Füllstand

Meldung	Maßnahme
AdBlue® niedrig Reichweite : XXXX km Bald auffüllen AdBlue® niedrig Reichweite : XXXX mls Bald auffüllen	Zeigt die ungefähre Restreichweite des AdBlue®-Tanks an. Den AdBlue®-Tank so bald wie möglich auffüllen.
AdBlue® niedrig Kein Motorstart in XXXX km AdBlue® niedrig Kein Motorstart in XXXX mls	Zeigt die ungefähre Restreichweite des AdBlue®-Tanks an. Wird die Zündung ausgeschaltet, kann der Motor nicht wieder gestartet werden. Den AdBlue®-Tank so bald wie möglich auffüllen.
AdBlue®-Tank leer. Auffüllen um Motor zu starten	Der AdBlue®-Tank ist leer. Wird die Zündung ausgeschaltet, kann der Motor nicht wieder gestartet werden. Den AdBlue®-Tank auffüllen. Die zum erneuten Starten des Motors erforderliche AdBlue®-Mindestnachfüllmenge wird in der Informationsanzeige angegeben.

Beachte: Wenn der AdBlue®-Tank vollständig leergefahren wurde, kann es eine kurze Zeit dauern, bis der höhere AdBlue®-Füllstand registriert wird.

Beachte: Wenn der AdBlue®-Tank bei niedrigem Füllstand gefriert, kann die angezeigte Restreichweite reduziert sein.

AdBlue®-Störung

Meldung	Maßnahme
AdBlue®-System Störung Service erforderlich	Es ist eine Störung aufgetreten. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
AdBlue®-System Kein Motorstart in XXXX km AdBlue®-System Kein Motorstart in XXXX mls	Zeigt die ungefähre Strecke an, bis ein erkannter Systemfehler dazu führt, dass der Motor nicht mehr gestartet werden kann. Wird die Zündung ausgeschaltet, kann der Motor nicht wieder gestartet werden. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
AdBlue®-System Service erforderlich für Motorstart	Es ist eine Störung aufgetreten. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

BENZIN-PARTIKELFILTER



ACHTUNG: Parken Sie Ihr Fahrzeug nicht auf trockenem Laub, trockenem Gras oder anderem brennbaren Material und lassen Sie den Motor in Bereichen mit solchem Material nicht im Leerlauf drehen. Für die Regeneration werden sehr hohe Abgastemperaturen erzeugt, weshalb die Auspuffanlage während und nach der Regeneration sowie nach Abstellen des Motors beträchtliche Wärme abstrahlt. Dies bedeutet Brandgefahr.

Treffen Sie folgende Maßnahmen, um das Risiko einer Beschädigung des Benzinpartikelfilters zu reduzieren:

- Den Motor beim Starten nicht länger als 10 Sekunden durchdrehen lassen.
- Motor nicht durch Anschieben oder Anschleppen starten. Starthilfekabel verwenden.
- Die Zündung bei fahrendem Fahrzeug nicht ausschalten.
- Warn- und Kontrollleuchten sowie Nachrichten nicht ignorieren.

Regeneration des Benzinpartikelfilters

Die im Abgas enthaltenen Partikel sammeln sich im Benzinpartikelfilter und setzen ihn im Laufe der Zeit zu. Diese angesammelten Partikel werden durch einen Regenerationsprozess entfernt, der vom Motorsteuersystem gesteuert wird. Durch den Regenerationsprozess werden die Abgaspartikel in harmlose Gase umgewandelt.

Die Regeneration erfolgt während der normalen Fahrt und hängt teilweise von Ihrem Fahrverhalten ab. Die passive Regeneration erfolgt, wenn Sie mit moderater bis hoher Geschwindigkeit fahren; wenn Sie jedoch üblicherweise kurze Strecken mit niedriger Geschwindigkeit fahren, kann das Motorsteuersystem die Abgastemperatur aktiv erhöhen, um die im Filter angesammelten Partikel zu entfernen und so den weiteren ordnungsgemäßen Betrieb sicherzustellen.

Um die passive Regenerierung zu unterstützen, empfehlen wir gelegentliche Fahrten unter Einhaltung dieser Bedingungen:

- Fahren Sie unter unterschiedlichen Bedingungen, u. a. mindestens 20 Minuten auf der Autobahn.
- Vermeiden Sie lange Motorleerlaufzeiten.
- Wählen Sie einen geeigneten Gang, um die Motordrehzahl zwischen 1500 und 4000/min zu halten.

Wenn der Filter fast oder vollständig gesättigt ist, leuchtet eine Warnlampe auf, oder in der Informationsanzeige wird eine Meldung eingeblendet.

Beachte: Bei einigen Fahrzeugen leuchtet eine Warnlampe auf, und in der Informationsanzeige wird eine Meldung eingeblendet.

Wird keine entsprechende Maßnahme ergriffen, wenn eine Warnlampe aufleuchtet oder eine Meldung in der Informationsanzeige eingeblendet wird, kann dies Beschädigungen nach sich ziehen, die von der Fahrzeuggarantie nicht abgedeckt sind.

Abgasregelung

Warn- und Kontrollleuchten des Benzinpartikelfilters



Warnleuchte – Motorregelungssystem.

Nachrichten zum Benzinpartikelfilter

Meldung	Maßnahme
Grenze Abgasfilter erreicht Fahren reinigt	- Fahren Sie unter unterschiedlichen Bedingungen, u. a. 20 Minuten auf der Autobahn oder mindestens, bis die Meldung ausgeblendet wird. - Vermeiden Sie lange Motorleerlaufzeiten. - Wählen Sie einen geeigneten Gang, um die Motordrehzahl zwischen 1500 und 4000/min zu halten.
Abgasfilter über Füllgrenze Bitte Service!	- Fahren Sie mit einer moderaten Geschwindigkeit. - Vermeiden Sie starke Beschleunigung und scharfes Bremsen. - Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

DIESELPARTIKELFILTER



ACHTUNG: Parken Sie Ihr Fahrzeug nicht auf trockenem Laub, trockenem Gras oder anderem brennbaren Material, und lassen Sie den Motor in Bereichen mit solchem Material nicht im Leerlauf drehen. Für die Regeneration werden sehr hohe Abgastemperaturen erzeugt, weshalb die Auspuffanlage während und nach der Regeneration sowie nach Abstellen des Motors beträchtliche Wärme abstrahlt. Dies bedeutet Brandgefahr.



ACHTUNG: In der Auspuffanlage herrschen sehr hohe Betriebstemperaturen. Keine Arbeiten im Bereich der Auspuffanlage oder an der Auspuffanlage durchführen, bevor sich diese ausreichend abgekühlt hat. Bei Arbeiten im Bereich des Dieseloxydationskatalysators oder des

Rußpartikelfilters besondere Vorsicht walten lassen. Der Dieseloxydationskatalysator und der Rußpartikelfilter erreichen nach nur kurzer Betriebszeit des Motors sehr hohe Temperaturen und bleiben nach Abschalten des Motors heiß.



ACHTUNG: Undichtigkeiten im Auspuff können zu schädlichen und möglicherweise tödlichen Dämpfen im Fahrgeastraum führen. Falls Abgase im Fahrzeug festgestellt werden, das Fahrzeug unverzüglich überprüfen lassen. Keinesfalls fahren, wenn Abgasgeruch wahrnehmbar ist.

Ihr Fahrzeug ist mit verschiedenen Abgasregelungskomponenten und einem Rußpartikelfilter ausgestattet, durch die das Fahrzeug die zutreffenden Abgasnormen einhalten kann. Er filtert gesundheitsschädliche Dieselpartikel, z. B. Ruß, aus den Abgasen heraus.

Abgasregelung

Zur Vermeidung von Schäden am Rußpartikelfilter:

- Den Motor beim Starten nicht länger als 10 Sekunden durchdrehen lassen.
- Motor nicht durch Anschieben oder Anschleppen starten. Starthilfekabel verwenden. Siehe **Fremdstarten des Fahrzeugs** (Seite 396).
- Die Zündung bei fahrendem Fahrzeug nicht ausschalten.
- Warnlampen und Nachrichten in Bezug auf die Reinigung und Regeneration des Auspuffsystems nicht ignorieren.

Beachte: Dies kann zu Schäden führen, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.

On-Board-Diagnosesystem

Ihr Fahrzeug ist mit einem On-Board-Diagnosesystem ausgestattet, das das Abgasregelungssystem überwacht. Wenn eine der folgenden Warnlampen aufleuchtet, bedeutet dies, dass das On-Board-Diagnosesystem eine Funktionsstörung des Abgasregelungssystems erkannt hat.



Warnlampe –
Motorkühlmitteltemperatur.



Warnlampe – Zündung.



Warnleuchte –
Motorregelungssystem.



Warnlampe – Antriebsstrang.



Warnlampe – Wasser im
Kraftstoff.

Wird die Fahrt fortgesetzt, obwohl die Warnlampe leuchtet, kann sich der Motor ohne vorherige Warnung ausschalten. Dies kann zu Schäden führen, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Siehe **Warnleuchten und Anzeigen** (Seite 119).

Automatische Regeneration des Rußpartikelfilters



ACHTUNG: Parken Sie Ihr Fahrzeug nicht auf trockenem Laub, trockenem Gras oder anderem brennbaren Material, und lassen Sie den Motor in Bereichen mit solchem Material nicht im Leerlauf drehen. Für die Regeneration werden sehr hohe Abgastemperaturen erzeugt, weshalb die Auspuffanlage während und nach der Regeneration sowie nach Abstellen des Motors beträchtliche Wärme abstrahlt. Dies bedeutet Brandgefahr.



ACHTUNG: In der Auspuffanlage herrschen sehr hohe Betriebstemperaturen. Keine Arbeiten im Bereich der Auspuffanlage oder an der Auspuffanlage durchführen, bevor sich diese ausreichend abgekühlt hat. Bei Arbeiten im Bereich des Dieseloxydationskatalysators oder des Rußpartikelfilters besondere Vorsicht wachen lassen. Der Dieseloxydationskatalysator und der Rußpartikelfilter erreichen nach nur kurzer Betriebszeit des Motors sehr hohe Temperaturen und bleiben nach Abschalten des Motors heiß.

Abgasregelung

Der Rußpartikelfilter Ihres Fahrzeugs erfordert eine regelmäßige Regeneration, damit er seine Funktion aufrechterhalten kann. Das Abgasregelungssystem führt diesen Vorgang automatisch aus. Durch Ansammlung von Ruß im System setzt sich der Filter zu. Der im Filter angesammelte Ruß wird auf zwei verschiedene Arten entfernt: passive Regeneration und aktive Regeneration. Beide Vorgänge werden automatisch und ohne Eingriff durch den Fahrer durchgeführt. Während der automatischen Regeneration reinigt das System den Rußpartikelfilter, in dem der Ruß oxidiert wird. Die Reinigung erfolgt bei normalen Betriebsbedingungen des Motors je nach Fahrbedingungen in unterschiedlichem Ausmaß.



Rußpartikelfilter-Warnlampe.

Wenn der Rußpartikelfilter fast oder vollständig gesättigt ist, wird in der Informationsanzeige eine Warnlampe oder eine Nachricht angezeigt. Fahren Sie das Fahrzeug so, dass eine effektive Reinigung des Rußpartikelfilters möglich ist.

Die Warnlampe bleibt eingeschaltet, bis die automatische Regeneration abgeschlossen ist. Fahren Sie das Fahrzeug so, dass eine effektive Reinigung des Rußpartikelfilters möglich ist, bis die Warnlampe erlischt.

Wird die Regeneration nicht durchgeführt, wenn dies erforderlich ist, kann dies zu einem verstopften Rußpartikelfilter führen. Falls der Rußpartikelfilter den für eine Regeneration zulässigen Füllgrad überschreitet, deaktiviert das System die Funktion zur Durchführung der Regeneration. Dies kann zu Schäden führen, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.

Falls die Fahrzeugnutzung gewöhnlich einer der folgenden Bedingungen entspricht:

- Kurzstreckenbetrieb.
- Lange Motorleerlaufzeiten.
- Häufiges Ein- und Ausschalten des Motors.
- Starke Beschleunigung und Verzögerung.

In diesen Fällen empfehlen wir, die Regeneration folgendermaßen zu unterstützen:

- Vermeidung von langen Motorleerlaufzeiten.
- Fahren des Fahrzeugs auf eine Art, die eine wirksame Reinigung ermöglicht. Fahren Sie ca. 20 Minuten lang mit einer konstanten Geschwindigkeit von 48 km/h oder höher.



Wenn die Rußbelastung im Rußpartikelfilter einen kritischen Wert erreicht, leuchtet die Motorregelungskontrollleuchte auf, und eine Warnmeldung zum Rußpartikelfilter wird eingeblendet. Zur Wiederherstellung des Rußpartikelfilters ist eine Regeneration in der Werkstatt erforderlich. Lassen Sie Ihr Fahrzeug möglichst umgehend überprüfen, um Folgeschäden zu vermeiden.

Bei der automatischen Regeneration wird die Abgastemperatur angehoben, um die Rußpartikel zu entfernen. Bei der Reinigung werden die Rußpartikel in harmlose Abgase umgewandelt. Nach der Reinigung fängt der Rußpartikelfilter wieder schädliche Dieselpartikel auf.

Wenn Sie das Fahrzeug auf eine Weise fahren, die eine wirksame Reinigung ermöglicht, wird auf der Informationsanzeige möglicherweise die Nachricht angezeigt, dass die automatische Regenerierung durchgeführt wird.

Abgasregelung

Wenn Sie das Fahrzeug nicht auf eine Weise fahren, die eine wirksame Reinigung ermöglicht, wird auf der Informationsanzeige möglicherweise eine Nachricht mit dem Hinweis angezeigt, dass Sie auf eine Weise fahren sollten, die eine wirksame Regenerierung ermöglicht.

Der automatische Regenerationsvorgang ist am effektivsten, wenn Sie das Fahrzeug ungefähr 20 Minuten lang mit einer konstanten Geschwindigkeit von 48 km/h oder höher fahren. Häufigkeit und Dauer des Regenerationsvorgangs sind unterschiedlich und hängen davon ab, wie Sie das Fahrzeug fahren sowie von Außenlufttemperatur und Höhe. Die Häufigkeit variiert zwischen 160 km und 500 km; jeder Regenerationsvorgang dauert zwischen 10 und 20 Minuten.

Beachte: *Während der Regeneration kann sich das Motor- oder Abgasgeräusch ändern.*

Beachte: *Während der Regeneration bei niedrigen Drehzahlen oder im Leerlauf entsteht u. U. ein Geruch von heißem Metall oder ein metallisches Klickgeräusch. Grund dafür sind die hohen Temperaturen, die während des Regenerationsvorgangs erreicht werden. Das ist normal.*

Hochvoltbatterie - Vollhybrid-Elektrofahrzeug (FHEV), Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV) (falls vorhanden)

ALLGEMEINE INFORMATIONEN



ACHTUNG: Diese Batterie darf nur von einem autorisierten Mechaniker für Elektrofahrzeuge gewartet werden. Inkorrekte Behandlung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Die Feststellbremse betätigen, den Wählhebel in Stellung Parken (P) bringen, die Zündung ausschalten und den Schlüssel abziehen, bevor Sie die Motorhaube öffnen bzw. Service- oder Wartungsarbeiten vornehmen lassen. Wenn die Zündung nicht ausgeschaltet wird, könnte der Motor neu starten. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Bauteile des elektronischen Zündsystems nach dem Einschalten der Zündung oder bei laufendem Motor keinesfalls berühren. Das System wird mit hoher Spannung betrieben. Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.



ACHTUNG: Hände und Kleidung vom Motorkühlerlüfter fernhalten.

Beachte: Die Hochvoltbatterie erfordert keine regelmäßige Wartung.

Das Fahrzeug besteht aus verschiedenen Hochvoltkomponenten und -kabeln. Hochvoltstrom fließt ausschließlich durch spezielle Leitungen, die entsprechend gekennzeichnet oder von einer orangefarbenen Abdeckung und/oder Klebeband mit orangefarbenen Streifen abgedeckt sind. Diese Komponenten nicht berühren.

Das Hochvoltbatteriepaket enthält eine Lithium-Ionen-Batterie. Das Batteriepaket befindet sich unter dem Fahrzeug. Das Hochvoltbatteriesystem ist mit einem hoch entwickelten Flüssigkeits- und -kühlsystem zur Temperaturregulierung der Hochvoltbatterie und zur Maximierung der Lebensdauer der Hochvoltbatterie ausgestattet.

LADEN DER HOCHSPANNUNGSBATTERIE -HYBRID-ELEKTROFAHRZEUG MIT NETZANSCHLUSS (PHEV)

WICHTIGE SICHERHEITS- ANWEISUNGEN (falls vorhanden)



ACHTUNG: Diese Ausrüstung enthält Bauteile, die Lichtbögen oder Funken erzeugen. Sie darf keinen entflammaren Dämpfen ausgesetzt werden. Diese Ausrüstung mindestens 450 mm über dem Boden positionieren.

BRAND- und STROMSCHLAGEGFAHR



ACHTUNG: Der Netzstecker muss fest in der Wandsteckdose sitzen. Wirkt der Anschluss lose oder abgenutzt oder ist die Wandsteckdose beschädigt, lassen Sie die Steckdose von einem qualifizierten Elektriker austauschen. Der Anschluss eines spannungsumschaltbaren Ladekabels an einer abgenutzten Steckdose kann zu Verbrennungen und Sachschäden führen und birgt Stromschlag- oder Brandgefahr.

Hochvoltbatterie - Vollhybrid-Elektrofahrzeug (FHEV), Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV) (falls vorhanden)



ACHTUNG: Das 240-V-Ladekabel nicht mit einem Verlängerungskabel, einem zweipoligen Adapter, einem Überspannungsschutz, einem Timer oder einem anderen Adapter verwenden. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Stromschlag oder Bränden führen.



ACHTUNG: Die Ladeausrüstung darf nicht in Wasser oder andere Flüssigkeiten eingetaucht werden. Ein Nichtbeachten dieses Warnhinweises kann zu Brand, Stromschlag oder schweren Verletzungen oder zum Tode führen.



ACHTUNG: Nicht versuchen, die Ladeausrüstung zu öffnen. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen, Bränden, Stromschlag, Tod oder Sachschäden führen.



ACHTUNG: Keine defekte oder beschädigte Ladeausrüstung verwenden. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen, Bränden, Stromschlag, Tod oder Sachschäden führen.



ACHTUNG: Wenn Sie die mit dem Warnsymbol gekennzeichneten Anweisungen nicht befolgen, riskieren Sie einen Brand oder schwere oder tödliche Verletzungen für sich und andere.



ACHTUNG: Die Ladeausrüstung ist gemäß den örtlichen Bestimmungen einzubauen. Ein Nichtbeachten dieses Warnhinweises kann zu Brand, Stromschlag, schweren Verletzungen oder zum Tode führen.



ACHTUNG: Keine ungeerdete Steckdose verwenden. Die Wandsteckdose muss in einwandfreiem Zustand sein und die aktuellen lokalen Standards einhalten. Die Steckdose von einem qualifizierten Elektriker prüfen lassen, wenn vermutet wird, dass sie nicht einwandfrei geerdet ist. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Stromschlag, Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Den Stecker des spannungsumschaltbaren Ladekabels nicht verändern. Wenn der Stecker des spannungsumschaltbaren Ladekabels nicht einwandfrei in die Steckdose passt, die passende Steckdose von einem qualifizierten Elektriker einbauen lassen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu einem Brand, Stromschlag, Verletzungen oder zum Tod führen.

Beachte: Dieses Produkt muss geerdet werden. Bei einer Störung stellt die Erdung den Pfad des geringsten Widerstands dar, über den der Strom abfließen kann, um die Gefahr eines Stromschlags zu reduzieren. Dieses Produkt ist mit einem Kabel ausgestattet, das einen Erdungsleiter für das Gerät und einen geerdeten Stecker aufweist. Der Stecker muss in eine passende Steckdose eingesteckt werden, die ordnungsgemäß und gemäß allen örtlichen Vorschriften und Verordnungen eingebaut und geerdet wurde.

VERWENDUNGSANWEISUNGEN

- Vor der Nutzung des Produkts alle Anweisungen aufmerksam durchlesen.
- Dieses Gerät muss bei der Verwendung in Anwesenheit von Kindern beaufsichtigt werden.
- Keinesfalls Finger in den Stecker des Elektrofahrzeugs (EV) einführen.

Hochvoltbatterie - Vollhybrid-Elektrofahrzeug (FHEV), Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV) (falls vorhanden)

- Dieses Produkt nicht verwenden, wenn das flexible Netzkabel oder das EV-Kabel ausgefranst ist, die Isolierung beschädigt ist oder andere Anzeichen einer Beschädigung vorliegen.
- Dieses Produkt nicht verwenden, wenn das Gehäuse oder der EV-Stecker gebrochen, gerissen oder geöffnet ist oder andere Anzeichen einer Beschädigung vorliegen.

Ladeausrüstung

Ihr Fahrzeug ist mit einem Ladekabel im Gepäckraum ausgestattet.

Beachte: Das 240-V-Ladekabel nicht mit einem Verlängerungskabel, einem zweipoligen Adapter, einem Überspannungsschutz, einem Timer oder einem anderen Adapter verwenden.

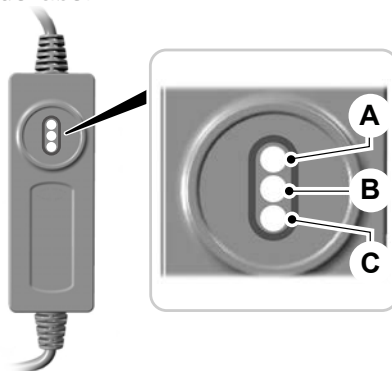
Beachte: Falls das Aufladen Ihres Fahrzeugs mit Netzanschluss fehlschlägt, das Kundencenter verständigen oder auf der regionalen Website des Fahrzeugherstellers auf "Anrufen" klicken, um Unterstützung anzufordern, oder einen LiveChat starten.

Beachte: Das Ladekabel an einem sauberen und trockenem Ort bei einer Temperatur von -40–90°C aufbewahren.

Beachte: Das Ladekabel muss an eine vorgesehene Steckdose angeschlossen werden.

Beachte: Den Netzstecker fest mit der Wandsteckdose verbinden. Wirkt der Anschluss lose oder abgenutzt oder ist die Wandsteckdose beschädigt, lassen Sie die Steckdose von einem qualifizierten Elektriker austauschen. Der Anschluss eines Ladekabels an einer abgenutzten Steckdose kann zu Verbrennungen und Sachschäden führen und birgt Stromschlaggefahr.

Ladekabel



- A. Stromversorgung.
- B. Störung.
- C. Steckdose prüfen.

ACHTUNG: ZUR REDUZIERUNG DER BRANDGEFAHR Die Netzsteckdose muss eine ordnungsgemäß geerdete, zweipolige Wechselstromsteckdose sein und sich in einwandfreiem Zustand befinden. Einen eigenen Stromkreis verwenden. An den Stromkreis dürfen keine weiteren Geräte angeschlossen werden. Wird kein ausschließlich für diesen Zweck vorgesehener Stromkreis verwendet, wird möglicherweise der Leitungsschutzschalter ausgelöst (geöffnet). Wenn kein separater Stromkreis zur Verfügung steht, wenden Sie sich zwecks ordnungsgemäßer Installation an einen qualifizierten Elektriker.

Hochvoltbatterie - Vollhybrid-Elektrofahrzeug (FHEV), Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV) (falls vorhanden)

Maximaler Nenn-Pilotstrom in europäischen Ländern	Stromstärke
Dänemark	6 A
Frankreich, Finnland, Italien, Schweiz	8 A
Restliches Europa	10 A

Vor dem Laden sicherstellen, dass das Ladekabel vollständig abgewickelt ist.

Das Kabel immer zuerst in die Netzsteckdose stecken, bevor die Ladekupplung in den Ladeanschluss am Fahrzeug eingesteckt wird.

Beachte: Sicherstellen, dass die Stromquelle die Anforderungen erfüllt, damit Hochvoltbatterien geladen werden können.

Beachte: Beim Anschließen des Ladekabels an eine Steckdose den Ladezustand anhand der nachfolgenden Tabelle ermitteln. Wenn die Ladekontrollanzeige nach dem Anschließen des Ladekabels aus bleibt, eine andere Steckdose verwenden.

Hochvoltbatterie - Vollhybrid-Elektrofahrzeug (FHEV), Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV) (falls vorhanden)

LED-Anzeigen des Ladekabels			Bedeutung	Maßnahme
Netz ein (grün)	Störung (rot)	Steckdose prüfen (gelb)		
Aus	Aus	Aus	Wenn die LED-Anzeigen nach dem Anschließen des Ladekabels aus bleiben und der Stecker keinen Strom von der Netzsteckdose erhält, eine andere Steckdose verwenden.	Eine andere Netzsteckdose verwenden.
Ein	Aus	Aus	Das Ladekabel ist an der Netzsteckdose angeschlossen und zum Laden des Fahrzeugs bereit. Informationen zum Laden des Fahrzeugs finden sich im Abschnitt "Ladeanschluss". Das Ladekabel führt einen Selbsttest durch.	Keine Maßnahme erforderlich.
Ein	Blinkt	Ein	Im Netzstecker des Ladekabels liegt eine Überhitzung vor. Das Ladekabel befindet sich im Wiederholmodus, um zum normalen Betriebszustand zurückkehren. Wenn die Störung anhält, ist die Netzsteckdose defekt.	Die Steckdose prüfen. Falls das Problem weiterhin auftritt, eine andere Steckdose verwenden.
Ein	Aus	Blinkt	Das Ladekabel lädt aufgrund zu hoher Temperatur der Netzsteckdose mit reduziertem Strom.	Die Steckdose prüfen. Falls das Problem weiterhin auftritt, eine andere Steckdose verwenden.
Ein	Ein	Blinkt	Der Netzstecker des Ladekabels ist überhitzt. Der Kabelsatz-Wiederholmodus ist erschöpft. Das Fahrzeug wird nicht aufgeladen. Die Netzsteckdose ist defekt.	Die Steckdose warten lassen oder eine andere Steckdose verwenden.
Ein	Ein	Aus	Im Ladeanschluss des Ladekabels liegt ein Masseschluss vor. Das Fahrzeug wird nicht aufgeladen. Service anfordern.	Fahrzeugservice anfordern.

Hochvoltbatterie - Vollhybrid-Elektrofahrzeug (FHEV), Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV) (falls vorhanden)

LED-Anzeigen des Ladekabels			Bedeutung	Maßnahme
Netz ein (grün)	Störung (rot)	Steckdose prüfen (gelb)		
Ein	Blinkt	Aus	Im Ladeanschluss des Ladekabels liegt ein Masseschluss vor. Das Ladekabel befindet sich im Wiederholmodus, um zum normalen Betriebszustand zurückkehren. Das Fahrzeug wird nicht aufgeladen.	Das Ladekabel vom Ladeanschluss des Fahrzeugs abziehen und wieder einstecken.
Ein	Ein/ zwei Mal blinkend	Zwei Mal blinkend	Die Erdung der Netzsteckdose fehlt. Das Fahrzeug wird nicht aufgeladen.	Eine ordnungsgemäß geerdete Netzsteckdose verwenden. Wenn die Störung länger als 3 Minuten anhält, den Kabelsatz zum Service einsenden.
Ein	Ein/ Blinken	Aus	Interner Defekt des Ladekabels. Service anfordern.	3 Minuten warten, damit der Kabelsatz es erneut versucht oder sich automatisch korrigiert. Wenn die Störung weiterhin vorliegt, Kabelsatz-Service anfordern. Kabelsatz ersetzen.

Beachte: Sicherstellen, dass die Netzsteckdose die für das Ladekabel erforderlichen Voraussetzungen erfüllt, damit Hochvoltbatterien ordnungsgemäß geladen werden können.

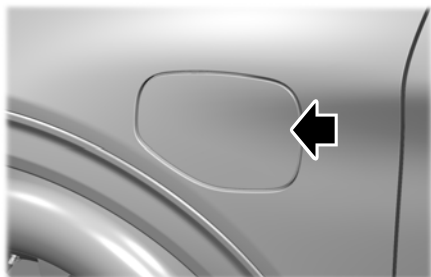
Ladeanschluss



Der Ladestecker muss am Fahrzeuganschluss mit gleicher C-Kennung angeschlossen werden.

Der Ladeanschluss befindet sich zwischen der vorderen linken Seitentür und dem vorderen linken Radhaus. Zum Öffnen die mittlere rechte Kante der Ladeanschlussklappe drücken und dann loslassen.

Hochvoltbatterie - Vollhybrid-Elektrofahrzeug (FHEV), Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV) (falls vorhanden)



Beachte: Beim Öffnen und Schließen der Ladeanschlussklappe keine übermäßige Kraft aufwenden. Durch übermäßige Kraft beim Öffnen und Schließen der Ladeanschlussklappe kann diese beschädigt werden.

Die Ladezustandsanzeige um den Ladeanschluss zeigt den Ladezustand der Hochvoltbatterie in Ihrem Fahrzeug an.

Die Ladezustandsanzeige ist in fünf Zonen aufgeteilt, und zeigt damit den Ladezustand in 20-Prozent-Schritten an.

Die weiße Beleuchtung dient als Zusatzbeleuchtung zum einfacheren Anschließen und zur Bestätigung von Aktionen wie Einstecken, Ausstecken oder Drücken der Ladezeiten-Taste.

Die Farbe Blau zeigt an, dass das Fahrzeug eingesteckt ist und entweder geladen wird oder auf das Laden wartet.

Die Farbe Orange zeigt Ladestörungen an.

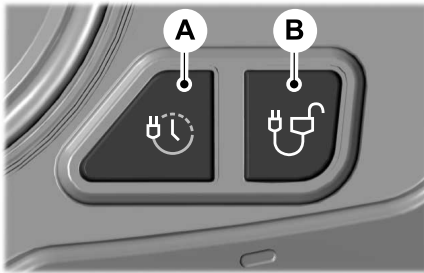
Ladezeiten-Taste

Die Ladezeiten-Taste ermöglicht das Ein- oder Ausschalten der Ladezeiteinstellungen für diesen Ort. Die Ladezeiteinstellungen auf der Startseite des Touchscreens oder im Menü "Fahrzeugeinstellungen" auswählen, um Zugriff auf die bevorzugten Ladezeiteinstellungen zu erhalten. Siehe **SYNC™ 3** (Seite 500).

Kabelentriegelungstaste

Die Kabelentriegelungstaste drücken, um das Ladekabel zu entriegeln. Das Fahrzeug sucht nach einem Schlüssel in der Nähe. Wenn das Fahrzeug den Schlüssel erkennt oder Sie die Türen vor dem Betätigen der Kabelentriegelungstaste öffnen, wird das Ladekabel entriegelt. Falls das Entriegeln des Kabels fehlschlägt, lässt sich das Kabel über den Touchscreen im Fahrzeug entriegeln. Siehe die Einstellung zur Kabelentriegelung im Abschnitt "Fahrzeugeinstellungen" auf dem Touchscreen. Siehe **SYNC™ 3** (Seite 500).

Hochvoltbatterie - Vollhybrid-Elektrofahrzeug (FHEV), Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV) (falls vorhanden)

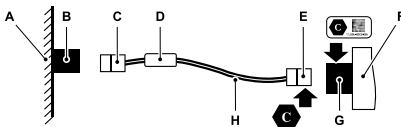


A	Taste zum Beginnen und Beenden der Ladezeiten
B	Kabelentriegelungstaste

Laden zu Hause

Sie müssen das Universal-Ladekabel für den Hausgebrauch vor dem Laden vollständig abwickeln.

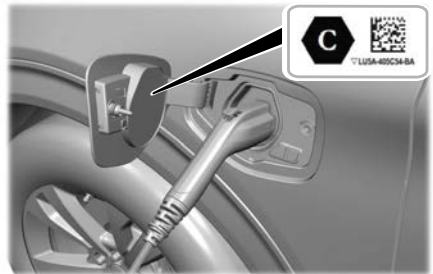
Bei Verwendung des Universal-Ladekabels für den Hausgebrauch die Ladekupplung dort in den Ladeanschluss des Fahrzeugs einstecken, wo das gleiche Kennungssymbol zu sehen ist.



- A Stromnetz
- B Steckdose (Haushalt)
- C Stopfen
- D Achsfreilaufgehäuse
- E Ladekupplung
- F Fahrzeug

- G Ladeanschlussaufnahme
- H Universal-Ladekabel für den Hausgebrauch

1. Das Getriebe in die Parkstellung (P) versetzen, die Feststellbremse anlegen und den Motor ausschalten.
2. Den Stecker des Universal-Ladekabels für den Hausgebrauch in die Netzsteckdose einstecken.
3. Die Ladeanschlussklappe vollständig öffnen.



4. Die Ladekupplung in den Ladeanschluss an Ihrem Fahrzeug einstecken.

Beachte: Sicherstellen, dass die Ladekupplung vollständig einrastet.

Beachte: Das Fahrzeug verriegelt mit der Ladekupplung.

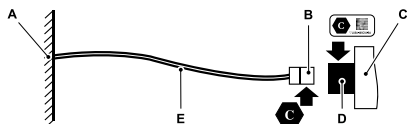
Beachte: Wenn die Ladekupplung ordnungsgemäß eingerastet ist, leuchtet der Leuchtring. Dies zeigt den Beginn eines normalen Ladezyklus an.

Beachte: Das vollständige Laden einer entladenen Batterie dauert ca. vier bis sechs Stunden.

Hochvoltbatterie - Vollhybrid-Elektrofahrzeug (FHEV), Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV) (falls vorhanden)

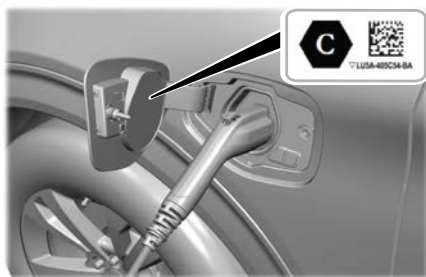
Laden an einer öffentlichen Ladestation

Bei Verwendung einer AC-Ladestation mit angeschlossenen Kabeln die Kabelkupplung der Ladestation dort wählen, wo das gleiche Kennungssymbol zu sehen ist.



- A AC-Ladestation
- B Ladekupplung
- C Fahrzeug
- D Ladeanschlusssaufnahme
- E Seilzug

1. Das Getriebe in die Parkstellung (P) versetzen, die Feststellbremse anlegen und den Motor ausschalten.
2. Den richtigen Anschluss der Ladestation auswählen.
3. Die Ladeanschlusssklappe vollständig öffnen.



4. Die Kupplung der Ladestation in den Ladeanschluss an Ihrem Fahrzeug einstecken.

Beachte: Sicherstellen, dass die Kupplung der Ladestation vollständig einrastet.

Beachte: Das Fahrzeug verriegelt mit der Ladekupplung.

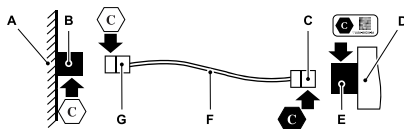
Beachte: Wenn die Ladekupplung ordnungsgemäß eingerastet ist, leuchtet der Leuchtring. Dies zeigt den Beginn eines normalen Ladezyklus an.

Beachte: Bei Verwendung einer 230 V-Ladestation die Anweisungen auf der Ladestation beachten.

Laden mit Ihrem öffentlichen Ladekabel

Sie müssen das öffentliche Ladekabel vor dem Laden vollständig abwickeln.

Bei Verwendung einer AC-Ladestation ohne angeschlossene Kabel Ihr öffentliches Ladekabel in die Ladestation und dort in den Ladeanschluss des Fahrzeugs stecken, wo das gleiche Kennungssymbol zu sehen ist.

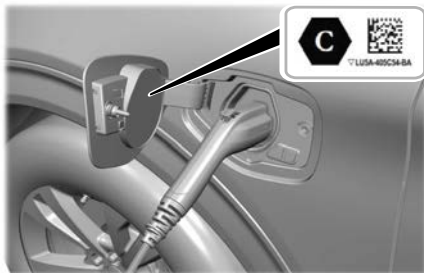


- A AC-Ladestation
- B Anschluss der Ladestation
- C Ladekupplung des Fahrzeugs
- D Fahrzeug
- E Ladeanschlusssaufnahme
- F Öffentliches Ladekabel
- G Ladekupplung der Ladestation

1. Das Getriebe in die Parkstellung (P) versetzen, die Feststellbremse anlegen und den Motor ausschalten.

Hochvoltbatterie - Vollhybrid-Elektrofahrzeug (FHEV), Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV) (falls vorhanden)

2. Ihr öffentliches Ladekabel in den passenden Anschluss der Ladestation stecken.
3. Die Abdeckung des Ladeanschlusses abnehmen.



4. Die Kupplung des öffentlichen Ladekabels in den Ladeanschluss an Ihrem Fahrzeug einstecken.

Beachte: Sicherstellen, dass die Kupplung des öffentlichen Ladekabels vollständig einrastet.

Beachte: Das Fahrzeug verriegelt mit der Ladekupplung.

Beachte: Wenn die Kupplung ordnungsgemäß eingerastet ist, leuchtet der Leuchtring. Dies zeigt den Beginn eines normalen Ladezyklus an.

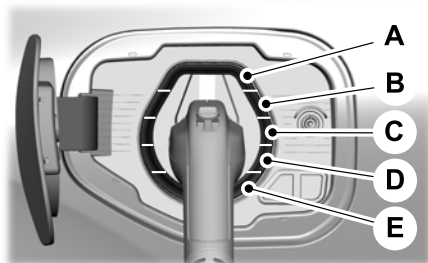
Beachte: Bei Verwendung einer 230 V-Ladestation die Anweisungen auf der Ladestation beachten.

Anzeige für den Ladeanschluss

Beachte: Beim Aufladen der Hochvoltbatterie können Pumpen- und Lüftergeräusche auftreten. Pumpen- und Lüftergeräusche sind normal, da eine Flüssigkeit umgewälzt wird, um die Hochvoltbatterie beim Laden zu kühlen.

Die Ladeanzeige zeigt den Fortschritt des Ladevorgangs an:

- Wenn die untere Zone blinkt, beträgt der Ladezustand zwischen 0 und 20 Prozent.
- Wenn die untere Zone leuchtet und die nächste Zone blinkt, beträgt der Ladezustand zwischen 20 und 40 Prozent.
- Wenn zwei Zonen leuchten und die nächste Zone blinkt, beträgt der Ladezustand zwischen 40 und 60 Prozent.
- Wenn drei Zonen leuchten und die nächste Zone blinkt, beträgt die Ladung zwischen 60 und 80 Prozent.
- Wenn vier Zonen leuchten und die oberste Zone blinkt, beträgt der Ladezustand zwischen 80 und 100 Prozent.
- Wenn alle Zonen leuchten, beträgt der Ladezustand 100 Prozent,



- 80 bis 100 % geladen.
- 60 bis 80 % geladen.
- 40 bis 60 % geladen.
- 20 bis 40 % geladen.
- 0 bis 20 % geladen.

Hochvoltbatterie - Vollhybrid-Elektrofahrzeug (FHEV), Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netanschluss (PHEV) (falls vorhanden)

Beachte: Wenn der Ladevorgang beendet wird, leuchten alle abgeschlossenen Zonen der Ladezustandsanzeige 30 Sekunden lang durchgängig in Blau und erlöschen anschließend. Wenn der Ladevorgang zum Beispiel bei 70 Prozent beendet wird, leuchten die unteren drei Zonen durchgängig und zeigen damit an, dass der Batterieladezustand mindestens 60 Prozent, aber weniger als 80 Prozent beträgt. Der Ladevorgang wird beendet, wenn die Batterie vollständig geladen ist bzw. das Laden aufgrund der bevorzugten Ladeeinstellungen oder durch die Ladestation abgebrochen wird.

Beachte: Falls die Ladezustandsanzeige nach dem Einstecken nicht aufleuchtet oder blinkt, sicherstellen, dass die Einstellung für die Ladeanschlussbeleuchtung auf "Ein" festgelegt ist. Wenn die Ladezustandsanzeige während des Ladens nicht aufleuchten soll, kann die Einstellung auf "Aus" festgelegt werden. Siehe die Einstellung für die Ladeanschlussleuchte im Abschnitt "Fahrzeugeinstellungen" auf dem Touchscreen. Siehe **SYNC™ 3** (Seite 500).



Beachte: Ladestörungen werden durch die Farbe Orange in der Ladezustandsanzeige angegeben. Störungen können im Ladesystem des Fahrzeugs oder außerhalb des Fahrzeugs auftreten, z. B. Ladekabel, Ladestation oder Stromversorgung.

Beachte: Wenn das System während des Ladezyklus eine Störung des Fahrzeugladesystems erkennt, leuchtet die gesamte Ladezustandsanzeige durchgängig 30 Sekunden lang in Orange und erlischt anschließend. Ist dies der Fall, trennen Sie die Ladekupplung, und stecken Sie diese wieder in den Ladeanschluss ein. Suchen Sie Ihren Händler auf, falls das Problem weiterhin besteht.

Beachte: Wenn das System eine Störung außerhalb des Fahrzeugs erkennt, zum Beispiel im Zusammenhang mit der Ladestation oder dem Ladekabel, blinkt die gesamte Ladezustandsanzeige 30 Sekunden lang und erlischt anschließend. In diesem Fall das Ladekabel und die Ladestation oder die Stromversorgung prüfen.

Warten auf Laden



Wenn Sie bevorzugte Ladezeiten für diesen Fahrzeugstandort eingerichtet haben, beginnt der Ladevorgang möglicherweise nicht unmittelbar nach dem Einstecken. Das Fahrzeug verzögert den Ladevorgang ggf., um preiswertere Stromtarife zu nutzen. Das Fahrzeug optimiert den Ladezeitplan, damit dieser bis zur nächsten Abfahrzeit abgeschlossen ist.

Wenn das Ladekabel eingesteckt ist und noch nicht geladen wird, gibt beim Warten auf den Ladevorgang die Ladezustandsanzeige den aktuellen Ladezustand der Hochvoltbatterie an, indem alle abgeschlossenen Zonen 30 Sekunden lang durchgängig leuchten und anschließend erlöschen. Wenn der Ladezustand der Batterie zum Beispiel 70 Prozent beträgt, leuchten die unteren drei Zonen durchgängig und zeigen damit an, dass der Batterieladezustand mindestens 60 Prozent, aber weniger als 80 Prozent beträgt. Entsprechend leuchtet keine der Zonen, wenn der Ladezustand weniger als 20 Prozent beträgt.

Beachte: Die Ladeeinstellungen auf der Startseite des Touchscreens oder im Menü "Fahrzeugeinstellungen" auswählen, um Zugriff auf die bevorzugten Ladeeinstellungen zu erhalten. Siehe **SYNC™ 3** (Seite 500).

Hochvoltbatterie - Vollhybrid-Elektrofahrzeug (FHEV), Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV) (falls vorhanden)

Beachte: Wartet das Fahrzeug auf den Ladevorgang, erlischt die Ladezustandsanzeige 30 Sekunden nach der Anzeige des aktuellen Ladezustands. Beginnt das Fahrzeug mit dem Ladevorgang, leuchtet die Ladezustandsanzeige auf und zeigt den Ladefortschritt an.

Beenden des Ladevorgangs

Die Entriegelungstaste – Ladeanschluss befindet sich neben dem Ladeanschluss.



Das Fahrzeug entriegeln.

Die Entriegelungstaste – Ladeanschluss drücken, um den

Ladevorgang der Hochvoltbatterie zu beenden.

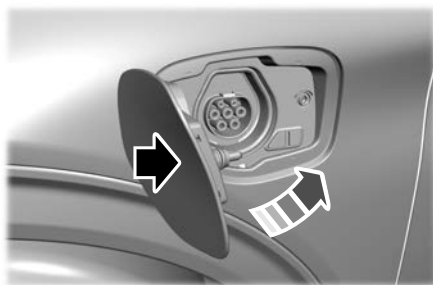
Beachte: Falls die Ladeausrüstung angeschlossen bleibt, wird der Ladeanschluss nach kurzer Zeit wieder verriegelt. Der Ladevorgang wird nicht wieder aufgenommen.

Trennen der Ladeausrüstung

1. Das Fahrzeug entriegeln.
2. Die Entriegelungstaste – Ladeanschluss drücken.
3. Die Kupplung vom Ladeanschluss an Ihrem Fahrzeug trennen.

Beachte: Die Kupplung kann erst abgezogen werden, nachdem der Ladevorgang unterbrochen oder abgeschlossen wurde.

Beachte: Beim Abziehen der Kupplung keine übermäßige Gewalt anwenden. Dies könnte Schäden am Ladeanschluss und an der Kupplung verursachen.



4. Die Ladeanschlussklappe schließen.
5. Den Stecker des Universal-Ladekabels für den Hausgebrauch aus der Netzsteckdose ziehen.

Beachte: Den Stecker des Universal-Ladekabels für den Hausgebrauch nicht aus der Netzsteckdose ziehen, während das Fahrzeug geladen wird. Dies könnte Schäden an der Netzsteckdose und dem Universal-Ladekabel für den Hausgebrauch verursachen.

Beachte: Falls sich die Ladekupplung auch nach Drücken der Entriegelungstasten am Anschluss oder auf dem Touchscreen im Fahrzeug nicht abziehen lässt, den Ladevorgang an der Ladestation durch Betätigen der Stopp-Taste abbrechen und danach den Vorgang wiederholen.

ANWEISUNGEN ZUR HANDHABUNG UND AUFBEWAHRUNG

Das Ladekabel nach dem Laden wieder vollständig aufwickeln.

Das Ladekabel nach Abschluss wieder im Gepäckraum verstauen.

Beachte: Das Ladekabel nicht am flexiblen Kabel halten.

Beachte: Das Ladekabel an einem sauberen und trockenem Ort bei einer Temperatur von -40–90°C aufbewahren.

Hochvoltbatterie - Vollhybrid-Elektrofahrzeug (FHEV), Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV) (falls vorhanden)

Kennzeichnungssymbole der Ladeausrüstung

Hausgebrauch, den Kabelkupplungen der Ladestation und den Ladeanschlüssen des Fahrzeugs sichtbares Kennungssymbol.



An den Kupplungen des Universal-Ladekabels für den

Versorgungsart	Standard	Konfigurierung	Zubehörart	Spannungsbereich
Wechselspannungssystem	EN 62196-2	Typ 2	Kupplung des Universal-Ladekabels für den Hausgebrauch, Kupplung der Ladestation und Ladeanschluss des Fahrzeugs.	Kleiner oder gleich 480 Volt Effektivwert



An den Anschlüssen der Ladestation und der Kupplung Ihres öffentlichen Ladekabels sichtbares Kennungssymbol.

Versorgungsart	Standard	Konfigurierung	Zubehörart	Spannungsbereich
Wechselspannungssystem	EN 62196-2	Typ 2	Anschluss der Ladestation, Kupplung des öffentlichen Ladekabels.	Kleiner oder gleich 480 Volt Effektivwert

SCHALTGETRIEBE

Allgemeine Informationen

Legen Sie nicht Ihre Hand auf dem Schalthebel ab, und benutzen Sie diesen nicht, um Gegenstände darauf abzulegen oder daran zu hängen. Dadurch können Schäden am Getriebe verursacht werden, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.

Stützen Sie nicht Ihren Fuß auf dem Kupplungspedal ab und verwenden Sie es nicht, um an einem Hang das Zurückrollen Ihres Fahrzeugs zu verhindern. Dadurch können Schäden an der Kupplung verursacht werden, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.

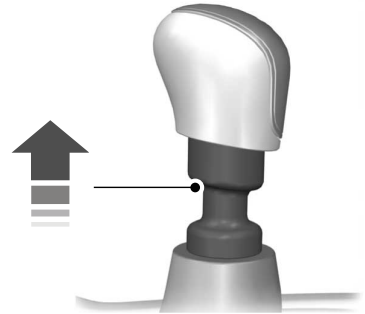
Wird versäumt, das Kupplungspedal vollständig durchzutreten, kann sich der Kraftaufwand für das Schalten erhöhen, vorzeitiger Verschleiß an Getriebekomponenten auftreten oder das Getriebe beschädigt werden.

Wenn ein Gang nicht vollständig eingelegt ist, das Kupplungspedal ganz durchtreten und in den Leerlauf schalten. Das Kupplungspedal kurz loslassen, erneut ganz durchtreten und den Gang schalten.

Schalten in den Rückwärtsgang

Schalten Sie nicht in den Rückwärtsgang, wenn Ihr Fahrzeug rollt. Dadurch können Schäden am Getriebe verursacht werden, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.

1. Das Bremspedal ganz durchtreten.
2. Das Kupplungspedal ganz durchtreten und in den Leerlauf schalten.



3. Den Ring hochziehen und in den Rückwärtsgang schalten.

AUTOMATIKGETRIEBE - AUßER: HYBRID- ELEKTROFAHRZEUG (HEV)/ HYBRID-ELEKTROFAHRZEUG MIT NETZANSCHLUSS (PHEV)



ACHTUNG: Keinesfalls Brems- und Fahrpedal gleichzeitig drücken. Gleichzeitiges Betätigen beider Pedale für mehr als einige Sekunden begrenzt die Motorleistung, wodurch eventuell die Geschwindigkeit im Straßenverkehr nicht gehalten werden kann und es zu schweren Unfällen kommen könnte.



ACHTUNG: Wenn das Fahrzeug steht, das Bremspedal beim Schalten ganz durchtreten. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Sachschäden, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Vor dem Verlassen des Fahrzeugs die Feststellbremse betätigen, in die Parkstellung (P) schalten, die Zündung ausschalten und den Schlüssel abziehen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Beachte: Möglicherweise können Sie das Getriebe nur aus der Parkstellung (P) schalten, wenn sich die Fernbedienung im Fahrzeug befindet.

Die Schaltpositionen Ihres Automatikgetriebes



Einrücken oder Ausrücken eines Gangs:

Ihr Fahrzeug verfügt über einen elektronischen Wählschalter. Der Wählschalter befindet sich auf der Mittelkonsole unter dem Innenraumklimatisierungssystem.

Aus der Parkstellung (P) in eine Fahrstufe schalten:

1. Beim Schalten aus der Parkstellung (P) das Bremspedal vollständig durchtreten und dort halten.

2. Den äußeren Ring des Wählschalters im Uhrzeigersinn aus der Parkstellung (P) drehen, bis die gewünschte Fahrstufe am Wählschalter aufleuchtet.
3. Das Bremspedal loslassen; das Getriebe verbleibt in der ausgewählten Fahrstufe.

Anzeigen für die Stellung des Automatikgetriebes

Die aktuelle Stellung wird im Kombiinstrument angezeigt.



Beachte: Die Stellung wird auf dem Wählschalter angezeigt.

Schaltempfehlungen für das Automatikgetriebe



Schaltempfehlungen leuchten, wenn ein Wechsel in einen anderen Gang empfohlen wird.



Parken (P)

Wenn sich der Wählschalter in der Parkstellung (P) befindet, blockiert das Fahrzeug das Getriebe und verhindert, dass sich die Räder drehen. Immer erst dann in die oder aus der Parkstellung (P) schalten, wenn das Fahrzeug vollkommen zum Stillstand gekommen ist.

Getriebe

Wenn Sie in die Parkstellung (P) schalten, ohne das Bremspedal vollständig zu drücken, wird möglicherweise die elektrische Feststellbremse aktiviert. Wenn Sie an starken Steigungen in die Parkstellung (P) schalten, wird die elektrische Feststellbremse aktiviert; sie wird beim Anfahren automatisch gelöst.

Rückwärtsfahrt (R)



ACHTUNG: Den Wählhebel nur auf Rückwärtsfahrt (R) stellen, wenn das Fahrzeug steht und der Motor im Leerlauf dreht.

Wenn sich der Wählschalter in der Stellung Rückwärtsfahrt (R) befindet, bewegt sich das Fahrzeug rückwärts. Erst dann in die oder aus der Stellung Rückwärtsfahrt (R) wechseln, wenn das Fahrzeug vollkommen zum Stillstand gekommen ist.

Neutral (N)



ACHTUNG: In Neutralstellung (N) kann das Fahrzeug frei rollen.

Wenn sich der Wählschalter in der Neutralstellung (N) befindet, können Sie das Fahrzeug starten, und es kann rollen. In dieser Stellung das Bremspedal durchdrücken.

Vorwärtsfahrt (D)

Vorwärtsfahrt (D) ist die normale Fahrtposition für optimalen Kraftstoffverbrauch.

Niedrig (L) (falls vorhanden)

- Die Motorbremsleistung ist in dieser Stellung am höchsten.
- Das Getriebe kann bei jeder Fahrgeschwindigkeit in die Stellung Niedrig (L) geschaltet werden.
- Diese Stellung sollte nicht dauerhaft oder bei normaler Fahrt verwendet werden, da sie die Kraftstoffeffizienz senkt.

Manuell (M) (falls vorhanden)

In der Stellung Manuell (M) können Sie zum Hoch- bzw. Herunterschalten des Getriebes die Schaltwippen verwenden.

Drücken Sie in der Stellung Vorwärtsfahrt (D) die Taste Manuell (M), um den manuellen Modus zu aktivieren.

Manuelles Schalten

Schalten mit Schaltwippen

Der aktuelle Gang wird im Kombiinstrument angezeigt.

Der aktuell eingelegte Gang blinkt, wenn das Fahrzeug nicht in den angeforderten Gang schalten kann.

Das Fahrzeug schaltet nicht in den angeforderten Gang, wenn dadurch die Motordrehzahl über den Grenzwert hinaus angehoben oder gesenkt wird.

Das Fahrzeug kann schalten, wenn das Fahrpedal oder das Bremspedal ganz durchgetreten wird.

Beachte: *Längeres Fahren mit hoher Motordrehzahl kann zu Fahrzeugschäden führen, die nicht von der Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.*

Beachte: *Fahrmodi können beeinflussen, wann das Fahrzeug in den angeforderten Gang schaltet.*

Manuelles Schalten in Stellung Vorwärtsfahrt (D)

Diese Funktion verwenden, um ein anderes Fahrzeug zu überholen oder um vorübergehend den Gang zu wechseln.



Eine der Schaltwippen ziehen, um die Funktion einzuschalten.

- Zum Hochschalten die rechte Schaltwippe (+) ziehen.
- Zum Herunterschalten die linke Schaltwippe (-) ziehen.

Zum Ausschalten der Funktion die rechte Schaltwippe (+) einige Sekunden gezogen halten.

Beachte: Die Funktion wird innerhalb kurzer Zeit ausgeschaltet, wenn keine der Schaltwippen gezogen wird.

Manuelles Schalten in Stellung Manuell (M)

Diese Funktion für die Motorbremse auf hügeligen oder bergigen Straßen verwenden, oder um einen bestimmten Gang zu wählen.



Zum Aktivieren dieser Funktion in die Stellung Manuell (M) schalten.

- Zum Hochschalten die rechte Schaltwippe (+) ziehen.
- Zum Herunterschalten die linke Schaltwippe (-) ziehen.

Zum Ausschalten der Funktion in die Stellung Vorwärtsfahrt (D) wechseln.

Automatische Rückkehr in die Parkstellung

Wenn sich Ihr Fahrzeug nicht in der Parkstellung (P) befindet und Sie versuchen, das Fahrzeug zu verlassen, wechselt Ihr Fahrzeug in die Parkstellung (P).

Ihr Fahrzeug schaltet in die Parkstellung (P), wenn Ihr Fahrzeug steht und eines der folgenden Ereignisse eintritt:

- Sie schalten das Fahrzeug aus.
- Sie öffnen die Fahrertür, und Ihr Sicherheitsgurt ist gelöst.
- Sie lösen den Sicherheitsgurt des Fahrersitzes, während die Fahrertür geöffnet ist.

Beachte: Diese Funktion steht nicht zur Verfügung, wenn sich Ihr Fahrzeug im Modus "Permanentes Neutral" befindet.

Beachte: Verwenden Sie nicht die automatische Rückkehr in die Parkstellung (P), während sich das Fahrzeug bewegt, es sei denn, es liegt ein Notfall vor. Siehe **Motor während der Fahrt ausschalten** (Seite 193).

Einschränkungen der automatischen Rückkehr in die Parkstellung (P)

Die automatische Rückkehr in die Parkstellung (P) funktioniert eventuell nicht, wenn der Türkontaktschalter defekt ist.

Getriebe

Wenden Sie sich unter folgenden Umständen an Ihren Vertragspartner:

- Die Tür-Offen-Anzeige leuchtet nicht bei geöffneter Fahrertür.
- Die Tür-Offen-Anzeige leuchtet bei geschlossener Fahrertür.
- Die Meldung, dass das Getriebe nicht in Parkstellung ist, wird angezeigt, nachdem Sie bei geschlossener Fahrertür aus der Parkstellung (P) schalten.

Modus "Permanentes Neutral"

Mit diesem Modus halten Sie Ihr Fahrzeug in der Stellung Neutral (N), wenn Sie das Fahrzeug ausschalten. Verwenden Sie diesen Modus in einer automatischen Waschanlage, wenn Sie das Fahrzeug verlassen oder ausschalten.

Beachte: *Schleppen Sie das Fahrzeug in diesem Modus nicht ab.*

Beachte: *Die automatische Rückkehr in die Parkstellung (P) wird verzögert, wenn sich das Fahrzeug in diesem Modus befindet.*

Einschränkungen des Modus "Permanentes Neutral"

Das Fahrzeug könnte nach 30 Minuten oder bei niedrigem Ladestand der Fahrzeugbatterie in die Parkstellung (P) wechseln. Ein längerer Einsatz dieses Modus kann die Fahrzeugbatterie entladen.

Schleppen Sie das Fahrzeug in diesem Modus nicht ab. Nichtbefolgen dieser Anweisungen kann zu Schäden am Fahrzeug führen, die nicht von der Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.

Aktivieren des Modus "Permanentes Neutral"

1. Das Fahrzeug einschalten. Siehe **Startknopf** (Seite 189).
2. Das Fahrzeug zum vollständigen Stillstand bringen.

3. Das Bremspedal drücken und halten.
4. Das Getriebe in die Neutralstellung (N) versetzen.

Beachte: *Eine Anweisungsmeldung wird angezeigt.*

5. Die Taste Low (L) in der Mitte des Getriebewählhebels drücken.

Beachte: *Wenn das Fahrzeug in den Modus wechselt, wird eine Bestätigungsmeldung eingeblendet, und die Taste "Neutral" (N) am Wählschalter blinkt.*

6. Das Bremspedal loslassen.

Beachte: *Das Fahrzeug kann frei rollen.*

7. Das Fahrzeug ausschalten.

Beachte: *Schleppen Sie das Fahrzeug in diesem Modus nicht ab.*

Deaktivieren des Modus "Permanentes Neutral"

1. Das Bremspedal drücken.
2. In die Parkstellung (P) schalten oder das Fahrzeug einschalten und in die Stellungen Vorwärtsfahrt (D) oder Rückwärtsfahrt (R) schalten.

Modus "Permanentes Neutral" – Startprobleme



ACHTUNG: Zum Durchführen dieses Vorgangs muss das Getriebe aus der Parkstellung (P) versetzt werden, wodurch das Fahrzeug frei rollen kann. Zur Vermeidung ungewollter Fahrzeugbewegungen vor diesem Schritt stets die Feststellbremse betätigen. Bei Bedarf Unterlegkeile verwenden.

Mit dieser Funktion können Sie den Wählhebel aus der Stellung Parken (P) bewegen, wenn Sie den Motor nicht starten können.

Beachte: Diese Funktion ist nicht verfügbar, wenn die Fahrzeugbatterie einen niedrigen Ladestand aufweist.

Das Fahrzeug im Modus "Permanentes Neutral" nicht abschleppen.

1. Die Zündung einschalten, ohne das Bremspedal zu betätigen.
2. Das Bremspedal vollständig durchtreten. Das Bremspedal vollständig gedrückt halten.
3. Das Fahrpedal vollständig durchtreten. Das Fahrpedal vollständig gedrückt halten.
4. Von Stellung Parken (P) in Neutral (N) schalten.
5. Taste Manuell (M) oder Niedrig (L) drücken.
6. Versuchen, den Motor zu starten.

Beachte: Nachdem das Fahrzeug in den Modus "Permanentes Neutral" gewechselt hat, wird auf der Informationsanzeige eine Bestätigungsmeldung eingeblendet.

Beachte: Sie müssen das Verfahren innerhalb von 20 Sekunden durchführen.

7. Fahr- und Bremspedal loslassen.
8. Die Zündung ausschalten.

Wenn die Fahrzeugbatterie einen niedrigen Ladestand aufweist, kehrt das Getriebe in die Parkstellung (P) zurück.

Beachte: Ein längerer Einsatz des Modus "Permanentes Neutral" kann die Fahrzeugbatterie entladen.

Um den Modus "Permanentes Neutral" zu verlassen, das Bremspedal durchtreten und in die Parkstellung (P) schalten.

Freifahren des Fahrzeugs aus Schlamm oder Schnee

Wenn ihr Fahrzeug in Schlamm oder Schnee festgefahren ist, kann es möglicherweise herausgeschaukelt werden; hierzu muss mit kurzen Verzögerungen zwischen den Schaltvorgängen im regelmäßigen Wechsel zwischen Vorwärts- und Rückwärtsgang geschaltet werden. Bei eingelegtem Gang jeweils leicht auf das Fahrpedal drücken.

Beachte: Keinesfalls versuchen, das Fahrzeug durch wechselweise Vor- und Rückwärtsfahrt freizufahren, solange der Motor nicht seine normale Betriebstemperatur erreicht hat – es drohen Getriebeschäden!

Beachte: Keinesfalls länger als eine Minute versuchen, das Fahrzeug durch wechselweise Vor- und Rückwärtsfahrt freizufahren ("herauszuschaukeln"), da andernfalls Schäden an Getriebe und Reifen sowie Motorüberhitzung eintreten können.

Akustische Warnungen für das Automatikgetriebe

Akustisches Warnsignal – Getriebe nicht in Parkstellung (P)

Ertönt, wenn die Fahrertür geöffnet wird, ohne vorher das Getriebe in die Stellung Parken (P) zu schalten.

Getriebe

Nachrichten zum Automatikgetriebe

Meldung	Beschreibung
Parkbremse nicht betätigt	Die elektrische Feststellbremse wurde nicht vollständig aktiviert.
Automatik nicht in Parkstellung	Eine Erinnerung, in die Parkstellung zu schalten. Diese Meldung wird in der Regel angezeigt, wenn nach dem erneuten Anklemmen oder Aufladen der Batterie die Zündung eingeschaltet wird.
Schaltung Störung Parkbremse prüfen Vor Aussteigen betätigen	Wird angezeigt, wenn eine Systemstörung vorliegt und die Feststellbremse vor dem Verlassen des Fahrzeugs betätigt werden muss. Suchen Sie Ihren Vertragspartner auf.

Meldung	Beschreibung
Getriebe Störung Bitte Service!	Das System hat eine Störung erkannt, die eine Wartung erforderlich macht. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
M wählen, um ""Permanentes Neutral"" zu bestätigen	Wird angezeigt, wenn Sie in die Stellung Neutral (N) schalten.
""Permanentes Neutral"" aktiviert	Wird angezeigt, um zu bestätigen, dass das Fahrzeug in den Modus „Permanentes Neutral“ gewechselt hat.

AUTOMATIKGETRIEBE - HYBRID-ELEKTROFAHRZEUG (HEV)/HYBRID- ELEKTROFAHRZEUG MIT NETZANSCHLUSS (PHEV)



ACHTUNG: Keinesfalls Brems- und Fahrpedal gleichzeitig drücken. Gleichzeitiges Betätigen beider Pedale für mehr als einige Sekunden begrenzt die Motorleistung, wodurch eventuell die Geschwindigkeit im Straßenverkehr nicht gehalten werden kann und es zu schweren Unfällen kommen könnte.



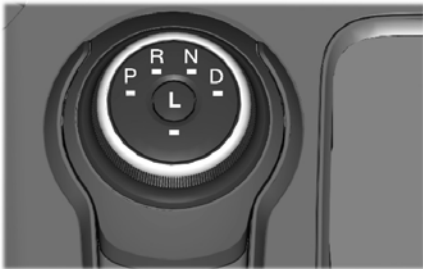
ACHTUNG: Wenn das Fahrzeug steht, das Bremspedal beim Schalten ganz durchtreten. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Sachschäden, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Vor dem Verlassen des Fahrzeugs die Feststellbremse anziehen, in die Parkstellung (P) schalten, das Fahrzeug abstellen und den Schlüssel oder die Fernbedienung entfernen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Beachte: Wenn sich die Fernbedienung nicht im Fahrzeug befindet, ist die Fahrbereitschaftsanzeige möglicherweise ausgeschaltet, und das Getriebe lässt sich nicht aus der Parkstellung (P) schalten.

Die Schaltpositionen Ihres Automatikgetriebes



E224178

Einrücken oder Ausrücken eines Gangs:

Ihr Fahrzeug verfügt über einen elektronischen Wählschalter. Der Wählschalter befindet sich auf der Mittelkonsole unter dem Innenraumklimatisierungssystem.

Aus der Parkstellung (P) in eine Fahrstufe schalten:

1. Beim Schalten aus der Parkstellung (P) das Bremspedal vollständig durchtreten und dort halten.

2. Den äußeren Ring des Wählschalters im Uhrzeigersinn aus der Parkstellung (P) drehen, bis die gewünschte Fahrstufe am Wählschalter aufleuchtet.
3. Das Bremspedal loslassen; das Getriebe verbleibt in der ausgewählten Fahrstufe.

Anzeigen für die Stellung des Automatikgetriebes

Die aktuelle Stellung wird im Kombiinstrument angezeigt.



Beachte: Die Stellung wird auf dem Wählschalter angezeigt.

Parken (P)

Wenn sich der Wählschalter in der Parkstellung (P) befindet, blockiert Ihr Fahrzeug das Getriebe und verhindert, dass sich die Räder drehen. Immer erst dann in die oder aus der Parkstellung (P) wechseln, wenn das Fahrzeug vollkommen zum Stillstand gekommen ist.

Rückwärtsfahrt (R)



ACHTUNG: Den Wählhebel nur auf Rückwärtsfahrt (R) stellen, wenn das Fahrzeug steht und der Motor im Leerlauf dreht.

Wenn sich der Wählschalter in der Stellung Rückwärtsfahrt (R) befindet, bewegt sich das Fahrzeug rückwärts. Erst dann in die oder aus der Stellung Rückwärtsfahrt (R) wechseln, nachdem das Fahrzeug vollkommen zum Stillstand gekommen ist.

Neutral (N)



ACHTUNG: In Neutralstellung (N) kann das Fahrzeug frei rollen.

Wenn sich der Wählschalter in der Neutralstellung (N) befindet, kann der Motor gestartet werden, und das Fahrzeug kann frei rollen. In dieser Stellung das Bremspedal durchdrücken.

Vorwärtsfahrt (D)

Vorwärtsfahrt (D) ist die normale Fahrtposition für optimalen Kraftstoffverbrauch.

Niedrig (L)

- Die Motorbremsleistung ist in dieser Stellung am höchsten.
- Der Schalthebel kann bei jeder Fahrzeuggeschwindigkeit in die Stellung Niedrig (L) gebracht werden.
- Die Stellung sollte nicht dauerhaft oder bei normaler Fahrt verwendet werden, da sie die Kraftstoffeffizienz senkt.

Automatische Rückkehr in die Parkstellung

Wenn sich Ihr Fahrzeug nicht in der Parkstellung (P) befindet und Sie versuchen, das Fahrzeug zu verlassen, wechselt Ihr Fahrzeug in die Parkstellung (P).

Ihr Fahrzeug schaltet in die Parkstellung (P), wenn Ihr Fahrzeug steht und eines der folgenden Ereignisse eintritt:

- Sie schalten das Fahrzeug aus.
- Sie öffnen die Fahrertür, und Ihr Sicherheitsgurt ist gelöst.
- Sie lösen den Sicherheitsgurt des Fahrersitzes, während die Fahrertür geöffnet ist.

Beachte: Diese Funktion steht nicht zur Verfügung, wenn sich Ihr Fahrzeug im Modus "Permanentes Neutral" befindet.

Beachte: Verwenden Sie nicht die automatische Rückkehr in die Parkstellung (P), während sich das Fahrzeug bewegt, es sei denn, es liegt ein Notfall vor. Siehe **Motor während der Fahrt ausschalten** (Seite 193).

Einschränkungen der automatischen Rückkehr in die Parkstellung (P)

Die automatische Rückkehr in die Parkstellung (P) funktioniert eventuell nicht, wenn der Türkontaktschalter defekt ist.

Wenden Sie sich unter folgenden Umständen an Ihren Vertragspartner:

- Die Tür-Offen-Anzeige leuchtet nicht bei geöffneter Fahrertür.
- Die Tür-Offen-Anzeige leuchtet bei geschlossener Fahrertür.
- Die Meldung, dass das Getriebe nicht in Parkstellung ist, wird angezeigt, nachdem Sie bei geschlossener Fahrertür aus der Parkstellung (P) schalten.

Modus "Permanentes Neutral"

Mit diesem Modus halten Sie Ihr Fahrzeug in der Stellung Neutral (N), wenn Sie das Fahrzeug ausschalten. Verwenden Sie diesen Modus in einer automatischen Waschanlage, wenn Sie das Fahrzeug verlassen oder ausschalten.

Beachte: Schleppen Sie das Fahrzeug in diesem Modus nicht ab.

Beachte: Die automatische Rückkehr in die Parkstellung (P) wird verzögert, wenn sich das Fahrzeug in diesem Modus befindet.

Einschränkungen des Modus "Permanentes Neutral"

Das Fahrzeug könnte nach 30 Minuten oder bei niedrigem Ladestand der Fahrzeugbatterie in die Parkstellung (P) wechseln. Ein längerer Einsatz dieses Modus kann die Fahrzeugbatterie entladen.

Schleppen Sie das Fahrzeug in diesem Modus nicht ab. Nichtbefolgen dieser Anweisungen kann zu Schäden am Fahrzeug führen, die nicht von der Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.

Aktivieren des Modus "Permanentes Neutral"

1. Das Fahrzeug einschalten. Siehe **Startknopf** (Seite 189).
2. Das Fahrzeug zum vollständigen Stillstand bringen.
3. Das Bremspedal drücken und halten.
4. Das Getriebe in die Neutralstellung (N) versetzen.

Beachte: Eine Anweisungsmeldung wird angezeigt.

5. Die Taste Low (L) in der Mitte des Getriebewählhebels drücken.

Beachte: Wenn das Fahrzeug in den Modus wechselt, wird eine Bestätigungsmeldung eingeblendet, und die Taste "Neutral" (N) am Wählschalter blinkt.

6. Das Bremspedal loslassen.

Beachte: Das Fahrzeug kann frei rollen.

7. Das Fahrzeug ausschalten.

Beachte: Schleppen Sie das Fahrzeug in diesem Modus nicht ab.

Deaktivieren des Modus "Permanentes Neutral"

1. Das Bremspedal drücken.
2. In die Parkstellung (P) schalten oder das Fahrzeug einschalten und in die Stellungen Vorwärtsfahrt (D) oder Rückwärtsfahrt (R) schalten.

Hangabfahrlilfe



Die Taste für den Gefälleassistenten drücken, um den Gefälleassistenten zu aktivieren. Die Leuchte für den Gefälleassistenten im Kombiinstrument leuchtet. Drücken Sie die Taste erneut, um das System auszuschalten.

- Dieser sorgt durch eine Kombination aus Motorbremse und Laden der Hochspannungsbatterie für zusätzliche Bremskraft an Gefälle, um die Fahrgeschwindigkeit zu halten.
- Nachdem das Fahrzeug die Stärke für Motorbremse und Ladevorgang der Hochspannungsbatterie ermittelt hat, kann sich die Motordrehzahl erhöhen und verringern; damit wird die Fahrgeschwindigkeit bei der Gefällefahrt gehalten.

Freifahren des Fahrzeugs aus Schlamm oder Schnee

Wenn ihr Fahrzeug in Schlamm oder Schnee festgefahren ist, kann es möglicherweise herausgeschaukelt werden; hierzu muss mit kurzen Verzögerungen zwischen den Schaltvorgängen im regelmäßigen Wechsel zwischen Vorwärts- und Rückwärtsgang geschaltet werden. Bei eingelegtem Gang jeweils leicht das Fahrpedal drücken.

Getriebe

Beachte: Keinesfalls versuchen, das Fahrzeug durch wechselweise Vor- und Rückwärtsfahrt freizufahren, solange der Motor nicht seine normale Betriebstemperatur erreicht hat – es drohen Getriebeschäden!

Beachte: Keinesfalls länger als eine Minute versuchen, das Fahrzeug durch wechselweise Vor- und Rückwärtsfahrt freizufahren, da anderenfalls Motorüberhitzung sowie Schäden an Getriebe und Reifen eintreten können.

Akustische Warnungen für das Automatikgetriebe

Akustisches Warnsignal – Getriebe nicht in Parkstellung (P)

Ertönt, wenn die Fahrertür geöffnet wird, ohne vorher das Getriebe in die Stellung Parken (P) zu schalten.

Nachrichten zum Automatikgetriebe

Meldung	Beschreibung
Parkbremse nicht betätigt	Die elektrische Feststellbremse wurde nicht vollständig aktiviert.
Automatik nicht in Parkstellung	Eine Erinnerung, in die Parkstellung zu schalten. Diese Meldung wird in der Regel angezeigt, wenn nach dem

Meldung	Beschreibung
	erneuten Anklemmen oder Aufladen der Batterie die Zündung eingeschaltet wird.
Schaltung Störung Parkbremse prüfen Vor Aussteigen betätigen	Wird angezeigt, wenn eine Systemstörung vorliegt und die Feststellbremse vor dem Verlassen des Fahrzeugs betätigt werden muss. Suchen Sie Ihren Vertragspartner auf.
Getriebe Störung Bitte Service!	Das System hat eine Störung erkannt, die eine Wartung erforderlich macht. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
L wählen, um ""Permanentes Neutral"" zu bestätigen	Wird angezeigt, wenn Sie in die Stellung Neutral (N) schalten.
""Permanentes Neutral"" aktiviert	Wird angezeigt, um zu bestätigen, dass das Fahrzeug in den Modus „Permanentes Neutral“ gewechselt hat.

Automatischer Allradantrieb (falls vorhanden)

VERWENDUNG DES ALLRADANTRIEBS

Beim automatischen Allradantrieb werden alle vier Räder verwendet, um das Fahrzeug anzutreiben. Dadurch wird die Traktion verbessert, sodass Sie in der Lage sind, Gelände und Straßen zu befahren, die ein Fahrzeug mit konventionellem Zweiradantrieb nicht bewältigen kann. Das AWD-System wird bei Bedarf zugeschaltet, ohne dass ein Eingriff durch den Fahrer erforderlich ist.

Beachte: Wenn eine Systemstörung auftritt, erscheint eine Warnmeldung auf dem Informationsdisplay. Siehe **Informationsmeldungen** (Seite 141). Dies bedeutet, dass das System nicht korrekt funktioniert und als Notmaßnahme auf reinen Vorderradantrieb umschaltet. Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Vertragshändler überprüfen.

Beachte: Falls sich das System überhitzt, erscheint eine Warnmeldung auf dem Informationsdisplay und das System schaltet auf Vorderradantrieb um. Dieser Zustand kann eintreten, wenn Sie das Fahrzeug bei äußerst hoher Zuladung oder mit übermäßigem Radschlupf fahren (z. B. in tiefem Sand). Um den automatischen Allradantrieb so schnell wie möglich wiederherzustellen, das Fahrzeug an einer sicheren Stelle anhalten und den Motor ausschalten. Nachdem sich das System abgekühlt hat und der automatische Allradantrieb wieder arbeitet, erscheint ca. fünf Sekunden lang eine Meldung.

Beachte: Wenn bei der Verwendung des Reserverads eine Warnmeldung auf dem Informationsdisplay erscheint, sollte sie erlöschen, sobald das neue oder reparierte Originalrad montiert ist und die Zündung eingeschaltet wird.

Beachte: Es empfiehlt sich, schnellstmöglichst den Reifen zu reparieren und zu montieren. Größere Formatsunterschiede zwischen Vorder- und Hinterreifen können Schäden am System oder zwangsweises Umschalten auf Vorderradantrieb zur Folge.

Ihr Fahrzeug mit automatischem Allradantrieb ist nicht für den Einsatz im Gelände vorgesehen. Durch den automatischen Allradantrieb hat Ihr Fahrzeug eine eingeschränkte Geländegängigkeit, sofern der Untergrund relativ eben sowie frei von Hindernissen ist und auch sonst den normalen Straßenbedingungen entspricht. Der Betrieb Ihres Fahrzeugs unter anderen als diesen Bedingungen kann zu einer übermäßigen Belastung des Fahrzeugs führen, die Schäden zur Folge haben können, die nicht von der Garantie abgedeckt sind.



E142669

Eine grafische Darstellung auf dem Informationsdisplay veranschaulicht die Kraftverteilung zwischen den Vorder- und Hinterrädern. Je mehr der Bereich sich ausfüllt, desto mehr Antriebskraft wird auf das entsprechende Rad übertragen. Siehe **Informationsdisplays** (Seite 125).

Fahren auf Schnee und Eis



ACHTUNG: Falls Sie unter rutschigen Bedingungen unterwegs sind, die Schneeketten oder -anfahrhilfen erfordern, ist es unerlässlich, dass Sie vorsichtig fahren. Fahren Sie langsam, rechnen Sie mit längeren Bremswegen und vermeiden Sie hastige oder übermäßige Lenkbewegungen, um die Kontrolle über das Fahrzeug zu behalten und schwere oder tödliche Verletzungen zu vermeiden. Falls das Fahrzeugheck in Kurven zu rutschen beginnt, sollten Sie in die gleiche Richtung lenken, in die das Fahrzeug rutscht, bis Sie wieder die Kontrolle über das Fahrzeug erlangen.

Beachte: *Übermäßiger Radschlupf kann Getriebeschäden verursachen.*

Fahrzeuge mit automatischem Allradantrieb bieten im Vergleich zu Fahrzeugen mit Zweiradantrieb auf Schnee und Eis Vorteile, können jedoch genauso wie jedes andere Fahrzeug ins Schleudern geraten. Sollte Ihr Fahrzeug beim Befahren von verschneiten oder eisigen Straßen zu rutschen beginnen, drehen Sie das Lenkrad in dieselbe Richtung, in die das Fahrzeug rutscht, bis Sie die Kontrolle wiedererlangen.

Auf Schnee und Eis plötzliches Beschleunigen oder abrupte Richtungswechsel vermeiden. Das Fahrpedal beim Anfahren langsam und gleichmäßig betätigen.

Vermeiden Sie plötzliches Bremsen. Obwohl ein Allradfahrzeug auf Schnee oder Eis u. U. besser beschleunigt als ein Fahrzeug mit herkömmlichem Zweiradantrieb, stoppt es nicht schneller, da das Bremsen ebenfalls an allen vier Rädern erfolgt. Unterschätzen Sie daher nicht die Straßenbedingungen.

Achten Sie stets auf ausreichenden Abstand zwischen Ihrem und anderen Fahrzeugen, um bremsen zu können. Fahren Sie langsamer als gewöhnlich, und verwenden Sie nach Möglichkeit einen niedrigeren Gang. Drücken Sie die Bremse in Notsituationen kontinuierlich. Da Ihr Fahrzeug an allen Rädern mit Antiblockiersystembremsen ausgerüstet ist, sollten Sie das Bremspedal in keinem Fall "pumpen". Siehe **Hinweise zum Fahren mit ABS** (Seite 273).

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Beachte: *Gelegentliche Bremsgeräusche sind normal. Wenn ein Metall-auf-Metall-Geräusch oder ständige Schleif- oder Quietschgeräusche auftreten, sind möglicherweise die Bremsbeläge verschlissen. Die Bremsbeläge von einem Vertragspartner prüfen lassen. Falls das Lenkrad beim Bremsen vibriert oder ruppft, das Fahrzeug bei einem Vertragspartner prüfen lassen.*

Beachte: *Auch unter normalen Fahrbedingungen kann sich Bremsstaub auf den Rädern ansammeln. Etwas Staub ist unvermeidbar, da sich die Bremsen abnutzen, er trägt aber nicht zu Bremsgeräuschen bei. Nasse Bremsen bewirken eine verminderte Bremsleistung. Nach dem Verlassen einer Waschstraße oder nach dem Durchfahren eines stehenden Gewässers das Bremspedal einige Male leicht betätigen, um die Bremsen zu trocknen.*

Siehe **Reinigen der Räder** (Seite 440).

Bremsen bei Beschleunigung

Wenn das Fahrpedal hakt oder klemmt, gleichmäßig und fest das Bremspedal betätigen, um das Fahrzeug zu verlangsamen und die Motorleistung zu verringern. In einem solchen Fall die Bremse betätigen und das Fahrzeug zu einem sicheren Halt bringen. Den Motor abschalten, das Getriebe in Parkposition (P) versetzen und die Feststellbremse anziehen. Das Fahrpedal und in seine unmittelbare Umgebung auf Gegenstände oder Fremdkörper untersuchen, die den Pedalweg behindern können. Falls nichts gefunden wurde und das Problem weiter besteht, muss das Fahrzeug zum nächsten Vertragspartner geschleppt werden.

Notbremssystem

Der Notbremsassistent erfasst bei Notbremsungen, wie schnell das Bremspedal betätigt wird. Solange das Bremspedal betätigt wird, bringt er die maximale Bremskraft auf. Durch den Notbremsassistenten kann der Bremsweg in kritischen Situationen verkürzt werden.

Beachte: *Je nach den gültigen gesetzlichen Regelungen des Landes, für das Ihr Fahrzeug ursprünglich hergestellt wurde, können die Bremsleuchten blinken, wenn Sie stark bremsen. Anschließend können auch die Warmlinkeuchten blinken, nachdem Ihr Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist.*

Antiblockierbremssystem

Dieses System unterstützt Sie dabei, die Lenkkontrolle bei einer Notbremsung beizubehalten, indem ein Blockieren der Bremsen verhindert wird.



Wenn die Lampe beim Einschalten der Zündung kurz aufleuchtet, weiterhin blinkt oder nicht erlischt, ist das Antiblockierbremssystem möglicherweise deaktiviert. Das System prüfen lassen. Wenn das Antiblockierbremssystem deaktiviert ist, kann trotzdem normal gebremst werden. Das System prüfen lassen.

Siehe **Warnleuchten und Anzeigen** (Seite 119).

Beachte: *Die Anzeige variiert je nach Region.*



Wenn die Lampe beim Einschalten der Zündung nicht kurz aufleuchtet, weiterhin blinkt oder nicht erlischt, lassen Sie das System unverzüglich von einem Vertragspartner prüfen. Sollte die Warnlampe für die Bremse auch bei gelöster Feststellbremse leuchten, lassen Sie das System unverzüglich prüfen.

Bremsen

HINWEISE ZUM FAHREN MIT ABS

Das Antiblockierbremssystem kann Risiken nicht eliminieren, wenn:

- Sie zu dicht auf Ihren Vordermann auffahren.
- Das Fahrzeug durch Aquaplaning Bodenkontakt verliert.
- Sie Kurven zu schnell nehmen.
- Eine schlechte Fahrbahnoberfläche vorliegt.

Beachte: Beim Ansprechen des Systems pulsiert das Bremspedal möglicherweise leicht und lässt sich u. U. tiefer drücken. Das Bremspedal weiterhin gedrückt halten. Unter Umständen hören Sie auch ein Geräusch vom System. Das ist normal.

ELEKTRISCHE FESTSTELLBREMSE - SCHALTGETRIEBE



ACHTUNG: Stets die Feststellbremse vollständig betätigen. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Wenn Sie längere Strecken mit angezogener Feststellbremse fahren, kann das Bremssystem beschädigt werden.



ACHTUNG: Die elektrische Feststellbremse funktioniert nicht, wenn die Fahrzeugbatterie nicht mehr ausreichend geladen ist.

Ihr Fahrzeug ist mit einer elektrischen Feststellbremse ausgestattet. Sie wird mit einem Schalter anstelle eines Hebels bedient. Der Schalter befindet sich an der Mittelkonsole.

Beachte: Die elektrische Feststellbremse erzeugt während des Betriebs Geräusche. Das ist normal.

Aktivieren der elektrischen Parkbremse



Den Schalter nach oben ziehen.



Die rote Warnlampe blinkt während des Betriebs und leuchtet auf, wenn die

Feststellbremse angelegt wurde.

Beachte: Nach Ausschalten der Zündung leuchtet sie noch kurze Zeit weiter.

Wenn sie dauerhaft blinkt oder gar nicht aufleuchtet, liegt eine Störung des Systems vor. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Beachte: Sie können die elektrische Feststellbremse aktivieren, wenn die Zündung ausgeschaltet ist.

Beachte: Falls Sie Ihr Fahrzeug auf einer Steigung mit der Fahrzeugfront in Bergrichtung abstellen, den 1. Gang einlegen und das Lenkrad von der Bordsteinkante weg drehen.

Beachte: Falls Sie Ihr Fahrzeug auf einem Gefälle mit der Fahrzeugfront in Talrichtung abstellen, den Rückwärtsgang einlegen und das Lenkrad zur Bordsteinkante hin drehen.

Aktivieren der elektrischen Feststellbremse im Notfall

Beachte: Aktivieren Sie die elektrische Feststellbremse nicht, während sich das Fahrzeug bewegt, es sei denn, es liegt ein Notfall vor. Wenn Sie die elektrische Feststellbremse wiederholt verwenden, um das Fahrzeug abzubremsen oder zum Stillstand zu bringen, kann das Bremssystem beschädigt werden.

Bremsen

Sie können die elektrische Feststellbremse jedoch in Notfällen zum Abbremsen oder zum vollständigen Bremsen verwenden.



Den Schalter nach oben ziehen und halten.



Die rote Warnlampe leuchtet auf, ein Ton wird ausgegeben, und die Bremslichter werden eingeschaltet.

Die elektrische Feststellbremse bremst das Fahrzeug weiter ab, bis Sie den Schalter loslassen.

Manuelles Lösen der elektrischen Feststellbremse

Schalten Sie die Zündung ein.

Bremspedal betätigen und halten.



Den Schalter nach unten drücken.



Die rote Warnlampe erlischt.

Wenn sie weiterhin leuchtet oder blinkt, liegt eine Störung des Systems vor. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Anfahren an einer Steigung im Anhängerbetrieb

Bremspedal betätigen und halten.



Den Schalter nach oben ziehen und halten.

Den Gang einlegen.

Das Fahrpedal drücken, bis der Motor genügend Antriebsmoment entwickelt hat, um zu verhindern, dass das Fahrzeug zurückrollt.



Den Schalter freigeben und auf gewohnte Weise anfahren.

Automatisches Lösen der elektrischen Feststellbremse

Fahrtür schließen.

Den Gang einlegen.

Das Fahrpedal drücken und auf gewohnte Weise anfahren.



Die rote Warnlampe erlischt.

Wenn sie weiterhin leuchtet oder blinkt, wurde die elektrische Feststellbremse nicht gelöst. Lösen Sie die Feststellbremse manuell.

Beachte: Die elektrische Feststellbremse wird möglicherweise gelöst, wenn Sie das Kupplungspedal loslassen und das Fahrpedal drücken, während sich das Getriebe in Neutralstellung (N) befindet.

Lösen der elektrischen Feststellbremse, wenn die Fahrzeugbatterie nicht mehr ausreichend geladen ist

Wenn die Fahrzeugbatterie nicht mehr ausreichend geladen ist, schließen Sie eine Hilfsbatterie an die Fahrzeugbatterie an, um die elektrische Feststellbremse zu lösen. Siehe **Fremdstarten des Fahrzeugs** (Seite 396).

Bremsen

Nachrichten zur elektrischen Feststellbremse

Meldung	Maßnahme
Parkbremse Störung Bitte Service!	Bei der elektrischen Feststellbremse ist eine Störung aufgetreten. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Parkbremse nicht gelöst	Die elektrische Feststellbremse wurde nicht gelöst. Lösen Sie die elektrische Feststellbremse manuell. Falls die Meldung weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.
Parkbremse nicht betätigt	Die elektrische Feststellbremse wurde nicht aktiviert. Aktivieren Sie die elektrische Feststellbremse. Falls die Meldung weiterhin eingeblendet wird, lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.
Parkbremse Zum Lösen Schalter betätigen	Die elektrische Feststellbremse wurde nicht automatisch gelöst. Lösen Sie die elektrische Feststellbremse manuell.
Parkbremse Zum Lösen Bremsen und Schalter betätigen	Sie haben das Bremspedal nicht gedrückt. Drücken Sie das Bremspedal, um die Feststellbremse zu lösen.
Parkbremse Funktion reduziert Service erforderlich	Bei der elektrischen Feststellbremse ist eine Störung aufgetreten. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Parkbremse überhitzt	Die elektrische Feststellbremse ist überhitzt. Warten Sie, bis die elektrische Feststellbremse abgekühlt ist.
Parkbremse gelöst	Die elektrische Feststellbremse wurde gelöst.
Parkbremse lösen	Die elektrische Feststellbremse wurde nicht gelöst. Lösen Sie die elektrische Feststellbremse manuell. Falls die Meldung weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.
Parkbremse betätigt	Die elektrische Feststellbremse wurde aktiviert.

ELEKTRISCHE FESTSTELLBREMSE - AUTOMATIKGETRIEBE



ACHTUNG: Beim Abstellen des Fahrzeugs stets die Feststellbremse vollständig betätigen und das Getriebe unbedingt in Parkstellung (P) schalten. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Wenn Sie längere Strecken mit angezogener Feststellbremse fahren, kann das Bremssystem beschädigt werden.



ACHTUNG: Die elektrische Feststellbremse funktioniert nicht, wenn die Fahrzeugbatterie nicht mehr ausreichend geladen ist.

Ihr Fahrzeug ist mit einer elektrischen Feststellbremse ausgestattet. Sie wird mit einem Schalter anstelle eines Hebels bedient. Der Schalter befindet sich an der Mittelkonsole oder links neben dem Lenkrad im unteren Teil des Armaturenbretts.

Beachte: Die elektrische Feststellbremse erzeugt während des Betriebs Geräusche. Das ist normal.

Aktivieren der elektrischen Parkbremse



Die Schalter nach oben ziehen.



Die rote Warnlampe blinkt während des Betriebs und leuchtet auf, wenn die Feststellbremse angelegt wurde.

Beachte: Nach Ausschalten der Zündung leuchtet sie noch kurze Zeit weiter.

Wenn sie dauerhaft blinkt oder gar nicht aufleuchtet, liegt eine Störung des Systems vor. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Beachte: Sie können die elektrische Feststellbremse aktivieren, wenn die Zündung ausgeschaltet ist.

Beachte: Die elektrische Feststellbremse wird möglicherweise automatisch aktiviert, wenn Sie in die Parkstellung (P) schalten. Siehe **Automatikgetriebe** (Seite 265).

Aktivieren der elektrischen Feststellbremse im Notfall

Beachte: Aktivieren Sie die elektrische Feststellbremse nicht, während sich das Fahrzeug bewegt, es sei denn, es liegt ein Notfall vor. Wenn Sie die elektrische Feststellbremse wiederholt verwenden, um das Fahrzeug abzubremsen oder zum Stillstand zu bringen, kann das Bremssystem beschädigt werden.

Sie können die elektrische Feststellbremse jedoch in Notfällen zum Abbremsen oder zum vollständigen Bremsen verwenden.



Den Schalter nach oben ziehen und halten.



Die rote Warnlampe leuchtet auf, ein Warnton wird ausgegeben, und die Bremslichter werden eingeschaltet.

Die elektrische Feststellbremse bremst das Fahrzeug weiter ab, bis Sie den Schalter loslassen.

Manuelles Lösen der elektrischen Feststellbremse

Schalten Sie die Zündung ein.

Bremspedal betätigen und halten.



Den Schalter nach unten drücken.

Bremsen



Die rote Warnlampe erlischt.

Wenn sie weiterhin leuchtet oder blinkt, liegt eine Störung des Systems vor. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Anfahren an einer Steigung im Anhängerbetrieb

Bremspedal betätigen und halten.



Den Schalter nach oben ziehen und halten.

Den Gang einlegen.

Das Fahrpedal drücken, bis der Motor genügend Antriebsmoment entwickelt hat, um zu verhindern, dass das Fahrzeug zurückrollt.



Den Schalter freigeben und auf gewohnte Weise anfahren.

Automatisches Lösen der elektrischen Feststellbremse

Fahrertür schließen.

Den Gang einlegen.

Das Fahrpedal drücken und auf gewohnte Weise anfahren.



Die rote Warnlampe erlischt.

Wenn sie weiterhin leuchtet oder blinkt, wurde die elektrische Feststellbremse nicht gelöst. Lösen Sie die Feststellbremse manuell.

Lösen der elektrischen Feststellbremse, wenn die Fahrzeugbatterie nicht mehr ausreichend geladen ist

Wenn die Fahrzeugbatterie nicht mehr ausreichend geladen ist, schließen Sie eine Hilfsbatterie an die Fahrzeugbatterie an, um die elektrische Feststellbremse zu lösen. Siehe **Fremdstarten des Fahrzeugs** (Seite 398).

Nachrichten zur elektrischen Feststellbremse

Meldung	Maßnahme
Parkbremse Störung Bitte Service!	Bei der elektrischen Feststellbremse ist eine Störung aufgetreten. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Parkbremse nicht gelöst	Die elektrische Feststellbremse wurde nicht gelöst. Lösen Sie die elektrische Feststellbremse manuell. Falls die Meldung weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.
Parkbremse nicht betätigt	Die elektrische Feststellbremse wurde nicht aktiviert. Aktivieren Sie die elektrische Feststellbremse. Falls die Meldung weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.
Parkbremse Zum Lösen Schalter betätigen	Die elektrische Feststellbremse wurde nicht automatisch gelöst. Lösen Sie die elektrische Feststellbremse manuell.

Bremsen

Meldung	Maßnahme
Parkbremse Zum Lösen Bremsen und Schalter betätigen	Sie haben das Bremspedal nicht gedrückt. Drücken Sie das Bremspedal, um die Feststellbremse zu lösen.
Parkbremse Funktion reduziert Service erforder- lich	Bei der elektrischen Feststellbremse ist eine Störung aufgetreten. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Parkbremse überhitzt	Die elektrische Feststellbremse ist überhitzt. Warten Sie, bis die elektrische Feststellbremse abgekühlt ist.
Parkbremse gelöst	Die elektrische Feststellbremse wurde gelöst.
Parkbremse lösen	Die elektrische Feststellbremse wurde nicht gelöst. Lösen Sie die elektrische Feststellbremse manuell. Falls die Meldung weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.
Parkbremse betätigt	Die elektrische Feststellbremse wurde aktiviert.

BERGANFAHRHILFE



ACHTUNG: Das System ersetzt nicht die Feststellbremse. Ziehen Sie beim Verlassen des Fahrzeugs stets die Feststellbremse an.



ACHTUNG: Nach dem Einschalten des Systems müssen Sie im Fahrzeug verbleiben. Da Sie zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über Ihr Fahrzeug und die Überwachung des Systems tragen, müssen Sie ggf. korrigierend eingreifen. Mangelnde Vorsicht kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Das System schaltet sich ab, wenn eine offensichtliche Störung besteht oder wenn Sie die Motordrehzahl zu stark erhöhen. Mangelnde Vorsicht kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

Das System erleichtert das Anfahren an Steigungen, ohne dass der Einsatz der Feststellbremse erforderlich ist.

Bei aktivem System wird der Bremsdruck für zwei bis drei Sekunden nach Freigabe des Bremspedals aufrechterhalten. Das gibt Ihnen die Zeit, um mit dem Fuß vom Brems- auf das Fahrpedal zu wechseln. Das System löst die Bremsen automatisch, sobald der Motor genügend Drehmoment entwickelt hat, um das Abwärtsrollen des Fahrzeugs zu verhindern. Dies ist beim Anfahren an einer Steigung von Vorteil, beispielsweise auf der Rampe eines Parkhauses, an einer Ampel oder beim Rückwärtsfahren bergauf in eine Parklücke.

Bremsen

Das System aktiviert sich automatisch an jeder Steigung, an der das Fahrzeug zurückrollen kann.

Beachte: Der Ein- oder Ausschaltzustand des Systems wird nicht durch eine Warnleuchte angezeigt.

Verwenden der Berganfahrhilfe

1. Drücken Sie das Bremspedal, um das Fahrzeug vollständig zum Stillstand zu bringen. Halten Sie das Bremspedal gedrückt, und schalten Sie bergauf in einen Vorwärtsgang bzw. bergab in den Rückwärtsgang (R).
2. Das System aktiviert sich automatisch, wenn die Sensoren erkennen, dass sich das Fahrzeug an einer Steigung befindet.
3. Wird der Fuß vom Bremspedal genommen, wird das Fahrzeug noch für ungefähr zwei bis drei Sekunden an der Steigung gehalten, ohne zurückzurollen. Diese Haltezeit wird automatisch verlängert, wenn Sie beim Anfahren sind.
4. Auf normale Weise anfahren. Das System löst die Bremsen automatisch.

Beachte: Wenn Sie den Fuß vom Bremspedal nehmen und das Pedal bei aktivem System erneut betätigen, ist der Bremspedalweg wesentlich geringer. Das ist normal.

Ein- und Ausschalten des Systems

Fahrzeuge mit Schaltgetriebe

Sie können diese Funktion über die Informationsanzeige ein- oder ausschalten. Beim Starten Ihres Fahrzeugs ruft das System die letzte Einstellung ab.

Fahrzeuge mit Automatikgetriebe

Beim Einschalten der Zündung schaltet sich das System automatisch ein. Das System lässt sich nicht ein- oder ausschalten.

AUTO HOLD



ACHTUNG: Das System ersetzt nicht die Feststellbremse. Beim Verlassen des Fahrzeugs stets die Feststellbremse anziehen.



ACHTUNG: Nach dem Einschalten des Systems müssen Sie im Fahrzeug verbleiben. Da Sie zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über Ihr Fahrzeug und die Überwachung des Systems tragen, müssen Sie ggf. korrigierend eingreifen. Mangelnde Vorsicht kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Das System schaltet sich ab, wenn eine Störung vorliegt oder wenn Sie die Motordrehzahl zu stark erhöhen.

Das System betätigt die Bremsen, um das Fahrzeug im Stillstand zu halten, nachdem Sie gebremst und das Bremspedal losgelassen haben. Dies kann in bestimmten Situationen hilfreich sein, z. B. wenn Sie mit dem Fahrzeug an einer Steigung oder im Straßenverkehr halten.

Ein- und Ausschalten von automatischem Halten



Die Taste auf der Konsole drücken, um auf die Funktion "Auto Hold" auf dem Touchscreen zuzugreifen.

Beachte: Sie können das System erst einschalten, nachdem Sie die Fahrertür geschlossen, den Sicherheitsgurt angelegt und den Motor gestartet haben.

Beachte: Beim Starten Ihres Fahrzeugs ruft das System die letzte Einstellung ab.

Achten Sie darauf, das System auszuschalten, bevor Sie mit dem Fahrzeug den Zugbetrieb starten oder in eine automatische Waschanlage fahren.

Verwenden von automatischem Halten

1. Die Bremsen betätigen, um das Fahrzeug zum Stillstand zu bringen. Die Kontrollleuchte "Auto Hold" in der Informationsanzeige leuchtet auf.
2. Das Bremspedal loslassen. Das System hält das Fahrzeug im Stillstand. Die Kontrollleuchte "Auto Hold" in der Informationsanzeige leuchtet weiterhin.

Beachte: Das System wird nur aktiviert, wenn Sie ausreichend Bremsdruck ausüben. Wenn sich das Fahrzeug auf einer steilen Steigung befindet, müssen Sie das Bremspedal etwas stärker drücken, damit das System aktiviert wird.

Beachte: Unter bestimmten Bedingungen aktiviert das System möglicherweise die elektrische Feststellbremse. Die Bremssystemwarnlampe leuchtet auf. Die elektrische Feststellbremse wird gelöst, wenn Sie das Fahrpedal betätigen. Siehe **Elektrische Feststellbremse** (Seite 273).

Beachte: Wenn der Motor durch Auto-Start-Stopp ausgeschaltet wird, bleibt das automatische Halten aktiv.

Beachte: Das System wird deaktiviert, wenn Sie den Rückwärtsgang (R) einlegen und das Bremspedal betätigen.

3. Auf normale Weise anfahren. Das System löst die Bremsen, und die Kontrollleuchte "Auto Hold" erlischt.

Kontrollleuchte "Auto Hold"



AUTO HOLD Die Kontrollleuchte "Auto Hold" in der Informationsanzeige leuchtet, wenn das System eingeschaltet und entweder aktiv oder nicht verfügbar ist.



AUTO HOLD Leuchtet, wenn das System aktiv ist. Nachdem das Bremspedal losgelassen wurde, verbleibt das Fahrzeug im Stillstand.

Leuchtet, wenn das System eingeschaltet, aber nicht verfügbar ist, um das Fahrzeug im Stillstand zu halten.

Unter den folgenden Umständen ist das System möglicherweise nicht verfügbar:

- Während eines Manövers des aktiven Parkassistenten.
- Das Fahrzeug befindet sich im Modus "Permanentes Neutral".
- Die Fahrertür ist offen.

Bremsen

- Sie haben Ihren Sicherheitsgurt nicht angelegt.
- Sie legen den Rückwärtsgang (R) ein, bevor das System aktiviert wurde.

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

Die Antriebsschlupfregelung beugt Durchdrehen von Rädern und Traktionsverlust vor.

Wenn das Fahrzeug zu schlingern beginnt, bremst das System jedes einzelne Rad an und verringert, falls erforderlich, gleichzeitig die Motorleistung. Wenn die Räder beim Beschleunigen auf einer rutschigen oder unbefestigten Fahrbahn durchdrehen, reduziert das System die Motorleistung, um die Traktion zu steigern.

VERWENDEN DER TRAKTIONSKONTROLLE



ACHTUNG: Die Leuchte für Stabilitätskontrolle und Antriebsschlupfregelung leuchtet dauerhaft, wenn das System einen Fehler erkennt. Sicherstellen, dass die Antriebsschlupfregelung nicht manuell mit den Bedienelementen der Informationsanzeige oder mit dem Schalter deaktiviert wurde. Leuchtet die Leuchte für Stabilitätskontrolle und Antriebsschlupfregelung weiterhin ständig, das System umgehend von einem Vertragshändler instandsetzen lassen. Beim Fahren mit deaktivierter Antriebsschlupfregelung besteht ein höheres Risiko, die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren, sodass es zu einem Überschlagen des Fahrzeugs sowie zu schweren bis tödlichen Verletzungen kommen kann.

Das System schaltet sich bei jedem Einschalten der Zündung automatisch ein.

Falls Ihr Fahrzeug im Schlamm oder Schnee stecken geblieben ist, kann es hilfreich sein, die Antriebsschlupfregelung auszuschalten, um ein Durchdrehen der Räder zu ermöglichen.

Beachte: Wenn Sie die Antriebsschlupfregelung ausschalten, bleibt die Stabilitätskontrolle uneingeschränkt wirksam.

Deaktivierung des Systems

Bei Ein- oder Ausschalten der Antriebsschlupfregelung erscheint eine Meldung auf der Informationsanzeige, die den Systemstatus angibt.

Das System kann über die Bedienelemente der Informationsanzeige oder mit dem Schalter ausgeschaltet werden.

Verwenden der Bedienelemente der Informationsanzeige

Sie können diese Funktion über die Informationsanzeige aus- oder einschalten. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 125).

Verwenden eines Schalters (falls vorhanden)

Das System lässt sich mit dem Schalter für die Antriebsschlupfregelung auf dem Armaturenbrett aus- oder einschalten.

Systemanzeigeleuchten und -meldungen



Kontrollleuchte für Stabilitätskontrolle und Antriebsschlupfregelung:

Traktionskontrolle

- Leuchtet beim Anlassen des Motors kurzzeitig auf.
- Blinkt, wenn eines der Systeme während der Fahrt eingreift.
- Leuchtet kontinuierlich, wenn eine Funktionsstörung bei einem der beiden Systeme vorliegt.



Die Kontrollleuchte für Stabilitätskontrolle und Antriebsschlupfregelung

leuchtet beim Anlassen des Motors vorübergehend auf und bleibt an, wenn das Stabilitätskontrollsystem ausgeschaltet ist.

Stabilitätsregelung

FUNKTIONSBESCHREIBUNG



ACHTUNG: Änderungen am Fahrzeug hinsichtlich Bremssystem, nachgerüsteter Dachgepäckträger, Radaufhängung, Lenkanlage, Reifenaufbau sowie Rad- und Reifengröße können das Fahrverhalten beeinflussen und sich negativ auf die Leistung des elektronischen Stabilitätskontrollsystems auswirken. Auch der Einbau von Stereolautsprechern kann das elektronische Stabilitätskontrollsystem beeinträchtigen und negative Auswirkungen haben. Nachgerüstete Stereolautsprecher möglichst weit entfernt von der vorderen Mittelkonsole, vom Tunnel und von den Vordersitzen einbauen, um das Risiko einer Beeinträchtigung der Sensoren des Stabilitätskontrollsystems zu minimieren. Wenn die Wirksamkeit des elektronischen Stabilitätskontrollsystems beeinträchtigt ist, besteht ein höheres Risiko, die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren, sodass es zu einem Überschlagen des Fahrzeugs sowie zu schweren bis tödlichen Verletzungen kommen kann.



ACHTUNG: Auch modernste Technologie unterliegt den Gesetzen der Physik. Es besteht immer die Möglichkeit, dass der Fahrer durch Fehlverhalten die Kontrolle über das Fahrzeug verliert. Aggressives Fahren kann unter allen Fahrbedingungen zum Verlust der Fahrzeugkontrolle und somit zu erhöhtem Risiko von Personen- und Sachschäden führen. Die Aktivierung des elektronischen Stabilitätskontrollsystems ist ein Hinweis darauf, dass zumindest einige Reifen die Bodenhaftung verloren haben; dadurch kann der Fahrer die Kontrolle über das

Fahrzeug verlieren, sodass es zu einem Überschlagen des Fahrzeugs sowie zu schweren bis tödlichen Verletzungen kommen kann. Wenn das elektronische Stabilitätskontrollsystem aktiviert wird, DIE GESCHWINDIGKEIT VERRINGERN.

Das System schaltet sich bei jedem Einschalten der Zündung automatisch ein.

Tritt eine Fehlfunktion in den Systemen für die Stabilitätskontrolle oder Antriebsschlupfregelung auf, sind die folgenden Zustände möglich:

- Die Leuchte für Stabilitätskontrolle und Antriebsschlupfregelung leuchtet dauerhaft.
- Die Systeme für Stabilitätskontrolle und Antriebsschlupfregelung verbessern nicht die Traktion der Räder des Fahrzeugs.

Wenn aufgrund des Fahrzustandes eines der Systeme für Stabilitätskontrolle oder Antriebsschlupfregelung anspricht, sind die folgenden Zustände möglich:

- Die Kontrollleuchte für Stabilitätskontrolle und Antriebsschlupfregelung blinkt.
- Die Fahrgeschwindigkeit wird vermindert.
- Reduzierte Motorleistung.
- Vibration im Bremspedal.
- Das Bremspedal muss kräftiger getreten werden als gewöhnlich.
- Wenn Sie bei einem kritischen Fahrzustand den Fuß nicht auf der Bremse haben, kann sich das Bremspedal bewegen, während das System eine höhere Bremskraft anwendet.

Das Stabilitätskontrollsystem unterstützt Sie mit mehreren integrierten Funktionen, damit Sie die Kontrolle über das Fahrzeugs behalten:

Stabilitätsregelung

Elektronische Stabilitätskontrolle

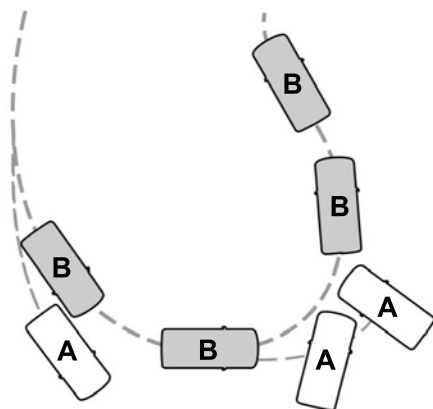
Das System verbessert die Fähigkeit Ihres Fahrzeugs, Schleudern und seitliches Ausbrechen zu verhindern, indem es die Bremsen einzeln an einem oder mehreren Rädern betätigt und gegebenenfalls die Motorleistung reduziert.

Wankstabilitätskontrolle

Das System verbessert die Fähigkeit des Fahrzeugs zur Verhinderung von Überschlagen, indem durch gezieltes Bremsen an einem oder mehreren Rädern Wankbewegungen des Fahrzeugs und deren Veränderungsgrad erkennt.

Antriebsschlupfregelung

Das System verbessert die Spurhaltefähigkeit des Fahrzeugs durch Erkennen und Steuern der Raddrehzahl. Siehe **Verwenden der Traktionskontrolle** (Seite 282).



- A Fahrzeug ohne Stabilitätskontrolle, das ins Schleudern gerät.
- B Fahrzeug mit Stabilitätskontrolle, das auf einer rutschigen Fahrbahnoberfläche unter Kontrolle bleibt.

VERWENDEN DER STABILITÄTSREGELUNG

Das System schaltet sich bei jedem Einschalten der Zündung automatisch ein.

Die Systeme zur Stabilitätskontrolle und Wankstabilitätskontrolle lassen sich nicht abschalten, werden jedoch beim Einlegen des Rückwärtsgangs (R) abgeschaltet.

Sie können die Antriebsschlupfregelung aus- oder einschalten. Siehe **Verwenden der Traktionskontrolle** (Seite 282).

FUNKTIONSBESCHREIBUNG



ACHTUNG: Auch bei aktivierter Einparkhilfe bei Rückwärtsfahrt (R) Vorsicht walten lassen, um Unfälle und Verletzungen zu vermeiden.



ACHTUNG: Das System kann möglicherweise Objekte mit reflektierenden Oberflächen nicht erkennen. Fahren Sie immer aufmerksam und vorsichtig. Mangelnde Sorgfalt kann zu Unfällen führen.



ACHTUNG: Verkehrsleitsysteme, ungünstige Witterung, Luftdruckbremsen, externe Motoren und Lüfter können den ordnungsgemäßen Betrieb der Sensorik beeinträchtigen. Dies kann zu Leistungsbeeinträchtigungen des Systems und Fehlalarmen führen.



ACHTUNG: Das System erkennt möglicherweise kleine oder sich bewegende Objekte, insbesondere in Bodennähe, nicht.

Beachte: Hat das Fahrzeug MyKey™, kann die Sensorik nicht abgeschaltet werden, wenn ein MyKey™ im Fahrzeug vorliegt. Siehe **Funktionsbeschreibung** (Seite 53).

Beachte: Halten Sie die Sensoren auf Stoßfängern oder Masken frei von Schnee, Eis und größeren Schmutzansammlungen. Falls die Sensoren verdeckt sind, kann die Genauigkeit des Systems beeinträchtigt werden. Die Sensoren nicht mit spitzen oder scharfen Objekten reinigen.

Beachte: Falls Stoßfänger oder Front-/Heckmaske des Fahrzeugs durch Beschädigung verformt oder verschoben sind, kann sich der Erfassungsbereich der Sensorik ändern, was eine falsche Abstandsmessung zu Hindernissen oder falsche Warnungen verursachen kann.

Beachte: Bestimmte nachgerüstete Zubehörteile am Stoßfänger oder der Front-/Heckmaske können fälschlicherweise Warnungen auslösen. Beispiele hierfür sind große Anhängerkupplungen, Rad- oder Surfboardhalter, Kennzeichenhalter, Stoßfängerabdeckungen und andere Teile, die den regulären Erfassungsbereich des Systems blockieren. Die nachgerüsteten Zubehörteile entfernen, um falsche Warnungen zu vermeiden.

Beachte: Wenn Sie einen Anhänger an das Fahrzeug ankuppeln, erfasst die Einparkhilfe hinten möglicherweise den Anhänger und gibt folglich eine Warnung aus. Um diese Warnung zu vermeiden, die Einparkhilfe hinten deaktivieren, wenn Sie einen Anhänger ankuppeln.

Die Sensorik des Systems warnt den Fahrer vor Hindernissen innerhalb eines gewissen Abstands zum Fahrzeug. Das System schaltet sich beim Einschalten der Zündung automatisch ein.

Sie können das System über den Touchscreen, die Informationsanzeige oder der Popup-Meldung ausschalten, die angezeigt wird, wenn Sie den Rückwärtsgang (R) einlegen. Wenn Ihr Fahrzeug über eine Einparkhilfetaste verfügt, können Sie das System durch Drücken der Taste ausschalten.

Bei einer Störung des Systems erscheint eine Warnmeldung in der Informationsanzeige. Siehe **Informationsmeldungen** (Seite 141).

EINPARKHILFE HINTEN



ACHTUNG: Das System kann möglicherweise Objekte mit reflektierenden Oberflächen nicht erkennen. Fahren Sie immer aufmerksam und vorsichtig. Mangelnde Sorgfalt kann zu Unfällen führen.



ACHTUNG: Das System erkennt möglicherweise kleine oder sich bewegende Objekte, insbesondere in Bodennähe, nicht.



ACHTUNG: Auch bei aktivierter Einparkhilfe bei Rückwärtsfahrt (R) Vorsicht walten lassen, um Unfälle und Verletzungen zu vermeiden.



ACHTUNG: Die Unterstützung des Einparkhilfesystems bei der Erkennung von Objekten ist nur bei Parkgeschwindigkeit wirksam. Zur Vermeidung von Verletzungsgefahr müssen Sie das Einparkhilfesystem mit der gebotenen Vorsicht nutzen.

Beachte: Sensoren stets frei von Schnee, Eis und starker Verschmutzung halten.

Beachte: Die Sensoren dürfen nicht verdeckt werden.

Beachte: Die Sensoren nicht mit spitzen oder scharfen Objekten reinigen.

Beachte: Wird durch Beschädigung des Fahrzeugs die Ausrichtung der Sensoren verändert, kann dies zu ungenauen Messungen oder Fehlalarmen führen.

Beachte: Einige Zubehörteile, z. B. große Anhängerkupplungen oder Fahrrad- bzw. Surfbretthalter, können zu Leistungsbeeinträchtigungen des Systems und Fehlalarmen führen.

Die Sensoren befinden sich an den Stoßfängern hinten.

Die Sensoren sind aktiv, wenn das Getriebe auf Rückwärtsfahrt (R) geschaltet ist und die Fahrgeschwindigkeit weniger als 5 km/h beträgt. Während Signaltöne der Einparkhilfe ausgegeben werden, reduziert das Audiosystem möglicherweise die eingestellte Lautstärke.

Wenn sich das Fahrzeug einem Objekt nähert, wird ein Warnton ausgegeben. Je mehr sich das Fahrzeug einem Objekt nähert, desto schneller erfolgen die Signaltöne. Das Warnsignal ertönt durchgängig, wenn ein Objekt 30 cm oder weniger von der Mitte des Stoßfängers hinten entfernt ist.

Beachte: Im Bereich der Außenecken ist die Reichweite geringer.



Der Erfassungsbereich des Sensors deckt bis zu 180 cm hinter dem hinteren Stoßfänger ab.

Wenn das System eine Störung erkennt, wird in der Informationsanzeige eine Warnmeldung ausgegeben.

Einparkhilfe (falls vorhanden)

Das System erkennt große Objekte, wenn Sie auf Rückwärtsfahrt (R) schalten und mindestens eine der folgenden Bedingungen zutrifft:

- Ihr Fahrzeug bewegt sich langsam in Rückwärtsrichtung.
- Ein Objekt nähert sich mit niedriger Geschwindigkeit der Rückseite Ihres stehenden Fahrzeugs.
- Ihr Fahrzeug bewegt sich langsam in Rückwärtsrichtung und ein Objekt nähert sich dem Fahrzeug, z. B. ein anderes Fahrzeug mit geringer Geschwindigkeit.

Wenn Ihr Fahrzeug länger als zwei Sekunden im Stillstand verbleibt, wird das akustische Warnsignal ausgeschaltet. Sobald sich das Fahrzeug rückwärts bewegt, wird der Warnton erneut ausgegeben.

Beachte: Wenn das erfasste Objekt 30 cm oder weniger vom Stoßfänger hinten entfernt ist, wird der Warnton nicht ausgeschaltet.

Abstandsanzeige (falls vorhanden)



Das System stellt in der Informationsanzeige eine Abstandsanzeige bereit.

- Mit abnehmendem Abstand zum Objekt leuchten die Anzeigeblöcke auf und rücken näher an das Fahrzeugsymbol.
- Wenn das System kein Objekt erfasst, sind die Abstandsanzeigeblöcke grau.

Bei eingelegetem Rückwärtsgang (R) gibt das System eine akustische Warnung und eine visuelle Anzeige aus, wenn Ihr Fahrzeug in Bewegung ist und sich das erkannte Objekt in Richtung Ihres Fahrzeugs bewegt. Wenn das Fahrzeug angehalten wird, enden die akustischen Warnsignale nach zwei Sekunden. Die visuelle Abstandsanzeige bleibt eingeschaltet, wenn der Rückwärtsgang (R) eingelegt ist.

EINPARKHILFE VORN



ACHTUNG: Das System kann möglicherweise Objekte mit reflektierenden Oberflächen nicht erkennen. Fahren Sie immer aufmerksam und vorsichtig. Mangelnde Sorgfalt kann zu Unfällen führen.



ACHTUNG: Das System erkennt möglicherweise kleine oder sich bewegende Objekte, insbesondere in Bodennähe, nicht.



ACHTUNG: Auch bei aktivierter Einparkhilfe bei Rückwärtsfahrt (R) Vorsicht walten lassen, um Unfälle und Verletzungen zu vermeiden.

Einparkhilfe (falls vorhanden)



ACHTUNG: Die Unterstützung des Einparkhilfesystems bei der Erkennung von Objekten ist nur bei Parkgeschwindigkeit wirksam. Zur Vermeidung von Verletzungsgefahr müssen Sie das Einparkhilfesystem mit der gebotenen Vorsicht nutzen.

Beachte: Sensoren stets frei von Schnee, Eis und starker Verschmutzung halten.

Beachte: Die Sensoren dürfen nicht verdeckt werden.

Beachte: Die Sensoren nicht mit spitzen oder scharfen Objekten reinigen.

Beachte: Wird durch Beschädigung des Fahrzeugs die Ausrichtung der Sensoren verändert, kann dies zu ungenauen Messungen oder Fehlalarmen führen.

Beachte: Einige Zubehörteile, z. B. große Anhängerkupplungen oder Fahrrad- bzw. Surfbretthalter, können zu Leistungsbeeinträchtigungen des Systems und Fehlalarmen führen.

Die Sensoren befinden sich an den Stoßfängern vorn.

Die Sensoren sind aktiv, wenn sich das Getriebe in einer beliebigen anderen Stellung als Parken (P) befindet. Während Signaltöne der Einparkhilfe ausgegeben werden, reduziert das Audiosystem möglicherweise die eingestellte Lautstärke.

Wenn sich das Fahrzeug einem Objekt nähert, wird ein Warnton ausgegeben. Je mehr sich das Fahrzeug einem Objekt nähert, desto schneller erfolgen die Signaltöne. Das Warnsignal ertönt durchgängig, wenn ein Objekt 30 cm oder weniger vom Stoßfänger vorn entfernt ist.

Beachte: Im Bereich der Außenecken ist die Reichweite geringer.

Das System wird ausgeschaltet, sobald die Fahrgeschwindigkeit 8 km/h erreicht.



Der Erfassungsbereich des Sensors deckt bis zu 70 cm von der Mitte des Stoßfängers ab.

Bei Rückwärtsfahrt (R) erkennt das System Objekte, wenn sich Ihr Fahrzeug langsam bewegt oder sich ein Objekt, z. B. ein anderes Fahrzeug mit geringer Geschwindigkeit, dem Fahrzeug nähert. Wenn Ihr Fahrzeug angehalten wird, enden die akustischen Warnsignale nach zwei Sekunden.

Bei Vorwärtsfahrt gibt das System akustische Warnsignale aus, wenn Ihr Fahrzeug in Bewegung ist und ein Objekt im Erfassungsbereich erkannt wird. Wenn Ihr Fahrzeug angehalten wird, endet das akustische Warnsignal nach zwei Sekunden und die visuelle Warnung nach vier Sekunden.

Wenn das System eine Störung erkennt, wird in der Informationsanzeige eine Warnmeldung ausgegeben.

Einparkhilfe (falls vorhanden)

Abstandsanzeige (falls vorhanden)



Das System stellt in der Informationsanzeige eine Abstandsanzeige bereit.

- Mit abnehmendem Abstand zum Objekt leuchten die Anzeigeblocks auf und rücken näher an das Fahrzeugsymbol.
- Wenn kein Objekt erfasst wird, sind die Abstandsanzeigeblocks grau.

Wenn Sie in einen beliebigen Vorwärtsgang schalten, gibt das System eine akustische Warnung und eine visuelle Anzeige aus, sobald bei einer Fahrgeschwindigkeit von ca. 8 km/h oder weniger Objekte erkannt werden, die sich innerhalb der Erkennungszone befinden. Wenn Sie das Fahrzeug anhalten, enden die akustischen Warnsignale nach zwei Sekunden und die visuelle Abstandsanzeige nach vier Sekunden.

Beachte: Wenn das erfasste Objekt 30 cm oder weniger von Ihrem Fahrzeug entfernt ist, bleibt die visuelle Anzeige eingeschaltet.

Wenn Sie in Neutral (N) schalten, gibt das System nur eine visuelle Anzeige aus, sobald bei einer Fahrgeschwindigkeit von ca. 8 km/h oder weniger, z. B. an einer Steigung, Objekte erkannt werden, die sich Ihrem Fahrzeug annähern. Wenn das Fahrzeug angehalten wird, erlischt die visuelle Anzeige nach vier Sekunden.

SEITLICHE PARKHILFESENSOREN



ACHTUNG: Das System kann möglicherweise Objekte mit reflektierenden Oberflächen nicht erkennen. Fahren Sie immer aufmerksam und vorsichtig. Mangelnde Sorgfalt kann zu Unfällen führen.



ACHTUNG: Das System erkennt möglicherweise kleine oder sich bewegende Objekte, insbesondere in Bodennähe, nicht.



ACHTUNG: Auch bei aktivierter Einparkhilfe bei Rückwärtsfahrt (R) Vorsicht walten lassen, um Unfälle und Verletzungen zu vermeiden.



ACHTUNG: Die Unterstützung des Einparkhilfesystems bei der Erkennung von Objekten ist nur bei Parkgeschwindigkeit wirksam. Zur Vermeidung von Verletzungsgefahr müssen Sie das Einparkhilfesystem mit der gebotenen Vorsicht nutzen.

Das System erfasst mittels der äußersten Sensoren vorn und hinten Objekte in der Nähe der Fahrzeugseiten. Das System zeigt diese Objekte auf einer virtuellen Karte in der Informationsanzeige an, während das Fahrzeug die Objekte passiert.

Die Sensoren befinden sich an den Stoßfängern vorn und hinten.

Einparkhilfe (falls vorhanden)

Beachte: Sensoren stets frei von Schnee, Eis und starker Verschmutzung halten.

Beachte: Die Sensoren dürfen nicht verdeckt werden.

Beachte: Die Sensoren nicht mit spitzen oder scharfen Objekten reinigen.

Beachte: Wird durch Beschädigung des Fahrzeugs die Ausrichtung der Sensoren verändert, kann dies zu ungenauen Messungen oder Fehlalarmen führen.

Das System funktioniert in folgenden Fällen möglicherweise nicht:

- Sie schalten die Zündung ein, anschließend aus und nach einigen Sekunden wieder ein.
- Ihr Fahrzeug verbleibt länger als zwei Minuten im Stillstand.
- Das Antiblockierbremsssystem wird aktiviert.
- Die Traktionskontrolle wird aktiviert.

Beachte: Wenn die Traktionskontrolle ausgeschaltet wird, wird das seitliche Parkhilfesystem ebenfalls abgeschaltet.

Beachte: Einige Zubehörteile, z. B. große Anhängerkupplungen oder Fahrrad- bzw. Surfbretthalter, können zu Leistungsbeeinträchtigungen des Systems und Fehlalarmen führen.

Um das System neu zu initialisieren, müssen Sie mit dem Fahrzeug etwa 3 m fahren.



Der Erfassungsbereich der Sensoren beträgt bis zu 60 cm von der Fahrzeugseite.

Wenn das System ein Objekt innerhalb des Erfassungsbereichs und im Fahrweg des Fahrzeugs erkennt, wird ein akustisches Warnsignal ausgegeben. Je mehr sich das Fahrzeug dem Objekt nähert, desto schneller erfolgen die Signaltöne.

Beachte: Objekte, die sich der Seite des Fahrzeugs nähern, z. B. ein anderes Fahrzeug mit geringer Geschwindigkeit, werden vom System nur dann erkannt, wenn sie einen vorderen oder hinteren Sensor passieren.

Einparkhilfe (falls vorhanden)

Abstandsanzeige (falls vorhanden)



Das System stellt in der Informationsanzeige eine Abstandsanzeige bereit.

- Mit abnehmendem Abstand zum Objekt leuchten die Anzeigeblöcke auf und rücken näher an das Fahrzeugsymbol.
- Wenn kein Objekt erfasst wird, sind die Abstandsanzeigeblöcke grau.

Bei eingelegtem Rückwärtsgang (R) gibt das System akustische Warnsignale und eine visuelle Anzeige aus, wenn Objekte erkannt werden, die sich innerhalb von 60 cm und im Fahrweg des Fahrzeugs befinden. Wenn das Fahrzeug angehalten wird, enden die akustischen Warnsignale nach zwei Sekunden.

In einem beliebigen Vorwärtsgang gibt das System akustische Warnsignale und eine visuelle Anzeige aus, wenn bei einer Fahrgeschwindigkeit von ca. 8 km/h oder weniger Objekte erkannt werden, die sich innerhalb der Erkennungszone befinden. Wenn das Fahrzeug angehalten wird, schaltet sich das akustische Warnsignal nach zwei Sekunden und die visuelle Anzeige nach vier Sekunden aus.

In der Neutralstellung (N) stellt das System nur dann eine visuelle Anzeige bereit, wenn die Fahrgeschwindigkeit höchstens ca. 8 km/h beträgt. Dies kann z. B. der Fall sein, wenn sich Ihr Fahrzeug an einer Steigung bewegt und das System erkennt, dass sich ein Objekt dem Fahrzeug nähert. Wenn das Fahrzeug angehalten wird, schaltet sich die visuelle Anzeige nach vier Sekunden aus.

Wenn das System nicht verfügbar ist, werden die seitlichen Abstandsanzeigeblöcke nicht angezeigt.

AKTIVER PARK-ASSISTENT - SCHALTGETRIEBE

Das System unterstützt Sie beim Ein- und Ausparken. Parklücken werden mittels Sensoren erkannt. Das System übernimmt dann die Lenkung, um das Fahrzeug ein- oder auszuparken. Sie steuern das Fahrpedal, die Bremsen und die Gangschaltung.

Einparkhilfe (falls vorhanden)

Verwenden des aktiven Parkassistenten



ACHTUNG: Nach dem Einschalten des Systems müssen Sie im Fahrzeug bleiben. Da Sie zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über Ihr Fahrzeug und die Überwachung des Systems tragen, müssen Sie ggf. korrigierend eingreifen. Mangelnde Vorsicht kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu schweren Verletzungen oder Tod führen.



ACHTUNG: Bei heftigem Regen oder anderen Bedingungen, die zu Störungen führen können, erfassen die Sensoren unter Umständen keine Objekte.



ACHTUNG: Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug. Das System ist lediglich als Unterstützung vorgesehen und entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder Tod führen.



Die Taste für den aktiven Parkassistenten befindet sich neben dem Schalthebel.

Einparken

1. Die Taste für den aktiven Parkassistenten drücken.

Beachte: Das System sucht nach Längsparklücken auf der Beifahrerseite. Die Taste für den aktiven Parkassistenten erneut drücken, um nach Querparklücken zu suchen.

2. Mit dem Blinkerhebel angeben, ob die Parklücke auf der Fahrer- oder der Beifahrerseite des Fahrzeugs gesucht werden soll.
3. Bei der Suche nach einer Parklücke das Fahrzeug mit einem Abstand von ca. 1 m und parallel zu den anderen geparkten Fahrzeugen fahren.

Beachte: Wenn der aktive Parkassistent eine geeignete Parklücke findet, wird ein Signalton ausgegeben und in der Informationsanzeige wird eine entsprechende Meldung angezeigt.

4. Das Fahrzeug vollständig zum Stehen bringen.
5. Das Lenkrad loslassen und den Rückwärtsgang (R) einlegen.
6. Rückwärts fahren; dabei lenkt sich das Fahrzeug in die Parklücke.
7. Die Anweisungen auf der Informationsanzeige befolgen.

Beachte: Nach Abschluss des Parkmanövers werden ein Signalton und eine Nachricht ausgegeben.

Ausparken

Das System unterstützt Sie nur beim Ausparken aus Längsparklücken.

1. Die Taste für den aktiven Parkassistenten drücken.
2. Mit dem Blinkerhebel angeben, in welche Richtung die Parklücke verlassen werden soll.
3. Das Lenkrad loslassen und den Rückwärtsgang (R) einlegen.
4. Die Anweisungen auf der Informationsanzeige befolgen.

Einparkhilfe (falls vorhanden)

Beachte: Nachdem das System Ihr Fahrzeug in eine Position gefahren hat, aus der Sie die Parklücke in einer Vorwärtsbewegung verlassen können, wird eine Meldung angezeigt, in der Sie angewiesen werden, die volle Kontrolle über das Fahrzeug zu übernehmen.

Abbrechen des aktiven Parkassistenten

Der Parkassistent kann jederzeit durch Drücken der Taste für den aktiven Parkassistenten oder Einschlagen des Lenkrads abgebrochen werden.

Beachte: Er wird außerdem abgebrochen, wenn das Fahrzeug eine Geschwindigkeit von 9 km/h überschreitet.

Bremssystemeingriff

Wenn die Lenkung vom aktiven Parkassistenten kontrolliert wird, kann dieser unter bestimmten Umständen die Bremsen aktivieren, um das Fahrzeug abzubremsen oder zum Stillstand zu bringen.

Beachte: Dies könnte dazu führen, dass der Parkassistent abgebrochen wird.

Fehlersuche beim aktiven Parkassistenten

Symptom	Mögliche Ursache
Das System sucht nicht nach einer Parklücke.	Möglicherweise ist die Antriebsschlupfregelung ausgeschaltet.
	Der Rückwärtsgang (R) ist eingelegt. Ihr Fahrzeug muss sich vorwärts bewegen, um eine Parklücke erkennen zu können.
Das System bietet keine Parklücke an.	Die Sensoren sind u. U. verdeckt. Beispielsweise durch Schnee, Eis oder umfassende Schmutzablagerungen. Verdeckte Sensoren können die Funktionen des Systems beeinträchtigen.
	Möglicherweise sind die Sensoren im Stoßfänger vorn oder hinten beschädigt.
	Es ist nicht genügend Platz in der Parklücke, um Ihr Fahrzeug sicher einzuparken.
	Auf der gegenüberliegenden Seite der Parklücke ist nicht genügend Platz für den Einparkvorgang.
	Die Parklücke ist weiter als 1,5 m oder näher als 0,5 m entfernt.
	Die Fahrgeschwindigkeit liegt über 35 km/h für paralleles Parken bzw. über 30 km/h für Querparken.

Einparkhilfe (falls vorhanden)

Symptom	Mögliche Ursache
	Die Batterie wurde vor Kurzem abgeklemmt oder ausgetauscht. Nach dem erneuten Anschließen der Batterie muss das Fahrzeug für kurze Zeit auf gerader Strecke gefahren werden.
Das Fahrzeug wird vom System nicht ordnungsgemäß in der Parklücke positioniert.	Eine ungerade Bordsteinkante entlang der Parklücke verhindert eine korrekte Ausrichtung des Fahrzeugs.
	Fahrzeuge oder Gegenstände neben der Parklücke sind unter Umständen nicht korrekt positioniert.
	Das Fahrzeug wurde zu weit von der Parklücke entfernt angehalten.
	Die Reifen wurden falsch montiert oder gewartet. Sie weisen beispielsweise einen falschen Fülldruck, die falsche Größe oder unterschiedliche Größen auf.
	Die Erkennungsfunktionen ändern sich durch eine Reparatur oder Modifikation.
	Ein geparktes Fahrzeug weist ein hohes Anbauteil auf. Hierbei kann es sich beispielsweise um einen Salzstreuer, einen Schneepflug oder eine Ladebrücke handeln.
	Die Länge der Parklücke oder die Position von geparkten Gegenständen hat sich nach dem Vorbeifahren geändert.
	Sie verwenden ein Reserverad bzw. einen Reifen mit deutlich höherem Verschleiß als die übrigen Reifen.
	Die Umgebungstemperatur des Fahrzeugs ändert sich abrupt. Sie fahren beispielsweise aus einer beheizten Garage in die Kälte, oder Sie verlassen eine Waschstraße.

AKTIVER PARK-ASSISTENT - AUTOMATIKGETRIEBE



ACHTUNG: Nach dem Einschalten des Systems müssen Sie im Fahrzeug verbleiben. Da Sie zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über Ihr Fahrzeug und die Überwachung des Systems tragen, müssen Sie ggf. korrigierend eingreifen. Mangelnde Vorsicht kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Bei heftigem Regen oder anderen Bedingungen, die zu Störungen führen können, erfassen die Sensoren unter Umständen keine Objekte.



ACHTUNG: Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug. Das System ist lediglich als Unterstützung vorgesehen und entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Das System unterstützt Sie beim Ein- und Ausparken. Es nutzt Sensoren zum Erkennen von Parklücken. Das System übernimmt dann das Lenken, Beschleunigen, Bremsen und Schalten der Gänge, um das Fahrzeug ein- oder auszuparken.

Verwenden des aktiven Parkassistenten



Die Parktaste befindet sich neben dem Wählschalter auf der Mittelkonsole.

Die Parktaste betätigen, um bildschirmfüllende Benachrichtigungen anzuzeigen. Entweder die Parktaste oder die Schaltflächen auf dem Anzeigebildschirm drücken, um zwischen den Parkmodi Längseinparken, Quereinparken oder Längsausparken zu wechseln.

Einparken

Beachte: Beim Quereinparken lenkt das System das Fahrzeug rückwärts in die Parklücke hinein.

1. Die Taste für den aktiven Parkassistenten drücken.

Beachte: Das System erkennt keine Parklückenmarkierungen und platziert das Fahrzeug in der Mitte zwischen Objekten.

Beachte: Das System erfasst andere Fahrzeuge und Bordsteinkanten, um eine Parklücke zu finden.

Beachte: Das System sucht nach Längsparklücken auf der Beifahrerseite. Die Taste für den aktiven Parkassistenten erneut drücken, um nach Querparklücken zu suchen.

2. Mit dem Blinkerhebel angeben, ob die Parklücke auf der Fahrer- oder der Beifahrerseite des Fahrzeugs gesucht werden soll.
3. Bei der Suche nach einer Parklücke das Fahrzeug mit einem Abstand von ca. 1 m und parallel zu den anderen geparkten Fahrzeugen fahren.

Einparkhilfe (falls vorhanden)

Beachte: Wenn der aktive Parkassistent eine geeignete Parklücke findet, wird ein Signalton ausgegeben, und in der Informationsanzeige wird eine Meldung eingeblendet.

4. Das Bremspedal betätigen und halten.
5. Das Lenkrad loslassen und in Neutral (N) schalten.
6. Die Taste für den aktiven Parkassistenten drücken und gedrückt halten.
7. Das Bremspedal freigeben, damit das Fahrzeug parken kann.

Beachte: Beim Längseinparken zwischen Objekten parkt das System das Fahrzeug näher am Objekt vor dem Fahrzeug ein, um den Zugang zum Kofferraum zu erleichtern.

Beachte: Beim Quereinparken richtet das System die Fahrzeugfront am benachbarten Objekt aus.

Beachte: Wenn das System beim Quereinparken nur ein Objekt erkennt, lässt es einen ausreichenden Abstand zum Öffnen der Tür auf beiden Seiten.

Beachte: Das Fahrzeug kann jederzeit durch Betätigen des Bremspedals verlangsamt werden.

Beachte: Nach Abschluss des Parkvorgangs schaltet das Fahrzeug in die Parkstellung (P).

Ausparken

Das System unterstützt Sie nur beim Ausparken aus Längsparklücken.

1. Die Taste für den aktiven Parkassistenten drücken.
2. Mit dem Blinkerhebel angeben, in welche Richtung die Parklücke verlassen werden soll.
3. Das Bremspedal betätigen und halten.

4. Das Lenkrad loslassen und in Neutral (N) schalten.
5. Die Feststellbremse lösen.
6. Die Taste für den aktiven Parkassistenten drücken und gedrückt halten.
7. Das Bremspedal freigeben, damit sich das Fahrzeug bewegen kann.

Beachte: Das Fahrzeug kann jederzeit durch Betätigen des Bremspedals verlangsamt werden.

Beachte: Nachdem das System Ihr Fahrzeug in eine Position gefahren hat, aus der Sie die Parklücke in einer Vorwärtsbewegung verlassen können, wird eine Meldung angezeigt, in der Sie angewiesen werden, die volle Kontrolle über das Fahrzeug zu übernehmen.

Abbrechen des aktiven Parkassistenten

Der Parkassistent kann jederzeit durch Schalten aus der Neutralstellung (N) abgebrochen werden.

Beachte: Der Parkassistent wird außerdem abgebrochen, wenn Sie das Lenkrad einschlagen oder die Fahrertür öffnen.

Vorübergehendes Unterbrechen des aktiven Parkassistenten

Der Parkassistent kann jederzeit durch Loslassen der Taste für den aktiven Parkassistenten vorübergehend unterbrochen werden.

Das Fahrzeug steht still, bis die Taste für den aktiven Parkassistenten erneut gedrückt und gedrückt gehalten wird.

Beachte: Der Parkassistent wird außerdem vorübergehend unterbrochen, wenn die Beifahrertür oder die Türen hinten geöffnet werden.

Einparkhilfe (falls vorhanden)

Fehlersuche beim aktiven Parkassistenten

Symptom	Mögliche Ursache
Das System funktioniert nicht ordnungsgemäß.	Das System ist nicht in der Lage, ein Fahrzeug, eine Bordsteinkante oder Objekte zu erkennen, neben bzw. zwischen denen eingeparkt werden kann. Dies kann der Fall sein, weil Sensoren nicht ordnungsgemäß funktionieren, der Platz für das Fahrzeug nicht ausreicht oder die Antriebsschlupfregelung ausgeschaltet ist.
Das System sucht nicht nach einer Parklücke.	Möglicherweise ist die Antriebsschlupfregelung ausgeschaltet. Der Rückwärtsgang (R) ist eingelegt. Ihr Fahrzeug muss sich vorwärts bewegen, um eine Parklücke erkennen zu können.
Das System bietet keine Parklücke an.	Die Sensoren sind möglicherweise blockiert. Beispielsweise durch Schnee, Eis oder umfassende Schmutzablagerungen. Blockierte Sensoren können die Funktionen des Systems beeinträchtigen. Möglicherweise sind die Sensoren im Stoßfänger vorn oder hinten beschädigt. Es ist nicht genügend Platz in der Parklücke, um Ihr Fahrzeug sicher einzuparken. Auf der gegenüberliegenden Seite der Parklücke ist nicht genügend Platz für das Einparkmanöver. Die Parklücke ist weiter als 1,5 m oder weniger als 0,5 m entfernt. Die Fahrgeschwindigkeit liegt über 35 km/h für Längsparken bzw. über 30 km/h für Querparken. Die Batterie wurde vor Kurzem abgeklemmt oder ausgetauscht. Nach dem erneuten Anschließen der Batterie muss das Fahrzeug für kurze Zeit auf gerader Strecke gefahren werden.
Das Fahrzeug wird vom System nicht ordnungsgemäß in der Parklücke positioniert.	Eine ungerade Bordsteinkante entlang der Parklücke verhindert eine korrekte Ausrichtung des Fahrzeugs. Fahrzeuge oder Objekte neben der Parklücke sind unter Umständen nicht korrekt positioniert. Das Fahrzeug wurde zu weit von der Parklücke entfernt angehalten.

Einparkhilfe (falls vorhanden)

Symptom	Mögliche Ursache
	Die Reifen wurden falsch montiert oder gewartet. Sie weisen beispielsweise einen falschen Fülldruck, die falsche Größe oder unterschiedliche Größen auf.
	Die Erkennungsfunktionen wurden durch eine Reparatur oder Modifikation geändert.
	Ein geparktes Fahrzeug weist ein hohes Anbauteil auf. Hierbei kann es sich beispielsweise um ein Streufahrzeug, einen Schneepflug oder eine Ladebrücke handeln.
	Die Länge der Parklücke oder die Position von geparkten Objekten hat sich nach dem Vorbeifahren geändert.
	Sie verwenden ein Ersatzrad bzw. einen Reifen mit deutlich höherem Verschleiß als die übrigen Reifen.
	Die Umgebungstemperatur des Fahrzeugs ändert sich abrupt. Sie fahren beispielsweise aus einer beheizten Garage in die Kälte, oder Sie verlassen eine Waschstraße.

RÜCKFAHRKAMERA (FALLS VORHANDEN)



ACHTUNG: Die Rückfahrkamera ist lediglich eine ergänzende Rückfahrlilfe. Nach wie vor benötigt der Fahrer auch die Innen- und Außenspiegel für größtmögliche Sichtfeldabdeckung.



ACHTUNG: Objekte in der Nähe einer der Ecken des Stoßfängers oder unterhalb des Stoßfängers werden aufgrund des beschränkten Sichtfelds des Kamerasystems möglicherweise nicht auf dem Bildschirm angezeigt.



ACHTUNG: Vorsicht, wenn die Hecktür offen ist. Wenn die Hecktür geöffnet ist, befindet sich die Kamera nicht in der richtigen Position, sodass möglicherweise ein falsches Videobild übertragen wird. Alle Markierungslinien werden ausgeblendet, wenn die Hecktür offen ist. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.



ACHTUNG: Vorsicht beim Ein- oder Ausschalten von Kamerafunktionen, wenn sich das Getriebe nicht in Stellung Parken (P) befindet. Sicherstellen, dass das Fahrzeug nicht in Bewegung ist.

Beachte: Möglichst langsam zurücksetzen, weil bei höheren Geschwindigkeiten die Reaktionszeit möglicherweise nicht ausreicht, um das Fahrzeug zum Stehen zu bringen.

Die Rückfahrkamera stellt ein Videobild des Bereichs hinter dem Fahrzeug dar.

Einparkhilfe (falls vorhanden)

Während des Betriebs werden auf dem Display Linien angezeigt, die den Weg des Fahrzeugs in Verhältnis zu Objekten hinter dem Fahrzeug anzeigen.



Die Kamera befindet sich an der Heckklappe.

Verwenden der Rückfahrkamera

Die Rückfahrkamera zeigt bei eingelegttem Rückwärtsgang (R) an, was sich hinter dem Fahrzeug befindet.

Beachte: Die Parkhilfesensoren hinten sind bei Geschwindigkeiten über 10 km/h nicht aktiv und können Objekte in einem bestimmten Winkel oder in Bewegung nicht erkennen.

Das System nutzt drei Arten von Markierungen, um Objekte hinter dem Fahrzeug darzustellen:

- Aktive Markierungslinien - zeigen den voraussichtlichen Weg des Fahrzeugs im Rückwärtsgang an.
- Feste Markierungslinie - zeigen den tatsächlichen Weg des Fahrzeugs während der Rückwärtsfahrt als gerade Linie an. Dies ist beim Einfahren in eine Parklücke oder dem Ausrichten Fahrzeugs an einem anderen Objekt hinter dem Fahrzeug hilfreich.
- Mittellinie - hilft bei der Ausrichtung der Fahrzeugmitte an einem Objekt (z. B. einem Anhänger).

Beachte: Wenn die Rückwärtsfahrt (R) eingestellt und der Kofferraumdeckel oder die Heckklappe offen ist, werden keine Markierungslinien der Rückfahrkamera angezeigt.

Beachte: Beim Abschleppen zeigt die Kamera nur das abgeschleppte Fahrzeug. Dies bietet kein ausreichendes Sichtfeld wie im normalen Betrieb, sodass einige Objekte möglicherweise nicht zu sehen sind. In einigen Fahrzeugen werden die Markierungslinien beim Einstecken des Steckers der Anhängerkupplung ausgeblendet.

Unter folgenden Bedingungen ist der Betrieb der Kamera möglicherweise beeinträchtigt:

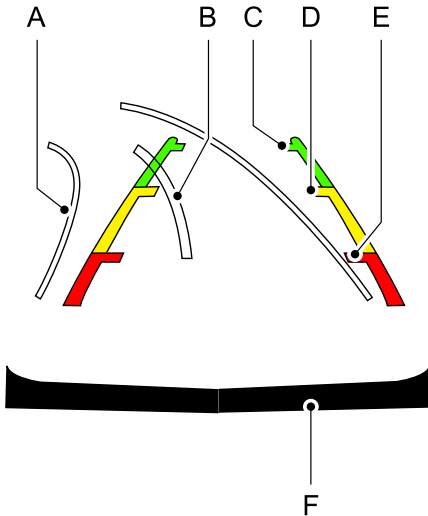
- Nachts und in dunkler Umgebung, sofern eine der Rückfahrleuchten nicht funktioniert.
- Schlamm, Wasser oder Staub verdecken das Sichtfeld der Kamera. Das Objektiv mit einem weichen, flusenfreien Lappen und nicht scheuerndem Reiniger säubern.
- Das Heck des Fahrzeugs wurde getroffen oder beschädigt, sodass die Kamera nicht mehr richtig ausgerichtet ist.

Kameramarkierungen

Beachte: Die aktiven Markierungslinien werden nur angezeigt, wenn die Rückwärtsfahrt (R) eingestellt ist.

Beachte: Nach dem Trennen der Batterie funktionieren die aktiven Markierungslinien möglicherweise erst wieder, nachdem Ihr Fahrzeug über eine kurze Distanz gefahren wurde und dabei eine Geschwindigkeit von 20 km/h überschritten wurde.

Einparkhilfe (falls vorhanden)



- A Aktive Markierungslinien
- B Mittellinie
- C Feste Markierungslinie: grüne Zone
- D Feste Markierungslinie: gelbe Zone
- E Feste Markierungslinie: rote Zone
- F Heckstoßfänger

Aktive Markierungslinien werden nur zusammen mit den festen Markierungslinien angezeigt. Zum Verwenden aktiver Markierungslinien das Lenkrad drehen, bis die Markierungslinien mit dem gewünschten Weg übereinstimmen. Wird die Position des Lenkrads beim Rückwärtsfahren verändert, weicht das Fahrzeug möglicherweise vom ursprünglich geplanten Weg ab.

Die festen und die aktiven Markierungslinien werden je nach Position des Lenkrads ein- und ausgeblendet. Die aktiven Markierungslinien werden bei gerader Lenkradstellung nicht angezeigt.

Beim Rückwärtsfahren immer umsichtig vorgehen. Objekte in der roten Zone sind dem Fahrzeug am nächsten, während Objekte in der grünen Zone weiter weg sind. Die Objekte kommen dem Fahrzeug näher, wenn sie von der grünen in die gelbe oder rote Zone wechseln. Die Außen- und Innenspiegel bieten einen besseren Überblick über die Seiten und den Bereich hinter dem Fahrzeug.

Manueller Zoom



ACHTUNG: Wenn der manuelle Zoom aktiviert ist, wird u. U. nicht der gesamte Bereich hinter dem Fahrzeug angezeigt. Bei Verwendung des manuellen Zooms auf die Umgebung achten.

Beachte: Der manuelle Zoom ist nur verfügbar, wenn die Rückwärtsfahrt (R) eingestellt ist.

Beachte: Wenn Sie den manuellen Zoom aktivieren, wird nur die Mittellinie angezeigt.

Für diese Funktion können als Einstellungen Vergrößern (+) und Verkleinern (-) gewählt werden. Drücken Sie auf das Symbol auf dem Kamerabildschirm, um die Anzeige zu ändern. Die Standardeinstellung ist Zoom AUS.

Die Funktion bietet eine vergrößerte Ansicht eines Objekts hinter dem Fahrzeug. Im vergrößerten Bild wird der Stoßfänger als Referenz angezeigt. Der Zoom ist nur aktiv, wenn die Rückwärtsfahrt (R) eingestellt ist.

Einstellungen des Kamerasystems

Die Einstellungen des Rückfahrkamerasystems sind über das Informationsdisplay zugänglich. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 125).

Hindernisabstandsanzeige



Das System zeigt durch Markierungen in Rot, Gelb und Grün auf dem Videobild an, wenn eines der Sensorsysteme ein Objekt erkennt.

Verzögerung Rückfahrkamera

Für diese Funktion können als Einstellungen nur EIN und AUS gewählt werden.

Die Standardeinstellung für die Rückfahrkamera-Verzögerung ist AUS.

Wird bei eingeschaltetem Verzögerungsmodus das Getriebe aus der Fahrstufe Rückwärtsfahrt (R) in einen anderen Gang als Parken (P) geschaltet, verbleibt das Kamerabild in dem Display, bis:

- die Fahrgeschwindigkeit sich ausreichend erhöht hat
- bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe die Fahrstufe Parken (P) eingelegt wird.
- bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe die Handbremse betätigt wird.

Geschwindigkeitsregler

WAS IST DER GESCHWINDIGKEITSREGLER

Dank Geschwindigkeitsregelanlage können Sie eine eingestellte Geschwindigkeit beibehalten, ohne mit dem Fuß auf dem Gaspedal bleiben zu müssen.

Anforderungen

Verwenden Sie die Geschwindigkeitsregelanlage, wenn die Fahrgeschwindigkeit mehr als 30 km/h beträgt.

GESCHWINDIGKEITSREGLER EIN- UND AUSSCHALTEN



ACHTUNG: Die Geschwindigkeitsregelanlage darf nicht auf kurvigen Straßen, in dichtem Verkehr oder bei glatter Fahrbahn verwendet werden. Dies könnte zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

Die Tasten der Geschwindigkeitsregelanlage befinden sich am Lenkrad.

Einschalten der Geschwindigkeitsregelanlage



Diese Taste drücken, um das System in den Standby-Modus zu versetzen.

Ausschalten der Geschwindigkeitsregelanlage



Die Taste drücken, wenn sich das System im Standby-Modus befindet, oder die Zündung ausschalten.

Beachte: Beim Ausschalten der Geschwindigkeitsregelung wird die eingestellte Geschwindigkeit gelöscht.

EINSTELLEN DER FAHRGESCHWINDIGKEIT FÜR DEN GESCHWINDIGKEITSREGLER



ACHTUNG: Auf Gefällestrecken ist ein Überschreiten der Sollgeschwindigkeit möglich. Das System betätigt nicht die Bremsen.

Das Fahrzeug auf die gewünschte Geschwindigkeit bringen.

SET+

Die Umschalttaste nach oben oder unten drücken, um die aktuelle Geschwindigkeit festzulegen.

SET-

Den Fuß vom Fahrpedal nehmen.

Beachte: Die Kontrollleuchte in der Informationsanzeige wechselt die Farbe.

Ändern der eingestellten Geschwindigkeit

SET+

Die Umschalttaste nach oben drücken und loslassen, um die eingestellte Geschwindigkeit in kleinen Schritten zu erhöhen.

Zum Beschleunigen die Umschalttaste nach oben drücken und gedrückt halten. Die Taste loslassen, sobald die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist.

SET-

Die Umschalttaste nach unten drücken und loslassen, um die eingestellte Geschwindigkeit in kleinen Schritten zu verringern.

Geschwindigkeitsregler

Zum Verringern der Geschwindigkeit die Umschalttaste nach unten drücken und gedrückt halten. Die Taste loslassen, sobald die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist.

Beachte: Wenn Sie durch Betätigen des Fahrpedals beschleunigen, ändert sich die eingestellte Geschwindigkeit nicht. Wenn Sie das Fahrpedal freigeben, kehrt das Fahrzeug zu der zuvor eingestellten Geschwindigkeit zurück.

AUFHEBEN DER GESCHWINDIGKEITSEINSTELLUNG



Um die eingestellte Geschwindigkeit aufzuheben, die Taste drücken oder das Bremspedal betätigen.

Beachte: Das System speichert die eingestellte Geschwindigkeit.

Beachte: Das System schaltet sich ab, wenn die Fahrgeschwindigkeit bei Bergauffahrt 16 km/h unter die eingestellte Geschwindigkeit fällt.

RÜCKRUFEN DER GESCHWINDIGKEITSEINSTELLUNG



Den Knopf drücken.

GESCHWINDIGKEITSREGLER – KONTROLLLEUCHTEN



Leuchtet auf, wenn Sie das System einschalten.

WIE FUNKTIONIERT DER ADAPTIVE GESCHWINDIGKEITSREGLER

Bei der adaptiven Geschwindigkeitsregelung wird ein Radarsensor verwendet, um Ihre Fahrgeschwindigkeit so anzupassen, dass der eingestellte Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug beibehalten wird.

WIE FUNKTIONIERT DER ADAPTIVE GESCHWINDIGKEITSREGLER MIT STOP-AND-GO

Die adaptive Geschwindigkeitsregelung mit Stop-and-Go passt die Fahrgeschwindigkeit unter Verwendung von Radar und Kamerasensoren an, um einen festgelegten Abstand zu dem in derselben Spur vorausfahrenden Fahrzeug einzuhalten, dem bis zum Stillstand gefolgt wird. Das System kann auch so konfiguriert werden, dass einem vorausfahrenden Fahrzeug gefolgt wird; die Geschwindigkeitseinstellung kann bei stehendem Fahrzeug angepasst werden.

WAS IST DER ADAPTIVE GESCHWINDIGKEITSREGLER MIT SPURFÜHRUNGSASSISTENT

Die adaptive Geschwindigkeitsregelung mit Spurführungsassistent hält das Fahrzeug unter Verwendung von Radar und Kamerasensoren in der Mitte der Spur, indem es auf Autobahnen fortlaufend Lenkunterstützung in Richtung Spurmitte leistet.

Beachte: Die Abstandseinstellung der adaptiven Geschwindigkeitsregelung funktioniert normal.

WAS IST DER INTELLIGENTE ADAPTIVE GESCHWINDIGKEITSREGLER

Bei der intelligenten adaptiven Geschwindigkeitsregelung wird die Geschwindigkeitsschilderkennung mit der adaptiven Geschwindigkeitsregelung kombiniert, um die eingestellte Geschwindigkeit für die Geschwindigkeitsregelanlage an die maximal zulässige Geschwindigkeit anzupassen, die das System zur Geschwindigkeitsschilderkennung erfasst. Wenn das System zur Geschwindigkeitsschilderkennung z. B. eine maximal zulässige Geschwindigkeit von 80 km/h erfasst, wird die eingestellte Geschwindigkeit für die Geschwindigkeitsregelanlage in 80 km/h +/- des vom Fahrer gewählten Geschwindigkeitsversatzes geändert.

Beachte: Die Abstandseinstellung der adaptiven Geschwindigkeitsregelung funktioniert normal.

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DEN ADAPTIVEN GESCHWINDIGKEITSREGLER - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: ADAPTIVE GESCHWINDIGKEITSREGLER MIT SPURFÜHRUNGSASSISTENT

Die Vorsichtsmaßnahmen für die adaptive Geschwindigkeitsregelung gelten auch für die Spurführung, sofern nichts Gegenteiliges angegeben ist oder ein Konflikt mit einer Vorsichtsmaßnahme für die Spurführung vorliegt. Siehe **Sicherheitsmaßnahmen für den adaptiven Geschwindigkeitsregler** (Seite 306).



ACHTUNG: Nutzen Sie das System nicht im Anhängerbetrieb. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Das System nicht verwenden, wenn Änderungen oder Modifikationen am Lenkrad vorgenommen wurden. Änderungen oder Modifikationen am Lenkrad können die Funktion oder Leistung des Systems beeinträchtigen. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DEN ADAPTIVEN GESCHWINDIGKEITSREGLER - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: ADAPTIVER GESCHWINDIGKEITSREGLER/ ADAPTIVE GESCHWINDIG- KEITSREGLER MIT STOP-AND- GO



ACHTUNG: Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug. Das System ist lediglich als Unterstützung vorgesehen und entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Achten Sie aufmerksam auf Änderungen an den Fahrbedingungen, z. B. bei Auf- und Abfahrten von Autobahnen, Straßen mit Kreuzungen und Kreisverkehren, Straßen ohne sichtbare Fahrspurmarkierungen sowie Fahrbahnen, die kurvig oder rutschig sind, keinen Belag besitzen oder starke Steigungen aufweisen.

Adaptiver Geschwindigkeitsregler (falls vorhanden)



ACHTUNG: Bei sehr rutschigen Oberflächen oder extrem steilen Gefällen steuert das System die Geschwindigkeit nicht. Das System ist lediglich als Unterstützung vorgesehen und entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.



ACHTUNG: Dieses System ist weder ein Kollisionswarn- noch ein Kollisionsvermeidungssystem.



ACHTUNG: Das System nicht im Anhängerbetrieb mit einem Anhänger mit nachgerüsteten elektronischen Anhängerbremsen verwenden. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Keine Reifen in anderen als den empfohlenen Größen verwenden, da dies den Normalbetrieb des Systems beeinträchtigen kann. Andernfalls kann es zum Verlust der Fahrzeugkontrolle kommen, was schwere Verletzungen nach sich ziehen kann.



ACHTUNG: Das System nicht verwenden, wenn eine Schneepflugschar angebaut ist.



ACHTUNG: Das System nicht bei schlechter Sicht verwenden, beispielsweise bei Nebel, dichtem Regen, Spritzwasser oder Schnee.

Wenn Sie einem Fahrzeug folgen



ACHTUNG: Wenn Sie einem Fahrzeug folgen und dieses bremst, bremst Ihr Fahrzeug nicht immer schnell genug ab, um ohne Eingreifen des Fahrers ein Auffahren zu verhindern. Betätigen Sie die Bremsen, wenn dies erforderlich ist. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Nutzung beim Befahren von Steigungen

Wenn Sie über einen längeren Zeitraum Gefälle befahren (beispielsweise im Gebirge) und das System aktiviert ist, sollten Sie einen niedrigeren Gang wählen. Das System benötigt in derartigen Situationen die zusätzliche Motorbremsung, um die Belastung des regulären Bremssystems des Fahrzeugs zu mindern und eine Überhitzung zu vermeiden.

Beachte: Bei Betätigung der Bremsen über einen längeren Zeitraum wird ein akustisches Warnsignal ausgegeben, und das System wird deaktiviert. Dies ermöglicht eine Abkühlung der Bremsen. Nach dem Abkühlen der Bremsen funktioniert das System wieder normal.

EINSCHRÄNKUNGEN DES ADAPTIVEN GESCHWINDIGKEITSREGLERS - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: ADAPTIVE GESCHWINDIGKEITSREGLER MIT SPURFÜHRUNGSASSISTENT

Die Einschränkungen für die adaptive Geschwindigkeitsregelung gelten auch für die Spurführung, sofern nichts Gegenteiliges angegeben ist oder ein Konflikt mit einer Einschränkung für die Spurführung vorliegt. Siehe **Einschränkungen des adaptiven Geschwindigkeitsreglers** (Seite 308).

Unter den folgenden Umständen funktioniert das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß:

- Die Fahrspur ist zu schmal oder zu breit.
- Das System kann nicht mindestens eine Fahrspurmarkierung erkennen, oder Sie befinden sich an einer Stelle, an der Fahrspuren zusammengeführt bzw. geteilt werden.
- Es wird eingeschränkte Lenkunterstützung geleistet.
- Baustellen oder neue Straßen.
- Die Lenkung wurde modifiziert.
- Ein Ersatzrad wird verwendet.

Beachte: *Das Drehmoment der Fahrerunterstützung ist begrenzt und reicht unter Umständen nicht für alle Fahrsituationen aus, etwa in engen Kurven oder bei schneller Kurvenfahrt.*

Beachte: *Unter außergewöhnlichen Umständen kann das System von der Mittellinie abweichen.*

EINSCHRÄNKUNGEN DES ADAPTIVEN GESCHWINDIGKEITSREGLERS - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: ADAPTIVER GESCHWINDIGKEITSREGLER/ADAPTIVE GESCHWINDIGKEITSREGLER MIT STOP-AND-GO

Einschränkungen hinsichtlich des Sensors



ACHTUNG: In seltenen Fällen sind Erkennungsprobleme aufgrund der Straßeninfrastruktur (z. B. Brücken, Tunnel oder Sicherheitsabsperungen) möglich. In diesen Fällen kann das System zu spät oder unerwartet bremsen. Da Sie zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über Ihr Fahrzeug und die Überwachung des Systems tragen, müssen Sie ggf. korrigierend eingreifen.



ACHTUNG: Im Falle einer Systemstörung das Fahrzeug möglichst umgehend überprüfen lassen.



ACHTUNG: Die Leistung des Sensors kann durch hohe Außenlichtkontraste eingeschränkt werden.



ACHTUNG: Das System warnt lediglich vor Fahrzeugen, die vom Radarsensor erkannt werden. In einigen Fällen erfolgt die Warnung möglicherweise verspätet oder überhaupt nicht. Betätigen Sie die Bremsen, wenn dies erforderlich ist. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Adaptiver Geschwindigkeitsregler (falls vorhanden)

⚠ ACHTUNG: Das System erkennt möglicherweise keine Fahrzeuge, die stehen oder deren Geschwindigkeit unter 10 km/h liegt.

⚠ ACHTUNG: Das System erkennt keine Fußgänger oder Gegenstände auf der Fahrbahn.

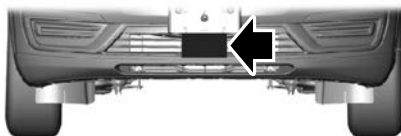
⚠ ACHTUNG: Das System erkennt keine auf derselben Fahrspur entgegenkommenden Fahrzeuge.

⚠ ACHTUNG: Das System funktioniert bei verdecktem Sensor möglicherweise nicht ordnungsgemäß. Die Windschutzscheibe frei von Sichtbehinderungen halten.

⚠ ACHTUNG: Andere Strukturen und Objekte können manchmal fälschlicherweise als Fahrspurmarkierung erfasst werden. Dies kann zu einer falschen oder unterlassenen Warnung führen.



Die Kamera ist auf der Windschutzscheibe hinter dem Innenspiegel angebracht.



Der Radarsensor befindet sich im unteren Grill.

Beachte: Der Sensor ist nicht sichtbar. Er befindet sich hinter einer Abdeckung.

Beachte: Halten Sie die Fahrzeugfront frei von Verunreinigungen, Metallplaketten und sonstigen Gegenständen. Die Sensorleistung kann auch durch nachträglich am Fahrzeug angebrachte Frontschutzausrüstungen, Beleuchtungselemente, Lackierungen oder Kunststoffabdeckungen beeinträchtigt werden.

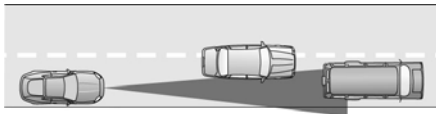
Wenn die Kamera verdeckt oder der Sensor blockiert ist, wird eine Meldung angezeigt. Wenn der Sensor durch Gegenstände blockiert wird, kann das System vorausfahrende Fahrzeuge nicht erkennen; daher funktioniert das System nicht. Siehe **Adaptiver Geschwindigkeitsregler – Informationsmeldungen** (Seite 324).

Der Radarsensor hat ein begrenztes Sichtfeld. In einigen Situationen wird ein Fahrzeug möglicherweise verspätet oder überhaupt nicht erfasst. Die Abbildung für ein vorausfahrendes Fahrzeug leuchtet nicht, wenn das System ein vorausfahrendes Fahrzeug nicht erkennt.

Adaptiver Geschwindigkeitsregler (falls vorhanden)

In den folgenden Situationen kann die Erkennung gestört sein:

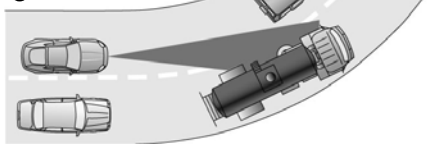
A



B



C



- A Beim Befahren einer anderen Spur als das vorausfahrende Fahrzeug.
- B Bei Fahrzeugen, die auf Ihre Spur wechseln. Das System kann diese Fahrzeuge nur erkennen, wenn sie vollständig auf Ihre Spur wechseln.
- C Die Erkennung vorausfahrender Fahrzeuge kann beim Einfahren in eine Kurve oder Ausfahren aus einer Kurve eingeschränkt sein.

In diesen Fällen kann das System zu spät oder unerwartet bremsen.

Bei einer Kollision oder anderen Schäden im Frontbereich des Fahrzeugs kann sich der Erfassungsbereich des Radarsensors ändern. Dies kann dazu führen, dass Fahrzeuge fälschlicherweise oder überhaupt nicht erkannt werden.

Für eine optimale Leistung des Systems ist eine klare Sicht der Kamera an der Windschutzscheibe auf die Straße erforderlich.

Die optimale Leistung kann unter folgenden Bedingungen nicht erreicht werden:

- Die Kamera ist blockiert.
- Die Sicht oder die Lichtverhältnisse sind schlecht.
- Die Wetterbedingungen sind schlecht.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER ADAPTIVEN GESCHWINDIGKEITSREGLERS - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: ADAPTIVER GESCHWINDIGKEITSREGLER

Die Tasten der Geschwindigkeitsregelanlage befinden sich am Lenkrad. Siehe **Geschwindigkeitsregler** (Seite 84).

Einschalten der adaptiven Geschwindigkeitsregelung



Drücken, um das System in den Standby-Modus zu versetzen.

Die Anzeige, die aktuelle Abstandseinstellung und die Geschwindigkeitseinstellung erscheinen in der Informationsanzeige.

Adaptiver Geschwindigkeitsregler (falls vorhanden)

Ausschalten der adaptiven Geschwindigkeitsregelung



Drücken, wenn sich das System im Standby-Modus befindet, oder die Zündung ausschalten.

Beachte: Durch Ausschalten des Systems löschen Sie die Geschwindigkeits- und Abstandseinstellung.

Automatischer Abbruch oder Deaktivierung

In den folgenden Situationen wird das System möglicherweise deaktiviert:

- Schlupf an den Rädern.
- Die Feststellbremse wird angezogen.
- Motordrehzahl ist zu niedrig.
- Die Fahrgeschwindigkeit fällt unter 20 km/h.
- Sie betätigen das Kupplungspedal für einen längeren Zeitraum.

Beachte: Bei einem zu starken Absinken der Motordrehzahl oder der Fahrgeschwindigkeit wird ein akustisches Warnsignal ausgegeben, und eine Meldung wird in der Informationsanzeige eingeblendet. Das automatische Bremsen wird beendet.

In den folgenden Situationen wird das System möglicherweise deaktiviert, oder die Aktivierung des Systems wird verhindert:

- Ein Sensor ist blockiert.
- Die Bremsen sind überhitzt.
- Es liegt eine Störung im System oder einem zugehörigen System vor.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER ADAPTIVEN GESCHWINDIGKEITSREGLERS - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: ADAPTIVE GESCHWINDIGKEITSREGLER MIT STOP-AND-GO

Die Tasten der Geschwindigkeitsregelanlage befinden sich am Lenkrad. Siehe **Geschwindigkeitsregler** (Seite 84).

Einschalten der adaptiven Geschwindigkeitsregelung



Diese Taste drücken, um das System in den Standby-Modus zu versetzen.

Die Anzeige, die aktuelle Abstandseinstellung und die Geschwindigkeitseinstellung erscheinen in der Informationsanzeige.

Ausschalten der adaptiven Geschwindigkeitsregelung



Die Taste drücken, wenn sich das System im Standby-Modus befindet, oder die Zündung ausschalten.

Beachte: Durch Ausschalten des Systems wird die eingestellte Geschwindigkeit gelöscht.

Automatischer Abbruch oder Deaktivierung

In den folgenden Situationen wird das System möglicherweise deaktiviert:

- Schlupf an den Rädern.
- Die Feststellbremse wird angezogen.

Adaptiver Geschwindigkeitsregler (falls vorhanden)

In den folgenden Situationen wird das System möglicherweise deaktiviert, und die Feststellbremse wird angezogen:

- Sie lösen Ihren Sicherheitsgurt und öffnen die Fahrertür, nachdem Sie das Fahrzeug angehalten haben.
- Das Fahrzeug befindet sich länger als 3 Minuten ununterbrochen im Stillstand.

In den folgenden Situationen wird das System möglicherweise abgeschaltet, oder die Aktivierung des Systems wird verhindert:

- Ein Sensor des Fahrzeugs ist blockiert.
- Die Bremsen sind überhitzt.
- Es liegt eine Störung im System oder einem zugehörigen System vor.

EINSTELLEN DER FAHRGESCHWINDIGKEIT FÜR DEN ADAPTIVEN GESCHWINDIGKEITSREGLER - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: ADAPTIVER GESCHWINDIGKEITSREGLER

Das Fahrzeug auf die gewünschte Geschwindigkeit bringen.

SET+

Die Umschalttaste nach oben oder unten drücken, um die aktuelle Geschwindigkeit festzulegen.

SET-

Den Fuß vom Fahrpedal nehmen.

Die Anzeige, die aktuelle Abstandseinstellung und die Geschwindigkeitseinstellung erscheinen in der Informationsanzeige.



Die Abbildung für ein vorausfahrendes Fahrzeug leuchtet, wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug erkannt wird.

Beachte: Bei aktiver adaptiver Geschwindigkeitsregelung kann der Tachometerwert leicht von der in der Informationsanzeige angegebenen Geschwindigkeitseinstellung abweichen.

Manuelles Ändern der eingestellten Geschwindigkeit

SET+

Die Umschalttaste nach oben drücken und loslassen, um die eingestellte Geschwindigkeit in kleinen Schritten zu erhöhen.

Die Umschalttaste nach oben drücken und gedrückt halten, um die eingestellte Geschwindigkeit in größeren Schritten zu erhöhen. Die Taste loslassen, sobald die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist.

SET-

Die Umschalttaste nach unten drücken und loslassen, um die eingestellte Geschwindigkeit in kleinen Schritten zu verringern.

Die Umschalttaste nach unten drücken und gedrückt halten, um die eingestellte Geschwindigkeit in größeren Schritten zu verringern. Die Taste loslassen, sobald die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist.

Adaptiver Geschwindigkeitsregler (falls vorhanden)

Das Fahr- oder Bremspedal drücken, bis die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist. Die Umschalttaste nach oben oder unten drücken, um die aktuelle Geschwindigkeit als Geschwindigkeitseinstellung festzulegen.

Das System betätigt ggf. die Bremsen, um das Fahrzeug auf die neue Geschwindigkeitseinstellung zu verlangsamen. Bei aktivem System wird die Geschwindigkeitseinstellung durchgängig in der Informationsanzeige angezeigt.

EINSTELLEN DER FAHRGESCHWINDIGKEIT FÜR DEN ADAPTIVEN GESCHWINDIGKEITSREGLER - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: ADAPTIVE GESCHWINDIGKEITSREGLER MIT STOP-AND-GO

Das Fahrzeug auf die gewünschte Geschwindigkeit bringen.

SET+

Die Umschalttaste nach oben oder unten drücken, um die aktuelle Geschwindigkeit festzulegen.

SET-

Den Fuß vom Fahrpedal nehmen.

Die Anzeige, die aktuelle Abstandseinstellung und die Geschwindigkeitseinstellung erscheinen in der Informationsanzeige.



Die Abbildung für ein vorausfahrendes Fahrzeug leuchtet, wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug erkannt wird.

Beachte: Bei aktiver adaptiver Geschwindigkeitsregelung kann der Tachometerwert leicht von der in der Informationsanzeige angegebenen Geschwindigkeitseinstellung abweichen.

Einstellen der Fahrgeschwindigkeit im Stillstand

SET+

Die Umschalttaste nach oben oder unten drücken, dabei das Bremspedal vollständig gedrückt halten.

SET-

Die Geschwindigkeitseinstellung wird auf 30 km/h festgelegt.

Die Anzeige, die aktuelle Abstandseinstellung und die Geschwindigkeitseinstellung erscheinen in der Informationsanzeige.

Manuelles Ändern der eingestellten Geschwindigkeit

SET+

Die Umschalttaste nach oben drücken und loslassen, um die eingestellte Geschwindigkeit in kleinen Schritten zu erhöhen.

Die Umschalttaste nach oben drücken und gedrückt halten, um die eingestellte Geschwindigkeit in größeren Schritten zu erhöhen. Die Taste loslassen, sobald die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist.

Adaptiver Geschwindigkeitsregler (falls vorhanden)

SET-

Die Umschalttaste nach unten drücken und loslassen, um die eingestellte Geschwindigkeit in kleinen Schritten zu verringern.

Die Umschalttaste nach unten drücken und gedrückt halten, um die eingestellte Geschwindigkeit in größeren Schritten zu verringern. Die Taste loslassen, sobald die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist.

Sie können auch das Fahr- oder Bremspedal drücken, bis die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist. Die Umschalttaste nach oben oder unten drücken, um die aktuelle Geschwindigkeit als Geschwindigkeitseinstellung festzulegen.

Das System betätigt ggf. die Bremsen, um das Fahrzeug auf die neue Geschwindigkeitseinstellung zu verlangsamen. Bei aktivem System wird die Geschwindigkeitseinstellung durchgängig in der Informationsanzeige angezeigt.

EINSTELLEN DES ABSTANDS FÜR DEN ADAPTIVEN GESCHWINDIGKEITSREGLER



Die Taste drücken, um die vier Abstandseinstellungen zu durchlaufen.



Der ausgewählte Abstand wird im Display des Kombiinstrumentes durch die Balken in der Bildanzeige dargestellt.

Beachte: Die Abstandseinstellung ist zeitabhängig und passt sich deshalb entsprechend der Fahrgeschwindigkeit an.

Beachte: Es fällt unter Ihre Verantwortung, einen Abstand zu wählen, der den Fahrbedingungen entspricht.

Abstandseinstellungen der adaptiven Geschwindigkeitsregelung

Grafische Anzeige, Abstand zwischen Fahrzeugen durch Balken dargestellt	Entfernung	Dynamisches Verhalten
1	Kürzeste.	Sport.
2	Kurz.	Normal.
3	Mittel.	Normal.
4	Weit.	Komfort.

Das System verwendet bei jedem Einschalten die zuletzt gewählte Abstandseinstellung.

Einem Fahrzeug folgen

Wenn ein Fahrzeug vor Ihnen in Ihre Fahrspur wechselt oder ein langsamerer Fahrzeug vor Ihnen in derselben Fahrspur fährt, wird die Fahrgeschwindigkeit so angepasst, dass der eingestellte Abstand eingehalten wird.

Beachte: Wenn Sie einem vorausfahrenden Fahrzeug folgen und eine Blinkleuchte betätigen, kann die adaptive Geschwindigkeitsregelung vorübergehend leicht beschleunigen, um Sie beim Überholen zu unterstützen.

Adaptiver Geschwindigkeitsregler (falls vorhanden)

Ihr Fahrzeug hält einen gleich bleibenden Abstand hinter dem vorausfahrenden Fahrzeug, bis eine der folgenden Situationen eintritt:

- Das vorausfahrende Fahrzeug beschleunigt auf eine Geschwindigkeit, die über der Geschwindigkeitseinstellung liegt.
- Das vorausfahrende Fahrzeug verlässt Ihre Fahrspur.
- Sie stellen einen neuen Abstand ein.

Das System aktiviert die Bremsen, um Ihr Fahrzeug zu verlangsamen und einen sicheren Abstand von dem vorausfahrenden Fahrzeug zu halten. Das System wendet nur begrenzte Bremskraft an. Sie können das System durch Betätigung der Bremsen übersteuern.

Beachte: Die Bremsen können bei Betätigung durch das System ein Geräusch abgeben.

Wenn das System ermittelt, dass seine maximale Bremskraft unzureichend ist, wird ein akustisches Warnsignal ausgegeben, im Display des Kombiinstrumentes wird eine Meldung eingeblendet, und eine Anzeige blinkt, während das System weiterhin bremst. Greifen Sie sofort ein.

AUFHEBEN DER GESCHWINDIGKEITSEINSTELLUNG



Die Taste drücken oder das Bremspedal betätigen.

Die Geschwindigkeitseinstellung wird nicht gelöscht.

RÜCKRUFEN DER GESCHWINDIGKEITSEINSTELLUNG - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: ADAPTIVER GESCHWINDIGKEITSREGLER

RES

Den Knopf drücken.

Die Fahrgeschwindigkeit kehrt zur vorherigen Geschwindigkeitseinstellung und zur vorherigen Abstandseinstellung zurück. Bei aktivem System wird die Geschwindigkeitseinstellung durchgängig in der Informationsanzeige angezeigt.

Beachte: Verwenden Sie die Rückruffunktion nur, wenn Sie die eingestellte Geschwindigkeit kennen und zu dieser zurückkehren möchten.

RÜCKRUFEN DER GESCHWINDIGKEITSEINSTELLUNG - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: ADAPTIVE GESCHWINDIGKEITSREGLER MIT STOP-AND-GO

RES

Den Knopf drücken.

Die Fahrgeschwindigkeit kehrt zur vorherigen Geschwindigkeitseinstellung und zur vorherigen Abstandseinstellung zurück. Bei aktivem System wird die Geschwindigkeitseinstellung durchgängig in der Informationsanzeige angezeigt.

Adaptiver Geschwindigkeitsregler (falls vorhanden)

Beachte: Verwenden Sie die Rückruffunktion nur, wenn Sie die eingestellte Geschwindigkeit kennen und zu dieser zurückkehren möchten.

Rückruf der Geschwindigkeitseinstellung aus dem Stillstand

Wenn Ihr Fahrzeug einem anderen Fahrzeug bis zum vollständigen Stillstand folgt und dann für weniger als drei Sekunden stehen bleibt, beschleunigt Ihr Fahrzeug aus dem Stand, um dem vorausfahrenden Fahrzeug zu folgen.

RES

Wenn Ihr Fahrzeug einem anderen Fahrzeug bis zum vollständigen Stillstand folgt und dann für mehr als drei Sekunden stehen bleibt, die Taste drücken und loslassen oder das Fahrpedal betätigen, um dem vorausfahrenden Fahrzeug zu folgen.

ÜBERSTEUERN DER GESCHWINDIGKEITSEINSTELLUNG



ACHTUNG: Wenn Sie das System durch Betätigen des Fahrpedals übersteuern, erfolgt keine automatische Bremsbetätigung, um den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug beizubehalten.

Durch Drücken des Fahrpedals werden die Einstellungen für Geschwindigkeit und Abstand übersteuert.

Verwenden Sie das Fahrpedal, um die eingestellte Geschwindigkeit absichtlich zu überschreiten.

Beim Übersteuern des Systems wird die grüne Kontrollleuchte eingeschaltet, und das Fahrzeugsymbol im Display des Kombiinstrumentes wird ausgeblendet.

Das System wird wieder aktiv, wenn Sie das Fahrpedal loslassen. Die Fahrgeschwindigkeit verringert sich auf die eingestellte Geschwindigkeit bzw. auf eine langsamere Geschwindigkeit, wenn Sie hinter einem langsameren Fahrzeug fahren.

ANZEIGEN FÜR DEN ADAPTIVEN GESCHWINDIGKEITSREGLER - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: ADAPTIVE GESCHWINDIGKEITSREGLER MIT SPURFÜHRUNGSASSISTENT



Leuchtet auf, wenn der Spurführungsassistent eingeschaltet wird. Der Systemstatus wird durch die jeweilige Farbe der Kontrollleuchte angezeigt.

Grau zeigt an, dass das System eingeschaltet, aber nicht aktiv ist.

Grün zeigt an, dass das System aktiv ist und Lenkunterstützung leistet, um das Fahrzeug in der Spurmitte zu halten.

Gelb mit einem akustischen Signal und anschließend Grau zeigt eine automatische Deaktivierung des Systems an.

Adaptiver Geschwindigkeitsregler (falls vorhanden)

ANZEIGEN FÜR DEN ADAPTIVEN GESCHWINDIG- KEITSREGLER - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: ADAPTIVER GESCHWINDIG- KEITSREGLER/ADAPTIVE GESCHWINDIGKEITSREGLER MIT STOP-AND-GO



Leuchtet auf, wenn die adaptive Geschwindigkeitsregelung eingeschaltet wird. Der

Systemstatus wird durch die jeweilige Farbe der Kontrollleuchte angezeigt.

Weiß zeigt an, dass das System eingeschaltet, aber nicht aktiv ist.

Grün zeigt an, dass die Geschwindigkeit eingestellt wurde und das System aktiv ist.

ANZEIGEN FÜR DEN ADAPTIVEN GESCHWINDIG- KEITSREGLER - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: INTELLIGENTER ADAPTIVER GESCHWINDIGKEITSREGLER



E292667

Um die eingestellte Geschwindigkeit und das erfasste Geschwindigkeitsschild in der Informationsanzeige werden Klammern angezeigt.

Systemwarnungen

Wird eine Geschwindigkeit über der maximal zulässigen Geschwindigkeit oder der maximal zulässigen Geschwindigkeit und einem positiven Toleranzwert eingestellt, blinkt die eingestellte Geschwindigkeit.

In den folgenden Situationen wird keine Warnung ausgegeben:

- Sie übersteuern die Geschwindigkeitseinstellung mit dem Fahrpedal.
- Die Fahrgeschwindigkeit überschreitet aufgrund eines Gefälles die eingestellte Geschwindigkeit.

UMSCHALTEN VON ADAPTIVEM GESCHWINDIG- KEITSREGLER AUF GESCHWINDIGKEITSREGLER - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: SYNC 3



ACHTUNG: Die normale Geschwindigkeitsregelung bremst nicht, wenn sich das Fahrzeug an langsamere Fahrzeuge annähert. Achten Sie daher stets darauf, welcher Modus gewählt wurde, und betätigen Sie die Bremsen, wenn dies erforderlich ist.

Auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm Folgendes auswählen:

1. **Einstellungen** auswählen.
2. **Fahrerassistenz** auswählen.
3. **Geschw.-Regl.** auswählen.

Adaptiver Geschwindigkeitsregler (falls vorhanden)

4. **Normal** auswählen.



Wenn Sie die normale Geschwindigkeitsregelung auswählen, leuchtet die Kontrollleuchte der Geschwindigkeitsregelung anstelle der Kontrollleuchte der adaptiven Geschwindigkeitsregelung auf. Die Abstandseinstellung wird nicht angezeigt, und das System reagiert nicht auf vorausfahrende Fahrzeuge. Die automatische Bremse bleibt aktiv, um die Sollgeschwindigkeit aufrechtzuerhalten. Beim Starten Ihres Fahrzeugs ruft das System die letzte Einstellung ab.

Menüelement	Maßnahme
Fahrerassistenz	Die Menütaste drücken.
Geschw.-Regl.	Die Geschwindigkeitsregelanlage auswählen.
Modus	Den Modus auswählen.
Normal	Zur Auswahl des Normalmodus die Taste "OK" drücken.



Wenn Sie die normale Geschwindigkeitsregelung auswählen, leuchtet die Kontrollleuchte der Geschwindigkeitsregelung anstelle der Kontrollleuchte der adaptiven Geschwindigkeitsregelung auf. Die Abstandseinstellung wird nicht angezeigt, und das System reagiert nicht auf vorausfahrende Fahrzeuge. Die automatische Bremse bleibt aktiv, um die eingestellte Geschwindigkeit aufrechtzuerhalten. Beim Starten Ihres Fahrzeugs ruft das System die letzte Einstellung ab.

UMSCHALTEN VON ADAPTIVEM GESCHWINDIGKEITSREGLER AUF GESCHWINDIGKEITSREGLER - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: SYNC 2.5



ACHTUNG: Die normale Geschwindigkeitsregelung bremst nicht, wenn sich das Fahrzeug an langsamere Fahrzeuge annähert. Achten Sie daher stets darauf, welcher Modus gewählt wurde, und betätigen Sie die Bremsen, wenn dies erforderlich ist.

Führen Sie in der Informationsanzeige folgende Schritte aus:

EIN- UND AUSSCHALTEN DES SPURFÜHRUNGS-ASSISTENTEN

Die Bedienelemente befinden sich am Lenkrad. Siehe **Geschwindigkeitsregler** (Seite 84).



Den Knopf drücken.

Adaptiver Geschwindigkeitsregler (falls vorhanden)

Die Kontrollleuchte erscheint in der Informationsanzeige. Wenn das System eingeschaltet ist, wird der Systemstatus durch die entsprechende Farbe der Kontrollleuchte angezeigt. Siehe

Anzeigen für den adaptiven Geschwindigkeitsregler (Seite 316).

Beachte: Die adaptive Geschwindigkeitsregelung muss eingeschaltet sein, um den Spurführungsassistenten einschalten zu können.

Aktivieren des Spurführungsassistenten

Das System wird nur aktiviert, wenn alle nachfolgenden Bedingungen vorliegen:

- Die adaptive Geschwindigkeitsregelung mit Stop-and-Go ist eingeschaltet.
- Das Fahrzeug fährt in der Spurmitte.
- Ihre Hände befinden sich durchgängig am Lenkrad.
- Das System erkennt beide Fahrspurmarkierungen.

Beachte: Wenn keine gültigen Fahrspurmarkierungen erkannt werden, bleibt das System inaktiv, bis gültige Fahrspurmarkierungen vorliegen.

Sie können das System jederzeit übersteuern, indem Sie das Fahrzeug lenken.

Wenn das System aktiv ist und der Blinker eingeschaltet wird, wird die Systemfunktion unmittelbar deaktiviert. Das System verbleibt im Standby-Modus, solange der Blinker eingeschaltet ist. Sobald sich das Fahrzeug wieder in der Mitte einer Fahrspur befindet und der Blinker ausgeschaltet ist, wird das System automatisch wieder aktiviert.

Wenn Sie nicht in der Mitte der Fahrspur fahren, legt das System dies als bevorzugte Position in der Fahrspur fest und behält diese Position bei. Das System greift laufend durch Lenkunterstützung in Richtung der bevorzugten Position ein.

Beachte: Das System kann die bevorzugte Position nur innerhalb der Fahrspur festlegen.

Beachte: Beim Abschalten des Systems wird die bevorzugte Position in der Fahrspur gelöscht. Nach der nächsten Aktivierung greift das System laufend durch Lenkunterstützung in Richtung der Spurmitte ein.

Systemwarnungen und automatische Deaktivierung

Sie müssen Ihre Hände durchgängig am Lenkrad behalten.

Wenn das System aktiv ist und für eine bestimmte Zeit keine Lenkbetätigung erkennt, warnt es Sie, die Hände auf das Lenkrad zu legen. Wenn Sie auf die Warnungen nicht reagieren, schaltet sich das System aus und bremst das Fahrzeug bis zum Leerlauf ab, während es die Kontrolle über die Lenkung behält.

Das System warnt Sie auch, wenn das Fahrzeug Spurmarkierungen überquert, ohne dass eine Betätigung der Lenkung erkannt wird.

Beachte: Wird das Lenkrad nur leicht gehalten oder berührt, kann das System dies als freihändiges Fahren interpretieren.

Wenn das System aufgrund einer äußeren Bedingung deaktiviert wird, z. B. wenn keine Fahrspurmarkierungen vorhanden sind, und sich Ihre Hände am Lenkrad befinden, wird ein Ton ausgegeben, und in der Informationsanzeige wird eine Meldung eingeblendet.

Adaptiver Geschwindigkeitsregler (falls vorhanden)

Wenn das System aufgrund einer äußeren Bedingung deaktiviert wird, z. B. wenn keine Fahrspurmarkierungen vorhanden sind, und sich Ihre Hände nicht am Lenkrad befinden, warnt Sie das System sofort, damit Sie wieder die Fahrzeugkontrolle übernehmen. Wenn diese Warnung ignoriert wird, bremst das System das Fahrzeug, während es die Kontrolle über die Lenkung behält.

RES

Wenn Ihr Fahrzeug beginnt, langsamer zu werden, müssen Sie zur Lenkkontrolle beitragen und die Taste drücken und wieder loslassen, um die volle Systemleistung wiederherzustellen.

Die automatische Deaktivierung kann auch unter folgenden Umständen auftreten:

- Die Fahrspur wird zu schmal oder zu breit.
- Das System kann keine gültigen Fahrspurmarkierungen erkennen.
- Fahrspurmarkierungen werden überquert.

Beachte: Wenn das Fahrzeug zweimal innerhalb eines Zündzyklus aufgrund von Inaktivität des Fahrers die Fahrt verlangsamt, wird das System bis zum nächsten Zündzyklus deaktiviert.

EIN- UND AUSSCHALTEN DES INTELLIGENTEN MODUS - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: SYNC 3



ACHTUNG: Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug. Das System ist lediglich als Unterstützung vorgesehen und entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren

entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.

1. Auf dem Touchscreen **Einstellungen** drücken.
2. **Fahrerassistenz** drücken.
3. **Geschwindigkeitsregler** drücken.
4. **Intelligent** drücken.

Ändern der eingestellten Geschwindigkeit mit der intelligenten adaptiven Geschwindigkeitsregelung

Wenn der intelligente Modus aktiviert ist, passt das System die eingestellte Geschwindigkeit an die von der Kamera erfassten maximal zulässigen Geschwindigkeit und die vom Navigationssystem bereitgestellten Informationen zur maximal zulässigen Geschwindigkeit an.

Beachte: Die eingestellte Geschwindigkeit wird angepasst, sobald das System eine andere Geschwindigkeitsbegrenzung erfasst.

Beachte: Die durch die Daten der Navigationskarten vorgegebenen Informationen zur maximal zulässigen Geschwindigkeit können ungenau oder veraltet sein. Siehe **Navigation** (Seite 513).

Beachte: Das System warnt Sie, wenn die eingestellte Geschwindigkeit die maximal zulässige Geschwindigkeit überschreitet. Siehe **Anzeigen für den adaptiven Geschwindigkeitsregler** (Seite 316).

Wenn das System keine Geschwindigkeitsbegrenzung erfasst, entspricht die Fahrgeschwindigkeit der aktuell eingestellten Geschwindigkeit.

Adaptiver Geschwindigkeitsregler (falls vorhanden)

Sie können die eingestellte Geschwindigkeit jederzeit übersteuern. In bestimmten Situationen, z. B. bei schlechten Witterungsbedingungen oder wenn eine inkorrekte Geschwindigkeit eingestellt ist, müssen Sie das System möglicherweise übersteuern oder beenden.

Beachte: Das System kann Geschwindigkeitsschilder mit Zusatzinformationen möglicherweise nicht erfassen oder lesen, z. B. wenn ein Schild blinkt oder wenn es nur zu bestimmten Zeiten oder bei der Anwesenheit von Kindern gilt.

Beachte: Unter bestimmten Bedingungen passt das System die Fahrgeschwindigkeit u. U. erst an, nachdem Ihr Fahrzeug das Geschwindigkeitsschild passiert hat.

EIN- UND AUSSCHALTEN DES INTELLIGENTEN MODUS - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: SYNC 2.5



ACHTUNG: Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug. Das System ist lediglich als Unterstützung vorgesehen und entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Führen Sie in der Informationsanzeige folgende Schritte aus:

Menüelement	Maßnahme
Fahrerassistenz	Die Menütaste drücken.
Geschw.-Regl.	Die Geschwindigkeitsregelanlage auswählen.
Modus	Den Modus auswählen.
Normal	Gewünschten Modus auswählen.

Ändern der eingestellten Geschwindigkeit mit der intelligenten adaptiven Geschwindigkeitsregelung

Wenn der intelligente Modus aktiviert ist, passt das System die eingestellte Geschwindigkeit an die von der Kamera erfassten maximal zulässigen Geschwindigkeit und die vom Navigationssystem bereitgestellten Informationen zur maximal zulässigen Geschwindigkeit an.

Beachte: Die eingestellte Geschwindigkeit wird angepasst, sobald das System eine andere Geschwindigkeitsbegrenzung erfasst.

Beachte: Die durch die Daten der Navigationskarten vorgegebenen Informationen zur maximal zulässigen Geschwindigkeit können ungenau oder veraltet sein. Siehe **Navigation** (Seite 513).

Beachte: Das System warnt Sie, wenn die eingestellte Geschwindigkeit die maximal zulässige Geschwindigkeit überschreitet. Siehe **Anzeigen für den adaptiven Geschwindigkeitsregler** (Seite 316).

Wenn das System keine Geschwindigkeitsbegrenzung erfasst, entspricht die Fahrgeschwindigkeit der aktuell eingestellten Geschwindigkeit.

Adaptiver Geschwindigkeitsregler (falls vorhanden)

Sie können die eingestellte Geschwindigkeit jederzeit übersteuern. In bestimmten Situationen, z. B. bei schlechten Witterungsbedingungen oder wenn eine inkorrekte Geschwindigkeit eingestellt ist, müssen Sie das System möglicherweise übersteuern oder beenden.

Beachte: Das System kann Geschwindigkeitsschilder mit Zusatzinformationen möglicherweise nicht erfassen oder lesen, z. B. wenn ein Schild blinkt oder wenn es nur zu bestimmten Zeiten oder bei der Anwesenheit von Kindern gilt.

Beachte: Unter bestimmten Bedingungen passt das System die Fahrgeschwindigkeit u. U. erst an, nachdem Ihr Fahrzeug das Geschwindigkeitsschild passiert hat.

FESTLEGEN DER TOLERANZ FÜR DIE EINGESTELLTE GESCHWINDIGKEIT - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: SYNC 3

Sie können eine dauerhafte Geschwindigkeitstoleranz über oder unter der erfassten Geschwindigkeitsbegrenzung festlegen.

1. Auf dem Touchscreen **Einstellungen** drücken.
2. **Fahrerassistenz** drücken.
3. **Geschwindigkeitsregler** drücken.
4. **Intelligent** drücken.
5. **Toleranz** drücken.
6. Die Toleranz mit **+** und **-** festlegen.

Beachte: Sie können keine Toleranz mehr als 30 km/h über oder unter der erfassten Geschwindigkeit festlegen.

FESTLEGEN DER TOLERANZ FÜR DIE EINGESTELLTE GESCHWINDIGKEIT - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: SYNC 2.5

Führen Sie in der Informationsanzeige folgende Schritte aus:

Menüelement	Maßnahme
Fahrerassistenz	Die Menütaste drücken.
Geschw.-Regl.	Die Geschwindigkeitsregelanlage auswählen.
Toleranz	"Toleranz" auswählen.
Mit den Pfeiltasten nach oben und unten die Toleranz festlegen.	Die gewünschte Toleranz auswählen.

ADAPTIVER GESCHWINDIGKEITSREGLER – FEHLERSUCHE

ADAPTIVER GESCHWINDIGKEITSREGLER – INFORMATIONSMELDUNGEN - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: ADAPTIVE GESCHWINDIGKEITSREGLER MIT SPURFÜHRUNGSASSISTENT

Beachte: Je nach den Ausstattungsoptionen und Typ des Kombiinstrumentes des Fahrzeugs werden u. U. gewisse Meldungen nicht angezeigt, bzw. sie sind nicht verfügbar.

Adaptiver Geschwindigkeitsregler (falls vorhanden)

Beachte: Einige Meldungen im System können abhängig von Ihrem Kombiinstrument abgekürzt bzw. gekürzt sein.

Meldung	Maßnahme
Bitte Hände ans Lenkrad	Sie müssen die Hände wieder auf das Lenkrad legen und das Lenkrad betätigen.
Spurführungsassistent nicht verfügbar	Es liegen Bedingungen des Spurführungsassistenten vor, aufgrund derer das System nicht verfügbar ist.
Kontrolle übernehmen	Das System wird deaktiviert, und Sie müssen die Kontrolle übernehmen.
Zum Fortsetzen Gaspedal drücken	Das Fahrpedal drücken und die Aufforderungen befolgen.

Adaptiver Geschwindigkeitsregler (falls vorhanden)

ADAPTIVER GESCHWINDIGKEITSREGLER – INFORMATIONSMELDUNGEN - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: ADAPTIVER GESCHWINDIGKEITSREGLER/ADAPTIVE GESCHWINDIGKEITSREGLER MIT STOP-AND-GO

Beachte: Je nach den Ausstattungsoptionen und Typ des Kombiinstrumentes des Fahrzeugs werden u. U. gewisse Meldungen nicht angezeigt, bzw. sie sind nicht verfügbar.

Beachte: Einige Meldungen im System können abhängig von Ihrem Kombiinstrument abgekürzt bzw. gekürzt sein.

Meldung	Maßnahme
Adaptiver Geschw.-Regler Störung	Eine Störung verhindert, dass die adaptive Geschwindigkeitsregelung zugeschaltet wird.
Vorderer Radarsensor nicht ausgerichtet	Wenden Sie sich an einen Vertragspartner, um das Radar auf einen ordnungsgemäßen Erfassungsbereich und korrekte Funktion prüfen zu lassen.
Adaptiver Geschw.-Regler nicht verfügbar	Es liegen Bedingungen vor, aufgrund derer das System nicht verfügbar ist.
Adaptiver Geschw.-Regler nicht verfügbar Sensor blockiert Siehe Handbuch	Die Radareinheit ist wegen schlechter Radarreichweite aufgrund von schlechten Witterungsbedingungen oder Eis, Schmutz oder Wasser vor dem Radar blockiert. Normalerweise beheben Sie das Problem durch Reinigen des Sensors. Aufgrund des Wesens der Radartechnologie ist es möglich, dass Blockierungswarnungen ausgegeben werden, obwohl tatsächlich keine Blockierung vorliegt. Dies tritt beispielsweise bei Fahrten in dünn besiedelten Gegenden oder in der Wüste auf. Eine unzutreffende Meldung über eine Blockierung wird automatisch nach dem Neustart des Fahrzeugs gelöscht.
Geschw.-Regler aktiv Automatisches Bremsen aus	Sie haben die normale Geschwindigkeitsregelung ausgewählt. Das System bremst nicht und reagiert nicht auf Verkehrsereignisse.
Adaptiver Geschwindigkeitsregler Kontrolle übernehmen	Wird angezeigt, wenn die adaptive Geschwindigkeitsregelung in Kürze deaktiviert wird und Sie die Kontrolle übernehmen müssen.
Adaptiver Geschwindigkeitsregler Zu langsam für Aktivierung	Wird angezeigt, wenn die Fahrgeschwindigkeit zu niedrig ist, um die adaptive Geschwindigkeitsregelung zu aktivieren, und kein vorausfahrendes Fahrzeug in Reichweite ist.

Adaptiver Geschwindigkeitsregler (falls vorhanden)

ADAPTIVER GESCHWINDIGKEITSREGLER – INFORMATIONSMELDUNGEN - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: INTELLIGENTER ADAPTIVER GESCHWINDIGKEITSREGLER

Beachte: Je nach den Ausstattungsoptionen und Typ des Kombiinstrumentes des Fahrzeugs werden u. U. gewisse Nachrichten nicht angezeigt, bzw. sie sind nicht verfügbar.

Beachte: Einige Meldungen können abhängig von Ihrem Kombiinstrument abgekürzt bzw. gekürzt sein.

Nachricht	Maßnahme
Intellig. Geschw.-Regler Geschwindigkeits- Schil- derkennung nicht verfügbar	Es liegen Bedingungen vor, aufgrund denen das System nicht verfügbar ist.

INTELLIGENTER GESCHWINDIG- KEITSBEGRENZER - FAHRZEUGE NICHT AUSGESTATTET MIT: SPURFÜHRUNGSASSISTENT

Funktionsweise



ACHTUNG: Auf Gefällestrecken ist ein Überschreiten der Sollgeschwindigkeit möglich. Das System betätigt nicht die Bremsen.



ACHTUNG: Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug. Das System ist lediglich als Unterstützung vorgesehen und entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Das System ermöglicht die Begrenzung der Fahrgeschwindigkeit auf die maximal zulässige Geschwindigkeit, die das System zur Geschwindigkeitsschilderkennung erfasst hat. Wenn das System zur Geschwindigkeitsschilderkennung z. B. eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 80 km/h erfasst, wird die Fahrgeschwindigkeit auf 80 km/h begrenzt. Sie können die eingestellte Geschwindigkeit vorübergehend überschreiten, beispielsweise um zu überholen.

Beachte: Das System beschränkt die Fahrgeschwindigkeit nicht auf Geschwindigkeitsbegrenzungen, die in der Informationsanzeige mit einem Zusatzzeichen angezeigt werden.

Verwenden des intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzers

Die Bedienelemente befinden sich am Lenkrad.

Ein- oder Ausschalten des Systems

LIM

Drücken, um das System in den Standby-Modus zu versetzen. Sie werden vom System aufgefordert, eine Geschwindigkeit einzustellen, oder die erkannte Geschwindigkeitsbegrenzung wird als Sollgeschwindigkeit angezeigt. Erneut drücken, um das System abzuschalten.

Einstellen des Geschwindigkeitsbegrenzers

SET+

SET-

Die Umschalttaste nach oben oder unten drücken, während sich das System im Standby-Modus befindet, um den Geschwindigkeitsbegrenzer auf die aktuelle Fahrgeschwindigkeit einzustellen. Die eingestellte Geschwindigkeit wird gespeichert und auf der Informationsanzeige angezeigt.

Beachte: Der Geschwindigkeitsbegrenzer passt sich an, sobald das System eine andere Geschwindigkeitsbegrenzung erkennt.

Beachte: Wenn das System keine Geschwindigkeitsbegrenzung erkennen kann, kehrt das System in den Standby-Modus zurück.

Sie können die eingestellte Geschwindigkeit in kleinen oder großen Schritten ändern. Die Umschalttaste einmal nach oben oder unten drücken, um die eingestellte Geschwindigkeit in kleinen Schritten zu ändern. Die Umschalttaste nach oben oder unten drücken und gedrückt halten, um die eingestellte Geschwindigkeit in größeren Schritten zu ändern.

Aufheben der Geschwindigkeitseinstellung

CAN Drücken, um die eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung zu deaktivieren. Das System kehrt in den Standby-Modus zurück.

Beachte: Das Geschwindigkeitsbegrenzer-Symbol und die eingestellte Geschwindigkeit werden im Standby-Modus grau angezeigt.

Beachte: Das System begrenzt die Fahrgeschwindigkeit nicht, wenn es sich im Standby-Modus befindet.

Rückruf der eingestellten Geschwindigkeit

RES Drücken, um die eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung wieder zu aktivieren. Sobald sich das System wieder aktiviert, stellt es den Geschwindigkeitsbegrenzer auf die erfasste Geschwindigkeitsbegrenzung ein.

Beabsichtigtes Überschreiten der Geschwindigkeitsbegrenzung

Zum temporären Überschreiten der eingestellten Geschwindigkeitsbegrenzung das Fahrpedal fest durchtreten. Das System aktiviert sich wieder, wenn die Fahrgeschwindigkeit die eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung unterschreitet oder Sie die Taste **RES** drücken.

Systemwarnungen

In den folgenden Situationen wird in der Informationsanzeige eine Warnung ausgegeben:

- Die Fahrgeschwindigkeit überschreitet die momentan eingestellte Geschwindigkeit.
- Das System erfasst eine Geschwindigkeitsbegrenzung, die niedriger als die aktuelle Fahrgeschwindigkeit ist.
- Sie überschreiten die eingestellte Geschwindigkeit absichtlich.
- Sie überschreiten die eingestellte Geschwindigkeit unabsichtlich, z. B. auf Gefällestrecken. Außerdem wird ein Ton ausgegeben.

Beachte: Wenn Sie die eingestellte Geschwindigkeit weiterhin überschreiten, wird ein Ton ausgegeben.

Beachte: Wenn das System zur Geschwindigkeitsschilderkennung eine Geschwindigkeitsbegrenzung außerhalb des Betriebsbereichs erkennt, wird ein Ton ausgegeben, und das System kehrt in den Standby-Modus zurück.

Festlegen der Toleranzeinstellungen für den intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzer

Sie können eine dauerhafte Geschwindigkeitstoleranz festlegen, die zusätzlich zur erfassten Geschwindigkeitsbegrenzung gilt. Siehe **Einstellungen** (Seite 526).

Umschalten vom intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzer zum Geschwindigkeitsbegrenzer

Über die Informationsanzeige können Sie zwischen dem intelligenten und dem normalen Geschwindigkeitsbegrenzer wechseln. Mit dem intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzer lässt sich die Fahrgeschwindigkeit auf die maximal zulässige Geschwindigkeit begrenzen, die das System zur Geschwindigkeitsschilderkennung erfasst. Mit dem normalen Geschwindigkeitsbegrenzer lässt sich die Fahrgeschwindigkeit über die Steuerelemente am Lenkrad manuell begrenzen. Siehe **Einstellungen** (Seite 526).

Beachte: Wenn Sie den intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzer ausschalten, wechselt das System automatisch zum manuellen Geschwindigkeitsbegrenzer. Über die Bedienelemente am Lenkrad können Sie den Geschwindigkeitsbegrenzer manuell einstellen.

INTELLIGENTER GESCHWINDIGKEITSBEGRENZER - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: SPURFÜHRUNGSASSISTENT

Funktionsweise



ACHTUNG: Auf Gefällestrecken ist ein Überschreiten der Sollgeschwindigkeit möglich. Das System betätigt nicht die Bremsen.



ACHTUNG: Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug. Das System ist lediglich als Unterstützung vorgesehen und entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Das System ermöglicht die Begrenzung der Fahrgeschwindigkeit auf die maximal zulässige Geschwindigkeit, die das System zur Geschwindigkeitsschilderkennung erfasst hat. Wenn das System zur Geschwindigkeitsschilderkennung z. B. eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 80 km/h erfasst, wird die Fahrgeschwindigkeit auf 80 km/h begrenzt. Sie können die eingestellte Geschwindigkeit vorübergehend überschreiten, beispielsweise um zu überholen.

Beachte: Das System beschränkt die Fahrgeschwindigkeit nicht auf Geschwindigkeitsbegrenzungen, die in der Informationsanzeige mit einem Zusatzzeichen angezeigt werden.

Verwenden des intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzers

Die Bedienelemente befinden sich am Lenkrad.

Ein- und Ausschalten des Geschwindigkeitsbegrenzers

LIM

Drücken, um das System in den Standby-Modus zu versetzen. Sie werden vom System aufgefordert, eine Geschwindigkeit einzustellen, oder die erkannte Geschwindigkeitsbegrenzung wird als Sollgeschwindigkeit angezeigt. Erneut drücken, wenn sich das System im Standby-Modus befindet, um das System auszuschalten.

Einstellen des Geschwindigkeitsbegrenzers

SET+

Die Umschalttaste nach oben oder unten drücken, während sich das System im

SET-

Standby-Modus befindet, um den Geschwindigkeitsbegrenzer auf die aktuelle

Fahrgeschwindigkeit einzustellen. Die eingestellte Geschwindigkeit wird gespeichert und auf der Informationsanzeige angezeigt.

Beachte: Der Geschwindigkeitsbegrenzer passt sich an, sobald das System eine andere Geschwindigkeitsbegrenzung erkennt.

Beachte: Wenn das System keine Geschwindigkeitsbegrenzung erkennen kann, kehrt das System in den Standby-Modus zurück.

Sie können die eingestellte Geschwindigkeit in kleinen oder großen Schritten ändern. Die Umschalttaste einmal nach oben oder unten drücken, um die eingestellte Geschwindigkeit in kleinen Schritten zu ändern. Die Umschalttaste nach oben oder unten drücken und gedrückt halten, um die eingestellte Geschwindigkeit in größeren Schritten zu ändern.

Aufheben der Geschwindigkeitseinstellung

LIM

Drücken, um die eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung zu deaktivieren. Das System kehrt in den Standby-Modus zurück.

Beachte: Das Geschwindigkeitsbegrenzer-Symbol und die eingestellte Geschwindigkeit werden im Standby-Modus grau angezeigt.

Beachte: Das System begrenzt die Fahrgeschwindigkeit nicht, wenn es sich im Standby-Modus befindet.

Rückruf der eingestellten Geschwindigkeit

RES

Drücken, um die eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung wieder zu aktivieren. Sobald sich das System wieder aktiviert, stellt es den Geschwindigkeitsbegrenzer auf die erfasste Geschwindigkeitsbegrenzung ein.

Beabsichtigtes Überschreiten der Geschwindigkeitsbegrenzung

Zum temporären Überschreiten der eingestellten Geschwindigkeitsbegrenzung das Fahrpedal fest durchtreten. Das System aktiviert sich wieder, wenn die Fahrgeschwindigkeit die eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung unterschreitet oder Sie die Taste **RES** drücken.

Systemwarnungen

In den folgenden Situationen wird in der Informationsanzeige eine Warnung ausgegeben:

- Die Fahrgeschwindigkeit überschreitet die momentan eingestellte Geschwindigkeit.
- Das System erfasst eine Geschwindigkeitsbegrenzung, die niedriger als die aktuelle Fahrgeschwindigkeit ist.
- Sie überschreiten die eingestellte Geschwindigkeit absichtlich.
- Sie überschreiten die eingestellte Geschwindigkeit unabsichtlich, z. B. auf Gefällestrecken. Außerdem wird ein Ton ausgegeben.

Beachte: Wenn Sie die eingestellte Geschwindigkeit weiterhin überschreiten, wird ein Ton ausgegeben.

Beachte: Wenn das System zur Geschwindigkeitsschilderkennung eine Geschwindigkeitsbegrenzung außerhalb des Betriebsbereichs erkennt, wird ein Ton ausgegeben, und das System kehrt in den Standby-Modus zurück.

Festlegen der Toleranzeinstellungen für den intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzer

Sie können eine dauerhafte Geschwindigkeitstoleranz festlegen, die zusätzlich zur erfassten Geschwindigkeitsbegrenzung gilt. Siehe **Einstellungen** (Seite 526).

Umschalten vom intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzer zum Geschwindigkeitsbegrenzer

Über die Informationsanzeige können Sie zwischen dem intelligenten und dem normalen Geschwindigkeitsbegrenzer wechseln. Mit dem intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzer lässt sich die Fahrgeschwindigkeit auf die maximal zulässige Geschwindigkeit begrenzen, die das System zur Geschwindigkeitsschilderkennung erfasst. Mit dem normalen Geschwindigkeitsbegrenzer lässt sich die Fahrgeschwindigkeit über die Steuerelemente am Lenkrad manuell begrenzen. Siehe **Einstellungen** (Seite 526).

Beachte: Wenn Sie den intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzer ausschalten, wechselt das System automatisch zum manuellen Geschwindigkeitsbegrenzer. Über die Bedienelemente am Lenkrad können Sie den Geschwindigkeitsbegrenzer manuell einstellen.

FAHRERWARNUNG



ACHTUNG: Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug. Das System ist lediglich als Unterstützung vorgesehen und entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Das System funktioniert möglicherweise nicht, wenn der Sensor verdeckt ist.



ACHTUNG: Legen Sie regelmäßige Ruhepausen ein, wenn Sie sich müde fühlen. Warten Sie nicht, bis Sie vom System gewart werden.



ACHTUNG: Gewisse Fahrweisen können zu einer Systemwarnung führen, selbst wenn Sie sich nicht müde fühlen.



ACHTUNG: Bei kaltem und schlechtem Wetter funktioniert das System möglicherweise nicht. Die Leistung des Sensors kann durch Regen, Schnee und Spritzwasser eingeschränkt werden.



ACHTUNG: Das System funktioniert nicht, wenn der Sensor die Fahrbahnmarkierungen nicht verfolgen kann.



ACHTUNG: Bei Beschädigungen im unmittelbaren Umfeld des Sensors das Fahrzeug so bald wie möglich überprüfen lassen.

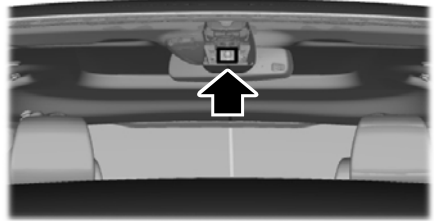


ACHTUNG: Das System funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß, wenn das Fahrzeug mit einem nicht von Ford zugelassenen Radaufhängungspaket ausgerüstet ist.

Beachte: Nach Aktivierung im Menü wird das System bei Geschwindigkeiten oberhalb von 64 km/h aktiviert. Unterhalb der Aktivierungsgeschwindigkeit erhält der Fahrer in der Informationsanzeige eine Meldung, dass das System nicht verfügbar ist.

Beachte: Halten Sie die Windschutzscheibe frei von Sichtbehinderungen. Hierzu zählen Vogelkot, Insekten sowie Schnee und Eis.

Beachte: Wenn die Kamera verdeckt oder die Windschutzscheibe beschädigt ist, arbeitet das System möglicherweise nicht.



E249505

Das System überwacht automatisch Ihr Fahrverhalten anhand verschiedener Eingänge, z. B. vom Sensor der Frontkamera.

Erkennt das System, dass Ihre Aufmerksamkeit unter eine bestimmte Schwelle fällt, warnt es mit einem Signalton und einer Meldung in der Informationsanzeige.

Verwenden der Fahrerwarnung

Ein- und Ausschalten des Systems

Das System kann über die Informationsanzeige ein- und ausgeschaltet werden. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 125). Im aktivierten Zustand überwacht das System Ihren Aufmerksamkeitsgrad anhand Ihres Fahrverhaltens in Bezug auf die Fahrspurmarkierungen und andere Faktoren.

Systemwarnungen

Beachte: Das System gibt unterhalb von ca. 64 km/h keine Warnungen aus.

Das Warnsystem arbeitet in zwei Stufen. Als erstes gibt das System eine vorübergehende Warnung aus, die Ihnen eine Pause empfiehlt. Diese Meldung erscheint nur kurze Zeit. Erkennt das System eine weitere Verminderung Ihrer Aufmerksamkeit, kann es eine weitere Warnung ausgeben, die für eine längere Zeit in der Informationsanzeige verbleibt. Drücken Sie **OK** auf der Lenkradsteuerung, um die Warnung zu löschen.

Systemanzeige

Nach dem Aktivieren arbeitet das System automatisch im Hintergrund und gibt nur bei Bedarf Warnungen aus. Siehe

Allgemeine Informationen (Seite 125).

Beachte: Falls Sie eine Warnung erhalten, sollten Sie auch dann eine Pause einplanen, wenn die momentane Bewertung im typischen Bereich liegt.

Beachte: Falls der Kamerasensor die Fahrspurmarkierungen nicht verfolgen kann oder die Fahrgeschwindigkeit unter ca. 64 km/h sinkt, wechselt die Anzeige für den Aufmerksamkeitsgrad kurzzeitig zu Grau, und in der Informationsanzeige wird eine Meldung eingeblendet, dass das System nicht verfügbar ist.

Rücksetzen des Systems

Sie können das System zurücksetzen, indem Sie:

- Die Zündung ein- und ausschalten.
- Das Fahrzeug anhalten und danach die Fahrertür öffnen und schließen.

SPURHALTEASSISTENT



ACHTUNG: Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug. Das System ist lediglich als Unterstützung vorgesehen und entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Das System funktioniert möglicherweise nicht, wenn der Sensor verdeckt ist.



ACHTUNG: Andere Strukturen und Objekte können manchmal fälschlicherweise als Fahrspurmarkierung erfasst werden. Dies kann zu einer falschen oder unterlassenen Warnung führen.



ACHTUNG: Bei kaltem und schlechtem Wetter funktioniert das System möglicherweise nicht. Die Leistung des Sensors kann durch Regen, Schnee und Spritzwasser eingeschränkt werden.



ACHTUNG: Die Leistung des Sensors kann durch hohe Außenlichtkontraste eingeschränkt werden.



ACHTUNG: Das System funktioniert nicht, wenn der Sensor die Fahrbahnmarkierungen nicht verfolgen kann.



ACHTUNG: Bei Beschädigungen im unmittelbaren Umfeld des Sensors das Fahrzeug so bald wie möglich überprüfen lassen.



ACHTUNG: Das System funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß, wenn das Fahrzeug mit einem nicht von Ford zugelassenen Radaufhängungspaket ausgerüstet ist.

Das System warnt Sie durch eine vorübergehende Lenkunterstützung oder Lenkradvibration, wenn es ein unbeabsichtigtes Verlassen der Fahrspur erfasst. Das System erkennt und verfolgt die Fahrspurmarkierungen mit einer hinter dem Innenspiegel angebrachten Kamera. Das System arbeitet nur bei Fahrgeschwindigkeiten über ca. 65 km/h. Der Systemstatus kann auf der Informationsanzeige abgelesen werden.

Beachte: Das System arbeitet, solange die Kamera mindestens eine Fahrspurmarkierung oder den Fahrbahnrand erkennen kann.

Unter den folgenden Umständen funktioniert das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß:

- Das System kann nicht mindestens eine Fahrspurmarkierung oder den Fahrbahnrand erkennen.
- Der Blinker wird eingeschaltet.
- Bei direkten Lenkmanövern, abruptem Beschleunigen oder Bremsen.
- Die Fahrgeschwindigkeit ist geringer als 65 km/h.
- Das Antiblockierbremsssystem, die Stabilitätskontrolle oder die Traktionskontrolle sind aktiviert.
- Schmale Fahrspur.

Das System kann unter den folgenden Umständen möglicherweise keine Fahrspurkorrektur durchführen:

- Starker Wind.
- Unebene Fahrbahnoberflächen.
- Schwere oder ungleichmäßige Beladung.
- Reifenluftdruck nicht korrekt

Ein- und Ausschalten des Spurhalteassistenten



Die Taste am Blinkerhebel drücken.

Einstellungen des Spurhalteassistenten

Das System weist verschiedene Einstellungen auf, die Sie über die Informationsanzeige anzeigen oder anpassen können.

Beachte: Beim Starten des Fahrzeugs ruft das System die zuletzt gewählten Einstellungen ab und schaltet sich zu Beginn einer Fahrt ein.

Intensitätseinstellung

Warnt durch Lenkradvibration, wenn das System ein unbeabsichtigtes Verlassen der Fahrspur erfasst.

Fahrhilfen

Zum Festlegen der Intensitätseinstellung für die Lenkradvibration über die Bedienelemente für die Informationsanzeige am Lenkrad Folgendes auswählen:

Menüelement	Maßnahme
Fahrerassistenz	Die Menütaste drücken.
Spurhalte-Assistent	Die Taste OK drücken.
Intensität	Die Taste OK drücken. Die Umschalttaste nach oben oder unten drücken, um die gewünschte Einstellung auszuwählen. Die Taste OK drücken.

Beachte: Diese Einstellung wirkt sich nicht auf den Eingriffsmodus aus.

Beachte: Beim Starten Ihres Fahrzeugs ruft das System die letzte Einstellung ab.

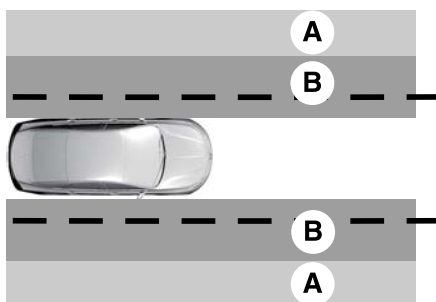
Eingriffsmodus

Greift durch vorübergehende Lenkunterstützung in Richtung Spurmitte ein, wenn das System ein unbeabsichtigtes Verlassen der Fahrspur erkennt.

Beachte: Wenn der Eingriffsmodus eingeschaltet ist und das System kurzzeitig keine Lenkbetätigung erfasst (wenn Sie das Lenkrad z. B. nur leicht halten), fordert es Sie auf, die Hände auf das Lenkrad zu legen.

Warn- und Eingriffsmodus

Greift durch vorübergehende Lenkunterstützung in Richtung Spurmitte ein, wenn das System ein unbeabsichtigtes Verlassen der Fahrspur erkennt. Falls das Fahrzeug weiter aus der Spur gerät, vibriert das Lenkrad.



A Eingriffsmodus.

B Warn- und Eingriffsmodus.

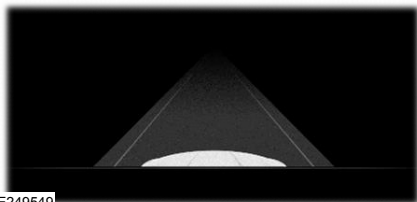
Beachte: Das Diagramm verdeutlicht die allgemeine Zonenabdeckung. Es gibt keine genauen Zonenparameter an.

Fahrhilfen

Zum Wechseln zwischen den Modi des Spurhalteassistenten über die Bedienelemente für die Informationsanzeige am Lenkrad Folgendes auswählen:

Menüelement	Maßnahme
Fahrerassistenz	Die Menütaste drücken.
Spurhalte-Assistent	Die Taste OK drücken.
Modus	Die Taste OK drücken. Die Umschalttaste nach oben oder unten drücken, um die gewünschte Einstellung auszuwählen. Die Taste OK drücken.

Systemanzeige des Spurhalteassistenten



E249549

Wenn das System ausgeschaltet ist, werden der Systemstatus und die Fahrspurmarkierungen nicht angezeigt.

Eingriffsmodus



E249551

Wenn Sie den Modus "Eingriff" oder "Warnung + Eingriff" einschalten, werden zusätzlich zu den Fahrspurmarkierungen Pfeile angezeigt.

Warn- und Kontrollleuchten des Spurhalteassistenten

Warnleuchte Spurhalteassistent



Sie leuchtet auf, wenn das System aktiviert wird.

Fahrhilfen

Schwarz-Weiß-Informationsanzeige

Blinker	Systemstatus
Grau.	Nicht verfügbar.
Weiß.	Verfügbar.
Weiß und inverse Anzeige.	Vorübergehende Lenkunterstützung.
Weiß und blinkend.	Vorübergehende Lenkunterstützung und Lenkradvibration.

Farb-Informationsanzeige.

Blinker	Systemstatus
Grau.	Nicht verfügbar.
Grün.	Verfügbar.
Gelb.	Vorübergehende Lenkunterstützung.
Rot.	Vorübergehende Lenkunterstützung und Lenkradvibration.

Systemnachrichten des Spurhalteassistenten

Meldung	Maßnahme
Spurhalte-Assistent Störung Service erforderlich	Das System hat eine Störung erkannt, die eine Wartung erforderlich macht. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Spurwechselwarner (falls vorhanden)

Der Spurwechselwarner ist eine Erweiterung des Spurhalteassistenten, und beide Systeme werden über die Taste für den Spurhalteassistenten zusammen aktiviert bzw. deaktiviert.

Bei einem beabsichtigten Spurwechsel erkennt der Spurwechselwarner Fahrzeuge im toten Winkel bzw. sich dem toten Winkel annähernde Fahrzeuge; er gibt eine Warnung aus und liefert Lenkunterstützung, um das Fahrzeug zurück in Ihre Spur zu leiten.

Nach dem Aktivieren funktioniert das System mit oder ohne Blinker und Warnblinkleuchten.

Alle Systemeinschränkungen des zugrunde liegenden Spurhalteassistenten gelten auch für den Spurwechselwarner.

Fahrhilfen

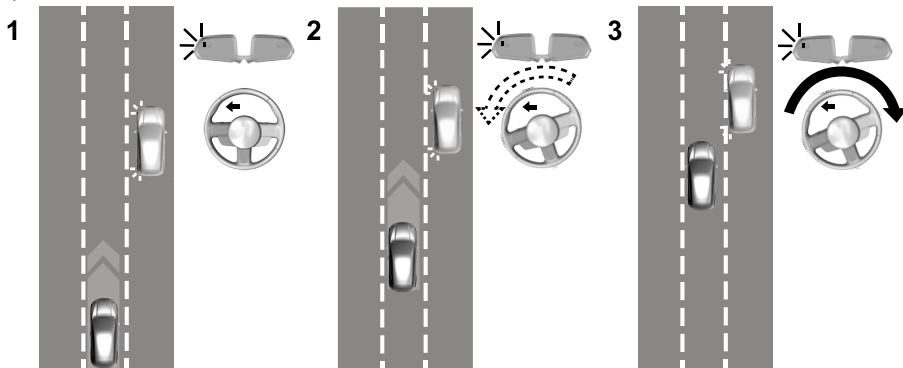
Beachte: Der Spurwechselwarner funktioniert nur, wenn Fahrspurmarkierungen auf beiden Seiten erkannt werden.

Beachte: Der Spurwechselwarner erfordert, dass sich die Hände des Fahrers durchgehend am Lenkrad befinden.

Beachte: Der Spurwechselwarner funktioniert nicht, wenn einer oder beide der hinteren Radarsensoren blockiert oder defekt sind.

Beachte: Der Spurwechselwarner funktioniert nicht, wenn ein Anhänger am Fahrzeug angekuppelt ist.

Für weitere Informationen zu den Meldungen in der Informationsanzeige Siehe **Toter Winkel Überwachungssystem** (Seite 337).



Systemanzeige

Die Warnlampe – Spurhalteassistent oder die gelbe Fahrspurmarkierung im Kombiinstrument zeigen an, dass der Spurwechselwarner aktiviert wurde. Außerdem blinkt die Warnleuchte für das Toter-Winkel-Überwachungssystem am Außenspiegel auf der Seite des erkannten Objekts. Für weitere Informationen Siehe **Toter Winkel Überwachungssystem** (Seite 337).

TOTER WINKEL ÜBERWACHUNGSSYSTEM

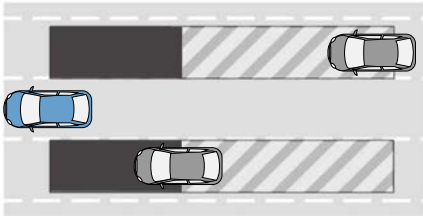


ACHTUNG: Das Toter-Winkel-Überwachungssystem nicht als Ersatz für die Rückspiegel und Außenspiegel oder anstelle des Schulterblicks vor dem Spurwechsel verwenden. Das Toter-Winkel-Überwachungssystem ist kein Ersatz für eine umsichtige Fahrweise.

Fahrhilfen



ACHTUNG: Das System funktioniert unter extremen Witterungsbedingungen (z. B. Schnee, Eis, Starkregen und Spritzwasser) u. U. nicht ordnungsgemäß. Stets aufmerksam und vorsichtig fahren. Mangelnde Sorgfalt kann zu Unfällen führen.



Das System dient zur Erkennung von Fahrzeugen, die in den Bereich des toten Winkels eingefahren sind. Der Erfassungsbereich erstreckt sich auf beiden Fahrzeugseiten von den Außenspiegeln nach hinten bis ca. 4 m hinter den Stoßfänger hinten. Wenn die Fahrgeschwindigkeit größer als 18 m ist, erstreckt sich der Erfassungsbereich bis ca. 48 km/h hinter die hintere Stoßstange, um Sie vor Fahrzeugen zu warnen, die sich mit hoher Geschwindigkeit nähern.

Beachte: Das System verhindert nicht die Kollision mit anderen Fahrzeugen. Es erfasst keine geparkten Fahrzeuge, Personen, Tiere oder Objekte der Umgebung.

Verwenden des Toter-Winkel-Überwachungssystems

Fahrzeuge mit Automatikgetriebe

Das System wird eingeschaltet, wenn alle nachfolgenden Bedingungen vorliegen:

- Das Fahrzeug wird gestartet.
- Das Getriebe wird in die Stellung Vorwärtsfahrt (D) geschaltet.
- Die Fahrgeschwindigkeit ist höher als 10 km/h.

Beachte: Das System funktioniert nicht, wenn sich das Getriebe in den Stellungen Parken (P) oder Rückwärtsfahrt (R) befindet.

Fahrzeuge mit Schaltgetriebe

Das System wird eingeschaltet, wenn alle nachfolgenden Bedingungen vorliegen:

- Das Fahrzeug wird gestartet.
- Die Fahrgeschwindigkeit ist höher als 10 km/h.

Beachte: Das System funktioniert nicht, wenn sich das Getriebe in der Stellung Rückwärtsfahrt (R) befindet.

Systemleuchten und -meldungen



Wenn das System ein Fahrzeug erfasst, leuchtet eine Warnanzeige im Außenspiegel auf der Fahrzeugseite, aus der das sich annähernde Fahrzeug kommt. Wenn der Blinkerhebel für diese Fahrzeugseite eingeschaltet wird, blinkt die Warnanzeige.

Beachte: Das System warnt Sie möglicherweise nicht, wenn ein Fahrzeug den Erfassungsbereich schnell durchfährt.

Fahrhilfen

Sensoren des Toter-Winkel-Überwachungssystems



Die Sensoren befinden sich hinter dem Stoßfänger hinten auf beiden Seiten des Fahrzeugs.

Beachte: Die Sensoren stets frei von Schnee, Eis und starker Verschmutzung halten.

Beachte: Die Sensoren nicht mit Stoßfänger-Aufklebern, Reparaturmasse oder anderen Objekten verdecken.

Beachte: Blockierte Sensoren können die Leistungsfähigkeit des Systems beeinträchtigen.

Wenn die Sensoren blockiert werden, wird in der Informationsanzeige eine Meldung ausgegeben. Siehe **Informationsmeldungen** (Seite 141). Die Warnanzeigen leuchten dauerhaft, das System warnt Sie jedoch nicht.

Ein- und Ausschalten des Systems

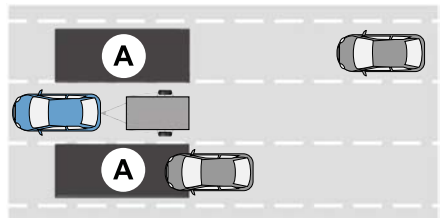
Das System kann über die Informationsanzeige ausgeschaltet werden. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 125). Beim Ausschalten des Systems leuchtet eine Warnlampe auf, und eine Meldung wird angezeigt. Wird das System ein- oder ausgeschaltet, blinken die Warnleuchten zweimal.

Beachte: Beim Starten Ihres Fahrzeugs ruft das System die letzte Einstellung ab.

Beachte: Im Anhängerbetrieb funktioniert das System möglicherweise nicht richtig. In Fahrzeugen, die mit einem von Ford zugelassenen Anhängermodul und einer von Ford zugelassenen Anhängerkupplung ausgestattet sind, wird das System beim Ankuppeln eines Anhängers ausgeschaltet. In Fahrzeugen, die mit einem Anhängermodul oder einer Anhängerkupplung eines Drittanbieters ausgestattet sind, wird empfohlen, das System beim Ankuppeln eines Anhängers manuell auszuschalten.

Um das System dauerhaft auszuschalten, wenden Sie sich an einen Vertragspartner.

Toter-Winkel-Überwachungssystem mit Anhängerabdeckung



E293525

Das Toter-Winkel-Überwachungssystem erkennt Fahrzeuge, die in den Bereich des toten Winkels eingefahren sind. Der Erfassungsbereich erstreckt sich auf beiden Seiten des Fahrzeugs und des Anhängers von den Außenspiegeln nach hinten bis zum Ende des Anhängers.

Einschränkungen des Toter-Winkel-Überwachungssystems mit Anhängerabdeckung

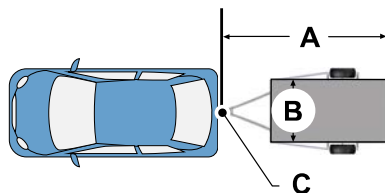
Die Anhängerabdeckung unterstützt nur konventionelle Anhänger. Das System schaltet sich aus, wenn ein Anhängertyp mit fünftem Rad gewählt wird.

Sicherstellen, dass die Anhängerbreite kleiner oder gleich 2,4 m und die Länge kleiner als 10,1 m ist. Wenn höhere Werte eingegeben werden, schaltet sich das System ab.

Einige Anhänger können leichte Abweichungen der Systemleistung bewirken:

- Anhänger mit großem Kasten können bei der Annäherung an Objekte oder geparkte Fahrzeuge Fehlalarme bewirken. Ein Fehlalarm kann auch beim Fahren einer 90-Grad-Kurve ausgelöst werden.
- Anhänger mit einer Breite von mehr als 2,4 m vorne und mit einer Gesamtlänge von mehr als 6 m bewirken beim Vorbeifahren eines Fahrzeugs mit hoher Geschwindigkeit u. U. verzögerte Warnungen.
- Kastenanhänger mit einer größeren Breite als 2,4 m vorne können beim Passieren eines Fahrzeugs verfrühte Warnungen bewirken.
- Klappanhänger oder im vorderen Bereich konisch zulaufende Anhänger mit einer größeren Breite als 2,4 m vorne können verzögerte Warnungen bewirken, wenn ein Fahrzeug mit gleicher Geschwindigkeit in dieselbe Spur wechselt.

Festlegen der Anhängerlänge



E293526

- A Länge des Anhängers.
- B Breite des Anhängers.
- C Anhängerkugelpf.

Die Anhängerlänge kann für das Toter-Winkel-Überwachungssystem über den Touchscreen eingerichtet werden. Beim Einrichten eines Anhängers wird eine Abfolge von Bildschirmen eingeblendet, in denen Informationen zum Anhänger abgefragt werden.

1. Einen Anhänger Bildschirm auswählen
- konventionell, fünftes Rad oder Klappanhänger.

Beachte: Das System unterstützt nur konventionelle Anhänger.

2. Soll das Toter-Winkel-Überwachungssystem über den Anhängerbildschirm eingerichtet werden. Wenn nicht, schaltet sich das System aus. Bei "Ja" wechselt das Menü zum nächsten Bildschirm.
3. Ist die breite < 2,5 m und die Länge kleiner als 10,1 m? Wenn nicht, schaltet sich das System aus. Bei "Ja" wechselt das Menü zum nächsten Bildschirm.

4. Messung der Anhängerbreite. Die Breite an der Vorderseite des Anhängers messen. Sie wird nicht an der breitesten Stelle des Anhängers gemessen. Die maximale Breite an der Vorderseite, die das System unterstützen kann, beträgt 2,4 m.

Beachte: Es muss kein genauer Messwert für die Anhängerbreite eingegeben werden. Es muss lediglich bestätigt werden, dass die Breite des Anhängers weniger als 2,5 m beträgt.

5. Messung der Anhängerlänge. Die Länge des Anhängers ist der Abstand zwischen Anhängerkugelpfand Heck des Anhängers. Das System unterstützt eine maximale Länge von 10,1 m.
6. Die Länge des Anhängers eingeben. Die Standardeinstellung ist 5,5 m. Mit den Menüasten kann der Messwert um jeweils 1 m vergrößert bzw. verkleinert werden. Eine Länge auswählen, die der tatsächlich gemessenen Länge entspricht oder von dieser höchstens um 1 m abweicht. Wenn zum Beispiel die tatsächlich gemessene Länge 7,5 m beträgt, die Länge im Menü auf 8,2 m einstellen. Die eingegebene Länge des Anhängers wird die Systemeinstellung gespeichert.

Beachte: Handelt es sich beim Anhänger um einen Fahrradträger oder Gepäckträger mit elektrischer Beleuchtung, eine Länge von 1 m eingeben. Die Querverkehrswarnung bleibt für Anhänger mit einer Länge von 1 m oder weniger eingeschaltet.

Beachte: Damit das System ordnungsgemäß funktioniert, sind eine genaue Messung und die Eingabe des Messwerts erforderlich.

Auswählen eines Anhängers

Beim Ankoppeln eines Anhängers an das Fahrzeug wird das Anhänger-Einrichtungs-menü auf dem Touchscreen angezeigt. Mit diesem Menü kann ein neuer Anhänger eingerichtet oder ein zuvor eingerichteter Anhänger ausgewählt werden. Eine Warnmeldung wird angezeigt und das System schaltet sich ab, wenn kein neuer Anhänger gewählt oder hinzugefügt wird.

Beachte: Die Warnmeldung wird möglicherweise erst angezeigt, nachdem eine Fahrgeschwindigkeit von 35 km/h erreicht wurde.

Beachte: Beim Starten Ihres Fahrzeugs ruft das System die letzte Einstellung ab.

Nachrichten zum Toter-Winkel-Überwachungssystem

Meldung	Beschreibung
Anhänger BLIS Anhängers hinzufügen Schließen OK = Auswählen	Erscheint, wenn der neue Anhänger angekuppelt ist, aber nicht ausgewählt wurde. Einen Anhänger auswählen.
BLIS nicht verfügbar Sensor blockiert Siehe Handbuch	Wird angezeigt, wenn die Sensoren des Toter-Winkel-Überwachungssystems blockiert sind.
BLIS und Querverkehrs-warnung deaktiviert Anhänger verbunden	Wird angezeigt, wenn ein Anhänger an das Fahrzeug angekuppelt wird.
BLIS Störung	Das System hat eine Störung erkannt, die eine Wartung erforderlich macht. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

WARNUNG VOR QUERENDEM VERKEHR



ACHTUNG: Verwenden Sie das Querverkehrs-Warnsystem vor dem Rückwärtsausparken nicht als Ersatz für die Verwendung des Rückspiegels und der Außenspiegel oder anstelle des Schulterblicks. Das Querverkehrs-Warnsystem ist kein Ersatz für eine umsichtige Fahrweise.



ACHTUNG: Das System funktioniert unter extremen Witterungsbedingungen (z. B. Schnee, Eis, Starkregen und Spritzwasser) u. U. nicht ordnungsgemäß. Fahren Sie immer aufmerksam und vorsichtig. Mangelnde Sorgfalt kann zu Unfällen führen.

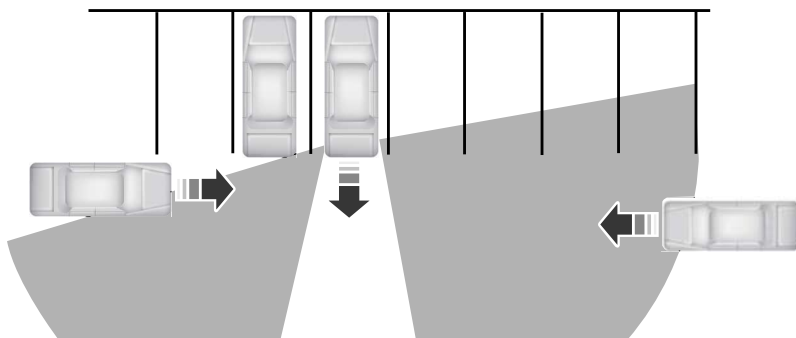
Das System warnt vor Fahrzeugen, die sich hinter dem Fahrzeug von der Seite nähern, wenn der Rückwärtsgang (R) eingelegt ist.

Verwenden der Querverkehrswarnung

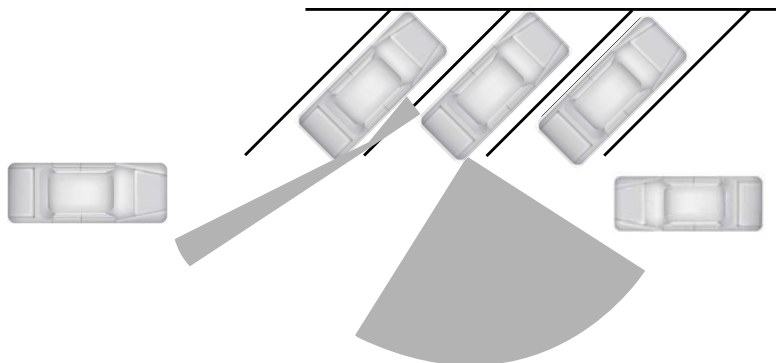
Das System erfasst Fahrzeuge, die sich mit einer Geschwindigkeit zwischen 6 km/h und 60 km/h annähern. Die Erfassungsleistung nimmt ab, wenn die Sensoren teilweise, überwiegend oder vollständig blockiert sind. Eine moderate Geschwindigkeit bei der Rückwärtsfahrt trägt dazu bei, den Erfassungsbereich zu vergrößern und die Leistungsfähigkeit zu steigern.

Das System wird eingeschaltet, wenn der Motor gestartet und der Rückwärtsgang (R) eingelegt wird. Das System wird ausgeschaltet, wenn Sie den Rückwärtsgang (R) herausnehmen.

Fahrhilfen



Der Sensor auf der linken Seite ist nur teilweise blockiert, und der Erfassungsbereich auf der rechten Seite hat eine maximale Ausdehnung.



Der Erfassungsbereich nimmt auch beim Parken in einem flachen Winkel ab. Der Sensor auf der linken Seite ist weitgehend blockiert, und auf dieser Seite ist nur ein stark eingeschränkter Erfassungsbereich vorhanden.

Sensoren des Querverkehr-Warnsystems



Die Sensoren befinden sich hinter dem Stoßfänger hinten auf beiden Seiten des Fahrzeugs.

Beachte: Die Sensoren stets frei von Schnee, Eis und starker Verschmutzung halten.

Beachte: Die Sensoren nicht mit Stoßfänger-Aufklebern, Reparaturmasse oder anderen Objekten verdecken.

Beachte: Blockierte Sensoren können die Leistungsfähigkeit des Systems beeinträchtigen.

Beachte: Fahrrad- und Gepäckträger können Fehlalarme verursachen, weil sie die Sensoren verdecken. Wir empfehlen, die Funktion auszuschalten, wenn ein Fahrrad- oder Gepäckträger verwendet wird.

Wenn die Sensoren blockiert sind und der Rückwärtsgang (R) eingelegt wird, wird möglicherweise eine Meldung in der Informationsanzeige ausgegeben.

Einschränkungen des Querverkehr-Warnsystems

Unter den folgenden Umständen funktioniert das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß:

- Die Sensoren sind blockiert.
- In der Nähe geparkte Fahrzeuge oder Gegenstände blockieren die Sensoren.
- Fahrzeuge nähern sich mit einer Geschwindigkeit von weniger als 6 km/h oder mehr als 60 km/h.
- Die Fahrgeschwindigkeit ist höher als 12 km/h.
- Das Fahrzeug wird aus einer im Winkel angeordneten Parklücke ausgeparkt.

Verhalten der Querverkehrswarnung bei angekoppeltem Anhänger

Beachte: Im Anhängerbetrieb funktioniert das System möglicherweise nicht richtig. In Fahrzeugen, die mit einem zugelassenen Anhängermodul und einer zugelassenen Anhängerkupplung ausgestattet sind, wird das System beim Ankuppeln eines Anhängers ausgeschaltet. In Fahrzeugen, die mit einem Anhängermodul oder einer Anhängerkupplung eines Drittanbieters ausgestattet sind, wird empfohlen, das System beim Ankuppeln eines Anhängers manuell auszuschalten.

Die Querverkehrswarnung bleibt in Fahrzeugen mit Toter-Winkel-Überwachungssystem mit Anhängerkupplung beim Ankuppeln eines Anhängers unter folgenden Umständen eingeschaltet:

- Ein Anhänger wird angekuppelt.
- Beim Anhänger handelt es sich um einen Fahrradträger oder Gepäckträger mit einer maximalen Länge von 1 m.
- Die Anhängerlänge wird in der Informationsanzeige auf 1 m festgelegt.

Siehe **Toter Winkel Überwachungssystem** (Seite 337).

Ein- und Ausschalten des Systems

Zum Ein- oder Ausschalten des Systems die entsprechende Einstellung festlegen. Je nach Fahrzeugoptionen kann sich die Einstellung an folgender Stelle befinden:

- Informationsanzeige. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 125).
- Berührungsempfindlicher Bildschirm. Siehe **Einstellungen** (Seite 526).

Beachte: Das System schaltet sich bei jedem Einschalten der Zündung ein. Um das System dauerhaft auszuschalten, wenden Sie sich an einen Vertragspartner.

Kontrollleuchte – Querverkehrswarnung



Wenn das System ein herannahendes Fahrzeug erfasst, wird ein Ton ausgegeben, eine Warnleuchte am entsprechenden Außenspiegel leuchtet auf, und in der Informationsanzeige werden Pfeile angezeigt, die angeben, aus welcher Richtung das Fahrzeug kommt.

Beachte: Wenn in der Informationsanzeige keine Pfeile eingeblendet werden, wird eine Meldung ausgegeben.

Wenn eine Störung des Systems vorliegt, leuchtet im Kombiinstrument eine Warnleuchte auf, und in der Informationsanzeige wird eine Meldung ausgegeben. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Beachte: Unter außergewöhnlichen Umständen gibt das System möglicherweise eine Warnung aus, obwohl sich nichts im Erfassungsbereich befindet, z. B. wenn ein Fahrzeug in einiger Entfernung vorbeifährt.

Nachrichten zur Querverkehrswarnung

Meldung	Gegenmaßnahme
Querverkehrswarnung	Wird anstelle der Richtungspfeile angezeigt, wenn das System ein Fahrzeug erkennt. Prüfen Sie, ob sich Fahrzeuge annähern.
Querverkehrswarnung nicht verfügbar Sensor blockiert Siehe Handbuch	Zeigt blockierte Sensoren des Querverkehr-Warnsystems an. Die Sensoren reinigen. Falls die Nachricht weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.
Querverkehrswarnung Störung	Es ist eine Störung aufgetreten. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Querverkehrswarnung deaktiviert Anhänger verbunden	Wird angezeigt, wenn ein Anhänger an das Fahrzeug angekuppelt wird.

VERKEHRSZEICHEN- ERKENNUNG - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: 4,2- ZOLL-BILDSCHIRM – KOMBIINSTRUMENT

Arbeitsweise



ACHTUNG: Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug. Das System ist lediglich als Unterstützung vorgesehen und entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder Tod führen.



ACHTUNG: Das System funktioniert möglicherweise bei verdecktem Sensor nicht ordnungsgemäß. Windschutzscheibe frei von Sichtbehinderungen halten.

Das System erfasst Verkehrsschilder, um Sie über die momentan geltende Geschwindigkeitsbegrenzung und Überholverbote zu informieren. Erkannte Verkehrsschilder werden in der Informationsanzeige eingeblendet. Der Sensor befindet sich hinter dem Innenspiegel.

Beachte: In unmittelbarer Umgebung des Sensors dürfen keine Reparaturen an der Windschutzscheibe erfolgen.

Beachte: Vom Navigationssystem ausgegebene Verkehrsschilddaten basieren auf Informationen, die auf der Datenträgerversion enthalten sind.

Das System erfasst erkennbare Verkehrszeichen wie:

- Geschwindigkeitsbegrenzungsschilder
- Überholverbotsschilder
- Aufhebungsschilder für Geschwindigkeitsbegrenzungen
- Aufhebungsschilder für Überholverbot.

Beachte: Das System kann möglicherweise nicht alle Verkehrszeichen erfassen und Zeichen falsch interpretieren.

Beachte: Bei kaltem und schlechtem Wetter funktioniert das System möglicherweise nicht. Regen, Schnee, Spritzwasser und starke Beleuchtungscontraste können die Funktion des Sensors beeinträchtigen.

Beachte: Das System funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß, wenn das Fahrzeug mit einem nicht von Ford zugelassenen Radaufhängungspaket ausgerüstet ist.

Beachte: Verwenden Sie nur Ford Originalteile beim Auswechseln der Scheinwerferglühlampen. Andere Glühlampen beeinträchtigen u. U. die Systemleistung.

Das System schaltet sich ein, wenn Sie die Zündung einschalten und das System nicht ausschalten können.

Ein- und Ausschalten der Geschwindigkeitswarnung

1. Über die Bedienelemente der Informationsanzeige am Lenkrad **Fahrerassistenz** auswählen.
2. **Verkehrsschilderkennung** auswählen.
3. **Verkehrsschilderkenn.akt.** auswählen.
4. **Geschw.-Warn. aktivieren** auswählen.
5. **Signalton Geschwindigk.** ein- oder ausschalten.

Fahrhilfen

Einstellen der Geschwindigkeitswarnung

Sie können die Geschwindigkeitswarnung des Systems so einstellen, dass Sie gewarnt werden, wenn die Fahrgeschwindigkeit die vom System erfasste Geschwindigkeitsbegrenzung um eine bestimmte Toleranz überschreitet.

1. Über die Bedienelemente der Informationsanzeige am Lenkrad **Fahrerassistenz** auswählen.
2. **Verkehrsschilderkennung** auswählen.
3. **Verkehrsschilderkenn.akt.** auswählen.
4. **Geschw.-Warn. aktivieren** auswählen.
5. **Geschwindigkeitswarnung** auswählen.
6. Eine Einstellung auswählen und die Taste **OK** drücken.

Systemanzeige der Verkehrsschilderkennung



Das System kann zwei Verkehrszeichen parallel anzeigen.

Sie können den Status jederzeit über die Informationsanzeige überprüfen.

Das System zeigt erkennbare Verkehrszeichen folgendermaßen in vier Stufen an:

1. Alle neuen Verkehrszeichen erscheinen heller als die anderen Verkehrszeichen auf dem Display.
2. Nach einer vorgegeben Zeitspanne werden sie normal angezeigt.
3. Nach einer vorgegeben Entfernung werden sie ausgegraut.
4. Nach einer weiteren vorgegeben Entfernung werden sie gelöscht.

Wenn das System ein zusätzliches Verkehrszeichen erkennt, wird dieses unter dem entsprechenden Verkehrszeichen angezeigt. Wie z. B. beim Vorbeifahren eines Schilds zur Geschwindigkeitsbegrenzung bei Nässe

Beachte: Falls Ihr Fahrzeug mit Navigationssystem ausgerüstet ist, können gespeicherte Verkehrsschilddaten die angezeigte Geschwindigkeitsbegrenzung beeinflussen.

Systemnachrichten zur Verkehrsschilderkennung

Meldung	Maßnahme
Verkehrszeichenerk. Reduzierte Leistung Siehe Handbuch	Die vom Navigationssystem bereitgestellten Verkehrsschilddaten sind nicht verfügbar, weil das Signal schwach oder nicht vorhanden ist. Warten Sie kurz, bis das Signal besser ist. Falls die Meldung weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.

VERKEHRSZEICHEN- ERKENNUNG - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: 6,5- ZOLL-BILDSCHIRM – KOMBIINSTRUMENT/12,3- ZOLL-BILDSCHIRM – KOMBIINSTRUMENT

Arbeitsweise



ACHTUNG: Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug. Das System ist lediglich als Unterstützung vorgesehen und entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Das System funktioniert möglicherweise bei verdecktem Sensor nicht ordnungsgemäß. Die Windschutzscheibe frei von Sichtbehinderungen halten.

Das System erfasst Verkehrsschilder, um Sie über die momentan geltende Geschwindigkeitsbegrenzung und Überholverbote zu informieren. Erkannte Verkehrsschilder werden in der Informationsanzeige eingeblendet. Der Sensor befindet sich hinter dem Innenspiegel.

Beachte: In unmittelbarer Umgebung des Sensors dürfen keine Reparaturen an der Windschutzscheibe erfolgen.

Beachte: Vom Navigationssystem ausgegebene Verkehrsschilderdaten basieren auf Informationen, die auf der Datenträgerversion enthalten sind.

Das System erfasst erkennbare Verkehrszeichen wie:

- Geschwindigkeitsbegrenzungsschilder
- Überholverbotsschilder
- Aufhebungsschilder für Geschwindigkeitsbegrenzungen
- Aufhebungsschilder für Überholverbot.

Beachte: Das System kann möglicherweise nicht alle Verkehrszeichen erfassen und Zeichen falsch interpretieren.

Beachte: Bei kaltem und schlechtem Wetter funktioniert das System möglicherweise nicht. Regen, Schnee, Spritzwasser und starke Beleuchtungscontraste können die Funktion des Sensors beeinträchtigen.

Beachte: Das System funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß, wenn das Fahrzeug mit einem nicht von Ford zugelassenen Radaufhängungspaket ausgerüstet ist.

Beachte: Verwenden Sie nur Ford Originalteile beim Auswechseln der Scheinwerferglühlampen. Andere Glühlampen beeinträchtigen u. U. die Systemleistung.

Das System schaltet sich ein, wenn Sie die Zündung einschalten und das System nicht ausschalten können.

Ein- und Ausschalten der Geschwindigkeitswarnung

1. Die Menütaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü der Informationsanzeige zu öffnen.
2. **Einstellungen** auswählen.
3. **Fahrerassistenz** auswählen.
4. **Verkehrsschilder** auswählen.

5. **Geschwindigkeitswarnung** ein- oder ausschalten.

Einstellen der Geschwindigkeitswarnung

Sie können die Geschwindigkeitswarnung des Systems so einstellen, dass Sie gewarnt werden, wenn die Fahrgeschwindigkeit die vom System erfasste Geschwindigkeitsbegrenzung um eine bestimmte Toleranz überschreitet.

1. Die Menütaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü der Informationsanzeige zu öffnen.
2. **Einstellungen** auswählen.
3. **Fahrerassistenz** auswählen.
4. **Verkehrsschilder** auswählen.
5. **Geschwindigkeitswarnung** auswählen.
6. Eine Einstellung auswählen und die Taste **OK** drücken.

Systemanzeige der Verkehrsschilderkennung



Das System kann zwei Verkehrszeichen parallel anzeigen.

Sie können den Status jederzeit über die Informationsanzeige überprüfen.

Das System zeigt erkennbare Verkehrszeichen folgendermaßen in vier Stufen an:

1. Alle neuen Verkehrszeichen erscheinen heller als die anderen Verkehrszeichen auf dem Display.
2. Nach einer vorgegeben Zeitspanne werden sie normal angezeigt.
3. Nach einer vorgegeben Entfernung werden sie ausgegraut.
4. Nach einer weiteren vorgegeben Entfernung werden sie gelöscht.

Wenn das System ein zusätzliches Verkehrszeichen erkennt, wird dieses unter dem entsprechenden Verkehrszeichen angezeigt. Wie z. B. beim Vorbeifahren eines Schilds zur Geschwindigkeitsbegrenzung bei Nässe

Beachte: Falls Ihr Fahrzeug mit Navigationssystem ausgerüstet ist, können gespeicherte Verkehrsschilddaten die angezeigte Geschwindigkeitsbegrenzung beeinflussen.

Systemnachrichten zur Verkehrsschilderkennung

Nachricht	Maßnahme
Verkehrszeichenerk. Reduzierte Leistung Siehe Handbuch	Die vom Navigationssystem bereitgestellten Verkehrsschilddaten sind nicht verfügbar, weil das Signal schwach oder nicht vorhanden ist. Warten Sie kurz, bis das Signal besser ist. Falls die Nachricht weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.

GESCHWINDIGKEITS- SCHILDERKENNUNG - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: 4,2-ZOLL-BILDSCHIRM – KOMBIINSTRUMENT

Arbeitsweise



ACHTUNG: Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug. Das System ist lediglich als Unterstützung vorgesehen und entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Das System funktioniert möglicherweise bei verdecktem Sensor nicht ordnungsgemäß. Windschutzscheibe frei von Sichtbehinderungen halten.

Das System erfasst Geschwindigkeitsschilder, um Sie über die momentan geltende Geschwindigkeitsbegrenzung zu informieren. Erkannte Geschwindigkeitsschilder werden in der Informationsanzeige eingeblendet. Der Sensor befindet sich hinter dem Innenspiegel.

Beachte: In unmittelbarer Umgebung des Sensors dürfen keine Reparaturen an der Windschutzscheibe erfolgen.

Beachte: Die vom Navigationssystem bereitgestellten Geschwindigkeitsschilderdaten basieren auf Informationen, die auf der Datenträgerversion enthalten sind.

Beachte: Das System kann möglicherweise nicht alle Geschwindigkeitsschilder erfassen und Schilder falsch interpretieren.

Beachte: Bei kaltem und schlechtem Wetter funktioniert das System möglicherweise nicht. Regen, Schnee, Spritzwasser und starke Beleuchtungscontraste können die Funktion des Sensors beeinträchtigen.

Beachte: Das System funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß, wenn das Fahrzeug mit einem nicht von Ford zugelassenen Radaufhängungspaket ausgerüstet ist.

Beachte: Verwenden Sie nur Ford Originalteile beim Auswechseln der Scheinwerferglühlampen. Andere Glühlampen beeinträchtigen u. U. die Systemleistung.

Das System schaltet sich ein, wenn Sie die Zündung einschalten und das System nicht ausschalten können.

Verwenden der Geschwindigkeitsschilderkennung

Ein- und Ausschalten der Geschwindigkeitswarnung

1. Über die Bedienelemente der Informationsanzeige am Lenkrad **Fahrerassistenz** auswählen.
2. **Verkehrsschilderkennung** auswählen.
3. **Verkehrsschilderkenn.akt.** auswählen.
4. **Geschw.-Warn. aktivieren** auswählen.
5. **Signalton Geschwindigk.** ein- oder ausschalten.

Geschwindigkeitswarnstufe einstellen

Sie können die Geschwindigkeitswarnung des Systems so einstellen, dass Sie gewarnt werden, wenn die Fahrgeschwindigkeit die vom System erfasste Geschwindigkeitsbegrenzung um eine bestimmte Toleranz überschreitet.

Fahrhilfen

1. Über die Bedienelemente der Informationsanzeige am Lenkrad **Fahrerassistenz** auswählen.
2. **Verkehrsschilderkennung** auswählen.
3. **Verkehrsschilderkenn.akt.** auswählen.
4. **Geschw.-Warn. aktivieren** auswählen.
5. **Geschwindigkeitswarnung** auswählen.
6. Eine Einstellung auswählen und die Taste **OK** drücken.

Beachte: Beim Starten Ihres Fahrzeugs ruft das System die letzte Einstellung ab.

Systemanzeige der Geschwindigkeitsschilderkennung



Wenn das System ein Geschwindigkeitsschild erkennt, wird in der Informationsanzeige eine Meldung ausgegeben.

Beachte: Falls Ihr Fahrzeug mit Navigationssystem ausgerüstet ist, können gespeicherte Daten zu Geschwindigkeitsschildern die angezeigte Geschwindigkeitsbegrenzung beeinflussen.

Systemnachrichten zur Geschwindigkeitsschilderkennung

Meldung	Maßnahme
Verkehrszeichenerk. Reduzierte Leistung Siehe Handbuch	Die vom Navigationssystem bereitgestellten Verkehrsschild- daten sind nicht verfügbar, weil das Signal schwach oder nicht vorhanden ist. Warten Sie kurz, bis das Signal besser ist. Falls die Nachricht weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.

GESCHWINDIGKEITS- SCHILDERKENNUNG - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: 6,5-ZOLL-BILDSCHIRM – KOMBIINSTRUMENT/12,3- ZOLL-BILDSCHIRM – KOMBIINSTRUMENT

Arbeitsweise



ACHTUNG: Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug. Das System ist lediglich als Unterstützung vorgesehen und entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Das System funktioniert möglicherweise bei verdecktem Sensor nicht ordnungsgemäß. Die Windschutzscheibe frei von Sichtbehinderungen halten.

Das System erfasst Geschwindigkeitsschilder, um Sie über die momentan geltende Geschwindigkeitsbegrenzung zu informieren. Erkannte Geschwindigkeitsschilder werden in der Informationsanzeige eingeblendet. Der Sensor befindet sich hinter dem Innenspiegel.

Beachte: In unmittelbarer Umgebung des Sensors dürfen keine Reparaturen an der Windschutzscheibe erfolgen.

Beachte: Die vom Navigationssystem bereitgestellten Geschwindigkeitsschilderdaten basieren auf Informationen, die auf der Datenträgerversion enthalten sind.

Beachte: Das System kann möglicherweise nicht alle Geschwindigkeitsschilder erfassen und Schilder falsch interpretieren.

Beachte: Bei kaltem und schlechtem Wetter funktioniert das System möglicherweise nicht. Regen, Schnee, Spritzwasser und starke Beleuchtungskontraste können die Funktion des Sensors beeinträchtigen.

Beachte: Das System funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß, wenn das Fahrzeug mit einem nicht von Ford zugelassenen Radaufhängungspaket ausgerüstet ist.

Beachte: Verwenden Sie nur Ford Originalteile beim Auswechseln der Scheinwerferglühlampen. Andere Glühlampen beeinträchtigen u. U. die Systemleistung.

Das System schaltet sich ein, wenn Sie die Zündung einschalten und das System nicht ausschalten können.

Verwenden der Geschwindigkeits- schilderkennung

Ein- und Ausschalten der Geschwindigkeitswarnung

1. Die Menütaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü der Informationsanzeige zu öffnen.
2. **Einstellungen** auswählen.
3. **Fahrerassistenz** auswählen.
4. **Verkehrsschilder** auswählen.
5. **Geschwindigkeitswarnung** ein- und ausschalten.

Einstellen der Geschwindigkeitswarnung

Sie können die Geschwindigkeitswarnung des Systems so einstellen, dass Sie gewarnt werden, wenn die Fahrgeschwindigkeit die vom System erfasste Geschwindigkeitsbegrenzung um eine bestimmte Toleranz überschreitet.

1. Die Menütaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü der Informationsanzeige zu öffnen.
2. **Einstellungen** auswählen.
3. **Fahrerassistenz** auswählen.
4. **Verkehrsschilder** auswählen.
5. **Geschwindigkeitswarnung** auswählen.
6. Eine Einstellung auswählen und die Taste **OK** drücken.

Systemanzeige der Geschwindigkeitsschilderkennung

Wenn das System ein Geschwindigkeitsschild erkennt, wird in der Informationsanzeige eine Meldung ausgegeben.

Beachte: Falls Ihr Fahrzeug mit Navigationssystem ausgerüstet ist, können gespeicherte Daten zu Geschwindigkeitsschildern die angezeigte Geschwindigkeitsbegrenzung beeinflussen.

FALSCHRICHTUNGS-WARNUNG - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: 4,2-ZOLL-BILDSCHIRM – KOMBIINSTRUMENT



ACHTUNG: Das System dient zur Unterstützung des Fahrers. Es kann Ihre Aufmerksamkeit und Ihr Urteilsvermögen nicht ersetzen. Die Verantwortung für aufmerksames und vorsichtiges Fahren liegt nach wie vor bei Ihnen.



ACHTUNG: Da Sie zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über Ihr Fahrzeug und die Überwachung des Systems tragen, müssen Sie ggf. korrigierend eingreifen. Mangelnde Vorsicht kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu schweren Verletzungen oder Tod führen.



ACHTUNG: Das System funktioniert möglicherweise bei verdecktem Sensor nicht ordnungsgemäß. Windschutzscheibe frei von Sichtbehinderungen halten.

Das System warnt Sie, sobald es erkennt, dass Sie bei einer Autobahnausfahrt in die falsche Richtung fahren. Das System verwendet einen Sensor hinter dem Innenspiegel, um "Einfahrt verboten"-Schilder zu erkennen, und es verwendet Informationen aus dem Navigationssystem.

Beachte: In unmittelbarer Umgebung des Sensors dürfen keine Reparaturen an der Windschutzscheibe erfolgen.

Beachte: Vom Navigationssystem ausgegebene Verkehrsschilddaten basieren auf Informationen, die auf der Datenträgerversion enthalten sind.

Fahrhilfen

Beachte: Das System ist auf das Erfassen von Verkehrszeichen ausgelegt, die dem Wiener Übereinkommen entsprechen.

Beachte: Das System kann möglicherweise nicht alle Verkehrszeichen erfassen und Zeichen falsch interpretieren.

Beachte: Das System funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß, wenn das Fahrzeug mit einem nicht von Ford zugelassenen Radaufhängungspaket ausgerüstet ist.

Beachte: Verwenden Sie nur Ford Originalteile beim Auswechseln der Scheinwerferglühlampen. Andere Glühlampen beeinträchtigen u. U. die Systemleistung.

Beachte: Das System funktioniert in einigen Ländern nicht. Wir empfehlen, vor der Verwendung die Systemverfügbarkeit zu prüfen.

Wenn das System erkennt, dass Sie bei einer Autobahnausfahrt in die falsche Richtung fahren, wird in der Informationsanzeige eine Meldung eingeblendet, und ein Ton wird ausgegeben. Das Audiosystem wird stummgeschaltet, und die Anweisungen des Navigationssystems werden unterbrochen.

Beachte: Bei kaltem und schlechtem Wetter funktioniert das System möglicherweise nicht. Regen, Schnee, Spritzwasser und starke Beleuchtungscontraste können die Funktion des Sensors beeinträchtigen.

Beachte: Das System funktioniert in neu erschlossenen Gebieten oder neu gebauten Straßen möglicherweise nicht ordnungsgemäß.

Beachte: Unter außergewöhnlichen Umständen warnt Sie das System möglicherweise auch, wenn Sie bei einer Autobahnausfahrt nicht in die falsche Richtung fahren.

Ein- und Ausschalten der Falschrichtungswarnung

Zum Ein- oder Ausschalten der Falschrichtungswarnung über die Bedienelemente für die Informationsanzeige am Lenkrad Folgendes auswählen:

Menüelement	Maßnahme
Fahrerassistenz	Die Menütaste drücken.
Falschfahr-Warnfunkt.	Die Taste OK drücken.

Beachte: Beim Starten Ihres Fahrzeugs ruft das System die letzte Einstellung ab.

Nachrichten zur Falschrichtungswarnung

Meldung	Maßnahme
Fahrtrichtung überprüfen	Das System hat erkannt, dass Sie bei einer Autobahnausfahrt in die falsche Richtung fahren. Die Taste OK drücken.

FALSCHRICHTUNGS- WARNUNG - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: 6,5- ZOLL-BILDSCHIRM – KOMBIINSTRUMENT/12,3- ZOLL-BILDSCHIRM – KOMBIINSTRUMENT



ACHTUNG: Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug. Das System ist lediglich als Unterstützung vorgesehen und entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Das System funktioniert möglicherweise bei verdecktem Sensor nicht ordnungsgemäß. Die Windschutzscheibe frei von Sichtbehinderungen halten.

Das System warnt Sie, sobald es erkennt, dass Sie bei einer Autobahnausfahrt in die falsche Richtung fahren. Das System verwendet einen Sensor hinter dem Innenspiegel, um "Einfahrt verboten"-Schilder zu erkennen, und es verwendet Informationen aus dem Navigationssystem.

Beachte: In unmittelbarer Umgebung des Sensors dürfen keine Reparaturen an der Windschutzscheibe erfolgen.

Beachte: Vom Navigationssystem ausgegebene Verkehrsschilddaten basieren auf Informationen, die auf der Datenträgersversion enthalten sind.

Beachte: Das System ist auf das Erfassen von Verkehrszeichen ausgelegt, die dem Wiener Übereinkommen entsprechen.

Beachte: Das System kann möglicherweise nicht alle Verkehrszeichen erfassen und Zeichen falsch interpretieren.

Beachte: Das System funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß, wenn das Fahrzeug mit einem nicht von Ford zugelassenen Radaufhängungspaket ausgerüstet ist.

Beachte: Verwenden Sie nur Ford Originalteile beim Auswechseln der Scheinwerferglühlampen. Andere Glühlampen beeinträchtigen u. U. die Systemleistung.

Beachte: Das System funktioniert in einigen Ländern nicht. Wir empfehlen, vor der Verwendung die Systemverfügbarkeit zu prüfen.

Wenn das System erkennt, dass Sie bei einer Autobahnausfahrt in die falsche Richtung fahren, wird in der Informationsanzeige eine Meldung eingeblendet, und ein Ton wird ausgegeben. Das Audiosystem wird stummgeschaltet, und die Anweisungen des Navigationssystems werden unterbrochen.

Beachte: Bei kaltem und schlechtem Wetter funktioniert das System möglicherweise nicht. Regen, Schnee, Spritzwasser und starke Beleuchtungskontraste können die Funktion des Sensors beeinträchtigen.

Beachte: Das System funktioniert in neu erschlossenen Gebieten oder neu gebauten Straßen möglicherweise nicht ordnungsgemäß.

Beachte: Unter außergewöhnlichen Umständen warnt Sie das System möglicherweise auch, wenn Sie bei einer Autobahnausfahrt nicht in die falsche Richtung fahren.

Ein- und Ausschalten der Falschrichtungswarnung

1. Die Menütaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü der Informationsanzeige zu öffnen.

2. **Einstellungen** auswählen.
3. **Fahrerassistenz** auswählen.
4. **Falschfahr-Warnfunktion** ein- und ausschalten.

Beachte: Beim Starten Ihres Fahrzeugs ruft das System die letzte Einstellung ab.

Nachrichten zur Falschrichtungswarnung

Nachricht	Maßnahme
Fahrtrichtung überprüfen	Das System hat erkannt, dass Sie bei einer Autobahnausfahrt in die falsche Richtung fahren. Die Taste OK drücken.

ECO - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: 4,2- ZOLL-BILDSCHIRM – KOMBIINSTRUMENT

Eco-Modus

Wie funktioniert der Eco-Modus

Das System überwacht bestimmte Merkmale des Fahrverhaltens, um Sie dabei zu unterstützen, wirtschaftlicher zu fahren. Siehe **Wirtschaftliches Fahren** (Seite 391).

Beachte: Ein bestimmtes Maß an Wirtschaftlichkeit führt nicht zu einem festgelegten Kraftstoffverbrauch. Siehe **Rechtliche Vorschriften für den Kraftstoffverbrauch** (Seite 225).

Beachte: Das System gibt nur die Wirtschaftlichkeit der aktuellen Fahrt an. Das System wird bei jedem Einschalten der Zündung zurückgesetzt.

Momentane Wirtschaftlichkeit

Der Anzeigering vergrößert sich in dem Maße, in dem sich die momentane Wirtschaftlichkeit erhöht, und leuchtet, wenn die maximale Wirtschaftlichkeit erreicht ist. Die Angabe wird laufend aktualisiert und stellt damit die Wirtschaftlichkeit der aktuellen Fahrt dar.

Anzeigen der momentanen Wirtschaftlichkeit

1. Über die Bedienelemente der Informationsanzeige am Lenkrad **MyView** auswählen.
2. **Eco-Trainer** auswählen.

Fahrtzusammenfassung

Die berechnete Fahrtzusammenfassung wird in Form von vier farbigen Balken angezeigt. Die Balken bewegen sich entsprechend der berechneten Verbesserung der Wirtschaftlichkeit von links nach rechts. Die Balken geben die durchschnittliche Wirtschaftlichkeit für Beschleunigung, Verzögerung, Geschwindigkeit und Schaltvorgänge auf der gesamten Strecke der aktuellen Fahrt an.

Beachte: Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe ist kein Balken für Schaltvorgänge vorhanden.

Anzeigen der Fahrtzusammenfassung

1. Über die Bedienelemente der Informationsanzeige am Lenkrad **MyView** auswählen.
2. **Eco-Trainer** auswählen.

ECO - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: 6,5-ZOLL-BILDSCHIRM – KOMBIINSTRUMENT/12,3-ZOLL-BILDSCHIRM – KOMBIINSTRUMENT

Arbeitsweise

Das System überwacht bestimmte Merkmale des Fahrverhaltens, um Sie dabei zu unterstützen, wirtschaftlicher zu fahren. Siehe **Wirtschaftliches Fahren** (Seite 391).

Beachte: Ein bestimmtes Maß an Wirtschaftlichkeit führt nicht zu einem festgelegten Kraftstoffverbrauch. Siehe **Rechtliche Vorschriften für den Kraftstoffverbrauch** (Seite 225).

Beachte: Das System gibt nur die Wirtschaftlichkeit der aktuellen Fahrt an. Das System wird bei jedem Einschalten der Zündung zurückgesetzt.

Systemanzeige des Eco-Modus

Sie können die momentane Wirtschaftlichkeit oder die Fahrtzusammenfassung in der Informationsanzeige anzeigen.

1. Die Menütaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü der Informationsanzeige zu öffnen.
2. **Anzeigeeinstellungen** auswählen.

3. **Eco-Trainer** auswählen.
4. Eine Einstellung auswählen und die Taste **OK** drücken.

Momentane Wirtschaftlichkeit

Der Anzeigering leuchtet in dem Maße, in dem sich die momentane Wirtschaftlichkeit erhöht. Die Angabe wird laufend aktualisiert und stellt damit die Wirtschaftlichkeit der aktuellen Fahrt dar.

Fahrtzusammenfassung

In der Informationsanzeige lässt sich die Fahrtzusammenfassung für Beschleunigung, Verzögerung und Geschwindigkeit auf der gesamten Strecke der aktuellen Fahrt abrufen.

Abrufen der Fahrtzusammenfassung

1. Die Menütaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü der Informationsanzeige zu öffnen.
2. **Bildschirme auswählen** auswählen.
3. **Eco-Verhalten** auswählen.
4. Den Bildschirm auf dem Hauptbildschirm auswählen.

PRE-COLLISION-ASSISTENT-FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: 4,2-ZOLL-BILDSCHIRM – KOMBIINSTRUMENT



ACHTUNG: Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug. Das System ist lediglich als Unterstützung vorgesehen und entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren

entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Das System funktioniert bei scharfen Beschleunigungsvorgängen oder abrupten Lenkmanövern nicht. Mangelnde Sorgfalt kann zu Kollisionen oder Verletzungen führen.



ACHTUNG: Das System fällt bei kalten und schlechten Wetterbedingungen möglicherweise aus oder arbeitet nur eingeschränkt. Schnee, Eis, Regen, Spritzwasser und Nebel können das System beeinträchtigen. Die Frontkamera und das Radar frei von Schnee und Eis halten. Mangelnde Vorsicht kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Bei einer nicht von Ford stammenden Windschutzscheibe funktioniert das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß. Im Bereich des Sensors keine Reparaturen durchführen.



ACHTUNG: In Situationen, in denen die Erfassungsqualität der Fahrzeugkamera eingeschränkt ist, kann die Systemleistung abnehmen. Zu diesen Situationen gehören unter anderem direktes Sonnenlicht oder das Licht der tief stehenden Sonne, Fahrzeuge bei Nacht ohne Rückleuchten, ungewöhnliche Fahrzeugtypen,

Fußgänger mit komplexen Hintergründen, rennende Fußgänger, teilweise verdeckte Fußgänger oder Fußgänger, die das System nicht von einer Gruppe unterscheiden kann. Mangelnde Vorsicht kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Das Pre-Collision Assist-System mit Bremsunterstützung kann nicht alle Kollisionen verhindern. Verlassen Sie sich nicht auf dieses System als Ersatz für Ihre Beurteilung der Situation und die Notwendigkeit, den korrekten Abstand und die korrekte Geschwindigkeit einzuhalten.

Der Pre-Collision-Assistent ist aktiv, wenn das Fahrzeug eine Geschwindigkeit von über ca. 5 km/h erreicht. Die Fußgängererkennung ist bei Geschwindigkeiten bis zu 80 km/h aktiv.

Beachte: Das System erkennt keine Tiere.

Beachte: Das System erkennt keine Fahrzeuge oder Radfahrer, die in einer anderen Richtung unterwegs sind.



Falls sich Ihr Fahrzeug schnell einem anderen, stehendem Fahrzeug, einem Fahrzeug oder einem Fahrrad, das in dieselbe Richtung wie Sie fährt, oder einem Fußgänger auf Ihrer Fahrspur nähert, unterstützt das System drei Funktionsniveaus.

Fahrhilfen

Funktionsniveau	Beschreibung
Warnung	Wenn diese Funktion aktiviert ist, blinkt eine Warnlampe, und ein akustisches Warnsignal ertönt.
Bremsassistent	Das System unterstützt Sie dabei, die Kollisionsgeschwindigkeit zu reduzieren, indem die Bremsen auf ein schnelles Abbremsen vorbereitet werden. Das System bremst nicht automatisch. Wenn Sie das Bremspedal betätigen, kann das System die Bremskraft bis zum Maximum verstärken, selbst wenn das Pedal nur leicht gedrückt wird.
Aktives Bremsen – Fahrzeuge ohne adaptive Geschwindigkeitsregelung	Das System betätigt die Bremsen, wenn es erkennt, dass eine Kollision unmittelbar bevorsteht. Dies kann dazu beitragen, die Kollision abzumildern oder zu verhindern. Das System ist bei Geschwindigkeiten bis zu 130 km/h aktiv.
Aktives Bremsen – Fahrzeuge mit adaptiver Geschwindigkeitsregelung	Das System betätigt die Bremsen, wenn es erkennt, dass eine Kollision unmittelbar bevorsteht. Dies kann dazu beitragen, die Kollision abzumildern oder zu verhindern.

Ein- und Ausschalten des aktiven Bremsens

- Über die Bedienelemente der Informationsanzeige am Lenkrad **Fahrerassistenz** auswählen.
- Pre-Collision Assist** auswählen.
- Aktives Bremsen** ein- oder ausschalten.

Abstandswarnung (falls vorhanden)

Bei geringem Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug wird eine Warleuchte aktiviert.

Beachte: Die Warnlampe leuchtet nicht auf, wenn die Geschwindigkeitsregelung oder die adaptive Geschwindigkeitsregelung aktiv ist.

Einstellen der Empfindlichkeit der Abstandswarnung

- Über die Bedienelemente der Informationsanzeige am Lenkrad **Fahrerassistenz** auswählen.
- Pre-Collision Assist** auswählen.
- Warn.-Empfindl.** auswählen.
- Eine Einstellung auswählen und die Taste **OK** drücken.

Abstandsanzeige (falls vorhanden)

Eine grafische Darstellung zeigt den zeitlichen Abstand zu Fahrzeugen, die vor Ihnen in dieselbe Richtung fahren.

Beachte: Die Grafik wird nicht angezeigt, wenn Sie die Geschwindigkeitsregelung oder die adaptive Geschwindigkeitsregelung einschalten.

Fahrhilfen

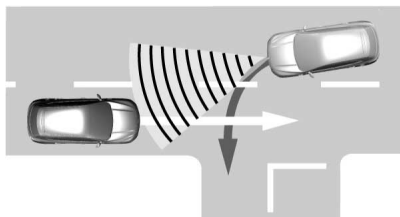
Fahrgeschwindigkeit	Systemempfindlichkeit	Farben der Abstandsanzeige	Entfernung	Zeitlicher Abstand
100 km/h	Normal.	Grau.	Größer als 25 m.	Größer als 0,9 Sekunden.
		Gelb.	17–25 m.	0,6 bis 0,9 Sekunden.
		Rot.	Weniger als 17 m.	Weniger als 0,6 Sekunden.

Ein- und Ausschalten der Abstandsanzeige

1. Über die Bedienelemente der Informationsanzeige am Lenkrad **Fahrerassistenz** auswählen.
2. **Pre-Collision Assist** auswählen.
3. **Abstandsanzeige** ein- oder ausschalten.

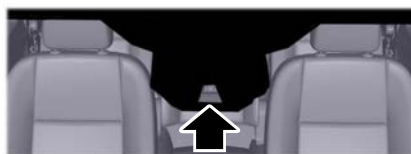
Unterstützung an Kreuzungen (falls vorhanden)

Der Pre-Collision Assist kann die Bremsen betätigen, wenn Sie quer zum Weg eines entgegenkommenden Fahrzeugs abbiegen. Die Erkennung von entgegenkommenden Fahrzeugen ist bei Fahrgeschwindigkeiten bis zu 30 km/h aktiv.



Sensoren des Pre-Collision-Assist-Systems

Fahrzeuge ohne adaptive Geschwindigkeitsregelung



Die Kamera ist hinter dem Innenspiegel angebracht.

Beachte: Die Sensoren stets frei von Schnee, Eis und starker Verschmutzung halten.

Beachte: Die Sensoren nicht mit spitzen oder scharfen Objekten reinigen.

Beachte: Wird durch Beschädigung des Fahrzeugs die Ausrichtung der Sensoren verändert, kann dies zu ungenauen Messungen oder Fehlalarmen führen.

Blockierte Sensoren können die Genauigkeit des Systems beeinträchtigen. Möglicherweise wird eine Meldung auf der Informationsanzeige eingeblendet.

Fahrhilfen

Fahrzeuge mit adaptiver Geschwindigkeitsregelung



Die Kamera ist hinter dem Innenspiegel angebracht.



E244279

Der Radarsensor befindet sich hinter dem Kühlergrill unter dem Kennzeichen.

Nachrichten zu Pre-Collision-Assist

Meldung	Maßnahme
Pre-Collision Assistent nicht verfügbar	Es ist eine Störung aufgetreten. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Pre-Collision Assistent nicht verfügbar Sensor blockiert	Die Sensoren sind verschmutzt. Die Sensoren reinigen. Falls die Nachricht weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.

Beachte: Die Sensoren stets frei von Schnee, Eis und starker Verschmutzung halten.

Beachte: Die Sensoren nicht mit spitzen oder scharfen Objekten reinigen.

Beachte: Wird durch Beschädigung des Fahrzeugs die Ausrichtung der Sensoren verändert, kann dies zu ungenauen Messungen oder Fehllarmen führen.

Blockierte Sensoren können die Genauigkeit des Systems beeinträchtigen. Möglicherweise wird eine Meldung auf der Informationsanzeige eingeblendet.

Warnlampe – Pre-Collision-Assist



Leuchtet, wenn sich das Fahrzeug schnell an ein anderes Fahrzeug annähert und warnt vor der Gefahr einer Kollision mit dem Fahrzeug vor Ihnen.

Leuchtet bei geringem Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug möglicherweise rot auf.

Leuchtet, wenn das System nicht verfügbar ist.

Fahrhilfen

In der folgenden Tabelle sind mögliche Ursachen und Abhilfemaßnahmen bei Anzeige einer Meldung bezüglich eines blockierten Sensors aufgeführt.

Ursache	Maßnahme
Die Oberfläche der Radareinheit im Kühlergrill ist verschmutzt oder verdeckt.	Reinigen Sie den Kühlergrill vor der Radareinheit, oder entfernen Sie alle störenden Fremdkörper.
Die Oberfläche der Radareinheit ist sauber, die Meldung wird jedoch weiterhin auf dem Display angezeigt.	Warten Sie kurz. Es kann einige Minuten dauern, bis das System erkennt, dass es keine Blockierung gibt.
Radarsignale werden durch starken Regen, Spritzwasser, Schnee oder Nebel gestört.	Das System ist vorübergehend deaktiviert. Das System sollte kurze Zeit nach Verbesserung der Witterungsbedingungen automatisch wieder aktiviert werden.
Die Radareinheit ist falsch ausgerichtet.	Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Die Windschutzscheibe vor der Kamera ist verschmutzt oder verdeckt.	Die Außenseite der Windschutzscheibe vor der Kamera reinigen.
Die Windschutzscheibe vor der Kamera ist sauber, die Meldung wird jedoch weiterhin auf dem Display angezeigt.	Warten Sie kurz. Es kann einige Minuten dauern, bis die Kamera erkennt, dass es keine Blockierung gibt.
Übermäßige Hitze an der Kamera.	Warten Sie kurz. Die Meldung sollte nicht mehr angezeigt werden, wenn die Temperatur an der Kamera sinkt.

Ausweich-Lenk-Assistent (falls vorhanden)

Wenn sich Ihr Fahrzeug schnell einem stehendem Fahrzeug oder einem Fahrzeug nähert, das in dieselbe Richtung fährt wie Sie, unterstützt Sie das System bei einem Ausweichmanöver.

Das System wird nur aktiviert, wenn alle nachfolgenden Bedingungen vorliegen:

- Das aktive Bremsen und der Ausweich-Lenk-Assistent wurden über die Informationsanzeige eingeschaltet.
- Das System erkennt ein Fahrzeug vor Ihnen und betätigt die Bremsen.
- Sie schlagen das Lenkrad spürbar ein, um dem Fahrzeug auszuweichen.

Nachdem Sie das Lenkrad eingeschlagen haben, um einen Zusammenprall mit dem Fahrzeug vor Ihnen zu vermeiden, verstärkt das System die Lenkunterstützung, um Ihnen das Umfahren des Fahrzeugs zu erleichtern. Nach dem Passieren des

Fahrzeugs verstärkt das System die Lenkunterstützung, wenn Sie das Lenkrad einschlagen, um zurück in die Spur zu wechseln. Das System wird deaktiviert, sobald Sie das Fahrzeug vollständig passiert haben.

Beachte: Das System lenkt nicht automatisch um das Fahrzeug herum. Wenn Sie das Lenkrad nicht einschlagen, wird das System nicht aktiviert.

Beachte: Das System wird nicht aktiviert, wenn der Abstand zum Fahrzeug vor Ihnen zu gering ist und ein Zusammenstoß nicht vermieden werden kann.

Ein- und Ausschalten des Ausweich-Lenk-Assistenten

1. Über die Bedienelemente der Informationsanzeige am Lenkrad **Fahrerassistenz** auswählen.
2. **Pre-Collision Assist** auswählen.
3. **Ausweich-Lenk-Assistent** ein- oder ausschalten.

Beachte: Die aktive Bremsfunktion und der Ausweich-Lenk-Assistent werden bei jedem Einschalten der Zündung eingeschaltet.

Beachte: Wenn Sie die aktive Bremsfunktion deaktivieren, wird auch der Ausweich-Lenk-Assistent ausgeschaltet.

PRE-COLLISION-ASSISTENT-FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: 6,5-ZOLL-BILDSCHIRM – KOMBIINSTRUMENT/12,3-ZOLL-BILDSCHIRM – KOMBIINSTRUMENT



ACHTUNG: Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug. Das System ist lediglich als Unterstützung vorgesehen und entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Das System funktioniert bei scharfen Beschleunigungsvorgängen oder abrupten Lenkmanövern nicht. Mangelnde Sorgfalt kann zu Kollisionen oder Verletzungen führen.



ACHTUNG: Das System fällt bei kalten und schlechten Wetterbedingungen möglicherweise aus oder arbeitet nur eingeschränkt. Schnee, Eis, Regen, Spritzwasser und Nebel können das System beeinträchtigen. Die Frontkamera und das Radar frei von Schnee und Eis halten. Mangelnde Vorsicht kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Bei einer nicht von Ford stammenden Windschutzscheibe funktioniert das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß. Im Bereich des Sensors keine Reparaturen durchführen.

Fahrhilfen



ACHTUNG: In Situationen, in denen die Erfassungsqualität der Fahrzeugkamera eingeschränkt ist, kann die Systemleistung abnehmen. Zu diesen Situationen gehören unter anderem direktes Sonnenlicht oder das Licht der tief stehenden Sonne, Fahrzeuge bei Nacht ohne Rückleuchten, ungewöhnliche Fahrzeugtypen, Fußgänger mit komplexen Hintergründen, rennende Fußgänger, teilweise verdeckte Fußgänger oder Fußgänger, die das System nicht von einer Gruppe unterscheiden kann. Mangelnde Vorsicht kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Das Pre-Collision Assist-System mit Bremsunterstützung kann nicht alle Kollisionen verhindern. Verlassen Sie sich nicht auf dieses System als Ersatz für Ihre Beurteilung der Situation und die Notwendigkeit, den korrekten Abstand und die korrekte Geschwindigkeit einzuhalten.

Der Pre-Collision-Assistent ist aktiv, wenn das Fahrzeug eine Geschwindigkeit von über ca. 5 km/h erreicht. Die Fußgängererkennung ist bei Geschwindigkeiten bis zu 80 km/h aktiv.

Beachte: Das System erkennt keine Tiere.

Beachte: Das System erkennt keine Fahrzeuge oder Radfahrer, die in einer anderen Richtung unterwegs sind.



Falls sich Ihr Fahrzeug schnell einem anderen, stehendem Fahrzeug, einem Fahrzeug oder einem Fahrrad, das in dieselbe Richtung wie Sie fährt, oder einem Fußgänger auf Ihrer Fahrspur nähert, unterstützt das System drei Funktionsniveaus.

Funktionsniveau	Beschreibung
Warnung	Wenn diese Funktion aktiviert ist, blinkt eine Warnlampe, und ein akustisches Warnsignal ertönt.
Bremsassistent	Das System unterstützt Sie dabei, die Kollisionsgeschwindigkeit zu reduzieren, indem die Bremsen auf ein schnelles Abbremsen vorbereitet werden. Das System bremst nicht automatisch. Wenn Sie das Bremspedal betätigen, kann das System die Bremskraft bis zum Maximum verstärken, selbst wenn das Pedal nur leicht gedrückt wird.
Aktives Bremsen – Fahrzeuge ohne adaptive Geschwindigkeitsregelung	Das System betätigt die Bremsen, wenn es erkennt, dass eine Kollision unmittelbar bevorsteht. Dies kann dazu beitragen, die Kollision abzumildern oder zu verhindern.

Fahrhilfen

Funktionsniveau	Beschreibung
	Das System ist bei Geschwindigkeiten bis zu 130 km/h aktiv.
Aktives Bremsen – Fahrzeuge mit adaptiver Geschwindigkeitsregelung	Das System betätigt die Bremsen, wenn es erkennt, dass eine Kollision unmittelbar bevorsteht. Dies kann dazu beitragen, die Kollision abzumildern oder zu verhindern.

Ein- und Ausschalten des aktiven Bremsens

1. Die Menütaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü der Informationsanzeige zu öffnen.
2. **Einstellungen** auswählen.
3. **Fahrerassistenz** auswählen.
4. **Pre-Collision-Assist** auswählen.
5. **Aktives Bremsen** ein- oder ausschalten.

Abstandswarnung (falls vorhanden)

Bei geringem Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug wird eine Warnleuchte aktiviert.

Beachte: Die Warnlampe leuchtet nicht auf, wenn die Geschwindigkeitsregelung oder die adaptive Geschwindigkeitsregelung aktiv ist.

Einstellen der Empfindlichkeit der Abstandswarnung

1. Die Menütaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü der Informationsanzeige zu öffnen.
2. **Einstellungen** auswählen.
3. **Fahrerassistenz** auswählen.
4. **Pre-Collision-Assist** auswählen.
5. **Warnungsempfindlichkeit** auswählen.
6. Eine Einstellung auswählen und die Taste **OK** drücken.

Abstandsanzeige (falls vorhanden)

Eine grafische Darstellung zeigt den zeitlichen Abstand zu Fahrzeugen, die vor Ihnen in dieselbe Richtung fahren.

Beachte: Die Grafik wird nicht angezeigt, wenn Sie die Geschwindigkeitsregelung oder die adaptive Geschwindigkeitsregelung einschalten.

Fahrgeschwindigkeit	Systemempfindlichkeit	Farben der Abstandsanzeige	Entfernung	Zeitlicher Abstand
100 km/h	Normal.	Grau.	Größer als 25 m.	Größer als 0,9 Sekunden.
		Gelb.	17–25 m.	0,6 bis 0,9 Sekunden.
		Rot.	Weniger als 17 m.	Weniger als 0,6 Sekunden.

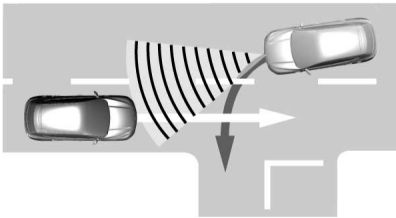
Fahrhilfen

Ein- und Ausschalten der Abstandsanzeige

1. Die Menütaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü der Informationsanzeige zu öffnen.
2. **Einstellungen** auswählen.
3. **Fahrerassistenz** auswählen.
4. **Pre-Collision-Assist** auswählen.
5. **Abstandsanzeige** ein- oder ausschalten.

Unterstützung an Kreuzungen (falls vorhanden)

Der Pre-Collision Assist kann die Bremsen betätigen, wenn Sie quer zum Weg eines entgegenkommenden Fahrzeugs abbiegen. Die Erkennung von entgegenkommenden Fahrzeugen ist bei Fahrgeschwindigkeiten bis zu 30 km/h aktiv.



Sensoren des Pre-Collision-Assist-Systems

Fahrzeuge ohne adaptive Geschwindigkeitsregelung



Die Kamera ist hinter dem Innenspiegel angebracht.

Beachte: Die Sensoren stets frei von Schnee, Eis und starker Verschmutzung halten.

Beachte: Die Sensoren nicht mit spitzen oder scharfen Objekten reinigen.

Beachte: Wird durch Beschädigung des Fahrzeugs die Ausrichtung der Sensoren verändert, kann dies zu ungenauen Messungen oder Fehlalarmen führen.

Blockierte Sensoren können die Genauigkeit des Systems beeinträchtigen. Möglicherweise wird eine Meldung auf der Informationsanzeige eingeblendet.

Fahrzeuge mit adaptiver Geschwindigkeitsregelung



Die Kamera ist hinter dem Innenspiegel angebracht.

Fahrhilfen



E244279

Der Radarsensor befindet sich hinter dem Kühlergrill unter dem Kennzeichen.

Beachte: Die Sensoren stets frei von Schnee, Eis und starker Verschmutzung halten.

Beachte: Die Sensoren nicht mit spitzen oder scharfen Objekten reinigen.

Beachte: Wird durch Beschädigung des Fahrzeugs die Ausrichtung der Sensoren verändert, kann dies zu ungenauen Messungen oder Fehlalarmen führen.

Blockierte Sensoren können die Genauigkeit des Systems beeinträchtigen. Möglicherweise wird eine Meldung auf der Informationsanzeige eingeblendet.

Warnlampe – Pre-Collision-Assist



Leuchtet, wenn sich das Fahrzeug schnell an ein anderes Fahrzeug annähert und warnt vor der Gefahr einer Kollision mit dem Fahrzeug vor Ihnen.

Leuchtet bei geringem Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug möglicherweise rot auf.

Leuchtet, wenn das System nicht verfügbar ist.

Nachrichten zu Pre-Collision-Assist

Meldung	Maßnahme
Pre-Collision Assistent nicht verfügbar	Es ist eine Störung aufgetreten. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Pre-Collision Assistent nicht verfügbar Sensor blockiert	Die Sensoren sind verschmutzt. Die Sensoren reinigen. Falls die Nachricht weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.

Fahrhilfen

In der folgenden Tabelle sind mögliche Ursachen und Abhilfemaßnahmen bei Anzeige einer Meldung bezüglich eines blockierten Sensors aufgeführt.

Ursache	Maßnahme
Die Oberfläche der Radareinheit im Kühlergrill ist verschmutzt oder verdeckt.	Reinigen Sie den Kühlergrill vor der Radareinheit, oder entfernen Sie alle störenden Fremdkörper.
Die Oberfläche der Radareinheit ist sauber, die Meldung wird jedoch weiterhin auf dem Display angezeigt.	Warten Sie kurz. Es kann einige Minuten dauern, bis das System erkennt, dass es keine Blockierung gibt.
Radarsignale werden durch starken Regen, Spritzwasser, Schnee oder Nebel gestört.	Das System ist vorübergehend deaktiviert. Das System sollte kurze Zeit nach Verbesserung der Witterungsbedingungen automatisch wieder aktiviert werden.
Die Radareinheit ist falsch ausgerichtet.	Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Die Windschutzscheibe vor der Kamera ist verschmutzt oder verdeckt.	Die Außenseite der Windschutzscheibe vor der Kamera reinigen.
Die Windschutzscheibe vor der Kamera ist sauber, die Meldung wird jedoch weiterhin auf dem Display angezeigt.	Warten Sie kurz. Es kann einige Minuten dauern, bis die Kamera erkennt, dass es keine Blockierung gibt.
Übermäßige Hitze an der Kamera.	Warten Sie kurz. Die Meldung sollte nicht mehr angezeigt werden, wenn die Temperatur an der Kamera sinkt.

Ausweich-Lenk-Assistent (falls vorhanden)

Wenn sich Ihr Fahrzeug schnell einem stehendem Fahrzeug oder einem Fahrzeug nähert, das in dieselbe Richtung fährt wie Sie, unterstützt Sie das System bei einem Ausweichmanöver.

Das System wird nur aktiviert, wenn alle nachfolgenden Bedingungen vorliegen:

- Das aktive Bremsen und der Ausweich-Lenk-Assistent wurden über die Informationsanzeige eingeschaltet.
- Das System erkennt ein Fahrzeug vor Ihnen und betätigt die Bremsen.
- Sie schlagen das Lenkrad spürbar ein, um dem Fahrzeug auszuweichen.

Nachdem Sie das Lenkrad eingeschlagen haben, um einen Zusammenprall mit dem Fahrzeug vor Ihnen zu vermeiden, verstärkt das System die Lenkunterstützung, um Ihnen das Umfahren des Fahrzeugs zu erleichtern. Nach dem Passieren des

Fahrzeugs verstärkt das System die Lenkunterstützung, wenn Sie das Lenkrad einschlagen, um zurück in die Spur zu wechseln. Das System wird deaktiviert, sobald Sie das Fahrzeug vollständig passiert haben.

Beachte: *Das System lenkt nicht automatisch um das Fahrzeug herum. Wenn Sie das Lenkrad nicht einschlagen, wird das System nicht aktiviert.*

Beachte: *Das System wird nicht aktiviert, wenn der Abstand zum Fahrzeug vor Ihnen zu gering ist und ein Zusammenstoß nicht vermieden werden kann.*

Ein- und Ausschalten des Ausweich-Lenk-Assistenten

1. Die Menütaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü der Informationsanzeige zu öffnen.
2. **Einstellungen** auswählen.
3. **Fahrerassistenz** auswählen.
4. **Pre-Collision-Assist** auswählen.
5. **Ausweich-Lenk-Assistent** ein- oder ausschalten.

Beachte: *Die aktive Bremsfunktion und der Ausweich-Lenk-Assistent werden bei jedem Einschalten der Zündung eingeschaltet.*

Beachte: *Wenn Sie die aktive Bremsfunktion deaktivieren, wird auch der Ausweich-Lenk-Assistent ausgeschaltet.*

WAS IST DIE DRIVE MODE-STEUERUNG

Das System bietet ein einzigartiges Fahrerlebnis dank mehrerer moderner elektronischer Fahrzeugsysteme. Diese Systeme optimieren Lenkung, Handling und Antriebsreaktion. Auf diese Weise können die Funktionen mehrerer Systeme von einer Stelle aus eingestellt werden.

Durch die Anpassung des Fahrmodus wird die Funktion folgender Systeme geändert:

- Das elektrisch unterstützte Lenksystem passt die Lenkkraft und das Lenkverhalten basierend auf dem von Ihnen ausgewählten Modus an.
- Die elektronische Stabilitätskontrolle und Antriebsschlupfregelung sorgen dafür, dass Sie Ihr Fahrzeug auch bei ungünstigen Bedingungen oder anspruchsvollem Fahrstil unter Kontrolle haben. Siehe **Stabilitätsregelung** (Seite 284).

- Die elektronische Drosselklappensteuerung verbessert das Ansprechverhalten des Antriebsstrangs in Reaktion auf Ihre Fahreingaben.
- Die Getriebesteuerung wird durch die auf die einzelnen Modi eingestellten Schaltprogramme optimiert.
- Einstellungen für den Allradantrieb werden für die einzelnen Modi optimiert.
- Die verfügbaren Modi für den elektrischen Fahrzeugbetrieb können eingeschränkt sein. Siehe **Betrieb von Hybridfahrzeugen mit Netzanschluss** (Seite 206).

Das System passt die Fahrzeugkonfiguration an den jeweils ausgewählten Modus an.

Beachte: Möglicherweise sind nicht alle Einstellungen verfügbar.

Beachte: Das System enthält Diagnoseprüfungen zur laufenden Überwachung des Systems, um den ordnungsgemäßen Betrieb sicherzustellen. Wenn ein Modus aufgrund eines Systemfehlers oder eines Wechsels der Gangwählhebelposition nicht zur Verfügung steht, wird standardmäßig der Modus "Normal" ausgewählt.

AUSWÄHLEN EINES DRIVE MODE - HYBRID-ELEKTROFAHRZEUG MIT NETZANSCHLUSS (PHEV)



Zum Auswählen der Fahrmodi das Bedienelement auf der Konsole verwenden.

Beachte: Ein Wechsel des Fahrmodus ist u. U. nicht möglich, wenn die Zündung ausgeschaltet ist.

Beachte: Die Tastensymbole können je nach Fahrzeug variieren.

Beachte: Der ausgewählte Fahrmodus wird in der Informationsanzeige des Kombiinstrumentes angezeigt.

Drive Mode-Steuerung

AUSWÄHLEN EINES DRIVE MODE - AUßER: HYBRID-ELEKTROFAHRZEUG MIT NETZANSCHLUSS (PHEV)

Beachte: Ein Wechsel des Fahrmodus ist u. U. nicht möglich, wenn die Zündung ausgeschaltet ist.

Beachte: Die Tastensymbole können je nach Fahrzeug variieren.

Beachte: Der ausgewählte Fahrmodus wird in der Informationsanzeige angezeigt. Siehe **Informationsmeldungen** (Seite 141).



Zum Auswählen der Fahrmodi das Bedienelement auf der Konsole verwenden.

DRIVE MODES

TIEF. SCHNEE SAND (falls vorhanden)



Dieser Modus ist dazu vorgesehen, das Fahrzeug aus tiefem Schnee oder Sand leichter freizubekommen

Beachte: Der automatische Allradantrieb ist nicht für den Einsatz im Gelände vorgesehen. Der automatische Allradantrieb ermöglicht die Fahrt auf Untergründen, die relativ eben, frei von Hindernissen sind und auch sonst den normalen Straßenbedingungen entsprechen. Der Betrieb Ihres Fahrzeugs unter anderen Bedingungen kann zu einer übermäßigen Belastung des Fahrzeugs führen, die Schäden zur Folge haben können, die nicht von der Garantie abgedeckt sind.

Beachte: Dieser Modus ist nicht für das Fahren auf schneebedeckten Straßen vorgesehen. Verwenden Sie für verschneite Straßen den Modus für rutschige Untergründe.

Beachte: Die Verwendung des Modus "Tiefer Schnee/Sand" auf trockenen, harten Untergründen kann zu Vibrationen und Verspannungen im Antriebsstrang sowie potenziell zu erhöhtem Verschleiß der Reifen führen. Dieser Modus ist für rutschige und lockere Untergründe vorgesehen.

ECO



Für wirtschaftliches Fahren. Dieser Modus hilft dabei, Kraftstoff zu sparen und die Reichweite zu verlängern.

NORMAL



Für alltägliche Fahrsituationen. Dieser Modus bietet ein perfektes Gleichgewicht aus Fahrspaß, Komfort und Fahrerfreundlichkeit. Dies ist der Standardmodus nach jedem Aus- und erneutem Einschalten der Zündung.

RUTSCHIG



Bei anspruchsvollen Fahrbahnbedingungen wie schnee- oder eisbedeckten Straßen. Diesen Modus bei Fahrbedingungen verwenden, bei denen ein fester Untergrund mit einer lockeren, nassen oder rutschigen Schicht bedeckt ist. Im Modus "Rutschig" wird die Reaktion auf Betätigung des Gaspedals abgeschwächt, und bei einem Automatikgetriebe werden die Schaltvorgänge für rutschige Oberflächen optimiert.

Beachte: Die Verwendung des Modus "Rutschig" auf trockenen, harten Untergründen kann zu Vibrationen und Verspannungen im Antriebsstrang sowie potenziell zu erhöhtem Verschleiß der Reifen führen. Dieser Modus ist für rutschige Untergründe vorgesehen.

SPORT



Für einen sportlichen Fahrstil mit Verbesserungen bei Performance, Handling und Ansprechverhalten. Dieser Modus bietet eine schnellere Reaktion auf Betätigung des Gaspedals und eine sportlichere Lenkwahrnehmung. Bei einem Automatikgetriebe werden die Gänge länger gehalten, sodass das Fahrzeug schneller beschleunigt.

Wirtschaftlicher Fahrmodus

WAS IST DER WIRTSCHAFTLICHE FAHRMODUS

Wirtschaftlicher Fahrmodus ist ein prädiktiver Coach, der die Navigationsdaten des Fahrzeugs verwendet. Er liefert prädiktive Routeninformationen, damit Sie wirtschaftlicher fahren können, indem er angibt, wann Sie das Fahrpedal loslassen können.

EIN- UND AUSSCHALTEN DES WIRTSCHAFTLICHEN FAHRMODUS - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: 4,2-ZOLL-BILDSCHIRM – KOMBIINSTRUMENT

1. Über die Bedienelemente der Informationsanzeige am Lenkrad **Fahrerassistenz** auswählen.
2. **Eco-Trainer** auswählen.
3. **Eco-Tipps** ein- oder ausschalten.

EIN- UND AUSSCHALTEN DES WIRTSCHAFTLICHEN FAHRMODUS - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: 6,5-ZOLL-BILDSCHIRM – KOMBIINSTRUMENT/12,3-ZOLL-BILDSCHIRM – KOMBIINSTRUMENT

1. Die Menütaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü der Informationsanzeige zu öffnen.
2. **Anzeigeeinstellungen** auswählen.
3. **Eco-Trainer** auswählen.

4. **Eco-Tipps** ein- oder ausschalten.

ANZEIGEN DES WIRTSCHAFTLICHEN FAHRMODUS - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: 4,2-ZOLL-BILDSCHIRM – KOMBIINSTRUMENT

1. Über die Bedienelemente der Informationsanzeige am Lenkrad **Fahrerassistenz** auswählen.

FAHRTZUSAMMENFASSUNG

WIE FUNKTIONIERT DIE FAHRTZUSAMMENFASSUNG

Die berechnete Fahrtzusammenfassung wird in Form von fünf farbigen Balken angezeigt. Die Balken bewegen sich entsprechend der berechneten Verbesserung der Wirtschaftlichkeit von links nach rechts. Die Balken geben die durchschnittliche Wirtschaftlichkeit für Ihr Fahrverhalten, Beschleunigung, Verzögerung, Geschwindigkeit, Schaltvorgänge und Konformitätsauswertung auf der gesamten Strecke der aktuellen Fahrt an.

Beachte: Die Konformitätsauswertung gibt an, wie gut Sie die Anzeige für einen effizienten Fahrmodus befolgen.

Beachte: Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe ist kein Balken für Schaltvorgänge vorhanden.

Wirtschaftlicher Fahrmodus

ANZEIGEN DER FAHRTZUSAMMENFASSUNG - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: 4,2-ZOLL-BILDSCHIRM – KOMBIINSTRUMENT

1. Über die Bedienelemente der Informationsanzeige am Lenkrad **MyView** auswählen.
2. **Eco-Trainer** auswählen.
3. Den Motor abstellen.
4. Die Taste **OK** drücken.

Die Farbe ändert sich, wenn Sie damit beginnen, die Geschwindigkeit zu verringern.

Die zusätzliche ringförmige Anzeige neben der Anzeige für wirtschaftlichen Fahrmodus kann Informationen zu Geschwindigkeitsbegrenzungen, Kreuzungen, Autobahnzufahrten und -abfahrten, Kreisverkehren, Stoppschildern, Hängen, Kurven oder Fußgängerübergängen bereitstellen.

ANZEIGEN DER FAHRTZUSAMMENFASSUNG - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: 6,5-ZOLL-BILDSCHIRM – KOMBIINSTRUMENT/12,3-ZOLL-BILDSCHIRM – KOMBIINSTRUMENT



Wiederholt die Taste drücken, um die verfügbaren Drive Modes zu durchlaufen.

Die Taste befindet sich auf der Mittelkonsole.

1. **ECO** auswählen.
2. Die Menütaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü der Informationsanzeige zu öffnen.
3. **Anzeigeeinstellungen** auswählen.
4. **Eco-Trainer** auswählen.
5. **Eco-Tipps** einschalten.
6. Den Motor abstellen.

ANZEIGEN FÜR DEN WIRTSCHAFTLICHEN FAHRMODUS



Leuchtet grau, wenn Ihnen das Systems empfiehlt, die Geschwindigkeit zu verringern.

WAS SIND LOKALE GEFAHRENHINWEISE

Das System liefert Ihnen annähernd in Echtzeit Informationen zur Wegstrecke vor Ihnen.

SICHERHEITSMABNAHMEN BEZÜGLICH LOKALER GEFAHRENHINWEISE



ACHTUNG: Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug. Das System ist lediglich als Unterstützung vorgesehen und entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.

AKTIVIEREN VON LOKALEN GEFAHRENHINWEISEN

Beachte: Sicherstellen, dass das Modem aktiviert ist. Siehe **Aktivieren und Deaktivieren des Modems** (Seite 483).

1. **Einstellungen** auswählen.
2. **FordPass Connect** auswählen.
3. **Konnektivitätseinstellungen** auswählen.
4. **Fahrzeugkonnektivität** einschalten.
5. **Standort** einschalten.
6. **Fahrzeugdaten und Fernbedienung** einschalten.
7. **Live Traffic** einschalten.
8. **Lokale Gefahrenhinweise** einschalten.

STATUS DER LOKALEN GEFAHRENHINWEISEPRÜFEN - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: 4,2-ZOLL-BILDSCHIRM – KOMBIINSTRUMENT

1. Über die Bedienelemente der Informationsanzeige am Lenkrad **Einstellungen** auswählen.
2. **Information** auswählen.
3. **Lokale Gefahrenhinweise** auswählen.

STATUS DER LOKALEN GEFAHRENHINWEISEPRÜFEN - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: 6,5-ZOLL-BILDSCHIRM – KOMBIINSTRUMENT/12,3-ZOLL-BILDSCHIRM – KOMBIINSTRUMENT

1. Die Menütaste am Lenkrad drücken, um das Hauptmenü der Informationsanzeige zu öffnen.
2. **Einstellungen** auswählen.
3. **Lokale Gefahrenhinweise** auswählen.

Befördern von Gepäck

ALLGEMEINE INFORMATIONEN



ACHTUNG: Stellen Sie sicher, dass Sie Gegenstände im Kofferraum korrekt sichern. Das Nichtbefolgen dieser Anweisung kann bei plötzlichem Bremsen oder einem Aufprall zu Verletzungen führen.



ACHTUNG: Auf der Gepäckraumabdeckung dürfen keinesfalls Gegenstände abgelegt werden. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann bei plötzlichem Bremsen oder einem Aufprall zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Die mögliche Zuladung Ihres Fahrzeugs wird entweder durch das Volumen (den verfügbaren Raum) oder durch die Nutzlast (die maximale Tragfähigkeit des Fahrzeugs) begrenzt. Beladen Sie das Fahrzeug nicht weiter, nachdem Sie dessen maximale Nutzlast erreicht haben, auch wenn noch Platz frei ist. Eine Überladung oder ungeeignete Beladung kann zu einem Verlust der Fahrzeugkontrolle oder einem Überschlag führen.



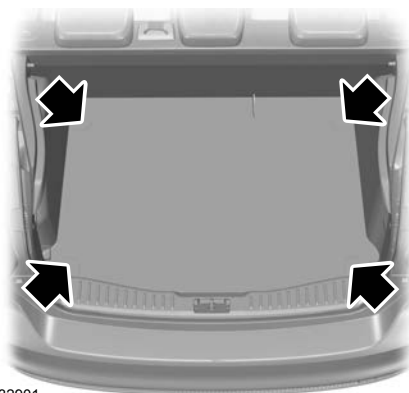
ACHTUNG: Vergewissern Sie sich, dass Sie die Heckklappe vollständig verschließen, damit keine Abgase in Ihr Fahrzeug eindringen können. Wenn Sie die Heckklappe nicht vollständig verschließen können, öffnen Sie die Luftdüsen oder Fenster, damit Frischluft in das Fahrzeug gelangt. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Die für Ihr Fahrzeug maximal zulässigen Achslasten vorn und hinten nicht überschreiten.

Beachte: Wenn Sie das Fahrzeug mit langen Gegenständen wie z. B. Rohren, Holzbalken oder Möbeln beladen, achten Sie darauf, die Innenverkleidung nicht zu beschädigen.

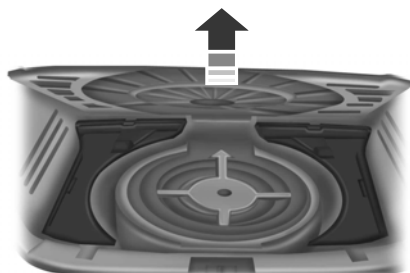
BEFESTIGUNGSPUNKTE FÜR GEPÄCK



E132901

STAURAUM HINTEN UNTER DEM BODEN

Gepäckraum-Managementsystem
(falls vorhanden)

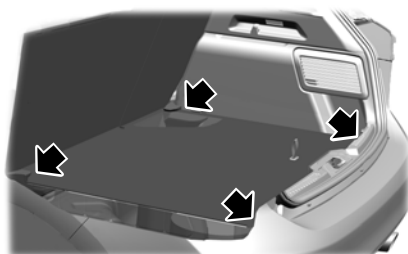


E142445

Befördern von Gepäck

Das System befindet sich im Boden des Gepäckraums. Heben Sie den Griff zum Öffnen an.

Höhenverstellbare Ladefläche (falls vorhanden)

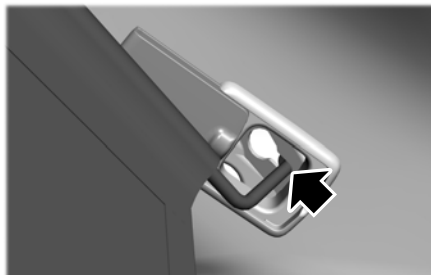


E269329

Bei Fahrzeugen mit Reserverad der Standardgröße kann die Höhe des Gepäckraumbodens in zwei Positionen verstellt werden. Das Vorderteil der Ablagefläche kann entweder auf (hohe Position) oder unter (niedrige Position) den Leisten hinter den Rücksitzen positioniert werden. Das hintere Teil der Ablagefläche liegt auf den beiden kleinen Sockeln auf der Heckklappenverkleidung auf.

GEPÄCKNETZE (FALLS VORHANDEN)

Anbringen des Gepäcknetzes



1. Die Enden des oberen Bügels zueinander drücken und in die Halterungen im Dachhimmel einsetzen. Die Stange nach vorn in den schmalen Bereich der Halterungen drücken.



2. Befestigen Sie das Netz an den Verzurrsen.

Befördern von Gepäck



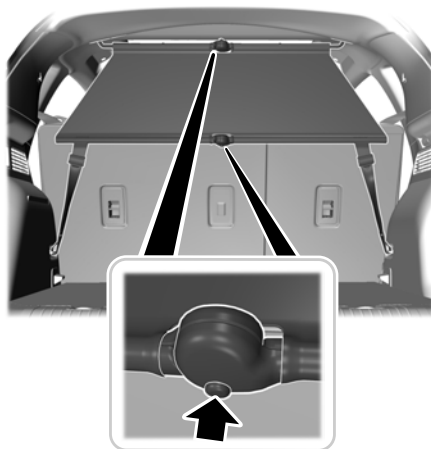
3. Die Gurte festziehen.

Abnehmen des Gepäcknetzes



1. Die Gurte lösen.
2. Entfernen Sie das Netz von den Verzurrsen.

3. Nehmen Sie die oberen Stangen ab.



4. Die Entriegelungsknöpfe drücken, um das Gepäcknetz einzufalten.

GEPÄCKABDECKUNGEN (FALLS VORHANDEN)



ACHTUNG: Sicherstellen, dass die Laderaumabdeckung korrekt gesichert ist. Das Nichtbefolgen dieser Anweisung kann bei plötzlichem Bremsen oder einem Aufprall zu Verletzungen führen.



ACHTUNG: Auf der Laderaumabdeckung dürfen keinesfalls Gegenstände abgelegt werden. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann bei plötzlichem Bremsen oder einem Aufprall zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Mit der Laderaumabdeckung können Gegenstände im Laderaum des Fahrzeugs abgedeckt werden.

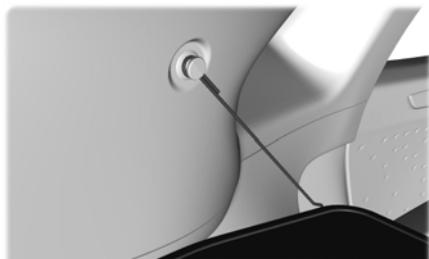
Befördern von Gepäck

Ausbauen der Laderaumabdeckung

1. Die Heckklappe öffnen.



2. Die Halteclips von der Heckklappenverkleidung lösen.



3. Das Halteseil von der Kofferraumverkleidung lösen.

Beachte: Beim Lösen der Halteclips die Laderaumabdeckung abstützen.

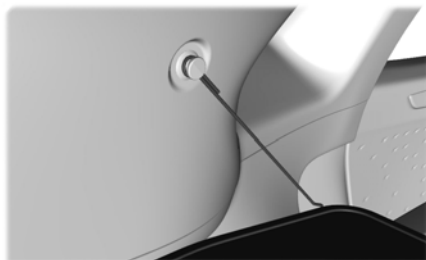
4. Die Laderaumabdeckung aus der Heckklappe herausheben.

Verstauen der Laderaumabdeckung

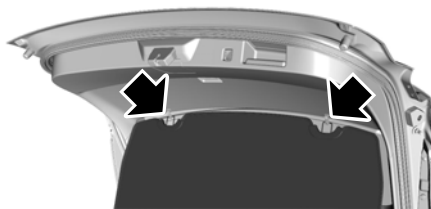
Die Laderaumabdeckung kann im Kofferraum verstaut werden.

Einbauen der Laderaumabdeckung

1. Die Laderaumabdeckung einsetzen.



2. Das Halteseil an der Kofferraumverkleidung befestigen.



3. Die Halteclips in die Heckklappenverkleidung einsetzen.

Beachte: Beim Einsetzen der Halteclips muss die Laderaumabdeckung abgestützt werden.

Befördern von Gepäck

DACHTRÄGER UND GEPÄCKTRÄGER (FALLSVORHANDEN)



ACHTUNG: Beim Beladen des Dachgepäckträgers empfehlen wir, die Last gleichmäßig zu verteilen und den Schwerpunkt niedrig zu halten. Beladene Fahrzeuge mit höheren Schwerpunkten reagieren anders als unbeladene Fahrzeuge. Beim Fahren eines schwer beladenen Fahrzeugs besonders vorsichtig vorgehen, wie z. B. niedrigere Geschwindigkeiten einhalten und mit einem längeren Bremsweg rechnen.

Für eine ordnungsgemäße Systemfunktion des Dachgepäckträgers müssen die Lasten direkt auf die Querträger gesetzt werden, die an den Dachträger-Seitenschienen befestigt sind. Bei der Verwendung eines Dachgepäckträgersystems empfehlen wir die Verwendung von Original-Zubehörquerträgern von Ford, die speziell für Ihr Fahrzeug konzipiert sind.

Sicherstellen, dass die Last sicher befestigt ist. Die korrekte Befestigung der Last vor Fahrtantritt und bei jedem Tankstopp prüfen.

Beachte: *Keinesfalls Lasten direkt auf das Dachblech platzieren. Das Dachblech ist nicht für das direkte Tragen einer Last konzipiert.*

Maximale Dachlasten

Beachte: *Die angegebene maximale Dachlast setzt voraus, dass die Last gleichmäßig auf die Querträger verteilt ist.*

Gewicht auf Querträger (gesamt)	Maximale Dachlast
Fahrzeuge mit Panoramadach	60 kg
Fahrzeuge ohne Panoramadach	75 kg

HUNDE-SCHUTZGITTER

Ein Hundegitter gemäß ISO 27955 ist als Zubehör von unseren Vertragshändlern lieferbar.

Abschleppen

ANHÄNGERBETRIEB



ACHTUNG: 100 km/h keinesfalls überschreiten. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder Tod führen.



ACHTUNG: Der Reifendruck hinten muss um 0,2 bar über die Vorgabe erhöht werden. Den auf der Reifenflanke angegebenen Maximaldruck nicht überschreiten. Dies könnte zu schweren Verletzungen führen.



ACHTUNG: Überschreiten Sie nicht das auf dem Typenschild angegebene zulässige Gesamtgewicht des Fahrzeugs. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.



ACHTUNG: Beim Zugbetrieb mit Anhängern, die das empfohlene maximale Anhängergesamtgewicht überschreiten, wird Ihr Fahrzeug über das vorgesehene Maß hinaus belastet; dies kann zu Schäden am Motor, am Getriebe oder an tragenden Teilen, zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zum Überschlagen des Fahrzeugs sowie zu Verletzungen führen.



ACHTUNG: Die maximal zulässige Stützlast auf dem Anhängerkugelpf darf nicht überschritten werden. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder Tod führen.



ACHTUNG: Das Antiblockierbremsssystem steuert nicht die Anhängerbremse.

Im Anhängerbetrieb:

- Beachten Sie die länderspezifischen Vorschriften für das Fahren mit einem Anhänger.
- Die Geschwindigkeit von 100 km/h nicht überschreiten, auch wenn in einem Land unter bestimmten Bedingungen höhere Geschwindigkeiten erlaubt sind.
- Platzieren Sie Ladung möglichst tief und möglichst in der Nähe der Achse des Anhängers. Bei Anhängerbetrieb mit einem unbeladenen Fahrzeug muss die Ladung bzw. Last möglichst im vorderen Bereich des Anhängers unter Einhaltung der maximalen Stützlast platziert werden, da hierdurch die beste Stabilität gewährleistet ist. Siehe **Füllmengen und Spezifikationen** (Seite 464).
- Die Anhängerstützlast ist entscheidend für die Fahrstabilität von Fahrzeug und Anhänger.
- Die Stützlast auf die Anhängerkupplung sollte mindestens 4 % des Anhängerweights betragen und darf das maximal zulässige Gewicht nicht überschreiten. Siehe **Füllmengen und Spezifikationen** (Seite 464).
- Verringern Sie bei jedem Anzeichen für Schlingerbewegungen des Anhängers sofort die Geschwindigkeit. Siehe **Anhängerstabilisierung** (Seite 382).
- Beim Herunterfahren eines steilen Gefälles einen niedrigen Gang verwenden.

Beachte: Es wird empfohlen, ein Abreißseil zu verwenden. Bei Verwendung eines Abreißseils sind die Anweisungen des Herstellers sorgfältig durchzulesen und zu befolgen.

Abschleppen

Beachte: Die maximal zulässige Stützlast des Anhängers auf dem Typenschild des Anhängers ist der vom Hersteller ermittelte Testwert. Möglicherweise ist für das Fahrzeug eine geringere maximale Anhängerstützlast vorgeschrieben.

Die Stabilität des Gespanns aus Fahrzeug und Anhänger ist von der Qualität des Anhängers abhängig.

Der Anhängerbetrieb verändert das Fahrverhalten des Fahrzeugs und führt zu längeren Bremswegen. Die Geschwindigkeit und das Fahrverhalten stets an die Anhängerlast anpassen.

Das auf dem Typenschild des Fahrzeugs angegebene Zuggesamtgewicht gilt für Fahrbahnsteigungen bis zu 12 % und Höhen bis zu 1.000 m im Anhängetrieb. In bergigen Regionen verringert sich die Motorleistung wegen der mit zunehmender Höhe abnehmenden Dichte der Luft. In hoch gelegenen Regionen oberhalb von 1.000 m das vorgeschriebene zulässige Gesamtzuggewicht um jeweils 10 % pro zusätzliche 1.000 m verringern.

Beachte: Der Anbau einer Anhängerkupplung ist nicht bei allen Fahrzeugen möglich bzw. zulässig. Weitere Informationen können bei einem Vertragshändler erfragt werden.

ANHÄNGERSTABILISIERUNG

(FALLS VORHANDEN)



ACHTUNG: Beim Abschalten der Anhängerstabilitätskontrolle erhöht sich die Gefahr des Verlusts der Kontrolle über das Fahrzeug. Ferner besteht die Gefahr erheblicher Verletzungen sowie Lebensgefahr. Ford rät davon ab, diese Funktion zu deaktivieren. Davon ausgenommen sind Situationen, in denen eine Drosselung der

Geschwindigkeit kontraproduktiv wäre (zum Beispiel an Steigungen) und der Fahrer über ausreichend Erfahrung mit dem Ziehen von Anhängern verfügt und etwaige Schlingertendenzen sicher unter Kontrolle hat.

Beachte: Diese Funktion verhindert ein Schwenken des Anhängers nicht, reduziert jedoch beginnende Ausschertendenzen.

Beachte: Diese Funktion kann nicht alle Anhänger am Schwenken hindern.

Beachte: In einigen Fällen von zu hoher Fahrgeschwindigkeit kann sich das System mehrmals einschalten und die Fahrgeschwindigkeit schrittweise verringern.

Das System betätigt die Bremsen an einzelnen Rädern und verringert das Motordrehmoment zur Unterstützung der Fahrzeugstabilität. Wenn der Anhänger zu schaukeln beginnt, blinkt die Warnlampe der Stabilitätskontrolle und eine Warnmeldung erscheint in der Informationsanzeige. Siehe

Informationsmeldungen (Seite 141).

Halten Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle am Fahrbahnrand an und überprüfen Sie die richtige Lastverteilung. Siehe

Befördern von Gepäck (Seite 376).

Sie können diese Funktion über die Informationsanzeige ausschalten. Beim Einschalten der Zündung schaltet sich das System automatisch mit ein.

Abschleppen

ANHÄNGERKUGELKOPF - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: ABNEHMBARE ANHÄNGERKUPPLUNG



ACHTUNG: Den niedrigsten Wert für die Nennlast von Fahrzeug oder Anhängerkupplung nicht überschreiten. Überladen von Fahrzeug oder Anhängerkupplung kann die Stabilität und das Fahrverhalten des Fahrzeugs beeinträchtigen. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder Tod führen.



ACHTUNG: An der Anhängerkupplung keine Änderungen durch Schneiden, Bohren, Schweißen oder Umbau vornehmen. Änderungen an der Anhängerkupplung könnten deren Nennlast verringern.

Den Kugelkopfarm nicht zerlegen oder reparieren.

Abbauen des Kugelkopfarm

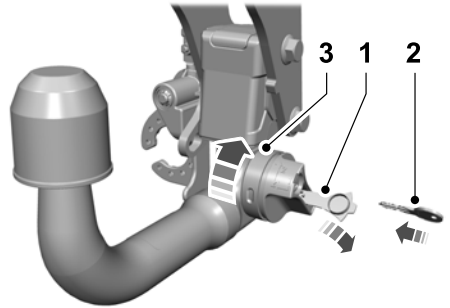


ACHTUNG: Legen Sie den Anhängerkugelkopfarm immer an einem sicheren Ort im Fahrzeug ab, damit er bei einem Unfall nicht zu einem Wurfgeschoss wird. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Sie müssen den Kugelkopfarm bei Nichtverwendung abbauen. Verstauen Sie den Kugelkopfarm sicher im Kofferraum.

Bei angehängtem Anhänger darf der Kugelkopfarm in keinem Fall entriegelt oder abgebaut werden.

Der Kugelkopfarm darf nicht mithilfe von Werkzeugen abgebaut werden.

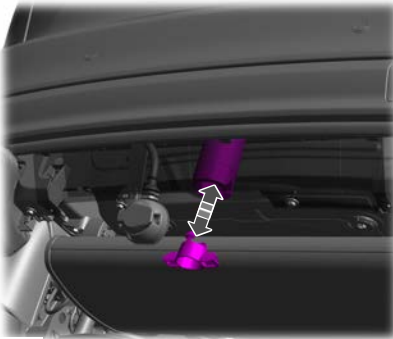


1. Die Schutzkappe abnehmen.
2. Den Schlüssel einführen und entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, um das Handrad zu entriegeln.
3. Den Kugelkopfarm festhalten. Das Handrad nach innen drücken und im Uhrzeigersinn drehen.

Beachte: Die Markierung am Handrad wechselt von Grün zu Rot.

4. Das Handrad loslassen.
5. Den Kugelkopfarm nach unten ziehen, um ihn zu entfernen.
6. Die Anschlussbuchse für die Anhängerverkabelung um 90 Grad nach oben drehen, bis sie in der Anschlagstellung einrastet.

Abschleppen



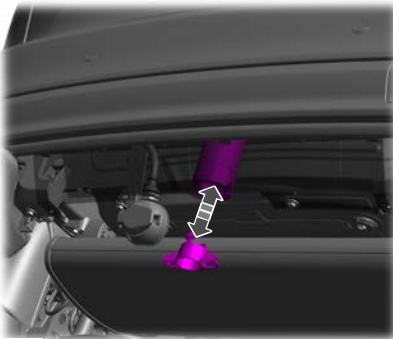
E265433

7. Den Verschlussstopfen einsetzen.

Einbauen des Kugelkopfarmes

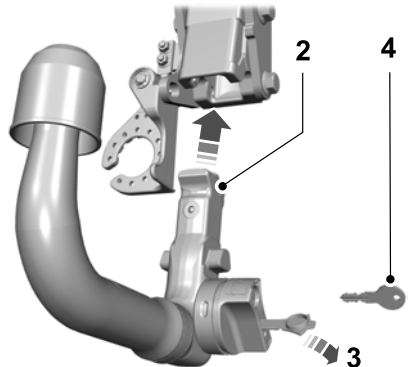
Der Kugelkopfarm darf nicht mithilfe von Werkzeugen eingebaut werden.

Beachte: Der Kugelkopfarm kann nur im entriegelten Zustand eingebaut werden, wenn auf dem Handrad die rote Markierung sichtbar ist. Wenn die Markierung auf dem Handrad gelb ist, das Handrad zum Entriegeln hineindrücken und um 180 Grad im Uhrzeigersinn drehen.



E265433

1. Verschlussstopfen ausbauen.



2. Den Kugelkopfarm vollständig einführen, bis er einrastet. Das Handrad nicht festhalten.

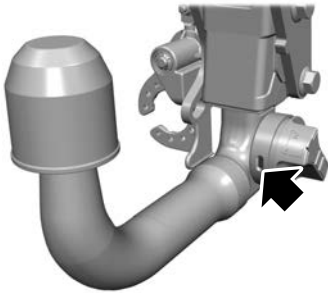
Beachte: Die Markierung am Handrad wechselt von Rot zu Grün.

3. Die Schutzkappe abnehmen.
4. Den Schlüssel einführen und im Uhrzeigersinn drehen, um das Handrad zu verriegeln.
5. Die Schutzkappe anbringen. Vollständig bis über die Rastposition aufdrücken.
6. Die Anschlussbuchse für die Anhängerverkabelung um 90 Grad nach unten drehen, bis sie in der Anschlagstellung einrastet.

Sicherheitsprüfungen für den Kugelkopfarm

Überprüfen Sie nach dem Einbau des Kugelkopfarmes Folgendes.

Abschleppen



1. Die Markierung am Handrad ist grün.
2. Das Handrad wurde verriegelt.
3. Der Schlüssel wurde abgezogen.

Ist eine dieser Bedingungen nicht erfüllt, darf der Kugelkopfarm nicht verwendet werden. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Richtlinien für den Kugelkopfarm

- Sie können Ersatzschlüssel erwerben. Es empfiehlt sich, die auf dem Schließzylinder vermerkte Schlüsselnummer zu notieren.
- Der Mechanismus des Kugelkopfarms ist wartungsfrei. Der Mechanismus darf nicht geschmiert oder geölt werden.

- Den Anhängerstecker bei Nichtverwendung von der Anschlussbuchse für die Anhängerverkabelung abziehen. Andernfalls kann es zu Korrosion der Anschlussbuchse für die Anhängerverkabelung kommen. Reinigen Sie die Anschlussbuchse für die Anhängerverkabelung regelmäßig, und stellen Sie sicher, dass der Deckel der Buchse ordnungsgemäß geschlossen ist.
- Wenn Sie Ihr Fahrzeug mit einem Hochdruckreiniger reinigen, den Anhängerstecker abziehen. Den Wasserstrahl nicht direkt auf die Anschlussbuchse für die Anhängerverkabelung richten. Es wird empfohlen, den Kugelkopfarm vor dem Waschen des Fahrzeugs abzubauen.

ANHÄNGERKUGELKOPF - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: SCHWENKBARE ANHÄNGERKUPPLUNG

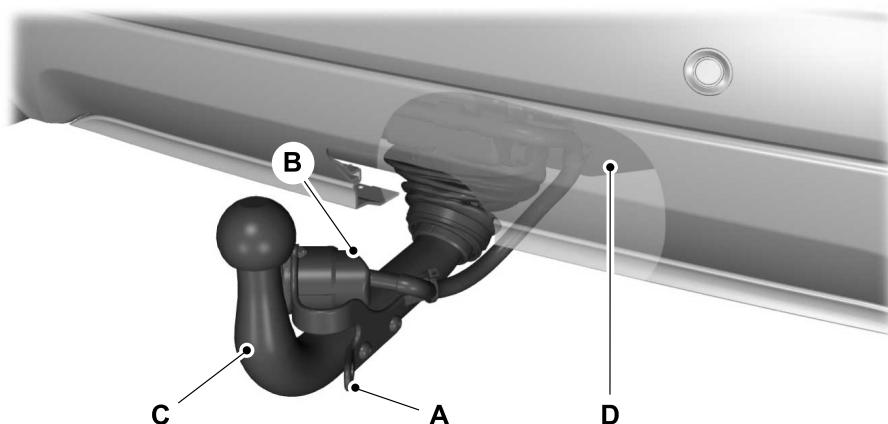


ACHTUNG: Den niedrigsten Wert für die Nennlast von Fahrzeug oder Anhängerkupplung nicht überschreiten. Überladen von Fahrzeug oder Anhängerkupplung kann die Stabilität und das Fahrverhalten des Fahrzeugs beeinträchtigen. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: An der Anhängerkupplung keine Änderungen durch Schneiden, Bohren, Schweißen oder Umbau vornehmen. Änderungen an der Anhängerkupplung könnten deren Nennlast verringern.

Abschleppen



- A Befestigungspunkt des Abreißseils.
- B Anschlussbuchse für Anhängerverkabelung.
- C Anhängerkupplung in Schleppposition.
- D Anhängerkupplung in eingeklappter Position.

Der Kugelkopfarm bzw. -mechanismus darf nicht zerlegt oder repariert werden.

Ausfahren des Kugelkopfarmes

Der Kugelkopfarm darf nicht mit dem Fuß oder mithilfe eines Werkzeugs ausgefahren werden.

Der Kugelkopfarm darf während des Freigabevorgangs in keinem Fall berührt werden.

Die Anhängerkupplung nicht verwenden, wenn beim Ausfahren bzw. Einrasten des Anhängerkugelkopfarmes kein Signalton ausgegeben wird. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Der Kugelkopfarm wird unter folgenden Umständen nicht ausgefahren:

- Das Fahrzeug ist in Bewegung.
- An der Anschlussbuchse für die Anhängerverkabelung ist ein Anhängerstecker angeschlossen.
- Die Fahrzeugbatterie ist nicht vollständig geladen.
- Die Heckklappe ist geschlossen.

Abschleppen



E237201

1. Den Knopf drücken. Er befindet sich links im Kofferraum.

Beachte: Die LED auf dem Knopf leuchtet auf, und ein doppelter Signalton wird ausgegeben.



2. Die Taste innerhalb von vier Sekunden erneut drücken, um den Kugelkopfarm in die freigegebene Position auszufahren. Der Anhängerkugelkopfarm bewegt sich in die Schleppposition.

Beachte: Die LED auf dem Knopf blinkt, und eine Folge von Signaltönen wird ausgegeben, wenn der Kugelkopfarm ausgefahren wird und die freigegebene Position erreicht. Die LED auf dem Knopf erlischt, und ein Doppelton wird ausgegeben, wenn der Kugelkopfarm einrastet.

Beachte: Wenn Sie den Knopf nicht innerhalb von vier Sekunden erneut drücken, signalisiert das System den Abschluss des Vorgangs, ohne dass der Kugelkopfarm ausgefahren wird. Wenn die LED schnell blinkt und eine akustische Tonfolge in hoher Tonlage ausgegeben wird, wiederholen Sie den Vorgang.

Beachte: Wenn sich der Kugelkopfarm nicht in der verriegelten Position befindet, wird bis zu 30 Sekunden lang ein Warnton ausgegeben.

Wenn der Ausfahrvorgang unterbrochen wird, z. B. durch Behindern der Bewegung des Kugelkopfarmes oder Unterbrechen der Stromzufuhr, muss das System zurückgesetzt werden. Wiederholen Sie den Vorgang, um das System zurückzusetzen.

Folgendes prüfen:

- Vergewissern Sie sich, dass der Kugelkopfarm ordnungsgemäß verriegelt ist. Er darf sich nicht bewegen, wenn Sie daran ruckeln oder ein Fahrzeug ankuppeln.
- Die LED blinkt nicht, und es werden keine akustischen Warnsignale ausgegeben.

Beachte: Wenn diese Bedingungen nicht zutreffen, darf die Anhängerkupplung nicht verwendet werden. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Einfahren des Kugelkopfarmes

Sie müssen den Kugelkopfarm bei Nichtverwendung einfahren.

Der Kugelkopfarm darf nicht mit dem Fuß oder mithilfe eines Werkzeugs eingefahren werden.

Der Kugelkopfarm darf während des Einfahrens in die eingeklappte Position in keinem Fall berührt werden.

Abschleppen

Bei angekuppeltem Anhänger darf der Kugelkopfarm in keinem Fall eingefahren werden. Dies kann zu Schäden führen, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.

Der Kugelkopfarm wird unter folgenden Umständen nicht eingefahren:

- Das Fahrzeug ist in Bewegung.
 - An der Anschlussbuchse für die Anhängerverkabelung ist ein Anhängerstecker angeschlossen.
 - Die Fahrzeugbatterie ist nicht vollständig geladen.
 - Die Heckklappe ist geschlossen.
1. Den Anhängerstecker abziehen und den Anhänger oder die Ladehilfe abkuppeln.



E237201

2. Den Knopf drücken. Er befindet sich links im Kofferraum.

Beachte: Die LED auf dem Knopf leuchtet auf, und ein doppelter Signalton wird ausgegeben.



3. Die Taste innerhalb von vier Sekunden erneut drücken, um den Kugelkopfarm in die freigegebene Position einzufahren. Der Anhängerkugelkopfarm bewegt sich in die eingeklappte Position.

Beachte: Die LED auf dem Knopf blinkt, und eine Folge von Signaltönen wird ausgegeben, wenn der Kugelkopfarm eingefahren wird und die freigegebene Position erreicht. Die LED auf dem Knopf erlischt, und ein Doppelton wird ausgegeben, wenn der Kugelkopfarm einrastet.

Beachte: Wenn Sie den Knopf nicht innerhalb von vier Sekunden erneut drücken, signalisiert das System den Abschluss des Vorgangs, ohne dass der Kugelkopfarm eingefahren wird. Wenn die LED schnell blinkt und eine akustische Tonfolge in hoher Tonlage ausgegeben wird, wiederholen Sie den Vorgang.

Beachte: Wenn sich der Kugelkopfarm nicht in der verriegelten Position befindet, wird bis zu 30 Sekunden lang ein Warnton ausgegeben.

Abschleppen

Richtlinien für den Kugelkopfarm

- Der Mechanismus des Kugelkopfarm ist wartungsfrei. Der Mechanismus darf nicht geschmiert oder geölt werden.
- Den Anhängerstecker bei Nichtverwendung von der Anschlussbuchse für die Anhängerverkabelung abziehen. Andernfalls kann es zu Korrosion der Anschlussbuchse für die Anhängerverkabelung kommen. Die Anschlussbuchse für die Anhängerverkabelung regelmäßig reinigen und sicherstellen, dass der Deckel der Buchse ordnungsgemäß geschlossen ist.
- Wenn Sie Ihr Fahrzeug mit einem Hochdruckreiniger reinigen, den Anhängerstecker abziehen. Den Wasserstrahl nicht direkt auf die Anschlussbuchse für die Anhängerverkabelung richten. Es wird empfohlen, den Kugelkopfarm vor dem Waschen des Fahrzeugs einzuziehen.

ABSCHLEPPEN DES FAHRZEUGS AUF VIER RÄDERN - SCHALTGETRIEBE



ACHTUNG: Beim Abschleppen des Fahrzeugs stets die Zündung einschalten. Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.



ACHTUNG: Brems- und Lenkkraftunterstützung sind nur bei laufendem Motor verfügbar. Bremspedal kräftiger betätigen und auf längeren Bremsweg sowie erhöhte Lenkkräfte einstellen.



ACHTUNG: Falls Ihr Fahrzeug ein Lenkradschloss hat, stellen Sie beim Abschleppen sicher, dass die Zündung auf Stufe 1 (ACC) oder auf ON steht.



ACHTUNG: Eine zu starke Spannung des Abschleppseils kann zu Beschädigungen des abgeschleppten oder abschleppenden Fahrzeugs führen.



ACHTUNG: Zum Abschleppen des Fahrzeugs das Getriebe auf "N" (Neutralstellung) bzw. in den Leerlauf schalten. Nichtbeachtung dieser Warnung könnte zu Getriebeschäden und Unfällen oder Verletzungen führen.

Langsam und behutsam anfahren, ohne das abgeschleppte Fahrzeug nach vorn zu reißen.

Sie dürfen nur die mit Ihrem Fahrzeug gelieferte Abschleppöse verwenden. Siehe **Abschlepppunkte** (Seite 402).

Abschleppseile oder Abschleppstangen müssen auf derselben Fahrzeugseite angebracht werden. Bei einem abzuschleppenden Fahrzeug mit Abschlepppunkt auf der rechten Seite muss also am schleppenden Fahrzeug der Abschlepppunkt hinten rechts verwendet werden.

Die Stärke des Abschleppseils bzw. der Abschleppstange muss ausreichend für das Gewicht von abschleppendem und gezogenem Fahrzeug sein.

Das Gewicht des gezogenen Fahrzeugs darf nicht größer sein als das Gewicht des abschleppenden Fahrzeugs.

50 km/h keinesfalls überschreiten. Siehe **Transport des Fahrzeugs** (Seite 401).

ABSCHLEPPEN DES FAHRZEUGS AUF VIER RÄDERN - AUTOMATIKGETRIEBE

Wenn Ihr Fahrzeug abgeschleppt werden muss, wenden Sie sich an einen professionellen Abschleppdienst oder an Ihren Pannenhilfe-Dienstleister, sofern Sie einen Fahrzeugschutzbrief besitzen.

Hinweise zum Fahren

VERRINGERTE MOTORLEISTUNG



ACHTUNG: Wird die Fahrt bei einem überhitzendem Motor fortgesetzt, kann sich der Motor ohne vorherige Warnung ausschalten. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen.

Wenn sich der Zeiger der Kühlmitteltemperaturanzeige in den oberen Grenzbereich bewegt, überhitzt der Motor. Siehe **Anzeigen** (Seite 112).

Bei überhitztem Motor darf das Fahrzeug nur über eine kurze Strecke gefahren werden. Die mögliche Fahrdistanz hängt von der Außentemperatur, der Zuladung und den Geländebedingungen ab. Der Motor läuft für eine kurze Zeit mit eingeschränkter Leistung weiter.

Falls die Motortemperatur weiter steigt, wird die Kraftstoffzufuhr zum Motor verringert. Die Klimaanlage schaltet sich aus, und der Motor-Kühlerlüfter läuft ständig.

1. Die Geschwindigkeit schrittweise verringern und das Fahrzeug anhalten, sobald es der Verkehr zulässt.
2. Den Motor sofort ausschalten, um schwere Motorschäden zu vermeiden.
3. Den Motor abkühlen lassen.
4. Kontrollieren Sie den Kühlmittelstand. Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 423).
5. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

WIRTSCHAFTLICHES FAHREN

Die folgenden Hinweise helfen Ihnen, Kraftstoff zu sparen:

- Prüfen Sie regelmäßig den Reifendruck und stellen Sie sicher, dass die Reifen den korrekten Fülldruck aufweisen. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 442).
- Halten Sie den empfohlenen Wartungsplan ein und führen Sie die empfohlenen Prüfungen durch.
- Planen Sie Ihre Fahrt und prüfen Sie vor Beginn der Fahrt den Verkehr.
- Vermeiden Sie es, den Motor bei kaltem Wetter oder über einen längeren Zeitraum im Leerlauf laufen zu lassen. Starten Sie den Motor erst, wenn Sie abfahrbereit sind.
- Führen Sie kein unnötiges Gewicht mit, da durch zusätzliches Gewicht Kraftstoff verschwendet wird.
- Bringen Sie kein unnötiges Zubehör an der Fahrzeugaußenseite an, z. B. Trittbretter. Falls Sie einen Dachgepäckträger verwenden, sollten Sie ihn nach Gebrauch einklappen oder abnehmen.
- Fahren Sie gleichmäßig, beschleunigen Sie sanft und fahren Sie vorausschauend, um scharfes Bremsen zu vermeiden.
- Schalten Sie alle elektrischen Systeme, z. B. die Klimaanlage, nach Gebrauch ab. Vergessen Sie nicht, Zubehör nach dem Gebrauch von den Zusatzsteckdosen zu trennen.
- Frühstmöglich in höhere Gänge schalten, um die Motordrehzahl zu reduzieren.
- Bei schneller Fahrt alle Fenster schließen.

Hinweise zum Fahren

- Beim Bremsen oder Verzögern nicht in die Fahrstufe Neutral wechseln.
- Fahren bei niedrigeren Temperaturen, auf Kurzstrecken oder in bergigem Gelände vermeiden.

SICHERHEITSMABNAHMEN BEI NIEDRIGEN TEMPERATUREN

Temperaturen unter ca. -25°C können die Funktion von bestimmten Komponenten und Systemen beeinträchtigen.

VORKLIMATISIEREN IHRES FAHRZEUGS FÜR DIE FAHRT BEI KALTER WITTERUNG

- Laden Sie das Fahrzeug vollständig, bevor Sie eine Fahrt unter kalten Witterungsbedingungen antreten. Dadurch wird Ihre Reichweite verlängert.
- Schließen Sie das Fahrzeug an, um vor Fahrtantritt die beste Batterie-Betriebstemperatur zu gewährleisten.
- Wenn das Fahrzeug angeschlossen ist, verwendet es Energie von der Ladequelle, um den Fahrzeuginnenraum zu erwärmen und den maximalen Batterieladestand sicherzustellen.
- Um den Batterieladestand zu maximieren, nutzen Sie die Sitzheizung und senken Sie die Einstellung der Innenraumklimatisierung.

Beachte: Das Fahrzeug kann vor der Fahrt über die FordPass-App vorklimatisiert werden.

EINFAHREN

Reifen

Neue Reifen benötigen eine Einfahrstrecke von ca. 480 km. Während dieser Zeit kann das Fahrverhalten des Fahrzeugs ungewöhnlich sein.

Bremsen und Kupplung

Eine übermäßige Verwendung von Bremsen und Kupplung – wenn möglich – während der ersten 160 km im Stadtverkehr und der ersten 1.600 km auf Autobahnen vermeiden.

DURCHFahren VON FLACHEM WASSER



ACHTUNG: Versuchen Sie nicht, ein tiefes oder schnell fließendes Gewässer zu durchfahren. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Beachte: Das Fahren durch stehende Gewässer kann zu Fahrzeugschäden führen.

Beachte: Wenn Wasser in den Luftfilter eintritt, können Motorschäden die Folge sein.

Vor dem Fahren durch stehende Gewässer die Tiefe prüfen. Niemals durch Wasser fahren, das höher als bis zur Unterseite des vorderen Türschwellerbereichs Ihres Fahrzeugs reicht.

Hinweise zum Fahren



Beim Durchfahren von Wasser sehr langsam fahren und das Fahrzeug nicht anhalten. Die Bremsleistung und Traktion können eingeschränkt sein. Nach dem Durchfahren von Wasser und sobald dies ohne Beeinträchtigung der Sicherheit möglich ist:

- Das Bremspedal leicht betätigen, um die Bremsen zu trocknen und zu prüfen, ob sie funktionieren.
- Das Lenkrad drehen, um zu prüfen, ob die Servolenkung funktioniert.

Die Funktion von Folgendem prüfen:

- Signalhorn
- Außenbeleuchtung

BODENMATTEN



ACHTUNG: Nur Fußmatten mit der richtigen Passform für den Fußraum Ihres Fahrzeugs verwenden, die den Pedalweg nicht behindern. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder Tod führen.



ACHTUNG: Pedale, die nicht ungehindert betätigt werden können, führen u. U. zum Verlust der Fahrzeugkontrolle und erhöhen das Risiko von schweren Verletzungen.



ACHTUNG: Die Fußmatte stets ordnungsgemäß an beiden Befestigungspunkten fixieren, damit sie nicht verrutscht oder den Pedalweg behindert. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder Tod führen.



ACHTUNG: Keine zusätzlichen Fußmatten oder andere Abdeckungen auf die Original-Fußmatten auflegen. Dadurch könnte die Fußmatte die Pedalbedienung behindern. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder Tod führen.



ACHTUNG: Stets sicherstellen, dass während der Fahrt keine Gegenstände in den Fußraum des Fahrers fallen können. Lose Gegenstände können unter die Pedale geraten und zum Verlust der Fahrzeugkontrolle führen.



Hinweise zum Fahren

Zum Einlegen von Fußmatten mit Ösen, die Fußmatte mit der Öse auf den Befestigungspunkt legen und bis zum Einrasten nach unten drücken. Bei allen Ösen der Fußmatte wiederholen.

Zum Entfernen der Fußmatten den Einbauvorgang umkehren.

Beachte: *Regelmäßig den sicheren Sitz der Fußmatten prüfen.*

WARNBINKLEUCHTEN

Beachte: Die Warnblinkleuchten funktionieren, wenn sich die Zündung in einer beliebigen Stellung befindet oder der Schlüssel nicht im Zündschloss steckt. Wird die Batterie verwendet, wenn das Fahrzeug nicht in Betrieb ist, verliert sie Ladung. Dies kann dazu führen, dass nicht genügend Batterieleistung verbleibt, um das Fahrzeug zu starten.



Der Schalter - Warnblinkleuchten befindet sich auf dem Armaturenbrett.

Verwenden Sie die Warnblinkleuchten, wenn Ihr Fahrzeug zur Gefahr für andere Verkehrsteilnehmer wird.

- Durch Drücken des Schalters – Warnblinkleuchten werden alle Blinker vorn und hinten aktiviert.
- Drücken Sie die Taste erneut, um sie auszuschalten.

KRAFTSTOFFABSCHALTUNG



ACHTUNG: Lassen Sie das Kraftstoffsystem nach einer Kollision überprüfen. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Brand, zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Beachte: Beim Starten des Fahrzeugs nach einer Kraftstoffabschaltung wird überprüft, ob die verschiedenen Systeme einen sicheren Neustart zulassen. Ergibt die Überprüfung, dass die Systeme sicher sind, lässt sich das Fahrzeug erneut starten.

Beachte: Fall sich das Fahrzeug auch beim dritten Versuch nicht starten lässt, einen qualifizierten Mechaniker verständigen.

Die Kraftstoffpumpenabschaltung unterbricht die Kraftstoffzufuhr zum Motor im Fall eines mittelschweren oder schweren Zusammenstoßes. Nicht jeder Aufprall löst eine Abschaltung aus.

Falls es bei Ihrem Fahrzeug nach einer Kollision zu einer Motorabschaltung gekommen ist, können Sie es neu starten:

Bei Fahrzeugen mit Schlüsselsystem:

1. Die Zündung ausschalten.
2. In Stellung "Start" versetzen.
3. Die Zündung ausschalten.
4. Die Zündung einschalten, um die Kraftstoffpumpe wieder zu aktivieren.
5. Wenn das Fahrzeug nicht startet, die Schritte 1 bis 4 wiederholen.

Bei Fahrzeugen mit Startknopf-System:

1. **START/STOP** drücken, um das Fahrzeug auszuschalten.
2. Bremspedal betätigen und **START/STOP** drücken, um das Fahrzeug einzuschalten.
3. Den Fuß vom Bremspedal nehmen und **START/STOP** drücken, um das Fahrzeug auszuschalten.
4. Möglicherweise lässt sich das Fahrzeug auch durch Betätigen des Bremspedals und Drücken von **START/STOP** oder Drücken von **START/STOP** ohne Betätigen des Bremspedals starten.
5. Wenn das Fahrzeug nicht startet, die Schritte 1 bis 4 wiederholen.

FREMDSTARTEN DES FAHRZEUGS - AUßER: VOLLHYBRID- ELEKTROFAHRZEUG (FHEV)/ HYBRID-ELEKTROFAHRZEUG MIT NETZANSCHLUSS (PHEV)



ACHTUNG: Batterien können explosive Gase erzeugen, die Verletzungen verursachen können. Bringen Sie deshalb keine Flammen, Funken oder offenes Licht in die Nähe von Batterien. Achten Sie darauf, dass Sie bei Arbeiten in der Nähe der Batterie immer das Gesicht bedecken und die Augen schützen. Sorgen Sie immer für eine ordnungsgemäße Belüftung.



ACHTUNG: Bewahren Sie Batterien für Kinder unzugänglich auf. Batterien enthalten Schwefelsäure. Vermeiden Sie Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung. Schützen Sie Ihre Augen bei Arbeiten in der Nähe der Batterie vor herausspritzender Säurelösung. Wenn Säure auf die Haut oder in die Augen gelangt, spülen Sie den betroffenen Bereich sofort mindestens 15 Minuten lang mit Wasser, und suchen Sie unverzüglich einen Arzt auf. Wenn Säure verschluckt wird, suchen Sie sofort einen Arzt auf.



ACHTUNG: Nur ausreichend bemessene Kabel mit isolierten Anschlussklemmen verwenden.



ACHTUNG: Sicherstellen, dass die Kabel ausreichend Abstand zu sich bewegenden Teilen und Komponenten des Kraftstoffsystems aufweisen.

Beachte: Nicht versuchen, ein Fahrzeug mit Automatikgetriebe anzuschieben. Der Versuch, ein Fahrzeug mit Automatikgetriebe durch Anschieben zu starten, kann das Getriebe beschädigen.

Beachte: Die Batterie des Pannenfahrzeugs nicht abklemmen, da andernfalls die Fahrzeugelektrik beschädigt werden kann.

Vorbereiten des Fahrzeugs

Beachte: Nur 12-Volt-Stromversorgungen für das Starten des Fahrzeugs verwenden.

Das helfende Fahrzeug in der Nähe der Motorhaube des Pannenfahrzeugs abstellen, ohne dass sich die Fahrzeuge berühren.

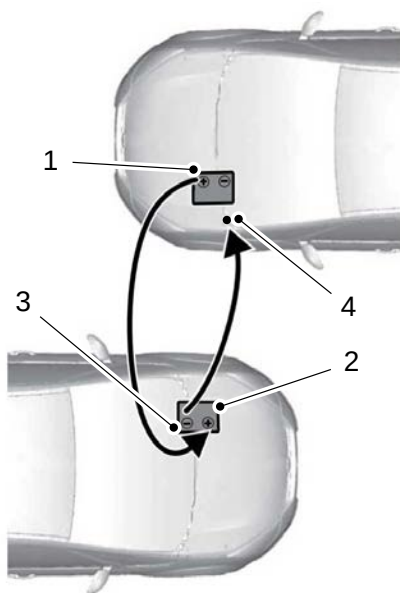
Anschließen der Starthilfekabel



ACHTUNG: Die Minusseite des Starthilfekabels nicht an ein anderes Teil Ihres Fahrzeugs anschließen. Den Massepunkt verwenden.

Beachte: Bei Verwendung eines Starthilfepakets bzw. einer tragbaren Batterieeinheit die Anweisungen des Herstellers befolgen.

Beachte: In der nachfolgenden Abbildung ist das untere Fahrzeug das helfende Fahrzeug.



E142664

1. Die rote Gummimanschette zurückziehen. Das positive Starthilfekabel (+) mit dem Pluspol (+) der leeren Batterie verbinden.
2. Das andere Ende des plusseitigen (+) Starthilfekabels mit dem den Pluspol (+) der Batterie im helfenden Fahrzeug verbinden.
3. Das minusseitige Ende (–) des Starthilfekabels mit dem negativen (–) Anschluss der Batterie im helfenden Fahrzeug verbinden.
4. Zum Schluss das minusseitige (–) Starthilfekabel an einem blanken Metallteil des Motors im Pannenfahrzeug (nicht an der Batterie oder am Kraftstoffeinspritzsystem) anklemmen bzw. einem Massepunkt anschließen, falls vorhanden.



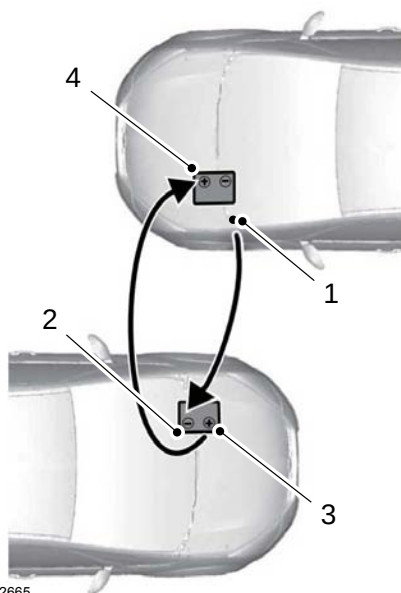
Anlassen des Motors

1. Den Motor des helfenden Fahrzeugs starten und die Motordrehzahl moderat erhöhen bzw. das Fahrpedal sanft betätigen, um eine Motordrehzahl zwischen 2000 und 3000/min zu halten; dabei die Anzeige im Drehzahlmesser beobachten.
2. Den Motor des Pannenfahrzeugs starten.
3. Nach dem Starten des Pannenfahrzeugs die Motoren beider Fahrzeuge weitere drei Minuten laufen lassen, bevor die Starthilfekabel abgezogen werden.

Entfernen der Starthilfekabel

Die Starthilfekabel in umgekehrter Reihenfolge wieder abklemmen.

FREMDSTARTEN DES FAHRZEUGS - VOLLHYBRID-ELEKTROFAHRZEUG (FHEV)/ HYBRID-ELEKTROFAHRZEUG MIT NETZANSCHLUSS (PHEV)



E142665

1. Das negative Starthilfekabel (-) vom Pannenfahrzeug trennen.
2. Das Starthilfekabel vom Minuspol (-) der Batterie des helfenden Fahrzeugs abziehen.
3. Das Starthilfekabel vom Pluspol (+) der Batterie des helfenden Fahrzeugs entfernen.
4. Das Starthilfekabel vom Pluspol (+) der Batterie des Pannenfahrzeugs entfernen.
5. Den Motor mindestens eine Minute lang im Leerlauf laufen lassen.



ACHTUNG: Batterien können explosive Gase erzeugen, die Verletzungen verursachen können. Bringen Sie deshalb keine Flammen, Funken oder offenes Licht in die Nähe von Batterien. Achten Sie darauf, dass Sie bei Arbeiten in der Nähe der Batterie immer das Gesicht bedecken und die Augen schützen. Sorgen Sie immer für eine ordnungsgemäße Belüftung.



ACHTUNG: Bewahren Sie Batterien für Kinder unzugänglich auf. Batterien enthalten Schwefelsäure. Vermeiden Sie Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung. Schützen Sie Ihre Augen bei Arbeiten in der Nähe der Batterie vor herausspritzender Säurelösung. Wenn Säure auf die Haut oder in die Augen gelangt, spülen Sie den betroffenen Bereich sofort mindestens 15 Minuten lang mit Wasser, und suchen Sie unverzüglich einen Arzt auf. Wenn Säure verschluckt wird, suchen Sie sofort einen Arzt auf.



ACHTUNG: Nur ausreichend bemessene Kabel mit isolierten Anschlussklemmen verwenden.

Beachte: Nicht versuchen, ein Fahrzeug mit Automatikgetriebe anzuschieben. Der Versuch, ein Fahrzeug mit Automatikgetriebe durch Anschieben zu starten, kann das Getriebe beschädigen.

Beachte: Die Batterie des Pannenfahrzeugs nicht abklemmen, da andernfalls die Fahrzeugelektrik beschädigt werden kann.

Notfallausrüstung

Vorbereiten des Fahrzeugs

Beachte: Nur 12-Volt-Stromversorgungen für das Starten des Fahrzeugs verwenden.

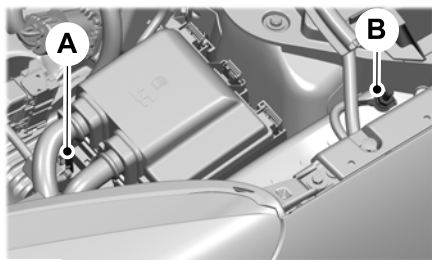
Das helfende Fahrzeug in der Nähe der Motorhaube des Pannenfahrzeugs abstellen, ohne dass sich die Fahrzeuge berühren.

Anschließen der Starthilfekabel



ACHTUNG: Die Minusseite des Starthilfekabels nicht an ein anderes Teil Ihres Fahrzeugs anschließen. Den Massepunkt verwenden.

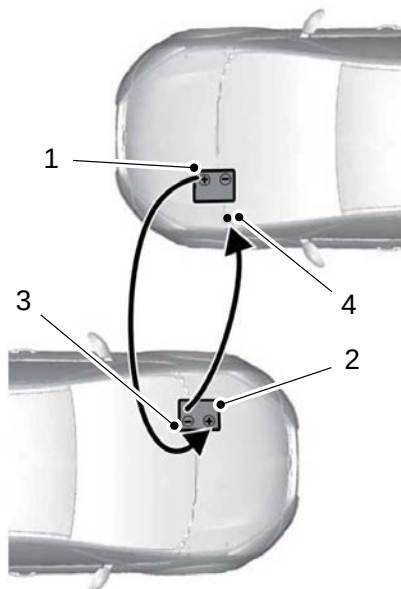
Das Fahrzeug verfügt über eine 12-Volt-Batterie mit zwei Anschlussstiften, die sich unter der Motorhaube befinden. Das Fahrzeug kann wie gewöhnlich über diese Anschlussstifte Starthilfe erhalten. Die Abbildung unten zeigt die beiden Anschlussstifte für die Starthilfe am Fahrzeug.



- A. Positiver Anschlussstift (+).
- B. Negativer Anschlussstift (-).

Beachte: Bei Verwendung eines Starthilfepakets bzw. einer tragbaren Batterieeinheit die Anweisungen des Herstellers befolgen.

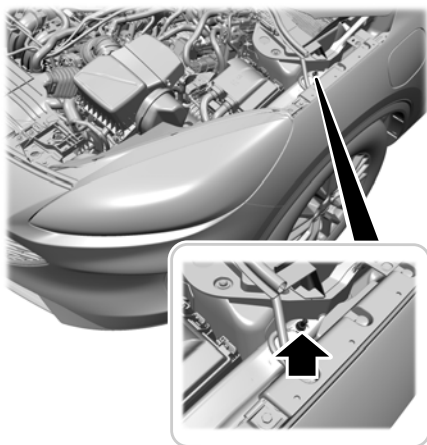
Beachte: In der nachfolgenden Abbildung ist das untere Fahrzeug das helfende Fahrzeug.



E142664

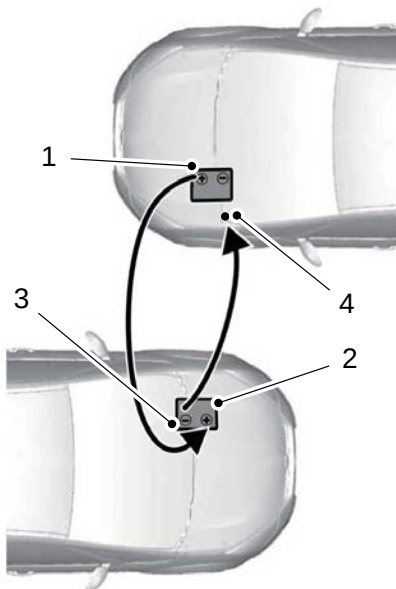
1. Das positive Starthilfekabel (+) mit dem Pluspol (+) der leeren Batterie verbinden. Die rote Gummimanschette zurückziehen.
2. Das andere Ende des plusseitigen (+) Starthilfekabels mit dem den Pluspol (+) der Batterie im helfenden Fahrzeug verbinden.
3. Das minusseitige Ende (-) des Starthilfekabels mit dem negativen (-) Anschluss der Batterie im helfenden Fahrzeug verbinden.

4. Zum Schluss das minusseitige (–) Starthilfekabel an einem blanken Metallteil des Motors im Pannenfahrzeug (nicht an der Batterie oder am Kraftstoffeinspritzsystem) anklemmen bzw. einem Massepunkt anschließen, falls vorhanden.



Entfernen der Starthilfekabel

Die Starthilfekabel in umgekehrter Reihenfolge wieder abklemmen.



E142664

Anlassen des Motors

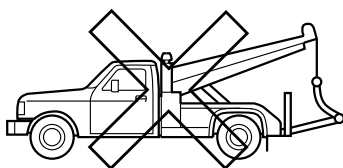
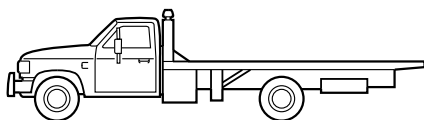
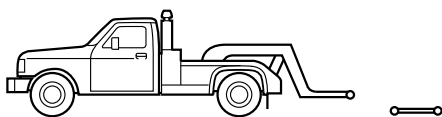
1. Den Motor des helfenden Fahrzeugs starten und die Motordrehzahl moderat erhöhen bzw. das Fahrpedal sanft betätigen, um eine Motordrehzahl zwischen 2000 und 3000/min zu halten; dabei die Anzeige im Drehzahlmesser beobachten.
2. Den Motor des Pannenfahrzeugs starten.
3. Nach dem Starten des Pannenfahrzeugs die Motoren beider Fahrzeuge weitere drei Minuten laufen lassen, bevor die Starthilfekabel abgezogen werden.

1. Das negative Starthilfekabel (–) vom Pannenfahrzeug trennen.
2. Das Starthilfekabel vom Minuspol (–) der Batterie des helfenden Fahrzeugs abziehen.
3. Das Starthilfekabel vom Pluspol (+) der Batterie des helfenden Fahrzeugs entfernen.
4. Das Starthilfekabel vom Pluspol (+) der Batterie des Pannenfahrzeugs entfernen.
5. Den Motor mindestens eine Minute lang im Leerlauf laufen lassen.

Notfallausrüstung

Nach dem Entfernen der Starthilfekabel das Pannenfahrzeug noch einige Minuten im Fahrbereitschaftsmodus belassen, um die 12-V-Batterie zu laden. Das Pannenfahrzeug kann die 12-V-Batterie auch bei ausgeschaltetem Verbrennungsmotor laden. Die 12-V-Batterie erhält die Energie von der Hochvoltbatterie.

TRANSPORT DES FAHRZEUGS



Wenn Ihr Fahrzeug abgeschleppt werden muss, wenden Sie sich an einen professionellen Abschleppdienst oder an die Pannenhilfe eines Automobilclubs, sofern Sie Mitglied eines Automobilclubs sind.

Zum Abschleppen Ihres Fahrzeugs empfehlen wir die Verwendung von Abschleppbrillen und Nachläufern oder Abschleppwagen mit Pritsche. Schleppen Sie Ihr Fahrzeug nicht mit einem Schlingengurt ab. Ford Motor Company hat das Abschleppen mit einem Schlingengurt nicht genehmigt. Wenn das Fahrzeug falsch oder auf andere Weise abgeschleppt wird, kann es beschädigt werden.

Ford Motor Company hat ein Abschlepp-Handbuch für alle zugelassenen Abschleppdienst-Betreiber erstellt. Stellen Sie sicher, dass der Abschleppdienst-Betreiber dieses Handbuch zu Rate zieht, damit Ihr Fahrzeug richtig angehängt und abgeschleppt wird.

Es ist zulässig, Ihr Fahrzeug mit Vorderradantrieb von vorn abzuschleppen, wenn dabei die Vorderräder mithilfe einer geeigneten Abschleppbrille vom Boden angehoben werden. Beim Abschleppen auf diese Weise können die Hinterräder auf dem Boden bleiben.

Bei Fahrzeugen mit Vorderradantrieb müssen sich die Vorderräder beim Abschleppen auf einem Rollwagen befinden, wenn das Fahrzeug unter Verwendung einer Abschleppbrille an der Hinterseite abgeschleppt wird. Dadurch wird eine Beschädigung des Getriebes vermieden.

Für das Abschleppen eines Fahrzeugs mit automatischem oder zuschaltbarem Allradantrieb ist es erforderlich, dass kein Rad Bodenkontakt hat. Deshalb müssen eine Abschleppbrille und Nachläufer oder ein Abschleppwagen mit Pritsche verwendet werden. Dadurch werden Schäden von Getriebe, automatischem oder zuschaltbarem Allradantrieb und Fahrzeug vermieden.

ABSCHLEPPPUNKTE

Aufgrund unterschiedlicher Anforderungen je nach Land sind manche Fahrzeuge mit einem Abschlepphaken ausgestattet.

Aufbewahrungsort des Abschlepphakens

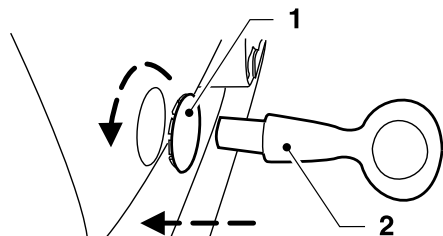
Wenn Ihr Fahrzeug mit einem einschraubbaren Abschlepphaken ausgestattet ist, befindet sich dieser unter der Bodenabdeckung im Kofferraum.

Wenn Ihr Fahrzeug nicht mit einem Abschlepphaken ausgestattet ist, können Sie diesen bei Ihrem Händler kaufen.

Einbauen des Abschlepphakens

Eine Aufnahme für den Abschlepphaken befindet sich hinter der Stoßfängerblende.

Beachte: *Der einschraubbare Abschlepphaken hat ein Linksgewinde. Zum Anbauen entgegen dem Uhrzeigersinn drehen. Sicherstellen, dass der Abschlepphaken vollständig angezogen ist.*



E146284

Die Abdeckung (1) mit einem geeigneten Werkzeug, z. B. einem Schraubendreher, aufhebeln. An der Aussparung der Abdeckung mit der Kerbe ansetzen. Den Abschlepphaken (2) einschrauben.

Abschleppen des Fahrzeugs auf vier Rädern

Siehe **Abschleppen des Fahrzeugs auf vier Rädern** (Seite 389).

BREMSEN NACH KOLLISION

WIE FUNKTIONIERT DAS BREMSEN NACH KOLLISION

Bei einer mittelschweren oder schweren Kollision verringert das Bremssystem die Fahrgeschwindigkeit, um einen möglichen zweiten Zusammenstoß zu verhindern oder seine Auswirkungen zu mindern.

EINSCHRÄNKUNGEN DES BREMSENS NACH KOLLISION

Das Bremsen nach Kollision wird unter folgenden Umständen nicht aktiviert:

- Das Antiblockiersystem wurde bei der Kollision beschädigt.
- Die elektronische Stabilitätskontrolle ist deaktiviert.
- Die Fahrgeschwindigkeit liegt unter 10 km/h.

ÜBERSTEUERN DES BREMSENS NACH KOLLISION

Das Bremsen nach Kollision kann durch Betätigen des Brems- oder Fahrpedals übersteuert werden.

ANZEIGEN FÜR DAS BREMSEN NACH KOLLISION

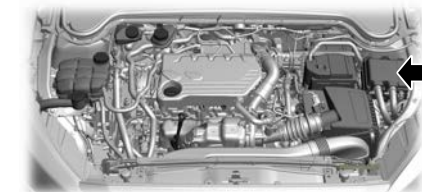


Blinkt, wenn ein Ereignis des Systems für das Bremsen nach Kollision eintritt.

Sicherungen

EINBAULAGE DES SICHERUNGSKASTENS

Sicherungskasten – Motorraum



Sicherungskasten – Fahrgastraum

Der Sicherungskasten befindet sich unter dem Handschuhfach.

TABELLE ZU SICHERUNGEN

Sicherungskasten – Motorraum



ACHTUNG: Vor der Wartung von Hochstromsicherungen stets die Batterie abklemmen.



ACHTUNG: Um das Risiko eines Stromschlags zu minimieren, immer die Abdeckung des Stromverteilerkastens anbringen, bevor die Batterie angeschlossen wird oder Flüssigkeiten nachgefüllt werden.

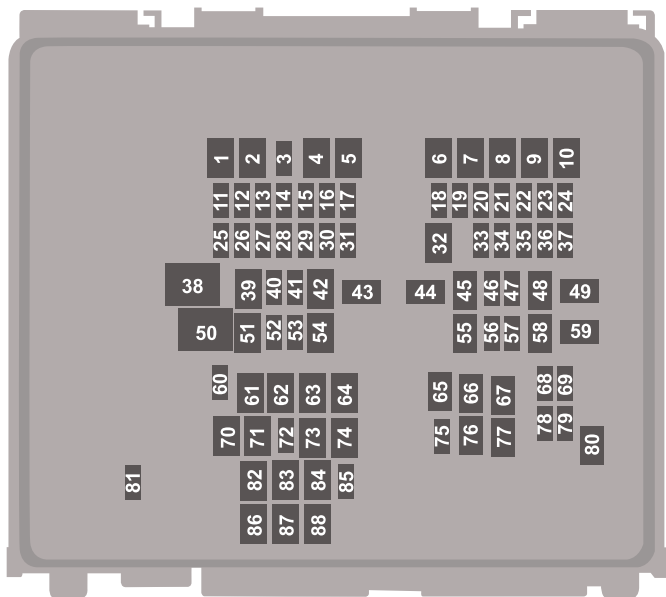
Der Sicherungskasten – Motorraum befindet sich im Motorraum. Er enthält mehrere Hochstromsicherungen zum Schutz der wichtigsten elektrischen Systeme des Fahrzeugs vor Überlastung.

Nach dem Abklemmen und erneuten Anklemmen der Batterie müssen einige Funktionen zurückgesetzt werden. Siehe **12 V Batterie austauschen** (Seite 430).

Den Entriegelungshebel an der Rückseite der Abdeckung hochziehen und die Abdeckung entfernen.

Beachte: Sicherungen durch Sicherungen desselben Typs und derselben Amperezahl ersetzen. Siehe **Wechsel von Sicherungen** (Seite 411).

Sicherungen



Lage der Sicherung	Amperenzahl	Geschützte Komponente
1	30 A	Kraftstoffvorwärmung (Diesel).
2	40 A	Beheizbare Windschutzscheibe links
3	10 A	Nicht belegt (Reserve).
4	60 A	Zusatzheizung (Benzin, Diesel).
5	40 A	Zusatzheizung (Benzin, Diesel).
6	40 A	Zusatzheizung (Benzin, Diesel).
7	40 A	Beheizbare Windschutzscheibe rechts
8	—	Nicht belegt.
9	60 A	Glühkerzenmodul (Diesel).
10	30 A	Anlasser.

Sicherungen

Lage der Sicherung	Amperenzahl	Geschützte Komponente
11	15 A	Antriebsstrangsteuergerät.
12	15 A	Antriebsstrangsteuergerät.
13	15 A	Antriebsstrangsteuergerät.
14	15 A	Antriebsstrangsteuergerät.
15	15 A	Antriebsstrangsteuergerät (Diesel).
16	—	Nicht belegt.
17	20 A	Lenkradschloss.
18	10 A	Antriebsstrangsteuergerät.
19	10 A	Modul – Antiblockierbremssystem.
20	5 A	Dosierungssteuergerät (Diesel).
21	5 A	Kraftstoffbetriebene Heizung
22	5 A	Elektronisches Steuergerät – Batterie (Hybrid).
23	5 A	Leuchtring – Ladeanschluss (Hybrid).
24	20 A	Verstärker.
25	20 A	Druckleitungsheizer (Diesel).
26	10 A	Steuergerät – Dieselabgasflüssigkeit (Diesel).
27	20 A	Tankheizer (Diesel).
28	10 A	Ein-/Ausschalter – Bremse. Fahrlichtschaltergruppe.
29	5 A	Antriebsstrangsteuergerät (Hybrid).
30	10 A	Getriebeölpumpe (Hybrid).
31	5 A	Elektrisch unterstützte Lenkung.
32	30 A	Karosseriesteuergerät.
33	10 A	Kamera – Einparkhilfe vorne Rückfahrkamera. Toter-Winkel-Überwachungssystem Adaptive Geschwindigkeitsregelung.

Sicherungen

Lage der Sicherung	Amperenzahl	Geschützte Komponente
34	10 A	Leuchtweitenregulierung.
35	15 A	Beheiztes Lenkrad.
36	10 A	Antriebsstrangsteuergerät (Hybrid). Getriebesteuergerät (Diesel).
37	20 A	Signalhorn.
38	40 A	Gebäsemotor.
39	—	Nicht belegt.
40	—	Nicht belegt.
41	20 A	Verstärker.
42	30 A	Elektrisch verstellbarer Fahrersitz.
43	50 A	Elektrische Kühlmittelpumpe (Hybrid).
44	40 A	Modul – Anhängerkupplung.
45	30 A	Elektrisch verstellbarer Beifahrersitz.
46	20 A	Nicht belegt (Reserve).
47	20 A	Sitzheizung.
48	40 A	Ventile – Antiblockierbremssystem.
49	60 A	Pumpe – Antiblockierbremssystem.
50	60 A	Kühlerlüfter.
51	30 A	Schiebedach
52	5 A	USB-Ladegerät der hinteren Konsole.
53	10 A	Steuergerät – Batterieladung (Hybrid).
54	—	Nicht belegt.
55	20 A	Getriebesteuergerät (Diesel).
56	5 A	DC-DC-Wandler (Hybrid).
57	10 A	Diagnosestecker.
58	40 A	Zusatz-Stromverteilerkasten (Hybrid).

Sicherungen

Lage der Sicherung	Amperenzahl	Geschützte Komponente
59	40 A	Karosseriesteuergerät.
60	—	Nicht belegt.
61	20 A	Steckdose – Laderaum hinten.
62	20 A	Nicht belegt (Reserve).
63	30 A	Nicht belegt (Reserve).
64	30 A	Elektrische Heckklappe.
65	—	Nicht belegt.
66	20 A	Modul – Sitzheizung hinten
67	20 A	Kraftstoffbetriebebene Heizung
68	5 A	Sensor – Luftmassenstrom und Ansauglufttemperatur (Benzin).
69	15 A	Saugrohreinjection (Benzin, Hybrid).
70	—	Nicht belegt.
71	20 A	Steckdose – Medienfach.
72	20 A	Scheibenwischer hinten.
73	—	Nicht belegt.
74	30 A	Scheibenwischermotor vorn.
75	10 A	Nicht belegt (Reserve).
76	30 A	Beheizbare Heckscheibe.
77	—	Nicht belegt.
78	10 A	Klimaanlagenkupplung.
79	10 A	Scheinwerferwaschanlage
80	20 A	Kraftstoffpumpe.
81	10 A	Pumpe – Scheibenwaschanlage hinten.
82	40 A	Nicht belegt (Reserve).
83	—	Nicht belegt.
84	40 A	Kraftübertragungssteuergerät.

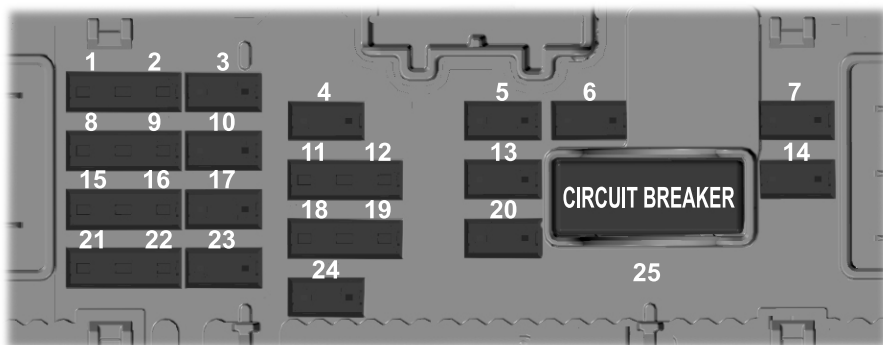
Sicherungen

Lage der Sicherung	Amperezahl	Geschützte Komponente
85	5 A	Regensensor.
86	—	Nicht belegt.
87	—	Nicht belegt.
88	—	Nicht belegt.

Beachte: Die Amperezahl der Reservesicherung kann variieren.

Sicherungskasten – Fahrgastraum

Der Sicherungskasten befindet sich unter dem Handschuhfach.



Lage der Sicherung	Amperezahl	Geschützte Komponente
1	5 A	Modul – Sicherheits-Rückhaltesystem.
2	5 A	Beheizte Sitze hinten
3	10 A	Steuermodul – Parkassistent.
4	10 A	Zündschalter.
5	20 A	Verriegeln. Entriegeln.

Sicherungen

Lage der Sicherung	Amperenzahl	Geschützte Komponente
6	10 A	Schiebedach
7	30 A	Beifahrertürmodul.
8	5 A	Nicht belegt.
9	5 A	Elektrochromer Spiegel. Bildverarbeitungsmodul A Kontrollleuchte – Deaktivierung – Beifahrerairbag.
10	10 A	Steuergerät – Telematikeinheit.
11	5 A	Elektrische Heckklappe. Heckklappen-Fernbetätigungsmodul.
12	5 A	Zentral-Sicherheits-Modul
13	15 A	Türschloss – Fahrertür. Kindersicherheitsschlösser.
14	30 A	Fahrertürmodul.
15	15 A	Nicht belegt (Reserve).
16	15 A	Nicht belegt (Reserve).
17	15 A	SYNC Sende-/Empfangseinheit. Integriertes Bedienfeld
18	7,5 A	Projektionsdisplaymodul. Lademodul – Drahtloszubehör.
19	7,5 A	Warnsummer mit Stützbatterie
20	10 A	Nicht belegt (Reserve).
21	7,5 A	Innenraumklimatisierung. Modul – elektronischer Wählhebel.
22	7,5 A	Kombiinstrument. Gateway-Modul. Lenksäulenmodul.
23	20 A	Audiogerät.

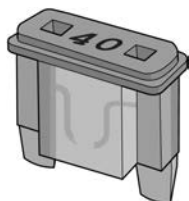
Sicherungen

Lage der Sicherung	Amperezahl	Geschützte Komponente
24	20 A	Nicht belegt (Reserve).
25	30 A	Nicht belegt (Reserve).

Beachte: Die Amperezahl der Reservesicherung kann variieren.

WECHSEL VON SICHERUNGEN

Allgemeine Informationen



E217331

Wenn elektrische Verbraucher im Fahrzeug nicht funktionieren, ist möglicherweise eine Sicherung durchgebrannt. Ein unterbrochener Sicherungsdraht zeigt eine durchgebrannte Sicherung an.

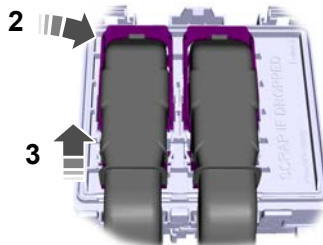
Sicherungskasten – Motorraum



ACHTUNG: Sicherungen nur durch solche mit der vorgeschriebenen Amperezahl ersetzen. Verwenden einer höheren Amperezahl kann schwere Schäden an der Verkabelung verursachen und einen Brand auslösen.



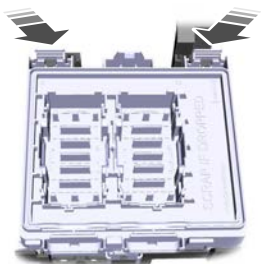
1. Die Verriegelung in Ihre Richtung ziehen und die obere Abdeckung abnehmen.



E253689

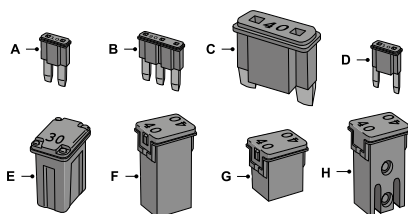
2. Die Steckerverriegelung nach oben ziehen.
3. Den Stecker nach oben ziehen, um ihn zu entfernen.

Sicherungen



4. Beide Verriegelungen in Ihre Richtung ziehen und den Sicherungskasten entfernen.
5. Den Sicherungskasten umdrehen und den Deckel öffnen.

Sicherungsarten



- A Micro 2.
- B Micro 3.
- C Maxi.
- D Mini.
- E MCASE.
- F J Case.
- G J Case flach.
- H MCASE mit Schlitz.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN



ACHTUNG: Arbeiten Sie nicht am Motor, wenn er warm ist.



ACHTUNG: Die Zündung ausschalten und die Feststellbremse anziehen.



ACHTUNG: Bauteile des elektronischen Zündsystems nach dem Einschalten der Zündung oder bei laufendem Motor keinesfalls berühren. Das System wird mit hoher Spannung betrieben. Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.



ACHTUNG: Hände und Kleidung vom Motorkühlerlüfter fernhalten.

Unter bestimmten Betriebsbedingungen kann der Motorkühlerlüfter nach dem Abstellen des Fahrzeugs noch einige Minuten weiterlaufen.

Vergewissern Sie sich, dass Sie Einfüllverschlüsse nach Wartung und Inspektion korrekt angebracht haben.

Wir empfehlen die Durchführung der folgenden zusätzlichen Prüfungen.

Täglich kontrollieren

- Außenleuchten
- Innenleuchten
- Warn- und Kontrollleuchten

Kontrollen beim Tanken

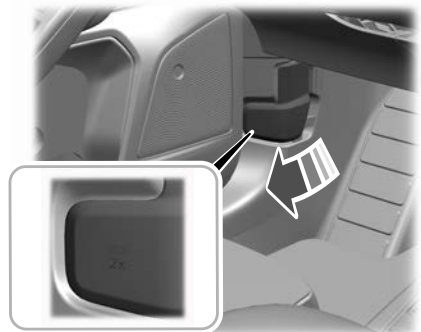
- Waschflüssigkeitsstand. Siehe **Prüfen der Waschflüssigkeit** (Seite 432).
- Reifendruck. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 442).
- Reifenzustand. Siehe **Räder und Reifen** (Seite 442).

Monatlich kontrollieren

- Motorölstand. Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 422).
- Motorkühlmittelstand. Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 423).
- Bremsflüssigkeitsstand. Siehe **Prüfen der Bremsflüssigkeit** (Seite 428).
- Leitungen, Schläuche und Vorratsbehälter auf Dichtheit.
- Funktion der Klimaanlage
- Funktion der Feststellbremse
- Funktion des Signalhorns
- Fester Sitz der Radmuttern. Siehe **Radmuttern** (Seite 463).

ÖFFNEN UND SCHLIEßEN DER MOTORHAUBE

Öffnen der Motorhaube



E263274

1. Die Tür vorn links öffnen.
2. Den Motorhaubenentriegelungshebel bis zum Anschlag ziehen und komplett in die Ausgangsposition zurückkehren lassen.

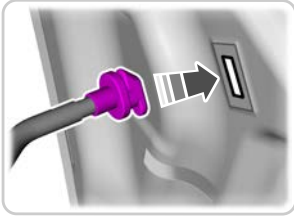
Beachte: Dadurch wird die Motorhaubenverriegelung gelöst.

- Den Motorhaubenentriegelungshebel erneut bis zum Anschlag ziehen.

Beachte: Dadurch wird die Motorhaube vollständig freigegeben.

- Öffnen Sie die Motorhaube.

Beachte: Unter der Haube befindet sich keine sekundäre Verriegelung.



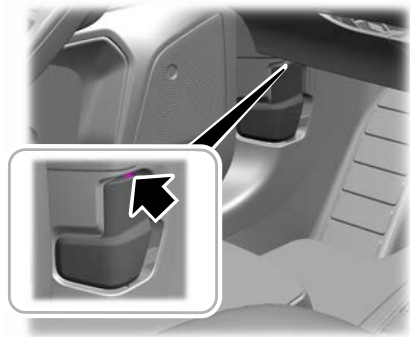
E193263

- Die Motorhaube mit dem Dämpfer abstützen.

Beachte: Den gelben Abschnitt des Motorhaubendämpfers festhalten.

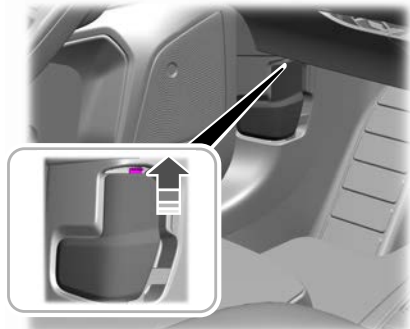
Öffnen der Motorhaube, wenn die Beifahrertür nicht geöffnet werden kann

- Die Tür vorn rechts mit dem Schlüssel entriegeln und auf den Fußraum vorn links zugreifen. Siehe **Ver- und Entriegeln** (Seite 63).



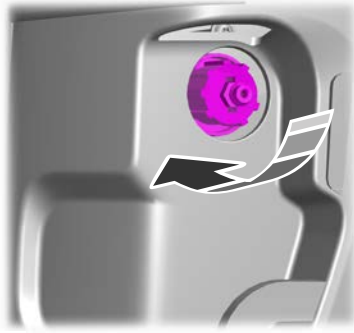
E263801

- Ein geeignetes Werkzeug, z. B. einen Schraubendreher, an der gezeigten Stelle einführen.



E263802

- Den Sicherungsclip des Motorhaubenentriegelungshebels vorsichtig nach oben hebeln.



E263803

4. Den Mechanismus der Motorhaubenentriegelung mit einem geeigneten Werkzeug, z. B. einem Sechskantschlüssel, im Uhrzeigersinn drehen, bis ein starker Widerstand spürbar ist.

5. Den Mechanismus der Motorhaubenentriegelung vollständig in die Ausgangsposition zurückkehren lassen.

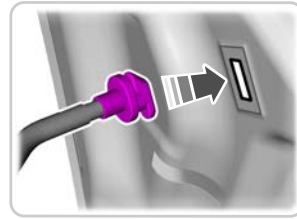
Beachte: Dadurch wird die Motorhaubenverriegelung gelöst.

6. Den Mechanismus der Motorhaubenentriegelung erneut im Uhrzeigersinn drehen, bis ein starker Widerstand spürbar ist.

Beachte: Dadurch wird die Motorhaube vollständig freigegeben.

7. Öffnen Sie die Motorhaube.

Beachte: Unter der Haube befindet sich keine sekundäre Verriegelung.



E193263

8. Die Motorhaube mit dem Dämpfer abstützen.

Beachte: Den gelben Abschnitt des Motorhaubendämpfers festhalten.

9. Den Motorhaubenentriegelungshebel wieder einbauen. Bauteile in umgekehrter Reihenfolge einbauen.

Beachte: Vergewissern Sie sich, dass der Sicherungsclip – Motorhaubenentriegelungshebel vollständig eingerastet ist.

Schließen der Motorhaube

1. Den Dämpfer aus der Arretierung ziehen und ordnungsgemäß im Clip sichern.
2. Die Motorhaube absenken und zum Schließen durch das Eigengewicht aus einer Höhe von 25–35 cm fallen lassen.

Beachte: Vergewissern Sie sich, dass die Motorhaube ordnungsgemäß verschlossen ist.

Warn- und Kontrollleuchten

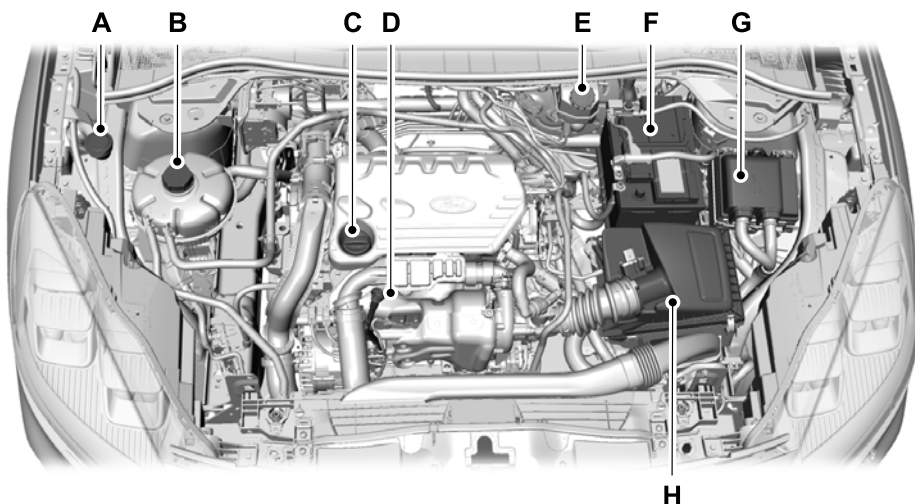


Sie leuchtet auf, wenn die Zündung eingeschaltet wird, und bleibt aktiviert, falls eine Tür oder die Motorhaube geöffnet ist.

Nachrichten

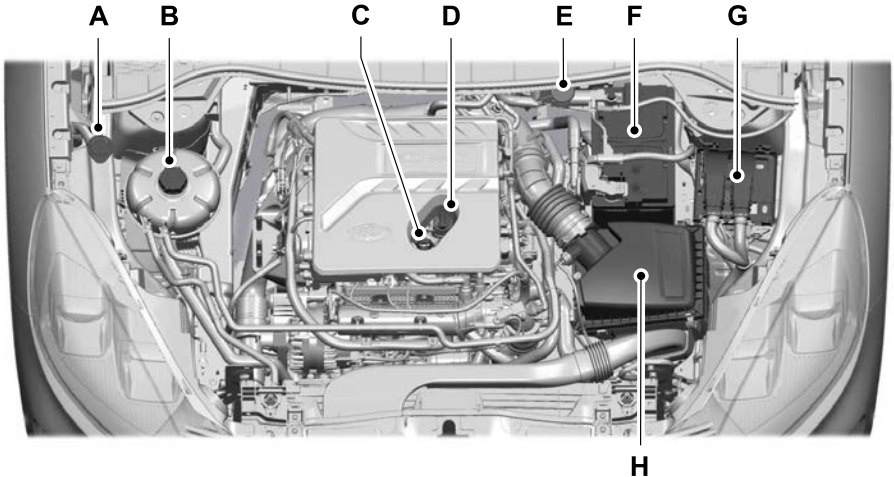
Meldung	Maßnahme
Motorhaube offen	Das Fahrzeug anhalten, sobald es der Verkehr zulässt, und die Motorhaube schließen.

MOTORRAUM - ÜBERSICHT - 1.5L ECOBLUE



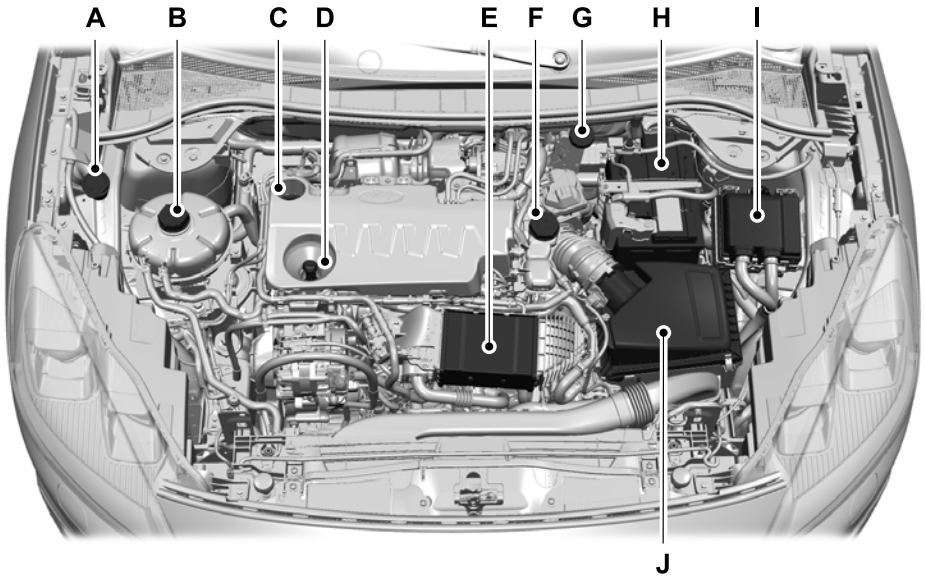
- A Behälter – Scheibenwaschflüssigkeit vorn und hinten. Siehe **Prüfen der Waschflüssigkeit** (Seite 432).
- B Kühlmittel-Ausgleichbehälter Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 423).
- C Motoröleinfülldeckel. Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 422).
- D Motorölmessstab. Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 422).
- E Bremsflüssigkeitsbehälter. Siehe **Prüfen der Bremsflüssigkeit** (Seite 428).
- F Batterie. Siehe **12 V Batterie austauschen** (Seite 430).
- G Sicherungskasten – Motorraum. Siehe **Sicherungen** (Seite 404).
- H Luftfilter – Wartungsfrei.

MOTORRAUM - ÜBERSICHT - 1.5L ECOBOOST™



- A Scheibenwaschflüssigkeit. Siehe **Prüfen der Waschflüssigkeit** (Seite 432).
- B Kühlmittel-Ausgleichbehälter. Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 423).
- C Motorölmessstab. Siehe **Motorölmessstab** (Seite 421).
- D Motoröl-Einfüllstutzen. Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 422).
- E Bremsflüssigkeitsbehälter. Siehe **Prüfen der Bremsflüssigkeit** (Seite 428).
- F Batterie. Siehe **12 V Batterie austauschen** (Seite 430).
- G Stromverteilerkasten. Siehe **Wechsel von Sicherungen** (Seite 411).
- H Luftfilter.

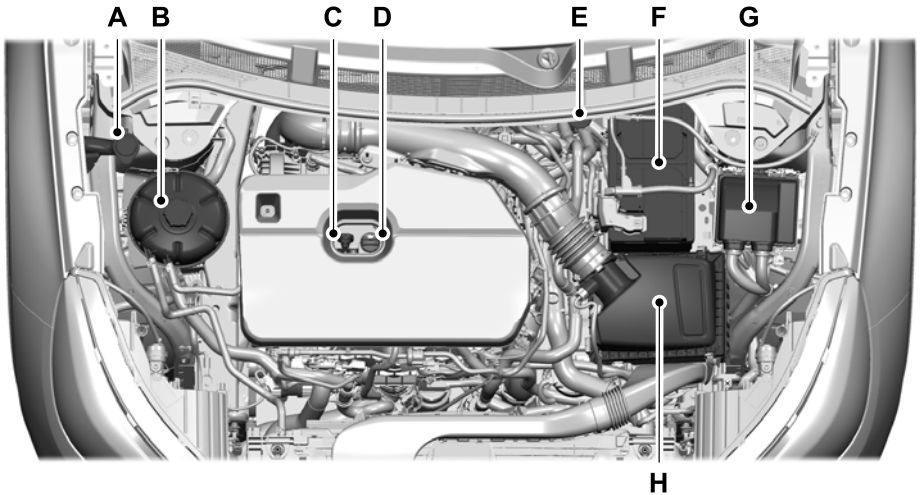
MOTORRAUM - ÜBERSICHT - 2.0L ECOBLUE



- A Behälter – Scheibenwaschflüssigkeit vorn und hinten. Siehe **Prüfen der Waschflüssigkeit** (Seite 432).
- B Kühlmittel-Ausgleichbehälter¹. Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 423).
- C Öleinfülldeckel¹. Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 422).
- D Motoröl-Messstab¹. Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 422).
- E Wasser-Ladeluftkühler. Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 423).
- F Kühlmittelbehälter für den Wasser-Ladeluftkühler. Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 423).
- G Bremsflüssigkeitsbehälter¹. Siehe **Prüfen der Bremsflüssigkeit** (Seite 428).
- H Batterie. Siehe **12 V Batterie austauschen** (Seite 430).
- I Sicherungskasten – Motorraum. Siehe **Sicherungen** (Seite 404).
- J Luftfilter.

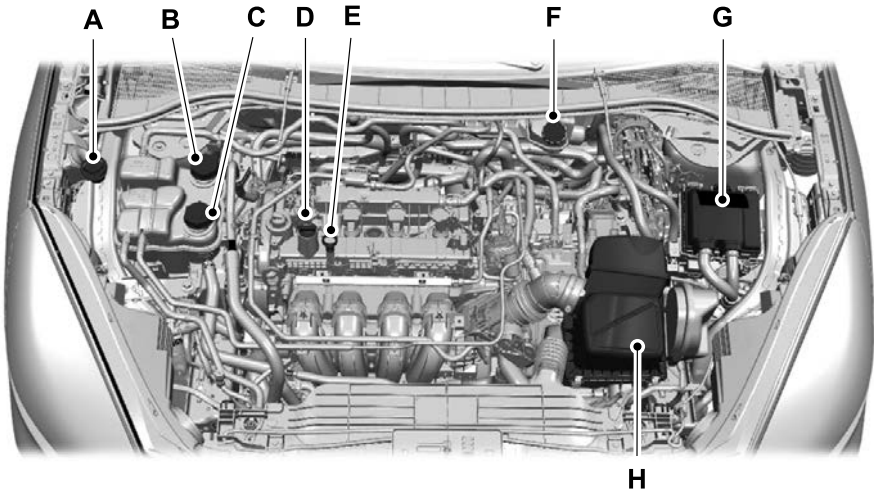
¹ Einfülldeckel und Ölmesstab sind zur einfacheren Erkennung farblich markiert.

MOTORRAUM - ÜBERSICHT - 2.0L ECOBOOST™



- A Scheibenwaschbehälter vorn. Siehe **Prüfen der Waschflüssigkeit** (Seite 432).
- B Kühlmittel-Ausgleichbehälter. Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 423).
- C Motorölmessstab. Siehe **Motorölmessstab** (Seite 421).
- D Motoröl-Einfüllstutzen. Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 422).
- E Bremsflüssigkeitsbehälter. Siehe **Prüfen der Bremsflüssigkeit** (Seite 428).
- F Batterie. Siehe **12 V Batterie austauschen** (Seite 430).
- G Stromverteilerkasten. Siehe **Tabelle zu Sicherungen** (Seite 404).
- H Luftfiltereinheit.

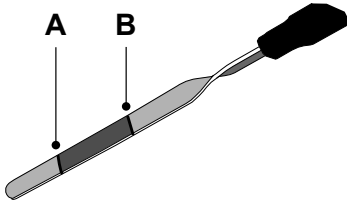
MOTORRAUM - ÜBERSICHT - VOLLHYBRID-ELEKTROFAHRZEUG (FHEV)



- A Scheibenwaschbehälter vorn: Siehe **Prüfen der Waschflüssigkeit** (Seite 432).
- B Niedertemperatur-Kühlmitteldeckel: Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 423).
- C Hochtemperatur-Kühlmitteldeckel: Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 423).
- D Motoröleinfülldeckel: Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 422).
- E Motorölpeilstab: Siehe **Motorölmessstab** (Seite 421).
- F Bremsflüssigkeitsbehälter: Siehe **Prüfen der Bremsflüssigkeit** (Seite 428).
- G Stromverteilerkasten: Siehe **Sicherungen** (Seite 404).
- H Luftfiltereinheit:

Wartung

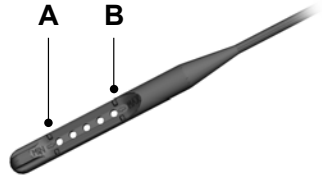
MOTORÖLMESSSTAB - 1.5L ECOBUE



E205005

- A Minimum.
- B Maximum.

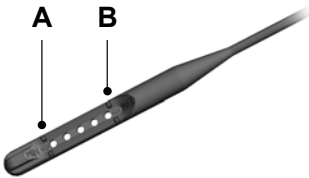
MOTORÖLMESSSTAB - 2.0L ECOBUE



E264320

- A Minimum.
- B Maximum.

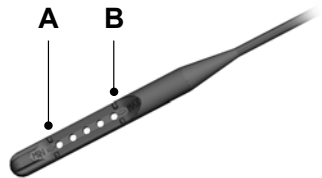
MOTORÖLMESSSTAB - 1.5L ECOBOOST™



E264320

- A Minimum.
- B Maximum.

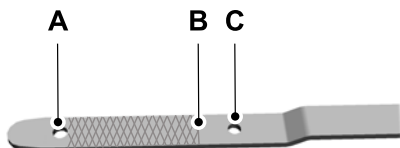
MOTORÖLMESSSTAB - 2.0L ECOBOOST™



E264320

- A Minimum.
- B Maximum.

MOTORÖLMESSSTAB - VOLLHYBRID- ELEKTROFAHRZEUG (FHEV), HYBRID-ELEKTROFAHRZEUG MIT NETZANSCHLUSS (PHEV)



- A Minimum.
- B Nominal.
- C Maximum.

PRÜFEN DES MOTORÖLS

1. Fahrzeug auf ebenem Untergrund abstellen.
2. Den Ölstand vor dem Starten des Motors prüfen. Oder Motor ausschalten und 10 Minuten warten, damit sich das Öl in der Ölwanne sammeln kann.
3. Ölmesstab herausziehen und mit einem sauberen, flusenfreien Tuch abwischen.
4. Den Messstab wieder einsetzen und sicherstellen, dass er vollständig eingesetzt ist.
5. Den Messstab zum Ablesen erneut herausziehen.

Beachte: Wenn sich der Ölfüllstand zwischen den Markierungen für Mindest- und Höchststand befindet, ist der Ölfüllstand korrekt. Kein Öl nachfüllen.

6. Falls der Ölfüllstand bis zur Mindestmarkierung abgesunken ist, sofort Öl nachfüllen.
7. Den Messstab wieder einsetzen. Sicherstellen, dass er vollständig eingesetzt ist.

Beachte: Bei neuen Motoren stabilisiert sich der Ölverbrauch erst nach ca. 5.000 km.

Nachfüllen von Motoröl



ACHTUNG: Es darf kein Motoröl eingefüllt werden, solange der Motor heiß ist. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.



ACHTUNG: Einfülldeckel bei laufendem Motor nicht abschrauben!

Keine Motorölzusätze verwenden, da diese nicht notwendig sind und Motorschäden hervorrufen können, die die Fahrzeuggarantie eventuell nicht abdeckt.

1. Den Bereich um den Motoröleinfülldeckel vor Abnehmen des Deckels reinigen.
2. Die Motoröl-Einfüllkappe entfernen.
3. Nur Motoröl einfüllen, das unsere Vorgaben erfüllt.
4. Die Motoröl-Einfüllkappe wieder anbringen. Im Uhrzeigersinn drehen, bis ein kräftiger Widerstand spürbar ist.

Beachte: Füllen Sie nicht Öl über die Höchststandmarkierung hinaus ein. Ölstände über der Höchststandmarkierung können Motorschäden verursachen.

Beachte: Verschüttetes Öl sofort mit einem saugfähigen Tuch aufnehmen.

Wartung

ZURÜCKSTELLUNG DER ÖLWECHSELKONTROLLEUCHTE - 1.5L ECOBOOST™, VOLLHYBRID-ELEKTROFAHRZEUG (FHEV), HYBRID-ELEKTROFAHRZEUG (HEV)

Die Ölwechselanzeige mithilfe der Bedienelemente für die Informationsanzeige am Lenkrad zurückstellen.

Vom Hauptmenü zu folgenden Optionen blättern.

Meldung	Aktion und Beschreibung
Einstellung.	Pfeiltaste nach rechts drücken und dann von diesem Menü zur folgenden Meldung blättern.
Fahrzeugeinst.	Pfeiltaste nach rechts drücken und dann von diesem Menü zur folgenden Meldung blättern.
Ölzustand	Pfeiltaste nach rechts drücken und dann von diesem Menü zur folgenden Meldung blättern.
OK halten = Reset	Drücken und halten Sie die Taste OK , bis im Kombiinstrument die nachfolgende Meldung angezeigt wird. Reset erfolgreich
	Nach der Rückstellung der Ölwechselanzeige wird im Kombiinstrument der Wert 100 % angezeigt. Restliche Lebensdauer {##0}%

Meldung	Aktion und Beschreibung
	Falls im Kombiinstrument die nachfolgende Meldung angezeigt wird, den Vorgang wiederholen. Nicht resettet Reset abgebrochen

PRÜFEN DES KÜHLMITTELS



ACHTUNG: Schrauben Sie den Deckel des Kühlmittelbehälters nicht ab, wenn der Motor läuft oder das Kühlsystem heiß ist. Warten Sie 10 Minuten, bis sich das Kühlsystem abgekühlt hat. Decken Sie den Deckel des Kühlmittelausgleichbehälters mit einem dicken Tuch ab, um Verbrennungen zu vermeiden, und entfernen Sie den Deckel langsam. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.



ACHTUNG: Es darf kein Kühlmittel in den Vorratsbehälter für die Scheibenwaschflüssigkeit eingefüllt werden. Auf die Windschutzscheibe gesprühtes Kühlmittel kann die Sicht durch die Windschutzscheibe erheblich einschränken.



ACHTUNG: Um das Risiko von Verletzungen zu minimieren, vor dem Abschrauben des Verschlussdeckels des Kühlmittelbehälters sicherstellen, dass der Motor abgekühlt ist. Das Kühlsystem steht unter Druck. Geringfügiges Lösen des Deckels kann zum Austritt von Dampf und heißem Kühlmittel führen.



ACHTUNG: Kühlmittel nicht über die Markierung **MAX** hinaus einfüllen.

Prüfen Sie die Konzentration und den Füllstand des Kühlmittels in den im Wartungsplan angegebenen Abständen bei kaltem Motor.

Beachte: Vergewissern Sie sich, dass sich der Füllstand zwischen den Markierungen **MIN** und **MAX** des Kühlmittelbehälters befindet.

Beachte: Kühlmittel dehnt sich bei Wärme aus. Der Kühlmittelstand kann sich über die Markierung **MAX** ausdehnen.

Halten Sie die Kühlmittelkonzentration zwischen 48 % und 50 %, was einem Gefrierpunkt zwischen -34°C und -37°C entspricht. Die Konzentration des Kühlmittels sollte mit einem Refraktometer geprüft werden. Wir raten von der Verwendung eines Hydrometers oder Kühlmittel-Teststreifens zur Ermittlung der Kühlmittelkonzentration ab.

Einfüllen von Kühlmittel



ACHTUNG: Schrauben Sie den Deckel des Kühlmittelbehälters nicht ab, wenn der Motor läuft oder das Kühlsystem heiß ist. Warten Sie 10 Minuten, bis sich das Kühlsystem abgekühlt hat. Decken Sie den Deckel des Kühlmittelausgleichbehälters mit einem dicken Tuch ab, um Verbrennungen zu vermeiden, und entfernen Sie den Deckel langsam. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.



ACHTUNG: Bei laufendem Motor oder heißem Kühlsystem kein Motorkühlmittel nachfüllen. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.

Beachte: Die verschiedenen Betriebsflüssigkeiten sind nicht untereinander austauschbar. Achten Sie darauf, dass Sie kein Motorkühlmittel in den Vorratsbehälter – Scheibenwaschanlage und keine Waschflüssigkeit für die Windschutzscheibe in den Motorkühlmittelausgleichsbehälter einfüllen.

Beachte: Keine festen oder flüssigen Kühlsystemdichtmittel oder nicht zugelassene Additive verwenden, da diese Schäden am Motorkühlsystem bzw. an der Heizung verursachen können. Daraus resultierende Schäden an Bauteilen sind möglicherweise nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt.

Es ist sehr wichtig, ein zugelassenes, der korrekten Ford-Spezifikation entsprechendes vorverdünntes Kühlmittel zu verwenden, um ein Verstopfen der engen Leitungen des Motorkühlsystems zu verhindern. Siehe **Füllmengen und Spezifikationen** (Seite 464). Mischen Sie keine Kühlmittel verschiedener Farben oder Typen im Fahrzeug. Das Mischen von Motorkühlmitteln oder die Verwendung eines falschen Kühlmittels kann Schäden am Motor oder an den Komponenten des Kühlsystems verursachen, die möglicherweise nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.

Beachte: Wenn kein vorverdünntes Kühlmittel verfügbar ist, verwenden Sie das zugelassene konzentrierte Kühlmittel und verdünnen es im Verhältnis 50:50 mit destilliertem Wasser. Siehe **Füllmengen und Spezifikationen** (Seite 464). Die Verwendung von Wasser, das nicht deionisiert wurde, kann zur Bildung von Ablagerungen und Korrosion sowie zur Verstopfung der engen Kühlsystemleitungen beitragen.

Beachte: *Kühlmittel, die für alle Fabrikate und Modelle vertrieben werden, entsprechen möglicherweise nicht unseren Spezifikationen und können das Kühlsystem beschädigen. Daraus resultierende Schäden an Bauteilen sind möglicherweise nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt.*

Wenn sich der Kühlmittelstand an oder unter der Mindestmarkierung befindet, sofort vorverdünntes Kühlmittel nachfüllen.

Zum Nachfüllen von Kühlmittel wie folgt vorgehen:

1. Den Verschlussdeckel langsam abschrauben. Beim Abschrauben des Verschlussdeckels wird der Systemdruck abgebaut.
2. Vorverdünntes Kühlmittel gemäß der korrekten Spezifikation nachfüllen. Siehe **Füllmengen und Spezifikationen** (Seite 464).
3. So viel vorverdünntes Kühlmittel nachfüllen, dass der korrekte Füllstand erreicht wird.
4. Den Deckel des Kühlmittelausgleichsbehälters aufschrauben. Den Deckel im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen.
5. Den Kühlmittelstand im Motorkühlmittelausgleichsbehälter bei den darauffolgenden Fahrten kontrollieren. Bei Bedarf ausreichend vorverdünntes Motorkühlmittel nachfüllen, um den richtigen Kühlmittelstand zu erreichen.

Wenn Sie mehr als 1 L Motorkühlmittel pro Monat nachfüllen müssen, lassen Sie Ihr Fahrzeug möglichst umgehend überprüfen. Der Betrieb des Motors mit einem niedrigen Kühlmittelfüllstand kann zur Überhitzung und möglicherweise zur Beschädigung des Motors führen.

In einem Notfall kann das Kühlsystem mit einer großen Menge Wasser ohne Motorkühlmittel aufgefüllt werden, um eine Weiterfahrt zur nächsten Werkstatt zu ermöglichen. In diesem Fall müssen die folgenden Schritte durch qualifiziertes Personal durchgeführt werden:

1. Kühlsystem entleeren.
2. Das Kühlsystem chemisch reinigen.
3. Motorkühlmittel so bald wie möglich wieder auffüllen.

Die Verwendung von reinem Wasser ohne Motorkühlmittel kann zu Beschädigungen des Motors durch Korrosion, Überhitzen oder Einfrieren führen.

Die folgenden Produkte dürfen nicht als Ersatz für Kühlmittel verwendet werden:

- Alkohol
- Methanol
- Salzlösung
- Kühlmittel mit Beimischung von Alkohol oder methanolhaltigem Frostschutzmittel

Alkohol und andere Flüssigkeiten können zu Beschädigungen des Motors durch Überhitzen oder Einfrieren führen.

Fügen Sie dem Kühlmittel keine weiteren Additive oder anderen Zusätze hinzu. Diese können schädlich sein und den Korrosionsschutz des Kühlmittels beeinträchtigen.

Wiederaufbereitetes Kühlmittel

Die Verwendung von wiederaufbereitetem Kühlmittel wird nicht empfohlen, da noch kein zugelassenes Wiederaufbereitungsverfahren verfügbar ist.

Entsorgen Sie gebrauchtes Motorkühlmittel fachgerecht. Gesetzliche Vorschriften und Normen zum Recycling und Entsorgen von Kfz-Flüssigkeiten beachten.

Extreme klimatische Bedingungen

Fahren bei extrem kaltem Wetter:

- Es kann notwendig sein, die Kühlmittelkonzentration auf mehr als 50 % zu erhöhen.
- Eine Kühlmittelkonzentration von 60 % bietet einen besseren Gefrierschutz. Kühlmittelkonzentrationen von mehr als 60 % beeinträchtigen die Hitzeschutzeigenschaften des Kühlmittels und können zu Motorschäden führen.

Fahren bei extrem heißem Wetter:

- Sie können die Kühlmittelkonzentration auf 40 % verringern.
- Eine Kühlmittelkonzentration von 40 % bietet einen besseren Hitzeschutz.
- Kühlmittelkonzentrationen unter 40 % beeinträchtigen die Überhitzungsschutz- und Korrosionsschutzeigenschaften des Kühlmittels und können zu Motorschäden führen.

Wird das Fahrzeug das ganze Jahr hindurch unter gemäßigten klimatischen Bedingungen betrieben, sollte zum optimalen Schutz des Kühlsystems und Motors vorverdünntes Kühlmittel verwendet werden.

Wechsel des Kühlmittels

Das Kühlmittel muss in bestimmten Intervallen, die im Wartungsplan aufgeführt sind, gewechselt werden. Vorverdünntes Kühlmittel gemäß der korrekten Spezifikation nachfüllen. Siehe **Füllmengen und Spezifikationen** (Seite 464).

Notkühlung

Die Notkühlung ermöglicht die vorübergehende Weiterfahrt, bevor Schäden an Komponenten auftreten. Die ausfallsichere Fahrdistanz hängt von der Außentemperatur, der Zuladung und den Geländebedingungen ab.

Funktionsweise der Notkühlung



Wenn der Motor zu überhitzen beginnt, bewegt sich der

Kühlmitteltemperaturanzeige in den roten Bereich:



Eine Warnlampe leuchtet auf und in der Informationsanzeige wird möglicherweise eine Meldung angezeigt.

Wenn der Motor eine voreingestellte Übertemperatur erreicht, erfolgt die automatische Umschaltung des Motors in den Zylinderwechselbetrieb. Jeder deaktivierte Zylinder agiert als Luftpumpe und kühlt den Motor.

Das Fahrzeug ist in diesem Fall noch betriebsbereit, doch:

- Die Motorleistung ist begrenzt.
- Die Klimaanlage schaltet sich aus.

Eine Fortsetzung des Betriebs erhöht die Motortemperatur, wodurch der Motors vollständig ausgeschaltet wird. In diesem Fall sind höhere Kräfte für Lenkung und Bremsen erforderlich.

Wenn die Motortemperatur zurückgeht, kann der Motor wieder gestartet werden. Lassen Sie Ihr Fahrzeug möglichst umgehend überprüfen, um den Motorschaden zu minimieren.

Nach Aktivierung des Notkühlmodus



ACHTUNG: Der Notkühlmodus ist nur für Notfälle vorgesehen. Fahren Sie Ihr Fahrzeug im Notkühlmodus nur so lange, bis Sie es an einem sicheren Ort abstellen können, und lassen Sie es umgehend reparieren. Bei aktiviertem Notkühlmodus ist die Leistung Ihres Fahrzeugs eingeschränkt. Eine Fahrt mit hoher Geschwindigkeit ist nicht möglich, und der Motor kann ohne Warnung vollständig abgeschaltet werden, wodurch die Motorleistung, die Servolenkungsunterstützung und die Bremskraftverstärkung ausfallen und die Unfall- und Verletzungsgefahr steigen können.



ACHTUNG: Schrauben Sie den Deckel des Kühlmittelbehälters nicht ab, wenn der Motor läuft oder das Kühlsystem heiß ist. Warten Sie 10 Minuten, bis sich das Kühlsystem abgekühlt hat. Decken Sie den Deckel des Kühlmittelausgleichbehälters mit einem dicken Tuch ab, um Verbrennungen zu vermeiden, und entfernen Sie den Deckel langsam. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.

Im Notkühlmodus ist die Motorleistung Ihres Fahrzeugs eingeschränkt, sodass Sie vorsichtig fahren müssen. Eine Fahrt mit hoher Geschwindigkeit ist nicht möglich, und der Motor läuft möglicherweise ungleichmäßig.

Bedenken Sie, dass sich der Motor möglicherweise automatisch abschaltet, um einen Motorschaden zu vermeiden. In diesem Fall:

1. Die Straße so schnell verlassen, wie dies sicher möglich ist, und den Motor abstellen.

2. Wenn Sie einen Fahrzeugschutzbefehl besitzen, wird empfohlen, Ihren Pannenhilfsdienst zu verständigen.
3. Wenn das nicht möglich ist, warten Sie kurze Zeit, damit der Motor abkühlen kann.
4. Kontrollieren Sie den Kühlmittelstand. Wenn sich der Kühlmittelstand an oder unter der Mindestmarkierung befindet, sofort vorverdünntes Kühlmittel nachfüllen.
5. Wenn die Motortemperatur zurückgeht, kann der Motor wieder gestartet werden. Lassen Sie Ihr Fahrzeug möglichst umgehend überprüfen, um den Motorschaden zu minimieren.

Beachte: Weiterfahren ohne Reparatur erhöht die Wahrscheinlichkeit eines Motorschadens.

Temperaturmanagement für Motorkühlmittel (falls vorhanden)



ACHTUNG: Zur Vermeidung von Unfällen und Verletzungen darauf vorbereitet sein, dass sich die Fahrgeschwindigkeit verringert und das Fahrzeug möglicherweise nicht voll beschleunigen kann, bis die Kühlmitteltemperatur gesunken ist.

Wenn Sie einen Anhänger mit Ihrem Fahrzeug ziehen, kann der Motor bei erschwerten Betriebsbedingungen möglicherweise eine höhere Temperatur erreichen, z. B. bei langen oder steilen Steigungen in hohen Umgebungstemperaturen.

In diesem Fall kann sich der Zeiger der Kühlmittel-Temperaturanzeige in Richtung des roten Bereichs bewegen und in der Informationsanzeige wird möglicherweise eine Meldung eingeblendet.

Es kann zu einer Reduzierung der Fahrgeschwindigkeit kommen, weil die Motorleistung reduziert wird, um die Temperatur des Motorkühlmittels zu senken. Das Fahrzeug kann in bestimmten Situationen mit hoher Temperatur und hoher Zuladung in diese Betriebsart wechseln. Der Grad der Geschwindigkeitsreduzierung hängt von der Fahrzeugbeladung, der Steigung und der Umgebungstemperatur ab. In diesem Fall müssen Sie das Fahrzeug nicht anhalten. Die Fahrt kann fortgesetzt werden.

Unter Umständen schaltet sich unter erschwerten Betriebsbedingungen auch die Klimaanlage ein und aus, um den Motor gegen Überhitzung zu schützen. Sobald die Temperatur des Motorkühlmittels wieder auf normale Betriebstemperatur zurückgeht, schaltet sich die Klimaanlage wieder ein.

Wenn sich der Zeiger der Kühlmitteltemperaturanzeige ganz in den roten Bereich bewegt oder in der Informationsanzeige Warnungen bezüglich der Kühlmitteltemperatur oder einer bald erforderlichen Motorwartung ausgegeben werden, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Das Fahrzeug anhalten, sobald es der Verkehr zulässt. Die Feststellbremse vollständig anziehen und in Parkstellung (P) oder Neutral (N) schalten.
2. Den Motor so lange laufen lassen, bis der Zeiger der Kühlmitteltemperaturanzeige in die normale Position zurückkehrt. Geht die Temperatur nach einigen Minuten nicht zurück, die weiteren Schritte befolgen.
3. Den Motor abstellen und warten, bis er abgekühlt ist. Kontrollieren Sie den Kühlmittelstand.

4. Wenn sich der Kühlmittelstand an oder unter der Mindestmarkierung befindet, sofort vorverdünntes Kühlmittel nachfüllen.
5. Ist der Kühlmittelstand normal, den Motor neu starten und die Fahrt fortsetzen.

PRÜFEN DES AUTOMATIKGETRIEBEÖLS

Das Automatikgetriebe besitzt keinen Peilstab für das Getriebeöl.

Das Getriebeöl im richtigen Wartungsintervall von einem Vertragshändler prüfen und wechseln lassen. Das Getriebe verbraucht kein Öl. Wenden Sie sich jedoch an einen Vertragshändler, wenn das Getriebe rutscht oder langsam schaltet, oder wenn Sie Anzeichen austretender Flüssigkeit bemerken.

Keine Getriebeölsätze, Ergänzungs- oder Reinigungsmittel verwenden. Die Verwendung solcher Substanzen kann die Funktion des Getriebes beeinträchtigen und zur Beschädigung interner Getriebekomponenten führen.

PRÜFEN DER BREMSFLÜSSIGKEIT



ACHTUNG: Keine anderen Flüssigkeiten als die empfohlene Bremsflüssigkeit verwenden, da dies die Bremswirkung beeinträchtigt. Die Verwendung einer inkorrekten Flüssigkeit könnte zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Ausschließlich Bremsflüssigkeit aus einem versiegelten Behälter verwenden. Eine Verunreinigung durch Schmutz, Wasser, Mineralölprodukte und andere Stoffe kann zu einer Beschädigung und dem Ausfall des Bremssystems führen. Die Nichtbeachtung dieser Warnung könnte zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Die Flüssigkeit nicht mit Haut oder Augen in Berührung bringen. Sollte dies trotzdem geschehen, die betreffenden Stellen sofort mit reichlich Wasser spülen und einen Arzt aufsuchen.



ACHTUNG: Ein Bremsflüssigkeitsstand unter der Markierung **MIN** oder über der Markierung **MAX** des Bremsflüssigkeitsbehälters kann das Bremssystem beeinträchtigen.



1. Das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche parken.
2. Am Bremsflüssigkeitsbehälter ablesen, wo sich der Bremsflüssigkeitsstand in Bezug auf die Markierungen **MIN** und **MAX** am Behälter befindet.

Beachte: Ein Bremsflüssigkeitsstand zwischen den Markierungen **MIN** und **MAX** am Behälter ist in Ordnung.

Beachte: Liegt der Bremsflüssigkeitsstand unter der Markierung **MIN** oder über der Markierung **MAX**, muss das Fahrzeug so bald wie möglich überprüft werden.

Beachte: Zur Vermeidung einer Verunreinigung der Flüssigkeit den Behälterdeckel außer zum Nachfüllen immer angebracht und vollständig geschlossen lassen.

Nur Flüssigkeiten verwenden, die unseren Spezifikationen entsprechen. Siehe **Füllmengen und Spezifikationen** (Seite 464).

Serviceintervall für Bremsflüssigkeit

Bremsflüssigkeit nimmt mit der Zeit Wasser auf, wodurch die Wirksamkeit der Bremsflüssigkeit beeinträchtigt wird. Die Bremsflüssigkeit in den angegebenen Intervallen wechseln, um eine Beeinträchtigung der Bremsleistung zu vermeiden.

Ausführliche Informationen finden sich im Kapitel "Planmäßige Wartung" der Betriebsanleitung oder in dem in Ihrem Land vorgegebenen Wartungsplan.

PRÜFEN DER KUPPLUNGSFLÜSSIGKEIT

Kupplungs- und Bremssystem werden aus demselben Flüssigkeitsbehälter versorgt. Siehe **Prüfen der Bremsflüssigkeit** (Seite 428).

12 V BATTERIE AUSTAUSCHEN



ACHTUNG: Batterien können explosive Gase erzeugen, die Verletzungen verursachen können. Bringen Sie deshalb keine Flammen, Funken oder offenes Licht in die Nähe von Batterien. Achten Sie darauf, dass Sie bei Arbeiten in der Nähe der Batterie immer das Gesicht bedecken und die Augen schützen. Sorgen Sie immer für eine ordnungsgemäße Belüftung.



ACHTUNG: Beim Anheben einer Batterie mit Kunststoffgehäuse besteht bei übermäßigem Druck auf die Stirnwände die Gefahr, dass Säure durch die Entlüftungsventile austritt. Dies kann zu Verletzungen und Beschädigungen des Fahrzeugs oder der Batterie führen. Heben Sie die Batterie mit einem Batterieträger oder von Hand an den gegenüberliegenden Ecken heraus.



ACHTUNG: Bewahren Sie Batterien für Kinder unzugänglich auf. Batterien enthalten Schwefelsäure. Vermeiden Sie Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung. Schützen Sie Ihre Augen bei Arbeiten in der Nähe der Batterie vor herausspritzender Säurelösung. Wenn Säure auf die Haut oder in die Augen gelangt, spülen Sie den betroffenen Bereich sofort mindestens 15 Minuten lang mit Wasser, und suchen Sie unverzüglich einen Arzt auf. Wenn Säure verschluckt wird, suchen Sie sofort einen Arzt auf.



ACHTUNG: Batterieanschlüsse, Klemmen und entsprechendes Zubehör enthalten Blei und bleihaltige Stoffe; diese Chemikalien werden im US-Bundesstaat Kalifornien als krebserregend und schädlich für die Fortpflanzung erachtet. **Nach einer Berührung die Hände gründlich waschen.**



ACHTUNG: Fahrzeuge mit Auto-Start-Stopp stellen andere Anforderungen an die Batterie. Die Batterie muss gegen eine mit genau denselben Spezifikationen ausgetauscht werden.

Die Batterie befindet sich im Motorraum. Siehe **Motorraum - Übersicht** (Seite 416).

Ihr Fahrzeug besitzt eine wartungsfreie Batterie. Beim Service muss kein Wasser nachgefüllt werden.

Falls die Fahrzeugbatterie eine Abdeckung besitzt, muss diese nach dem Reinigen oder Austauschen der Batterie wieder ordnungsgemäß angebracht werden.

Um einen langfristigen, problemlosen Betrieb sicherzustellen, die Oberseite der Batterie sauber und trocken halten und die Batteriekabel fest an den Batteriepolen befestigen. Bei Anzeichen von Korrosion auf der Batterie oder an den Polen die Kabel von den Polen trennen und diese mit einer Drahtbürste reinigen. Die Säure lässt sich durch eine Lösung aus Natron und Wasser neutralisieren.

Wir empfehlen, den negativen Batteriekabelanschluss von der Batterie abzuklemmen, wenn das Fahrzeug längere Zeit stillgelegt werden soll.

Beachte: Wenn Sie nur das Batteriekabel vom Minuspol trennen, stellen Sie sicher, dass es isoliert ist oder sich nicht in der Nähe des Batteriepolars befindet, um eine unbeabsichtigte Verbindung oder einen Lichtbogen zu vermeiden.

Zur Gewährleistung der ordnungsgemäßen Funktion des Batteriemanagementsystems darf die Erdungsverbindung von nachträglich eingebauten elektrischen Geräten nicht direkt an den Minuspol der Batterie angeschlossen werden. Ein Anschluss am Minuspol kann die Messung des Batteriezustands beeinträchtigen und zu fehlerhaftem Systembetrieb führen.

Beachte: Nachträglich in das Fahrzeug eingebaute elektrische oder elektronische Zubehörteile oder Komponenten können die Leistung und Lebensdauer der Batterie sowie möglicherweise auch die Leistung anderer elektrischer Systeme im Fahrzeug beeinträchtigen.

Beim Ersetzen der Batterie sicherstellen, dass diese den elektrischen Anforderungen Ihres Fahrzeugs entspricht.

Wenn Sie die Batterie abklemmen oder wechseln und Ihr Fahrzeug mit einem Automatikgetriebe ausgestattet ist, muss dieses seine adaptive Strategie wieder erlernen. Aus diesem Grund fallen die Schaltvorgänge des Getriebes bei den ersten Fahrten möglicherweise härter aus. Das ist normal, bis das Getriebe seinen Betrieb wieder vollständig auf die optimale Schaltwahrnehmung aktualisiert hat.

Aus- und Einbau der Batterie

Um die Batterie abzuklemmen oder zu entfernen, folgendermaßen vorgehen:

1. Die Feststellbremse anziehen und die Zündung ausschalten.
2. Alle elektrischen Verbraucher, beispielsweise Beleuchtung und Radio, ausschalten.

3. Mindestens zwei Minuten warten, bevor Sie die Batterie abklemmen.

Beachte: Das Motorregelungssystem verfügt über eine Stromhaltefunktion und bleibt nach Ausschalten der Zündung eine Zeit lang eingeschaltet. Auf diese Weise können diagnostische und adaptive Tabellen gespeichert werden. Wenn Sie die Batterie abklemmen, ohne zu warten, kann dies Schäden verursachen, die nicht von der Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.

4. Das Batteriekabel vom Batterie-Minuspol trennen.
5. Das Batteriekabel vom Batterie-Pluspol trennen.
6. Die Sicherungsklemme der Batterie abbauen.
7. Die Batterie herausnehmen.
8. Die Bauteile in umgekehrter Reihenfolge wieder einbauen.

Beachte: Achten Sie darauf, dass die Zündung ausgeschaltet bleibt, wenn Sie die Batterie wieder anklemmen.

Beachte: Stellen Sie sicher, dass die Batteriekabelklemmen ordnungsgemäß festgezogen sind.

Nach dem Abklemmen oder Austauschen der Fahrzeugbatterie müssen die folgenden Funktionen zurückgesetzt werden:

- Einklemmschutz der Fensterheber. Siehe **Fenster und Spiegel** (Seite 103).
- Uhreinstellungen.
- Voreingestellte Radiosender.
- Lenkwinkelsensor.

Beachte: Fahren Sie das Fahrzeug zum Kalibrieren des Lenkwinkelsensors mindestens 2 km mit mehr als 50 km/h. Fahren Sie mindestens 30 Sekunden lang geradeaus. Einige Fahrzeugfunktionen sind deaktiviert, und möglicherweise leuchtet eine Warnleuchte, bis der Sensor kalibriert ist.

Beachte: Wenn Sie bei einem Fahrzeuge mit bivalentem Kraftstoffsystem mit E85 fahren, lässt sich der Motor möglicherweise nur schwer oder überhaupt nicht starten, und das Fahrverhalten kann beeinträchtigt sein, bis Kraftstoffregelung und Ethanolgehalt neu angelernt wurden. Das Fahrzeug mindestens 16 km fahren, um die Leerlauf- und Kraftstoffregelstrategie vollständig neu anzulernen.

Entsorgung der Batterie



Entsorgen Sie verbrauchte Batterien stets entsprechend den

Umweltschutzbestimmungen. Auskunft zum Recycling von alten Batterien erhalten Sie bei den örtlichen Behörden.

EINSTELLEN DER SCHEINWERFER

Vertikale und horizontale Zielpunkteinstellung

Der Zielpunkt kann vertikal und horizontal eingestellt werden. Wir empfehlen, einen Vertragshändler aufsuchen.

PRÜFEN DER WASCHFLÜSSIGKEIT

Beim Auffüllen eine Mischung aus Waschflüssigkeit und Wasser verwenden, damit die Flüssigkeit nicht gefriert und die Reinigungswirkung verbessert wird. Informationen zur Verdünnung der Flüssigkeit können Sie den Herstelleranweisungen entnehmen.

Beachte: Der Vorratsbehälter versorgt die Waschanlagen von Windschutz- und Heckscheibe.

PRÜFEN DER WISCHERBLÄTTER



Streichen Sie mit den Fingerspitzen über die Kante des Wischerblatts, um es auf Rauheit zu prüfen.

Reinigen Sie die Wischerblätter mit einem weichen Schwamm oder Tuch mit Waschflüssigkeit oder Wasser.

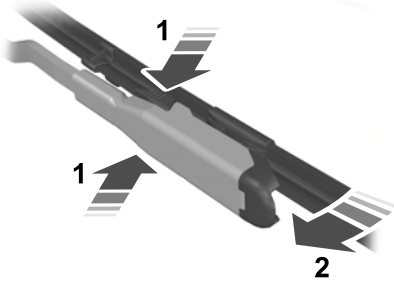
WECHSELN DER WISCHERBLÄTTER

Scheibenwischerblätter und Windschutzscheibe sauber halten, um die Scheibenwischerleistung zu verbessern.

Beachte: Den Wischerarm nicht von Hand bewegen, wenn die Zündung eingeschaltet ist, da dies den Wischermotor beschädigen kann.

Die Scheibenwischerblätter mindestens einmal pro Jahr wechseln, um eine optimale Wirkung sicherzustellen.

Scheibenwischerblätter vorn



1. Den Scheibenwischerarm anheben und dann die Verriegelungstasten für das Scheibenwischerblatt zusammendrücken.

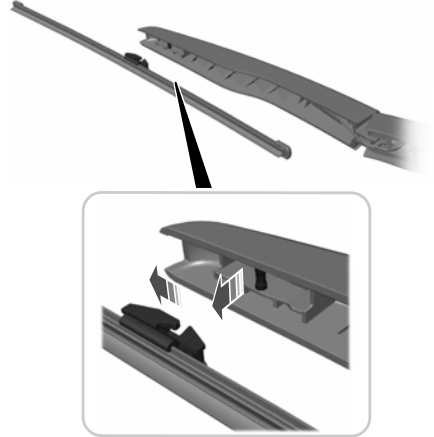
Beachte: Den Wischerarm nicht am Scheibenwischerblatt anheben.

Beachte: Darauf achten, dass der Wischerarm nicht auf die Scheibe zurückfedert, wenn das Scheibenwischerblatt nicht angebracht ist.

2. Das Scheibenwischerblatt etwas drehen.
3. Das Scheibenwischerblatt entfernen.
4. Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Beachte: Sicherstellen, dass das Scheibenwischerblatt korrekt einrastet.

Scheibenwischerblatt hinten



1. Den Wischerarm nach oben klappen.

Beachte: Den Wischerarm nicht am Scheibenwischerblatt anheben.

Beachte: Darauf achten, dass der Wischerarm nicht auf die Scheibe zurückfedert, wenn das Scheibenwischerblatt nicht angebracht ist.

2. Das Scheibenwischerblatt entfernen.

Beachte: Sicherstellen, dass das Scheibenwischerblatt korrekt einrastet.

WECHSEL VON GLÜHLAMPEN

Austauschen von Scheinwerferglühlampen



ACHTUNG: Vor dem Entfernen von Lampen sicherstellen, dass diese abgekühlt sind. Das Ignorieren dieses Warnhinweises kann zu schweren Verletzungen führen.

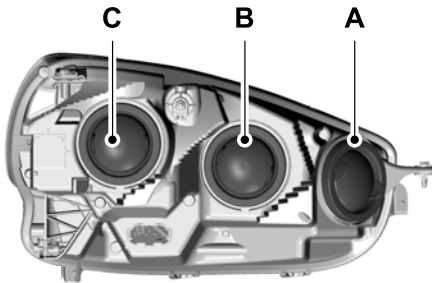
Wartung

Beachte:

Halogen-Scheinwerferglühlampen vorsichtig behandeln und außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren. Die Glühlampe nur an der Plastikfassung anfassen und nicht das Glas berühren. Hautfette von den Händen könnte zum Bruch der Glühlampe beim nächsten Einschalten führen.

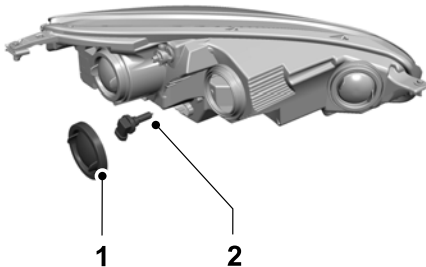
Beachte: Wird die Glühlampe versehentlich berührt, muss sie vor der Verwendung mit Alkohol gereinigt werden.

Scheinwerfer



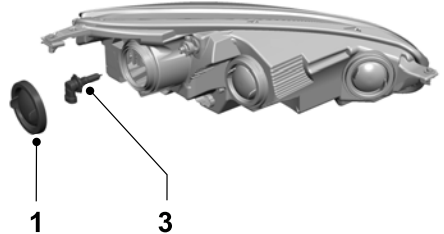
- A Park-/Blinkleuchte
- B Fernlicht-Glühlampe
- C Abblendlichtglühlampe

Fernlicht-Glühlampe



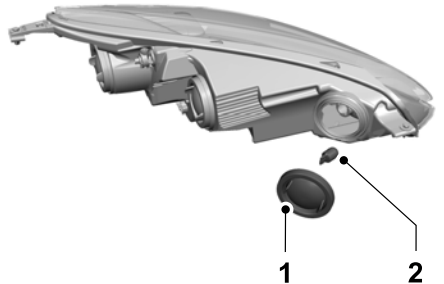
1. Serviceabdeckung abnehmen.
2. Die Glühlampe gegen den Uhrzeigersinn drehen und dann gerade aus der Scheinwerfergruppe ziehen.
3. Den Stecker abziehen.
4. Die Bauteile in umgekehrter Reihenfolge wieder einbauen.

Abblendlichtglühlampe



1. Serviceabdeckung abnehmen.
2. Den Stecker abziehen.
3. Die Glühlampe gegen den Uhrzeigersinn drehen und dann gerade aus der Scheinwerfergruppe ziehen.
4. Die Bauteile in umgekehrter Reihenfolge wieder einbauen.

Park-/Blinkleuchte



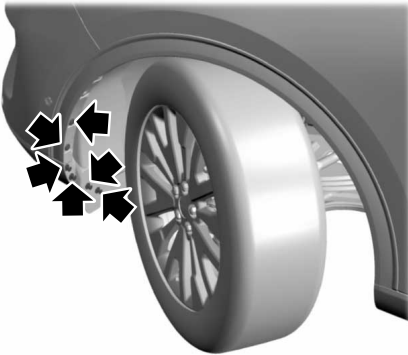
1. Serviceabdeckung abnehmen, sofern zutreffend.
2. Um die Glühlampe aus der Scheinwerfereinheit zu entfernen, die Glühlampe gegen den Uhrzeigersinn drehen und gerade herausziehen.
3. Den Stecker abziehen.
4. Die Bauteile in umgekehrter Reihenfolge wieder einbauen.

LED-Lampen (falls vorhanden)

LED-Lampen können nicht gewartet werden. Bei Defekt einen Vertragshändler aufsuchen.

Austauschen der Glühlampen – Nebelscheinwerfer

1. Beim Austauschen der Glühlampe auf der Fahrerseite das Lenkrad vollständig nach rechts einschlagen. Beim Austauschen der Glühlampe auf der Beifahrerseite das Lenkrad vollständig nach links einschlagen.

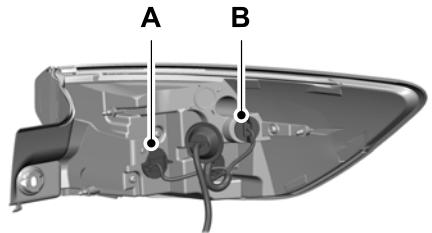


2. Die sechs Eindrückstifte – Radhausverkleidung innen unten entfernen und die Radhausverkleidung innen nach hinten ziehen.

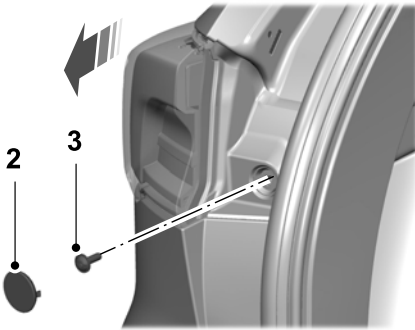


3. Den Stecker – Glühlampe abziehen.
4. Um die Glühlampe aus der Scheinwerfereinheit zu entfernen, die Glühlampe gegen den Uhrzeigersinn drehen und gerade herausziehen.
5. Zum Einbauen diese Schritte in umgekehrter Reihenfolge durchführen.

Blinkerlampen austauschen

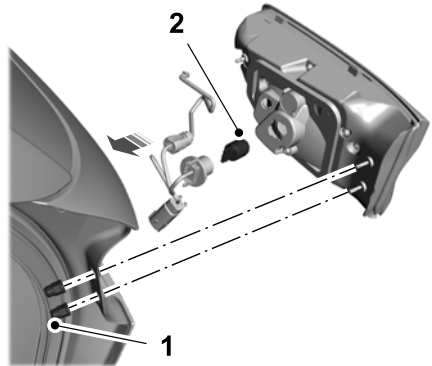


- A Blinkleuchte
- B Seitliche Begrenzungsleuchte



1. Sicherstellen, dass der Scheinwerfer ausgeschaltet ist, und die Heckklappe öffnen.
2. Die Schraubenabdeckung mit einem Schlitzschraubendreher entfernen.
3. Die Schraube aus der Leuchteneinheit herausrauben.
4. Die Leuchteneinheit vorsichtig nach außen vom Fahrzeug wegziehen.
5. Den Stecker abziehen.
6. Um die Blinkerleuchte auszubauen, die untere Glühlampenfassung gegen den Uhrzeigersinn drehen. Die Glühlampe vorsichtig gerade aus dem Sockel ziehen.
7. Die Bauteile in umgekehrter Reihenfolge wieder einbauen.

Austauschen der Glühlampen – Rückfahrcheinwerfer



1. Die Schrauben mit einem Schlitzschraubendreher herausdrehen und die Lampeneinheit vom Fahrzeug wegziehen.
2. Um die Glühlampe auszubauen, die untere Glühlampenfassung gegen den Uhrzeigersinn drehen. Die Glühlampe vorsichtig gerade aus dem Sockel ziehen.
3. Die Bauteile in umgekehrter Reihenfolge wieder einbauen.

Austauschen der Glühlampen – Kennzeichenleuchte

Die Kennzeichenleuchte ist als LED ausgeführt und lässt sich nicht warten. Bei Defekt einen Vertragshändler aufsuchen.

Austauschen der Glühlampen – dritte Bremsleuchte

Die dritte Bremsleuchte ist als LED ausgeführt und lässt sich nicht warten. Bei Defekt einen Vertragshändler aufsuchen.

AUßENREINIGUNG

Wir empfehlen eine regelmäßige Wagenwäsche mit Schwamm und lauwarmem Wasser, das ein PH-neutrales Autowaschmittel enthält.

- Verwenden Sie auf keinen Fall aggressive Haushaltsreiniger oder Seife, wie zum Beispiel Geschirrspülmittel oder Flüssigwaschmittel. Diese Produkte können lackierte Oberflächen ausbleichen und Flecken hinterlassen.
- Waschen Sie Ihr Fahrzeug auf keinen Fall, wenn es extrem heiß ist oder bei starker bzw. direkter Sonneneinstrahlung.
- Trocknen Sie Ihr Fahrzeug mit einem Fensterleder oder einem weichen Frotteetuch, damit sich keine Wasserflecken bilden.
- Verunreinigungen wie verschütteten Kraftstoff, Vogeldreck, Baumsaft, Insekten, Teerflecken, Streusalz und Industriestaub unverzüglich entfernen, um Beschädigungen der Lackoberfläche zu vermeiden.
- Entfernen Sie vor dem Einfahren in eine Waschanlage sämtliches Außenzubehör, zum Beispiel Antennen.
- Entfernen Sie beim Einfüllen von AdBlue® sofort alle Flüssigkeitsreste von lackierten Oberflächen.

Sonnencreme und Insektenschutzmittel können Lackflächen beschädigen. Falls diese Substanzen auf das Fahrzeug gelangen, diese schnellstmöglich abwaschen.

Wäsche in einer Waschanlage

Beachte: Wenn Fahrzeuge einer Autowäsche mit Wachszyklus unterzogen werden, sicherstellen, dass das Wachs von der Windschutzscheibe und den Scheibenwischerblättern entfernt wird.

Beachte: Den Gebläsemotor ausschalten, um eine Verunreinigung des Innenraumluftfilters zu vermeiden.

Prüfen Sie vor Verwendung einer Waschanlage, ob diese für Ihr Fahrzeug geeignet ist.

Bei einigen Waschanlagen wird mit hohem Wasserdruck gearbeitet. Dies kann zu Beschädigungen an bestimmten Teilen des Fahrzeugs führen.

Vor dem Einfahren in eine automatische Waschanlage sämtliches Außenzubehör einschließlich der Antenne entfernen.

Reinigen der Außenleuchten

Beachte: Die Außenleuchten nicht mit schabenden Gegenständen bearbeiten und keine Scheuermittel, alkoholischen oder chemischen Lösungsmittel zum Reinigen der Außenleuchten verwenden.

Beachte: Die Außenleuchten nicht abwischen, wenn Sie trocken sind.

Reinigen von Chromverzierungen

Keine Scheuermittel oder chemischen Lösungsmittel verwenden. Seifenlauge verwenden.

Keinesfalls Reinigungsmittel auf heiße Flächen gießen.

Keinesfalls Reinigungsmittel länger als empfohlen auf Chromflächen belassen.

Scharfe, aggressive Reinigungsmittel und Reinigungskemikalien können die Chromschicht im Laufe der Zeit beschädigen.

Unterboden

Spülen Sie regelmäßig die komplette Unterseite Ihres Fahrzeugs. Halten Sie die Ablauflöcher von Karosserie und Türen frei von Schmutzablagerungen

Reinigen von Kunststoff-Außenteilen

Verwenden Sie zum Reinigen von Kunststoffteilen ausschließlich zugelassene Produkte.

FENSTER UND WISCHERBLÄTTER REINIGEN

Beim Autowaschen verwendete Chemikalien und Umgebungsschmutz können die Windschutzscheibe und das Scheibenwischerblatt verschmutzen. Verschmutzungen der Windschutzscheibe und der Wischerblätter können zu einer unzureichenden Leistung der Scheibenwischer führen. Halten Sie die Windschutzscheibe und die Scheibenwischerblätter sauber, um die Leistung des Scheibenwischers nicht zu beeinträchtigen.

Zur Reinigung der Windschutzscheibe und der Wischerblätter:

- Reinigen Sie die Windschutzscheibe mit einem nicht scheuerndem Reiniger. Beim Reinigen der Windschutzscheibe von innen darauf achten, dass kein Glasreiniger auf das Armaturenbrett oder die Türbleche gelangt. Etwaigen Glasreiniger sofort von diesen Oberflächen abwischen.
- Falls Ihre Windschutzscheibe mit Baumsaft, Chemikalien, Wachs oder Käfern verschmutzt ist, reinigen Sie sie mit Stahlwolle (nicht gröber als Klasse 0000) in kreisförmigen Bewegungen und spülen mit Wasser.
- Reinigen Sie die Wischerblätter mit Isopropyl-Reinigungsalkohol oder Scheibenwaschanlagenkonzentrat.

Beachte: Verwenden Sie zum Entfernen von Aufklebern von der beheizbaren Heckscheibe keine Rasierklingen oder anderen scharfen Gegenstände. Schäden an den Heizfäden der beheizbaren Heckscheibe sind nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt.

INNENREINIGUNG

Beachte: Keinesfalls Lufterfrischer oder Handdesinfektionsmittel auf die Oberflächen des Innenraums bringen. Bei Verschütten oder Auslaufen sofort abwischen. Schäden sind möglicherweise nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt.

Beachte: Keine handelsüblichen Reinigungsmittel oder Glasreiniger verwenden, da diese Flecken oder Verfärbungen des Stoffgewebes verursachen und die flammhemmenden Eigenschaften der Sitzmaterialien mindern können.

Beachte: Wir empfehlen die Verwendung von destilliertem Wasser für die Reinigung.

Gewebe, Teppiche, Stoffbezüge, Dachhimmel und Fußmatten

Beachte: Vermeiden Sie, Lederoberflächen zu durchnässen. Beim Reinigen des Fahrzeuginnenraums nur sparsam Wasser verwenden.

Beachte: Zur Vermeidung von Flecken oder Verfärbungen die gesamte Oberfläche reinigen.

Reinigung:

- Staub und losen Schmutz mit einem Staubsauger oder einer Bürste entfernen.
- Die Oberfläche mit einem weichen, feuchten Tuch und einer milden Seifenlauge sauberwischen. Den Bereich mit einem sauberen, weichen Tuch trocknen.
- Bleibt nach der Fleckenentfernung ein runder Rand auf dem Gewebe zurück, den gesamten Bereich sofort säubern, aber nicht durchfeuchten, da sich der Rand sonst festsetzt.

Sicherheitsgurte



ACHTUNG: Die Sicherheitsgurte des Fahrzeugs nicht mit Reinigungs-, Bleich- oder Färbemitteln behandeln, da dadurch das Gurtgewebe geschwächt werden kann.



ACHTUNG: Bei Fahrzeugen mit im Sitz integrierten Airbags keine chemischen Lösungsmittel oder starke Reinigungsmittel verwenden. Solche Produkte könnten zu Verunreinigungen des Seitenairbagsystems führen und dessen Leistung im Falle eines Aufpralls beeinträchtigen.

Beachte: Keine Scheuermittel oder chemischen Lösungsmittel zum Reinigen verwenden.

Beachte: Darauf achten, dass keine Feuchtigkeit in den Gurtaufrollmechanismus gelangt.

Zum sicheren Reinigen eignet sich eine milde Seifenwasserlösung. Lassen Sie sie von selbst und ohne Einwirkung von künstlichen Wärmequellen trocknen.

Lederinnenausstattung (falls vorhanden)

Beachte: Halten Sie sich bei der Reinigung von lederbezogenen Instrumententafeln und Leder-Innenverkleidungsflächen an das gleiche Verfahren wie für die Reinigung von Ledersitzen.

Zum routinemäßigen Reinigen die Oberfläche mit einem weichen, feuchten Tuch und einer milden Seifenlauge sauberwischen. Den Bereich mit einem sauberen, weichen Tuch trocknen.

Verwenden Sie für die Reinigung sowie für die Entfernung von Flecken, zum Beispiel von Farbflecken, ein Lederreinigungsprodukt für Fahrzeuginnenräume.

Verwenden Sie nicht die folgenden Produkte, da diese das Leder beschädigen können:

- Lederpflegemittel auf Öl-, Petroleum- oder Silikonbasis.
- Haushaltsreiniger.
- Alkohollösungen.
- Lösungsmittel oder Reiniger, die speziell für Gummi, Vinyl und Kunststoff vorgesehen sind.

Velour-Mikrofasergewebe (falls vorhanden)

Beachte: Nicht mit Wasserdampf reinigen.

Beachte: Zur Vermeidung von Flecken oder Verfärbungen die gesamte Oberfläche reinigen.

Die folgenden Produkte nicht verwenden:

- Lederpflegeprodukte.
- Haushaltsreiniger.
- Alkohollösungen.
- Fleckenentferner.
- Schuhcreme.

Reinigung:

- Staub und losen Schmutz mit einem Staubsauger entfernen.
- Die Oberfläche mit einem weichen, feuchten Tuch und einer milden Seifenlauge sauberwischen. Den Bereich mit einem sauberen, weichen Tuch trocknen.
- Bleibt nach der Fleckenentfernung ein runder Rand auf dem Gewebe zurück, den gesamten Bereich sofort säubern, aber nicht durchfeuchten, da sich der Rand sonst festsetzt.

Kombiinstrumentenglas, LCD-Display und Radiodisplay

Beachte: Keine Scheuermittel, alkoholischen oder chemischen Lösungsmittel zum Reinigen des Kombiinstrumentenglases sowie der LCD- und Radiodisplays verwenden. Diese Reinigungsprodukte können das Glas bzw. die Displays beschädigen.

Das Kombiinstrumentenglas mit einem sauberen, feuchten, weichen Tuch reinigen, dann mit einem sauberen, trockenen, weichen Tuch trocknen.

Keine Flüssigkeiten direkt auf die Bildschirme sprühen.

Kein Mikrofaser Tuch zum Reinigen der Einfassung um die Bildschirme verwenden, da dies die Oberfläche beschädigen könnte.

Heckfenster

Beachte: Zur Reinigung der Innenseite der Heckscheiben keine scheuernden Mittel verwenden.

Beachte: Auf die Innenseite der Heckscheiben keine Aufkleber kleben.

Spiegel

Keinesfalls das Gehäuse oder das Glas des Spiegels mit scharfen Scheuermitteln, Benzin oder einem anderen Reinigungsmittel auf Mineralöl- bzw. Salmiakbasis reinigen.

Ablagefächer, Becherhalter und Aschenbecher

Reinigung:

- Etwaige lose Einsätze herausnehmen.
- Die Oberfläche mit einem weichen, feuchten Tuch und einer milden Seifenlauge sauberwischen. Den Bereich mit einem sauberen, weichen Tuch trocknen.

REPARATUR KLEINERER LACKSCHÄDEN

Durch Einschläge von Fahrbahnsplitt verursachte Lackschäden oder kleine Schrammen müssen sobald wie möglich ausgebessert werden. Sie finden eine Produktauswahl bei Ihrem Vertragshändler.

Vor dem Reparieren von Lackschäden Rückstände von Vogelkot, Baumharz, Insekten, Teerflecken, Straßensalz und saurem Regen entfernen.

Vor dem Verwenden der Produkte immer die Herstelleranweisungen lesen und diese befolgen.

REINIGEN DER RÄDER

Beachte: Keinesfalls Reinigungskemikalien auf warme bzw. heiße Felgen und Abdeckungen auftragen.

Beachte: *Industriereiniger (Heavy-Duty) bzw. Reinigungsschemikalien zusammen mit Bürsteneinsatz zum Entfernen von Bremsstaub bzw. -schmutz könnten die Lackierung nach einer gewissen Zeit beeinträchtigen.*

Beachte: *Keinesfalls Reiniger auf Basis von Säuren oder ätzenden Fluorwasserstoffen, Stahlwolle, Benzin oder starke Haushaltsreiniger zur Radreinigung verwenden.*

Beachte: *Wenn das Fahrzeug nach dem Reinigen der Räder mit einem Radreinigungsmittel für längere Zeit geparkt werden soll, das Fahrzeug vorher für einige Minuten fahren. Dies vermindert die Gefahr einer stärkeren Korrosion für die Bremsscheiben und Bremsbeläge.*

Beachte: *Einige automatische Waschstraßen könnten die Lackierung der Radfelgen und Radkappen beschädigen.*

Leichtmetallräder und Radkappen sind mit einer Klarlack versehen. Um ihren Zustand zu erhalten, empfehlen wir:

- Wöchentliche Reinigung mit dem empfohlenen Rad- und Reifenreiniger.
- Mit einem Schwamm hartnäckige Ablagerungen wie Schmutz und Bremsstaub entfernen.
- Nach Abschluss der Reinigung die Felgen mit einem Druckwasserstrahl gründlich abspülen.

Wir empfehlen die Verwendung unseres Oberflächen-Felgenreinigers. Sicherstellen, dass die Anweisungen des Herstellers sorgfältig gelesen und befolgt werden.

Die Verwendung anderer, nicht empfohlener Reinigungsmittel kann zu schweren und dauerhaften Schäden führen.

KAROSSERIE-STYLING-KITS

Die Bodenfreiheit Ihres Fahrzeugs ist geringer als bei anderen Modellen. Fahren Sie mit äußerster Vorsicht, um Beschädigungen an Ihrem Fahrzeug zu vermeiden.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Die empfohlenen Reifenfülldrücke sind auf dem an der B-Säule (Fahrerseite) angebrachten Reifeninformationsaufkleber angegeben.

Den Reifendruck bei kalten Reifen und den Umgebungstemperaturen für den vorgesehenen Fahrzeugbetrieb kontrollieren und korrigieren. Siehe **Reifenluftdrücke** (Seite 461).

Beachte: Überprüfen Sie für einen optimalen Kraftstoffverbrauch den Reifendruck regelmäßig.

Verwenden Sie ausschließlich Räder und Reifen der zugelassenen Größen. Das Verwenden anderer Größen kann zu Schäden am Fahrzeug und Verlust der allgemeinen Betriebserlaubnis führen.

Die Verwendung von Reifen mit einer anderen Größe als die für das Fahrzeug vorgesehenen Reifen kann dazu führen, dass auf dem Tachometer nicht die korrekte Fahrgeschwindigkeit angezeigt wird.

REIFENPANNENSET

Ihr Fahrzeug verfügt u. U. über kein Reserverad. In diesen Fällen besitzt es ein Pannenset, das für die vorübergehende Reparatur eines einzelnen Reifens ausreicht. Nur das mit dem Fahrzeug gelieferte Set verwenden.

Beachte: Der Kompressor kann zum Aufpumpen der Reifen verwendet werden, wenn die Dichtmittelflasche nicht am Kompressor angeschlossen ist.

Das Set befindet sich unter der Bodenabdeckung des Kofferraums.

Das Set besteht aus einem Druckluftkompressor, um den Reifen aufzupumpen, und einem Behälter mit Dichtmittel, das die meisten durch Nägel oder ähnliche Gegenstände verursachten Löcher effektiv abdichtet. Mit diesem Set können Sie einen Reifen provisorisch reparieren, um Ihr Fahrzeug bis zu 200 km mit einer Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h zu einem Reifenservicebetrieb zu fahren.

Beachte: Das Dichtmittel enthält Latex. Wenden Sie geeignete Vorsichtsmaßnahmen an, um allergische Reaktionen zu vermeiden.

Allgemeine Informationen



ACHTUNG: Bei Nichtbefolgung dieser Richtlinien steigt das Risiko, die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren, sowie von Verletzungen bis hin zum Tod.

Löcher, die größer als 6 mm sind, können eventuell nicht abgedichtet werden. Schäden an der Reifenseitenwand können nicht provisorisch repariert werden.

Beachte: Verwenden Sie das Set nicht für einen schwer beschädigten Reifen. Dichten Sie mit dem Set nur Löcher in der Reifenlauffläche ab.

Ein Abfall des Reifendrucks kann die Reifenleistung beeinträchtigen. Aus diesem Grund gilt:

Räder und Reifen

- Fahren Sie vorsichtig und vermeiden Sie plötzliche Lenkbewegungen.
- Überwachen Sie regelmäßig den Reifenfülldruck des betreffenden Reifens. Wenn der Reifen Druck verliert, lassen Sie das Fahrzeug abschleppen.
- Lesen Sie die Informationen im Abschnitt mit den Tipps zur Nutzung des Sets, um einen sicheren Gebrauch des Sets und Ihres Fahrzeugs sicherzustellen.
- Lassen Sie das Set während des Betriebs niemals unbeaufsichtigt.
- Bewahren Sie das Set immer außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Das Reparaturkit nur verwenden, wenn sich die Umgebungslufttemperatur zwischen -30°C und 70°C befindet.
- Verwenden Sie Dichtmittel nur dann, wenn das auf der Oberseite der Flasche angegebene Ablaufdatum noch nicht überschritten ist.

Beachte: Fahren Sie das Fahrzeug nicht schneller als 80 km/h.

Beachte: Fahren Sie mit dem Fahrzeug nicht weiter als 200 km. Fahren Sie nur bis zum nächstgelegenen Ford-Vertragshändler oder in die Werkstatt für den Reifenwechsel, um Ihren Reifen prüfen zu lassen.

Tipps für die Verwendung des Sets

Gehen Sie wie folgt vor, um eine sichere Nutzung des Sets zu gewährleisten:

- Lesen Sie alle Anweisungen und Sicherheitshinweise vollständig durch.
- Bevor Sie das Set verwenden, stellen Sie Ihr Fahrzeug unbedingt sicher von der Straße und vom fließenden Verkehr entfernt ab. Warnblinkleuchten einschalten.
- Ziehen Sie die Feststellbremse immer an, um sicherzustellen, dass sich das Fahrzeug plötzlich in Bewegung setzt.
- Entfernen Sie keine Fremdkörper wie Nägel oder Schrauben aus dem Reifen.
- Wenn das Set im Freien oder in einem gut belüfteten Bereich verwendet wird, lassen Sie den Motor laufen, damit die Fahrzeugbatterie nicht durch den Kompressor entladen wird.
- Lassen Sie den Kompressor nicht länger als 15 Minuten ununterbrochen laufen. Auf diese Weise schützen Sie den Kompressor vor Überhitzung.

- Nachdem Sie das Dichtmittel verwendet haben, muss ein Ford-Vertragshändler den Sensor und Ventilschaft des Reifendrucküberwachungssystems am betreffenden Reifen austauschen.
- Bei der Benutzung des Sets kann der Betrieb von Radio sowie CD- und DVD-Player gestört werden.

Das ist zu tun, wenn ein Reifen beschädigt ist

Ein Loch in der Lauffläche des Reifens kann mit dem Set in zwei Stufen abgedichtet werden.

- In der ersten Stufe wird Dichtmittel in den Reifen gefüllt und dieser wieder aufgepumpt. Nachdem der Reifen aufgepumpt worden ist, müssen Sie das Fahrzeug ungefähr 6 km fahren, um das Dichtmittel im Reifen zu verteilen.
- Im zweiten Schritt müssen Sie den Reifendruck prüfen und ihn gegebenenfalls an den für das Fahrzeug vorgegebenen Reifenfülldruck anpassen.

Räder und Reifen

Erste Stufe: Einfüllen des Dichtmittels und Aufpumpen des Reifens

⚠️ ACHTUNG: Stellen Sie sich nicht direkt über das Set, während es den Reifen aufpumpt. Wenn Sie während des Aufpumpens ungewöhnliche Ausbauchungen oder Verformungen an der Seitenwand des Reifens feststellen, beenden Sie den Reparaturversuch und holen die Pannenhilfe.

⚠️ ACHTUNG: Wenn der Reifen nicht innerhalb von 15 Minuten bis zum empfohlenen Reifendruck aufgeblasen wird, beenden Sie den Reparaturversuch und holen die Pannenhilfe.

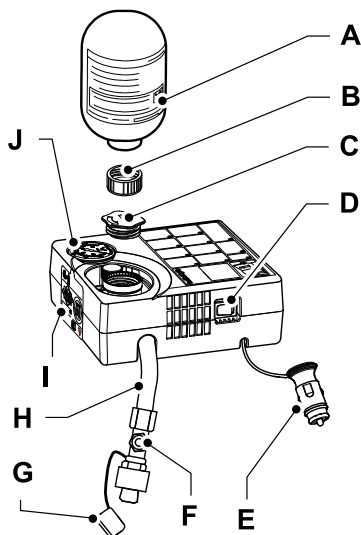
⚠️ ACHTUNG: Lassen Sie den Motor während der Verwendung des Druckluftkompressors nur laufen, wenn sich das Fahrzeug im Außenbereich oder in einem gut belüfteten Raum befindet.

⚠️ ACHTUNG: Der Netzstecker kann nach dem Gebrauch heiß sein. Seien Sie vorsichtig, wenn Sie ihn abziehen.

Stellen Sie das Fahrzeug in einem sicheren und ebenen Bereich ab, in dem kein Verkehr herrscht. Schalten Sie die Warnblinkanlage ein. Ziehen Sie die Feststellbremse an und stellen Sie den Motor ab. Überprüfen Sie den platten Reifen auf sichtbare Beschädigungen.

Das Dichtmittel enthält Latex. Wenden Sie geeignete Vorsichtsmaßnahmen an, um allergische Reaktionen zu vermeiden.

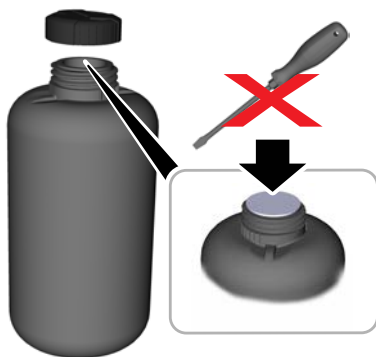
Entfernen Sie keine Fremdkörper, die den Reifen durchbohrt haben. Wenn sich ein Loch an der Seitenwand des Reifens befindet, beenden Sie den Reparaturversuch und holen die Pannenhilfe.



- A Dichtmittelflasche
- B Flaschendeckel.
- C Orangefarbener Deckel.
- D Ein/Aus-Schalter.
- E Stromkabel mit Stecker
- F Überdruckventil.
- G Schutzkappe
- H Luft-/Kühlmittelschlauch.
- I Aufkleber mit Geschwindigkeitsbegrenzung.
- J Manometer

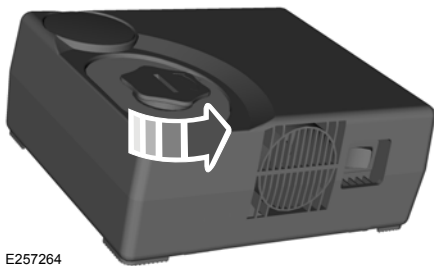
Räder und Reifen

1. Entfernen Sie den Warnaufkleber (I) mit der Angabe der Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h von der Seite des Kompressors und bringen Sie ihn oben auf der Instrumententafel oder in der Mitte an, sodass er sich im Blickfeld des Fahrers befindet. Stellen Sie sicher, dass durch den Aufkleber keine wichtigen Teile verdeckt werden.
2. Ziehen Sie den Schlauch (H) und den Stecker mit Kabel (E) aus dem Set.
3. Schrauben Sie den Flaschendeckel (B) ab. Entfernen oder durchstechen Sie nicht die Versiegelung an der Flasche.



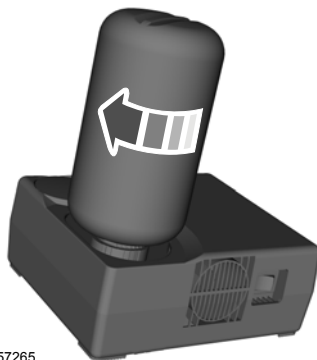
E256963

4. Schrauben Sie den orangefarbenen Deckel (C) ab.



E257264

5. Schrauben Sie die Dichtmittelflasche (A) im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag in den Flaschenhalter.



E257265

Beachte: Durch Anbringen der Dichtmittelflasche am Kompressor wird die Versiegelung durchstoßen. Lösen Sie die Flasche nicht, da andernfalls Dichtmittel entweichen kann.

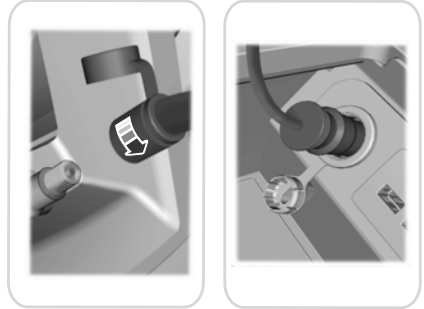
6. Entfernen Sie die Ventilkappe vom beschädigten Reifen.
7. Stellen Sie sicher, dass sich der Kompressorschalter (D) in Stellung AUS befindet und das Überdruckventil (F) geschlossen ist; drehen Sie hierzu das Ventil im Uhrzeigersinn vollständig zu.

Räder und Reifen



E262403

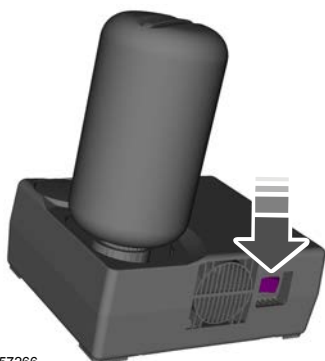
8. Ziehen Sie die Schutzkappe (G) vom Schlauch (H). Befestigen Sie den Schlauch am Reifenventil, indem Sie den Adapter gegen den Uhrzeigersinn drehen. Ziehen Sie die Verbindung fest.



E261901

9. Schließen Sie den 12-Volt-Stecker (E) an der 12-V-Steckdose im Fahrzeug an. Siehe **Nebenverbraucheranschlüsse** (Seite 186).
10. Den Motor starten.
11. Den Kompressor einschalten.

Räder und Reifen



E257266

12. Den Reifen nicht länger als 15 Minuten auf einen Druck von mindestens 1,8 bar und maximal 3,5 bar aufpumpen. Bringen Sie den Kompressorschalter (D) in Stellung AUS und prüfen Sie den Reifendruck mit dem Manometer (J).

Beachte: Wenn der Reifendruck innerhalb von 15 Minuten nicht 1,8 bar erreicht, ist der Reifen eventuell so stark beschädigt, dass eine provisorische Reparatur nicht möglich ist. Halten Sie an und verständigen Sie die Pannenhilfe.

Beachte: Beim Pumpen des Dichtmittels über das Reifenventil kann der Druck bis auf 6 bar ansteigen, er sinkt allerdings nach einigen Sekunden.

Beachte: Nach dem Ausschalten des Kompressors können Sie möglicherweise das Entweichen von Luft aus dem platten Reifen hören. Dies ist normal und kann ignoriert werden, vorausgesetzt, dass der vorgegebene Mindestreifendruck erreicht wurde.

13. Ziehen Sie den Stecker (E) von der 12-Volt-Steckdose ab.

14. Schrauben Sie den Schlauch (H) vom Reifenventil ab und bringen Sie die Schutzkappe (G) wieder an. Bringen Sie die Ventilkappe wieder an.

Beachte: Beim Abnehmen des Schlauchs können Restmengen des Dichtmittels aus dem Schlauch (H) tropfen oder spritzen. Das ist normal.

15. Die Dichtmittelflasche nicht vom Kompressor abnehmen. Dies verhindert, dass Dichtmittelreste austreten.
16. Stellen Sie sicher, dass der Flaschenverschluss und der orangefarbene Deckel sicher in Ihrem Fahrzeug verstaut sind. Das Set wird wieder benötigt, wenn Sie den Reifendruck nach einer kurzen Fahrtstrecke prüfen.
17. Fahren Sie sofort und vorsichtig 6 km mit dem Fahrzeug, um das Dichtmittel gleichmäßig im Reifen zu verteilen. Keinesfalls 80 km/h überschreiten.
18. Halten Sie nach 6 km an und überprüfen Sie den Reifendruck.

Beachte: Wenn Sie ungewöhnliche Vibrationen, ungewöhnliches Fahrverhalten oder Geräusche während der Fahrt feststellen, fahren Sie nicht mit der zweiten Stufe dieses Verfahrens fort. Reduzieren Sie die Geschwindigkeit, bis Sie sicher am Straßenrand anhalten können und fordern Sie Pannenhilfe an.

Zweite Stufe: Prüfung des Reifenfülldrucks

Überprüfen Sie den Luftdruck Ihrer Reifen wie folgt:

Räder und Reifen



1. Entfernen Sie die Ventilkappe vom Reifenventil.
2. Schrauben Sie den Luftkompressorschlauch fest auf den Ventilschaft, indem Sie ihn im Uhrzeigersinn drehen.
3. Wenn der Kompressor ausgeschaltet ist, zeigt das Manometer des Sets den Reifenfülldruck an.

Beachte: Wenn Sie die erste Stufe: "Einfüllen des Dichtmittels und Aufpumpen des Reifens" abgeschlossen haben, sich Dichtmittel im Reifen befindet und der Druck weniger als 1,4 bar beträgt, halten Sie an und verständigen Sie die Pannenhilfe. Wenn der Reifendruck mehr als 1,4 bar beträgt, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

4. Falls erforderlich, schalten Sie den Kompressor ein und passen den Reifendruck an den empfohlenen Wert an, wie auf dem Reifenaufkleber an der Fahrtür oder an der Türsäule angegeben. Der Reifendruck muss bei ausgeschaltetem Kompressor geprüft werden, damit ein genauer Messwert angezeigt wird.

5. Schrauben Sie den Kompressorschlauch vom Ventilschaft ab und bringen Sie die Ventilkappe wieder an. Lassen Sie die Dichtmittelflasche am Kompressor und verstauen Sie das Reparaturset zusammen mit dem Flaschenverschluss und dem orangefarbenen im Deckel in Ihrem Fahrzeug.

Das ist zu tun, nachdem der Reifen abgedichtet worden ist

Beachte: Wenn das Dichtmittel verwendet worden ist, beträgt die maximal zulässige Fahrzeuggeschwindigkeit 80 km/h und die maximale Fahrstrecke ist 200 km. Der abgedichtete Reifen muss unverzüglich kontrolliert werden.

Sie können den Reifendruck jederzeit innerhalb 200 km prüfen, indem Sie das Verfahren der zweiten Stufe anwenden: Prüfung des Reifenfülldruck.

Den Reifendruck regelmäßig überprüfen, bis der abgedichtete Reifen durch eine Reifenwerkstatt repariert oder ausgewechselt wurde. Bevor der Reifen von der Felge entfernt wird, müssen Sie den Reifenfachmann darüber informieren, dass der Reifen Dichtmittel enthält.

Wenn das Reifenreparaturset verwendet worden ist, müssen Dichtmittelflasche und Schlauch ersetzt werden.

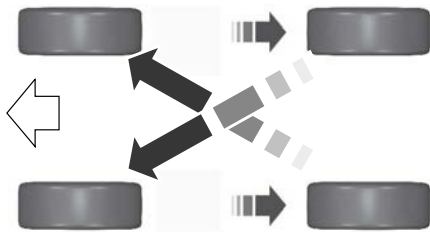
Dichtmittelflasche und Schlauch können bei einem Ford-Vertragshändler gekauft werden. Leere Dichtmittelflaschen können mit dem Hausmüll entsorgt werden. Flaschen, in denen sich noch flüssiges Dichtmittel befindet, müssen allerdings von Ihrem Ford-Vertragshändler oder einem Reifenhändler entsprechend den Abfallentsorgungsvorschriften entsorgt werden.

Räder und Reifen

REIFENPFLEGE

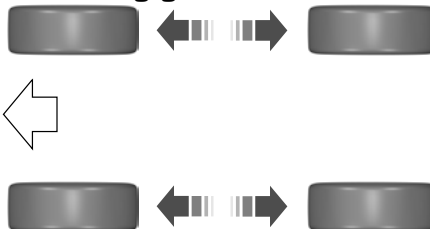
Beachte: Vorderräder auf der linken Seite der Abbildung.

Nicht laufrichtungsgebundene Reifen



E142547

Laufrichtungsgebundene Reifen



E70415

Damit Reifen vorn und hinten gleichmäßig abgenutzt werden und länger halten, wird empfohlen, die Reifen in regelmäßigen Abständen von 5.000 km bis 10.000 km zwischen vorn und hinten zu wechseln.



ACHTUNG: Beim Parken das Scheuern von Reifenflanken an Bordsteinen vermeiden.

Falls Sie über einen Bordstein fahren müssen, mit den Rädern im rechten Winkel dazu heranfahren und ihn mit geringer Geschwindigkeit überqueren.

Die Reifen regelmäßig auf Schnitte, Fremdkörper und ungleichmäßigen Profilverschleiß überprüfen. Ungleichmäßige Abnutzung kann ein Anzeichen dafür sein, dass die Achseinstellung fehlerhaft ist.

Den Reifendruck (einschließlich Ersatzreifen) bei kalten Reifen alle zwei Wochen kontrollieren.

VERWENDEN VON SOMMERREIFEN

Sommerreifen sind auf nassen und trockenen Straßen überlegen. Sommerreifen weisen an der Seitenwand nicht das M+S-Symbol (Matsch und Schnee) auf. Da Sommerreifen nicht die gleiche Traktionsleistung wie Alljahres- oder Winterreifen aufweisen, wird empfohlen, Sommerreifen nicht bei Temperaturen unter ca. 7°C (je nach Abnutzung des Reifens und Umweltbedingungen) sowie bei Schnee und Eis zu verwenden. Wie jeder Reifen wird auch bei Sommerreifen die Leistung durch Abnutzung und Umweltbedingungen beeinflusst. Wenn ein Fahren unter diesen Umständen nicht vermieden werden kann, wird die Nutzung von M+S- (Matsch und Schnee), Alljahres- oder Winterreifen empfohlen.

Sommerreifen sind bei Temperaturen über -7°C innen zu lagern. Die für diese Reifen verwendete Gummimischung verliert bei Temperaturen unter -7°C ihre Flexibilität und kann im Profilbereich Risse bilden. Wenn die Reifen einer Temperatur unter -7°C ausgesetzt wurden, sollten sie in einem geheizten Raum für mindestens 24 Stunden auf mindestens 5°C aufgewärmt werden, bevor sie an einem Fahrzeug angebracht werden, ein Fahrzeug mit den Reifen gefahren wird oder der Reifendruck geprüft wird. Reifen nicht in

Räder und Reifen

der Nähe von Heizungen oder Heizanlagen lagern, mit denen der Lagerraum geheizt wird. Die Reifen nicht direkter Hitze oder Heißluft aussetzen. Die Reifen nach der Lagerung und vor der Verwendung stets untersuchen.

VERWENDEN VON WINTERREIFEN



ACHTUNG: Winterreifen müssen dieselben Spezifikationen für Größe, Lastindex und Geschwindigkeitsklassifizierung wie die ursprünglich von Ford angebauten Reifen aufweisen. Die Verwendung von anderen als den von Ford empfohlenen Reifen oder Rädern kann die Sicherheit und Leistung des Fahrzeugs beeinträchtigen und zu einem höheren Risiko von Kontrollverlust, Überschlagen des Fahrzeugs und schweren bis tödlichen Verletzungen führen. Zudem kann die Verwendung von anderen als den empfohlenen Reifen oder Rädern den Ausfall der Lenkung, der Radaufhängung, der Achsen, des Verteilergetriebegehäuses oder des elektronischen Verteilergetriebes bewirken. Halten Sie die von Ford empfohlenen Reifendrucke ein, die auf dem Sicherheitskonformitätsschild (auf der Säule – Türscharnier, der Säule – Türschloss oder an der Seite der Tür, die auf die Säule – Türschloss trifft, neben dem Fahrersitz) oder auf dem Reifendruckaufkleber auf der B-Säule oder an der Seite der Fahrertür angegeben sind. Nichtbeachtung der Empfehlungen für die Reifendrucke kann zu ungleichmäßigem Profilverschleiß führen und das Fahrverhalten Ihres Fahrzeugs beeinträchtigen.

Wir empfehlen die Verwendung von Winter- oder Allwetterreifen mit diesem Symbol bei Temperaturen von 7°C und tiefer sowie bei Schnee und Eis.

Für Winterreifen gelten dieselben Luftdrücke wie in der Reifendrucktabelle angegeben. Siehe **Reifenluftdrücke** (Seite 461).

VERWENDEN VON SCHNEEEKETTEN



ACHTUNG: Wenn Winterreifen montiert werden sollen, müssen deren Größe, Aufbau und Lastbereich mit Angaben für die Originalreifen im Reifendruckschild übereinstimmen und an allen vier Rädern montiert werden. Mischbereifung unterschiedlicher Größe oder Bauart kann die Fahr- und Bremseigenschaften des Fahrzeugs negativ beeinflussen und zum Verlust der Fahrzeugbeherrschung führen.

Die folgenden Richtlinien befolgen, wenn Winterreifen und Anfahrhilfen verwendet werden:

Räder und Reifen

- Das Fahrzeug nach Möglichkeit nicht vollständig beladen.
- Schneeketten nur von Herstellern erwerben, die die Abstandseinschränkungen zwischen Karosserie und Reifen eindeutig ausweisen.
- An der Vorderachse Schneeketten oder Seilschneeketten mit 10 mm ausschließlich für Reifen der Größe 225/65R17 oder 225/60R18 verwenden.
- Nicht alle Schneeketten der SAE-Klasse S erfüllen diese Anforderungen. Schneeketten, die diese Größenbeschränkung erfüllen, weisen eine Straffungsvorrichtung auf.
- Die Schneeketten oder Seilschneeketten müssen paarweise auf der Vorderachse aufgezogen werden.
- Keine Schneeketten oder Seilschneeketten an Reifen der Größe 225/55R19 oder 245/45R20 verwenden.
- Die Schneeketten sicher anlegen und sicherstellen, dass sie keine Kabel, Bremsleitungen oder Kraftstoffleitungen berühren.
- Beim Fahren mit Seilschneeketten die Geschwindigkeit von 48 km/h bzw. die vom Kettenhersteller zugelassene Höchstgeschwindigkeit (falls geringer) nicht überschreiten.
- Vorsichtig fahren. Wenn die Schneeketten hörbar am Fahrzeug reiben oder gegen das Fahrzeug schlagen, anhalten und die Schneeketten straffen. Sollte dies keine Abhilfe schaffen, die Schneeketten entfernen, um Schäden am Fahrzeug zu vermeiden.
- Die Seilschneeketten abbauen, wenn sie nicht mehr benötigt werden. Seilketten nie auf trockenen Straßen verwenden.

Wenden Sie sich bei Fragen zu Schneeketten an einen Vertragshändler.

REIFENDRUCK- ÜBERWACHUNGSSYSTEM



ACHTUNG: Das Reifendrucküberwachungssystem ist kein Ersatz für eine manuelle Prüfung der Reifendrucke. Sie sollten den Reifendruck regelmäßig mit einem Reifendruckmessgerät prüfen. Die Nichteinhaltung des korrekten Reifendrucks kann die Gefahr von Reifendefekten, Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, Überschlagen des Fahrzeugs und Verletzungen steigern.

Beachte: *Reifendichtmittel sollte ausschließlich bei Notfällen unterwegs zum Einsatz kommen, da es den Sensor – Reifendrucküberwachungssystem beschädigen kann.*

Beachte: *Bei Beschädigungen des Sensors – Reifendrucküberwachungssystem funktioniert dieser möglicherweise nicht mehr ordnungsgemäß.*

Räder und Reifen



Jeder Reifen einschließlich Ersatzrad (falls vorhanden) muss im kalten Zustand einmal monatlich kontrolliert und auf den vom Fahrzeughersteller empfohlenen Reifendruck, der auf dem Typenschild oder dem Reifendruckaufkleber angegeben ist, gebracht werden. (Falls das Fahrzeug mit Reifen einer anderen Größe ausgestattet ist als derjenigen, der auf dem Typenschild oder dem Reifendruckaufkleber angegeben ist, muss der korrekte Fülldruck für diese Reifen ermittelt werden.)

Als zusätzliches Sicherheitsmerkmal ist das Fahrzeug mit einem Reifendrucküberwachungssystem (TPMS) ausgestattet, das eine Warnleuchte aktiviert, wenn ein oder mehrere Reifen einen deutlich zu niedrigen Reifendruck aufweisen. Wenn die Reifendruckwarnleuchte aufleuchtet, muss das Fahrzeug so bald wie möglich angehalten werden, um die Reifen zu prüfen und den Reifendruck zu korrigieren. Ein Reifen mit einem erheblich zu niedrigem Fülldruck überhitzt während der Fahrt und kann platzen. Ein zu niedriger Fülldruck wirkt sich negativ auf Kraftstoffverbrauch und Reifenlebensdauer aus; außerdem kann er die Fahrbarkeit und das Bremsverhalten des Fahrzeugs beeinträchtigen.

Bitte beachten: Das TPMS ist kein Ersatz für eine korrekte Reifenwartung, und es liegt in der Verantwortung des Fahrers, für einen korrekten Reifendruck zu sorgen; dies gilt auch dann, wenn der unzureichende Fülldruck noch nicht bis auf den Auslösepegel der TPMS-Warnleuchte gesunken ist.

Ihr Fahrzeug ist außerdem mit einer TPMS-Störungsanzeige ausgestattet, die anspricht, wenn das System nicht einwandfrei arbeitet. Die TPMS-Störungsanzeige ist mit der Reifendruckwarnleuchte kombiniert. Wenn

das System eine Störung feststellt, blinkt die Warnleuchte ungefähr eine Minute lang und leuchtet dann durchgängig. Solange die Störung vorliegt, wiederholt sich dieser Vorgang bis zum nächsten Start des Fahrzeugs.

Wenn die Störungsanzeige aufleuchtet, kann das System einen niedrigen Reifendruck eventuell nicht wie vorgesehen erkennen und anzeigen. TPMS-Störungen können aus verschiedenen Gründen auftreten, darunter die Montage von Ersatzrädern oder unterschiedlichen Reifen oder Rädern, die eine einwandfreie Funktion des TPMS-Systems verhindern. Kontrollieren Sie nach dem Wechsel eines oder mehrerer Reifen oder Rädern am Fahrzeug immer die TPMS-Warnleuchte, um sicherzustellen, dass die Ersatzräder bzw. unterschiedlichen Reifen oder Räder die Funktion des TPMS-Systems nicht beeinträchtigen.

Reifenwechsel mit einem Reifendrucküberwachungssystem



Beachte: Jeder Reifen ist mit einem Reifendrucksensor im Inneren des Reifens ausgestattet. Der Drucksensor ist am Ventilschaft angebracht. Der Drucksensor wird durch den Reifen abgedeckt und ist nur nach dessen Demontage sichtbar. Beim Anbringen neuer Reifen ist darauf zu achten, dass der Sensor nicht beschädigt wird.

Räder und Reifen

Die Pflege und Wartung Ihrer Reifen sollte stets von einem Vertragspartner durchgeführt werden.

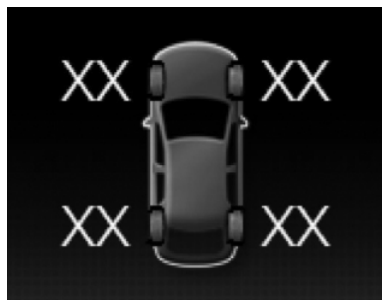
Kontrollieren Sie den Reifendruck regelmäßig (mindestens monatlich) unter Verwendung eines genauen Reifendruckmessgeräts. Siehe **Wenn Sie die Reifen befüllen** in diesem Kapitel.

Wechsel von Rädern mit einem Reifendrucküberwachungssystem

Werden die Räder Ihres Fahrzeugs gewechselt, müssen die Reifendrucksensoren erneut in das Reifendrucküberwachungssystem eingelernt werden. Dies erreichen Sie durch folgende Schritte:

1. Sicherstellen, dass alle Reifen auf den korrekten Reifendruck aufgepumpt sind. Falls nicht, die Reifen auf den korrekten Druck aufpumpen.
2. Das Fahrzeug für mindestens 20 Minuten parken.
3. Das Verfahren zur Rücksetzung des Reifendrucküberwachungssystems ausführen. Siehe **Verfahren zum Zurücksetzen des Reifendrucküberwachungssystems** später in diesem Abschnitt.
4. Das Reifendrucküberwachungssystem lernt die Reifendrucksensoren automatisch neu an, wenn Sie das Fahrzeug das nächste Mal ungefähr 15 Minuten lang mit über 40 km/h fahren.

So arbeitet das Reifendrucküberwachungssystem



Das Reifendrucküberwachungssystem misst den Fülldruck in den Reifen und überträgt die Messergebnisse an das Fahrzeug. Die Messwerte des Reifendrucks können in der Informationsanzeige abgerufen werden. Die Reifendruckwarnleuchte leuchtet auf, wenn der Reifendruck deutlich zu niedrig ist. Wenn die Warnleuchte aufleuchtet, ist der Fülldruck der Reifen zu niedrig und muss auf den vom Hersteller empfohlenen Fülldruck gebracht werden. Auch wenn die Warnleuchte nur kurz aufleuchtet, muss der Reifendruck geprüft werden.

Wenn das Notrad montiert ist

Wenn eines der Räder durch das Notrad ersetzt wird, zeigt das System weiterhin eine Störung an, um daran zu erinnern, dass das defekte Rad repariert und wieder am Fahrzeug montiert werden muss.

Um die volle Funktion des Reifendrucküberwachungssystems wiederherzustellen, muss das defekte Rad repariert und wieder am Fahrzeug montiert werden.

Räder und Reifen

Wenn Sie annehmen, dass das System nicht einwandfrei arbeitet

Die Hauptfunktion des Reifendrucküberwachungssystems besteht darin, Sie zu informieren, wenn die Reifen mit Luft befüllt werden müssen. Es

kann Sie auch warnen, falls das System nicht mehr wie vorgesehen funktioniert. Informationen in Bezug auf das Reifendrucküberwachungssystem können der folgenden Tabelle entnommen werden:

Reifendruckwarnleuchte	Mögliche Ursache	Erforderliche Maßnahme durch Kunden
Warnleuchte leuchtet durchgängig auf	Reifen mit zu geringem Fülldruck	Sicherstellen, dass die Reifen den korrekten Fülldruck aufweisen. Siehe "Befüllen der Reifen" in diesem Kapitel. Nach der Befüllung der Reifen mit dem vom Hersteller empfohlenen Druck, der auf dem Reifendruckaufkleber (am Rand

Räder und Reifen

Reifendruckwarnleuchte	Mögliche Ursache	Erforderliche Maßnahme durch Kunden
		der Fahrertür oder an der B-Säule) angegeben ist, muss das Fahrzeug mindestens zwei Minuten lang mit einer Geschwindigkeit von über 32 km/h gefahren werden, bevor die Warnleuchte erlischt.
	Ersatzreifen in Benutzung	Das defekte Rad reparieren und wieder am Fahrzeug montieren, um die Funktion des Systems wiederherzustellen. Eine Beschreibung der Systemfunktion finden Sie unter Wenn das Notrad montiert ist in diesem Abschnitt.
	TPMS-Störung	Wenn die Reifen den korrekten Fülldruck aufweisen und das Ersatzrad nicht verwendet wird, die Warnleuchte jedoch nicht erlischt, setzen Sie sich so bald wie möglich mit Ihrem Vertragspartner in Verbindung.
Blinkende Warnleuchte	Ersatzreifen in Benutzung	Das defekte Rad reparieren und wieder am Fahrzeug montieren, um die Funktion des Systems wiederherzustellen. Eine Beschreibung der Systemfunktion finden Sie unter Wenn das Notrad montiert ist in diesem Abschnitt.
	TPMS-Störung	Wenn die Reifen den korrekten Fülldruck aufweisen und das Ersatzrad nicht verwendet wird, die Warnleuchte jedoch nicht erlischt, setzen Sie sich so bald wie möglich mit Ihrem Vertragspartner in Verbindung.

Wenn Sie die Reifen befüllen



ACHTUNG: Den in der Informationsanzeige angezeigten Reifendruck nicht anstelle eines Reifendruckmessgeräts verwenden. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Wenn die Reifen befüllt werden (zum Beispiel an einer Tankstelle oder in der Werkstatt), spricht das Reifendrucküberwachungssystem eventuell nicht sofort auf die Fülldruckerhöhung an.

Räder und Reifen

Es kann nach der Befüllung der Reifen mit dem empfohlenen Fülldruck erforderlich sein, bis zu zwei Minuten lang mit einer Geschwindigkeit von über 32 km/h zu fahren, bis die Warnleuchte erlischt.

Wie sich die Temperatur auf den Reifendruck auswirkt

Das Reifendrucküberwachungssystem überwacht den Fülldruck in jedem Reifen. Nach einem Kaltstart steigt der Reifenfülldruck eines Pkw während der normalen Fahrt um ungefähr 0,14–0,28 bar. Wenn das Fahrzeug über Nacht steht und die Außentemperatur erheblich unter der Tagestemperatur liegt, kann der Reifendruck bei einem Rückgang der Umgebungstemperatur um 0,21 bar um ungefähr -1,1°C sinken. Dieser niedrigere Druck kann vom Reifendrucküberwachungssystem als erheblich unter dem empfohlenen Fülldruck liegend erkannt werden und zur Aktivierung der Reifendruckwarnleuchte führen. Wenn die Reifendruckwarnleuchte aufleuchtet, jeden Reifen prüfen, um sicherzustellen, dass er nicht platt ist. Wenn einer oder mehrere Reifen platt sind, die erforderlichen Reparaturen durchführen. Den Luftdruck Ihrer Reifen prüfen. Wenn einer der Reifen zu wenig Fülldruck aufweist, das Fahrzeug vorsichtig zum nächstgelegenen Ort fahren, an dem Luft aufgefüllt werden kann. Alle Reifen mit dem empfohlenen Druck befüllen.

Verfahren zum Zurücksetzen des Reifendrucküberwachungssystems

Übersicht

Das Verfahren zum Zurücksetzen des Systems ist nach jedem Reifenwechsel und nach jeder Änderung des Reifendrucks durchzuführen.

Zur Berücksichtigung von unterschiedlichen Fahrzeugbelastungen sind möglicherweise vorn und hinten unterschiedliche Reifendrucke erforderlich. In solchen Fällen zeigt das System durch Leuchten der Warnlampe an, wenn der Druck der Reifen vorn bzw. hinten unterschiedlich ist.

Werden die Reifen rotiert, muss das System zurückgesetzt werden, damit es die Positionen der Reifendrucksensoren neu einlernt. Dem System ist nicht bekannt, welcher Reifendrucksensor sich an welcher Position befindet, und es nimmt an, dass Sie die Reifendrucke korrekt eingestellt haben.

Durchführen des Verfahrens zum Zurücksetzen

1. Die Zündung einschalten.
2. In der Informationsanzeige zum Reifenüberwachungsmenü navigieren.
3. Die Taste "OK" drücken, bis eine Bestätigungsmeldung angezeigt wird. Wenn Ihr Fahrzeug eine Rücksetztaste für das Reifendrucküberwachungssystem aufweist, diese drücken und gedrückt halten, bis eine Bestätigungsmeldung angezeigt wird.

RADWECHSEL (FALLS VORHANDEN)



ACHTUNG: Das Reifendrucküberwachungssystem ist kein Ersatz für eine manuelle Prüfung der Reifendrucke. Sie sollten den Reifendruck regelmäßig mit einem Reifendruckmessgerät prüfen. Die Nichteinhaltung des korrekten Reifendrucks kann die Gefahr von Reifendefekten, Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, Überschlagen des Fahrzeugs und Verletzungen steigern.

Räder und Reifen



ACHTUNG: Bei Beschädigungen eines Reifendruckensors funktioniert dieser möglicherweise nicht mehr ordnungsgemäß.

Beachte: *Reifendichtmittel sollte ausschließlich bei Notfällen unterwegs zum Einsatz kommen, da es den Sensor – Reifendrucküberwachungssystem beschädigen kann.*

Beachte: *Wenn das Ersatzrad verwendet wird, leuchtet die Kontrollleuchte des Reifendrucküberwachungssystems. Um die volle Funktion des Überwachungssystems wiederherzustellen, müssen alle mit Sensor – Reifendrucküberwachungssystem ausgestatteten Räder am Fahrzeug angebaut werden.*

Falls Sie während der Fahrt eine Reifenpanne haben, bremsen Sie nicht scharf. Die Geschwindigkeit behutsam verringern. Das Lenkrad fest greifen, und das Fahrzeug langsam an eine sichere Stelle am Fahrbahnrand bewegen.

Platte Reifen sollten durch einen Vertragspartner repariert werden, damit die Sensoren – Reifendrucküberwachungssystem nicht beschädigt werden. Tauschen Sie das Ersatzrad möglichst umgehend durch ein normales Rad aus. Lassen Sie den Vertragspartner bei einer Reparatur bzw. dem Austausch eines platten Reifens auch den Sensor – Reifendrucküberwachungssystem prüfen.

Informationen zu Rädern mit abweichenden Spezifikationen



ACHTUNG: Bei Nichtbeachtung dieser Richtlinien steigt das Risiko, die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren, sowie von Verletzungen bis hin zum Tod.

Wenn ein Ersatzrad mit abweichenden Spezifikationen vorhanden ist, darf dieses nur vorübergehend verwendet werden. Wenn Sie dieses verwenden müssen, ersetzen Sie es so schnell wie möglich durch ein Rad, das in Größe und Typ den ursprünglich von uns am Fahrzeug angebauten Rädern entspricht. Wenn das Reserverad mit abweichenden Spezifikationen beschädigt ist, dieses nicht reparieren, sondern austauschen.

Bei einem Ersatzrad mit abweichenden Spezifikationen handelt es sich um ein Ersatzrad, das sich in Bezug auf Marke, Größe oder Aussehen von den Straßenrädern unterscheidet.

Bei Verwendung eines Ersatzrads mit abweichenden Spezifikationen ist Folgendes zu vermeiden:

- 80 km/h überschreiten.
- Das Fahrzeug über die maximale Tragfähigkeit hinaus beladen, die auf dem Sicherheitskonformitätsschild angegeben ist.
- Fahren mit Anhänger.
- Schneeketten an dem Ende des Fahrzeugs verwenden, an dem sich das Ersatzrad mit abweichenden Spezifikationen befindet.
- Mehrere Ersatzräder mit abweichenden Spezifikationen gleichzeitig verwenden.
- Kommerzielle Waschanlagen nutzen.
- Versuchen, das Ersatzrad mit abweichenden Spezifikationen zu reparieren.

Ein Ersatzrad mit abweichenden Spezifikationen der oben aufgeführten Typen an einer beliebigen Position kann Folgendes beeinträchtigen:

- Fahr-, Stabilitäts- und Bremsleistung.
- Komfort und Geräusche.
- Bodenfreiheit und Parken an Bordsteinkanten.

Räder und Reifen

- Fahrverhalten bei winterlichen Witterungsbedingungen.
- Fahrverhalten bei feuchten Witterungsbedingungen.
- Fahrverhalten bei Nutzung von Allradantrieb.

Vorgehensweise beim Reifenwechsel



ACHTUNG: Keinesfalls Gegenstände auf die Auflagefläche unter dem Wagenheber legen.



ACHTUNG: Keinesfalls Gegenstände zwischen Wagenheber und Fahrzeug legen.



ACHTUNG: Um zu verhindern, dass sich das Fahrzeug beim Reifenwechsel bewegt, das Getriebe in Parkstellung (P) versetzen, die Feststellbremse anziehen und das Rad auf der diagonal entgegengesetzten Seite des zu wechselnden Reifens mit einem geeigneten Block oder Unterlegkeil blockieren. Beim Wechseln des linken Vorderrads beispielsweise einen geeigneten Block oder Unterlegkeil am rechten Hinterrad anlegen.



ACHTUNG: Es wird empfohlen, dass die Räder des Fahrzeugs durch Keile gesichert werden und sich keine Personen in dem angehobenen Fahrzeug aufhalten.



ACHTUNG: Stets den Wagenheber verwenden, der als Originalwerkzeug zusammen mit dem Fahrzeug ausgeliefert wurde. Wenn ein anderer Wagenheber als der im Lieferumfang des Fahrzeugs enthaltene verwendet wird, sicherstellen, dass dieser auf das

Fahrzeuggewicht (einschließlich Beladung und Modifikationen) ausgelegt ist. Wenn Sie sich wegen der Nutzlast des Wagenhebers unsicher sind, setzen Sie sich mit einem Vertragspartner in Verbindung.



ACHTUNG: Der mit dem Fahrzeug gelieferte Wagenheber ist nur für den Radwechsel vorgesehen. Den Wagenheber ausschließlich für den Radwechsel im Pannenfall verwenden.



ACHTUNG: Vor Benutzung die ausreichende Schmierung des Schraubengewindes kontrollieren.



ACHTUNG: Sicherstellen, dass der Wagenheber nicht beschädigt oder verformt ist und dass das Gewinde geschmiert und sauber ist.



ACHTUNG: Der Wagenheber sollte nach Möglichkeit auf ebenem und festem Grund verwendet werden.



ACHTUNG: Nur die angegebenen Anhebepunkte verwenden. Durch das Anheben an anderen Stellen könnten Schäden an Karosserie, Lenkung, Radaufhängung, Motor, Bremssystem oder Kraftstoffleitungen entstehen.



ACHTUNG: Vor dem Anheben des Fahrzeugs die Zündung ausschalten und die Feststellbremse anziehen.

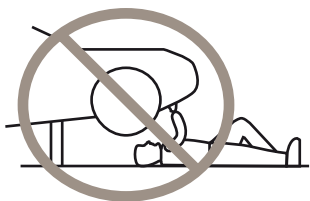


ACHTUNG: Das Fahrzeug so parken, dass Sie den Verkehr nicht beeinträchtigen und sich selbst nicht in Gefahr bringen, und ein Warndreieck aufstellen.



ACHTUNG: Nicht unter ein Fahrzeug legen, das nur durch einen Wagenheber abgestützt ist.

Räder und Reifen

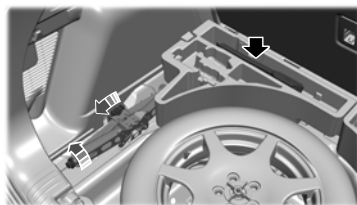


ACHTUNG: Bei einem Fahrzeug, das nur von einem Wagenheber angehoben ist, darauf achten, dass sich keine Körperteile von Personen unter dem Fahrzeug befinden.

Beachte: Während der Lebensdauer Ihres Fahrzeugs muss der Wagenheber weder gewartet noch zusätzlich geschmiert werden.

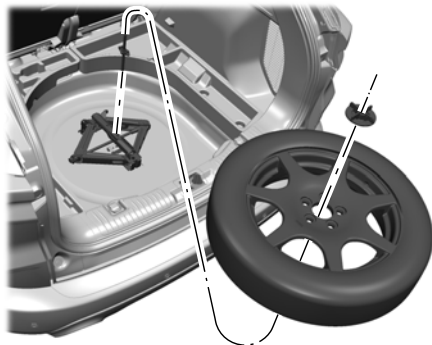
1. Das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche abstellen, die Feststellbremse anziehen und die Warnblinkleuchten einschalten.
2. Das Getriebe in Parkstellung (P) versetzen und den Motor ausschalten.
3. Den mit Teppich ausgelegten Gepäckraumboden anheben und entnehmen, um Zugang zum Ersatzrad und Wagenheber zu erlangen.
4. Die Flügelmutter zur Befestigung des Ersatzrads entgegen dem Uhrzeigersinn herausdrehen.
5. Das Ersatzrad und den Wagenheber-Werkzeugsatz aus dem Ersatzradfach entnehmen.

Beachte: Bei Plug-In Hybridfahrzeugen und reinen Hybrid-Elektrofahrzeugen befinden sich Wagenheber und Mutternschlüssel links vom Ersatzrad.



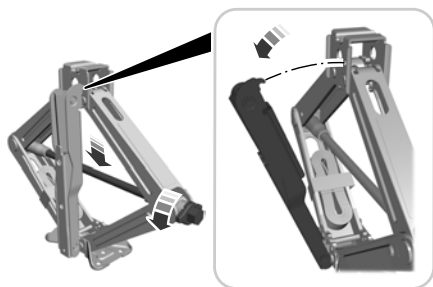
Beachte: In anderen als Plug-In Hybridfahrzeugen und reinen Hybrid-Elektrofahrzeugen befinden sich Wagenheber und Mutternschlüssel unter dem Ersatzrad.

6. Werkstatt-Wagenheber entfernen.



7. Die Sechskantmutter am Wagenheber entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, um den Radmutternschlüssel vom Wagenheber zu lösen. Dadurch wird der Wagenheber gesenkt, und die mechanische Verriegelung wird gelöst.

Räder und Reifen



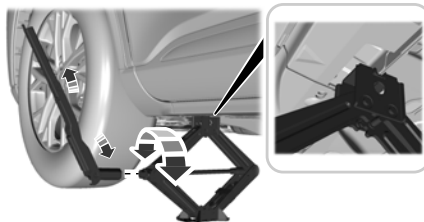
Beachte: Den Wagenheber an den angegebenen Punkten ansetzen, um Beschädigungen des Fahrzeugs zu vermeiden.

11. Die hier abgebildeten Anhebepunkte sind auch auf dem Warnaufkleber auf dem Wagenheber dargestellt. Die Anhebepunkte sind durch kleine Pfeilmarkierungen auf den Türschweller des Fahrzeugs gekennzeichnet.



E145908

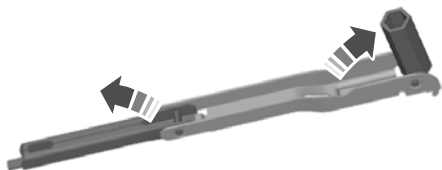
12. Den Radmutternschlüssel im Uhrzeigersinn drehen, bis der defekte Reifen vollständig vom Boden abgehoben ist.



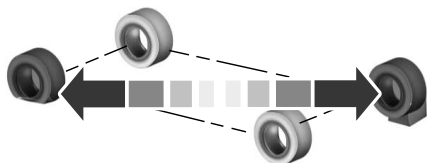
13. Die Radmuttern mit dem Radmutternschlüssel abdrehen.

Beachte: Bei Fahrzeugen mit Vollradkappen mit freiliegenden Radmuttern müssen die Radmuttern vor dem Abnehmen der Radkappe herausgedreht werden, um deren Beschädigung zu vermeiden.

8. Den Mutternschlüssel zur Benutzung ausklappen.



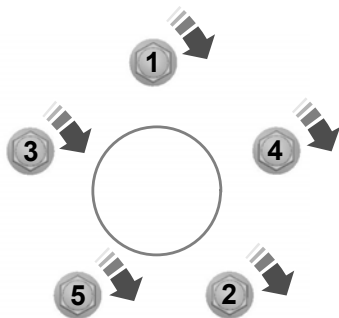
9. Das diagonal gegenüberliegende Rad blockieren.



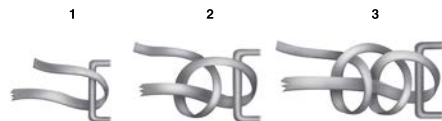
10. Jede Radmutter eine halbe Umdrehung entgegen dem Uhrzeigersinn lösen, jedoch nicht herausdrehen, bis das Rad vom Boden abgehoben ist.

Räder und Reifen

14. Den platten Reifen durch das Ersatzrad ersetzen; dabei sicherstellen, dass der Ventilschaft nach außen zeigt. Die Radmuttern wieder aufdrehen, bis das Rad bündig an der Radnabe anliegt. Die Radmuttern erst fest anziehen, nachdem das Rad abgesenkt wurde.
15. Das Rad absenken; dazu den Griff des Wagenhebers entgegen dem Uhrzeigersinn drehen.
16. Den Wagenheber abziehen und die Radmuttern in der angegebenen Reihenfolge vollständig festziehen. Siehe **Radmuttern** (Seite 463).



3. Die Gepäckzurrösen links und rechts im Laderaum lokalisieren. Die Schlaufenseite des Haltegurts durch eine Zurröse ziehen. Das Ende ohne Schlaufe durch die Schlaufe am anderen Ende ziehen.
4. Den Haltegurt durch die Felgenöffnungen fädeln.
5. Die Gepäckzurröse in der entgegengesetzten hinteren Ecke des Laderaums lokalisieren. Den Haltegurt durch die Zurröse führen und festziehen.



Verstauen des platten Reifens

Ein Rad normaler Größe kann nicht im Notradfach untergebracht werden.

1. Im Wagenheberkanal ist ein Spanngurt für platte Reifen verstaut. Den mit Teppich verkleideten Laderaumboden absenken.
2. Den platten Reifen so im Ladebereich des Laderaumbodens verstauen, dass die Felgenaußenseite nach oben weist. Den platten Reifen anhand der nachfolgenden Schritte mit dem Spanngurt für platte Reifen befestigen.

6. Den platten Reifen durch einen 2-fachen Knoten sichern.

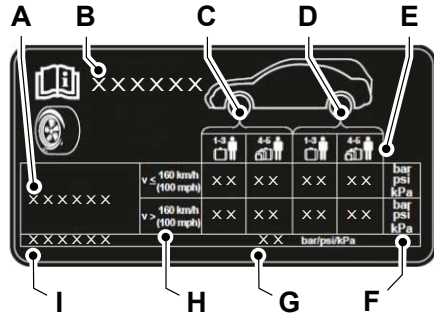
REIFENLUFTDRÜCKE

Die empfohlenen Reifenfülldrücke sind auf dem an der B-Säule auf der Fahrerseite angebrachten Reifeninformationsaufkleber angegeben.

Prüfen Sie mindestens einmal wöchentlich alle Reifendrucke bei kalten Reifen.

Räder und Reifen

Beachte: Möglicherweise müssen Sie das Ersatzrad aus der Ersatzradmulde entnehmen, um den Reifendruck zu prüfen.



- C Reifendruck vorn
- D Reifendruck hinten
- E Beladung
- F Maßeinheit
- G Reifendruck des Ersatzrads.
- H Vorgesehene konstante Geschwindigkeit.
- I Reifengröße des Ersatzrads

E254054

- A Reifengröße
- B Fahrzeugmodell.

Reifengröße	Normallast		Volle Zuladung oder Anhängerbetrieb	
	Vorn	Hinten	Vorn	Hinten
225/65 R17 ¹	2,4 bar	2,1 bar	2,4 bar	3 bar
225/60 R18 ¹	2,4 bar	2,1 bar	2,4 bar	3 bar
225/55 R19	2,4 bar	2,1 bar	2,4 bar	3 bar
245/45 R20	2,4 bar	2,1 bar	2,4 bar	3 bar

¹ Schneeketten nur auf die spezifizierten Reifen aufziehen.

Räder und Reifen

Notrad (falls vorhanden)



ACHTUNG: Keinesfalls die Stabilitätskontrolle ausschalten oder den Sportmodus auswählen, wenn ein Notrad montiert ist oder ein Reifen mit dem Pannenset aufgepumpt wurde.

Reifengröße	bar
T165/70R17	4,2

Die auf dem Aufkleber des Notrads angegebene Höchstgeschwindigkeit darf nicht überschritten werden.

RADMUTTERN



ACHTUNG: Beim Montieren eines Rades immer Korrosion, Schmutz und Fremdmaterial auf den Auflageflächen des Rades und den Oberflächen von Radnabe, Bremstrommel oder Scheibenbremse entfernen, die das Rad berühren. Sicherstellen, dass die Befestigungselemente, mit denen die Bremsscheibe an der Nabe gesichert ist, fixiert sind, sodass sie an den Auflageflächen des Rads nicht stören. Die Montage von Rädern ohne ordnungsgemäßen Kontakt an den Metallaufügeflächen für das Rad kann zum Lösen der Radmutter und zum Verlust eines Rades während der Fahrt führen, der wiederum einen Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, Verletzungen oder den Tod nach sich ziehen kann.

Radmutter - Drehmoment

Nm
135

*Die Drehmomentangaben beziehen sich auf schmutz- und rostfreie Gewinde der Mutter und Schrauben. Nur von Ford empfohlene Ersatzbefestigungen verwenden.

Nach jedem Radwechsel (beispielsweise Umstecken der Reifen, Wechsel eines defekten Reifens oder Radwechsel) die Radmutter innerhalb von 100 Meilen (160 Kilometern) auf das angegebene Drehmoment nachziehen.

Felgenschlösser

Ersatzschlüssel für Felgenschlösser und Ersatzfelgenschlösser erhalten Sie von Ihrem Vertragshändler bei Vorlage des Referenznummern-Zertifikats.

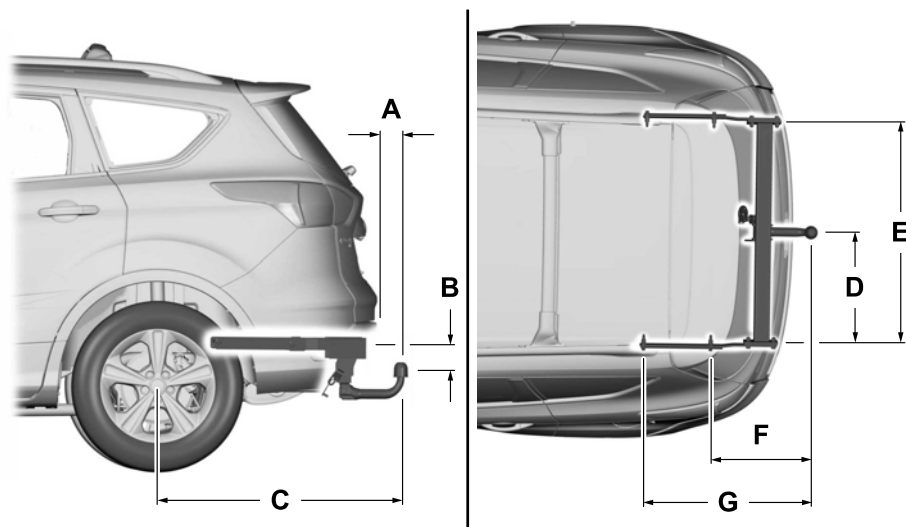
Füllmengen und Spezifikationen

FAHRZEUGABMESSUNGEN

Maßangabe	Alle
Maximale Länge.	4.614–4.626 mm
Gesamtbreite ohne Spiegel.	1.882 mm
Gesamtbreite mit Spiegeln	2.147 mm
Gesamthöhe.	1.658–1.690 mm
Radstand.	2.710 mm

Füllmengen und Spezifikationen

ABMESSUNGEN DER ANHÄNGERKUPPLUNG



Lfd.	Maßangabe	Abmessung mm
A	Stoßfänger bis Mitte des Anhängerkugelkopfes	95
B	Befestigungspunkt bis Mitte des Anhängerkugelkopfes	165,8
C	Radmitte bis Mitte des Anhängerkugelkopfes	1.033
D	Mitte des Anhängerkugelkopfes bis Längsträger	530
E	Abstand zwischen Längsträgern.	1.060
F	Mitte des Anhängerkugelkopfes bis Mitte des ersten Befestigungspunkts	308,5
G	Mitte des Anhängerkugelkopfes bis Mitte des zweiten Befestigungspunkts	393,5

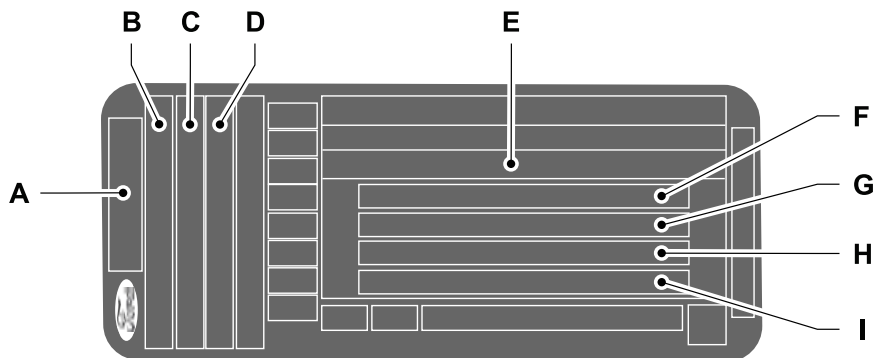
Füllmengen und Spezifikationen

Maximal zulässige Anhängerstützlast

kg

100

FAHRZEUG-IDENTIFIKATIONSSCHILD



- A Modell.
- B Ausführung.
- C Motorbezeichnung.
- D Motorleistung und Abgasnorm.
- E Fahrzeugidentifizierungsnummer.
- F Zulässiges Gesamtgewicht.
- G Gesamtzuggewicht.
- H Maximale Vorderachslast.
- I Maximale Hinterachslast.

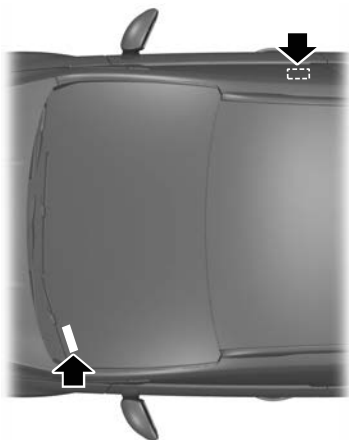
Das Typenschild befindet sich innerhalb der rechten Türöffnung.

Beachte: Das Typenschild kann von dem hier gezeigten abweichen.

Beachte: Die Daten auf dem Typenschild sind von den Marktanforderungen abhängig.

Füllmengen und Spezifikationen

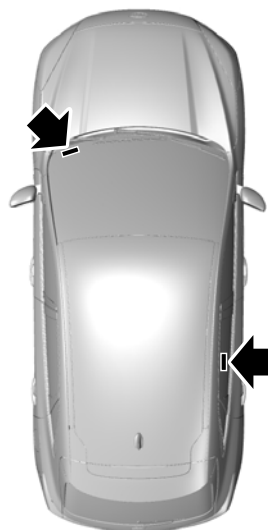
FAHRZEUG-IDENTIFIZIERUNGSNUMMER - AUßER: VOLLHYBRID-ELEKTROFAHRZEUG (FHEV)/ HYBRID-ELEKTROFAHRZEUG MIT NETZANSCHLUSS (PHEV)



E87496

Die Fahrzeug-Identifikations-Nummer ist rechts neben dem Vordersitz in das Bodenblech eingepreßt. Sie ist ebenfalls auf der linken Seite der Instrumententafel aufgeführt.

FAHRZEUG-IDENTIFIZIERUNGSNUMMER - VOLLHYBRID-ELEKTROFAHRZEUG (FHEV)/ HYBRID-ELEKTROFAHRZEUG MIT NETZANSCHLUSS (PHEV)



Die Fahrzeug-Identifizierungsnummer ist in das Bodenblech auf der rechten Seite neben dem Rücksitz eingeschlagen. Sie ist ebenfalls auf der linken Seite der Instrumententafel aufgeführt.

FÜLLMENGEN UND SPEZIFIKATIONEN - 1.5L ECOBUE

Öle und Flüssigkeiten gemäß den festgelegten Spezifikationen und Viskositäten verwenden.

Füllmengen und Spezifikationen

Bei Verwendung von Ölen und Flüssigkeiten, die nicht den festgelegten Spezifikationen und Viskositäten entsprechen, kommt es unter Umständen zu:

- Schäden an Komponenten, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt

sind

- Längeren Startphasen des Motors
- Erhöhten Emissionswerten
- Reduzierter Motorleistung
- Erhöhtem Kraftstoffverbrauch
- Verringerter Bremsleistung.

Motor

Motoröl

Füllmengen

Ausführung	Einschließlich Ölfilter
Alle.	6,2 L

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Motoröl - SAE 0W-20	WSS-M2C952-A1

Motoröl auffüllen

Falls kein Motoröl der Spezifikation WSS-M2C952-A1 verfügbar ist, kann zum Nachfüllen ein Motoröl SAE 0W-20 gemäß ACEA C5 verwendet werden.

Beachte: Nicht mehr als 1 L alternatives Motoröl zwischen planmäßigen Inspektionsintervallen nachfüllen.

Motorkühlmittel

Füllmengen

Ausführung	Menge
Automatikgetriebe	8,8 L
Schaltgetriebe	8,7 L

Füllmengen und Spezifikationen

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Kühlerschutz-Konzentrat Super Plus Premium FU7J-19544-xx	WSS-M97B44-D
Frostschutzmittel	WSS-M97B57-A2

WSS-M97B44-D ist orangefarbenes Kühlmittel. WSS-M97B57-A2 ist gelbes Kühlmittel. Gelbes Kühlmittel kann in einigen Kühlsystemen fluoreszierend grün erscheinen, was eine normale Eigenschaft ist.

Beachte: Das gelbe Kühlmittel WSS-M97B57-A2 ist mit dem orangefarbenen Kühlmittel WSS-M97B44-D kompatibel, sodass alle Fahrzeuge mit orangefarbenem oder gelbem Kühlmittel unter Verwendung von gelbem Kühlmittel gewartet werden können. Wenn das Fahrzeug allerdings mit gelbem Kühlmittel ausgeliefert wurde, muss für den Service gelbes Kühlmittel verwendet werden, um eine längere Lebensdauer zu gewährleisten.

Kraftstoffbehälter

Füllmengen

Ausführung	Menge
AWD.	54 L
FWD.	48 L

AdBlue®-Tank

Füllmengen

Ausführung	Menge
Alle.	14,2 L

Waschbehälter

Füllmengen

Ausführung	Menge
Alle.	Nach Bedarf auffüllen.

Füllmengen und Spezifikationen

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Scheibenwaschflüssigkeit	WSS-M14P19-A

Bremssystem

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Bremsflüssigkeit Dot 4 LV High Performance BU7J-M6C65-xxxx	WSS-M6C65-A2

Beachte: Wir empfehlen Hochleistungs-Bremsflüssigkeit DOT 4 LV 4 (niedrige Viskosität), das WSS-M6C65-A2 oder ISO 4925 Class 6 entspricht. Die Verwendung einer nicht empfohlenen Bremsflüssigkeit könnte einen Bremsleistungsverlust verursachen und entspricht eventuell nicht unseren Leistungsstandards. Bremsflüssigkeit sauber und trocken lagern. Verunreinigung durch Schmutz, Wasser, Mineralölprodukte und andere Materialien könnte zu Beschädigung und Ausfall des Bremssystems führen.

Bei Verwendung von Ölen und Flüssigkeiten, die nicht den festgelegten Spezifikationen und Viskositäten entsprechen, kommt es unter Umständen zu:

- Schäden an Komponenten, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind
- Längeren Startphasen des Motors
- Erhöhten Emissionswerten
- Reduzierter Motorleistung
- Erhöhtem Kraftstoffverbrauch
- Verringerter Bremsleistung.

FÜLLMENGEN UND SPEZIFIKATIONEN - 1.5L ECOBOOST™

Öle und Flüssigkeiten gemäß den festgelegten Spezifikationen und Viskositäten verwenden.

Motor

Motoröl

Füllmengen

Ausführung	Einschließlich Ölfilter
Alle.	5,05 L

Füllmengen und Spezifikationen

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Motoröl - SAE 5W-20	WSS-M2C948-B

Motoröl auffüllen

Falls kein Motoröl der Spezifikation WSS-M2C948-B verfügbar ist, kann zum Nachfüllen ein Motoröl SAE 5W-20 gemäß ACEA A5/B5 verwendet werden.

Beachte: Nicht mehr als 0,5 L alternatives Motoröl zwischen planmäßigen Inspektionsintervallen nachfüllen.

Motorkühlmittel

Füllmengen

Ausführung	Menge
Alle.	7,2 L

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Kühlerschutz-Konzentrat Super Plus Premium FU7J-19544-xx	WSS-M97B44-D
Frostschutzmittel	WSS-M97B57-A2

WSS-M97B44-D ist orangefarbenes Kühlmittel. WSS-M97B57-A2 ist gelbes Kühlmittel. Gelbes Kühlmittel kann in einigen Kühlsystemen fluoreszierend grün erscheinen, was eine normale Eigenschaft ist.

Beachte: Das gelbe Kühlmittel WSS-M97B57-A2 ist mit dem orangefarbenen Kühlmittel WSS-M97B44-D kompatibel, sodass alle Fahrzeuge mit orangefarbenem oder gelbem Kühlmittel unter Verwendung von gelbem Kühlmittel gewartet werden können. Wenn das Fahrzeug allerdings mit gelbem Kühlmittel ausgeliefert wurde, muss für den Service gelbes Kühlmittel verwendet werden, um eine längere Lebensdauer zu gewährleisten.

Füllmengen und Spezifikationen

Kraftstoffbehälter

Füllmengen

Ausführung	Menge
AWD.	54 L
FWD.	48 L

Waschbehälter

Füllmengen

Ausführung	Menge
Alle.	Nach Bedarf auffüllen.

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Scheibenwaschflüssigkeit	WSS-M14P19-A

Bremssystem

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Bremsflüssigkeit Dot 4 LV High Performance BU7J-M6C65-xxxx	WSS-M6C65-A2

Beachte: Wir empfehlen Hochleistungs-Bremsflüssigkeit DOT 4 LV 4 (niedrige Viskosität), das WSS-M6C65-A2 oder ISO 4925 Class 6 entspricht. Die Verwendung einer nicht empfohlenen Bremsflüssigkeit könnte einen Bremsleistungsverlust verursachen und entspricht eventuell nicht unseren Leistungsstandards. Bremsflüssigkeit sauber und trocken lagern. Verunreinigung durch Schmutz, Wasser, Mineralölprodukte und andere Materialien könnte zu Beschädigung und Ausfall des Bremssystems führen.

FÜLLMENGEN UND SPEZIFIKATIONEN - 2.0L ECOBLUE

Öle und Flüssigkeiten gemäß den festgelegten Spezifikationen und Viskositäten verwenden.

Füllmengen und Spezifikationen

Bei Verwendung von Ölen und Flüssigkeiten, die nicht den festgelegten Spezifikationen und Viskositäten entsprechen, kommt es unter Umständen zu:

- Schäden an Komponenten, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt

sind

- Längeren Startphasen des Motors
- Erhöhten Emissionswerten
- Reduzierter Motorleistung
- Erhöhtem Kraftstoffverbrauch
- Verringerter Bremsleistung.

Motor

Motoröl

Füllmengen

Ausführung	Einschließlich Ölfilter
Alle.	6,35 L

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Motoröl - SAE 0W-30	WSS-M2C950-A

Motoröl auffüllen

Falls kein Motoröl der Spezifikation WSS-M2C950-A verfügbar ist, kann zum Nachfüllen ein Motoröl SAE 0W-30 gemäß ACEA C2 verwendet werden.

Beachte: Nicht mehr als 1 L alternatives Motoröl zwischen planmäßigen Inspektionsintervallen nachfüllen.

Motorkühlmittel

Füllmengen

Ausführung	Menge
Niedertemperatur-Kühlmittelkreis.	2,2 L
Hochtemperatur-Kühlmittelkreis.	9,5 L

Füllmengen und Spezifikationen

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Kühlerschutz-Konzentrat Super Plus Premium FU7J-19544-xx	WSS-M97B44-D
Frostschutzmittel	WSS-M97B57-A2

WSS-M97B44-D ist orangefarbenes Kühlmittel. WSS-M97B57-A2 ist gelbes Kühlmittel. Gelbes Kühlmittel kann in einigen Kühlsystemen fluoreszierend grün erscheinen, was eine normale Eigenschaft ist.

Beachte: Das gelbe Kühlmittel WSS-M97B57-A2 ist mit dem orangefarbenen Kühlmittel WSS-M97B44-D kompatibel, sodass alle Fahrzeuge mit orangefarbenem oder gelbem Kühlmittel unter Verwendung von gelbem Kühlmittel gewartet werden können. Wenn das Fahrzeug allerdings mit gelbem Kühlmittel ausgeliefert wurde, muss für den Service gelbes Kühlmittel verwendet werden, um eine längere Lebensdauer zu gewährleisten.

Kraftstoffbehälter

Füllmengen

Ausführung	Menge
AWD.	54 L
FWD.	48 L

AdBlue®-Tank

Füllmengen

Ausführung	Menge
Alle.	14,2 L

Waschbehälter

Füllmengen

Ausführung	Menge
Alle.	Nach Bedarf auffüllen.

Füllmengen und Spezifikationen

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Scheibenwaschflüssigkeit	WSS-M14P19-A

Bremssystem

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Bremsflüssigkeit Dot 4 LV High Performance BU7J-M6C65-xxxx	WSS-M6C65-A2

Beachte: Wir empfehlen Hochleistungs-Bremsflüssigkeit DOT 4 LV 4 (niedrige Viskosität), das WSS-M6C65-A2 oder ISO 4925 Class 6 entspricht. Die Verwendung einer nicht empfohlenen Bremsflüssigkeit könnte einen Bremsleistungsverlust verursachen und entspricht eventuell nicht unseren Leistungsstandards. Bremsflüssigkeit sauber und trocken lagern. Verunreinigung durch Schmutz, Wasser, Mineralölprodukte und andere Materialien könnte zu Beschädigung und Ausfall des Bremssystems führen.

Bei Verwendung von Ölen und Flüssigkeiten, die nicht den festgelegten Spezifikationen und Viskositäten entsprechen, kommt es unter Umständen zu:

- Schäden an Komponenten, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind
- Längeren Startphasen des Motors
- Erhöhten Emissionswerten
- Reduzierter Motorleistung
- Erhöhtem Kraftstoffverbrauch
- Verringerter Bremsleistung.

FÜLLMENGEN UND SPEZIFIKATIONEN - 2.0L ECOBOOST™

Öle und Flüssigkeiten gemäß den festgelegten Spezifikationen und Viskositäten verwenden.

Füllmengen und Spezifikationen

Motor

Motoröl

Füllmengen

Ausführung	Einschließlich Ölfilter
Alle.	5,2 L

Beachte: Die Nachfüllmenge Motoröl, die erforderlich ist, um den am Messstab angezeigten Pegel von Minimum auf Maximum zu bringen, beträgt 0,9 L.

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Motoröl - SAE 0W-30	WSS-M2C950-A

Motoröl auffüllen

Falls kein Motoröl der Spezifikation WSS-M2C950-A verfügbar ist, kann zum Nachfüllen ein Motoröl SAE 0W-30 gemäß ACEA C2 verwendet werden.

Beachte: Nicht mehr als 0,5 L alternatives Motoröl zwischen planmäßigen Inspektionsintervallen nachfüllen.

Motorkühlmittel

Füllmengen

Ausführung	Menge
Alle.	8,4 L

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Kühlerschutz-Konzentrat Super Plus Premium FU7J-19544-xx	WSS-M97B44-D
Frostschutzmittel	WSS-M97B57-A2

Füllmengen und Spezifikationen

WSS-M97B44-D ist orangefarbenes Kühlmittel. WSS-M97B57-A2 ist gelbes Kühlmittel. Gelbes Kühlmittel kann in einigen Kühlsystemen fluoreszierend grün erscheinen, was eine normale Eigenschaft ist.

Beachte: Das gelbe Kühlmittel WSS-M97B57-A2 ist mit dem orangefarbenen Kühlmittel WSS-M97B44-D kompatibel, sodass alle Fahrzeuge mit orangefarbenem oder gelbem Kühlmittel unter Verwendung von gelbem Kühlmittel gewartet werden können. Wenn das Fahrzeug allerdings mit gelbem Kühlmittel ausgeliefert wurde, muss für den Service gelbes Kühlmittel verwendet werden, um eine längere Lebensdauer zu gewährleisten.

Kraftstoffbehälter

Füllmengen

Ausführung	Menge
AWD.	54 L
FWD.	48 L

Waschbehälter

Füllmengen

Ausführung	Menge
Alle.	Nach Bedarf auffüllen.

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Scheibenwaschflüssigkeit	WSS-M14P19-A

Bremssystem

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Bremsflüssigkeit Dot 4 LV High Performance BU7J-M6C65-xxxx	WSS-M6C65-A2

Füllmengen und Spezifikationen

Beachte: Wir empfehlen Hochleistungs-Bremsflüssigkeit DOT 4 LV 4 (niedrige Viskosität), das WSS-M6C65-A2 oder ISO 4925 Class 6 entspricht. Die Verwendung einer nicht empfohlenen Bremsflüssigkeit könnte einen Bremsleistungsverlust verursachen und entspricht eventuell nicht unseren Leistungsstandards. Bremsflüssigkeit sauber und trocken lagern. Verunreinigung durch Schmutz, Wasser, Mineralölprodukte und andere Materialien könnte zu Beschädigung und Ausfall des Bremssystems führen.

FÜLLMENGEN UND SPEZIFIKATIONEN - 2.5L, VOLLHYBRID-ELEKTROFAHRZEUG (FHEV)/HYBRID-ELEKTROFAHRZEUG MIT NETZANSCHLUSS (PHEV)

Öle und Flüssigkeiten gemäß den festgelegten Spezifikationen und Viskositäten verwenden.

Motor

Motoröl

Füllmengen

Ausführung	Einschließlich Ölfilter
Alle.	5,4 L

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Motoröl - SAE 5W-20	WSS-M2C948-B

Bei Verwendung von Ölen und Flüssigkeiten, die nicht den festgelegten Spezifikationen und Viskositäten entsprechen, kommt es unter Umständen zu:

- Schäden an Komponenten, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind
- Längeren Startphasen des Motors
- Erhöhten Emissionswerten
- Reduzierter Motorleistung
- Erhöhtem Kraftstoffverbrauch
- Verringerter Bremsleistung.

Füllmengen und Spezifikationen

Motoröl auffüllen

Falls kein Motoröl der Spezifikation WSS-M2C948-B verfügbar ist, kann zum Nachfüllen ein Motoröl SAE 5W-20 gemäß

ACEA A5/B5 verwendet werden.

Beachte: Nicht mehr als 0,5 L alternatives Motoröl zwischen planmäßigen Inspektionsintervallen nachfüllen.

Motorkühlmittel

Füllmengen

Ausführung	Menge
FHEV-Niedertemperatur-Kühlmittelkreis.	4,7 L
FHEV-Hochtemperatur-Kühlmittelkreis.	9,1 L
PHEV-Niedertemperatur-Kühlmittelkreis.	6,2 L
PHEV-Hochtemperatur-Kühlmittelkreis.	9,6 L

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Kühlerschutz-Konzentrat Super Plus Premium FU7J-19544-xx	WSS-M97B44-D
Frostschutzmittel	WSS-M97B57-A2

WSS-M97B44-D ist orangefarbenes Kühlmittel. WSS-M97B57-A2 ist gelbes Kühlmittel. Gelbes Kühlmittel kann in einigen Kühlsystemen fluoreszierend grün erscheinen, was eine normale Eigenschaft ist.

Beachte: Das gelbe Kühlmittel WSS-M97B57-A2 ist mit dem orangefarbenen Kühlmittel WSS-M97B44-D kompatibel, sodass alle Fahrzeuge mit orangefarbenem oder gelbem Kühlmittel unter Verwendung von gelbem Kühlmittel gewartet werden können. Wenn das Fahrzeug allerdings mit gelbem Kühlmittel ausgeliefert wurde, muss für den Service gelbes Kühlmittel verwendet werden, um eine längere Lebensdauer zu gewährleisten.

Füllmengen und Spezifikationen

Kraftstoffbehälter

Füllmengen

Ausführung	Menge
FHEV - AWD.	54 L
FHEV - FWD.	48 L
PHEV.	42 L

Waschbehälter

Füllmengen

Ausführung	Menge
Alle.	Nach Bedarf auffüllen.

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Scheibenwaschflüssigkeit	WSS-M14P19-A

Bremssystem

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Bremsflüssigkeit Dot 4 LV High Performance BU7J-M6C65-xxxx	WSS-M6C65-A2

Füllmengen und Spezifikationen

Beachte: Wir empfehlen Hochleistungs-Bremsflüssigkeit DOT 4 LV 4 (niedrige Viskosität), das WSS-M6C65-A2 oder ISO 4925 Class 6 entspricht. Die Verwendung einer nicht empfohlenen Bremsflüssigkeit könnte einen Bremsleistungsverlust verursachen und entspricht eventuell nicht unseren Leistungsstandards. Bremsflüssigkeit sauber und trocken lagern. Verunreinigung durch Schmutz, Wasser, Mineralölprodukte und andere Materialien könnte zu Beschädigung und Ausfall des Bremssystems führen.

TABELLE ZUR GLÜHLAMPEN-SPEZIFIKATION

In der folgenden Tabelle sind die Spezifikationen der Ersatzglühlampen aufgelistet. Die richtigen Glühlampen beschädigen nicht die Lampeneinheit, sie führen nicht zu einem Verfall der Garantie für die Lampeneinheit, und sie gewährleisten die gewünschte Lebensdauer.

Außenleuchten

Funktion	Kennnummer
Scheinwerfer der Basisausführung – Abblendlicht.	H7
Scheinwerfer der Basisausführung – Fernlicht.	H9
Scheinwerfer der Basisausführung – Blinkleuchte.	PWY24 Gelb
Scheinwerfer der Basisausführung – Tagfahrlicht, Begrenzungsleuchten. ¹	LED
Optionaler Scheinwerfer. ¹	LED
Nebelleuchte der Basisausführung.	H8
Optionale Nebelleuchte. ¹	LED
Rück-/Bremsleuchte. ¹	LED
Blinkleuchte hinten.	T20 Gelb
Rückfahrscheinwerfer.	T20
Nebelschlussleuchte.	P21W
Kennzeichenleuchte. ¹	LED
Dritte Bremsleuchte. ¹	LED

¹ Zum Austauschen dieser Lampen einen Vertragshändler aufsuchen.

Füllmengen und Spezifikationen

Innenraumleuchten

Funktion	Kennnummer
Alle Innenleuchten. ¹	LED

¹ Zum Austauschen dieser Lampen einen Vertragshändler aufsuchen.

Beachte: Zum Austauschen aller Lampen im Armaturenbrett einen Vertragshändler aufsuchen.

WAS IST EIN VERNETZTES FAHRZEUG

Ein vernetztes Fahrzeug ist mit Technologien ausgestattet, die es Ihrem Fahrzeug ermöglichen, eine Verbindung mit einem Mobilfunknetz herzustellen und Ihnen den Zugriff auf verschiedene Funktionen zu bieten. In Verbindung mit der FordPass-App haben Sie so die Möglichkeit, Ihr Fahrzeug eingehender zu überwachen und zu steuern, z. B. den Reifendruck, den Kraftstoffstand und den Standort des Fahrzeugs zu prüfen. Weitere Informationen finden Sie auf der Ford-Website Ihres Landes.

ANFORDERUNGEN FÜR DAS VERNETZTE FAHRZEUG

Für die vernetzten Dienste und die Funktionalität der entsprechenden Fahrzeugmerkmale ist ein kompatibles Fahrzeugnetzwerk erforderlich.

Für einige Fernbedienungsfunktionen müssen zusätzliche Dienste aktiviert werden. Melden Sie sich bei Ihrem Ford-Konto an, um Einzelheiten zu erfahren. Es können Einschränkungen vorliegen, Bedingungen von Drittunternehmen gelten oder Nachrichten- bzw. Datententgelte anfallen.

EINSCHRÄNKUNGEN DES VERNETZTEN FAHRZEUGS

Weiterentwicklungen bei den Technologien oder den Mobilfunknetzen oder geänderte Vorschriften können sich auf die Funktionalität, Verfügbarkeit und fortgesetzte Bereitstellung einiger Funktionen auswirken. Solche Änderungen könnten im Extremfall bedeuten, dass einige Merkmale nicht mehr funktionieren.

FAHRZEUG MIT EINEM MOBILNETZ VERBINDEN

WAS IST DAS MODEM



Das Modem ermöglicht den Zugriff auf eine Reihe von Funktionen, die in Ihr Fahrzeug integriert sind.

AKTIVIEREN UND DEAKTIVIEREN DES MODEMS - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: SYNC 3

1. **Einstellungen** drücken.
2. **FordPass Connect** drücken.
3. **Konnektivitätseinstellungen** drücken.
4. Konnektivitätsfunktionen ein- oder ausschalten.

AKTIVIEREN UND DEAKTIVIEREN DES MODEMS - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: SYNC 2.5

1. **Einstellungen** auswählen.
2. **Konnektivitätsfunktionen** auswählen.
3. **Datenfreigabe** auswählen.
4. Konnektivitätsfunktionen ein- oder ausschalten.

VERBINDEN VON FORDPASS MIT DEM MODEM

1. Im Menü "Fahrzeugeinstellungen" sicherstellen, dass das Modem aktiviert ist.
2. Die FordPass-App auf Ihrem Gerät öffnen und anmelden.
3. Ihr Fahrzeug hinzufügen bzw. dieses auswählen, wenn es bereits hinzugefügt wurde.

Vernetztes Fahrzeug (falls vorhanden)

4. Die Option zum Aktivieren Ihres Fahrzeugs auswählen.
5. Sicherstellen, dass der Name auf dem Bildschirm dem in Ihrem FordPass-Konto angezeigten Namen entspricht.
6. Sicherstellen, dass das FordPass-Konto mit dem Modem verbunden ist.

FAHRZEUG MIT EINEM WLAN-NETZWERK VERBINDEN

1. **Einstellungen** drücken.
2. **WLAN** drücken.
3. **WLAN** einschalten.
4. **Verfügbare Netzwerke anzeigen** drücken.
5. Ein verfügbares WLAN-Netzwerk auswählen.

Beachte: Das Passwort für das Netzwerk eingeben, um eine Verbindung zu einem sicheren Netzwerk herzustellen.

VERNETZTES FAHRZEUG – FEHLERSUCHE - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: MODEM

Symptom	Mögliche Ursache und Behebung
Ich kann nicht bestätigen, dass mein FordPass-Konto mit dem Modem verbunden ist.	– Modem ist nicht aktiviert. • Konnektivitätsfunktionen einschalten. – Das Netzwerksignal ist schwach. • Fahrzeug näher an einen Ort bewegen, an dem das Netzwerksignal nicht gestört wird.

VERNETZTES FAHRZEUG – FEHLERSUCHE - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: SYNC 3

Symptom	Mögliche Ursache und Behebung
Ich kann keine Verbindung mit einem WLAN-Netzwerk herstellen.	– Passwortfehler. • Das korrekte Passwort für das Netzwerk eingeben. – Das Netzwerksignal ist schwach. • Das Fahrzeug näher an den WLAN-Hotspot oder an einen Ort bewegen, an dem das Netzwerksignal nicht gestört wird. – Mehrere Zugangspunkte mit derselben SSID sind in Reichweite. • Einen eindeutigen Namen für Ihre SSID verwenden. Den Standardnamen nur verwenden, wenn er eine eindeutige Kennung wie z. B. die MAC-Adresse enthält.
Die WLAN-Verbindung wird nach erfolgreichem Herstellen der Verbindung getrennt.	– Das Netzwerksignal ist schwach. • Das Fahrzeug näher an den WLAN-Hotspot oder an einen Ort bewegen, an dem das Netzwerksignal nicht gestört wird.
Ich befinde mich in der Nähe eines WLAN-Hotspots, aber die Signalstärke des Netzwerks ist schwach.	– Das Netzwerksignal ist gestört. • Falls das Fahrzeug mit einer beheizbaren Windschutzscheibe ausgestattet ist, das Fahrzeug so positionieren, dass die Windschutzscheibe nicht zum WLAN-Hotspot weist. • Wenn eine metallische Tönung an den Fenstern, nicht aber an der Windschutzscheibe vorhanden ist, das Fahrzeug so positionieren, dass die Windschutzscheibe zum WLAN-Hotspot weist, oder die zum Hotspot weisenden Fenster öffnen. • Bei metallischer Tönung an den Fenstern und der Windschutzscheibe die Fenster öffnen, die zum Hotspot weisen. • Wenn sich das Fahrzeug in einer Garage befindet und die Garagentür geschlossen ist, die Garagentür öffnen.

Vernetztes Fahrzeug (falls vorhanden)

Symptom	Mögliche Ursache und Behebung
In der Liste der verfügbaren Netzwerke sehe ich ein Netzwerk nicht, das eigentlich vorhanden sein müsste.	– Das Netzwerk ist verborgen. • Das Netzwerk sichtbar machen und den Vorgang wiederholen.
Wenn ich auf meinem Mobiltelefon oder einem anderen Gerät nach WLAN-Netzwerken suche, ist der Name des WLAN-Hotspots nicht sichtbar.	– Systembeschränkung. • Sicherstellen, dass die Sichtbarkeit des WLAN-Hotspots eingeschaltet ist. • Das System stellt derzeit keinen WLAN-Hotspot bereit.
Software-Downloads dauern zu lange.	– Das Netzwerksignal ist schwach. • Das Fahrzeug näher an den WLAN-Hotspot oder an einen Ort bewegen, an dem das Netzwerksignal nicht gestört wird. – Der WLAN-Hotspot ist stark ausgelastet oder die Internetverbindung ist langsam. • Zuverlässigeren WLAN-Hotspot verwenden.
Das System scheint sich mit einem WLAN-Netzwerk mit hervorragender Signalstärke zu verbinden, aber die Software wird trotzdem nicht aktualisiert.	– Es ist keine Softwareaktualisierung verfügbar. – Das WLAN-Netzwerk erfordert ein Abonnement, oder die Geschäftsbedingungen müssen akzeptiert werden. • Die Verbindung mit einem anderen Gerät testen. Wenn das WLAN-Netzwerk ein Abonnement erfordert oder Geschäftsbedingungen akzeptiert werden müssen, den Dienstanbieter des Netzwerks kontaktieren.

WLAN-Hotspot im Fahrzeug (falls vorhanden)

ERSTELLEN EINES WLAN-HOTSPOTS IM FAHRZEUG

Sie können in Ihrem Fahrzeug einen WLAN-Hotspot erstellen und es Geräten gestatten, sich über diesen Hotspot mit dem Internet zu verbinden.



Die Taste drücken, um das Einstellungsmenü zu öffnen.

1. **Konnektivitätsfunktionen** auswählen.
2. **Fahrzeug-Hotspot** auswählen.

Beachte: In der Standardeinstellung ist der Fahrzeug-Hotspot eingeschaltet.

3. **Einstellungen** auswählen.
4. Sicherstellen, dass die WLAN-Sichtbarkeit eingeschaltet ist.

Beachte: In der Standardeinstellung ist die WLAN-Sichtbarkeit eingeschaltet.

Auffinden des Namens und Passworts des WLAN-Hotspots



Die Taste drücken, um das Einstellungsmenü zu öffnen.

1. **Konnektivitätsfunktionen** auswählen.
2. **Fahrzeug-Hotspot** auswählen.
3. **Einstellungen** auswählen.

Beachte: Die SSID ist der Name des Hotspots.

4. Zu **Passwort ausblenden** blättern.
5. Die Markierung des Auswahlfelds entfernen.

Verbinden eines Geräts mit dem WLAN-Hotspot

1. WLAN auf Ihrem Gerät einschalten und den Hotspot aus der Liste der verfügbaren WLAN-Netzwerke auswählen.

2. Bei Aufforderung das Passwort eingeben.

Erwerben eines Datentarifs

1. Ein Gerät mit dem Hotspot verbinden.

Beachte: Auf Ihrem Gerät wird das Portal des Fahrzeug-Netzbetreibers geöffnet.

2. Falls das Portal auf Ihrem Gerät nicht geöffnet wird, eine beliebige Website öffnen; Sie werden auf das Portal des Fahrzeug-Netzbetreibers weitergeleitet.

Beachte: Bei sicheren Websites erfolgt keine Weiterleitung.

Beachte: Wenn Sie über einen aktiven Datentarif verfügen, leitet Sie das System beim Verbinden eines Geräts nicht auf das Portal des Fahrzeug-Netzbetreibers weiter. Besuchen Sie die Website des Fahrzeug-Netzbetreibers, um weitere Datenkontingente zu erwerben.

Beachte: Wenn im Hotspot-Menü des Fahrzeugs Informationen zur Datennutzung verfügbar sind, handelt es sich um ungefähre Angaben.

Beachte: Wenn Sie eine allgemeine Rücksetzung durchführen, entfernt das System Ihr Fahrzeug nicht aus dem Konto bei dem Fahrzeug-Netzbetreiber. Um Ihr Fahrzeug aus dem Konto zu entfernen, wenden Sie sich an Ihren Fahrzeug-Netzbetreiber.

Beachte: Der Fahrzeug-Netzbetreiber stellt Fahrzeug-Hotspot-Dienste gemäß Vertrag mit Ihrem Fahrzeug-Netzbetreiber und vorbehaltlich Netzabdeckung und Verfügbarkeit bereit.

ÄNDERN DES NAMENS ODER PASSWORTS FÜR DEN WLAN- HOTSPOT IM FAHRZEUG



Die Taste drücken, um das
Einstellungsmenü zu öffnen.

1. **Konnektivitätsfunktionen** auswählen.
2. **Fahrzeug-Hotspot** auswählen.
3. **Einstellungen** auswählen.
4. **SSID: __** auswählen.
5. Die gewünschte SSID eingeben.
6. **Fertig** auswählen.
7. **Passwort: __** auswählen.
8. Das gewünschte Passwort eingeben.
9. **Fertig** auswählen.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN



ACHTUNG: Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Unfällen und Verletzungen führen. Wir empfehlen dringend, Geräte bzw. deren Funktionen nur extrem vorsichtig zu nutzen, damit Ihre Aufmerksamkeit nicht von der Straße abgelenkt wird. Der sichere Betrieb Ihres Fahrzeugs fällt gänzlich unter Ihre Verantwortung. Wir raten von der Benutzung von Handgeräten

während der Fahrt ab und empfehlen, nach Möglichkeit sprachgesteuerte Systeme zu verwenden. Stellen Sie sicher, dass Sie über alle vor Ort gültigen, gesetzlichen Vorschriften informiert sind, die sich auf die Verwendung elektronischer Geräte während der Fahrt auswirken können.

Radiofrequenzen und Empfangsfaktoren

Beachte: *Längerer Betrieb von Audioquellen in hoher Lautstärke kann Ihr Gehör schädigen.*

Radioempfangsfaktoren	
Entfernung und Stärke	Je weiter sie sich von einem AM- oder FM-Sender entfernen, desto schwächer wird dessen Signal und der Empfang.
Gelände	Hügel, Berge, hohe Gebäude, Brücken, Tunnel, Autobahn-Überführungen, Parkhäuser, dichte Baumkronen und Gewitter können den Empfang beeinträchtigen.
Senderüberlastung	Wenn Sie an einem terrestrischen Funkturm vorbeifahren, kann schwaches Signal von einem stärkeren überlagert werden, was ein Stummschalten des Audiosystems zur Folge haben kann.

AUDIOGERÄT



ACHTUNG: Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Unfällen und Verletzungen führen. Wir empfehlen dringend, Geräte bzw. deren Funktionen nur extrem vorsichtig zu nutzen, damit Ihre Aufmerksamkeit nicht von der Straße abgelenkt wird. Der sichere Betrieb Ihres Fahrzeugs fällt gänzlich unter Ihre Verantwortung. Wir raten von

der Benutzung von Handgeräten während der Fahrt ab und empfehlen, nach Möglichkeit sprachgesteuerte Systeme zu verwenden. Stellen Sie sicher, dass Sie über alle vor Ort gültigen, gesetzlichen Vorschriften informiert sind, die sich auf die Verwendung elektronischer Geräte während der Fahrt auswirken können.

Audiosystem



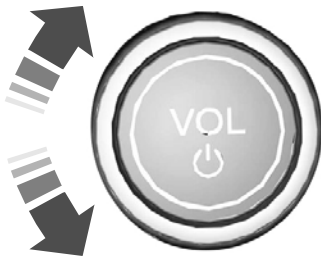
E289731

Beachte: Abhängig von dem Ausstattungspaket Ihres Fahrzeugs können sich die Bedienelemente von der hier gezeigten Abbildung unterscheiden.

Beachte: Einige Funktionen, wie beispielsweise das Satellitenradio, stehen an Ihrem Standort möglicherweise nicht zur Verfügung. Erfragen Sie die jeweilige Verfügbarkeit bei einem Vertragshändler.

Beachte: Über den berührungsempfindlichen Bildschirm lassen sich die meisten Audiofunktionen bedienen.

Einstellen der Lautstärke



Drehen, um die Lautstärke einzustellen.

Wechseln des Radiosenders



E248947

Im Radiomodus drehen, um das Frequenzband zu durchsuchen.

Im Satellitenradio-Modus drehen, um den vorherigen oder nächsten verfügbaren Satellitenradiosender zu finden.

Stummschalten der Audioausgabe



Die Taste drücken und loslassen, um die Audioausgabe stummzuschalten.

Unterbrechen oder Wiedergeben von Medien



Im Medienmodus die Taste drücken und loslassen, um die Wiedergabe zu unterbrechen. Die Taste erneut drücken, um die Wiedergabe wieder aufzunehmen.

Im Radiomodus die Taste drücken und loslassen, um das Radio stummzuschalten. Die Taste erneut drücken, um die Stummschaltung aufzuheben.

Ein- und Ausschalten des Audiogeräts



Die Taste drücken und loslassen.

Beachte: Die Taste befindet sich möglicherweise auf dem Lautstärkereglern.

Ein- und Ausschalten des Bildschirms



Die Taste drücken und loslassen.

Verwenden des Suchlaufs sowie des schnellen Vor- und Rücklaufs



Die Taste drücken und loslassen, um zum nächsten Titel zu springen.

Die Taste drücken und gedrückt halten, um einen schnellen Vorlauf des Titels durchzuführen.



Die Taste drücken und loslassen, um zum Anfang des Titels zurückzukehren.

Die Taste mehrmals drücken, um zu vorherigen Titeln zurückzukehren.

Die Taste drücken und gedrückt halten, um einen schnellen Rücklauf des Titels durchzuführen.

Im Radiomodus ein Frequenzband auswählen und eine der beiden Tasten drücken und loslassen. Das System stoppt beim ersten Radiosender, den es in dieser Richtung findet.

Im Satellitenradio-Modus drücken und loslassen, um den nächsten oder vorherigen Satellitenradiosender auszuwählen. Wenn Sie eine bestimmte Kategorie auswählen, z. B. Jazz, Rock oder Nachrichten, wird der nächste oder vorherige Sender in der ausgewählten Kategorie gesucht.

DIGITALRADIO (FALLS VORHANDEN)

Allgemeine Informationen

Das System ermöglicht die Wiedergabe von DAB-Radiosendern (Digital Audio Broadcast).

Beachte: Die Senderabdeckung ist regionsabhängig und hat Einfluss auf die Empfangsqualität. Es wird landesweit, regional und lokal gesendet. Die Senderabdeckung kann abhängig von Wetter und Gelände variieren.

Es werden die folgenden Formate unterstützt:

- DAB.
- DAB+.
- DMB-Audio (Digital Multimedia Broadcasting).

Ensembles

Ensembles bestehen aus einer Gruppe von Radiosendern. Jedes Ensemble kann aus mehreren verschiedenen Radiosendern bestehen.

Der Sendername wird unter dem Ensemble-Namen angezeigt.

Beachte: Beim Umschalten zwischen zwei Ensembles kann die Synchronisierung auf das nächste Ensemble eine gewisse Zeit dauern. Das System schaltet sich während der Synchronisierung stumm.

Sender beibehalten

Wenn Sie den Sendebereich eines DAB-Radiosenders verlassen, wechselt das System automatisch zum entsprechenden FM-Sender.

Sie können diese Funktion über die Informationsanzeige ein- bzw. ausschalten. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 125).

Audiosystem

Beachte: Falls ein DAB-Radiosender keinen entsprechenden FM-Radiosender besitzt, schaltet sich das System beim Umschaltversuch stumm.

Beachte: Das System zeigt das Symbol "FM" an, wenn DAB- und FM-Radiosender gekoppelt sind.

Beachte: Die Tonqualität ändert sich, wenn das System von DAB auf den entsprechenden FM-Radiosender umschaltet.

Verwendung der digitalen Ausstrahlung und SYNC

Auswählen des Frequenzbereichs

1. Die Taste **SOURCE** drücken.
2. **DAB** auswählen.

Beachte: Wenn der erste oder letzte Radiosender in einem Ensemble erreicht wurde, wird beim Weiterschalten das nächste Ensemble angesteuert. Während dieses Wechsels kann eine Verzögerung auftreten und der Ton kurzzeitig stummgeschaltet werden.

Einstellen von Radiosendern

Sendersuchlauf (Alternative 1)

1. Eine Suchauftaste drücken. Das System stoppt beim ersten Radiosender, der in der gewählten Suchrichtung gefunden wird.

Liste der Radiosender (Alternative 2)

Diese Funktion zeigt alle verfügbaren Radiosender in einer Liste an.

1. Die Sendertaste drücken.

2. Die Pfeiltaste links oder rechts drücken, um zwischen Ensembles umzuschalten. Durch die Liste navigieren und die Station durch Drücken des Bereichs auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm mit der gewünschten Station auswählen.

Beachte: Die Anzeige enthält nur Radiosender im aktuellen Ensemble.

Manuelle Sendersuche (Alternative 3)

1. Den Drehregler **TUNE** nach links oder rechts drehen.

Beachte: Frequenzen werden als Block-IDs angezeigt, z. B. 5A, 5B und 5C.

Radiostationstasten

Damit können Sie Ihre Lieblingssender auf beliebigen Stationstasten abspeichern.

1. Einen Radiosender wählen.
2. Halten Sie die Stationstaste gedrückt. Wenn das System eine Station speichert, wird eine Meldung angezeigt. Das System schaltet sich zur Bestätigung kurzzeitig stumm.

Nach dem Speichern kann der gewünschte Radiosender jederzeit durch Drücken einer Stationstaste abgerufen werden.

Beachte: Auf Stationstasten abgelegte Radiosender sind möglicherweise nicht immer verfügbar, wenn Sie den Sendebereich verlassen haben. Das System schaltet sich in diesem Fall stumm. Dies kann zu unerwarteten Änderungen der Sendervoreinstellungen führen.

Radiotext

Sie können zusätzliche Informationen anzeigen. Zum Beispiel den Namen des Künstlers. Zum Einschalten dieser Option die Einstellungen anhand der Bildschirmanweisungen entsprechend ändern.

Beachte: Zusätzliche Informationen sind möglicherweise nicht immer verfügbar.

ANSCHLIEßEN EINES BLUETOOTH®-GERÄTS - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: SYNC 2.5

Das Einstellungsmenü Ihres Geräts öffnen und **Bluetooth®** einschalten.



Die Option "Einstellungen" in der Funktionsleiste auswählen.

1. **Bluetooth** auswählen.
2. **Bluetooth®** einschalten.
3. **Bluetooth-Gerät koppeln** auswählen.

Beachte: Eine Meldung fordert Sie auf, Ihr Fahrzeugmodell auf Ihrem Gerät zu suchen.

4. Ihr Fahrzeug auf Ihrem Gerät auswählen.

Beachte: Auf Ihrem Gerät und auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm wird eine Zahl angezeigt.

5. Bestätigen, dass die auf dem Gerät angezeigte Zahl mit der Zahl auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm übereinstimmt.

Beachte: Auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm wird angezeigt, dass Ihr Gerät erfolgreich gekoppelt wurde.

BLUETOOTH-AUDIO-STREAMING - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: SYNC 2.5

Die Kompatibilität Ihres Geräts auf der Ford-Webseite Ihres Landes prüfen.

Das Gerät koppeln. Siehe **Anschließen eines Bluetooth®-Geräts** (Seite 493).



Die Option "Audio" in der Funktionsleiste auswählen.

Quellen auswählen.



Die Option "**Bluetooth®**" auswählen.



Die Taste drücken, um den Titel wiederzugeben. Die Taste erneut drücken, um den aktuellen Titel zu unterbrechen.



Die Taste drücken, um zum nächsten Titel zu springen.
Die Taste drücken und gedrückt halten, um einen schnellen Vorlauf des Titels durchzuführen.



Die Taste einmal drücken, um zum Anfang des Titels zurückzukehren. Die Taste mehrmals drücken, um zu vorherigen Titeln zurückzukehren.

Die Taste drücken und gedrückt halten, um einen schnellen Rücklauf des Titels durchzuführen.

MEDIENWIEDERGABE VON USB-GERÄT - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: SYNC 2.5

Unterstützte Dateiformate

Das System unterstützt folgende Dateiformate:

- Die Audiodateiformate MP3, M4A, M4B, WMA, WAV, AAC, FLAC, APE und AIFF.
- Die Dateisysteme ext2, exFAT, FAT, FAT32, NTFS und HFS+.

Audiosystem

Auswählen des USB-Geräts

Ihr Gerät mit dem USB-Anschluss verbinden.



Die Option "Audio" in der Funktionsleiste auswählen.

Quellen auswählen.



Die Option "USB" auswählen.

Musikwiedergabe von einem USB-Gerät



Die Taste drücken, um einen Titel abzuspielen. Die Taste erneut drücken, um den aktuellen Titel zu unterbrechen.



Die Taste drücken, um zum nächsten Titel zu springen.

Die Taste drücken und gedrückt halten, um einen schnellen Vorlauf des Titels durchzuführen.



Die Taste einmal drücken, um zum Anfang des Titels zurückzukehren. Die Taste mehrmals drücken, um zu vorherigen Titeln zurückzukehren.

Die Taste drücken und gedrückt halten, um einen schnellen Rücklauf des Titels durchzuführen.

Sortieren nach Kategorien

Sie können Musik nach bestimmten Kategorien sortieren und wiedergeben, beispielsweise nach Künstler oder Album.

USB-SCHNITTSTELLE



ACHTUNG: Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Unfällen und Verletzungen führen. Wir empfehlen dringend, Geräte bzw. deren Funktionen nur extrem vorsichtig zu nutzen, damit Ihre Aufmerksamkeit nicht von der Straße abgelenkt wird. Der sichere Betrieb Ihres Fahrzeugs fällt gänzlich unter Ihre Verantwortung. Wir raten von der Benutzung von Handgeräten während der Fahrt ab und empfehlen, nach Möglichkeit sprachgesteuerte Systeme zu verwenden. Stellen Sie sicher, dass Sie über alle vor Ort gültigen, gesetzlichen Vorschriften informiert sind, die sich auf die Verwendung elektronischer Geräte während der Fahrt auswirken können.

USB A



USB C



Über den USB-Anschluss können Sie Media-Player und Speicher-Sticks anschließen sowie Geräte laden.

Beachte: Wir empfehlen, nur Kabel und Adapter mit Zertifizierung gemäß USB-IF zu verwenden. Nicht zertifizierte Kabel und Adapter funktionieren möglicherweise nicht.

Lage des USB-Anschlusses

Die USB-Anschlüsse können sich an folgenden Stellen befinden:

- Im Medienfach.
- In der Mittelkonsole
- Im unteren Bereich des Armaturenbretts.

Beachte: Anzahl und Art der USB-Anschlüsse können je nach Fahrzeugmodell variieren.

Beachte: Nicht alle USB-Anschlüsse im Fahrzeug ermöglichen die Datenübertragung. Siehe **Nebenverbraucheranschlüsse** (Seite 186).

ANWENDUNGEN - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: SYNC 2.5

Beachte: Wir empfehlen, Ihren Datentarif zu prüfen, bevor Sie Apps über das System nutzen. Durch die Nutzung könnten zusätzlichen Gebühren entstehen.

Beachte: Wir empfehlen, die Geschäftsbedingungen des jeweiligen App-Anbieters sowie die Datenschutzrichtlinie zu prüfen, bevor Sie die entsprechende App nutzen.

Beachte: Vergewissern Sie sich, dass Sie über ein aktives Konto für die Apps verfügen, die Sie über das System verwenden möchten.

Beachte: Einige Apps funktionieren ohne weitere Einrichtung. Bei anderen müssen einige persönliche Einstellungen vorgenommen werden, bevor Sie sie verwenden können.

Verwenden von Apple CarPlay

Aktivieren von Apple CarPlay

1. Ihr Gerät mit einem USB-Anschluss verbinden.
2. Die Anweisungen auf dem Touchscreen befolgen.

Beachte: Bestimmte Funktionen des Systems sind bei der Verwendung von Apple CarPlay nicht verfügbar.

Deaktivieren von Apple CarPlay



Die Option "Einstellungen" in der Funktionsleiste auswählen.

1. **Apple CarPlay-Einstellungen** auswählen.
2. Apple CarPlay deaktivieren.

Verwenden von Apps auf einem iOS-Gerät

Beachte: Weitere Informationen zu verfügbaren Apps finden Sie auf der Ford-Website Ihres Landes.

Wenn Sie zum ersten Mal eine App über das System starten, fordert das System Sie möglicherweise auf, der App bestimmte Berechtigungen zu gewähren. Sie können die Berechtigungen, die Sie gewährt haben, jederzeit prüfen und ändern, sofern das Fahrzeug nicht in Bewegung ist.



Die Option "Apps" in der Funktionsleiste auswählen.

1. Apple CarPlay ausschalten.
2. Ihr Gerät mit einem USB-Anschluss verbinden.
3. Die Apps, die über das System genutzt werden sollen, auf Ihrem Gerät starten.

Beachte: Wenn Sie die Apps auf Ihrem Gerät schließen, können Sie sie nicht über das System nutzen.

4. **Mobile Apps suchen** auswählen.

Beachte: Das System führt eine Suche nach kompatiblen Apps durch, die auf dem Gerät ausgeführt werden, und stellt eine Verbindung mit diesen her.

5. Die gewünschte App auf dem Touchscreen auswählen.

Verwenden von Android Auto

Einschalten von Android Auto

1. Ihr Gerät mit einem USB-Anschluss verbinden.
2. Die Anweisungen auf dem Touchscreen befolgen.

Beachte: Gegebenenfalls muss im Menü "Einstellungen" die Option "Android Auto" aktiviert werden.

Beachte: Bestimmte Funktionen des Systems sind bei der Verwendung von Android Auto nicht verfügbar.

Ausschalten von Android Auto



Die Option "Einstellungen" in der Funktionsleiste auswählen.

1. **Android Auto-Einstellungen** auswählen.
2. Android Auto deaktivieren.

Verwenden von Apps auf einem Android-Gerät

Beachte: Weitere Informationen zu verfügbaren Apps finden Sie auf der Ford-Website Ihres Landes.

Wenn Sie zum ersten Mal eine App über das System starten, fordert das System Sie möglicherweise auf, der App bestimmte Berechtigungen zu gewähren. Sie können die Berechtigungen, die Sie gewährt haben, jederzeit prüfen und ändern, sofern das Fahrzeug nicht in Bewegung ist.



Die Option "Apps" in der Funktionsleiste auswählen.

1. Android Auto ausschalten.
2. Das Gerät koppeln.
3. Die Apps, die über das System genutzt werden sollen, auf Ihrem Gerät starten.

Beachte: Wenn Sie die Apps auf Ihrem Gerät schließen, können Sie sie nicht über das System nutzen.

4. **Mobile Apps suchen** auswählen.

Beachte: Das System führt eine Suche nach kompatiblen Apps durch, die auf dem Gerät ausgeführt werden, und stellt eine Verbindung mit diesen her.

5. Die gewünschte App auf dem Touchscreen auswählen.

Verwenden der mobilen Navigation auf einem Android-Gerät

1. Ihr Gerät mit einem USB-Anschluss verbinden.
2. Android Auto ausschalten.
3. In der Kachel "Mobile Apps-Einstellungen" die Option "Mobile Apps via USB aktivieren" einschalten.
4. Die Option "Apps" in der Funktionsleiste auswählen.
5. Die gewünschte Navigations-App auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm auswählen.

Beachte: Bei der Verwendung einer Navigations-App müssen das Gerät entsperrt und die App geöffnet verbleiben.

Beachte: Mobile Apps auf Ihrem System nutzen den USB-Anschluss, um eine Verbindung mit SYNC herzustellen. Einige Geräte können möglicherweise keine Musik mehr über USB wiedergeben, wenn mobile Apps aktiviert sind.

Audiosystem

Fehlersuche bei Apps

Symptom	Mögliche Ursache und Behebung
Das System findet keine Apps.	– Das Gerät ist inkompatibel. • Sie benötigen ein Android-Gerät mit OS 2.3 oder höher oder ein iOS-3GS-Gerät mit iOS 5.0 oder höher. Das Android-Gerät koppeln und verbinden, um nach AppLink-fähigen Apps zu suchen. iOS-Gerät an einen USB-Anschluss anschließen, um nach AppLink-fähigen Apps zu suchen.
Ich habe ein kompatibles Gerät, es ist korrekt verbunden, aber das System findet immer noch keine Apps.	– Auf Ihrem Gerät sind keine AppLink-fähigen Apps installiert. • Die neueste Version der App herunterladen und installieren. – Auf Ihrem Gerät werden keine AppLink-fähigen Apps ausgeführt. • Die betreffenden Apps starten, damit sie vom System gefunden werden, und ggf. bei den Apps anmelden. – Die App-Einstellungen sind falsch. • App-Einstellungen auf Ihrem Gerät prüfen und anpassen und ggf. dem System Zugriff auf die App erlauben.
Ich habe ein kompatibles Gerät, es ist korrekt verbunden und meine Apps werden ausgeführt, aber das System findet immer noch keine Apps.	– Die Apps wurden nicht vollständig geschlossen. • Die Apps neu starten, dann den Vorgang wiederholen.
Ich habe ein Android-Gerät, es ist korrekt verbunden, ich habe meine Apps neu gestartet und sie werden ausgeführt, aber das System findet sie trotzdem nicht.	– Ein Problem, das bei einigen älteren Versionen von Android vorliegt, kann dazu führen, dass Apps nicht gefunden werden. • Bluetooth® aus- und wieder einschalten, um das System zu zwingen, sich neu mit dem Gerät zu verbinden.

Audiosystem

Symptom	Mögliche Ursache und Behebung
Ich habe ein iOS-Gerät, es ist korrekt verbunden, ich habe meine Apps neu gestartet und sie werden ausgeführt, aber das System findet sie trotzdem nicht.	– Problem mit der Kabelverbindung. • Das Kabel vom Gerät trennen, einen Moment warten und das Gerät neu anschließen, um das System zu zwingen, sich neu mit dem Gerät zu verbinden.
Ich habe ein Android-Gerät, auf dem eine Medien-App ausgeführt wird, die das System gefunden hat, aber ich kann nichts hören, oder der Ton ist nur sehr leise.	– Die Gerätelautstärke ist niedrig. • Die Lautstärke auf dem Gerät anheben.
Ich habe ein Android-Gerät, auf dem mehrere kompatible Apps ausgeführt werden, aber das System findet nicht alle.	– Einschränkung des Geräts. Einige Android-Geräte unterstützen nur eine begrenzte Anzahl an Bluetooth®-Ports, über die Apps eine Verbindung einrichten können. Wenn Sie mehr Apps auf Ihrem Gerät ausführen als verfügbare Bluetooth®-Ports vorhanden sind, kann das System nicht alle Apps finden. • Einige Apps schließen, damit das System diejenigen findet, die Sie verwenden möchten.

VERWENDUNG VON SPRACHERKENNUNG - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: SYNC 2.5

Telefon-Sprachdienst

Dieses System ermöglicht es Ihnen, die Spracherkennungsfunktionen Ihres Telefons zu verwenden und sich auf das Fahren zu konzentrieren.



Die Sprachsteuerungstaste am Lenkrad drücken.

Beachte: Dies funktioniert nur, wenn eine **Bluetooth®**-Verbindung besteht. Siehe **Anschließen eines Bluetooth®-Geräts** (Seite 493).

Beachte: Verwenden Sie für die Spracherkennungsfunktion die auf dem Gerät eingestellte Sprache.

Beachte: Wir empfehlen, Ihren Datentarif zu prüfen, bevor Sie Ihren Telefon-Sprachservice über das System nutzen. Durch die Nutzung könnten zusätzlichen Gebühren entstehen.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN



ACHTUNG: Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Unfällen und Verletzungen führen. Wir empfehlen dringend, Geräte bzw. deren Funktionen nur extrem vorsichtig zu nutzen, damit Ihre Aufmerksamkeit nicht von der Straße abgelenkt wird. Der sichere Betrieb Ihres Fahrzeugs fällt gänzlich unter Ihre Verantwortung. Wir raten von der Benutzung von Handgeräten während der Fahrt ab und empfehlen, nach Möglichkeit sprachgesteuerte Systeme zu verwenden. Stellen Sie sicher, dass Sie über alle vor Ort gültigen, gesetzlichen Vorschriften informiert sind, die sich auf die Verwendung elektronischer Geräte während der Fahrt auswirken können.

Allgemeine Informationen über SYNC

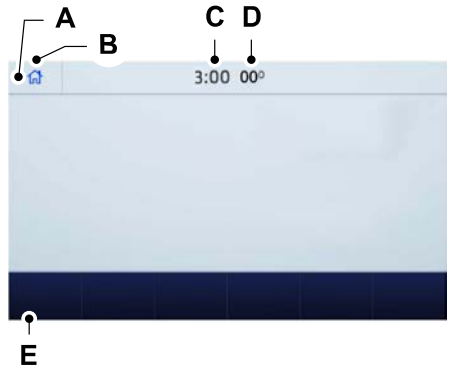
Das System ermöglicht die Interaktion mit Unterhaltungs-, Informations- und Kommunikationssystemen in Ihrem Fahrzeug mithilfe von Sprachbefehlen und einem berührungsempfindlichen Bildschirm. Das System ermöglicht einen einfachen Umgang mit Musik, Telefon, Navigation, mobilen Apps und Einstellungen.

Beachte: Sie können das System einschalten und bis zu eine Stunde lang verwenden, ohne die Zündung einzuschalten.

Beachte: Nach dem Ausschalten der Zündung kann das System noch für bis zu 10 Minuten oder bis zum Öffnen einer Tür verwendet werden.

Beachte: Aus Sicherheitsgründen sind einige Funktionen abhängig von der Geschwindigkeit. Die Verwendung dieser Funktionen ist nur bei Fahrgeschwindigkeiten von weniger als 5 km/h möglich.

Verwenden des berührungsempfindlichen Bildschirms



- A Statusleiste.
- B Startbildschirm.
- C Uhr. Siehe **Einstellungen** (Seite 526).
- D Außentemperatur.
- E Funktionsleiste.

Statusleiste



Mikrofon des Mobiltelefons stummgeschaltet.



Audiosystem stummgeschaltet.



Softwareaktualisierung installiert.



WLAN-Verbindung hergestellt.



Mobiltelefon-Roaming.



SMS empfangen.



Notruf-Assistent ausgeschaltet.



Signalstärke des Mobilfunknetzes.



Freigabe der Fahrzeugdaten eingeschaltet.



Freigabe des Fahrzeugstandorts eingeschaltet.



Freigabe der Fahrzeugdaten und des Fahrzeugstandorts eingeschaltet.



Quelle der Verkehrsdaten: Live Traffic.



Quelle der Verkehrsdaten: Verkehrsmeldungen.



Drahtloses Ladegerät aktiv.

Funktionsleiste



Auswählen, um das Radio, ein USB-Gerät, einen Media-Player oder ein Bluetooth-Gerät zu verwenden. Siehe **Unterhaltung** (Seite 508).



Auswählen, um die Klimatisierungseinstellungen anzupassen.



Telefon (Seite 511).



Auswählen, um das Navigationssystem zu verwenden. Siehe **Navigation** (Seite 513).



Auswählen, um auf Ihrem iOS- oder Android-Gerät nach kompatiblen Apps zu suchen und diese zu verwenden. Siehe **Anwendungen** (Seite 524).



Auswählen, um die Systemeinstellungen anzupassen. Siehe **Einstellungen** (Seite 526).

Reinigen des berührungsempfindlichen Bildschirms

Siehe **Innenreinigung** (Seite 438).

Aktualisieren des Systems

Aktualisieren des Systems mithilfe eines USB-Datenträgers

Herunterladen einer Aktualisierung

1. Die Seite zur Aktualisierung von SYNC auf der Ford-Webseite Ihres Landes aufrufen.
2. Die Aktualisierung herunterladen.

Beachte: Die Website benachrichtigt Sie, wenn eine Aktualisierung verfügbar ist.

3. Einen USB-Datenträger an Ihren Computer anschließen.

Beachte: Der USB-Datenträger muss leer sein und die auf der Website angegebenen Mindestanforderungen erfüllen.

4. Die Aktualisierung gemäß den bereitgestellten Anweisungen auf den USB-Datenträger herunterladen.

Installieren einer Aktualisierung

Beachte: Sie können das System verwenden, während die Installation durchgeführt wird.

1. Alle anderen USB-Geräte von den USB-Anschlüssen trennen.
2. Den USB-Datenträger mit der Aktualisierung in einen USB-Anschluss einstecken.

Beachte: Die Installation beginnt automatisch innerhalb von 10 Minuten.

Aktualisieren des Systems mithilfe einer WLAN-Verbindung

Einschalten der automatischen Systemaktualisierung

1. **Einstellungen** auswählen.
2. **Automatische Updates** auswählen.
3. **Automatische System-Updates** einschalten.

Das System ist nun so eingestellt, dass es nach Systemaktualisierungen sucht und diese empfängt, wenn es mit einem WLAN-Netzwerk verbunden ist.

Beachte: Sie können das System verwenden, während ein Download durchgeführt wird.

Beachte: Wenn das System vom WLAN-Netzwerk getrennt wird, während ein Download läuft, wird der Download fortgesetzt, sobald sich das System das nächste Mal mit einem WLAN-Netzwerk verbindet.

Verbinden mit einem WLAN-Netzwerk

Siehe **Fahrzeug mit einem WLAN-Netzwerk verbinden** (Seite 484).

Weitere Informationen und Unterstützung

Wenn Sie weitere Informationen oder Unterstützung benötigen, wenden Sie sich an einen Vertragshändler, oder besuchen Sie die Ford-Webseite Ihres Landes.

VERWENDUNG VON SPRACHERKENNUNG

Das System ermöglicht die Bedienung von Unterhaltungs-, Informations- und Kommunikationssystemen in Ihrem Fahrzeug mithilfe von Sprachbefehlen. Es ermöglicht Ihnen, die Hände am Lenkrad zu halten und sich auf das Geschehen vor Ihnen zu konzentrieren.



Die Sprachsteuerungstaste am Lenkrad drücken und auf die Sprachaufforderung warten.

Beachte: Die Sprachsteuerungstaste erneut drücken, um eine Sprachaufforderung zu unterbrechen, damit Sie zu sprechen beginnen können.

Beachte: Die Lautstärkeregelung drehen, während eine Sprachaufforderung wiedergegeben wird, um deren Lautstärke zu ändern.

Beachte: Sprachsteuerungstaste am Lenkrad drücken und gedrückt halten, um Siri auf Ihrem iOS-Gerät zu verwenden.

Die folgenden Sprachbefehle können auf allen Bildschirmen verwendet werden:

- **Kommandoliste**
- **Hilfe**

In den folgenden Tabellen sind einige der am häufigsten verwendeten Sprachbefehle aufgeführt. Eine vollständige Liste der Sprachbefehle finden Sie auf der Ford-Webseite Ihres Landes.

Allgemeines

Sprachbefehl	Beschreibung
___ - Kommandoliste	Liste der Sprachbefehle für eine bestimmte Funktion abrufen. ¹
Abbrechen	Aktive Sprachsitzung abbrechen.
___ – Hilfe	Liste der Sprachbefehle für eine bestimmte Funktion abrufen. ¹
Zurück	Zum vorherigen Bildschirm zurückkehren.
Hauptmenü	Hauptmenü öffnen.
Nächste Seite	Zur nächsten Seite wechseln.
Vorherige Seite	Zur vorigen Seite wechseln.

¹ Den Befehl um den Namen der Funktion ergänzen.

Unterhaltung

Audioquelle

Sprachbefehl	Beschreibung
Radio	Das Radio verwenden.
CD-Spieler	Den CD-Player verwenden.
Bluetooth Audio	Ein Bluetooth® -Gerät verwenden.
USB	Einen USB- oder Media-Player verwenden.

Radio

Sprachbefehl	Beschreibung
AM	AM-Radio hören.
AM ___	Eine bestimmte AM-Frequenz einstellen. ¹
DAB	DAB-Radio hören.

Sprachbefehl	Beschreibung
FM	FM-Radio hören.
FM ____	Eine bestimmte FM-Frequenz einstellen. ¹

¹ Den Befehl um die Radiofrequenz mit zwei Dezimalstellen ergänzen.

USB- und Media-Player

Sprachbefehl	Beschreibung
Album ____ abspielen	Musik nach Kategorie abspielen. ¹
Interpret ____ abspielen	
Hörbuch ____ abspielen	
Genre ____ abspielen	
Wiedergabeliste ____ abspielen	
Podcast ____ abspielen	
Titel ____ abspielen	Musik auf einem USB-Gerät durchsuchen.
Alle Alben durchsuchen	
Alle Interpreten durchsuchen	
Alle Hörbücher durchsuchen	
Alle Genres durchsuchen	
Alle Wiedergabelisten durchsuchen	
Alle Podcasts durchsuchen	
Alle Titel durchsuchen	Musik auf einem USB-Gerät nach Kategorie durchsuchen. ¹
Album ____ durchsuchen	
Interpret ____ suchen	
Hörbuch ____ durchsuchen	
Genre ____ suchen	

Sprachbefehl	Beschreibung
Wiedergabeliste ___ suchen	
Podcast ___ durchsuchen	

¹ Den Befehl um den Namen eines Albums, eines Künstlers, eines Hörbuchs, eines Genres, einer Wiedergabeliste, eines Podcasts oder eines Titels ergänzen. Den Namen genau so aussprechen, wie er auf dem Gerät angezeigt wird.

Telefon

Sprachbefehl	Beschreibung
Telefon koppeln	Mobiltelefon oder Bluetooth® -fähiges Gerät koppeln.
Wahlwiederholung	Die zuletzt angerufene Nummer erneut wählen.
Wähle ___	Eine Nummer wählen. ¹
___ anrufen	Einen bestimmten Kontakt aus dem Telefonbuch anrufen. ²
___ ___ anrufen	Einen bestimmten Kontakt aus dem Telefonbuch an einem bestimmten Ort anrufen. ³
SMS anhören	Eine SMS anhören.
SMS ___ anhören	Eine bestimmte SMS aus einer Liste von SMS anhören.
SMS beantworten	Auf die letzte SMS antworten.

¹ Den Befehl um die zu wählende Nummer ergänzen.

² Den Befehl um den Namen eines Kontakts aus dem Telefonbuch ergänzen. Den Vor- und Nachnamen des Kontakts genau so aussprechen, wie er auf dem Gerät angezeigt wird.

³ Den Befehl um den Namen und den Ort eines Kontakts und aus dem Telefonbuch ergänzen. Den Vor- und Nachnamen des Kontakts genau so aussprechen, wie er auf dem Gerät angezeigt wird.

Navigation (falls vorhanden)

Zieleingabe

Sprachbefehl	Beschreibung
Adresse suchen	Zieladresse eingeben. Bei Aufforderung die Hausnummer, die Straße und die Stadt angeben.
Sonderziel suchen	Sonderziel nach Name oder nach Kategorie suchen.
___ in der Nähe suchen	Nahegelegenes Sonderziel nach Kategorie suchen. ¹
Sonderzielkategorie suchen	Nach einer Sonderzielkategorie suchen. ¹
Ziel – Heimatadresse	Gespeicherte Heimatadresse als Ziel festlegen.
Ziel – Arbeit	Gespeicherte Arbeitsstätte als Ziel festlegen.
Letzte Ziele	Liste der zuvor eingegebenen Ziele anzeigen und einen Eintrag auswählen.
Bevorzugte Ziele	Liste der bevorzugten Ziele anzeigen und einen Eintrag auswählen.

¹ Den Befehl um die Kategorie eines Sonderziels oder den Namen einer großen Marke oder Kette ergänzen.

Zielführung

Sprachbefehl	Beschreibung
Routenführung abbrechen	Aktuelle Route abbrechen.
Neue Route	Alternative Route auswählen.
Ansage wiederholen	Letzte Navigationsansage wiederholen.
Route anzeigen	Routenübersicht anzeigen.
Karte anzeigen	Karte auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm anzeigen.

Sprachbefehl	Beschreibung
Karte nach Norden	Zweidimensionale Karte mit Norden oben auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm anzeigen.
Karte in Fahrtrichtung	Zweidimensionale Karte mit der Fahrtrichtung nach oben auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm anzeigen.
Karte in 3D	Dreidimensionale Karte mit der Fahrtrichtung nach vorn anzeigen.

Apps

Allgemeines

Sprachbefehl	Beschreibung
Mobile Apps	Eine App starten. Das System fordert Sie auf, den Namen der App zu nennen.
Apps anzeigen	Liste der Apps abrufen, die auf Ihrem Gerät ausgeführt werden.
Apps suchen	Nach Apps suchen, die auf dem Gerät ausgeführt werden, und eine Verbindung zu ihnen herstellen.

Aktive App

Sprachbefehl	Beschreibung
___ – Hilfe	Liste der Sprachbefehle für eine bestimmte App abrufen. ¹
___ beenden	Eine App schließen. ¹

¹ Den Befehl um den Namen einer App ergänzen.

Spracheinstellungen

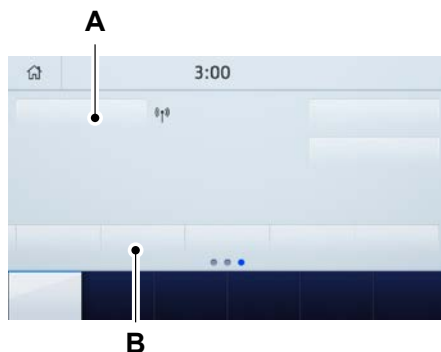
Sprachbefehl	Beschreibung
Spracheinstellungen	Menü "Spracheinstellungen" öffnen.
Dialogmodus Standard	Lange Sprachaufforderungen einschalten.
Dialogmodus Fortgeschritten	Kurze Sprachaufforderungen einschalten.
Rufbestätigung an	Anrufbestätigung einschalten. Vor dem Durchführen eines Telefonanrufs werden Sie vom System zur Bestätigung aufgefordert.
Rufbestätigung aus	Anrufbestätigung ausschalten. Vor dem Durchführen eines Telefonanrufs werden Sie vom System nicht zur Bestätigung aufgefordert.
Sprachkommandoliste an	Anzeige der Sprachbefehle einschalten.
Sprachkommandoliste aus	Anzeige der Sprachbefehle ausschalten.

Automatische Reduzierung der Gebläsestufe

Bei Bedarf reduziert das System während der Verwendung von Sprachbefehlen die Gebläsestufe, um die Hintergrundgeräusche zu minimieren. Wenn Sie fertig sind, kehrt das System zur vorherigen Einstellung zurück.

Ausschalten der automatischen Reduzierung der Gebläsestufe

Gleichzeitig die Taste **A/C** und die Taste für Umluft drücken.



UNTERHALTUNG



Die Option "Audio" in der Funktionsleiste auswählen.

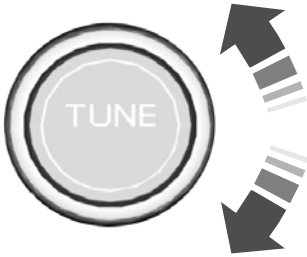
- A Audioquelle. Auswählen, um eine andere Audioquelle zu wählen.
- B Senderspeicherplätze. Nach links wischen, um weitere Senderspeicherplätze anzuzeigen.

Zugriff auf diese Optionen erhalten Sie über den berührungsempfindlichen Bildschirm oder über Sprachbefehle.

Verwenden des Radios

Einstellen eines AM/FM-Radiosenders

1. **Quellen** auswählen.
2. **AM** oder **FM** auswählen.



3. Zum Ändern der Frequenz den Regler drehen.

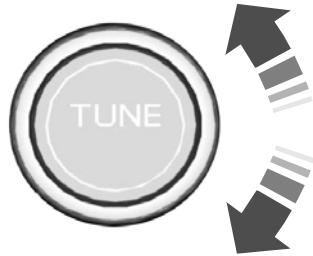
Auswählen eines FM-Radiosenders aus einer Liste

1. **Quellen** auswählen.
2. **FM** auswählen.
3. **Sender** auswählen.
4. Radiosender aus der Liste auswählen.

Auswählen eines Digitalradiosenders aus einer Liste

1. **Quellen** auswählen.
2. **DAB** auswählen.
3. **Sender** auswählen.
4. Ein Ensemble auswählen.
5. Radiosender aus der Liste auswählen.

Manuelles Wechseln des Digitalradiosenders



Zum Wechseln des Senders den Regler drehen.

Automatisches Wechseln des Radiosenders



Drücken, um zum nächsten Sender im Frequenzband zu springen

Drücken und gedrückt halten, um einen schnellen Suchlauf aufwärts im Frequenzband durchzuführen.



Drücken, um zum vorigen Sender im Frequenzband zu springen.

Drücken und gedrückt halten, um einen schnellen Suchlauf abwärts im Frequenzband durchzuführen.

Speichern eines Radiosenders

Die Stationstaste gedrückt halten.

Beachte: Das Radio wird kurz stummgeschaltet, um anzugeben, dass der Sender gespeichert wurde.

Beachte: Weitere voreingestellte Seiten lassen sich über Option "Einstellungen" der Funktionsleiste hinzufügen.

Einschalten von Verkehrsmeldungen

Verkehr (TA) auswählen.

Beachte: Wenn Sie die Verkehrsmeldungen einschalten, wird die aktive Audioquelle von den Verkehrsmeldungen der Radiosender unterbrochen, um Sie bei der Planung der Route zu unterstützen.

Wiedergabe von Musik von einem Bluetooth-Gerät per Streaming

Die Kompatibilität Ihres Geräts auf der Ford-Webseite Ihres Landes prüfen.

Das Gerät koppeln. Siehe **Telefon** (Seite 511).

Quellen auswählen.



"Bluetooth" auswählen.

Suchen nach Titeln auf einem Bluetooth-Gerät

Durchsuchen auswählen.

Titel auswählen.

Beachte: Albumcover auswählen, um Informationen zum aktuell wiedergegebenen Titel anzuzeigen.

Wiedergabe von Titeln auf einem Bluetooth-Gerät in zufälliger Reihenfolge



Auswählen, um die Titel in zufälliger Reihenfolge wiederzugeben.

Wiederholen von Titeln auf einem Bluetooth-Gerät



Wiederholungssymbol auswählen, um Titel zu wiederholen.

Beachte: Bei Bluetooth-Geräten im Audioformat können Sie einzelne oder alle Titel wiederholen. Bei Bluetooth-Geräten können Sie einzelne Titel, alle Titel oder alle Titel in einem Ordner wiederholen.

Beachte: Neben dem Wiederholungssymbol wird eine kleine Zahl eins angezeigt, um anzugeben, dass der Titel auf Wiederholen gesetzt ist. Ein kleines Ordnersymbol wird angezeigt, um anzugeben, dass der Ordner auf Wiederholen gesetzt ist.

Wiedergabe von Musik von einem USB- oder Media-Player

Ihr Gerät mit einem USB-Anschluss verbinden.

Quellen auswählen.



USB auswählen.

Beachte: Das System indiziert Ihre Musik, bevor Sie diese wiedergeben können.

Suchen nach Titeln auf einem USB- oder Media-Player

Durchsuchen auswählen.

Titel auswählen.

Beachte: Albumcover auswählen, um Informationen zum aktuell wiedergegebenen Titel anzuzeigen.

Beachte: Sie können auch nach dem Namen eines Albums, eines Künstlers, eines Hörbuchs, eines Genres, einer Wiedergabeliste, eines Podcasts oder eines Titels suchen.

Wiedergabe von Titeln auf einem USB- oder Media-Player in zufälliger Reihenfolge



Auswählen, um die Titel in zufälliger Reihenfolge wiederzugeben.

Wiederholen von Titeln auf einem USB- oder Media-Player



Wiederholungssymbol auswählen, um Titel zu wiederholen.

Beachte: Bei USB- oder Media-Playern im Audioformat können Sie einzelne oder alle Titel wiederholen. Bei USB-Geräten oder Media-Playern können Sie einzelne Titel, alle Titel oder alle Titel in einem Ordner wiederholen.

Beachte: Neben dem Wiederholungssymbol wird eine kleine Zahl eins angezeigt, um anzugeben, dass der Titel auf Wiederholen gesetzt ist. Ein kleines Ordnersymbol wird angezeigt, um anzugeben, dass der Ordner auf Wiederholen gesetzt ist.

Unterstützte Geräte

Das System unterstützt die meisten USB- und Media-Player, einschließlich iOS- und Android-Geräte.

Unterstützte Dateiformate

Das System unterstützt folgende Dateiformate:

- Die Audiodateiformate MP3, MP4, WMA, WAV, AAC, AIFF, APE, DSD und FLAC.
- Die Dateierweiterungen MP3, WMA, WAV, M4A, M4B, AAC und FLAC.
- Die Dateisysteme FAT, exFAT und NTFS.

Audiodatei-Metadaten

Das System organisiert die Dateien auf Ihrem USB- oder Media-Player anhand von Metadaten-Tags. Metadaten-Tags enthalten Informationen über die Datei. Wenn die Metadaten-Tags für die Dateien auf Ihrem USB- oder Media-Player keine Informationen enthalten, werden sie vom System als unbekannt klassifiziert. Das System kann bis zu 50.000 Titel auf einem USB- oder Media-Player und bis zu 10 Geräte indizieren.

TELEFON



ACHTUNG: Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Unfällen und Verletzungen führen. Wir empfehlen dringend, Geräte bzw. deren Funktionen nur extrem vorsichtig zu nutzen, damit Ihre Aufmerksamkeit nicht von der Straße abgelenkt wird. Der sichere Betrieb Ihres Fahrzeugs fällt gänzlich unter Ihre Verantwortung. Wir raten von der Benutzung von Handgeräten während der Fahrt ab und empfehlen, nach Möglichkeit sprachgesteuerte Systeme zu verwenden. Stellen Sie sicher, dass Sie über alle vor Ort gültigen, gesetzlichen Vorschriften informiert sind, die sich auf die Verwendung elektronischer Geräte während der Fahrt auswirken können.

Die Kompatibilität Ihres Geräts auf der Ford-Webseite Ihres Landes prüfen.

Erstmaliges Koppeln Ihres Mobiltelefons

Das Einstellungs Menü Ihres Geräts öffnen und **Bluetooth®** einschalten.

Sicherstellen, dass Ihr Mobiltelefon sichtbar ist. Weitere Informationen finden sich im Handbuch Ihres Mobiltelefons.



Die Option "Telefon" in der Funktionsleiste auswählen.

1. **Telefon koppeln** auswählen.

Beachte: Eine Meldung fordert Sie auf, Ihr Fahrzeugmodell auf dem Mobiltelefon zu suchen.

2. Das Fahrzeug auf dem Mobiltelefon auswählen.

Beachte: Auf Ihrem Mobiltelefon und auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm wird eine Zahl angezeigt.

3. Bestätigen, dass die auf dem Mobiltelefon angezeigte Zahl mit der Zahl auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm übereinstimmt.

Beachte: Auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm wird angezeigt, dass Ihr Mobiltelefon erfolgreich gekoppelt wurde.

4. Bei Aufforderung das Telefonbuch von Ihrem Mobiltelefon herunterladen.

Beachte: Wird mehr als ein Mobiltelefon gekoppelt, mit den Telefoneinstellungen das Primär-Telefon festlegen. Diese Einstellung kann jederzeit geändert werden.

Verwenden des Mobiltelefons

Liste letzte Anrufe

Liste der letzten Anrufe anzeigen und einen Eintrag auswählen.

Kontakte

Ein intelligentes Suchfeld für die Suche nach Kontakten öffnen. Die Kontakte können mit der Schaltfläche "Liste" alphabetisch sortiert werden.

Ihr Telefon

Klingel- und Warntöne ändern oder ein anderes Mobiltelefon koppeln.

Gerät wechseln

Die Liste der gekoppelten oder verbundenen Geräte anzeigen, die ausgewählt werden können.

Bitte nicht stören

Eingehende Anrufe abweisen sowie Klingel- und Warntöne ausschalten.

Telefon Tastatur

Eine Nummer direkt wählen.

SMS

Auf dem Mobiltelefon vorliegende Nachrichten anzeigen.

Siri

Eine Verbindung mit Siri auf Ihrem iOS-Gerät herstellen.

Telefon-Sprachassistent

Eine Verbindung mit dem Spracheingabedienst auf Ihrem Android-Gerät herstellen.

SMS

Einstellen der SMS-Benachrichtigung

iOS

1. Das Einstellungs Menü des Mobiltelefons öffnen.
2. **Bluetooth®** auswählen.
3. Das Infosymbol rechts neben Ihrem Fahrzeug auswählen.
4. Die SMS-Benachrichtigung einschalten.

Android

1. Das Einstellungsmenü des Mobiltelefons öffnen.
2. **Bluetooth®** auswählen.
3. Die Option für Profile auswählen.
4. Das Telefonprofil auswählen.
5. Die SMS-Benachrichtigung einschalten.

Verwenden der SMS-Funktion

Menüelement	Beschreibung
Anhören	SMS anhören.
Anz.	SMS anzeigen.
Anrufen	Absender anrufen.
Antworten	Auf die SMS mit einer Standard-SMS antworten.

Apple CarPlay

1. Ihr Gerät mit einem USB-Anschluss verbinden.
2. Die Anweisungen auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm befolgen.

Beachte: Bestimmte Funktionen des Systems sind bei der Verwendung von Apple CarPlay nicht verfügbar.

Deaktivieren von Apple CarPlay

1. **Einstellungen** auswählen.
2. **Apple CarPlay-Einstellungen** auswählen.
3. **Apple CarPlay** ausschalten.

Android Auto

1. Ihr Gerät mit einem USB-Anschluss verbinden.
2. Die Anweisungen auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm befolgen.

Beachte: Gegebenenfalls muss im Menü "Einstellungen" die Option "Android Auto" aktiviert werden.

Beachte: Bestimmte Funktionen des Systems sind bei der Verwendung von Android Auto nicht verfügbar.

Deaktivieren von Android Auto

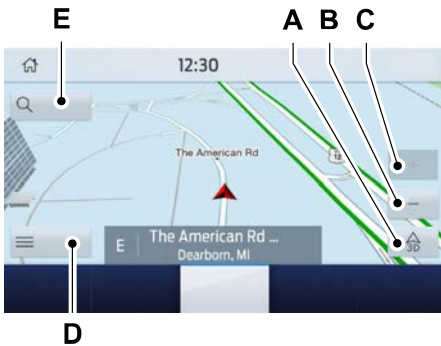
1. **Einstellungen** auswählen.
2. **Android Auto** auswählen.
3. **Android Auto** ausschalten.

NAVIGATION (FALLS VORHANDEN)

Beachte: Weitere Informationen finden Sie auf der Ford-Webseite Ihres Landes.



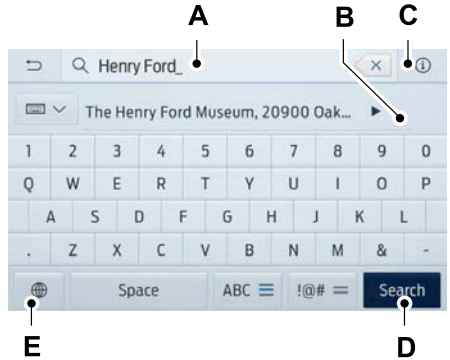
Die Option "Navigation" in der Funktionsleiste auswählen.



- A Menü "Kartendarstellung".
- B Herauszoomen.
- C Hineinzoomen.
- D Menü "Zielführung".
- E Menü "Zieleingabe".

Zieleingabe

Zieleingabe über den Bildschirm zur Texteingabe



- A Texteingabefeld.
- B Automatische Vorschläge auf Grundlage des eingegebenen Textes.
- C Informationssymbol.
- D Suche.
- E Tastatureinstellungen.

Beachte: Durch Auswählen eines Vorschlags werden die Details in das Texteingabefeld kopiert.

Beachte: Das Ziel kann in verschiedenen Formaten eingegeben werden: **Ort Straße Nummer, Ort Nummer Straße, Postleitzahl** oder Sonderziel.

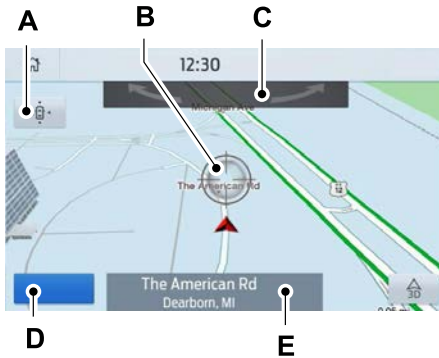
Beachte: Das Land des Ziels muss nicht eingegeben werden.

Beachte: Um Umlaute oder Zeichen mit Akzenten einzugeben, beispielsweise **ä** oder **é**, den entsprechenden Buchstaben auf der Tastatur drücken und halten.

Suchen auswählen.

Start auswählen, um Zielführung zu starten.

Zieleingabe über den Kartenbildschirm



- A Karte neu zentrieren.
- B Ausgewählter Ort.
- C 3D-Kartenrotation. Nach links oder rechts wischen.
- D Zielführung starten.
- E Name des Ziels.

Den Ort auf der Karte auswählen.

Start auswählen, um Zielführung zu starten.

Ändern des Kartenformats

Die Karte kann in einem der folgenden Formate angezeigt werden:

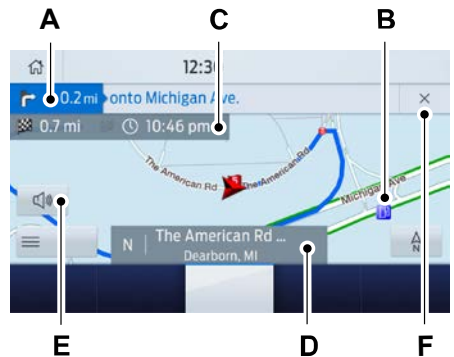
- Zweidimensionale Karte mit der Fahrtrichtung nach oben auf dem Bildschirm.
- Zweidimensionale Karte mit Norden oben auf dem Bildschirm.
- Dreidimensionale Karte mit der Fahrtrichtung nach vorn.

Zoom

Auf der Karte können mehr oder weniger Details angezeigt werden.

Beachte: Das Verkleinern bzw. Vergrößern ist gestengesteuert durch Zusammen- bzw. Auseinanderziehen der Finger möglich. Zum Vergrößern zwei Finger auf den Bildschirm legen und auseinanderziehen. Zum Verkleinern zwei Finger auf den Bildschirm legen und zusammenziehen.

Zielführung



- A Wegbeschreibung. Auswählen, um die letzte Navigationsansage anzuhören.
- B Sonderziel.
- C Geschätzte Ankunftszeit, Entfernung bis zum Ziel oder Zeit bis zum Ziel.
- D Aktuelle Straße.
- E Navigationsansagen stummschalten.
- F Zielführung abbrechen.

Beachte: Zum Ändern der Lautstärke der Navigationsansagen während einer Navigationsansage die Lautstärkeregelung drehen.

Menü "Zielführung"

Menüelement	Beschreibung
Bildschirmanzeige	Karteneinstellungen für Zielführung anpassen.
Ganze Karte	Bei aktiver Zielführung eine bildschirmfüllende Karte anzeigen.
Info zu Autobahnausf.	Informationen über Ausfahrten für die aktuelle Route anzeigen.
Wegbeschreibung	Wegbeschreibung für die aktuelle Route anzeigen. Eine Straße auswählen, um diese zu vermeiden.
Verkehrslage	Verkehrsstörungen in der Nähe oder auf der aktuellen Route anzeigen. ¹
Navigationseinstellungen	Navigationseinstellungen anpassen.
Wo bin ich?	Informationen zum aktuellen Standort anzeigen.
Route abbrechen	Zielführung abbrechen.
Route anzeigen	Vollständige aktuelle Route auf der Karte anzeigen.
Umleitung	Eine Alternative zur aktuellen Route anzeigen.
Zwischenziele bearbeiten	Wegpunkte neu ordnen oder entfernen.
Reihenfolg. optim.	Das System legt die Reihenfolge der Wegpunkte für Sie fest.
Start	Zum nächsten Bildschirm wechseln und eine neue Route starten.
Suchen	Zieladresse eingeben.
Zu Hause	Gespeicherte Heimatadresse als Ziel festlegen.
Im Büro	Gespeicherte Arbeitsstätte als Ziel festlegen.
Bevorzugte Ziele	Liste der bevorzugten Ziele anzeigen und einen Eintrag auswählen.

Menüelement	Beschreibung
Letzte Ziele	Liste der zuvor eingegebenen Ziele anzeigen und einen Eintrag auswählen.
Sonderziel	Sonderzielkategorien anzeigen.

¹ Abhängig vom Verkehrsfunksender oder Live-Verkehrsfunk.

Einstellen der Lautstärke der Navigationsansagen

Die Lautstärkeregelung drehen, wenn eine Navigationsansage wiedergegeben wird, um deren Lautstärke zu ändern.

Beachte: Falls die Lautstärke versehentlich auf null gestellt wurde, die Taste für die Wegbeschreibung drücken, um die letzte Navigationsansage erneut wiederzugeben, und die Lautstärke dann auf den gewünschten Pegel einstellen.

Stummschalten der Navigationsansagen



Die Option "Navigationsansagen stummschalten" auswählen, um die Navigationsansagen stummzuschalten.

Beachte: Das System schaltet die nächste und alle künftigen Navigationsansagen stumm.

Hinzufügen von Wegpunkten

Sie können einen Wegpunkt zu einer Navigationsroute als Ziel entlang Ihrer Route auswählen. Bis zu fünf Wegpunkte können hinzugefügt werden.

1. Suchoption auf der Karte auswählen.
2. Ziel festlegen.
3. Das Flaggensymbol auswählen.
4. **Start** auswählen.

Abbrechen der Zielführung

Abbrechen der Zielführung aus dem Menü "Zielführung"



Auf dem aktiven Zielführungsbildschirm die Menüoption "Zielführung" auswählen.

Route abbrechen. auswählen.

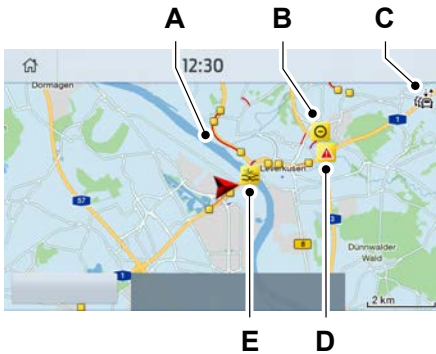
Abbrechen der Zielführung aus der Hauptkarte



Das Symbol in der oberen rechten Ecke der Hauptkarte auswählen, um die Zielführung abzubrechen.

Live Traffic (falls vorhanden)

Live Traffic liefert Ihnen Informationen zum Verkehr annähernd in Echtzeit, damit Sie die schnellste Route zu Ihrem Zielort planen können. Sie müssen über ein aktives Abonnement für Live Traffic verfügen.



- A Verkehrsstau.
- B Straßensperre.
- C Live Traffic aktiv.
- D Dringliche Warnung.
- E Verkehrsstörung.

Einschalten von Live Traffic

Beachte: Sicherstellen, dass das Modem aktiviert ist. Siehe **Fahrzeug mit einem Mobilnetz verbinden** (Seite 483).

1. **Einstellungen** auswählen.
2. **FordPass Connect** auswählen.
3. **Konnektivitätseinstellungen** auswählen.
4. **Fahrzeugkonnektivität** einschalten.
5. **Standort** einschalten.
6. **Fahrzeugdaten und Fernbedienung** einschalten.
7. **Live Traffic** einschalten.

Aktualisierung der Navigationskarten

Aktualisierungen der Navigationskarten sind über die regionale Ford-Website oder Ihren Händler erhältlich.

Die digitalen Karten für die Navigationsanwendung werden von HERE bereitgestellt. Sollten Sie Kartenfehler finden, können Sie sie unter www.here.com direkt an HERE melden. HERE wertet alle gemeldeten Kartenfehler aus und meldet sich per E-Mail mit dem Ergebnis der Auswertung zurück.

ELEKTROFAHRZEUGINFORMATIONEN (FALLS VORHANDEN)

Kraftfluss



Die Angaben zum Energiefluss des Hybridfahrzeugs mit Netzanschluss sind über den Startbildschirm oder unter den Apps abrufbar.

Fahrzeug-Betriebszustände

Abhängig von Betriebszustand und Fahrbedingungen fließt Energie zu oder von den Vorder- und Hinterrädern.

- **Leerlauf:** Das Fahrzeug läuft und ist auf Parken (P) geschaltet. Der Motor und/oder die Hochvoltbatterie sind eingeschaltet.
- **Elektrisches Fahren:** Das Fahrzeug läuft und ist auf Vorwärtsfahrt (D) oder Neutral (N) geschaltet. Die Hochvoltbatterie versorgt die Räder mit Energie.
- **Hybrid-Fahren:** Das Fahrzeug läuft und ist auf Vorwärtsfahrt (D) oder Neutral (N) geschaltet. Der Motor und die Hochvoltbatterie versorgen die Räder mit Energie.
- **Fahren mit Motor:** Das Fahrzeug läuft und ist auf Vorwärtsfahrt (D) oder Neutral (N) geschaltet. Der Motor versorgt die Räder mit Energie.

- **Regeneratives Bremsen:** Das Fahrzeug fährt in Vorwärtsfahrstufe und verzögert. Vom regenerativen Bremssystem erzeugte Energie wird in die Hochvoltbatterie rückgespeist.
- **Laden:** Das Fahrzeug ist am Stromnetz angeschlossen und die Hochvoltbatterie wird geladen.
- **Laden der Batterie:** Der Motor läuft, um die Hochvoltbatterie aufzuladen. Nach dem Aufladen der Batterie wechselt das Fahrzeug wieder in den elektrischen Betrieb.
- **Niedriger Gang:** Der Motor läuft, weil sich das Fahrzeuggetriebe in einem niedrigen Gang befindet. Wählen Sie eine andere Getriebeeinstellung, um wieder in den elektrischen Betrieb zu wechseln.

Motor läuft aufgrund

Die folgenden Bedingungen helfen zu verstehen, warum der Motor läuft, und was Sie tun können, um einen vollständig elektrischen Betrieb zu ermöglichen.

- **Antriebsleistung:** Der Motor läuft, weil das Fahrpedal betätigt oder die Geschwindigkeitsregelung aktiviert wurde. Senken Sie den Druck auf das Fahrpedal oder schalten Sie die Geschwindigkeitsregelanlage aus, um wieder in den vollständig elektrischen Modus zu wechseln.
- **Hohe Geschwindigkeit:** Der Motor läuft, da die Fahrzeuggeschwindigkeit das Niveau für den vollständig elektrischen Betrieb übersteigt. Senken Sie die Geschwindigkeit, um in den elektrischen Betrieb zu wechseln.
- **Heizung Einstellung:** Der Motor läuft aufgrund der Heizungseinstellung. Senken Sie die Heizleistung oder schalten Sie die Heizungseinheit aus, um wieder in den elektrischen Betrieb zu wechseln.
- **Leerlaufstellung:** Der Motor läuft, weil sich das Fahrzeuggetriebe im Leerlauf (N) befindet. Wählen Sie eine andere Getriebeeinstellung, um wieder in den elektrischen Betrieb zu wechseln.
- **Motor kalt:** Der Motor läuft, weil eher kalt ist. Wenn der Motor seine Betriebstemperatur erreicht hat, wechselt das Fahrzeug wieder in den elektrischen Betrieb.
- **Normalbetrieb:** Der Motor läuft, um den Fahrzeugbetrieb zu optimieren. Sobald es möglich ist, wechselt das Fahrzeug wieder in den elektrischen Betrieb.
- **Geringe Nutzung:** Der Motor läuft, um die Qualität des Motoröls aufrechtzuerhalten. Nach Beendigung des Modus für geringe Nutzung wechselt das Fahrzeug wieder in den elektrischen Betrieb. Siehe **Betrieb von Hybridfahrzeugen mit Netzzanschluss** (Seite 206).
- **Motorbremsung aktiv:** Der Motor läuft, um die Bremswirkung des Antriebsstrangs zu erhöhen. Dies kann auftreten, wenn der Gefälleassistent eingeschaltet wird, die Geschwindigkeitsregelung an ist oder wenn der Fuß vom Fahrpedal genommen wird. Durch Abschalten des Gefälleassistenten oder der Geschwindigkeitsregelung kann das Fahrzeug wieder in den elektrischen Betrieb wechseln.

- Batterietemperatur: Der Motor läuft aufgrund der hohen oder niedrigen Temperatur der Hochvoltbatterie. Dies ist während des Betriebs ganz normal. Sobald es möglich ist, wechselt das Fahrzeug wieder in den elektrischen Betrieb.
- Fahrmodus: Der Motor läuft, weil der Fahrmodus gewählt wurde. Einen entsprechenden Fahrmodus für den ausschließlich elektrischen Betrieb wählen.

Ladeeinstellungen



Die Angaben zu den Ladeeinstellungen des Hybridfahrzeugs mit Netzanschluss sind über den Startbildschirm oder unter den Fahrzeugeinstellungen abrufbar. Um das Laden für Sie noch weiter zu optimieren, bietet Ihr Fahrzeug die folgenden praktischen Funktionen.

Ladezeiten

Wenn Sie Ladezeiten für einen bestimmten Ladestandort eingerichtet haben, priorisiert Ihr Fahrzeug den Ladevorgang auf Grundlage Ihrer bevorzugten Zeiteinstellungen. Sie können jeweils zwei bevorzugte Ladezeitfenster für

Wochentage und für Wochenenden einstellen. Diese Funktion ermöglicht Ihnen, günstige Strompreise zu nutzen, die während bestimmter Zeiten des Tages gelten. Erfragen Sie die verfügbaren Tarife bei Ihrem Stromanbieter.

Beachte: Sie können diese Funktionen auch unter Verwendung der FordPass-App einrichten und nutzen.

Abfahrtszeiten

Durch das Festlegen von Abfahrtszeiten können Sie Ladezeitpläne einstellen und den Innenraum des am Netz angeschlossenen Fahrzeugs beheizen oder kühlen lassen, sodass das Fahrzeug jederzeit zum gewünschten Zeitpunkt fahrbereit ist. Durch das Festlegen einer Abfahrtszeit können Sie die Ladezeiteinstellungen nutzen, um Ihre Stromkosten zu minimieren, aber weiterhin den Abschluss des Ladevorgangs vor der geplanten Abfahrt priorisieren. Mithilfe einer Kalenderansicht können Sie zwei Abfahrtszeiten für jeden Wochentag festlegen.

Beachte: Sie können diese Funktionen auch unter Verwendung der FordPass-App einrichten und nutzen.

Ladestatus

Zeigt den aktuellen Zustand des Ladesystems an. Siehe **Laden der Hochspannungsbatterie** (Seite 246).

Ladestatus	Beschreibung und Maßnahme
Ladevorgang beginnt, wenn angeschlossen.	Ihr Fahrzeug ist nicht angeschlossen und beginnt den Ladevorgang, wenn es angeschlossen wird.
Warten auf bevorzugte Ladezeit.	Ihr Fahrzeug ist an einem gespeicherten Standort bei aktivierten Ladezeiten nicht angeschlossen. Der Beginn des Ladevorgangs ist auf Grundlage Ihrer Ladezeiteinstellungen für die angezeigte Uhrzeit geplant. Sie müssen vor der angezeigten Startzeit Ihr Fahrzeug anschließen, damit das Fahrzeug zu dieser Uhrzeit den Ladevorgang beginnt.
Auf bevorzugte Ladezeit wird gewartet.	Ihr Fahrzeug ist an einem gespeicherten Standort bei aktivierten Ladezeiten angeschlossen. Der Ladevorgang beginnt zur angezeigten Uhrzeit, die auf Ihren Ladezeiteinstellungen basiert.
Ladesystem	Ihr Fahrzeug ist angeschlossen, um die Hochvoltbatterie zu laden oder elektrische Systeme zu versorgen.
Geladen.	Der Ladevorgang Ihres Fahrzeugs ist beendet.
Störung beim Laden des Fahrzeugs.	Ihr Fahrzeug ist angeschlossen und am Fahrzeugladesystem liegt eine Störung vor. Anschluss trennen und wiederherstellen. Setzen Sie sich mit Ihrem Händler in Verbindung, falls die Störung weiterhin vorliegt.
Störung der Ladestation.	Ihr Fahrzeug ist angeschlossen und an der Ladestation oder am Ladekabel wurde eine Störung festgestellt. Das Ladekabel und die Ladestation oder die Stromversorgung prüfen.

Ladestatus	Beschreibung und Maßnahme
Ladestation nicht erfasst.	Eine Ladekupplung ist am Fahrzeug angeschlossen, allerdings gibt es keine Verbindung mit einer Ladestromquelle.
Ladestation nicht kompatibel.	Ihr Fahrzeug ist angeschlossen, kann allerdings nicht mit der Ladestation kommunizieren. Mit dem Betreiber der Ladestation in Verbindung setzen.
Pause der Ladestation.	Ihr Fahrzeug ist angeschlossen und der Ladevorgang an der Ladestation wurde unterbrochen.

Ladezeitinformationen

Zeigt Schätzungen der benötigten Zeit an, bis Ihr Fahrzeug vollständig geladen ist, wenn es an einem Ladegerät mit hoher oder niedriger Leistung angeschlossen ist.

- Schätzung bei hoher Leistung: Die Mindestzeit bis zu einem Ladezustand von 100 %, wenn ein Ladegerät mit hoher Leistung verwendet wird.
- Schätzung bei niedriger Leistung: Die maximal erforderliche Zeit bis zu einem Ladezustand von 100 %, wenn ein Ladegerät mit niedriger Leistung verwendet wird.

Während des Ladevorgangs werden Startzeit und geschätzte Abschlusszeit angezeigt. Wenn Ihr Fahrzeug an einem Standort mit aktivierten Ladezeiten nicht angeschlossen ist, basiert die Anzeige von Start- und Abschlusszeiten auf der bekannten Ladeleistung.

Beachte: Bei den Zeiten für Ladedauer und Abschluss handelt es sich lediglich um Schätzwerte. Bestimmte Bedingungen können längere Ladezeiten zur Folge haben. Siehe **Laden der Hochspannungsbatterie** (Seite 246).

Ladezustand der Hochvoltbatterie

Zeigt den Ladestand in Prozent an, wobei 100 % für die Gesamtmenge der Energie steht, die von einem externen Ladegerät eingespeist werden kann.

Anschluss- und Ladestatus

Zeigt die Symbole für Anschluss- und Ladestatus an.



Nicht angeschlossen.



Angeschlossen und lädt derzeit nicht.



Angeschlossen und lädt derzeit.



Angeschlossen und wartet darauf, auf Grundlage der Ladezeiteinstellungen den Ladevorgang zu beginnen.

Einstellungen für den Ladevorgang

Auf die Schaltfläche tippen, um auf die Einstellungen für Ladezeit und Abfahrtszeit zuzugreifen. Nach dem Einrichten werden zusätzliche Informationen und Einstellungen auf dem Bildschirm mit den Ladeeinstellungen angezeigt.

Schalter zum Ein- und Ausschalten der Ladezeiten.

Dieser Schalter ist sichtbar, wenn sich Ihr Fahrzeug an einem gespeicherten Standort für die Ladezeit befindet. Der Schalter ermöglicht das Ein- oder Ausschalten der Ladezeiteinstellungen für diesen Standort.

Standortname und Ladezeitinformationen unter „Ladezeiten“

Der Standortname wird angezeigt, wenn sich Ihr Fahrzeug an einem gespeicherten Standort für die Ladezeit befindet. Start- und Endzeit des Ladevorgangs werden zusammen mit dem zugehörigen Ladestand angezeigt.

Schalter zum Ein- und Ausschalten der Abfahrtszeiten

Dieser Schalter ist sichtbar, wenn Sie mindestens eine Abfahrtszeit eingestellt haben. Dieser Schalter ermöglicht das Ein- und Ausschalten aller Abfahrtszeiten. Durch das Ausschalten der Abfahrtszeiten werden Ihre Einstellungen nicht gelöscht.

Nächste Abfahrtszeiten und Innenraumtemperatur.

Zeigt die nächste Abfahrtszeit und die zugehörige Innenraum-Temperatureinstellung an.

Ladezeiteinstellungen

Befolgen Sie diese Schritte, um eine bevorzugte Ladezeit für einen Ladestandort einzustellen.

1. „Ladepräferenzen“ auf dem Bildschirm „Ladeeinstellungen“ auswählen.
2. „Einrichtung der Ladezeit“ auf dem Bildschirm „Ladepräferenzen bearbeiten“ auswählen.

3. „Neuen Standort hinzufügen“ auf dem Bildschirm „Ladezeiten“ auswählen. Auf diesem Bildschirm können Sie auch Einstellungen für zuvor gespeicherte Standorte bearbeiten.
4. Auf dem Bildschirm „Letzte Ladestandorte“ eine Adresse auswählen.
5. Auf dem Bildschirm „Standort für Ladezeiten bestätigen“ können Sie den Standortnamen bearbeiten und nach Bedarf einen maximalen Ladestand festlegen. Nach dem Festlegen des gewünschten Standortnamens und des maximalen Ladestands „Weiter zum Plan“ auswählen.

Beachte: Der Ladevorgang wird beendet, wenn der maximale Ladestand des Fahrzeugs erreicht wurde.

6. „WOCHENTAG“ oder „WOCHENENDE“ auf dem Bildschirm „Bevorzugte Ladezeiten“ auswählen.
7. Auf dem Bildschirm mit den bevorzugten Ladezeiten „WOCHENTAG“ oder „WOCHENENDE“ die runde 24-Stunden-Uhr verwenden, um Ihre Ladezeitfenster auszuwählen. Sie können durch Drücken und Ziehen der Stunden-Schaltflächen bis zu zwei Zeitfenster auswählen. Wenn Sie Ihre bevorzugten Zeiten ausgewählt haben, drücken Sie anschließend auf „Weiter“, um wieder zum Bildschirm „Bevorzugte Ladezeiten“ zu wechseln. Wiederholen Sie den Vorgang wie gewünscht für WOCHENENDE oder WOCHENTAG. Wenn Sie mit der Einstellung der bevorzugten Ladezeiten fertig sind, drücken Sie „Speichern“.

Beachte: Wenn alle oder keine der 24 Stunden ausgewählt werden, hat dies zur Folge, dass jeder Tageszeit gleiche Priorität für das Laden eingeräumt wird.

8. Ihr gespeicherter Standort wird jetzt auf dem Bildschirm „Ladezeiten“ angezeigt. Wählen Sie „Fertig“ aus, um wieder zum Bildschirm mit den Hauptladeeinstellungen zu wechseln. Immer wenn sich Ihr Fahrzeug an einem gespeicherten Ladestandort befindet, werden auf dem Bildschirm mit den Ladeeinstellungen der Name des Standorts und die Ladezeiten auf Grundlage Ihrer Ladezeiteinstellungen für diesen Standort sowie die nächste Abfahrtszeit angezeigt.

Beachte: Das Erreichen des maximalen Ladestands bis zur nächsten Abfahrtszeit hat stets Priorität. Wenn die Ladezeiten eingestellt sind, kann das Laden außerhalb Ihres bevorzugten Ladezeitfensters erforderlich sein, damit der volle Ladestand zur nächsten Abfahrtszeit sichergestellt ist.

Abfahrtszeiteinstellungen

1. „Ladepräferenzen“ auf dem Bildschirm „Ladeeinstellungen“ auswählen.
2. „Einrichtung der Abfahrtszeit“ auf dem Bildschirm „Ladepräferenzen bearbeiten“ auswählen.
3. Auf dem Bildschirm „Abfahrtszeiten“ werden zwei Zeiteinstellungen für jeden Tag der Woche angezeigt. Treffen Sie eine Auswahl.
4. Legen Sie auf dem Bildschirm für die Einstellungen der Abfahrtszeit Ihre gewünschte Abfahrtszeit, die Innenraumtemperatur und die Tage der Woche fest, an denen diese Einstellungen gelten. Drücken Sie „Speichern“.
5. Auf dem Bildschirm „Abfahrtszeiten“ werden Ihre Einstellungen jetzt angezeigt. Drücken Sie zweimal „Zurück“, um wieder zum Bildschirm mit den Hauptladeeinstellungen zu wechseln. Die nächste Abfahrtszeit und die Innenraum-Temperatureinstellung werden angezeigt.

Beachte: Je nachdem, ob das Fahrzeug mit dem im Lieferumfang enthaltenen Kabel oder einer Hochleistungs-Ladestation aufgeladen wird, kann sich die Klimatisierung des Innenraums unterschiedlich verhalten. Die für die Klimatisierung verfügbare Energieleistung ist auf die Leistung beschränkt, die über die Ladestation verfügbar ist.

Beachte: Aufgrund von unterschiedlichen Lade- und Umgebungsbedingungen erreicht Ihr Fahrzeug möglicherweise nicht immer die festgelegte Innenraumtemperatur. Dies ist normal.

ANWENDUNGEN

Beachte: Weitere Informationen zu den verfügbaren Apps und unterstützten Geräten sowie Tipps zur Fehlersuche finden Sie auf unserer lokalen Website.

Wenn Sie zum ersten Mal eine App über das System starten, fordert das System Sie möglicherweise auf, der App bestimmte Berechtigungen zu gewähren. Sie können die Berechtigungen, die Sie gewährt haben, jederzeit prüfen und ändern, sofern das Fahrzeug nicht in Bewegung ist. Siehe **Einstellungen** (Seite 526).

Beachte: Wir empfehlen, Ihren Datentarif zu prüfen, bevor Sie Apps über das System nutzen. Durch die Nutzung könnten zusätzlichen Gebühren entstehen.

Beachte: Wir empfehlen, die Geschäftsbedingungen des jeweiligen App-Anbieters sowie die Datenschutzrichtlinie zu prüfen, bevor Sie die entsprechende App nutzen.

Beachte: Vergewissern Sie sich, dass Sie über ein aktives Konto für die Apps verfügen, die Sie über das System verwenden möchten.

Beachte: Einige Apps funktionieren ohne weitere Einrichtung. Bei anderen müssen einige persönliche Einstellungen vorgenommen werden, bevor Sie sie verwenden können.

Verwenden von Apps auf einem iOS-Gerät



Die Option "Apps" in der Funktionsleiste auswählen.

1. Wenn Ihr Gerät über USB verbunden ist, Apple CarPlay ausschalten. Siehe **Telefon** (Seite 511).
2. Das Gerät an einen USB-Anschluss anschließen oder mit Bluetooth koppeln und verbinden.
3. Falls Sie aufgefordert werden, CarPlay zu aktivieren, die Option **Deaktivieren** auswählen.
4. Die Apps, die über SYNC genutzt werden sollen, auf Ihrem Gerät starten.

Beachte: Wenn Sie die Apps auf Ihrem Gerät schließen, können Sie sie nicht über das System nutzen.

5. Die gewünschte App auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm auswählen.

Beachte: Wenn eine Navigations-App verwendet werden soll, das Gerät an einen USB-Anschluss anschließen. Bei der Verwendung einer Navigations-App müssen das Gerät entsperrt und die App geöffnet verbleiben.

Verwenden von Apps auf einem Android-Gerät



Die Option "Apps" in der Funktionsleiste auswählen.

1. Wenn Ihr Gerät über USB verbunden ist, Android Auto ausschalten. Siehe **Telefon** (Seite 511).

2. In der Kachel "Mobile Apps-Einstellungen" die Option **Mobile Apps über USB aktivieren** einschalten.
3. Das Gerät koppeln. Siehe **Telefon** (Seite 511).
4. Die Apps, die über SYNC genutzt werden sollen, auf Ihrem Gerät starten.

Beachte: Wenn Sie die Apps auf Ihrem Gerät schließen, können Sie sie nicht über das System nutzen.

5. **Mobile Apps suchen** auswählen.

Beachte: Das System führt eine Suche nach kompatiblen Apps durch, die auf dem Gerät ausgeführt werden, und stellt eine Verbindung mit diesen her.

6. Die gewünschte App auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm auswählen.

Beachte: Mobile Apps auf Ihrem System nutzen den USB-Anschluss, um eine Verbindung mit SYNC herzustellen. Einige Geräte können möglicherweise keine Musik mehr über USB wiedergeben, wenn mobile Apps aktiviert sind.

Verwenden der mobilen Navigation auf einem Android-Gerät

1. Ihr Gerät mit einem USB-Anschluss verbinden.
2. Android Auto ausschalten. Siehe **Telefon** (Seite 511).
3. In der Kachel "Mobile Apps-Einstellungen" die Option **Mobile Apps über USB aktivieren** einschalten.
4. Die Option "Apps" in der Funktionsleiste auswählen.
5. Die gewünschte Navigations-App auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm auswählen.

Beachte: Bei der Verwendung einer Navigations-App müssen das Gerät entsperrt und die App geöffnet verbleiben.

Beachte: Mobile Apps auf Ihrem System nutzen den USB-Anschluss, um eine Verbindung mit SYNC herzustellen. Einige Geräte können möglicherweise keine Musik mehr über USB wiedergeben, wenn mobile Apps aktiviert sind.

EINSTELLUNGEN



Die Option "Einstellungen" in der Funktionsleiste auswählen.

Eine Kachel auswählen, um auf die entsprechenden Einstellungen zuzugreifen.



Diese Option auswählen, um zusätzliche Informationen anzuzeigen.

Umgebungsbeleuchtung

Sie können die Einstellungen für die Umgebungsbeleuchtung anpassen.

Android Auto

Sie können Android Auto ein- und ausschalten.

Apple CarPlay

Sie können Apple CarPlay ein- oder ausschalten.

Audiosystem

Sie können die Audioeinstellungen anpassen.

Automatische Aktualisierungen

Sie können die automatischen Aktualisierungen ein- und ausschalten sowie die Einstellungen anpassen.

Bluetooth®

Sie können Bluetooth ein- und ausschalten sowie Ihr Mobiltelefon koppeln.

Uhr

Sie können die Uhreinstellungen anpassen.

Anzeige

Sie können die Anzeigeeinstellungen anpassen, z. B. die Helligkeit und die automatische Helligkeitsregelung.

Notruf-Assistent (falls vorhanden)

Sie können den Notruf-Assistenten ein- und ausschalten.

FordPass

Sie können die FordPass-Einstellungen anpassen.

Allgemeines

Sie können die Einstellungen für Sprache, Maßeinheiten u. a. anpassen sowie das System zurückzusetzen.

Mobile Apps

Sie können die Berechtigungen anpassen sowie mobile Apps aktivieren, deaktivieren und aktualisieren.

Navigation (falls vorhanden)

Sie können die Navigationseinstellungen anpassen, z. B. Kartenpräferenzen und Routenführung.

Telefon

Sie können Ihr Gerät verbinden und trennen sowie die Einstellungen des verbundenen Geräts verwalten.

Sitze (falls vorhanden)

Sie können die Position und Massagefunktion der Sitze anpassen.

Klang

Sie können die Klangeinstellungen anpassen.

Parkdienst-Modus (falls vorhanden)

Sie können den Parkdienst-Modus aktivieren und deaktivieren.

Fahrzeug (falls vorhanden)

Sie können die Kameraeinstellungen anpassen.

Sprachsteuerung

Sie können die Einstellungen für die Sprachsteuerung anpassen.

WLAN

Sie können das WLAN ein- und ausschalten sowie die Einstellungen anpassen.

FEHLERSUCHE FÜR SYNC™ 3

Spracherkennung

Symptom	Mögliche Ursache und Behebung
Das System versteht nicht, was ich sage.	– Sie verwenden die falschen Sprachbefehle. • Siehe Verwendung von Spracherkennung (Seite 502). • Eine vollständige Liste der Sprachbefehle finden Sie auf der Ford-Webseite Ihres Landes. – Sie sprechen zu früh. • Auf die Sprachaufforderung warten, bevor Sie sprechen.
Das System versteht den Namen eines Titels oder Künstlers nicht.	– Einschränkung des Geräts. Bluetooth unterstützt keine Sprachbefehle. • Ihr Gerät mit einem USB-Anschluss verbinden. • Bei iOS-Geräten die Sprachsteuerungstaste am Lenkrad drücken, um mittels Siri die gewünschten Titel abzuspielen. – Sie verwenden die falschen Sprachbefehle. • Siehe Verwendung von Spracherkennung (Seite 502). • Eine vollständige Liste der Sprachbefehle finden Sie auf der Ford-Webseite Ihres Landes. – Sie sprechen den Namen nicht genau so aus, wie er auf dem Gerät angezeigt wird. • Den Namen des Titels oder Künstlers genau so aussprechen, wie er auf dem Gerät angezeigt wird. Alle Abkürzungen im Namen buchstabieren. Der Name des Titels oder Künstlers enthält möglicherweise Sonderzeichen, die vom System nicht erkannt werden. – Der Name enthält Sonderzeichen, z. B. * - oder +. • Die Dateien auf dem Gerät umbenennen oder die Titel über den berührungsempfindlichen Bildschirm auswählen und abspielen.

Symptom	Mögliche Ursache und Behebung
Das System versteht den Namen eines Kontakts im Telefonbuch auf meinem Gerät nicht und ruft den falschen Kontakt an.	– Sie sprechen den Namen nicht genau so aus, wie er auf dem Gerät angezeigt wird. • Den Vor- und Nachnamen des Kontakts genau so aussprechen, wie er auf dem Gerät angezeigt wird. Alle Abkürzungen im Namen buchstabieren. – Der Name enthält Sonderzeichen, z. B. * - oder +. • Den Kontakt auf dem Gerät umbenennen oder den Kontakt über den berührungsempfindlichen Bildschirm auswählen und anrufen.
Das System versteht fremdsprachige Namen von Kontakten im Telefonbuch auf meinem Gerät nicht.	– Sie sprechen den Namen nicht genau so aus, wie er auf dem Gerät angezeigt wird. • Den Vor- und Nachnamen des Kontakts genau so aussprechen, wie er auf dem Gerät angezeigt wird. Das System wendet die Ausspracheregeln für die ausgewählte Sprache auf die Kontaktnamen im Telefonbuch auf Ihrem Gerät an. Den Namen des Kontakts auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm auswählen und die Option zum Anhören verwenden, um eine Vorstellung davon zu erhalten, welche Aussprache das System erwartet.
Die Sprachaufforderungen des Systems und die Aussprache einiger Wörter scheinen nicht ganz korrekt zu sein.	– Einschränkung des Geräts. • Das System arbeitet mit Text-to-Speech-Technologie zur Umwandlung von Text in Sprache und verwendet keine aufgezeichnete menschliche Stimme, sondern eine synthetisch erzeugte Stimme.

USB und Bluetooth-Audio

Symptom	Mögliche Ursache und Behebung
Ich kann mein Gerät nicht verbinden.	– Störung des Geräts. • Das Gerät trennen. Das Gerät ausschalten und zurücksetzen und den Vorgang wiederholen. – Problem mit der Kabelverbindung. • Das Kabel korrekt am Gerät und am USB-Anschluss des Fahrzeugs anschließen.

Symptom	Mögliche Ursache und Behebung
	– Das Kabel ist inkompatibel. • Das vom Hersteller des Geräts empfohlene Kabel verwenden. – Falsche Geräteeinstellungen. • Sicherstellen, dass das Gerät kein automatisches Installationsprogramm ausführt und keine Sicherheitseinstellungen aktiv sind. • Prüfen, ob das Gerät nicht so eingestellt ist, dass es nur auflädt. – Sperrbildschirm des Geräts ist aktiviert. • Das Gerät vor dem Verbinden entsperren.
Das System erkennt das Gerät nicht.	– Einschränkung des Geräts. • Das Gerät bei sehr heißen oder sehr kalten Temperaturen nicht im Fahrzeug zurücklassen.
Das System versteht den Namen eines Titels oder Künstlers nicht.	– Einschränkung des Geräts. Bluetooth unterstützt keine Sprachbefehle. • Ihr Gerät mit einem USB-Anschluss verbinden. • Bei iOS-Geräten die Sprachsteuerungstaste am Lenkrad drücken, um mittels Siri die gewünschten Titel abzuspielen.
Ich kann keine Musik von meinem Bluetooth-fähigen Gerät streamen.	– Das Gerät ist inkompatibel. • Die Kompatibilität Ihres Geräts auf der Ford-Webseite Ihres Landes prüfen. – Das Gerät ist nicht verbunden. • Das Gerät koppeln. Siehe Telefon (Seite 511). – Der Media-Player wird nicht ausgeführt. • Den Media-Player auf dem Gerät starten.
Das System erkennt die Musik auf meinem Gerät nicht.	– Metadaten der Musikdateien fehlen oder sind falsch, z. B. Künstler, Titel, Album oder Genre. • Die Dateien auf dem Gerät reparieren. – Dateien sind beschädigt. • Die Dateien auf dem Gerät reparieren. – Dateien sind mittels Nutzungsverwaltung geschützt. • Ein Gerät verwenden, das Dateien enthält, die nicht mittels Nutzungsverwaltung geschützt sind.

Symptom	Mögliche Ursache und Behebung
	– Dateiformat wird nicht unterstützt. • Die Dateien reparieren oder in ein unterstütztes Format umwandeln. Siehe Unterhaltung (Seite 508). – Geräteindizierung erforderlich. • Das Gerät neu indizieren. Siehe Einstellungen (Seite 526). – Sperrbildschirm des Geräts ist aktiviert. • Das Gerät vor dem Verbinden entsperren.
Manchmal kann ich auf meinem Gerät abgespielte Titel nicht hören.	– Störung des Geräts. • Das Gerät trennen. Das Gerät ausschalten und zurücksetzen und den Vorgang wiederholen.
Wenn ich mein iOS-Gerät trenne, wird die Audiolautstärke auf den Maximalwert gestellt.	– Einschränkung des Geräts. • Die Lautstärke auf dem Gerät verringern.
Das System spielt die Titel auf meinem USB-Laufwerk nicht in der richtigen Reihenfolge ab.	Wenn das System die Titel auf dem USB-Laufwerk nicht in der richtigen Reihenfolge abspielt, beachten Sie die folgenden Informationen: – Wenn Sie USB als Audioquelle auswählen, während die Indizierung noch läuft, spielt SYNC die Titel in alphabetischer Reihenfolge nach den Dateinamen im Stammverzeichnis ab. – Wenn Sie USB als Audioquelle auswählen, nachdem die Indizierung abgeschlossen wurde, spielt SYNC alle Titel in alphabetischer Reihenfolge nach dem Titel im ID3-Tag ab, unabhängig vom Speicherort der Titel. Wenn im ID3-Tag kein Titel vorhanden ist, verwendet SYNC den Dateinamen. – Wenn Sie im Menü die Option zum Abspielen aller Titel auswählen, spielt SYNC alle Titel in alphabetischer Reihenfolge nach dem Titel im ID3-Tag ab, unabhängig vom Speicherort der Titel. Wenn im ID3-Tag kein Titel vorhanden ist, verwendet SYNC den Dateinamen. – Wenn Sie einen Titel über die Option "Gerät durchsuchen" auswählen, spielt SYNC die Titel in alphabetischer Reihenfolge nach den Dateinamen im ausgewählten Ordner ab. SYNC spielt dann alle Titel in allen Unterordnern des ausgewählten Ordners ab.

Telefon

Symptom	Mögliche Ursache und Behebung
Während eines Anrufs sind starke Hintergrundgeräusche zu hören.	– Die Einstellungen des Mobiltelefons sind falsch. • Die Audioeinstellungen des Mobiltelefons überprüfen und anpassen. Siehe Handbuch des Mobiltelefons.
Während eines Anrufs kann ich die andere Person hören, aber sie kann mich nicht hören.	– Störung des Mobiltelefons. • Das Mobiltelefon ausschalten und zurücksetzen und den Vorgang wiederholen. – Mikrofon des Mobiltelefons stummgeschaltet. • Die Stummschaltung des Mikrofons aufheben.
Während eines Anrufs kann ich die andere nicht Person hören, und sie kann mich nicht hören.	– Systemneustart erforderlich. • Das System neu starten. Die Zündung ausschalten und die Tür öffnen. Die Tür schließen und das Fahrzeug verriegeln. Warten, bis der berührungsempfindliche Bildschirm ausgeschaltet ist und die USB-Anschlüsse nicht mehr leuchten. Das Fahrzeug entriegeln, die Zündung einschalten und den Vorgang wiederholen.
Ich kann das Telefonbuch nicht herunterladen.	– Das Mobiltelefon ist inkompatibel. • Die Kompatibilität Ihres Mobiltelefons auf der Ford-Webseite Ihres Landes prüfen. – Die Einstellungen des Mobiltelefons sind falsch. • Dem System erlauben, die Kontakte von Ihrem Mobiltelefon herunterzuladen. Siehe Handbuch des Mobiltelefons. – Die Systemeinstellungen sind falsch. • Den automatischen Download des Telefonbuchs einschalten. Siehe Einstellungen (Seite 526). – Störung des Mobiltelefons. • Das Mobiltelefon ausschalten und zurücksetzen und den Vorgang wiederholen.

Symptom	Mögliche Ursache und Behebung
Es wird eine Meldung angezeigt, dass das Telefonbuch heruntergeladen wurde, aber es sind keine Kontakte vorhanden oder einige fehlen.	– Die Einstellungen des Mobiltelefons sind falsch. • Dem System erlauben, die Kontakte von Ihrem Mobiltelefon herunterzuladen. Siehe Handbuch des Mobiltelefons. • Den Speicherort der fehlenden Kontakte auf dem Mobiltelefon prüfen. Wenn sie auf der SIM-Karte gespeichert sind, diese in den Speicher des Mobiltelefons verschieben. – Die Systemeinstellungen sind falsch. • Den automatischen Download des Telefonbuchs einschalten. Siehe Einstellungen (Seite 526).
Ich kann mein Mobiltelefon nicht verbinden.	– Das Mobiltelefon ist inkompatibel. • Die Kompatibilität Ihres Mobiltelefons auf der Ford-Webseite Ihres Landes prüfen. – Störung des Mobiltelefons. • Das Mobiltelefon ausschalten und zurücksetzen und den Vorgang wiederholen. • Die neueste Firmware des Mobiltelefons installieren. • Das Gerät aus dem System löschen, SYNC vom Gerät löschen und den Vorgang wiederholen. • Den automatischen Download des Telefonbuchs ausschalten. Siehe Einstellungen (Seite 526).
SMS-Funktion funktioniert nicht.	– Das Mobiltelefon ist inkompatibel. • Die Kompatibilität Ihres Mobiltelefons auf der Ford-Webseite Ihres Landes prüfen. – Störung des Mobiltelefons. • Das Mobiltelefon ausschalten und zurücksetzen und den Vorgang wiederholen.
Ich kann SMS nicht anhören.	– Das Mobiltelefon ist inkompatibel. • Die Kompatibilität Ihres Mobiltelefons auf der Ford-Webseite Ihres Landes prüfen.

Navigation (falls vorhanden)

Symptom	Mögliche Ursache und Behebung
Ich kann keinen Straßennamen eingeben, wenn ich im Ausland bin.	– Die Eingabemethode ist falsch. • Die Straßennamen zusammen mit dem Land eingeben.
Das System erkennt keine Koordinaten.	– Sie verwenden das falsche Format für die Koordinaten. • Verwenden Sie das Format ##. #####. ##. ##### (für N/S, O/W). Geben Sie vor den Koordinaten ein Minuszeichen ein, wenn die Richtung Westen ist, und geben Sie einen positiven Wert ein, wenn die Richtung Osten ist. 12.5412 bedeutet z. B. Osten und -12.5412 Westen.

Apps

Symptom	Mögliche Ursache und Behebung
Das System findet keine Apps.	– Das Gerät ist inkompatibel. • Sie benötigen ein Android-Gerät mit OS 4.3 oder höher oder ein iOS-Gerät mit iOS 8.0 oder höher. Das Android-Gerät koppeln und verbinden, um nach AppLink-fähigen Apps zu suchen. Das Android- oder iOS-Gerät an einen USB-Anschluss anschließen oder mit Bluetooth koppeln und verbinden.
Ich habe ein kompatibles Gerät, es ist korrekt verbunden, aber das System findet immer noch keine Apps.	– Auf Ihrem Gerät sind keine AppLink-fähigen Apps installiert. • Die neueste Version der App herunterladen und installieren. – Auf Ihrem Gerät werden keine AppLink-fähigen Apps ausgeführt. • Die betreffenden Apps starten, damit sie vom System gefunden werden, und ggf. bei den Apps anmelden. – Die App-Einstellungen sind falsch. • Die App-Einstellungen auf dem Gerät prüfen und anpassen und SYNC ggf. Zugriff auf die App erlauben.
Ich habe ein kompatibles Gerät, es ist korrekt verbunden und meine Apps werden ausgeführt, aber das System findet immer noch keine Apps.	– Die Apps wurden nicht vollständig geschlossen. • Die Apps neu starten, dann den Vorgang wiederholen. • Wenn auf dem Android-Gerät Apps mit einer Option zum Beenden oder Schließen vorhanden sind, diese verwenden und die Apps neu starten. Alternativ dazu können Sie die Option "Stoppen erzwingen" im Einstellungsmenü Ihres Geräts verwenden. • Bei iOS-Geräten mit iOS 7.0 oder höher zweimal auf den Home-Button des Geräts tippen und dann die App nach oben wischen, um sie zu schließen.

Symptom	Mögliche Ursache und Behebung
Ich habe ein Android-Gerät, es ist korrekt verbunden, ich habe meine Apps neu gestartet und sie werden ausgeführt, aber das System findet sie trotzdem nicht.	– Ein Problem, das bei einigen älteren Versionen von Android vorliegt, kann dazu führen, dass Apps nicht gefunden werden. • Bluetooth aus- und wieder einschalten, um das System zu zwingen, sich neu mit dem Gerät zu verbinden.
Ich habe ein iOS-Gerät, es ist korrekt verbunden, ich habe meine Apps neu gestartet und sie werden ausgeführt, aber das System findet sie trotzdem nicht.	– Problem mit der Kabelverbindung. • Das Kabel vom Gerät trennen, einen Moment warten und das Gerät neu anschließen, um das System zu zwingen, sich neu mit dem Gerät zu verbinden.
Ich habe ein Android-Gerät, auf dem eine Medien-App ausgeführt wird, die das System gefunden hat, aber ich kann nichts hören, oder der Ton ist nur sehr leise.	– Die Gerätelautstärke ist niedrig. • Die Lautstärke auf dem Gerät anheben.
Ich habe ein Android-Gerät, auf dem mehrere kompatible Apps ausgeführt werden, aber das System findet nicht alle.	– Einschränkung des Geräts. Einige Android-Geräte unterstützen nur eine begrenzte Anzahl an Bluetooth-Ports, über die Apps eine Verbindung einrichten können. Wenn Sie mehr Apps auf Ihrem Gerät ausführen als verfügbare Bluetooth-Ports vorhanden sind, kann das System nicht alle Apps finden. • Einige Apps schließen, damit das System diejenigen findet, die Sie verwenden möchten.

WLAN-Verbindung

Symptom	Mögliche Ursache und Behebung
Ich kann keine Verbindung mit einem WLAN-Netzwerk herstellen.	– Passwortfehler. • Das korrekte Passwort für das Netzwerk eingeben. – Das Netzwerksignal ist schwach. • Das Fahrzeug näher an den WLAN-Hotspot oder an einen Ort bewegen, an dem das Netzwerksignal nicht gestört wird. – Mehrere Zugangspunkte mit derselben SSID sind in Reichweite. • Einen eindeutigen Namen für Ihre SSID verwenden. Den Standardnamen nur verwenden, wenn er eine eindeutige Kennung wie z. B. die MAC-Adresse enthält.
Die WLAN-Verbindung wird nach erfolgreichem Herstellen der Verbindung getrennt.	– Das Netzwerksignal ist schwach. • Das Fahrzeug näher an den WLAN-Hotspot oder an einen Ort bewegen, an dem das Netzwerksignal nicht gestört wird.
Ich befinde mich in der Nähe eines WLAN-Hotspots, aber die Signalstärke des Netzwerks ist schwach.	– Das Netzwerksignal ist gestört. • Falls das Fahrzeug mit einer beheizbaren Windschutzscheibe ausgestattet ist, das Fahrzeug so positionieren, dass die Windschutzscheibe nicht zum WLAN-Hotspot weist. • Wenn eine metallische Tönung an den Fenstern, nicht aber an der Windschutzscheibe vorhanden ist, das Fahrzeug so positionieren, dass die Windschutzscheibe zum WLAN-Hotspot weist, oder die zum Hotspot weisenden Fenster öffnen. • Bei metallischer Tönung an den Fenstern und der Windschutzscheibe die Fenster öffnen, die zum Hotspot weisen. • Wenn sich das Fahrzeug in einer Garage befindet und die Garagentür geschlossen ist, die Garagentür öffnen.

Symptom	Mögliche Ursache und Behebung
In der Liste der verfügbaren Netzwerke sehe ich ein Netzwerk nicht, das eigentlich vorhanden sein müsste.	– Das Netzwerk ist verborgen. • Das Netzwerk sichtbar machen und den Vorgang wiederholen.
Software-Downloads dauern zu lange.	– Das Netzwerksignal ist schwach. • Das Fahrzeug näher an den WLAN-Hotspot oder an einen Ort bewegen, an dem das Netzwerksignal nicht gestört wird. – Der WLAN-Hotspot ist stark ausgelastet oder die Internetverbindung ist langsam. • Zuverlässigeren WLAN-Hotspot verwenden.
Das System scheint sich mit einem WLAN-Netzwerk mit hervorragender Signalstärke zu verbinden, aber die Software wird trotzdem nicht aktualisiert.	– Es ist keine Softwareaktualisierung verfügbar. – Das WLAN-Netzwerk erfordert ein Abonnement, oder die Geschäftsbedingungen müssen akzeptiert werden. • Die Verbindung mit einem anderen Gerät testen. Wenn das WLAN-Netzwerk ein Abonnement erfordert oder Geschäftsbedingungen akzeptiert werden müssen, den Dienstanbieter des Netzwerks kontaktieren.

Rücksetzen des Systems

1. Die Taste für den Suchlauf vorwärts und die Einschalttaste des Audiogeräts gleichzeitig drücken und gedrückt halten, bis der Bildschirm schwarz wird.
2. Drei Minuten warten, bis das System vollständig zurückgesetzt ist.
3. Die Einschalttaste des Audiogeräts drücken, um das System einzuschalten.

Beachte: Sie können das System zurücksetzen, um ausgefallene Funktionen wiederherzustellen. Beim Zurücksetzen des Systems wird die Funktionalität wiederhergestellt; von Ihnen gespeicherte Daten werden nicht gelöscht.

Weitere Informationen und Unterstützung

Wenn Sie weitere Informationen oder Unterstützung benötigen, wenden Sie sich an einen Vertragshändler, oder besuchen Sie die Ford-Webseite Ihres Landes.

ELEKTROMAGNETISCHE VERTRÄGLICHKEIT



ACHTUNG: Platzieren Sie keine Gegenstände oder Montagematerialien auf der Airbag-Abdeckung, auf der Seite der Vorder- oder Rücksitzlehnen oder in Bereichen, die in Kontakt mit einem sich auslösenden Airbag kommen könnten. Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann die Verletzungsgefahr bei Unfällen erhöhen.



ACHTUNG: Keine Antennenkabel an der Verkabelung des Fahrzeugs, Kraftstoffleitungen und Bremsleitungen befestigen.

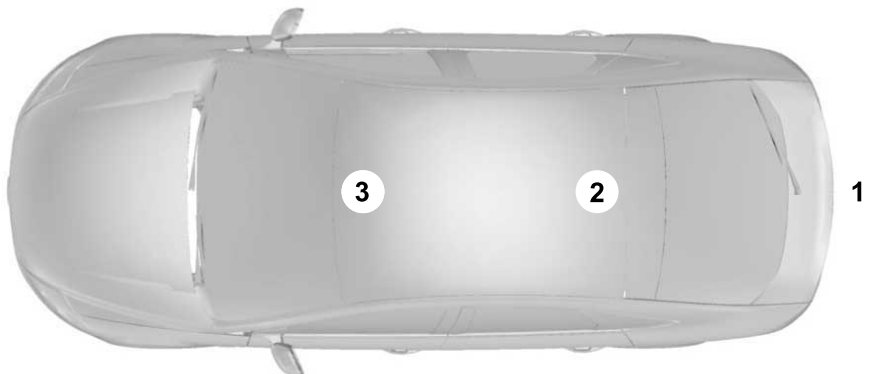


ACHTUNG: Antennen und Stromversorgungskabel mindestens 10 cm von Elektronikmodulen und Airbags entfernt verlegen.

Beachte: Ihr Fahrzeug wurde von uns gemäß den gesetzlichen Vorgaben auf elektromagnetische Kompatibilität getestet und zertifiziert. Es liegt in der Verantwortung des Betreibers, dass jede zusätzlich von einem Vertragshändler in Ihr Fahrzeug eingebaute Ausrüstung den örtlich geltenden gesetzlichen Bestimmungen und sonstigen Anforderungen entspricht. Durch den Einbau bestimmter nachgerüsteter Elektronikgeräte könnte es zu Leistungseinbußen der Fahrzeugfunktionen kommen, die Funkfrequenzsignale nutzen, wie Radioempfänger, Reifendrucküberwachungssysteme, Startknöpfe, **Bluetooth®**-Verbindungen oder Satellitennavigation.

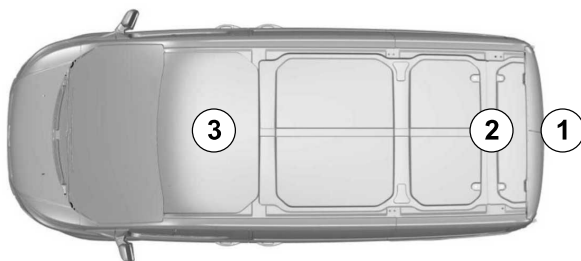
Beachte: Funkfrequenzsender im Fahrzeug (z. B. Mobiltelefone oder Amateurfunkgeräte) müssen die Parameter in den nachfolgenden Abbildungen und der Tabelle erfüllen. Wir legen keine weiteren speziellen Auflagen oder Bedingungen für den Einbau bzw. die Verwendung fest.

PKW/SUV

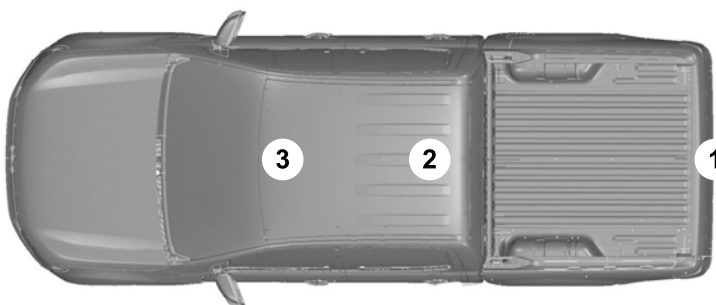


Anhänge

Kastenwagen



Pickup



Anhänge

Frequenzband MHz	Maximale Ausgangsleistung Watt (max. Effektivwert)	Antennenpositionen
1-30	50	1
50-54	50	2.3
68-88	50	2.3
142-176	50	2.3
380-512	50	2.3
806-870	10	2.3

BENUTZERINFORMATIONEN ZU ECALL

Benutzerinformationen zu eCall gemäß Verordnung (EU) 2017/78, Anhang I, Teil 3

1 BESCHREIBUNG DES BORDEIGENEN ECALL-SYSTEMS

- 1,1, Übersicht über das auf dem 112-Notruf basierende bordeigene eCall-System, seinen Betrieb und seine Funktionen: Siehe **Was ist eCall** (Seite 47).
- 1,2, Der auf dem 112-Notruf basierende eCall-Dienst ist ein öffentlicher Dienst von allgemeinem Interesse und wird kostenlos zur Verfügung gestellt.
- 1,3, Im Falle eines schweren Unfalls wird das auf dem 112-Notruf basierende bordeigene eCall-System über bordeigene Sensoren standardmäßig automatisch aktiviert. Das System wird bei einem schweren Unfall automatisch über Sensoren im Fahrzeug aktiviert. Darüber hinaus wird es automatisch ausgelöst, wenn das Fahrzeug mit einem TPS-System ausgerüstet ist, das im Falle eines schweren Unfalls nicht funktioniert.
- 1,4, Das auf dem 112-Notruf basierende bordeigene eCall-System kann im Bedarfsfall auch manuell ausgelöst werden. Anleitungen für die manuelle Aktivierung des Systems: Siehe **Manuelles Einleiten eines Notrufs** (Seite 47).
- 1,5, Im Falle eines kritischen Systemversagens, durch das das auf dem 112-Notruf basierende bordeigene eCall-System außer Betrieb gesetzt würde, erhalten die Fahrzeuginsassen folgende Warnung: Siehe **Anzeigen für den Notruf** (Seite 48).

2 INFORMATIONEN ZUR DATENVERARBEITUNG

- 2,1, Jede Verarbeitung personenbezogener Daten über das auf dem 112-Notruf basierende bordeigene eCall-System muss den Vorschriften über den Schutz personenbezogener Daten gemäß den Richtlinien 95/46/EG (1) und 2002/58/EG (2) des Europäischen Parlaments und des Rates entsprechen und muss insbesondere auf der Notwendigkeit der Wahrung lebenswichtiger Interessen der betroffenen Person nach Artikel 7 Buchstabe d der Richtlinie 95/46/EG beruhen (3).
- 2,2, Die Verarbeitung derartiger Daten ist streng auf den Zweck begrenzt, die eCall-Notrufe an die einheitliche europäische Notrufnummer 112 zu bedienen.
- 2,3, Datentypen und deren Empfänger.

- 2,3,1, Das auf dem 112-Notruf basierende bordeigene eCall-System darf nur folgende Daten sammeln und verarbeiten:
- Fahrgestellnummer.
 - Fahrzeugtyp (Pkw oder leichtes Nutzfahrzeug).
 - Speichertyp für Fahrzeugantrieb (Benzin/Diesel/CNG/LPG/Elektrisch/Wasserstoff).
 - Letzte drei Standorte des Fahrzeugs und Fahrtrichtung.
 - Protokolldatei der automatischen Aktivierung des Systems und seines Zeitstempels.
 - weitere Daten (falls zutreffend): –
- 2,3,2, Die Empfänger von Daten, die über das auf dem 112-Notruf basierende bordeigene eCall-System verarbeitet werden, sind die einschlägigen Notrufabfragestellen, die von den betreffenden Behörden des Landes, auf dessen Hoheitsgebiet sie sich befinden, dazu bestimmt werden, eCalls an die einheitliche europäische Notrufnummer 112 als Erste anzunehmen und zu bearbeiten.
Weitere Informationen (falls zutreffend): –
- 2,4, Vorkehrungen für die Datenverarbeitung.
- 2,4,1, Das auf dem 112-Notruf basierende bordeigene eCall-System ist so gestaltet, dass sichergestellt wird, dass die im Systemspeicher enthaltenen Daten außerhalb des Systems vor Auslösen eines eCalls nicht zugänglich sind.
Weitere Anmerkungen (falls zutreffend): –
- 2,4,2, Das auf dem 112-Notruf basierende bordeigene eCall-System ist so gestaltet, dass sichergestellt wird, dass es nicht rückverfolgbar ist und im Normalbetrieb keine dauerhafte Verfolgung erfolgt.
Weitere Anmerkungen (falls zutreffend): –
- 2,4,3, Das auf dem 112-Notruf basierende bordeigene eCall-System ist so gestaltet, dass sichergestellt wird, dass die Daten im internen Speicher des Systems automatisch und kontinuierlich gelöscht werden.
- 2,4,3,1, Die Daten zum Standort des Fahrzeugs werden im internen Speicher des Systems kontinuierlich überschrieben, damit stets höchstens die letzten drei für die normale Funktionsweise des Systems erforderlichen aktuellen Standorte des Fahrzeugs zur Verfügung stehen.
- 2,4,3,2, Das Protokoll der Tätigkeitsdaten des auf dem 112-Notruf basierenden bordeigenen eCall-Systems wird höchstens so lange aufbewahrt, wie es erforderlich ist, um den Zweck der Handhabung des eCall-Notrufs zu erfüllen, und auf keinen Fall mehr als 13 Stunden nach dem Zeitpunkt, an dem ein eCall-Notruf ausgelöst wurde.
Weitere Anmerkungen (falls zutreffend): –

- 2,5, Modalitäten für die Ausübung der Rechte der durch die Datenverarbeitung betroffenen Person.
- 2,5,1, Die durch die Datenverarbeitung betroffene Person (der Fahrzeughalter) hat das Recht auf Zugang zu den Daten und kann gegebenenfalls die Berichtigung, Löschung oder Sperrung von Daten verlangen, die ihn oder sie betreffen und deren Verarbeitung nicht den Vorschriften der Richtlinie 95/46/EG entspricht. Jede gemäß dieser Richtlinie vorgenommene Berichtigung, Löschung oder Sperrung muss den Dritten, denen die Daten übermittelt wurden, mitgeteilt werden, sofern sich dies nicht als unmöglich erweist und kein unverhältnismäßiger Aufwand damit verbunden ist.
- 2,5,2, Die durch die Datenverarbeitung betroffene Person hat das Recht, sich bei der zuständigen Datenschutzbehörde zu beschweren, sollte sie der Auffassung sein, dass durch die Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten gegen ihre Rechte verstoßen wurde.
- 2,5,3, Ansprechpartner für die Bearbeitung von Zugriffsanfragen (falls zutreffend): Wenden Sie sich an den Datenschutzbeauftragten Ihrer örtlichen Notrufabfragestelle.
- (1) Richtlinie 95/46/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 24. Oktober 1995 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten und zum freien Datenverkehr (ABl. L 281 vom 23.11.1995, S. 31).
- (2) Richtlinie 2002/58/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 12. Juli 2002 über die Verarbeitung personenbezogener Daten und den Schutz der Privatsphäre in der elektronischen Kommunikation (Datenschutzrichtlinie für elektronische Kommunikation) (ABl. L 201 vom 31.7.2002, S. 37).
- (3) Die Richtlinie 95/46/EG wird aufgehoben durch die Verordnung (EU) 2016/679 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. April 2016 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten und zum freien Datenverkehr (Datenschutz-Grundverordnung) (ABl. L 119 vom 4.5.2016, S. 1). Die Verordnung gilt ab dem 25. Mai 2018.

3 INFORMATIONEN ÜBER DRITTANBIETER-DIENSTE UND ANDERE DIENSTE MIT ZUSATZNUTZEN (FALLS EINGEBAUT)

- 3,1, Beschreibung des Betriebs und der Funktionen des TPS-Systems/der Mehrwertdienste: Ihr Fahrzeug ist möglicherweise mit einem Modem ausgestattet, das Notrufe (eCall), automatische Software-Updates und andere Dienste ermöglicht. Eine Beschreibung dieser Dienste finden Sie in dieser Betriebsanleitung oder in der FordPass-App. Wir stellen ein auf dem 112-Notruf basierendes bordeigenes eCall-System und kein TPS-eCall-System bereit.
- 3,2, Jede Verarbeitung personenbezogener Daten durch das TPS-System/durch andere Dienste mit Zusatznutzen muss den Vorschriften der Richtlinien 95/46/EG und 2002/58/EG über den Schutz personenbezogener Daten entsprechen.
 - 3,2,1, Rechtliche Grundlage für die Verwendung des TPS-Systems und/oder der Mehrwertdienste sowie für die Verarbeitung von Daten durch diese Dienste: Informationen zur rechtlichen Grundlage für die Verarbeitung von personenbezogenen Daten durch Mehrwertdienste finden Sie in den Datenschutzinformationen der jeweiligen von Ihnen abonnierten Dienste. Diese Datenschutzinformationen finden Sie in der FordPass-App oder auf der Ford-Website Ihres Landes.
- 3,3, Das TPS-System und/oder andere Dienste mit Zusatznutzen darf/dürfen personenbezogene Daten nur auf der Grundlage der ausdrücklichen Zustimmung der durch die Datenverarbeitung betroffenen Person (des Fahrzeughalters oder der Fahrzeughalter) verarbeiten.
- 3,4, Modalitäten für die Datenverarbeitung durch das TPS-System und/oder andere Mehrwertdienste, einschließlich aller erforderlichen zusätzlichen Informationen über die Rückverfolgbarkeit, Verfolgung und Verarbeitung personenbezogener Daten: Informationen hierzu finden Sie in den Datenschutzinformationen in der FordPass-App oder auf der Ford-Website Ihres Landes.
- 3,5, Der Halter eines Fahrzeugs, das mit einem TPS eCall-System und/oder einem anderen Dienst mit Zusatznutzen neben dem auf dem 112-Notruf basierenden bordeigenen eCall-System ausgerüstet ist, hat das Recht, das auf dem 112-Notruf basierende bordeigene eCall-System anstelle des TPS-eCall-Systems und des anderen Dienstes mit Zusatznutzen zu verwenden.
 - 3,5,1, Kontaktinformationen für die Bearbeitung von Anfragen zur Deaktivierung des TPS-eCall-Systems: Sie können alle Mehrwertdienste außer eCall deaktivieren. Weitere Informationen zum Deaktivieren aller Mehrwertdienste außer eCall erhalten Sie, indem Sie auf "Ask Ford" auf der Ford-Website Ihres Landes suchen, das Ford-Kundencenter mittels der FordPass-App per E-Mail kontaktieren oder uns unter den E-Mail-Adressen auf der Ford-Website Ihres Landes kontaktieren.

LIZENZVEREINBARUNG

ENDBENUTZER-LIZENZVEREINBARUNG (EULA) FÜR FAHRZEUGSOFTWARE

- Sie ("Sie" bzw. "Ihr/Ihnen") haben ein Fahrzeug erworben, das mit verschiedenen Geräten, darunter SYNC® und verschiedenen Steuergeräten ("GERÄTE"), ausgestattet ist; diese Geräte enthalten Software, die von der Ford Motor Company und ihren Partnergesellschaften ("FORD MOTOR COMPANY") lizenziert wurde bzw. in deren Eigentum steht. Diese FORD MOTOR COMPANY-Softwareprodukte sowie dazugehörige Medien, gedruckte Materialien und "Onlinedokumentation" bzw. elektronische Dokumentation ("SOFTWARE") sind durch internationale Gesetze im Hinblick auf geistiges Eigentum geschützt. Die SOFTWARE wird lizenziert, nicht verkauft. Alle Rechte vorbehalten.
- Die SOFTWARE kann mit anderer Software und/oder anderen Systemen der FORD MOTOR COMPANY im Verbund arbeiten und/oder kommunizieren bzw. später aktualisiert werden, um mit zusätzlicher Software und/oder Systemen der FORD MOTOR COMPANY verknüpft zu werden bzw. mit diesen zu kommunizieren.

WENN SIE DIESER ENDBENUTZER-LIZENZVEREINBARUNG ("EULA") NICHT ZUSTIMMEN, DÜRFEN SIE DIESE GERÄTE NICHT VERWENDEN ODER DIE SOFTWARE KOPIEREN. DURCH JEGLICHE

NUTZUNG DER SOFTWARE, U. A. BEI VERWENDUNG DER GERÄTE, BEKUNDEN SIE IHRE ZUSTIMMUNG ZU DIESER EULA (BZW. SIE BEKRÄFTIGEN EINE FRÜHERE ZUSTIMMUNG).

GEWÄHRUNG DER SOFTWARELIZENZ:

Diese EULA gewährt die folgende Lizenz:

- Sie können die SOFTWARE wie auf den GERÄTEN installiert und zusammen mit Systemen und/oder Diensten verwenden, die von der FORD MOTOR COMPANY oder Drittanbietern von Software und Diensten bereitgestellt bzw. erbracht werden.

Beschreibung anderer Rechte und Beschränkungen

- **Spracherkennung:** Wenn die SOFTWARE Spracherkennungskomponente(n) enthält, sollten Sie verstehen, dass Spracherkennung von sich aus ein inhärent statistischer Prozess ist und Erkennungsfehler von Natur aus entstehen. Weder die FORD MOTOR COMPANY noch ihre Zulieferer können für Schäden haftbar gemacht werden,

die aus Fehlern im Spracherkennungsvorgang entstehen. Es fällt unter Ihre Verantwortung, die Spracherkennungsfunktionen zu überwachen, die in diesem System integriert sind.

- **Einschränkungen hinsichtlich Rückentwicklung (Reverse Engineering), Dekompilierung und Disassemblierung:** Sie dürfen die SOFTWARE nicht zurückentwickeln, dekompileieren, übersetzen oder disassemblieren bzw. versuchen, den Quellcode oder deren zugrunde liegenden Konzepte oder Algorithmen aufzudecken sowie auch anderen Parteien nicht gestatten, die SOFTWARE zurückzuentwickeln, zu dekompileieren oder zu disassemblieren, es sei denn und nur in dem Umfang, in dem dies durch geltendes Recht unbeschadet der vorliegenden Einschränkung ausdrücklich gestattet wird, bzw. in dem Umfang, in dem dies durch die Lizenzbedingungen zugelassen wird, die die Nutzung der in die SOFTWARE integrierten Open Source-Komponenten regeln.
- **Einschränkungen hinsichtlich Verteilung, Kopieren, Modifizieren und Erstellen von abgeleiteten Werken:** Sie dürfen die SOFTWARE nicht verteilen, kopieren oder modifizieren bzw. abgeleitete Werke auf Grundlage der SOFTWARE erstellen, es sei denn und nur in dem Umfang, in dem dies durch geltendes Recht unbeschadet der vorliegenden Einschränkung ausdrücklich gestattet wird, bzw. in dem Umfang, in dem dies durch die Lizenzbedingungen zugelassen wird, die die Nutzung der in die SOFTWARE integrierten Open Source-Komponenten regeln.
- **Einzige EULA:** Die Endbenutzer-Dokumentation für die GERÄTE und zugehörige Systeme und Dienste kann mehrere EULAs enthalten, z. B. verschiedene Übersetzungen und/oder Medienversionen (z. B. in der Anwenderdokumentation und in der Software). Auch wenn Sie mehrere EULAs erhalten, sind Sie nur zur Verwendung einer (1) Kopie der SOFTWARE berechtigt.
- **Übertragung der SOFTWARE:** Sie können Ihre Rechte gemäß dieser EULA nur im Rahmen eines Verkaufs oder einer Abtretung der GERÄTE übertragen, vorausgesetzt, Sie behalten keine Kopien und Sie übertragen die komplette SOFTWARE (einschließlich sämtlicher Komponenten, Medien, gedruckten Materialien, Aktualisierungen sowie ggf. Echtheitsbescheinigungen), und der Empfänger akzeptiert die Bedingungen dieser EULA. Falls die SOFTWARE eine Aktualisierung darstellt, muss eine Übertragung alle früheren Versionen der SOFTWARE einschließen.
- **Kündigung:** Unbeschadet anderer Rechte kann die FORD MOTOR COMPANY die vorliegende EULA kündigen, wenn Sie die Bedingungen dieser EULA nicht einhalten.
- **Webbasierte Dienstkomponenten:** Die SOFTWARE kann Komponenten enthalten, die gewisse webbasierte Dienste ermöglichen und beinhalten. Sie erkennen an und stimmen zu, dass die FORD MOTOR COMPANY und Drittanbieter von Software und Diensten, deren zugehörige Partner und/oder deren autorisierte Vertreter automatisch die Version der von Ihnen

genutzten SOFTWARE und/oder ihrer Komponenten prüfen und dass sie ggf. Aktualisierungen und Ergänzungen der SOFTWARE zur Verfügung stellen, die automatisch auf Ihre GERÄTE heruntergeladen werden.

- **Zusätzliche Software/Dienste:** Die SOFTWARE kann es der FORD MOTOR COMPANY, Drittanbietern von Software und Diensten, deren zugehörigen Partnern und/oder deren autorisierten Vertretern gestatten, Ihnen SOFTWARE-Aktualisierungen, Ergänzungen, Add-On-Komponenten sowie webbasierte Dienstkomponenten für die SOFTWARE zur Verfügung zu stellen, nachdem Sie Ihre Erstkopie der SOFTWARE erhalten haben ("Ergänzungskomponenten"). Für SOFTWARE-Aktualisierungen können Ihnen durch Ihren Internetdiensteanbieter zusätzliche Gebühren in Rechnung gestellt werden. Sollten Ihnen die FORD MOTOR COMPANY oder Eigentümer von Drittanbieter-Software sowie Dienstleister Ergänzungskomponenten ohne weitere EULA liefern oder bereitstellen, gelten die Bedingungen dieser EULA. Die FORD MOTOR COMPANY, ihre zugehörigen Partner und/oder ihre autorisierten Vertreter behalten sich das Recht vor, die webbasierten Dienste einzustellen, die für Sie im Rahmen der Nutzung der SOFTWARE zur Verfügung gestellt werden, ohne dass für sie daraus eine Haftung begründet wird.

- **Links zu Websites von Dritten:** Möglicherweise bietet Ihnen die SOFTWARE die Möglichkeit, über Links die Websites von Dritten aufzurufen. Diese Websites von Dritten unterliegen nicht der Kontrolle durch die FORD MOTOR COMPANY, ihre zugehörigen Partner und/oder ihre autorisierten Vertreter. Weder die FORD MOTOR COMPANY noch ihre Partner und/oder autorisierten Vertreter sind verantwortlich für (i) die Inhalte der Websites von Dritten, Links auf den Websites von Dritten oder Veränderungen bzw. Aktualisierungen an Websites von Dritten oder (ii) Webcasting bzw. jede andere Form der Datenübermittlung von den Websites von Dritten. Falls die SOFTWARE Links zu den Websites von Dritten enthält, werden diese Links nur aus Gründen der Benutzerfreundlichkeit zu Verfügung gestellt; deren Einbindung impliziert keinerlei Billigung der betreffenden Websites durch die FORD MOTOR COMPANY, ihre zugehörigen Partner und/oder ihre autorisierten Vertreter.
- **Verpflichtung zu verantwortungsvollem Fahren:** Sie erkennen hiermit Ihre Verpflichtung zu verantwortungsvollem Fahren und zu ungeteilter Aufmerksamkeit für das Verkehrsgeschehen an. Sie verpflichten sich, insbesondere die sicherheitsbezogenen Bedienungsanweisungen für die GERÄTE zu lesen und befolgen, und Sie stimmen zu, dass Sie jegliches Risiko im Zusammenhang mit der Nutzung der GERÄTE übernehmen.

AKTUALISIERUNGEN UND

WIEDERHERSTELLUNGSMEDIEN: Falls die SOFTWARE von FORD MOTOR COMPANY getrennt von den GERÄTEN auf Medien wie ROM-Chip, CD ROM, per Download aus dem Internet oder auf

andere Weise geliefert wird und mit einem Vermerk wie "Nur für Aktualisierung" oder "Nur zur Wiederherstellung" versehen ist, dürfen Sie eine (1) Kopie der betreffenden SOFTWARE auf den GERÄTEN als Ersatzkopie für die vorhandene SOFTWARE installieren und nur entsprechend dieser EULA sowie ggf. entsprechend den Bedingungen einer zusätzlichen EULA nutzen, die der SOFTWARE-Aktualisierung beiliegt.

RECHTE AN GEISTIGEM EIGENTUM:

Sämtliche Rechtsansprüche und Rechte am geistigen Eigentum in Bezug auf die SOFTWARE und ihre Komponenten (dies gilt u. a. auch für Bilder, Fotos, Animationen, Video- und Audiomaterial, Musik, Text und "Applets", die in der SOFTWARE eingebettet sind), die beiliegenden gedruckten Dokumentationen und Kopien der SOFTWARE liegen bei der FORD MOTOR COMPANY oder bei deren Partnern und Zulieferern. Die SOFTWARE wird lizenziert, nicht verkauft. Kopieren der gedruckten Dokumente, die der SOFTWARE beiliegen, ist nicht gestattet. Sämtliche Rechtstitel und geistige Urheberrechte auf Inhalte, auf die durch Nutzung der SOFTWARE zugegriffen werden kann, sind Eigentum des betreffenden Inhaltseigentümers und können durch geltendes Urheberrecht und andere Rechte für geistiges Eigentum sowie einschlägige Verträge geschützt sein. Durch diese EULA werden Ihnen keinerlei Rechte an diesen Inhalten gewährt, die über die vorgesehene Nutzung hinausgehen. Alle Rechte, die durch diese EULA nicht ausdrücklich gewährt werden, sind der FORD MOTOR COMPANY, ihren Partnern sowie Drittanbietern von Software und Diensten vorbehalten. Die Verwendung von Online-Diensten, auf die durch diese SOFTWARE zugegriffen werden kann, können einschlägigen Bedingungen und Rechtseinschränkungen

hinsichtlich der Verwendung solcher Dienste unterliegen. Falls diese SOFTWARE nur Dokumentation in elektronischer Form enthält, haben Sie das Recht, eine Kopie dieser elektronischen Dokumentation auszudrucken.

EXPORTBESCHRÄNKUNGEN: Sie erkennen an, dass die SOFTWARE US- und EU-Exportbeschränkungen unterliegt. Sie stimmen zu, alle internationalen und nationalen Gesetze, die sich auf die SOFTWARE beziehen einzuhalten - dazu gehören die US-amerikanischen Exportbeschränkungen und -regelungen sowie Endnutzer-, Endbestimmungs- und Bestimmungslandbeschränkungen, die von der US-Regierung und anderen Regierungen implementiert wurden.

MARKEN: Durch diese EULA werden Ihnen keinerlei Rechte in Verbindung mit Handelsmarken oder Dienstleistungsmarken der FORD MOTOR COMPANY, von deren Partnern und Drittanbietern von Software und Diensten gewährt.

Die **Bluetooth®**-Wortmarke und Logos sind eingetragene Handelsnamen im Besitz von **Bluetooth SIG, Inc.** und jede Verwendung derartiger Marken durch die Ford Motor Company erfolgt unter Lizenz. Weitere Marken und Handelsnamen sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber.

PRODUKTUNTERSTÜTZUNG:

Hinsichtlich der Produktunterstützung für die GERÄTE nehmen Sie bitte Bezug auf die Anweisungen der FORD MOTOR COMPANY in der Dokumentation, z. B. in der Bedienungsanleitung für das Fahrzeug.

Sollten Sie Fragen im Zusammenhang mit dieser EULA haben oder aus sonstigen Gründen Verbindung mit der FORD MOTOR COMPANY aufnehmen wollen, nutzen Sie bitte die in der Dokumentation für die GERÄTE angegebenen Adressen.

Haftungsausschluss für gewisse

Schäden: DIE FORD MOTOR COMPANY, DRITTANBIETER VON SOFTWARE UND DIENSTEN SOWIE DEREN PARTNER ÜBERNEHMEN MIT AUSNAHME DER GESETZLICH VORGESCHRIEBENEN HAFTUNG KEINERLEI HAFTUNG FÜR INDIREKTE, KONKRETE ODER BEILÄUFIGE SCHÄDEN SOWIE FOLGESCHÄDEN, DIE DURCH DIE SOFTWARE BZW. AUS DER NUTZUNG ODER LEISTUNG DIESER SOFTWARE ENTSTEHEN KÖNNEN. DIESE EINSCHRÄNKUNG GILT SELBST, WENN ALLE ABHILFEMASSNAHMEN IHREN GRUNDLEGENDEN ZWECK NICHT ERFÜLLEN. MIT AUSNAHME DER AUSDRÜCKLICH FÜR IHR NEUFahrZEUG EINGERÄUMTEN GARANTIE WERDEN KEINE ANDEREN GARANTIE GEWÄHRT.

SYNC® - Wichtige Sicherheitsinformationen für Automobile - Anweisungen lesen und befolgen:

- Bevor Sie Ihr SYNC®-System verwenden, lesen und befolgen Sie alle Anweisungen und Sicherheitsinformationen in dieser Endbenutzer-Anleitung ("Bedienungsanleitung"). Die Nichtbefolgung von Vorsichtsmaßnahmen in der Bedienungsanleitung kann zu Unfällen führen und andere schwerwiegende Folgen nach sich ziehen.

Allgemeine Bedienung

- **Steuerung über Sprachbefehle:** Bestimmte Funktionen innerhalb des SYNC®-Systems können mit Sprachbefehlen gesteuert werden. Durch die Verwendung von Sprachbefehlen während der Fahrt können Sie das System bedienen, ohne die Hände vom Lenkrad nehmen oder die Aufmerksamkeit von der Straße abwenden zu müssen.
- **Längeres Betrachten von Bildschirmanzeigen:** Greifen Sie während der Fahrt nicht auf Funktionen zu, die ein längeres Ansehen des Bildschirms erfordern. Halten Sie auf sichere und rechtlich zulässige Weise an, bevor Sie versuchen auf eine Systemfunktion zuzugreifen, die längere Aufmerksamkeit erfordert.
- **Lautstärkeeinstellung:** Erhöhen Sie die Lautstärke nicht übermäßig. Halten Sie die Lautstärke auf einem Pegel, bei dem Sie noch Verkehrsgeschälle und Notsignale während der Fahrt hören können. Fahren ohne diese Geräusche hören zu können, kann zu einem Unfall führen.
- **Navigationsfunktionen:** Jegliche Navigationsmerkmale, die dieses System beinhaltet, sind auf Anweisungen vor Abbiegemanövern ausgelegt, um Sie an Ihr Ziel zu bringen. Bitte stellen Sie sicher, dass alle Personen, die dieses System nutzen, die Anweisungen und Sicherheitsinformationen gründlich lesen und befolgen.
- **Risiko durch Ablenkung:** Die Navigationsfunktionen erfordern u. U. manuelle (also nicht verbale) Einstellung. Ein Versuch, während der Fahrt solche Einstellungen festzulegen oder Daten einzugeben, kann Ihre Aufmerksamkeit für das Verkehrsgeschehen ernsthaft

einschränken und einen Unfall oder anderen schwerwiegende Folgen nach sich ziehen. Vor dem Versuch dieser Handlungen das Fahrzeug auf sichere und gesetzlich zulässige Weise anhalten.

- **Geben Sie Ihren Entscheidungen Vorrang:** Alle Navigationsfunktionen sind nur als Hilfestellung gedacht. Treffen Sie Ihre Fahrentscheidungen stets auf Basis des Verkehrsgeschehens und bestehender Verkehrsregeln. Diese Merkmale sind kein Ersatz für Ihr eigenes Urteilsvermögen. Routenvorschläge dieses Systems können in keiner Weise örtliche Verkehrsregelungen, Ihr eigenes Urteilsvermögen oder Ihre Kenntnisse einer sicheren Fahrweise ersetzen.
- **Verkehrssicherheit:** Befolgen Sie keinesfalls die Lotsenanweisungen, wenn unsichere und illegale Manöver die Folge wären, oder wenn Sie in eine unsichere Situation geraten würden bzw. in ein Gebiet geführt werden, das als nicht sicher zu betrachten ist. Letztendlich ist der Fahrer für den sicheren Betrieb des Fahrzeugs verantwortlich und muss deshalb selbst entscheiden, ob es sicher ist, die gegebenen Anweisungen zu befolgen.
- **Potenzielle Kartenungenauigkeit:** Karten, die von diesem System verwendet werden, können aufgrund von Straßenänderungen, Verkehrsführung oder Fahrbedingungen inkorrekt sein. Entscheiden Sie daher beim Befolgen von Routenanweisungen stets nach allen Regeln der Vernunft.
- **Rettungs- und Notfalldienste:** Verlassen Sie sich nicht auf die Navigationsfunktionen des Systems, um Sie zu Standorten von Rettungs- und Notfalldiensten zu führen. Fragen Sie örtliche Behörden oder einen

Rettungsdienst hinsichtlich dieser Standorte. In der Kartendatenbank für solche Navigationsfunktionen sind nicht unbedingt alle Rettungs- und Notfalldienste wie Polizei-, Feuerwehrstationen, Krankenhäuser und Kliniken enthalten.

Anhänge

Ihre Pflichten und Risikoübernahme

- Sie stimmen Folgendem zu: (a) Jegliche Nutzung der SOFTWARE während der Fahrt mit einem Automobil oder einem anderen Fahrzeug entgegen geltendem Recht oder anderweitige Verletzungen der Verkehrssicherheit stellen ein erhebliches Risiko durch unaufmerksames Fahren dar und ist daher unter allen Umständen zu unterlassen; (b) Die Nutzung der SOFTWARE bei übermäßiger Lautstärke birgt ein erhebliches Risiko von Hörschäden und sollte daher unter allen Umständen vermieden werden; (c) Die SOFTWARE ist möglicherweise inkompatibel mit neuen oder anderen Versionen eines Betriebssystems, Drittanbieter-Software oder Drittanbieter-Diensten, und die SOFTWARE kann u. U. einen schwerwiegenden Fehler in einem Betriebssystem bzw. in Software oder Diensten von Drittanbietern bewirken. (d) Drittanbieter-Dienste, auf die durch die SOFTWARE zugegriffen wird, sowie Drittanbieter-Software, die zusammen mit der SOFTWARE genutzt wird, (i) können zu zusätzlichen Zugriffsgebühren führen, (ii) funktionieren u. U. nicht ordnungsgemäß, unterbrechungsfrei oder fehlerfrei, (iii) können Streaming-Formate ändern oder den Betrieb einstellen, (iv) enthalten möglicherweise anstößige, beleidigende oder nicht jugendfreie Inhalte und (v) enthalten möglicherweise ungenaue, falsche oder irreführende Verkehrs-, Wetter-, Finanz- oder Sicherheitsinformationen oder sonstige Inhalte; und (e) Bei der Nutzung der SOFTWARE können zusätzliche Gebühren durch Ihren Mobilfunkanbieter erhoben werden, und sämtliche im Softwareprogramm

integrierten Rechner für Datenvolumen oder Zeit dienen ausschließlich zu Referenzzwecken; für diese Rechner wird keinerlei Garantie eingeräumt, und sie sind nicht als verlässliche Informationsquelle konzipiert.

- In Bezug auf die Nutzung der SOFTWARE stimmen Sie zu, jegliche Haftung und das gesamte Risiko in Bezug auf die Punkte in den oben ausgeführten Abschnitten (a) – (e) zu übernehmen.

Garantieausschluss

SIE ERKENNEN AUSDRÜCKLICH AN UND STIMMEN ZU, DASS DIE NUTZUNG DER GERÄTE UND DER SOFTWARE AUSSCHLIESSLICH AUF IHR EIGENES RISIKO ERFOLGT UND DASS DAS GESAMTE RISIKO IN BEZUG AUF ZUFRIEDENSTELLENDEN QUALITÄT, LEISTUNG, KOMPATIBILITÄT, GENAUIGKEIT UND LEISTUNG ALLEIN BEI IHNEN LIEGT. SOWEIT GESETZLICH ZULÄSSIG, WERDEN DIE SOFTWARE SOWIE JEDLICHE SOFTWARE UND DIENSTE VON DRITTANBIETERN "WIE GESEHEN" UND "NACH VERFÜGBARKEIT", OHNE MÄNGELGEWÄHR UND OHNE GARANTIE JEDLICHER ART BEREITGESTELLT, UND DIE FORD MOTOR COMPANY SCHLIESST HIERMIT ALLE AUSDRÜCKLICHEN, STILLSCHWEIGENDEN UND GESETZLICH VORGESCHRIEBENEN GARANTIEEN UND ZUSICHERUNGEN IN BEZUG AUF DIE SOFTWARE, DRITTANBIETER-SOFTWARE UND DRITTANBIETER-DIENSTE AUS; HIERZU ZÄHLEN U. A. DIE STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEEN UND/ODER ZUSICHERUNGEN DER MARKTGÄNGIGKEIT, DER ZUFRIEDENSTELLENDEN QUALITÄT, DER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK, DER GENAUIGKEIT, DER UNGESTÖRTEN NUTZUNG SOWIE DER RECHTSMÄNGELFREIHEIT IN BEZUG AUF

DIE RECHTE DRITTER. DIE FORD MOTOR COMPANY GARANTIERT IN KEINEM FALL (a) DEN STÖRUNGSFREIEN BETRIEB DER SOFTWARE BZW. VON DRITTANBIETER-SOFTWARE ODER DRITTANBIETER-DIENSTEN, (b) DASS DIE SOFTWARE BZW.

DRITTANBIETER-SOFTWARE ODER DRITTANBIETER-DIENSTE IHREN ANFORDERUNGEN GENÜGEN, (c) DASS DER BETRIEB DER SOFTWARE, DRITTANBIETER-SOFTWARE ODER VON DRITTANBIETER-DIENSTEN UNTERBRECHUNGSFREI UND FEHLERFREI IST ODER (d) DASS FEHLER IN DER SOFTWARE,

DRITTANBIETER-SOFTWARE ODER DRITTANBIETER-DIENSTEN BEHOBen WERDEN. MÜNDLICHE ODER SCHRIFTLICHE INFORMATIONEN ODER RATSCHLÄGE DER FORD MOTOR COMPANY ODER IHREN AUTORISIERTEN VERTRETERN BEGRÜNDEN IN KEINEM FALL EINEN GARANTIEANSPRUCH.

SOLLTEN SICH DIE SOFTWARE, DRITTANBIETER-SOFTWARE ODER DRITTANBIETER-DIENSTE ALS FEHLERHAFT ERWEISEN, SIND SÄMTLICHE KOSTEN FÜR ERFORDERLICHE WARTUNGS-, REPARATUR- UND FEHLERBEHEBUNGSMASSNAHMEN VON IHNEN ZU TRAGEN. IN EINIGEN RECHTSGEBIETEN SIND DER AUSSCHLUSS STILLSCHWEIGENDER GARANTIE ODER DIE BESCHRÄNKUNG

GELTENDER GESETZLICH VORGESCHRIEBENER RECHTE EINES KUNDEN NICHT ZULÄSSIG, SODASS DER OBIGE AUSSCHLUSS FÜR SIE MÖGLICHERWEISE NICHT GILT. DIE EINZIGE VON DER FORD MOTOR COMPANY EINGERÄUMTE GARANTIE FINDET SICH IN DEN GARANTIEINFORMATIONEN, DIE TEIL DER

BEDIENUNGSANLEITUNG SIND. SOLLTEN DIE BEDINGUNGEN DIESES ABSCHNITT UND DIE IM GARANTIEHEFT EINANDER WIDERSPRECHEN, HABEN DIE BEDINGUNGEN IM GARANTIEHEFT VORRANG.

Geltendes Recht, Gerichtsstand, Rechtsgebiet

- Diese EULA und Ihre Nutzung der SOFTWARE unterliegen den Gesetzen des US-Bundesstaats Michigan. Ihre Nutzung der SOFTWARE kann auch anderen kommunalen, bundesstaatlichen, nationalen oder internationalen Gesetzen unterliegen. Jeglicher Rechtsstreit, der aus oder in Verbindung mit dieser EULA entsteht, ist ausschließlich vor einem Gericht des US-Bundesstaats Michigan mit Sitz in Wayne County oder im United States District Court für den Eastern District of Michigan vorzubringen und zu verhandeln. Sie stimmen hiermit zu, sich bei jedem Rechtsstreit aus oder in Verbindung mit dieser EULA der persönlichen Rechtsprechung eines Gerichts im US-Bundesstaat Michigan mit Sitz in Wayne County und des United States District Court für den Eastern District of Michigan zu unterwerfen.

Bindendes Schiedsverfahren und Verzicht auf Sammelklagen

(a) Gültigkeit. Dieser Abschnitt gilt für jeden Rechtsstreit; HIERZU ZÄHLEN JEDOCH KEINE RECHTSSTREITIGKEITEN IN BEZUG AUF URHEBERRECHTSVERLETZUNGEN ODER IN BEZUG AUF DIE DURCHSETZUNG BZW. DIE GÜLTIGKEIT IHRER RECHTE AM GEISTIGEN EIGENTUM BZW. DER RECHTE AM GEISTIGEN EIGENTUM DER FORD MOTOR COMPANY ODER DER LIZENZGEBER DER FORD MOTOR COMPANY. Der Begriff Rechtsstreit bezieht

sich auf alle Rechtsstreitigkeiten, Klagen oder sonstigen umstrittenen Angelegenheiten zwischen Ihnen und der FORD MOTOR COMPANY (ausschließlich der oben beschriebenen Ausnahmen) in Bezug auf die SOFTWARE (u. a. in Bezug auf den Preis der SOFTWARE) oder diese EULA, wobei es keine Rolle spielt, ob auf Grundlage des Vertragsrechts, von Garantieansprüchen, des Strafrechts, von Gesetzen, Vorschriften und Verordnungen oder nach sonstigem gesetzlichen oder billigen Ermessen.

(b) Mitteilung über einen Rechtsstreit.

Im Fall eines Rechtsstreits haben Sie oder die FORD MOTOR COMPANY dem jeweils anderen Vertragspartner eine "Mitteilung über den Rechtsstreit" zu übermitteln; dies ist eine schriftliche Mitteilung mit dem Namen, der Anschrift und den Kontaktinformationen der Beschwerde führenden Partei, den Klagegründen sowie den geforderten Abhilfemaßnahmen. Sie und die FORD MOTOR COMPANY bemühen sich, jeden Rechtsstreit binnen 60 Tagen ab Übermittlung der Mitteilung über den Rechtsstreit durch informelle Verhandlungen beizulegen. Nach Ablauf von 60 Tagen können Sie oder die FORD MOTOR COMPANY ein Schiedsverfahren einleiten.

(c) Bagatelgericht ("Small Claims Court").

Sie können jeden Rechtsstreit auch vor einem Bagatelgericht an Ihrem Wohnsitz oder am Hauptsitz der FORD MOTOR COMPANY vorbringen, sofern der Rechtsstreit alle Anforderungen für eine Anhörung vor einem solchen Gericht erfüllt. Sie können einen Prozess an einem Bagatelgericht anstrengen, auch wenn der strittige Punkt zuvor nicht informell verhandelt wurde.

(d) Bindendes Schiedsverfahren. Wenn Sie und die FORD MOTOR COMPANY einen Rechtsstreit nicht durch informelle Verhandlungen oder an einem Bagatelgericht beilegen konnten, erfolgen alle weiteren Schritte zur Beilegung des Rechtsstreits ausschließlich im Rahmen eines bindenden Schiedsverfahrens. Sie verzichten auf das Recht, Rechtsstreitigkeiten gerichtlich von einem Richter oder Geschworenen entscheiden zu lassen (oder als Nebenkläger oder Sammelkläger vorzubringen). Stattdessen ist jeder Rechtsstreit von einem neutralen Schiedsrichter zu entscheiden, dessen Entscheidung als endgültig zu erachten ist, mit Ausnahme des eingeschränkten Berufsrechts gemäß dem Federal Arbitration Act. Jedes für die Vertragspartner zuständige Gericht kann den Schiedsspruch des Schiedsrichters durchsetzen.

(e) Verzicht auf Sammelklagen. Jeder Prozess zur Beilegung eines Rechtsstreits, gleich vor welchem Forum, ist von den Vertragspartnern ausschließlich individuell zu führen. Weder Sie noch die FORD MOTOR COMPANY unternehmen den Versuch, einen Rechtsstreit als Sammelklage, als Klage einer Privatperson im öffentlichen Interesse ("Private Attorney General Action") oder in einem sonstigen Verfahren vorzubringen, in dem eine der Parteien stellvertretend für andere auftritt oder vorschlägt, stellvertretend für andere aufzutreten. Weder Schiedssprüche noch andere Verfahren werden miteinander kombiniert, ohne dass die Vertragspartner zuvor für alle betroffenen Schiedssprüche und Verfahren ihre schriftliche Zustimmung erteilen.

(f) Schiedsverfahren. Jedes Schiedsverfahren wird durch die American Arbitration Association ("AAA", amerikanischer Schlichtungsverband) gemäß ihren kommerziellen Schlichtungsregeln durchgeführt. Wenn

Sie die SOFTWARE als Einzelperson für persönliche Zwecke oder im Fahrzeug nutzen oder der Wert des Rechtsstreits ungeachtet der Tatsache, ob Sie eine Einzelperson sind und wie Sie die SOFTWARE nutzen, 75.000 \$ nicht überschreitet, gelten außerdem die Zusatzregeln für verbraucherbezogene Streitigkeiten der AAA. Um ein Schiedsverfahren einzuleiten, senden Sie das Formular "Commercial Arbitration Rules Demand for Arbitration" an die AAA. Sie können gemäß den AAA-Regeln um eine telefonische oder persönliche Anhörung ersuchen. Bei jedem Rechtsstreit mit einem Streitwert von bis zu 10.000 \$ erfolgt die Anhörung telefonisch, es sei denn, der Schiedsrichter sieht einen wichtigen Grund für eine persönliche Anhörung. Weitere Informationen erhalten Sie auf der Website adr.org oder telefonisch unter 1-800-778-7879. Sie stimmen zu, ein Schiedsverfahren nur an Ihrem Wohnsitz bzw. am Hauptsitz der FORD MOTOR COMPANY einzuleiten. Der Schiedsrichter kann Ihnen individuell denselben Schadenersatz wie ein Gericht zubilligen. Der Schiedsrichter kann Ihnen einen Unterlassungsanspruch oder eine Feststellung nur für Sie persönlich und nur in dem Umfang zusprechen, der Ihre individuelle Forderung abdeckt.

(g) Gebühren des Schiedsverfahrens und Anreize.

- i. Streitigkeiten mit einem Streitwert von höchstens 75.000 \$. Die FORD MOTOR COMPANY erstattet Ihnen unverzüglich Ihre Anmeldegebühr und zahlt die Gebühren und Ausgaben der AAA und des Schiedsrichters. Wenn Sie das letzte schriftliche Vergleichsangebot der FORD MOTOR COMPANY vor Ernennung des Schiedsrichters ("letztes schriftliches Angebot") ablehnen, die Streitigkeit bis zur Entscheidung des Schiedsrichters (dem "Schiedsspruch") verhandelt wird

und der Schiedsrichter Ihnen einen Betrag zuerkennt, der das letzte schriftliche Angebot überschreitet, bietet Ihnen die FORD MOTOR COMPANY folgende drei Anreize: (1) Zahlung des gemäß Schiedsspruch zugesprochenen Betrags, mindestens jedoch 1.000 \$; (2) Zahlung des doppelten Betrags der angemessenen Anwaltskosten, sofern angefallen, und (3) Erstattung sämtlicher Ausgaben (einschließlich von Gebühren und Kosten für hinzugezogene Sachverständige), die Ihr Anwalt für die Untersuchung, Vorbereitung und Verfolgung Ihrer Klage im Schiedsverfahren glaubhaft geltend machen kann. Die Beträge werden durch den Schiedsrichter festgesetzt.

- ii. Streitigkeiten mit einem Streitwert von mehr als 75.000 \$. Die Zahlung von Anmeldegebühren sowie der Gebühren und Ausgaben der AAA und des Schiedsrichters unterliegen den AAA-Regeln.
- iii. Streitigkeiten mit einem beliebigen Streitwert. In jedem von Ihnen eingeleiteten Schiedsverfahren macht die FORD MOTOR COMPANY nur dann eine Erstattung der von ihr an die AAA oder den Schiedsrichter gezahlten Gebühren und entstandenen Ausgaben bzw. der Ihnen erstatteten Anmeldegebühr geltend, wenn der Schiedsrichter das Schiedsverfahren als schikanös oder unzulässig erkennt. In jedem von der FORD MOTOR COMPANY eingeleiteten Schiedsverfahren trägt die FORD MOTOR COMPANY jede Anmeldegebühr sowie sämtliche Gebühren und Ausgaben für die AAA und den Schiedsrichter. Sie macht in

keinem Schiedsverfahren die Erstattung ihrer Anwaltskosten und -ausgaben durch Sie geltend. Gebühren und Ausgaben werden bei der Festsetzung des Streitwerts eines Streitigkeit nicht berücksichtigt.

(h) Forderungen oder Klagen sind innerhalb eines Jahres anzumelden.

Soweit gesetzlich zulässig ist jede Forderung bzw. Klage in Verbindung mit dieser EULA, für die dieser Abschnitt gilt, innerhalb eines Jahres vor einem Bagatelgericht (Abschnitt c) oder einer Schiedsstelle (Abschnitt d) vorzubringen. Die Ein-Jahres-Frist beginnt mit dem Zeitpunkt, zu dem die Forderung oder Klage erstmals angemeldet werden kann. Wird eine derartige Forderung bzw. Klage nicht innerhalb eines Jahres angemeldet, ist sie endgültig verjährt.

(i) Teilnichtigkeit. Wenn der Verzicht auf Sammelklagen (Abschnitt e) in Bezug auf einen kompletten oder Teile eines Rechtsstreits als rechtswidrig oder nicht durchsetzbar befunden wird, haben diese Bestimmungen von Abschnitt e für die betreffenden Teile keine Gültigkeit. Die betreffenden Teile werden stattdessen abgetrennt und an einem ordentlichen Gericht verhandelt, während die übrigen Teile im Schiedsverfahren verhandelt werden. Sollte eine andere Bestimmung dieses Abschnitts e als rechtswidrig oder nicht durchsetzbar erkannt werden, ist die betreffende Bestimmung nichtig, während der Rest von Abschnitt e unverändert in Kraft bleibt.

Endnutzerlizenzvereinbarung für Telenav-Software

Bitte lesen Sie diese Bedingungen sorgfältig durch, bevor Sie die TeleNav-Software verwenden. Durch Ihre Verwendung der TeleNav-Software bestätigen Sie, dass Sie diese Bedingungen akzeptieren. Falls Sie diesen Bedingungen nicht zustimmen, keinesfalls die

Versiegelung der Verpackung der TeleNav-Software öffnen oder die TeleNav Software installieren oder anderweitig verwenden. TeleNav behält sich das Recht vor, diese Vereinbarung und die Datenschutzrichtlinie jederzeit mit oder ohne Vorankündigung zu ändern. Sie stimmen zu <http://www.telenav.com> regelmäßig zu besuchen, um die jeweils aktuelle Version dieser Vereinbarung und der Datenschutzpolitik zu überprüfen.

1. Sichere und gesetzlich zulässige Verwendung

Sie bestätigen, dass durch die Beschäftigung mit der TeleNav-Software das Risiko einer Verletzung oder des Todes für Sie und andere in Situationen entstehen kann, die anderweitig Ihre ungeteilte Aufmerksamkeit benötigen, und erklären sich deshalb einverstanden, bei der Verwendung der TeleNav-Software nach den folgenden Anweisungen zu handeln:

(a) Halten Sie alle Straßenverkehrsgesetze ein, und achten Sie auf eine sichere Fahrweise;

(b) Wenden Sie während der Fahrt Ihr eigenes Urteilsvermögen an. Wenn Sie der Ansicht sind, dass eine von der TeleNav-Software vorgeschlagene Route Sie anweist, ein unsicheres oder unerlaubtes Manöver auszuführen, Sie in eine unsichere Situation bringt oder Sie in einen Bereich leitet, den Sie als unsicher betrachten, befolgen Sie diese Anweisungen nicht;

(c) Geben Sie nur dann Ziele ein, und arbeiten Sie anderweitig mit der TeleNav-Software, wenn Ihr Fahrzeug steht und geparkt ist;

(d) Verwenden Sie die TeleNav-Software nicht für illegale, unzulässige, nicht vorgesehene, unsichere, gefährliche oder gesetzwidrige Zwecke oder auf eine Weise, die gegen die Bedingungen dieser Vereinbarung verstößt;

(e) Ordnen Sie alle GPS- und funkgesteuerten Geräte und Kabel, die Sie für die Verwendung der TeleNav-Software benötigen, in Ihrem Fahrzeug sicher an, sodass sie Sie bei der Fahrt nicht stören und den Betrieb von Sicherheitsvorrichtungen (z. B. Airbag) nicht behindern.

Sie stimmen zu, TeleNav für alle Rechtsansprüche zu entschädigen und vor diesen zu schützen, die aus gefährlicher und anderweitig unangemessener Verwendung der TeleNav-Software in einem sich bewegenden Fahrzeug bzw. aus der Nichtbefolgung der Anweisungen oben entstanden.

2. Nutzerkontodaten

Sie stimmen zu: (a) TeleNav beim Registrieren der TeleNav-Software wahre, genaue, aktuelle und komplette Informationen zu Ihrer Person zu geben und (b) TeleNav umgehend bei Änderung solcher Information in Kenntnis zu versetzen und diese Informationen wahr, genau, aktuell und komplett zu halten.

3. Software-Lizenz

- Unter der Voraussetzung, dass Sie die Bedingungen dieser Vereinbarung einhalten, gewährt Ihnen TeleNav hiermit eine persönliche, nicht exklusive, nicht übertragbare Lizenz (ausgenommen wie im Zusammenhang mit einer vollständigen Übertragung der TeleNav-Softwarelizenz ausdrücklich zugelassen), ohne Recht zu Erteilung einer Unterlizenz, auf die TeleNav-Software (ausschließlich in Objekt-Codeform) zuzugreifen und die TeleNav-Software zu verwenden. Diese Lizenz erlischt mit der Kündigung oder dem Auslaufen dieser Vereinbarung.

Sie stimmen zu, dass Sie die TeleNav-Software nur für persönliche berufliche und Freizeit Zwecke verwenden und Dritten keine kommerziellen Navigationsdienste anbieten.

3.1 Lizenz einschränkungen

- **(a)** Rückentwicklung (Reverse Engineering), Dekompilierung, Disassemblierung, Übersetzung, Modifikation, Anpassung oder anderweitige Änderung der TeleNav-Software oder eines Teils der TeleNav-Software; **(b)** Versuch, den Quellcode, die Audiobibliothek oder die Struktur der TeleNav-Software ohne vorherige ausdrückliche schriftliche Genehmigung von TeleNav abzuleiten; **(c)** Entfernen oder Ändern von Marken, Handelsnamen, Logos, Patent- oder Copyright-Hinweisen oder anderen Hinweisen oder Kennzeichnungen von TeleNav oder seinen Lieferanten aus der TeleNav-Software; **(d)** Weitergabe, Unterlizenzierung oder anderweitige Übertragung der TeleNav-Software an andere Personen, außer im Zuge Ihrer dauerhaften Übertragung der TeleNav-Software, oder **(e)** Nutzung der TeleNav-Software auf eine Weise, die
 - i. das geistige Eigentum oder Eigentumsrechte, Veröffentlichungsrechte oder Datenschutzrechte oder sonstige Rechte Dritter verletzt,
 - ii. Gesetze, Vorschriften, Verordnungen oder Richtlinien verletzt, insbesondere Gesetze und Vorschriften im Hinblick auf Spamming, Datenschutz, Verbraucher- und Jugendschutz, Obszönitäten und Beleidigung, oder

iii. schädlich, bedrohlich, missbräuchlich, belästigend, unerlaubt, beleidigend, vulgär, obszön, verleumderisch oder anderweitig unzulässig ist und (f) die TeleNav-Software ohne vorherige schriftliche Genehmigung durch TeleNav an Dritte zu verleihen, vermieten oder Dritten anderweitig unerlaubten Zugang zu verschaffen.

4. Haftungsausschlüsse

- Unter keinen Umständen übernehmen TeleNav, ihre Lizenzgeber und Zulieferer, oder Vertreter oder Angestellten im Rahmen des Vorangehenden eine Haftung in der weitest zulässigen Auslegung der einschlägigen Gesetze für Entscheidungen, die Sie oder Dritte im Vertrauen auf die Information treffen, die Ihnen die TeleNav-Software gibt. TeleNav gibt keinerlei Garantie hinsichtlich der Genauigkeit von Karten oder anderer Daten, die von der TeleNav-Software genutzt werden. Solche Daten entsprechen aufgrund von u. a. Straßensperren, Baumaßnahmen, Wetter, neuen Straßen und anderen wechselnden Bedingungen u. U. nicht immer der Wirklichkeit. Sie sind für alle Risiken verantwortlich, die aus der Nutzung der TeleNav-Software erwachsen. Sie stimmen zum Beispiel aber ohne Einschränkung zu, sich bei kritischer Navigation in Situationen nicht auf die TeleNav-Software zu verlassen, in denen das Wohlbefinden oder Überleben Ihrer Person oder von Dritten

von der Genauigkeit der Navigation abhängt, da die Karten und der Funktionalität der TeleNav-Software nicht auf Hochrisikoanwendungen wie insbesondere in entlegenen geografischen Gebieten ausgelegt ist.

- TELENNAV LEHNT EXPLIZIT ALLE GARANTIEEN, OB SATZUNGSMÄSSIG, AUSDRÜCKLICH ODER STILLSCHWEIGEND IN VERBINDUNG MIT DER TELENNAV SOFTWARE GENAUSO WIE ALLE GARANTIEEN, DIE DURCH HANDHABUNG, GEPFLOGENHEIT ODER HANDEL EINSCHLIESSLICH, ABER NICHT DARAUF BESCHRÄNKT, AUS DEN IMPLIZITEN GARANTIEEN FÜR MARKTGÄNGIGKEIT, EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK UND NICHTVERLETZUNG VON RECHTEN DRITTER ENTSTEHEN, AB.
- Gewisse Gerichtsbarkeiten erlauben nicht den Ausschluss von gewissen Garantien, weshalb diese Einschränkung u. U. nicht für sie gilt.

5. Haftungseinschränkung

- UNTER KEINEN UMSTÄNDEN SIND TELENNAV ODER IHRE LIZENZGEBER UND ZULIEFERER IM WEITESTEN SINNE DER ANWENDBAREN GESETZE FÜR IRGENDWELCHE INDIREKTEN SCHÄDEN, BEILÄUFIGEN SCHÄDEN, FOLGESCHÄDEN, KONKRETE SCHÄDEN (IN JEDEM FALL EINSCHLIESSLICH, ABER NICHT BESCHRÄNKT AUF SCHÄDEN DURCH VERHINDERTE NUTZUNG VON GERÄTEN, VERHINDERTEN ZUGRIFF AUF DATEN, DATENVERLUST, GESCHÄFTLICHE EINBUSSEN, ENTGANGENEN PROFIT, UNTERBRECHUNG VON GESCHÄFTEN UND ÄHNLICHES) VERANTWORTLICH ODER FÜR VERSCHÄRFTE SCHADENERSATZ HAFTBAR, DIE BZW. DER AUS DER NUTZUNG ODER

DURCH EINE VERHINDERTE NUTZUNG DER TELENAV SOFTWARE ENTSTEHT, SELBST WENN TELENAV AUF DIE MÖGLICHKEIT SOLCHER SCHÄDEN HINGEWIESEN WURDE. UNGEACHTET MÖGLICHER SCHÄDEN (EINSCHLIESSLICH, ABER OHNE BESCHRÄNKUNG AUF SCHÄDEN, AUF DIE HIER BEZUG GENOMMEN WIRD, UND ALLE DIREKTEN ODER ALLGEMEINEN SCHÄDEN IM RAHMEN DES VERTRAGSRECHTS ODER DURCH RECHTSVERLETZUNG (EINSCHLIESSLICH FAHRLÄSSIGKEIT) ODER ANDERWEITIG), DIE IHNEN AUS BELIEBIGEN GRÜNDEN ENTSTEHEN KÖNNEN, BESCHRÄNKT SICH DIE HAFTUNG VON TELENAV UND ALLEN ZULIEFERERN VON TELENAV AUF DIE SUMME, DIE SIE FÜR DEN ERWERB DER TELENAV-SOFTWARE GEZAHLT HABEN. GEWISSE STAATEN UND/ODER GERICHTSBARKEITEN UNTERSAGEN DEN AUSSCHLUSS ODER DIE EINSCHRÄNKUNG VON BEILÄUFIGEN SCHADEN ODER FOLGESCHÄDEN, WESHALB DIE OBIGEN EINSCHRÄNKUNGEN UND AUSSCHLÜSSE UNTER UMSTÄNDEN NICHT FÜR SIE GELTEN.

6. Schlichtung und Gerichtsstand

- Sie stimmen zu, dass alle Rechtsansprüche und Dispute, die aus dieser Vereinbarung oder der TeleNav-Software erwachsen, durch eine unabhängige Schiedsstelle mit einem neutralen Schiedsrichter unter der Verwaltung des amerikanischen Schlichtungsverbands (American Arbitration Association) im Bezirk Santa Clara, Kalifornien geschlichtet werden. Der Gutachter ist verpflichtet, die kommerziellen Schlichtungsregeln der American Arbitration Association (amerikanischer Schlichtungsverband) anzuwenden, und der Schiedsspruch mit der vom Schiedsgutachter

ermittelten Entschädigung kann dann einem zuständigen Gericht vorgelegt werden. Hierbei ist zu beachten, dass es in der vorangehenden Schlichtung keinen Richter und keine Jury gibt und dass die Entscheidung des Schiedsgutachters für beide Parteien verbindlich ist. Sie stimmen hiermit ausdrücklich zu, auf Ihren Rechtsanspruch auf Klage vor einem Gericht mit Jury zu verzichten. Diese Vereinbarung und die hierunter fallenden Leistungen unterliegen den Gesetzen des US-Bundesstaats Kalifornien und werden entsprechend diesen ausgelegt, unter Ausschluss der Bestimmungen des Kollisionsrechts. In dem Maße, dass gerichtliche Auseinandersetzungen im Zusammenhang mit dem bindenden Schiedsspruch nötig werden sollten, stimmen TeleNav und Sie zu, dass diese ausschließlich vor den Gerichten des Bezirks Santa Clara, Kalifornien, USA verhandelt werden. Die Vertragskonvention der Vereinten Nationen für den internationalen Verkauf von Gütern ist nicht anwendbar.

7. Abtretung

- Der Wiederverkauf, die Abtretung oder Übertragung dieser Vereinbarung oder irgendwelcher Ihrer Rechte oder Verpflichtungen ist nicht gestattet, außer als Gesamtes im Rahmen einer permanenten Übertragung der TeleNav-Software und unter der Voraussetzung, dass der neue Nutzer der TeleNav-Software den Bedingungen dieser Vereinbarung zustimmt. Jegliche Veräußerung, Abtretung oder Übertragung, die nicht ausdrücklich unter diesem Paragraphen zugelassen ist, bewirkt eine unmittelbare Auflösung dieser Vereinbarung ohne jegliche Haftung für TeleNav. Im Falle einer solchen

Auflösung stellen Sie und alle anderen Parteien die Nutzung der TeleNav-Software sofort ein. Ungeachtet des Vorangehenden behält sich TeleNav das Recht vor, diese Vereinbarung jederzeit und ohne Vorankündigung an Dritte abzutreten, vorausgesetzt der Rechtsnachfolger bleibt durch diese Vereinbarung gebunden.

8. Sonstiges

8,1

Diese Vereinbarung stellt die gesamte vertragliche Regelung hinsichtlich der darunter fallenden Rechte und Verpflichtungen zwischen Ihnen und TeleNav dar.

8,2

Mit Ausnahme von eingeschränkten Lizenzen, die ausdrücklich in dieser Vereinbarung gewährt werden, behält TeleNav das Eigentum und alle Rechte einschließlich aller damit im Zusammenhang stehenden geistigen Eigentumsrechten an der TeleNav-Software. Mit Ausnahme der ausdrücklich in dieser Vereinbarung gewährten Lizenzen und sonstigen Rechte werden keinerlei Lizenzen oder Rechte gewährt oder übertragen, weder stillschweigend noch per Gesetz, durch Zusage, Rechtsverwirkung oder auf sonstiger Grundlage, und TeleNav und seine Lieferanten und Lizenzgeber behalten sich hiermit alle ihre entsprechenden Rechte (mit Ausnahme der ausdrücklich in dieser Vereinbarung gewährten Lizenzrechte) vor.

8,3

Durch die Verwendung der TeleNav-Software erklären Sie sich einverstanden, alle Kommunikationen von TeleNav einschließlich Mitteilungen, Vereinbarungen und rechtlich vorgeschriebener Auskünfte sowie andere Informationen (zusammenfassend Informationen) in Verbindung mit der TeleNav-Software elektronisch zu empfangen. TeleNav kann solche Information durch Bereitstellung auf der TeleNav-Webseite oder durch Herunterladen auf Ihre mobilfunkgestützten Geräte liefern. Falls Sie Ihre Zustimmung zum elektronischen Empfang von Informationen widerrufen möchten, sind Sie verpflichtet, die Verwendung der TeleNav-Software einzustellen.

8,4

Ein Versäumnis von TeleNav oder Ihrerseits, eine durch eine Bestimmung zugesicherte Leistung einzufordern, verwirkt das Recht der betroffenen Partei nicht, diese Leistung jederzeit einfordern zu können; auch ein Verzicht bei Übertretung oder Zuwiderhandlung dieser Vereinbarung bewirkt keinerlei Rechtsverzicht bei einer weiteren Übertretung oder Zuwiderhandlung oder einen Verzicht auf die vertragliche Bestimmung selbst.

8,5

Wenn eine der Vorkehrungen in diesem Dokument nicht durchsetzbar ist, wird diese Vorkehrung abgeändert, um die Absicht der Parteien wiederzugeben, und die restlichen Vorkehrungen dieser Vereinbarung bleiben unverändert in Kraft und Wirkung.

8,6

Die in dieser Vereinbarung aufgeführten Überschriften dienen nur als Bezug und zur vereinfachten Darstellung, sind jedoch nicht Teil dieser Vereinbarung und werden nicht zur Deutung und Auslegung dieser Vereinbarung herangezogen. Die in dieser Vereinbarung verwendeten Ausdrücke "einschließen" und "einschließlich" sowie alle deren begriffsmäßigen Variationen sind nicht als einschränkend zu verstehen, sondern sind dem Sinne nach als "nicht beschränkt auf" auszulegen.

9. Geschäftsbedingungen von Dritten

- Die Telenav-Software verwendet Karten und andere Daten, die Telenav unter Lizenz von Drittanbietern für die Nutzung durch Sie und andere Endanwender erhalten hat. Diese Vereinbarung enthält alle Endbenutzer-Bedingungen, die auf diese Unternehmen anwendbar sind (am Ende dieser Vereinbarung aufgenommen), und damit unterliegt Ihre Nutzung der Telenav-Software ebenfalls diesen Bedingungen. Sie erklären, konform zu den folgenden zusätzlichen Bedingungen zu handeln, die auf die Drittpartei-Lizenzgeber von Telenav anwendbar sind:

9.1 Endbenutzerbedingungen für HERE North America, LLC

Die ("Daten") werden Ihnen nur zum persönlichen, privaten Gebrauch überlassen und dürfen nicht weiterverkauft werden. Sie sind urheberrechtlich geschützt und unterliegen den folgenden Bedingungen, denen einerseits Sie und andererseits Telenav ("Telenav") und seine Lizenzgeber (einschließlich ihrer Lizenzgeber und Lieferanten) zugestimmt haben.

© 2013 HERE. Alle Rechte vorbehalten.

Die Daten für Regionen in Kanada umfassen Informationen, die mit Genehmigung kanadischer Behörden übernommen wurden, unter anderem: Her Majesty the Queen in Right of Canada, Queen's Printer for Ontario, Canada Post Corporation, GeoBase®, Department of Natural Resources Canada.

HERE besitzt eine nicht exklusive Lizenz des United States Postal Service® für die Veröffentlichung und den Verkauf von ZIP+4®-Informationen.

United States Postal Service® 2014. Die Preise werden nicht durch den United States Postal Service® festgelegt, reguliert oder genehmigt. Die folgenden Marken und Eintragungen sind Eigentum des USPS: United States Postal Service, USPS und ZIP+4.

Die Daten für Mexiko umfassen bestimmte Daten vom Instituto Nacional de Estadística y Geografía.

9.2 Endbenutzerbedingungen für NAV2 (Shanghai) Co., Ltd

Die ("Daten") werden Ihnen nur zum persönlichen, privaten Gebrauch überlassen und dürfen nicht weiterverkauft werden. Sie sind durch das Copyright geschützt und unterliegen den folgenden Bedingungen, denen einerseits Sie und andererseits NAV2 (Shanghai) Co., Ltd ("NAV2") und seine Lizenzgeber (einschließlich ihrer Lizenzgeber und Lieferanten) zugestimmt haben. 20xx. Alle Rechte vorbehalten

Bedingungen

Zulässige Nutzung. Sie stimmen zu, dass Ihre Nutzung dieser Daten zusammen mit der Telenav-Software ausschließlich auf interne geschäftliche sowie private Zwecke beschränkt ist, für die Sie die Lizenz erhalten haben, und nicht in einem Dienstleistungsunternehmen, auf Timesharing-Basis oder für vergleichbare

Zwecke genutzt wird. Dementsprechend, aber den in den folgenden Absätzen festgelegten Einschränkungen folgend, stimmen Sie zu, die Daten weder als Ganzes noch auszugsweise zu reproduzieren, kopieren, modifizieren, dekompileieren, zerlegen, Ableitungen davon zu erstellen oder zurückzuentwickeln noch sie in irgendeiner Weise noch für irgendeinen Zweck zu verteilen oder zu übertragen.

Einschränkungen. Sofern Sie keine entsprechende spezielle Lizenz von Telenav erhalten haben und unbeschadet der Bedingungen im vorherigen Abschnitt, dürfen Sie diese Daten (a) nicht in Kombination mit anderen Produkten, Systemen oder Anwendungen, die in Fahrzeugen installiert sind oder anderweitig damit verbunden sind oder mit diesen kommunizieren, die Fahrzeugnavigation, Positionsbestimmung, Einsatzplanung, Echtzeit-Zielführung, Flottenmanagement oder vergleichbare Anwendungen unterstützen, und (b) nicht mit oder in Kommunikation mit Positionsbestimmungsgeräten oder anderen mobilen oder drahtlos verbundenen elektronischen Geräten oder Computern, insbesondere Mobiltelefonen, Palmtops und tragbaren Computern, Pagern und PDAs nutzen.

Warnung. Die Daten können aufgrund der alternden Datenbasis, geänderter Umstände, verwendeter Quellen sowie der Methoden zur Erfassung umfassender geografischer Daten ungenaue oder unvollständige Informationen enthalten; jeder dieser Gründe kann fehlerhafte Ergebnissen bewirken.

Keine Garantie. Diese Daten werden "ohne Mängelgewähr" für Sie bereitgestellt, und Sie stimmen zu, sie auf Ihr alleiniges Risiko zu nutzen. Telenav und seine Lizenzgeber (und deren Lizenzgeber und Lieferanten) erteilen keinerlei Garantien, Aussagen oder

Gewährleistungen jeglicher Art, weder ausdrücklich noch implizit, gesetzlich vorgeschrieben oder anderweitig, insbesondere im Hinblick auf Inhalt, Qualität, Genauigkeit, Vollständigkeit, Effektivität, Zuverlässigkeit, Eignung für einen bestimmten Zweck, Nützlichkeit, Nutzung oder Ergebnisse dieser Daten, oder dass die Daten oder der Server unterbrechungs- oder fehlerfrei arbeiten.

Garantieausschluss: TELENAV UND SEINE LIZENZGEBER (EINSCHLIESSLICH DEREN LIZENZGEBER UND LIEFERANTEN) SCHLIESSEN JEDLICHE AUSDRÜCKLICHE ODER STILLSCHWEIGENDE GARANTIE IN BEZUG AUF QUALITÄT, LEISTUNG, MARKTGÄNGIGKEIT, EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK UND RECHTSMÄNGELFREIHEIT AUS. Gewisse Bundesländer, Territorien oder Staaten erlauben nicht den Ausschluss von gewissen Garantien, weshalb diese Einschränkung u. U. nicht für Sie gilt.

Haftungsausschluss: TELENAV UND SEINE LIZENZGEBER (UND DEREN LIZENZGEBER UND LIEFERANTEN) HAFTEN IHNEN GEGENÜBER IN KEINEM FALL IN BEZUG AUF ANSPRÜCHE, FORDERUNGEN ODER KLAGEN, UNABHÄNGIG VON DEREN URSACHE, BEI DENEN KONKRETE ODER INDIREKTE VERLUSTE, VERLETZUNGEN ODER SCHÄDEN GELTEND GEMACHT WERDEN, DIE AUS DER NUTZUNG ODER DEM BESITZ DER INFORMATIONEN ENTSTEHEN KÖNNEN, IN BEZUG AUF ENTGANGENE GEWINNE, UMSÄTZE, VERTRÄGE ODER EINSPARUNGEN SOWIE ALLE SONSTIGEN KONKRETEN, INDIREKTEN, BEILÄUFIGEN UND BESONDEREN SCHÄDEN ODER FOLGESCHÄDEN, DIE AUF IHRE NUTZUNG DIESER INFORMATIONEN ODER DIE UNMÖGLICHKEIT IHRER NUTZUNG, JEDLICHE MÄNGEL DIESER INFORMATIONEN ODER DIE VERLETZUNG DIESER BEDINGUNGEN

ZURÜCKZUFÜHREN SIND, UNABHÄNGIG DAVON, OB IN EINER KLAGA AUF DAS VERTRAGSRECHT, UNERLAUBTE HANDLUNGEN ODER GARANTIE BEZUG GENOMMEN WIRD, SELBST WENN TELENAV ODER SEINE LIZENZGEBER VORAB AUF DIE MÖGLICHKEIT DERARTIGER SCHÄDEN AUFMERKSAM GEMACHT WURDEN. Gewisse Bundesländer, Territorien oder Staaten erlauben nicht den Ausschluss von gewissen Garantien oder Schadensbegrenzungen, weshalb diese Einschränkung u. U. nicht für Sie gilt.

Exportkontrolle. Sie dürfen von keinem Ort aus Teile der Daten oder direkt auf den Daten basierende Produkte exportieren, es sei denn, dies erfolgt in Übereinstimmung mit den geltenden Exportgesetzen, -vorschriften und -regeln und umfasst alle entsprechend erforderlichen Lizenzen und Genehmigungen, insbesondere einschließlich, aber nicht beschränkt auf die Gesetze, Vorschriften und Regeln des OFAC (Office of Foreign Assets Control) des U. S. Department of Commerce und dem Bureau of Industry and Security des U. S. Department of Commerce. In dem Ausmaß, dass diese Exportgesetze, Regelungen und Vorschriften HERE daran hindern, konform zu einer seiner Verpflichtungen in diesem Dokument zu erfüllen, Daten zu liefern oder weiterzugeben, ist diese Unfähigkeit entschuldigt und bildet keinen Bruch dieser Vereinbarung.

Gesamte Vereinbarung. Diese Bedingungen bilden die gesamte Vereinbarung zwischen Telenav (und seinen Lizenzgebern sowie deren Lizenzgebern und Lieferanten) und Ihnen im Hinblick auf den Gegenstand dieser Vereinbarung, und sie ersetzen in ihrer Gesamtheit jegliche schriftliche oder mündliche Vereinbarungen, die zuvor zwischen uns im Hinblick auf diesen Gegenstand vorhanden waren.

Geltendes Recht. Die obigen Bedingungen unterliegen den Gesetzen des US-Bundesstaats Illinois [“Niederlande” einsetzen, wenn europäische Daten von HERE verwendet werden], unter Ausschluss (i) der Bestimmungen des Kollisionsrechts und (ii) des Übereinkommens der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf, das hiermit ausdrücklich ausgeschlossen wird. Sie erklären sich damit einverstanden, sich in Bezug auf jegliche Streitigkeiten, Ansprüche und Klagen, die in Verbindung mit den Ihnen unter dieser Vereinbarung bereitgestellten Daten entstehen, der Gerichtsbarkeit des Staates Illinois [“Niederlande” einsetzen, wenn europäische Daten von HERE verwendet werden] zu unterwerfen.

Regierungs-Endbenutzer. Wenn die Daten von der oder für die Regierung der USA oder von einer anderen Organisation erworben werden, die dieselben Rechte beansprucht, wie sie üblicherweise von der US-Regierung beansprucht werden, stellen diese Daten einen “Handelsartikel” gemäß der Definition dieses Begriffs in 48 C.F.R. (“FAR”) 2.101 dar; sie werden mit dieser Endbenutzer-Lizenzvereinbarung lizenziert, und jede Kopie der bereitgestellten oder anderweitig gelieferten Daten ist in geeigneter Weise mit dem folgenden “Nutzungshinweis” zu kennzeichnen und diesem Hinweis entsprechend zu behandeln:

NUTZUNGSHINWEIS

NAME DER LIEFERFIRMA (HERSTELLER/
ZULIEFERER): HERE

ADRESSE DER LIEFERFIRMA
(HERSTELLER/ZULIEFERER): c/o Nokia,
425 West Randolph Street, Chicago, Illi-
nois 60606

Diese Daten sind ein Handelsartikel, wie
in FAR 2.101 definiert, und unterliegen
diesen Endbenutzerbedingungen, unter
denen diese Daten bereitgestellt wurden.

© 1987 – 2014 HERE – Alle Rechte
vorbehalten.

Wenn die Vergabestelle, die
Bundesbehörde oder ein Bundesbeamter
sich weigern, die hier bereitgestellte
Legende zu nutzen, müssen die
Vergabestelle, die Bundesbehörde oder
der Bundesbeamte HERE benachrichtigen,
bevor versucht wird, zusätzliche oder
alternative Rechte an den Daten zu
erwerben.

I. US-amerikanisches/kanadisches Gebiet

A. Daten für die USA. Die Endbenutzer-
bedingungen für jede Anwendung mit
Daten für die USA müssen die folgenden
Hinweise enthalten:

“HERE besitzt eine nicht exklusive
Lizenz des United States Postal
Service® für die Veröffentlichung und
den Verkauf von ZIP+4®-Informa-
tionen.”

“United States Postal Service® 20XX.
Die Preise werden nicht durch den
United States Postal Service® festge-
legt, reguliert oder genehmigt. Die
folgenden Marken und Eintragungen
sind Eigentum des USPS: United
States Postal Service, USPS und
ZIP+4.”

B. Daten für Kanada. Die folgenden
Regelungen gelten für die Daten für
Kanada, die unter anderem Daten von
Drittlizenzgebern (“Daten von Dritten”)
enthalten oder auf diese verweisen
können, unter anderem Her Majesty the
Queen in Right of Canada (“Her
Majesty”), Canada Post Corporation
(“Canada Post”) und das Department
of Natural Resources of Canada
(“NRCan”):

1. Haftungsausschluss und Beschrän-
kung: Der Kunde erklärt sich damit
einverstanden, dass seine Nutzung der
Daten von Drittanbietern den
folgenden Regelungen unterliegt:

a. Haftungsausschluss: Die Drittan-
bieterdaten werden “ohne Mängel-
gewähr” lizenziert. Die Lizenzgeber
für diese Daten, einschließlich Her
Majesty, Canada Post und NRCan,
erteilen keinerlei Garantien, Zusagen
oder Gewährleistungen im Hinblick

auf diese Daten, weder ausdrücklich noch stillschweigend, gesetzlich vorgeschrieben oder anderweitig, insbesondere im Hinblick auf Effektivität, Vollständigkeit, Genauigkeit oder Eignung für einen bestimmten Zweck.

b. Haftungsbegrenzung: Die Lizenzgeber für Drittanbieterdaten, einschließlich von Her Majesty, Canada Post und NRCan, sind nicht haftbar: (i) im Hinblick auf alle Ansprüche, Forderungen oder Klagen, unabhängig von der Art oder Ursache des Anspruchs, der Forderung oder der Klage, die einen Verlust, eine Verletzung oder Schäden unterstellen, direkt oder indirekt, die aus der Nutzung oder dem Besitz solcher Daten entstehen könnten; oder (ii) in jeder Hinsicht für den Verlust von Einnahmen oder Aufträgen sowie jeglichen anderen Verlust jeder Art in Folge, der sich aus Mängeln in den Daten ergeben.

2. Copyright-Hinweis: In Verbindung mit jeder Kopie aller Daten für das Gebiet Kanada oder Teile davon bringt der Kunde sichtbar den folgenden Copyright-Hinweis auf mindestens einem der Folgenden an: (i) dem Aufkleber für das Speichermedium der Kopie; (ii) der Verpackung der Kopie; oder (iii) anderen Materialien, die zusammen mit der Kopie verpackt werden, wie beispielsweise Handbüchern oder Endbenutzer-Lizenzvereinbarungen: "This data includes information taken with permission from Canadian authorities, including ` Her Majesty the Queen in Right of Canada, ` Queen's Printer for Ontario, ` Canada Post Corporation, GeoBase®, ` The Department of Natural Resources Canada. All rights reserved."

3. Endbenutzerbedingungen: Wenn nicht anderweitig von den Parteien im Hinblick auf die Bereitstellung eines beliebigen Teils der Daten für das Gebiet Kanada vereinbart, wie unter der Vereinbarung gegebenenfalls zugelassen, stellt der Kunde diesen Endbenutzern auf ausreichend sichtbare Weise die Bedingungen bereit (zusammen mit anderen Endbenutzerbedingungen, die unter der Vereinbarung bereitgestellt werden müssen, oder wie anderweitig vom Kunden bereitgestellt), unter anderem die folgenden Regelungen für die Lizenzgeber von Drittanbieterdaten, unter anderem Her Majesty, Canada Post und NRCan:

Die können Daten von Drittlizenzgebern enthalten oder auf diese verweisen, unter anderem Her Majesty the Queen in the Right of Canada ("Her Majesty"), Canada Post Corporation ("Canada Post") und das Department of Natural Resources of Canada ("NRCan"). Diese Daten werden "ohne Mängelgewähr" lizenziert. Die Lizenzgeber, einschließlich Her Majesty, Canada Post und NRCan, erteilen keinerlei Garantien, Zusagen oder Gewährleistungen im Hinblick auf diese Daten, weder ausdrücklich noch stillschweigend, gesetzlich vorgeschrieben oder anderweitig, insbesondere im Hinblick auf Effektivität, Vollständigkeit, Genauigkeit oder Eignung für einen bestimmten Zweck. Die Lizenzgeber, einschließlich Her Majesty, Canada Post und NRCan, sind nicht haftbar für jegliche Ansprüche, Forderungen oder Klagen, unabhängig von der Ursache für die Ansprüche, Forderungen oder Klagen, die einen Verlust, Verletzungen oder Schäden unterstellen, direkt oder indirekt, die gegebenen-

falls aus der Nutzung oder dem Besitz der Daten entstehen. Die Lizenzgeber, einschließlich Her Majesty, Canada Post und NRCan, sind in keiner Weise haftbar für Verluste von Einnahmen oder Aufträgen oder anderen Verlusten in Folge, die aus Mängeln der Daten resultieren.

Der Endbenutzer entschädigt die Lizenzgeber und hält diese schadlos, unter anderem Her Majesty, Canada Post und NRCan, ebenso wie ihre Führungskräfte, Mitarbeiter und Vertreter, im Hinblick auf alle Ansprüche, Forderungen oder Klagen, unabhängig von der Art oder Ursache des Anspruchs, der Forderung oder der Klage, die einen Verlust, Kosten, Ausgaben, Schäden oder Verletzungen (einschließlich von Verletzungen, die zum Tod führen), die aus der Nutzung oder dem Besitz der Daten entstehen könnten.

4. Weitere Regelungen: Die in diesem Abschnitt enthaltenen Bedingungen gelten zusätzlich zu allen anderen Rechten und Verpflichtungen der Parteien unter dieser Vereinbarung. Falls Regelungen aus diesem Abschnitt inkonsistent zu jeglichen anderen Regelungen der Vereinbarung sind oder einen Konflikt zu diesen darstellen, haben die Regelungen aus diesem Abschnitt Vorrang.

II. Mexiko. Die folgenden Regelungen gelten für die Daten für Mexiko, die bestimmte Daten vom Instituto Nacional de Estadística y Geografía ("INEGI") umfassen.

A. Jegliche Kopien der Daten und/oder Pakete, die Daten für Mexiko enthalten, müssen den folgenden Hinweis enthalten: "Fuente: INEGI (Instituto Nacional de Estadística y Geografía)"

III. Lateinamerikanisches Gebiet

A. Hinweise auf Drittanbieter. Jegliche Kopien der Daten und/oder der zugehörigen Verpackung müssen die betreffenden Hinweise auf Drittanbieter enthalten, wie nachfolgend dargelegt, und wie nach folgend beschrieben verwendet, die dem Gebiet (oder einem Teil davon) entsprechen:

Gebiet	Hinweis

Argentinien	IGN "INSTITUTO GEOGRAFICO NACIONAL ARGENTINO"

Ecuador	"INSTITUTO GEOGRAFICO MILITAR DEL ECUADOR AUTORIZACION N° IGM-2011-01- PCO-01 DEL 25 DE ENERO DE 2011" "Quelle: ` IGN 2009 - BD TOPO ®"

Guadeloupe, Französisch- Guayana und	

Martinique Mexico	"Fuente: INEGI (Instituto Nacional de Estadística y Geografía)"

IV. Gebiet Naher Osten

A. Hinweise auf Drittanbieter. Jegliche Kopien der Daten und/oder der zugehörigen Verpackung müssen die betreffenden Hinweise auf Drittanbieter enthalten, wie nachfolgend dargelegt, und wie nach folgend beschrieben verwendet, die dem Gebiet (oder einem Teil davon) entsprechen:

Land	Hinweis
Jordanien	“` Royal Jordanian Geographic Centre”. Die oben genannte Anforderung, einen Hinweis anzubringen, ist wesentlicher Bestandteil der Vereinbarung. Wenn der Kunde oder einer seiner (gegebenenfalls) zugelassenen Unterlizenznehmer diese Anforderung nicht erfüllt, hat HERE das Recht, die Lizenz des Kunden im Hinblick auf die jordanischen Daten zu beenden.

B. Jordanische Daten. Der Kunde und dessen zulässige Unterlizenznehmer (falls vorhanden) dürfen die Datenbank von HERE für das Land Jordanien (“Jordanische Daten”) nicht für die Verwendung in Enterprise-Anwendungen für (i) nicht jordanische Einrichtungen für die Verwendung der jordanischen Daten nur in Jordanien oder (ii) Kunden mit Sitz in Jordanien lizenzieren und/oder anderweitig weitergeben. Zusätzlich dürfen der Kunde, seine zulässigen Lizenznehmer (falls vorhanden) und Endbenutzer die jordanischen Daten nicht in Enterprise-Anwendungen verwenden, wenn diese Partei (i) eine nicht jordanische Einrichtung ist, die die jordanischen Daten nur in Jordanien verwendet, oder (ii) ein Kunde mit Sitz in Jordanien. Für das Vorstehende sind “Enterprise-Anwendungen” Geo-Marketing-Anwendungen,

GIS-Anwendungen, mobile Vermögensverwaltungsanwendungen, Call-Center-Anwendungen, Telematik-Anwendungen, Internet-Anwendungen für öffentliche Organisation oder für die Bereitstellung von Geocoding-Services.

V. Europäisches Gebiet

A. Einsatz bestimmter Verkehrs-Codes in Europa

1. Allgemeine Einschränkungen für Verkehrs-Codes. Der Kunde bestätigt und stimmt zu, dass der Kunde in bestimmten Ländern des europäischen Gebiets Rechte direkt von den Drittanbietern des RDS-TMC-Codes erhalten muss, um die Verkehrs-Codes in den Daten zu empfangen und nutzen und Endbenutzer-Transaktionen anbieten zu dürfen, die in jeglicher Weise von solchen Verkehrs-Codes abgeleitet sind. Für diese Länder stellt HERE die Daten mit den Verkehrs-Codes für den Kunden erst nach der Bescheinigung durch den Kunden bereit, diese Rechte eingeholt zu haben.

2. Anzeige der Legenden für Rechte von Dritten für Belgien. Der Kunde muss für jede Transaktion, die Verkehrs-Codes für Belgien verwendet, die folgende Information für den Endbenutzer bereitstellen: “Verkehrs-Codes für Belgien werden vom Ministerie van de Vlaamse Gemeenschap und dem Ministère de l'Équipement et des Transports bereitgestellt.”

B. Karten auf Papier. In Bezug auf alle dem Kunden erteilten Lizenzen für die Herstellung, den Verkauf oder die Weitergabe von Karten auf Papier (d. h. Karten auf Papier oder einem mit Papier vergleichbarem Medium): (a) ist eine solche Lizenz im Hinblick auf Daten für das Gebiet von Großbritannien davon

abhängig, dass der Kunde eine separate schriftliche Vereinbarung über die Herstellung von Karten auf Papier mit dem Ordnance Survey ("OS") eingeht und konform zu dieser handelt, dass der Kunde an die OS jegliche anfallenden Gebühren für Karten auf Papier zahlt, und dass der Kunde konform zu den Anforderungen der OS im Hinblick auf den Urheberrechtshinweis handelt; (b) ist eine solche Lizenz für den Verkauf oder eine anderweitige kostenpflichtige Verbreitung der Daten für das Gebiet der Tschechischen Republik davon abhängig, dass der Kunde zuvor die schriftliche Genehmigung von Kartografie a.s. einholt; (c) ist eine solche Lizenz für den Verkauf oder die Verbreitung von Daten für das Gebiet der Schweiz davon abhängig, dass der Kunde eine Genehmigung vom schweizerischen Bundesamt für Landestopografie erhält; (d) darf der Kunde keine Daten für das Gebiet Frankreich verwenden, um Karten auf Papier mit einem Maßstab zwischen 1:5.000 und 1:250.000 zu erstellen; und (e) darf der Kunde keine Daten verwenden, um Karten auf Papier zu erstellen, zu verkaufen oder zu verbreiten, die im Hinblick auf Dateninhalt und die spezifische Nutzung von Farben, Symbolen und Maßstab gleich oder im Wesentlichen gleich Karten auf Papier sind, die von den staatlichen Kartierungsorganisationen in Europa veröffentlicht werden, insbesondere den Ländervermessungsämtern von Deutschland, dem Topografischen Dienst der Niederlande, dem Nationaal Geografisch Instituut von Belgien, dem schweizerischen Bundesamt für Landestopografie, dem Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen von Österreich und dem National Land Survey von Schweden.

C. Durchsetzung von Rechten durch OS. Ohne Einschränkung von Abschnitt IV(B) oben im Hinblick auf die Daten für das Gebiet von Großbritannien bestätigt der Kunde und stimmt zu, dass die Ordnance Survey ("OS") eine direkte Klage gegen den Kunden erheben kann, um die Konformität mit dem Urheberrechtshinweis von OS (siehe Abschnitt IV(D) unten) und den Anforderungen im Hinblick auf Karten auf Papier (siehe Abschnitt IV(B) oben) in dieser Vereinbarung zu erzwingen.

D. Hinweise auf Drittanbieter. Jegliche Kopien der Daten und/oder der zugehörigen Verpackung müssen die betreffenden Hinweise auf Drittanbieter enthalten, wie nachfolgend dargelegt, und wie nach folgend beschrieben verwendet, die dem Gebiet (oder einem Teil davon) entsprechen:

Land/ Länder	Hinweis
Österreich	"` Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen"
Kroatien Zypern, Estland, Lettland, Litauen, Moldawien, Polen, Slowenien und/oder Ukraine	"` EuroGeographics"
Frankreich	"Quelle: ` IGN 2009 – BD TOPO ®"
Deutsch- land	"Die Grundlagendaten wurden mit Genehmigung der zuständigen Behörden entnommen."

Großbritannien	"Contains Ordnance Survey data ` Crown copyright and database right 2010 Contains Royal Mail data ` Royal Mail copyright and database right 2010"
Griechenland	"Copyright Geomatics Ltd."
Ungarn	"Copyright ` 2003; Top-Map Ltd."
Italien	"La Banca Dati Italiana è stata prodotta usando quale riferimento anche cartografia numerica ed al tratto prodotta e fornita dalla Regione Toscana."
Norwegen	"Copyright ` 2000; Norwegian Mapping Authority"
Portugal	"Quelle: IgeoE – Portugal"
Spanien	"Información geográfica propiedad del CNIG"
Schweden	"Basierend auf elektronischen Daten ` National Land Survey Sweden."
Schweiz	"Topografische Grundlage: ` Bundesamt für Landestopographie."

E. Verteilung im jeweiligen Land. Der Kunde bestätigt, dass HERE keine Genehmigungen erhalten hat, Karten-
daten für die folgenden Länder in diesen
Ländern zu verteilen: Albanien, Weißruss-
land, Kirgisistan, Moldawien und Usbe-
kistan. HERE kann diese Liste in unregel-
mäßigen Abständen aktualisieren. Die
Lizenzrechte, die Kunden unter diesem
TL in Bezug auf Daten für solche Länder
gewährt werden, sind davon abhängig,
dass der Kunde konform mit allen

anwendbaren Gesetzen und
Vorschriften handelt, insbesondere, aber
nicht beschränkt auf, allen erforderli-
chen Lizenzen und Genehmigungen, um
die Anwendung mit den betreffenden
Daten in den betreffenden Ländern
weiterzugeben.

VI. Gebiet Australien

A. Hinweise auf Drittanbieter. Jegliche
Kopien der Daten und/oder der zugehö-
rigen Verpackung müssen die betref-
fenden Hinweise auf Drittanbieter
enthalten, wie nachfolgend dargelegt,
und wie nach folgend beschrieben
verwendet, die dem Gebiet (oder einem
Teil davon) entsprechen:

Copyright. Based on data provided
under license from PSMA Australia
Limited (www.pasma.com.au).
Produkt enthält Daten, die ` 20XX
Telstra Corporation Limited, GM
Holden Limited, Intelomatics Australia
Pty Ltd und Continental Pty Ltd sind.

B. Hinweise auf Dritte für Australien.
Neben dem Vorstehenden müssen
Endbenutzer-Bedingungen für alle
Anwendungen, die RDS-TMC-Verkehrs-
Codes für Australien enthalten, den
folgenden Hinweis enthalten: "Product
incorporates traffic location codes
which is ` 20XX Telstra Corporation
Limited and its licensors."

Erklärung zu Telematik und Fahrzeugnetzbetreiber AT&T

ENDBENUTZER BEZEICHNET IM SINNE
DIESES ABSCHNITTS SIE UND IHRE
ERBEN, VOLLSTRECKER,
NACHLASSVERWALTER UND
ZULÄSSIGEN ABTRETUNGSEMPFÄNGER.
IM SINNE DIESES ABSCHNITTS
SCHLIESST "ZUGRUNDE LIEGENDER
MOBILFUNKBETREIBER" DESSEN

PARTNER UND AUFTRAGNEHMER SOWIE DEREN JEWELIGE FÜHRUNGSKRÄFTE, DIREKTOREN, MITARBEITER, NACHFOLGER UND ABTRETUNGSEMPFÄNGER EIN. DER ENDBENUTZER STEHT IN KEINER VERTRAGLICHEN BEZIEHUNG ZUM ZUGRUNDE LIEGENDEN MOBILFUNKBETREIBER UND DER ENDBENUTZER IST KEIN DRITTBEGÜNSTIGTER EINES VERTRAGS ZWISCHEN FORD UND DEM ZUGRUNDE LIEGENDEN BETREIBER. DER ENDBENUTZER VERSTEHT UND ERKLÄRT SICH DAMIT EINVERSTANDEN, DASS DER ZUGRUNDE LIEGENDE BETREIBER KEINERLEI RECHTLICHE, BILLIGE ODER SONSTIGE HAFTUNG GEGENÜBER DEM ENDBENUTZER ÜBERNIMMT. IN JEDEM FALL UND UNABHÄNGIG VON DER ART DER KLAGE, SEI DIESE IM ZUSAMMENHANG MIT EINER VERTRAGSVERLETZUNG, EINER GARANTIE, FAHRLÄSSIGKEIT, VERSCHULDENSUNABHÄNGIGER HAFTUNG ODER AUF SONSTIGER GRUNDLAGE, BESTEHT DAS EINZIGE RECHTSMITTEL DES ENDBENUTZERS BEI SÄMTLICHEN ANSPRÜCHEN, DIE SICH GLEICH AUS WELCHEM GRUND AUS DIESEM VERTRAG ERGEBEN, EINSCHLIESSLICH AUSFALL ODER UNTERBRECHUNG DES DIENSTES, DER GEMÄSS DIESEM VERTRAG ERBRACHT WIRD, IN SCHADENERSATZZAHLUNGEN VON HÖCHSTENS DEM VOM ENDBENUTZER IN DEN ZWEI MONATEN VOR ENTSTEHUNG DIESER ANSPRÜCHE GEZAHLTEN BETRAG FÜR DIESEN DIENST.

(ii) DER ENDBENUTZER WILLIGT EIN, DEN ZUGRUNDE LIEGENDEN MOBILFUNKBETREIBER SOWIE DESSEN FÜHRUNGSKRÄFTE, MITARBEITER UND VERTRETER SCHADLOS ZU HALTEN UND VOR ALLEN RECHTSANSPRÜCHEN ZU SCHÜTZEN, EINSCHLIESSLICH ALLER

ANSPRÜCHE AUFGRUND VON VERLEUMDUNG, ÜBLER NACHREDE, SACHSCHÄDEN, PERSONENSCHÄDEN ODER TOD, DIE IN IRGEND EINER ART UND WEISE DIREKT ODER INDIREKT IN VERBINDUNG MIT DIESEM VERTRAG ENTSTEHEN ODER SICH AUS DER VERWENDUNG, DER NICHTVERWENDUNG ODER DER UNMÖGLICHKEIT DER VERWENDUNG DES GERÄTS ERGEBEN, ES SEI DENN, DIESE ANSPRÜCHE RESULTIEREN AUS GROBER FAHRLÄSSIGKEIT ODER VORSÄTZLICHEM FEHLVERHALTEN DES ZUGRUNDE LIEGENDEN BETREIBERS. DIESE HAFTUNGSFREISTELLUNG BESTEHT ÜBER DEN ABLAUF BZW. DIE KÜNDIGUNG DES VERTRAGS HINAUS FORT.

(iii) DER ENDBENUTZER BESITZT KEINERLEI EIGENTUMSRECHTE AN DEN NUMMERN, DIE DEM GERÄT ZUGEORDNET SIND.

(iv) DER ENDBENUTZER VERSTEHT, DASS FORD UND DER ZUGRUNDE LIEGENDE BETREIBER NICHT FÜR DIE SICHERHEIT VON FUNKÜBERTRAGUNGEN GARANTIEREN KÖNNEN UND KEINE HAFTUNG FÜR MANGELNDE SICHERHEIT IM ZUSAMMENHANG MIT DER VERWENDUNG DER DIENSTE ÜBERNEHMEN.

DER DIENST IST AUSSCHLIESSLICH FÜR DIE VERWENDUNG [DURCH DEN ENDBENUTZER] VORGEGEHEN UND DER ENDBENUTZER DARF DEN DIENST NICHT AN DRITTE WEITERVERKAUFEN. DER ENDBENUTZER VERSTEHT, DASS DER ZUGRUNDELIEGENDE BETREIBER KEINE GARANTIE FÜR EINEN UNTERBRECHUNGSFREIEN DIENST BZW. EINE LÜCKENLOSE ABDECKUNG ABGIBT. DER ZUGRUNDE LIEGENDE BETREIBER GARANTIERT NICHT, DASS DIE ENDBENUTZER ANHAND DIESES DIENSTES GEORTET WERDEN KÖNNEN

BZW. WERDEN. DER ZUGRUNDE LIEGENDE BETREIBER ÜBERNIMMT KEINERLEI GARANTIE, AUSDRÜCKLICH ODER STILLSCHWEIGEND, IN HINBLICK AUF DIE HANDELSÜBLICHKEIT, DIE EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK ODER DIE LEISTUNG VON DIENSTEN ODER WAREN, UND IN KEINEM FALL, AUCH NICHT BEI EIGENER FAHRLÄSSIGKEIT, HAFTET AT&T FÜR: (A) HANDLUNGEN ODER UNTERLASSUNGEN DRITTER; (B) FEHLER, UNTERLASSUNGEN, UNTERBRECHUNGEN, FEHLGESCHLAGENE ÜBERTRAGUNGEN, VERZÖGERUNGEN ODER STÖRUNGEN DES DIENSTES, DER VOM ODER ÜBER DER ZUGRUNDE LIEGENDEN BETREIBER ERBRACHT WIRD; (C) SCHÄDEN ODER VERLETZUNGEN, DIE DURCH EINE AUSSETZUNG ODER KÜNDIGUNG DURCH DEN ZUGRUNDE LIEGENDEN BETREIBER VERURSACHT WERDEN; ODER (D) SCHÄDEN ODER VERLETZUNGEN, DIE DURCH FEHLSCHLAGEN ODER VERZÖGERUNG BEIM AUFBAUEN EINER RUFVERBINDUNG MIT EINEM BELIEBIGEN DRITTEN, EINSCHLIESSLICH 911 ODER EINEM ANDEREN NOT-/RETTUNGSDIENST, ENTSTEHEN. IM VOLLEN DURCH DAS RECHT GESTATTETEN UMFANG HÄLT DER ENDBENUTZER DEN ZUGRUNDE LIEGENDEN BETREIBER SCHADLOS UND SCHÜTZT IHN VOR JEDLICHEN DURCH PERSONEN ODER JURISTISCHE PERSONEN GELTEND GEMACHTEN SCHADENERSATZANSPRÜCHEN GLEICH WELCHER ART, DIE DIREKT ODER INDIREKT AUS DEN VOM ZUGRUNDE LIEGENDEN BETREIBER ERBRACHTEN DIENST ODER DER NUTZUNG DIESER DIENSTE DURCH PERSONEN RESULTIEREN ODER DAMIT IN

VERBINDUNG STEHEN, EINSCHLIESSLICH JEDLICHER ANSPRÜCHE, DIE VOLLSTÄNDIG ODER TEILWEISE AUS ANGEBLICHER FAHRLÄSSIGKEIT DES ZUGRUNDE LIEGENDEN BETREIBERS RESULTIEREN.

VII. Gebiet China

Ausschließlich persönliche Verwendung

Sie erklären, dass die Nutzung dieser Daten in Kombination mit [Name der Kunden-Anwendung einfügen] auf allein interne geschäftliche sowie private Zwecke beschränkt ist, für die Sie die Lizenz erhalten haben, und nicht für Servicebüro-, Timesharing- oder vergleichbare Zwecke genutzt wird. Dementsprechend, aber den in den folgenden Absätzen dargelegten Einschränkungen entsprechend, dürfen Sie diese Daten nur wie für Ihren persönlichen Gebrauch erforderlich kopieren, um sie (i) anzuzeigen und (ii) zu speichern, vorausgesetzt, Sie entfernen keine Urheberrechtshinweise, die darin enthalten sind, und ändern die Daten nicht ab. Sie stimmen zu, die Daten weder als Ganzes noch auszugsweise zu reproduzieren, kopieren, modifizieren, dekompileieren, zerlegen oder zurückzuentwickeln noch sie in irgendeiner Weise noch für irgendeinen Zweck zu verteilen oder zu übertragen.

Einschränkungen

Sofern Sie keine entsprechende spezielle Lizenz von NAV2 erhalten haben und unbeschadet der Bedingungen im vorherigen Abschnitt, dürfen Sie diese Daten (a) nicht in Kombination mit anderen Produkten, Systemen oder Anwendungen, die in Fahrzeugen installiert sind oder anderweitig damit verbunden sind oder mit diesen kommunizieren, die Fahrzeugnavigation, Positionsbestimmung, Einsatzplanung, Echtzeit-Zielführung, Flottenmanagement oder vergleichbare Anwendungen unterstützen, und (b) nicht

mit oder in Kommunikation mit Positionsbestimmungsgeräten oder anderen mobilen oder drahtlos verbundenen elektronischen Geräten oder Computern, insbesondere Mobiltelefonen, Palmtops und tragbaren Computern, Pagers und PDAs nutzen. Sie stimmen zu, die Nutzung dieser Daten zu beenden, wenn Sie nicht konform mit diesen Bedingungen handeln.

Beschränkte Garantie

NAV2 garantiert, dass (a) die Daten für einen Zeitraum von neunzig (90) Tagen ab dem Empfangsdatum im Wesentlichen mit den begleitenden schriftlichen Unterlagen übereinstimmen, und (b) alle Support-Services von NAV2 im Wesentlichen stattfinden wie in den zutreffenden schriftlichen Unterlagen, die Sie von NAV2 erhalten haben, und dass die Support-Techniker von NAV2 alle wirtschaftlich vertretbaren Bemühungen unternehmen, Probleme zu lösen.

Rechtsmittel für den Kunden

Die vollständige Haftung von NAV2 und seinen Lieferanten sowie Ihre einzigen Rechtsmittel sind, dass NAV2 auf seine alleinige Entscheidung hin entweder (a) den bezahlten Preis zurückerstattet, oder (b) die Daten repariert oder austauscht, die der beschränkten Garantie von NAV2 nicht entsprechen und die mit einer Kopie Ihres Kaufbelegs an NAV2 zurückgegeben wurden. Diese beschränkte Garantie verfällt, wenn ein Fehler der Daten aufgrund eines Unfalls, eines Missbrauchs oder einer fehlerhaften Anwendung entsteht. Für alle Ersatzdaten gilt eine Garantie für die Restdauer des ursprünglichen Garantiezeitraums oder

dreißig (30) Tage, je nachdem, welcher Zeitraum länger ist. Ohne einen Kaufbeleg von einer zugelassenen internationalen Quelle kann NAV2 weder diese Rechtsmittel noch einen Support-Service für das Produkt bereitstellen.

Keine weitere Garantie:

AUSSER FÜR DIE OBEN DARGELEGTE BESCHRÄNKTE GARANTIE UND IN DEM DURCH GELTENDES GESETZ ZULÄSSIGEN AUSMASS LEHNEN NAV2 UND SEINE LIZENZGEBER (EINSCHLIESSLICH DEREN LIZENZGEBER UND LIEFERANTEN) JEGLICHE HAFTUNG AB, AUSDRÜCKLICH ODER STILLSCHWEIGEND, WAS QUALITÄT, LEISTUNG, HANDELBARKEIT, EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK, EIGENTUM ODER DIE VERLETZUNG VON RECHTEN DRITTER BETRIFFT. Bestimmte Garantieausschlüsse sind möglicherweise unter geltendem Gesetz nicht zulässig, dann gilt der obige Ausschluss in diesem Ausmaß für Sie nicht.

Beschränkte Haftung:

NAV2 UND SEINE LIZENZGEBER (UND DEREN LIZENZGEBER UND LIEFERANTEN) SIND IN DEM VOM GELTENDEN GESETZ ZULÄSSIGEN AUSMASS IHNEN GEGENÜBER NICHT HAFTBAR: IM HINBLICK AUF ALLE ANSPRÜCHE, FORDERUNGEN ODER KLAGEN, UNABHÄNGIG VON DER ART DER URSACHE DES ANSPRUCHS, DER FORDERUNG ODER DER KLAGE, DIE DIREKTE ODER INDIREKTE VERLUSTE, VERLETZUNGEN ODER SCHÄDEN GELTEND MACHEN, DIE AUS DER NUTZUNG ODER VERARBEITUNG DER INFORMATIONEN ENTSTEHEN KÖNNEN, ODER ALLE VERLUSTE VON GEWINNEN, UMSÄTZEN, VERTRÄGEN ODER EINSPARUNGEN ODER ALLEN ANDEREN DIREKTEN, INDIREKTEN, BEILÄUFIGEN ODER FOLGESCHÄDEN, DIE AUS IHRER

NUTZUNG DIESER INFORMATIONEN ODER DER UNMÖGLICHKEIT IHRER NUTZUNG ENTSTEHEN, JEDLICHEN MÄNGELN DIESER INFORMATIONEN ODER DER VERLETZUNG DIESER BEDINGUNGEN, UNABHÄNGIG DAVON, OB IN EINER KLAGEN IM HINBLICK AUF DEN VERTRAG ODER AUFGRUND UNERLAUBTER HANDLUNGEN ODER BASIEREND AUF EINER GARANTIE, SELBST WENN NAV2 ODER SEINE LIZENZGEBER AUF DIE MÖGLICHKEIT SOLCHER SCHÄDEN AUFMERKSAM GEMACHT WURDEN. IN KEINEM FALL ÜBERNEHMEN NAV2 ODER SEINE LIEFERANTEN EINE HAFTUNG UNTER DIESER VEREINBARUNG, DIE DEN KAUFPREIS ÜBERSCHREITET. Bestimmte Haftungsausschlüsse sind möglicherweise unter geltendem Gesetz nicht zulässig, dann gilt der obige Ausschluss in diesem Ausmaß für Sie nicht.

Exportkontrolle

Sie erklären, keinen Teil der Ihnen bereitgestellten Daten und keine direkt daraus abgeleitete Produkte an keinen Ort zu exportieren, außer konform mit den anwendbaren Exportgesetzen, Vorschriften und Regelungen sowie mit allen darunter erforderlichen Lizenzen und Genehmigungen.

Schutz des geistigen Eigentums

Die Daten sind Eigentum von NAV2 oder seinen Lieferanten und durch das anwendbare Urheberrecht oder anderen Gesetze im Hinblick auf geistiges Eigentum geschützt. Die Daten werden Ihnen ausschließlich unter Lizenz bereitgestellt, nicht verkauft.

Gesamte Vereinbarung

Diese Bedingungen bilden die gesamte Vereinbarung zwischen NAV2 (und seinen Lizenzgebern sowie deren Lizenzgebern und Lieferanten) und Ihnen im Hinblick auf den Gegenstand dieser Vereinbarung, und sie ersetzen in ihrer Gesamtheit jegliche schriftliche oder mündliche Vereinbarungen, die zuvor zwischen uns im Hinblick auf diesen Gegenstand vorhanden waren.

Geltendes Recht.

Die obigen Bedingungen unterliegen den Gesetzen der Volksrepublik China, unter Ausschluss (i) der Bestimmungen des Kollisionsrechts und (ii) des Übereinkommens der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf, das hiermit ausdrücklich ausgeschlossen wird. Jegliche Streitigkeiten, die aus oder in Verbindung mit den Daten entstehen, die Ihnen unter dieser Vereinbarung bereitgestellt werden, sind der Shanghai International Economic and Trade Arbitration Commission zur Schlichtung vorzulegen.

Gracenote® Copyright

CD und musikbezogene Daten von Gracenote, Inc., Copyright`

2000-2007 Gracenote.

Gracenote-Software, Copyright`

2000-2007 Gracenote. Dieses Produkt und die Dienstleistungen verwenden u. U. eines der folgenden U.S.- Patente: 5.987.525; 6.061.680; 6.154.773; 6.161.132; 6.230.192; 6.230.207; 6.240.459; 6.330.593 und andere erteilte oder angemeldete Patente. Gewisse Dienstleistungen werden unter Lizenz von Open Globe, Inc. erbracht gemäß U.S.- Patent 6.304.523.

Gracenote und CDDB sind registrierte Marken von Gracenote. Das Gracenote-Logo und Logotyp sowie das Logo "Powered by Gracenote™" sind Marken von Gracenote.

Endbenutzer-Lizenzvereinbarung (EULA) für Gracenote®

Dieses Gerät enthält Software von Gracenote, Inc., 2000 Powell Street Emeryville, Kalifornien 94608 ("Gracenote").

Die Software von Gracenote (die "Gracenote-Software") ermöglicht es diesem Gerät, Disks und Musikdateien zu identifizieren und musikbezogene Informationen wie Name, Künstler, Titel und Titelinformationen ("Gracenote-Daten") von Online-Servern ("Gracenote-Server") abzurufen und andere Funktionen auszuführen. Sie dürfen die Gracenote-Daten nur im Rahmen der vorgesehenen Endbenutzer-Funktionen dieses Geräts verwenden. Dieses Gerät kann Inhalte enthalten, die Eigentum von Zulieferern von Gracenote sind. Falls ja, gelten alle hier für die Gracenote-Daten aufgeführten Einschränkungen auch für solche Inhalte, und die Inhaltseigentümer genießen dieselben Vorteile und Rechte, wie sie hier für Gracenote niedergelegt sind. Sie stimmen zu, dass Sie die Gracenote-Inhalte ("Gracenote-Inhalte"), Gracenote-Daten, Gracenote-Software und Gracenote-Server nur für private und nicht für erwerbsmäßige Zwecke verwenden. Sie stimmen zu, dass Sie die Gracenote-Inhalte, die Gracenote-Software und andere Gracenote-Daten (außer in einem mit einer Musikdatei verknüpften Tag) nicht an Dritte abtreten, übertragen oder senden oder für diese kopieren. SIE STIMMEN ZU, DIE GRACENOTE-INHALTE,

GRACENOTE-DATEN, GRACENOTE-SOFTWARE UND GRACENOTE-SERVER IN KEINER ANDEREN WEISE ZU NUTZEN ALS AUSDRÜCKLICH IM VORLIEGENDEN DOKUMENT ZUGELASSEN.

Sie stimmen zu, dass Ihre nicht exklusive Lizenz für die Nutzung der Gracenote-Inhalte, Gracenote-Daten, Gracenote-Software und Gracenote-Server bei Übertretung dieser Einschränkungen erlischt. Sie stimmen zu, im Falle des Erlöschens Ihrer Lizenz jegliche Verwendung der Gracenote-Inhalte, Gracenote-Daten, Gracenote-Software und Gracenote-Server einzustellen.

Gracenote behält sich alle Rechte einschließlich aller Eigentumsrechte an den Gracenote-Daten, der Gracenote-Software, den Gracenote-Servern und den Gracenote-Inhalten vor. Unter keinen Umständen kann Gracenote für Rechnungen haftbar gemacht werden, die für von Ihnen gelieferte Informationen einschließlich urheberrechtlich geschützter Materialien oder Musikdateiinformation gestellt werden. Sie stimmen zu, dass Gracenote seine einschlägigen Rechte aus dieser Vereinbarung als Gesamtes oder getrennt im Namen der einzelnen Firmen gegen Sie durchsetzen kann.

Gracenote verwendet eine exklusive Kennung, um Titelanfragen für statistische Erhebungen nachzuverfolgen. Diese nach dem Zufallsprinzip vergebenen numerischen Kennungen sollen es Gracenote ermöglichen, die Anzahl von Abfragen zu erfassen, ohne über Ihre Identität informiert zu werden. Weitere Informationen finden sich in der Gracenote-Datenschutzrichtlinie auf der Webseite www.gracenote.com.

DIE GRACENOTE-SOFTWARE SOWIE ALLE ELEMENTE DER GRACENOTE-DATEN UND GRACENOTE-INHALTE WERDEN AN SIE OHNE MÄNGELGEWÄHR LIZENZIERT. GRACENOTE GIBT KEINERLEI AUSDRÜCKLICHE ODER STILLSCHWEIGENDE ZUSICHERUNGEN ODER GARANTIE HINSICHTLICH DER GENAUIGKEIT ODER KORREKTHEIT DER GRACENOTE-DATEN VON GRACENOTE-SERVERN ODER DER GRACENOTE-INHALTE. GRACENOTE BEHÄLT SICH ALLE GESAMT- UND TEILRECHTE VOR, DATEN UND/ODER INHALTE NACH GUTDÜNKEN VON GRACENOTE VON DEN SERVERN DER FIRMEN ZU LÖSCHEN ODER, IM FALL VON GRACENOTE, DATENKATEGORIEN ZU ÄNDERN. ES WIRD KEINE GARANTIE GEGEBEN, DASS GRACENOTE-INHALTE ODER DIE GRACENOTE-SOFTWARE ODER GRACENOTE-SERVER FEHLERFREI SIND ODER DASS DIE GRACENOTE-SOFTWARE ODER GRACENOTE-SERVER OHNE UNTERBRECHUNG FUNKTIONIEREN. GRACENOTE IST NICHT VERPFLICHTET, IHNEN ERWEITERTE ODER ZUSÄTZLICHE DATEN ZU LIEFERN, DEREN BEREITSTELLUNG GRACENOTE IN ZUKUNFT ERWÄGT. GRACENOTE HAT DAS RECHT, IHRE ONLINE-DIENSTE JEDERZEIT EINZUSTELLEN. GRACENOTE LEHNT JEGLICHE AUSDRÜCKLICHE ODER STILLSCHWEIGENDE GARANTIE FÜR, ABER NICHT BESCHRÄNKT AUF, DIE MARKTGÄNGIGKEIT, EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK, EIGENTUM UND NICHTVERLETZUNG VON RECHTEN DRITTER AB. GRACENOTE GIBT KEINERLEI GARANTIE FÜR DIE ERGEBNISSE, DIE AUS DER NUTZUNG DER GRACENOTE-SOFTWARE UND

GRACENOTE-SERVER ENTSTEHEN. GRACENOTE HAFTET IN KEINEM FALL FÜR FOLGESCHÄDEN, BEILÄUFIGE SCHÄDEN ODER ENTGANGENE GEWINNE ODER ERTRÄGE, GLEICH AUS WELCHEN GRÜNDEN. ` Gracenote 2007.

Funkfrequenzerklärung

FCC-ID: ACJ-SYNCG3-L

IC: 216B-SYNCG3-L

Dieses Gerät erfüllt Abschnitt 15 der US-amerikanischen FCC-Regeln hinsichtlich Interferenz und die kanadische Industrienorm RSS-210. Beim Betrieb sind folgende zwei Bedingungen zu erfüllen:

- (1)** Dieses Gerät darf keine schädlichen Interferenzen erzeugen, und
- (2)** dieses Gerät muss jegliche empfangene Interferenzen tolerieren, darunter auch Interferenzen, die unerwünschtes Betriebsverhalten zur Folge haben.



ACHTUNG: Änderungen und Modifikationen, die nicht ausdrücklich von der für die technische Zulassung zuständigen Institution genehmigt sind, können zu einem Verlust der Betriebserlaubnis der Vorrichtung führen. Das Kürzel "IC:" vor der Funkzertifizierungsnummer bedeutet nur, dass die technischen Vorgaben von Industry Canada erfüllt sind.

Diese für diesen Sender verwendete Antenne darf nicht mit anderen Antennen oder Sendern kombiniert oder zusammen betrieben werden.

Taiwan

Hinweis: Gemäß dem Ansatz zum Management von Motoren mit geringer Funkstrahlungsleistung gilt:

Artikel 12: Für zugelassene und zertifizierte Modelle von Motoren mit geringer Funkstrahlungsleistung ist es Unternehmen, Firmen oder Benutzern nicht gestattet, ohne Genehmigung die Frequenz zu ändern, die Leistung zu erhöhen oder die Merkmale und Funktion der ursprünglichen Konstruktion zu ändern.

Artikel 14: Die Verwendung von Motoren mit geringer Funkstrahlungsleistung darf die Flugsicherheit nicht beeinträchtigen und keine Störung rechtmäßiger Telekommunikationsanlagen verursachen. Falls Störungen erkannt werden, ist das Gerät unverzüglich abzuschalten und erst wieder in Betrieb zu nehmen, nachdem gewährleistet ist, dass die Störung nicht mehr besteht. Für rechtmäßige Telekommunikation und drahtlose Telekommunikation der Telekommunikationsgesellschaft muss der Motor mit geringer Funkstrahlungsleistung in der Lage sein, gesetzlich zulässige Störpegel von telekommunikationstechnischen, industriellen, wissenschaftlichen und Funkwellengeräten zu tolerieren.

SUNA TRAFFIC CHANNEL – BEDINGUNGEN

Durch das Aktivieren, Nutzen und/oder Aufrufen des SUNA Traffic Channel, von SUNA Predictive oder sonstigen von Intelomatics bereitgestellten Inhalten und Materialien (zusammengefasst die **SUNA-Produkte und/oder -Dienste**) stimmen Sie gewissen Bedingungen zu. Im Folgenden finden Sie eine kurze Übersicht der für Sie geltenden Bedingungen. Die vollständigen Bedingungen, die für Ihre Nutzung der SUNA-Produkte und/oder -Dienste gelten, finden Sie unter folgender Adresse:

Website
www.sunattraffic.com.au/termsandconditions/

1. Annahme

Durch die Nutzung von SUNA-Produkten und/oder -Diensten stimmen Sie den Bedingungen zu und erkennen diese als verbindlich für sich an; die ausführlichen Bedingungen finden Sie unter folgender Adresse:

Website
www.sunattraffic.com.au/termsandconditions/

2. Geistiges Eigentum

SUNA-Produkte und/oder -Dienste sind ausschließlich für den privaten Gebrauch bestimmt. Sie dürfen die Inhalte nicht aufzeichnen oder weitergeben, und Sie dürfen die Inhalte nicht in Verbindung mit einem anderen Verkehrsdurchsagen- oder Zielführungsdienst oder -gerät verwenden, ohne dass dies zuvor von Intelomatics genehmigt wurde. Sie erwerben keinerlei Rechte am geistigen Eigentum (einschließlich des Urheberrechts) der Daten, mit denen SUNA-Produkte und/oder -Dienste bereitgestellt bzw. erbracht werden.

3. Geeignete Nutzung

SUNA-Produkte und/oder -Dienste sollen Unterstützung bei der privaten Routen- und Reiseplanung bieten. Sie liefern jedoch keine umfassenden oder genauen Informationen für alle denkbaren Situationen. Gelegentlich können aufgrund der Nutzung von SUNA-Produkten und/oder -Diensten Verlängerungen der Reisezeit auftreten. Sie erkennen an, dass

die SUNA-Produkte und/oder -Dienste nicht für Anwendungen ausgelegt und geeignet sind, bei denen sich Ankunftszeit oder Fahrplanabweichungen auf Ihre Sicherheit oder die Sicherheit anderer auswirken können.

4. Verwendung von SUNA-Produkten und -Diensten während der Fahrt

Sie und andere befugte Fahrer des Fahrzeugs, in dem SUNA-Produkte und/oder -Dienste verfügbar oder installiert und aktiv sind, sind jederzeit für die Befolgung aller geltenden Gesetze und Vorschriften bezüglich der Straßenverkehrssicherheit verantwortlich. Sie stimmen insbesondere zu, SUNA-Produkte und/oder -Dienste nur zu bedienen, wenn sich das Fahrzeug im vollständigen Stillstand befindet und eine sichere Bedienung möglich ist.

5. Dienstkontinuität und Empfang des SUNA Traffic Channel

Wir unternehmen alle angemessenen Anstrengungen, um den SUNA Traffic Channel rund um die Uhr und ganzjährig unterbrechungsfrei bereitzustellen. Der SUNA Traffic Channel kann wegen technischer Gründe oder aufgrund geplanter Wartungen gelegentlich nicht verfügbar sein. Wir sind bestrebt, Wartungsarbeiten in Zeiten mit geringem Stauaufkommen durchzuführen. Wir behalten uns das Recht vor, SUNA-Produkte und/oder -Dienste jederzeit einzustellen.

Zudem können wir nicht garantieren, dass das RDS-TMC-Signal des SUNA Traffic Channel an jedem beliebigen Standort unterbrechungsfrei empfangen werden kann.

6. Haftungsbeschränkung

Weder Intellematics (noch seine Lieferanten oder der Hersteller Ihres Geräts (die "**Lieferanten**") haften gegenüber Ihnen oder Dritten für konkrete, indirekte oder beiläufige Schäden, Folgeschäden oder sonstige Schäden jeglicher Art, die auf die Nutzung oder die Unmöglichkeit der Nutzung der SUNA-Produkte und/oder -Dienste zurückzuführen sind, selbst wenn Intellematics oder ein Lieferant auf die Möglichkeit solcher Schäden hingewiesen wurden. Darüber hinaus erkennen Sie an, dass weder Intellematics noch ihre Lieferanten Garantien oder Gewährleistungen in Bezug auf die Verfügbarkeit, Genauigkeit oder Vollständigkeit von SUNA-Produkten und/oder -Diensten abgeben und dass Intellematics und ihre Lieferanten, soweit gesetzlich zulässig, alle Gewährleistungen ausschließen, die andernfalls gemäß bundesstaatlichem oder nationalem Recht in Bezug auf SUNA-Produkte und/oder -Dienste abgeleitet werden könnten.

7. Wichtiger Hinweis

Dieses Handbuch wurde mit großer Sorgfalt ausgearbeitet. Die ständige Weiterentwicklung von Produkten kann es mit sich bringen, dass einige Informationen nicht auf dem aktuellen Stand sind. Die Informationen in diesem Dokument können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Ihr Fahrzeug ist möglicherweise mit Bauteilen ausgestattet, die Funkwellen übertragen und empfangen und deshalb der gesetzlichen Vorschriften unterliegen.

Anhänge

Diese Komponenten müssen empfangene Interferenzen tolerieren, darunter auch Interferenzen, die unerwünschtes Betriebsverhalten zur Folge haben könnten. Die Zertifizierungsschilder und Konformitätserklärungen können auf www.wirelessconformity.ford.com.

Stichwortverzeichnis

1

12 V Batterie austauschen.....430

A

A/C

Siehe: Innenraumklimatisierung - Fahrzeuge
ausgestattet mit: Automatischen
Temperaturregelung.....167

Siehe: Innenraumklimatisierung - Fahrzeuge
ausgestattet mit: Manueller
Temperaturregelung.....171

Abgasregelung.....230

Ablagefläche.....188

Abmessungen der
Anhängerkupplung.....465

ABS
Siehe: Bremsen.....272

Abschleppen.....381

Abschleppen des Fahrzeugs auf vier
Rädern - Automatikgetriebe.....390

Abschleppen des Fahrzeugs auf vier
Rädern - Schaltgetriebe.....389

Abschlepppunkte.....402

Adaptiver Geschwindigkeitsregler.....305
Adaptiver Geschwindigkeitsregler -
Fehlersuche.....322

Adaptiver Geschwindigkeitsregler -
Fehlersuche.....322

Adaptiver Geschwindigkeitsregler -
Informationsmeldungen.....322

Adaptives Scheinwerfersystem.....96

AFS
Siehe: Adaptives Scheinwerfersystem.....96

Aktiver Park-Assistent -
Automatikgetriebe.....296

Aktiver Park-Assistent -
Schaltgetriebe.....292

Aktivieren des Fernstarts.....164

Aktivieren von lokalen
Gefahrenhinweisen.....375

Akustische Warnungen für das
Insassenerinnerungssystem.....185

Akustische Warnungen und
Meldungen.....124

Ambientebeleuchtung.....99

Ä

Ändern des Namens oder Passworts für
den WLAN-Hotspot im
Fahrzeug.....488

A

Anforderungen für das vernetzte
Fahrzeug.....483

Anforderungen für den Notruf.....47

Anhänge.....539

Anhängerbetrieb.....381

Anhängerkugelpf - Fahrzeuge
ausgestattet mit: Abnehmbare

Anhängerkupplung.....383

Anhängerkugelpf - Fahrzeuge
ausgestattet mit: Schwenkbare

Anhängerkupplung.....385

Anhängerstabilisierung.....382

Anlegen der Sicherheitsgurte.....36

Anschließen eines Bluetooth®-Geräts -
Fahrzeuge ausgestattet mit:
SYNC 2.5.....493

Antiblockierbremssystem Fahrhinweise
Siehe: Hinweise zum Fahren mit ABS.....273

Anwendungen.....524

Anwendungen - Fahrzeuge ausgestattet
mit: SYNC 2.5.....495

Anzeigen des wirtschaftlichen
Fahrmodus - Fahrzeuge ausgestattet
mit: 4,2-Zoll-Bildschirm -

Kombiinstrument.....373

Anzeigen - Fahrzeuge ausgestattet mit:
12,3-Zoll-Bildschirm -

Kombiinstrument.....110

Anzeigen - Fahrzeuge ausgestattet mit:
4,2-Zoll-Bildschirm -

Kombiinstrument.....118

Anzeigen - Fahrzeuge ausgestattet mit:
6,5-Zoll-Bildschirm -

Kombiinstrument.....109

Anzeigen für das
Insassenerinnerungssystem.....185

Stichwortverzeichnis

Anzeigen für den adaptiven Geschwindigkeitsregler - Fahrzeuge ausgestattet mit: Adaptive Geschwindigkeitsregler mit Spurführungsassistent.....	316
Anzeigen für den adaptiven Geschwindigkeitsregler - Fahrzeuge ausgestattet mit: Adaptiver Geschwindigkeitsregler/Adaptive Geschwindigkeitsregler mit Stop-and-Go.....	317
Anzeigen für den adaptiven Geschwindigkeitsregler - Fahrzeuge ausgestattet mit: Intelligenter adaptiver Geschwindigkeitsregler.....	317
Anzeigen für den Notruf.....	48
Anzeigen für den wirtschaftlichen Fahrmodus.....	374
Anzeigen - Hybrid-Elektrofahrzeug (HEV)/Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV), Fahrzeuge ausgestattet mit: 12,3-Zoll-Bildschirm - Kombiinstrument.....	115
Anzeigen - Hybrid-Elektrofahrzeug (HEV)/Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV), Fahrzeuge ausgestattet mit: 6,5-Zoll-Bildschirm - Kombiinstrument.....	112
Armaturenbrett - Linkslenker.....	23
Armaturenbrett - Rechtslenker.....	24
Armlehnen für Rücksitze.....	188
Audiogerät.....	489
Audiosystem.....	489
Allgemeine Informationen.....	489
Aufbewahrungsort des Kraftstoffrichters.....	213
Aufheben der Geschwindigkeitseinstellung.....	304
Außenreinigung.....	437
Außenspiegel.....	105
Auswählen eines Drive Mode - Außer: Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV).....	371
Auswählen eines Drive Mode - Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV).....	370
Auto Hold.....	279
Automatikgetriebe - Außer: Hybrid-Elektrofahrzeug (HEV)/ Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV).....	259
Automatikgetriebe - Hybrid-Elektrofahrzeug (HEV)/ Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV).....	265
Automatikmodus.....	169
Automatikmodus - Kontrollleuchten.....	169
Ein- und Ausschalten des Automatikmodus.....	169
Ein- und Ausschalten des Zwei-Zonen-Modus.....	170
Automatische Motorabschaltung - Fahrzeuge ausgestattet mit: Starttaste.....	193
Ein- und Ausschalten der automatischen Motorabschaltung.....	194
Übersteuern der automatischen Motorabschaltung.....	194
Was ist die automatische Motorabschaltung.....	193
Wie funktioniert die automatische Motorabschaltung.....	194
Automatischer Allradantrieb.....	270
Auto-Start-Stopp - Automatikgetriebe.....	202
Auto-Start-Stopp - Mildhybrid-Elektrofahrzeug (MHEV), Schaltgetriebe.....	198
Auto-Start-Stopp - Schaltgetriebe, Außer: Mildhybrid-Elektrofahrzeug (MHEV).....	200
AWD Siehe: Automatischer Allradantrieb.....	270

B

Batterie Siehe: 12 V Batterie austauschen	430
Bedienen der Beleuchtung.....	90
Bedienung des Audiosystems.....	83
Befestigungspunkte für Gepäck.....	376

Stichwortverzeichnis

Befestigungspunkte für Kinderrückhaltesysteme.....	27	Bremsen nach Kollision.....	403
Lage der Befestigungspunkte für die oberen Haltegurte von Kinderrückhaltesystemen.....	28	Anzeigen für das Bremsen nach Kollision.....	403
Lage der Befestigungspunkte unten für Kinderrückhaltesysteme.....	27	Einschränkungen des Bremsens nach Kollision.....	403
Was sind die Befestigungspunkte für Kinderrückhaltesysteme.....	27	Übersteuern des Bremsens nach Kollision.....	403
Befördern von Gepäck.....	376	Wie funktioniert das Bremsen nach Kollision.....	403
Allgemeine Informationen.....	376		
Beheiztes Lenkrad.....	85	D	
Beifahrer-Airbag.....	41	Dachkonsole.....	188
Beleuchtung.....	90	Dachträger	
Allgemeine Informationen.....	90	Siehe: Dachträger und Gepäckträger.....	380
Belüftung		Dachträger und Gepäckträger.....	380
Siehe: Innenraumklimatisierung - Fahrzeuge ausgestattet mit: Automatischen Temperaturregelung.....	167	Daten des Notrufsystems.....	21
Siehe: Innenraumklimatisierung - Fahrzeuge ausgestattet mit: Manueller Temperaturregelung.....	171	Daten des vernetzten Fahrzeugs.....	19
Benutzerinformationen zu eCall.....	542	Datenschutz.....	17
Benzin-Partikelfilter.....	241	Daten zum Mobilgerät.....	20
Berganfahrhilfe.....	278	Diebstahlalarm - Fahrzeuge ausgestattet mit: Innenraumsensor.....	80
Bestimmen der Fahrzeugposition.....	50	Diebstahlalarm - Fahrzeuge ausgestattet mit: Integrierte Batterie.....	78
Betanken.....	215	Diebstahlwarnanlage	
Betanken Ihres Fahrzeugs.....	215	Siehe: Diebstahlalarm - Fahrzeuge ausgestattet mit: Innenraumsensor.....	80
Manuelles Öffnen der Tankklappe.....	219	Siehe: Diebstahlalarm - Fahrzeuge ausgestattet mit: Integrierte Batterie.....	78
Übersicht über das Betankungssystem.....	215	Dieselpartikelfilter.....	242
Betrieb von Hybridfahrzeugen mit Netzanschluss.....	206	Digitalradio.....	491
Betrieb von Hybridfahrzeugen - Vollhybrid-Elektrofahrzeug (FHEV).....	204	Dimmer für Instrumentenbeleuchtung.....	92
Blendfreies Fernlicht.....	92	Drive modes.....	371
Blinkleuchten.....	98	Eco.....	371
BLIS		Normal.....	371
Siehe: Toter Winkel Überwachungssystem.....	337	Rutschig.....	372
Bluetooth-Audio-Streaming - Fahrzeuge ausgestattet mit: SYNC 2.5.....	493	Sport.....	372
Bodenmatten.....	393	Tief. Schnee Sand.....	371
Bremsen.....	272	Drive Mode-Steuerung.....	370
Allgemeine Informationen.....	272	Drive modes.....	371
		DRL	
		Siehe: Tagfahrlicht.....	92
		Durchfahren von flachem Wasser.....	392

E

eCall.....	47	Einstellen der Fahrgeschwindigkeit für den adaptiven Geschwindigkeitsregler - Fahrzeuge ausgestattet mit: Adaptive Geschwindigkeitsregler mit Stop-and-Go.....	313
eCall – Fehlersuche.....	49	Einstellen der Fahrgeschwindigkeit für den adaptiven Geschwindigkeitsregler - Fahrzeuge ausgestattet mit: Adaptiver Geschwindigkeitsregler.....	312
eCall – Fehlersuche.....	49	Einstellen der Fahrgeschwindigkeit für den Geschwindigkeitsregler.....	303
eCall – Informationsmeldungen.....	49	Einstellen der Gebläsegeschwindigkeit.....	168
Eco - Fahrzeuge ausgestattet mit: 4,2-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument.....	356	Einstellen der Scheinwerfer.....	432
Eco - Fahrzeuge ausgestattet mit: 6,5-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument/12,3-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument.....	357	Einstellen der Temperatur.....	168
Einbaulage des Sicherungskastens.....	404	Einstellen des Abstands für den adaptiven Geschwindigkeitsregler.....	314
Einfahren.....	392	Einstellen des Lenkrads.....	83
Einfahren Siehe: Einfahren.....	392	Einstellen des Luftstroms.....	169
Einleitung.....	13	Einstellungen.....	526
Einparkhilfe.....	286	Einstellungen für das Fernstartsystem - Fahrzeuge ausgestattet mit: Beheiztes Lenkrad.....	165
Funktionsbeschreibung.....	286	Einstellungen für das Fernstartsystem - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit: Beheiztes Lenkrad.....	165
Einparkhilfe hinten.....	287	Einstellungen für das schlüssellose Schließsystem.....	68
Einparkhilfe vorn.....	288	Ein- und Ausschalten des schlüssellosen Schließsystems.....	68
Einschränkungen der Fernbedienung.....	50	Neuprogrammierung der Entriegelungsfunktion.....	69
Einschränkungen des adaptiven Geschwindigkeitsreglers - Fahrzeuge ausgestattet mit: Adaptive Geschwindigkeitsregler mit Spurführungsassistent.....	308	Einstellungsdaten.....	19
Einschränkungen des adaptiven Geschwindigkeitsreglers - Fahrzeuge ausgestattet mit: Adaptiver Geschwindigkeitsregler/Adaptive Geschwindigkeitsregler mit Stop-and-Go.....	308	Ein- und Ausschalten der adaptiven Geschwindigkeitsreglers - Fahrzeuge ausgestattet mit: Adaptive Geschwindigkeitsregler mit Stop-and-Go.....	311
Einschränkungen des Fernstartsystems.....	164	Ein- und Ausschalten der adaptiven Geschwindigkeitsreglers - Fahrzeuge ausgestattet mit: Adaptiver Geschwindigkeitsregler.....	310
Einschränkungen des Insassenerinnerungssystems.....	184	Ein- und Ausschalten der beheizbaren Heckscheibe.....	168
Einschränkungen des Notrufs.....	47	Ein- und Ausschalten der beheizten Spiegel.....	168
Einschränkungen des schlüssellosen Schließsystems.....	68		
Einschränkungen des vernetzten Fahrzeugs.....	483		

Stichwortverzeichnis

Ein- und Ausschalten der Fernlichtautomatik - Fahrzeuge ausgestattet mit: SYNC 2.5.....	101	Elektrische Feststellbremse - Automatikgetriebe.....	276
Ein- und Ausschalten der Fernlichtautomatik - Fahrzeuge ausgestattet mit: SYNC 3.....	100	Elektrische Feststellbremse - Schaltgetriebe.....	273
Ein- und Ausschalten der Innenraumklimatisierung.....	167	Elektrische Heckklappe.....	73
Ein- und Ausschalten der Klimaanlage.....	167	Elektrische Sitzverstellung.....	178
Ein- und Ausschalten der maximalen Entfrostdung.....	167	Elektrofahzeuginformationen.....	518
Ein- und Ausschalten der maximalen Khlung.....	167	Elektromagnetische Vertrglichkeit.....	539
Ein- und Ausschalten der Umluft.....	167	Elektronische Wegfahrsperr.....	78
Ein- und Ausschalten des Beifahrerairbags - Fahrzeuge ausgestattet mit: 4,2-Zoll-Bildschirm - Kombiinstrument.....	41	Empfohlene Ersatzteile.....	15
Ein- und Ausschalten des Beifahrerairbags - Fahrzeuge ausgestattet mit: 6,5-Zoll-Bildschirm - Kombiinstrument/ 12,3-Zoll-Bildschirm - Kombiinstrument.....	42	Entnehmen des Schlsselschaf.....	50
Ein- und Ausschalten des Insassenerinnerungssystems.....	185	EPB	
Ein- und Ausschalten des intelligenten Modus - Fahrzeuge ausgestattet mit: SYNC 2.5.....	321	Siehe: Elektrische Feststellbremse - Automatikgetriebe.....	276
Ein- und Ausschalten des intelligenten Modus - Fahrzeuge ausgestattet mit: SYNC 3.....	320	Siehe: Elektrische Feststellbremse - Schaltgetriebe.....	273
Ein- und Ausschalten des Spurfhrungsassistenten.....	318	Ereignisdaten.....	18
Ein- und Ausschalten des wirtschaftlichen Fahrmodus - Fahrzeuge ausgestattet mit: 4,2-Zoll-Bildschirm - Kombiinstrument.....	373	Erluterung der Symbole.....	14
Ein- und Ausschalten des wirtschaftlichen Fahrmodus - Fahrzeuge ausgestattet mit: 6,5-Zoll-Bildschirm - Kombiinstrument/12,3-Zoll-Bildschirm - Kombiinstrument.....	373	Ersetzen des Innenraumluftfilters.....	174
Elektrische Fensterheber.....	103	Ersetzen von Schlsseln und Fernbedienungen.....	52
		Erstellen eines MyKey-Schlssels - Fahrzeuge ausgestattet mit: 4,2-Zoll-Bildschirm - Kombiinstrument.....	56
		Erstellen eines MyKey-Schlssels - Fahrzeuge ausgestattet mit: 6,5-Zoll-Bildschirm - Kombiinstrument/12,3-Zoll-Bildschirm - Kombiinstrument.....	57
		Erstellen eines WLAN-Hotspots im Fahrzeug.....	487

F

Fahrer-Airbag.....	40
Fahrerwarnung.....	330
Fahrhilfen.....	326
Fahrtzusammenfassung.....	373
Anzeigen der	
Fahrtzusammenfassung.....	374
Wie funktioniert die	
Fahrtzusammenfassung.....	373
Fahrzeugabmessungen.....	464
Fahrzeug-Identifikationsschild.....	466

Stichwortverzeichnis

Fahrzeug-Identifizierungsnummer - Außer: Vollhybrid-Elektrofahrzeug (FHEV)/Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV).....	467	Fremdstarten des Fahrzeugs - Vollhybrid-Elektrofahrzeug (FHEV)/ Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV).....	398
Fahrzeug-Identifizierungsnummer - Vollhybrid-Elektrofahrzeug (FHEV)/ Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV).....	467	Füllmenge des Kraftstofftanks - 1.5L EcoBlue.....	220
Fahrzeug mit einem Mobilnetz verbinden.....	483	Füllmenge des Kraftstofftanks - 1.5L EcoBoost™.....	221
Aktivieren und Deaktivieren des Modems.....	483	Füllmenge des Kraftstofftanks - 2.0L EcoBlue.....	222
Verbinden von FordPass mit dem Modem.....	483	Füllmenge des Kraftstofftanks - 2.0L EcoBoost™.....	223
Was ist das Modem.....	483	Füllmenge des Kraftstofftanks - 2.5L, Hybrid-Elektrofahrzeug (HEV)/ Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV).....	224
Fahrzeug mit einem WLAN-Netzwerk verbinden.....	484	Füllmengen und Spezifikationen - 1.5L EcoBlue.....	467
Fahrzeugpflege.....	437	Füllmengen und Spezifikationen - 1.5L EcoBoost™.....	470
Fahrzeugwäsche Siehe: Außenreinigung.....	437	Füllmengen und Spezifikationen - 2.0L EcoBlue.....	472
Falschrichtungs-Warnung - Fahrzeuge ausgestattet mit: 4,2-Zoll-Bildschirm - Kombiinstrument.....	353	Füllmengen und Spezifikationen - 2.0L EcoBoost™.....	475
Falschrichtungs-Warnung - Fahrzeuge ausgestattet mit: 6,5-Zoll-Bildschirm - Kombiinstrument/ 12,3-Zoll-Bildschirm - Kombiinstrument.....	355	Füllmengen und Spezifikationen - 2.5L, Vollhybrid-Elektrofahrzeug (FHEV)/ Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV).....	478
Fehlersuche für SYNC™ 3.....	528	Füllmengen und Spezifikationen.....	464
Fenster und Spiegel.....	103	Fußgängerschutz.....	46
Fenster und Wischerblätter reinigen.....	438	Fußgängerwarnsystem.....	46
Fernlichtautomatik.....	100		
Fernlichtautomatik - Kontrollleuchten.....	101		
Fernstartsystem.....	164		
Festlegen der Toleranz für die eingestellte Geschwindigkeit - Fahrzeuge ausgestattet mit: SYNC 2.5.....	322		
Festlegen der Toleranz für die eingestellte Geschwindigkeit - Fahrzeuge ausgestattet mit: SYNC 3.....	322		
Fremdstarten des Fahrzeugs - Außer: Vollhybrid-Elektrofahrzeug (FHEV)/ Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss (PHEV).....	396		

G

Gepäckabdeckungen.....	378
Gepäcknetze.....	377
Geschwindigkeitsregelung Siehe: Geschwindigkeitsregler.....	303
Geschwindigkeitsregler ein- und ausschalten.....	303
Geschwindigkeitsregler - Fahrzeuge ausgestattet mit: Adaptive Geschwindigkeitsregler mit Spurführungsassistent.....	84

Stichwortverzeichnis

Geschwindigkeitsregler - Fahrzeuge	
ausgestattet mit: Adaptiver	
Geschwindigkeitsregler/Adaptive	
Geschwindigkeitsregler mit	
Stop-and-Go.....	84
Geschwindigkeitsregler - Fahrzeuge	
ausgestattet mit:	
Geschwindigkeitsregler.....	84
Geschwindigkeitsregler.....	303
Geschwindigkeitsregler -	
Kontrollleuchten.....	304
Geschwindigkeits-Schilderkennung -	
Fahrzeuge ausgestattet mit:	
4,2-Zoll-Bildschirm -	
Kombiinstrument.....	350
Geschwindigkeits-Schilderkennung -	
Fahrzeuge ausgestattet mit:	
6,5-Zoll-Bildschirm -	
Kombiinstrument/12,3-Zoll-Bildschirm	
- Kombiinstrument.....	352
Getriebe.....	259
Getriebe	
Siehe: Getriebe.....	259

H

Häufig gestellte Fragen zu	
Hybridfahrzeugen.....	209
Heckklappe.....	72
Heckscheibenwischer und	
-waschanlage.....	89
Heizung	
Siehe: Innenraumklimatisierung - Fahrzeuge	
ausgestattet mit: Automatischen	
Temperaturregelung.....	167
Siehe: Innenraumklimatisierung - Fahrzeuge	
ausgestattet mit: Manueller	
Temperaturregelung.....	171
Hinweise zum Fahren.....	391
Hinweise zum Fahren mit ABS.....	273
Hochvoltbatterie.....	246
Allgemeine Informationen.....	246
Höheneinstellung der	
Sicherheitsgurte.....	37
Hunde-Schutzgitter.....	380

I

Identifizieren der	
Innenraumklimatisierungseinheit.....	167
Induktive Ladestation.....	186
Informationen für Unfälle und	
Pannen.....	403
Bremsen nach Kollision.....	403
Informationsdisplays.....	125
Allgemeine Informationen - Fahrzeuge	
ausgestattet mit: 12,3-Zoll-Bildschirm -	
Kombiinstrument.....	135
Allgemeine Informationen - Fahrzeuge	
ausgestattet mit: 4,2-Zoll-Bildschirm -	
Kombiinstrument/SYNC 2.5.....	128
Allgemeine Informationen - Fahrzeuge	
ausgestattet mit: 4,2-Zoll-Bildschirm -	
Kombiinstrument/SYNC 3.....	125
Allgemeine Informationen - Fahrzeuge	
ausgestattet mit: 6,5-Zoll-Bildschirm -	
Kombiinstrument.....	133
Informationsmeldungen.....	141
Informationssystem	
Siehe: Informationsdisplays.....	125
Innenleuchten.....	98
Innenraumklimatisierung -	
Fehlersuche.....	170
Innenraumklimatisierung - Häufig gestellte	
Fragen.....	170
Innenraumklimatisierung.....	167
Automatikmodus.....	169
Innenraumklimatisierung -	
Fehlersuche.....	170
Innenraumluftqualität.....	174
Innenreinigung.....	438
Innenspiegel.....	107
Insassenerinnerungssystem.....	184
Intelligenter Geschwindigkeitsbegrenzer	
- Fahrzeuge ausgestattet mit:	
Spurführungsassistent.....	328
Intelligenter Geschwindigkeitsbegrenzer	
- Fahrzeuge nicht ausgestattet mit:	
Spurführungsassistent.....	326

K

Karosserie-Styling-Kits.....	441
Katalysator.....	230

Stichwortverzeichnis

Kinderrückhaltesysteme.....	29
Empfehlungen zu	
Kinderrückhaltesystemen.....	32
Informationen über die Positionierung von	
Kinderrückhaltesystemen.....	29
Kinderrückhaltesysteme einbauen.....	33
Kindersicherung - Fahrzeuge	
ausgestattet mit:	
Kindersicherheitsschlösser mit	
Fernentriegelung.....	35
Kindersicherung - Fahrzeuge	
ausgestattet mit: Mechanische	
Kindersicherheitsschlösser.....	34
Kindersitze.....	33
Klimaanlage	
Siehe: Innenraumklimatisierung - Fahrzeuge	
ausgestattet mit: Automatischen	
Temperaturregelung.....	167
Siehe: Innenraumklimatisierung - Fahrzeuge	
ausgestattet mit: Manueller	
Temperaturregelung.....	171
Knie-Airbag Fahrer.....	44
Kombiinstrument.....	109
Konformitätserklärung.....	578
Kopfstütze	
Siehe: Kopfstützen.....	175
Kopfstützen.....	175
Korrekte Sitzposition.....	175
Kraftstoffabschaltung.....	395
Kraftstoffqualität.....	212
Auswählen des korrekten Kraftstoffs.....	212
Wechseln zwischen E85 und Benzin.....	213
Kraftstoff und Betanken.....	211
Betanken.....	215
Kraftstoffqualität.....	212
Kraftstoff und Betankung -	
Fehlersuche.....	228
Trockenfahren des	
Kraftstoffsystems.....	213
Kraftstoff und Betankung -	
Fehlersuche.....	228
Kraftstoff und Betankung -	
Informationsmeldungen.....	229
Kraftstoff und Betankung -	
Warnlampen.....	228
Kraftstoffverbrauchswerte - 1.5L	
EcoBlue.....	225

Kraftstoffverbrauchswerte - 1.5L	
EcoBoost™.....	226
Kraftstoffverbrauchswerte - 2.0L	
EcoBlue.....	227
Kraftstoffverbrauchswerte - 2.5L,	
Hybrid-Elektrofahrzeug (HEV)/	
Hybrid-Elektrofahrzeug mit	
Netzanschluss (PHEV).....	228
Kühlmittel prüfen	
Siehe: Prüfen des Kühlmittels.....	423
Kurzübersicht.....	23

L

Laden der Hochspannungsbatterie -	
Hybrid-Elektrofahrzeug mit	
Netzanschluss (PHEV).....	246
Lage des Innenraumluftfilters.....	174
Lenkrad.....	83
Leuchtweitenregulierung - Fahrzeuge	
ausgestattet mit: Automatische	
Leuchtweitenregulierung.....	95
Leuchtweitenregulierung - Fahrzeuge	
ausgestattet mit: Manuelle	
Leuchtweitenregulierung.....	96
Lizenzvereinbarung.....	546
Loch	
Siehe: Radwechsel.....	456
Lokale Gefahrenhinweise.....	375
Löschen aller MyKey-Schlüssel -	
Fahrzeuge ausgestattet mit:	
4,2-Zoll-Bildschirm -	
Kombiinstrument.....	59
Löschen aller MyKey-Schlüssel -	
Fahrzeuge ausgestattet mit:	
6,5-Zoll-Bildschirm -	
Kombiinstrument/12,3-Zoll-Bildschirm	
- Kombiinstrument.....	60

M

Manuelle Heckklappe.....	72
Manuelles Einleiten eines Notrufs.....	47
Manuelle Sitzverstellung.....	177
Medienwiedergabe von USB-Gerät -	
Fahrzeuge ausgestattet mit:	
SYNC 2.5.....	493
Mobilfunkgerät.....	16

Stichwortverzeichnis

Motor ausschalten.....	192	Nebelschlussleuchten.....	95
Motor bei stehendem Fahrzeug		Nebenverbraucheranschlüsse.....	186
ausschalten.....	192	Notfallausrüstung.....	395
Motor während der Fahrt		Ö	
ausschalten.....	192	Öffnen und Schließen der	
Motorhaubenschloss		Motorhaube.....	413
Siehe: Öffnen und Schließen der		Öl prüfen	
Motorhaube.....	413	Siehe: Prüfen des Motoröls.....	422
Motorölmessstab - 1.5L EcoBlue.....	421	P	
Motorölmessstab - 1.5L		PATS	
EcoBoost™.....	421	Siehe: Elektronische Wegfahrsperre.....	78
Motorölmessstab - 2.0L EcoBlue.....	421	Persönliche Einstellungen.....	138
Motorölmessstab - 2.0L		Platter Reifen	
EcoBoost™.....	421	Siehe: Radwechsel.....	456
Motorölmessstab -		Pre-Collision-Assistent - Fahrzeuge	
Vollhybrid-Elektrofahrzeug (FHEV),		ausgestattet mit: 4,2-Zoll-Bildschirm	
Hybrid-Elektrofahrzeug mit		- Kombiinstrument.....	357
Netzanschluss (PHEV).....	422	Pre-Collision-Assistent - Fahrzeuge	
Motorraum - Übersicht - 1.5L		ausgestattet mit: 6,5-Zoll-Bildschirm	
EcoBlue.....	416	- Kombiinstrument/	
Motorraum - Übersicht - 1.5L		12,3-Zoll-Bildschirm -	
EcoBoost™.....	417	Kombiinstrument.....	363
Motorraum - Übersicht - 2.0L		Programmieren der Fernbedienung.....	52
EcoBlue.....	418	Programmieren eines MyKey-Schlüssels	
Motorraum - Übersicht - 2.0L		- Fahrzeuge ausgestattet mit:	
EcoBoost™.....	419	4,2-Zoll-Bildschirm -	
Motorraum - Übersicht -		Kombiinstrument.....	58
Vollhybrid-Elektrofahrzeug		Programmieren eines MyKey-Schlüssels	
(FHEV).....	420	- Fahrzeuge ausgestattet mit:	
Motorstart.....	190	6,5-Zoll-Bildschirm -	
Motor nach Ausschalten neu starten.....	192	Kombiinstrument/12,3-Zoll-Bildschirm	
Starten des Benzinmotors.....	190	- Kombiinstrument.....	59
Starten des Dieselmotors.....	190	Projektionsdisplay.....	161
Starten eines		Prüfen der Bremsflüssigkeit.....	428
Hybrid-Elektrofahrzeug-Systems.....	191	Prüfen der Kupplungsflüssigkeit.....	429
MyKey-Einstellungen.....	55	Prüfen der Waschflüssigkeit.....	432
MyKey - Fehlersuche.....	61	Prüfen der Wischerblätter.....	432
MyKey™.....	53	Prüfen des Automatikgetriebeöls.....	428
Funktionsbeschreibung.....	53	Prüfen des Kühlmittels.....	423
N		Prüfen des Motoröls.....	422
Navigation.....	513	Prüfen des MyKey-Systemstatus -	
Nebelleuchte		Fahrzeuge ausgestattet mit:	
Siehe: Nebelscheinwerfer.....	94	4,2-Zoll-Bildschirm -	
Nebelscheinwerfer.....	94	Kombiinstrument.....	60
Nebelschlussleuchte			
Siehe: Nebelschlussleuchten.....	95		

Stichwortverzeichnis

Prüfen des MyKey-Systemstatus - Fahrzeuge ausgestattet mit: 6,5-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument/12,3-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument.....	61

R

Räder und Reifen.....	442
Allgemeine Informationen.....	442
Radmuttern.....	463
Radmuttern Siehe: Radwechsel.....	456
Radwechsel.....	456
Rechtliche Vorschriften für den Kraftstoffverbrauch.....	225
Reifen bei Panne reparieren Siehe: Reifenpannenset.....	442
Reifendrucküberwachungs-System.....	451
Reifenluftdrücke.....	461
Reifenpannenset.....	442
Reifenpflege.....	449
Reifen Siehe: Räder und Reifen.....	442
Reifenreparaturkit Siehe: Reifenpannenset.....	442
Reifenreparatursatz Siehe: Reifenpannenset.....	442
Reinigen der Räder.....	440
Reparatur kleinerer Lackschäden.....	440
Reserverad Siehe: Radwechsel.....	456
Rückfahrkamera.....	299
Rückfahrkamera Siehe: Rückfahrkamera.....	299
Rückhaltesysteme für Kinder.....	26
Befestigungspunkte für Kinderrückhaltesysteme.....	27
Kinderrückhaltesysteme.....	29
Rückrufen der Geschwindigkeitseinstellung - Fahrzeuge ausgestattet mit: Adaptive Geschwindigkeitsregler mit Stop-and-Go.....	315
Rückrufen der Geschwindigkeitseinstellung - Fahrzeuge ausgestattet mit: Adaptiver Geschwindigkeitsregler.....	315

Rückrufen der Geschwindigkeitseinstellung.....	304
Rücksitze.....	181

S

Schaltgetriebe.....	259
Scheibenwaschanlage - Fahrzeuge ausgestattet mit: SYNC 2.5.....	88
Scheibenwaschanlage - Fahrzeuge ausgestattet mit: SYNC 3.....	88
Scheibenwischerautomatik.....	87
Scheibenwischerblätter Siehe: Prüfen der Wischerblätter.....	432
Scheibenwischer.....	86
Scheibenwischer und Waschanlagen.....	86
Scheinwerfer-Ausschaltverzögerung.....	92
Scheinwerferautomatik.....	91
Scheinwerfer einstellen Siehe: Einstellen der Scheinwerfer.....	432
Scheinwerfer-Waschanlage.....	89
Schiebedach.....	107
Schiebedach Siehe: Schiebedach.....	107
Schloss - Motorhaube Siehe: Öffnen und Schließen der Motorhaube.....	413
Schlüssellose Entriegelung.....	68
Einstellungen für das schlüssellose Schließsystem.....	68
Schlüsselloses Schließsystem – Fehlersuche.....	71
Ver- und Entriegeln der Heckklappe mit dem schlüssellosen Schließsystem.....	70
Ver- und Entriegeln der Türen mit dem schlüssellosen Schließsystem.....	70
Schlüsselloses Schließsystem – Fehlersuche.....	71
Schlüsselloses Schließsystem – Häufig gestellte Fragen.....	71
Schlüssel und Fernbedienungen – Fehlersuche.....	52
Schlüssel und Fernbedienungen – Informationsmeldungen.....	52

Stichwortverzeichnis

Schlüssel und	
Funk-Fernbedienungen.....	50
Schlüssel und Fernbedienungen –	
Fehlersuche.....	52
Schneeketten	
Siehe: Verwenden von Schneeketten.....	450
Seiten-Airbags.....	43
Seitliche Kopfairbags.....	44
Seitliche Parkhilfesensoren.....	290
Selektives katalytisches	
Reduktionssystem - Fahrzeuge	
ausgestattet mit: 4,2-Zoll-Bildschirm	
– Kombiinstrument.....	231
Selektives katalytisches	
Reduktionssystem - Fahrzeuge	
ausgestattet mit: 6,5-Zoll-Bildschirm	
– Kombiinstrument/	
12,3-Zoll-Bildschirm –	
Kombiinstrument.....	236
Sicherheitsgurte.....	36
Sicherheitsgurtwarner - Fahrzeuge	
ausgestattet mit: 4,2-Zoll-Bildschirm	
– Kombiinstrument.....	38
Sicherheitsgurtwarner - Fahrzeuge	
ausgestattet mit: 6,5-Zoll-Bildschirm	
– Kombiinstrument/	
12,3-Zoll-Bildschirm –	
Kombiinstrument.....	39
Sicherheit.....	78
Sicherheitsmaßnahmen bei niedrigen	
Temperaturen.....	392
Sicherheitsmaßnahmen bezüglich	
lokaler Gefahrenhinweise.....	375
Sicherheitsmaßnahmen für das	
Insassenerinnerungssystem.....	184
Sicherheitsmaßnahmen für den	
adaptiven Geschwindigkeitsregler –	
Fahrzeuge ausgestattet mit: Adaptive	
Geschwindigkeitsregler mit	
Spurführungsassistent.....	306
Sicherheitsmaßnahmen für den	
adaptiven Geschwindigkeitsregler –	
Fahrzeuge ausgestattet mit: Adaptiver	
Geschwindigkeitsregler/Adaptiver	
Geschwindigkeitsregler mit	
Stop-and-Go.....	306
Sicherheitsmaßnahmen für Kinder.....	26
Sicherheitsmaßnahmen für Kraftstoff	
und die Betankung.....	211
Sicherheits-Rückhaltesystem.....	40
Funktionsbeschreibung.....	40
Sicherungen.....	404
Sitze.....	175
Sitzheizung.....	182
Sonnenblenden.....	107
Speicherfunktion.....	180
Spezielle Fahrzeugmerkmale.....	198
Spiegel	
Siehe: Fenster und Spiegel.....	103
Sprachsteuerung.....	84
Spurhalteassistent.....	332
Stabilitätsregelung.....	284
Funktionsbeschreibung.....	284
Starten des Motors.....	189
Automatische Motorabschaltung -	
Fahrzeuge ausgestattet mit:	
Starttaste.....	193
Motor ausschalten.....	192
Motorstart.....	190
Starten und Ausschalten des Motors –	
Fehlersuche.....	194
Starten und Ausschalten des Fahrzeugs	
per Fernsteuerung.....	164
Starten und Ausschalten des Motors –	
Fehlersuche.....	194
Starten und Ausschalten des Motors –	
Häufig gestellte Fragen.....	196
Starten und Ausschalten des Motors –	
Informationsmeldungen.....	195
Starten und Ausschalten des Motors –	
Warnlampen.....	194
Starten und Ausschalten des Motors –	
Sicherheitsmaßnahmen.....	189
Startknopf.....	189
Status der lokalen Gefahrenhinweise	
prüfen - Fahrzeuge ausgestattet mit:	
4,2-Zoll-Bildschirm –	
Kombiinstrument.....	375
Status der lokalen Gefahrenhinweise	
prüfen - Fahrzeuge ausgestattet mit:	
6,5-Zoll-Bildschirm –	
Kombiinstrument/12,3-Zoll-Bildschirm	
– Kombiinstrument.....	375
Stauraum hinten unter dem	
Boden.....	376

Stichwortverzeichnis

Steuerung - Anzeigedisplay - Fahrzeuge ausgestattet mit: Projektionsdisplay (HUD).....	85
Steuerung - Anzeigedisplay - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit: Projektionsdisplay (HUD).....	85
SYNC™ 3.....	500
Allgemeine Informationen.....	500

T

Tabelle zur Glühlampen-Spezifikation.....	481
Tabelle zu Sicherungen.....	404
Tagfahrlicht.....	92
Technische Daten Siehe: Füllmengen und Spezifikationen.....	464
Telefon.....	511
Toter Winkel Überwachungssystem.....	337
Traktionskontrolle.....	282
Funktionsbeschreibung.....	282
Transport des Fahrzeugs.....	401
Trockenfahren des Kraftstoffsystems.....	213
Befüllen eines Kraftstoffkanisters.....	213
Nachfüllen von Kraftstoff aus einem Kraftstoffkanister.....	214
Türen und Schlösser.....	63

Ü

Übersteuern der Fernlichtautomatik.....	101
Übersteuern der Geschwindigkeitseinstellung.....	316

U

Umschalten von adaptivem Geschwindigkeitsregler auf Geschwindigkeitsregler - Fahrzeuge ausgestattet mit: SYNC 2.5.....	318
Umschalten von adaptivem Geschwindigkeitsregler auf Geschwindigkeitsregler - Fahrzeuge ausgestattet mit: SYNC 3.....	317
Umweltschutz.....	22

Umwelt.....	22
Unterhaltung.....	508
USB-Schnittstelle.....	494

V

Verkehrszeichenerkennung - Fahrzeuge ausgestattet mit: 4,2-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument.....	346
Verkehrszeichenerkennung - Fahrzeuge ausgestattet mit: 6,5-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument/ 12,3-Zoll-Bildschirm – Kombiinstrument.....	348
Vernetztes Fahrzeug – Fehlersuche - Fahrzeuge ausgestattet mit: Modem.....	484
Vernetztes Fahrzeug – Fehlersuche - Fahrzeuge ausgestattet mit: SYNC 3.....	485
Vernetztes Fahrzeug.....	483
Fahrzeug mit einem Mobilnetz verbinden.....	483
Verringerte Motorleistung.....	391
Ver- und Entriegeln der Heckklappe mit dem schlüssellosen Schließsystem.....	70
Entriegeln der Heckklappe.....	70
Verriegeln der Heckklappe.....	71
Ver- und Entriegeln der Türen mit dem schlüssellosen Schließsystem.....	70
Entriegeln der Türen.....	70
Verriegeln der Türen.....	70
Ver- und Entriegeln.....	63
Verwenden der Stabilitätsregelung.....	285
Verwenden der Traktionskontrolle.....	282
Verwenden von MyKey-Schlüsseln mit Fernstartsystemen.....	61
Verwenden von Schneeketten.....	450
Verwenden von Sommerreifen.....	449
Verwenden von Winterreifen.....	450
Verwendung des Allradantriebs.....	270
Verwendung von Spracherkennung - Fahrzeuge ausgestattet mit: SYNC 2.5.....	499
Verwendung von Spracherkennung.....	502

Stichwortverzeichnis

VIN

Siehe: Fahrzeug-Identifizierungsnummer -	
Außer: Vollhybrid-Elektrofahrzeug (FHEV)/	
Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss	
(PHEV).....	467
Siehe: Fahrzeug-Identifizierungsnummer -	
Vollhybrid-Elektrofahrzeug (FHEV)/	
Hybrid-Elektrofahrzeug mit Netzanschluss	
(PHEV).....	467
Vorbemerkungen.....	13
Vorklimatisieren Ihres Fahrzeugs für die	
Fahrt bei kalter Witterung.....	392

W

Warnblinkleuchten.....	395
Warnleuchten und Anzeigen.....	119
Warnung vor querendem Verkehr.....	342
Wartungsdaten.....	18
Wartung.....	413
Allgemeine Informationen.....	413
Waschanlagen	
Siehe: Außenreinigung.....	437
Siehe: Scheibenwischer und	
Waschanlagen.....	86
Was ist das Fernstartsystem.....	164
Was ist das	
Insassenerinnerungssystem.....	184
Was ist der adaptive	
Geschwindigkeitsregler mit	
Spurführungsassistent.....	305
Was ist der	
Geschwindigkeitsregler.....	303
Was ist der Innenraumluftfilter.....	174
Was ist der intelligente adaptive	
Geschwindigkeitsregler.....	305
Was ist der wirtschaftliche	
Fahrmodus.....	373
Was ist die Drive Mode-Steuerung.....	370
Was ist die Fernlichtautomatik.....	100
Was ist eCall.....	47
Was ist ein vernetztes Fahrzeug.....	483
Was sind lokale Gefahrenhinweise.....	375
Wechseln der	
Fernbedienungsbatterie.....	51
Wechseln der Stützbatterie.....	49
Wechseln der Wischerblätter.....	432
Wechsel von Glühlampen.....	433

Wechsel von Sicherungen.....	411
Wegfahrsperre	
Siehe: Elektronische Wegfahrsperre.....	78
Wie funktioniert das	
Insassenerinnerungssystem.....	184
Wie funktioniert der adaptive	
Geschwindigkeitsregler mit	
Stop-and-Go.....	305
Wie funktioniert der adaptive	
Geschwindigkeitsregler.....	305
Wie funktioniert eCall.....	47
WiFi	
Siehe: Ändern des Namens oder Passworts	
für den WLAN-Hotspot im Fahrzeug....	488
Siehe: Erstellen eines WLAN-Hotspots im	
Fahrzeug.....	487
Siehe: Fahrzeug mit einem WLAN-Netzwerk	
verbinden.....	484
Siehe: WLAN-Hotspot im Fahrzeug.....	487
Winterreifen	
Siehe: Verwenden von Winterreifen.....	450
Wirtschaftlicher Fahrmodus.....	373
Fahrtzusammenfassung.....	373
Wirtschaftliches Fahren.....	391
WLAN-Hotspot im Fahrzeug.....	487

Z

Zentralverriegelung	
Siehe: Ver- und Entriegeln.....	63
Zentralver- und -entriegelung.....	104
Zubehör	
Siehe: Empfohlene Ersatzteile.....	15
Zu diesem Serviceheft.....	13
Zurückstellung der	
Ölwechselkontrollleuchte - 1.5L	
EcoBoost™,	
Vollhybrid-Elektrofahrzeug (FHEV),	
Hybrid-Elektrofahrzeug (HEV).....	423

